

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de .

Das PDF wurde erstellt am: 18.01.2025, 13:38 Uhr.



Friedrich W. H. Stuhr

Mecklenburgisches Urkundenbuch

24. Band : 1400. - Drittes Siegelheft

Schwerin: Leipzig: Bärensprung'schen Hofbuchdruckerei: Kommissionær: K.F. Kœhler, 1913

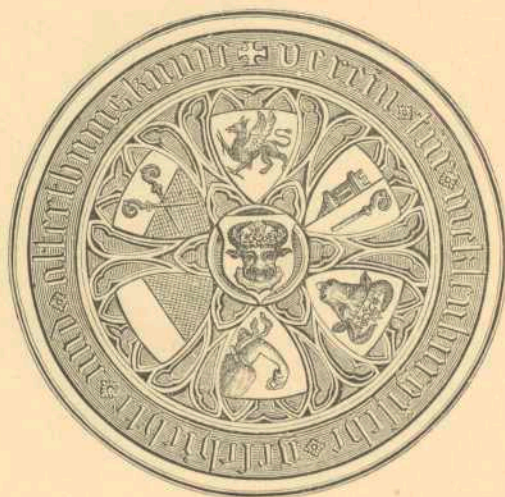
<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1905341946>

Band (Druck) Freier  Zugang  OCR-Volltext

255.

MECKLENBURGISCHES URKUNDENBUCH

HERAUSGEGEBEN
VON
DEM VEREIN FÜR MECKLENBURGISCHE GESCHICHTE
UND ALTERTUMSKUNDE.



XXIV. BAND.
1400. — Drittes Siegelheft.

SCHWERIN, 1913./

DRUCK UND VERTRIEB DER BÄRENSPRUNG'SCHEN HOFBUCHDRUCKEREI.
KOMMISSIONÄR: K. F. KÖHLER LEIPZIG.

MECKLENBURGISCHES URKUNDENBUCH

HERAUSGEGEBEN

VON

DEM VEREIN FÜR MECKLENBURGISCHE GESCHICHTE
UND ALTERTUMSKUNDE.



XXIV. BAND.

1400. — Drittes Siegelheft.

SCHWERIN, 1913.

DRUCK UND VERTRIEB DER BÄRENSPRUNG'SCHEN HOFBUCHDRUCKEREI.
KOMMISSIONÄR: K. F. KÖHLER, LEIPZIG.

Vorwort.

Der XXIV. Band des Mecklenburgischen Urkundenbuchs beendet die dritte Abteilung dieses Werkes, die die Urkunden der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts in den Bänden XIII—XXIV umfaßt, und zugleich die letzte Abteilung, die nach dem Arbeitsplan der Urkundenbuchskommission möglichst alle erreichbaren Urkunden im vollen Wortlaut wiedergeben soll. Wir stehen also jetzt an einem bemerkenswerten Abschnitt dieses wichtigen vaterländischen Unternehmens. Als auf der Generalversammlung des Geschichtsvereins vom 24. April 1860 beschlossen wurde, ein allgemeines Mecklenburgisches Urkundenbuch herauszugeben, da beabsichtigte man zunächst, bis zum Jahre 1300 sämtliche Urkunden, aus dem 14. und 15. Jahrhundert eine zweckmäßige Auswahl zu veröffentlichen. Aber das huldvolle Interesse, das die allerdurchlauchtigsten Landesherren dem Urkundenbuch jederzeit entgegengebracht haben, und die fortdauernde Unterstützung, die ihm seitens des Mecklenburg-Schwerinschen Ministeriums und seitens der Landstände zuteil geworden ist, ermöglichten es, das Ziel weiter zu stecken, sodaß jetzt das Material bis zum Jahre 1400 in nicht weniger als 13739 Urkunden ziemlich vollständig vorliegt. Damit hat sich unser Mecklenburger Heimatland, wie wir hier mit Befriedigung feststellen dürfen, auf dem Gebiete der Urkundenpublikation einen hervorragenden Platz unter den deutschen Staaten errungen. Selbstverständlich sind die vorliegenden drei Abteilungen nicht insofern abgeschlossen, als sich dazu keine Nachträge mehr finden und veröffentlichen ließen. Es war ursprünglich beabsichtigt und ist noch im Vorwort zu dem 1911 erschienenen XXIII. Bande ausgesprochen, diese Nachträge mit den Urkunden des Jahres 1400 in einem Bande zu vereinigen. Aber die Erfahrung, die der Unterzeichnete gerade in den letzten beiden Jahren bei dem Sammeln der Nachträge machte, führte zu der Erkenntnis, daß es nicht sobald gelingen wird, das in den staatlichen, städtischen, Guts- und Familien-Archiven verstreut und versteckt ruhende Material zusammen zu bringen. Ueberdies hat

der Geschichtsverein in diesem Jahre eine planmäßige Durchforschung der kleineren Archive des Landes begonnen, die zwar der ganzen Sachlage nach hauptsächlich dem 15. und 16. Jahrhundert zu gute kommt, doch aber auch hier und da noch unbekannte Stücke aus der Zeit bis 1400 zu Tage fördert. So müssen denn die Nachträge solange zurückgestellt werden, bis man bei der rüstig fortschreitenden Sammelarbeit zu einem gewissen Abschluß gelangt ist.

Der XXIV. Band ist nach den gleichen Grundsätzen bearbeitet wie seine Vorgänger und hat sich wie diese der Unterstützung in- und ausländischer Archive zu erfreuen gehabt. Das Ortsregister ist von Herrn Geh. Archivrat Dr. Grotefend, das Personen- und Standesregister von dem Unterzeichneten, das Wort- und Sachregister von dem Herrn Oberbibliothekar Dr. Voß bearbeitet worden.

Angeschlossen ist diesem Bande das dritte Siegelheft des Mecklenburgischen Urkundenbuchs mit den in den Urkundenbüchern veröffentlichten Siegeln aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts und mit Nachträgen. Erläuternde Bemerkungen sind dem Siegelheft vorausgeschickt.

Schwerin, 24. August 1913.

Archivrat Dr. Friedrich Stuhr.

Eingedruckte Siegelabbildung.

Karthäuserkloster zu Marienehe, Konventssiegel . . . Nr. 13606.

1400.

13562.

Ein brieff Paschedach Hasenkopfs, darin er den gotteshausleuten zum Dieterichshagen vergundt zu versetzen Eine Morgen Acker belegen by der pfaffenhuefen. Datum 1400. Dauhon Niemandt bericht gewust.

Nach dem Visitierbuch der Kirchen und Pfarren im Amte und in der Stadt Grevesmühlen von 1568, fol. 64^b, im Haupt-Archive zu Schwerin.

1400.

13563.

Hans Bardenulet zum Hogenwerder verschreibt 8 Mk. Rente zu Olden-Rese der Kirche zu Penzlin für 100 Mk. 1400.

Regest im Kirch.-Vis.-Prot. von Penzlin 1582, fol. 25, im Haupt-Archive zu Schwerin: Kirchenakten Penzlin, Vis.

1400. (Parchim.)

13564.

Verpfändungen von Liegenschaften durch Parchimer Bürger.

Anno domini millesimo quadringentesimo:

Henneke Rode obligavit domum suam, qu. inh., e. o. s. p. contubernio sancte Katherine et suis prouisoribus pro XX m. L. Terminus Michahelis.

Heyne Retzyngh obligavit domum suam, qu. inh., e. o. s. p. contubernio sancte Katherine et suis prouisoribus pro X m. L. Terminus Michahelis.

Clawes Balleyse obligavit casas suas in Sassenhaghen e. o. p. sancto Nicolao et suis prouisoribus pro X m. L. Terminus Michahelis. Et idem Balleyse sat. prom. Actum in profesto Elizabet. *) [Novbr. 18].

Hermen Robelle obligavit domum suam, qu. inh., c. o. s. p. contubernio sancti Martini et suis prouisoribus pro X m. L. Terminus Michahelis.

Thideke Langhe obligavit domum suam, qu. inh., c. o. s. p. contubernio sancti Martini et suis prouisoribus pro X m. L. Terminus Michahelis.

Anno domini millesimo quodringentesimo:
— — —

Thenghelle Detmers obligavit domum suam, qu. inh., c. o. s. p. sancto Spiritu[i] et suis prouisoribus pro XX m. L. Terminus Michahelis.

Hinrik Bulder obligavit domum suam c. o. s. p. sancto Spiritui et suis prouisoribus pro XX m. L. Terminus Michahelis. Et sat. prom.*)

Item Hinrik Bulder obligavit eandem domum c. o. s. p. relict[e]¹ Speckes, Abellen, pro XX m. L. Terminus pasche.

Johan Hagheman obligavit domum suam, qu. inh., c. o. s. p. sancto Nicolao et suis prouisoribus pro X m. L. Terminus Michahelis. Et sat. prom.

Anno domini millesimo quodringentesimo:
— — —

Henneke Hakenbeke obligavit domum suam, qu. inh., c. o. s. p. cappelle sancti Nicolai et suis prouisoribus pro XX m. L. Terminus Michahelis. Et sat. prom.*)

Nach dem alten Parchimer Stadtbuch, Spalte 139—143. Über die Auswahl der Eintragungen für das Mecklb. Urkb. s. Nr. 12725n. Ein *) hinter einer Eintragung bedeutet, daß sie nicht getilgt ist. Abkürzungen: Qu. inh. = quam inhabitat, c. o. s. p. = cum omnibus suis pertinentiis, m. L. = marcis Lubicensibus, sat. prom. = satisfacere promisit. — ¹Vorlage: relictam.

1400. (Rostock.)

13565.

Die Olderleuthe aus dem Schumacher-Ampt sampt des gantzen Ambachttes Beckendtnuß wegen einer Capellen in vnser lieben frawen Kirchen, die sie mitt Vulborth des Raths vnd Caspell gekaufft, Darzu sie auch alsbaldt einen Priester zu leistung der Gottes Dienste bestellet auch angenommen. Anno 1400.

Nach Kirch.-Vis.-Prot. von Rostock 1566, pag. 579, im Haupt-Archive zu Schwerin: Kirchenakten Rostock, Vis.

1400.

13566.

Confirmatio Rodolphi, episcopi Suuerinensis, super vicariam in ecclesia S. Georgii in oppido Waren, quam donarunt redivis: 10 ~~℥~~ vine. in quodam campo siue agro ante Malchin citra portam siue ualuam dictam Wargentinsdör etc. Item 9 ~~℥~~ vine. in stupa [*am Rande*: itz genandt Schöck] ante Warne. Item 10 ~~℥~~ redditibus in quodam frvsto agri circa antiquam ualuam iacentem penes nouam fossam cum uno horto ibidem trium marcarum reddituum circa Molenberch iacente. Item vnum hortum iacentem extra nouam ualuam, extendens¹ se ad montem dictum Papenberch, cum vno horto ibidem, extendens¹ se ab una parte ad montem predictum, ab alia parte ad stagnum, qui¹ dicitur Murtze, etc. Anno 1400. <Videatur originale>.

Nach der Registratur der Siegel und Briefe St. Marienkirchen zu Waren von 1574, fol. 13^b, im Haupt-Archive zu Schwerin. Darunter steht: „In fine: Ad hanc vicariam datus est a praescriptis Cotzebaden quidam ager cum ulteriori ampliacione circa Wischmole uersus Warn situatus, qui perpetuis temporibus apud huiusmodi vicariam sine reemptione debet permanere, et dicitur ager sanctae Crucis.“ Dieser Zusatz bezieht sich auf die voraufgehende Registratur: „Drewes Kotzebade, wonhaftlich zu Torgelaw, verkauft dem Rade zu Waren, Kirchern, vnd vorstehern der Kirchen zu S. Jürgen 10 lub. ~~℥~~ geldes auffzuborende in der Molen, die dar licht bei Slöne, genommet die Wischmole, vor 100 ~~℥~~ Lub. Anno 1462.“

1400. (Wismar.)

13567.

Verfestungen zu Wismar wegen Hehlerei, Diebstahl und Unzucht.

Anno domyny MCCCC.

Heyneke Garbrader heft vorzwoeren de stad by syme leuende, vmme dat he serouere houede vnde husede vnde vorkofte em¹ af vnde to dat gud, se roueden in der se, in der iegenwardicheyt her Nicolaus Bucowen vnde her Hinrekes van Klene.

Hans Rutynk heft vorzwoeren de stad by syme leuende vnde wart gheslaghen to deme kake, vmme dat he stal to Zweryn III ingheseghele vnde en par lakene vnde en par hantseken vnde I krutze.

Hinrik Wylde vorzwert de stad vp gnade der heren, vmme dat he heft en quad ruchte vnde licht by eneme anderen wyue wenne (wenne) by syme echten wyue.

Nach dem Lib. proc., S. 48—49, im Rats Archive zu Wismar.

1400. (Wismar.)

13568.

Ein Lateinisch Instrumentum Johannis Linowen, darinnen Marquard Walmerstorff gantzlich cedirt vndt abtritt seine Capelle zu S. Marien an der Norderseitten Johans Haßen, Bürgern zur Wißmar. Anno etc. 1400.

Aus „Summar. Extr. aller — Hauptbrieff — in der Wilden Lade“ (um 1600 geschrieben vom Stadtsekretär Elmhof), im Rats-Archive zu Wismar: Tit. XXIII, Nr. 9, vol. 4. — Nach dem folgenden Regest hat 1436 Henneke Haße die Kapelle an den Bürgermeister Peter Wilde, den Rathsherrn Joh. Werkman und den Bürger Dietrich Wilde abgetreten. Johan Haße und Henneke Haße sind sonst nicht bezeugt. Ob Sasse zu lesen war?

1400. (Wismar.)

13569.

Heinrich Mume? in Wismar stirbt.

Æno dñi m|cccc hinrik mume?.

[= Anno domini M CCCC Hinrik Mume?].

Nach dem Grabstein in der Nikolaikirche zu Wismar. — Gedruckt Jahrb. 55, S. 252.

(1400. Wismar.)¹

13570.

Nikolaus Gägelow und seine Ehefrau Elisabeth vermachen den Armen im Heil. Geist-Hospital zu Wismar eine Rente von 3 Mk. Lüb.

Notandum, quod Stenbrinch, qui moratur super Speghelberghe in Wismar apud Sokehoun, tenetur Nicolao Ghoghelowe et Elizabeth vxori eius quinquaginta marcas Lubicenses, pro quibus antedictus Stenbrynych annuatim dabit et dat predicto Nicolao et vxori sue III marcas Lubicenses. Post vitam Nicolai et sue vxoris assignauerunt matura deliberacione habita pro salute anime predictos redditus trium marcarum ad vsum pauperum in hospicio hospitali sancti Spiritus opidi Wismar ad lectisternia et ad singulos vsus predictae domus hospitalis sancti Spiritus, sicut in libro ciuitatis opidi Wismar de verbo ad verbum continetur.

Nach dem Register des Hauses zum Heil. Geiste 1369—1487, fol. 1, im Rats-Archive zu Wismar. — ¹Das folgende Stück ist datiert 1400 Oktbr. 17.

1400. Jan. 6.

13571.

Das Closter Dobertin vorkaufft Nicolao Schonenberge, Prestern, vnd seinen erben alles, was sie haben an vier Höfen vnd vier Hufen zu Zebberin, vnd einen Koten darselbst vor 40 Mk. Lub., den widerkauff furbehalten. Datum 1400, am tage Trium regum.

Nach Clandrians Registratur der Dobbertiner Briefe, S. 209, Nr. 376, im Kloster-Archive zu Dobbertin.

1400. Jan. 6.

13572.

Der Rat zu Lübeck bekennt, den Knappen Volrad und Detlev v. Züle von Camin 2000 Mk. Lüb. wegen des Schlosses Boizenburg schuldig zu sein, und verpflichtet sich zur Abzahlung in bestimmten Terminen.

Wy borghermestere vnde radmanne der stad Lubeke bekennen vnde betughen in desseme breue vor alsweme, dat wi van rechter witliker schuld schuldich sind den duchtighen knapen Volrade vnde Detleue van Tzule, anders gheheten van Camyn, vnde eren rechten eruen, vnde to erer truwen hand Godschalke van Tzule, nu voghede to Ratzeborch, II^m mark Lubesch, alze van des slotes weghene Boytzenborch, dat wi van vormunderschop weghene Volrades van Tzule des iungheren, anders gheheten van Gallyn, innehebben, van welken II^m marken wi en vnde eren rechten eruen edder Godschalke vorscreuen to erer truwen hand III^c mark vp lichtmissen negest komende, vnde II^c mark vp paschen negest komende, vnde de anderen XV^c mark vp sunte Michaelis dach negest komende sunder alle list willen vnde schullen betalen in vnbewornen pennynge, alze denne to Lubeke ghenge vnde gheue sind. Vortmer were, dat de Mekelenborgheschen heren gennyghe claghe edder ansprake efte beswaringe deden van der vorscreuen slod, stad vnde vøghedye weghene, dat vns to vorvange wezen mochte, also dat wi myt en daromme to veyde edder to kryghe komen mochten twisschen hyr vnde sunte Michaelis daghe negest komende, zo moghe wi en vnde eren eruen slod, stad vnde vøghedye wedder antwerden vnde en doruen en edder eren eruen vurder neen gheld gheuen, men de V^c mark, de see vnde ere eruen alrede vpgheboret hebben, de schullen see vns denne to danke na vnseren willen weddergheuen myt deme, des wi darane vorbuwet hebben, vnde eft wi wes darane løzet hebben. Des to tuchnisse hebbe wi vnser stad

inghezeghel myt witschop an dessen bref ghehenget laten, de ghegheuen is na godes bord dusent vnde in dem veerhunderdesten iaren, in der hilghen dryer konynge daghe.

Nach dem Original auf der Trese zu Lübeck. Mit Einschnitten für das Siegelband. — Gedruckt: Lüb. Urkb. 4, S. 787.

1400. Jan. 8. Lübeck.²

13573.

*Johann, Bischof von Lübeck, bestätigt die Stiftung einer Vikarei in der Marienkirche zu Lübeck durch Johann Brützkow, Bürger daselbst.*¹

Nach dem Reg. Cap. Lub. III, Nr. 27, fol. 38, im Haus- und Zentral-Archive zu Oldenburg. —
¹ — — prouidus vir Johannes Bruscowe, ciuis Lubicensis, gerens, ut dixit, specialem deuocionem ad ecclesiam parrochiale beate Marie virginis Lubic. — vicariam sub tytulo — beate Barbare virginis obtulit pure et liberaliter assignauit coram nobis redditus viginti quinque marcarum et octo solidorum Lub. den., videlicet sedecim marcarum et octo solidorum a preposito, priorissa et conuentu monasterii monialium in Rene, ordinis sancti Augustini, Ratzeburg. dioc., et nouem marcarum redditus in et ex dimidia villa Blystorp in parrochia Crummesse, dicte Ratzeb. dyocesis, situata emptos — pro dote prefate vicarie — —. — ²Datum et actum Lubeke, sub anno natiuitatis domini millesimo quadringentesimo, indictione octaua, mensis Januarii die octaua.

1400. Jan. 9–30. (Rostock.)

13574.

Andreas Nienhusen zu Rostock bestimmt vor dem Antritt einer Wallfahrt die Erbportion seiner Ehefrau auf seinen Todesfall vor zwei Ratsherren.

Notandum est, quod Andreas Nyenhusen, volens limina sanctorum visitare, coram dominis Johanne Maken et Arnolde Belster dixit et recognouit, quod, si ipsum in hac peregrinatione mori contingeret, domina Elyzabeth, vxor sua, habere debebit pro dote sua C marcas stantes in domo Petri Denen carnificis; <item C marcas percepit cum ea in dotem, illas habebit in hereditate sua in platea Monachorum apud libram sita; item C marcas habebit de promptioribus bonis suis, quas eidem pro seruiciis suis sibi exhibitis donauit.>

Nach dem Lib. recognit. 1384—1431, fol. 59^a, im Rats-Archive zu Rostock. Eingetragen zwischen 6^a fer. p. Epiph. und 6^a ante purif. Das Eingeklammerte ist getilgt.

1400. Jan. 13. Sternberg.

13575.

Johann, Herzog von Mecklenburg-Stargard, bestätigt dem Domkapitel zu Lübeck alles Recht in der Vogtei Bukow, solange er diese von König Albrecht von Schweden zu Pfand besitzt.

Witlick sy alle den ienen, de dessen breff zeen, horen edder lezen, dat wy Johan, van der gnade godes hertoghe to Meklenborch, Stargharde vnde tho Rostock here, bekennen vnde betughen openbare in desser scrift, dat wy willen ghunnen vnde ghunnen in dor¹ scrift den herbaren¹ heren prouest, deken vnde capittel dor¹ kerken to Lubeke alles rechtes, des se hebben beleggen in der voghedige to dem Bûghe, dat vnze pand ys van vnzem vedderen vnde heren kônynck to Zweden, vnde louen an ghuden trûwen in desser scrift, dat wy vnde vnze se vnde eren dar nicht ane hinderen willen, de wyle dat yd vnze pand ys. Vnde des to tughe so hebbe wy vnze inghezeghel hengeset laten vor dessen breff. Gheuen vnde screuen to deme Sterneberghe, na godes bord dusend iar veerhunderd iar, in deme achten daghe tho twelften.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Amtsurkk. Poel. Am Pergamentbände hängt das in Schild, Helm und Helmdecken nur noch in Umrissen erkennbare Siegel Johans I, abgebildet zu Nr. 6928; die Umschrift ist weggebrochen.

1400. Jan. 13. Rom.¹

13576.

Papst Bonifaz IX. erklärt, dass, nachdem er Id. Novembr. anno 1^o (1389 Novbr. 13) Bernhard Parstin, Priester Schweriner Diöcese, mit einem zur Verfügung von Bischof und Kapitel von Schwerin stehenden Lehn providiert habe, er ihm das Recht zur Erlangung einer gewissen ständigen Vikarei gedachter Diöcese vor jedem anderen zuerkenne.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet mit: 1389 a. XI, de diversis formis (jetzt Lib. 74), fol. 196. — (¹Rome apud s. Petrum, Id. Januar., a. XI. — Eingang: Romani pontificis). — Vgl. Nr. 13577.

1400. Jan. 13. Rom.¹

13577.

Papst Bonifaz IX. beauftragt den Bischof von Badajoz², den Propst zu Plock und den Archidiakon zu Tribsees, Schweriner Diöcese, Bernhard Parstin, Kanonikus zu Schwerin, in die ständige Vikarei beim Kreuzaltar in der Marienkirche zu Parchim, Schweriner Diöcese, von 8 Mk. Einkommen, einzuführen, die durch den Tod des Jakob Bekelin erledigt ist und die ihm durch Bischof Rudolf von Schwerin verliehen ist, während die Laien-Patrone des Altars den Georg Below, einen angeblichen Kleriker Schweriner Diöcese, präsentiert hatten. Letzteren und seine Anhänger sollen sie nötigenfalls mit Kirchenstrafen belegen.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: 1389 a. XI, de diversis formis (jetzt Lib. 74), fol. 194. — (¹Rome apud s. Petrum, Id. Januar., a. XI. ²ep. Pacen. — Eingang: Vite ac morum.) — Vgl. Nr. 13576.

1400. Jan. 13. Rom.¹

13578.

Papst Bonifaz IX. erlaubt dem Arnold von Schwastorf (de Swerstorpf), Propst zu Güstrow, Kamminer Diöcese, der wegen seiner Neider und Verfolger nicht in Güstrow weilen kann, seine Gerichtsbarkeit und sein Amt in einer benachbarten Stadt der Schweriner Diöcese selbst oder durch andere auszuüben.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: 1389 a. XI, de diversis formis (jetzt Lib. 74), fol. 197. — (¹Rome apud s. Petrum, Id. Januar., a. XI. — Eingang: Justis et honestis).

1400. Jan. 13. Rom.¹

13579.

Papst Bonifaz IX. beauftragt den Propst zu Güstrow, das früher getane Gelübde des Johann Borghardi, Rektors der Pfarrkirche zu St. Peter in Rostock, Schweriner Diöcese, das heilige Land zu besuchen, in eine anderweitige Verpflichtung und zwar zu Gunsten der Erbauung der Kapelle der h. Maria und des h. Kreuzes in Marsberg (mons Martis), Paderborner Diöcese, zu verwandeln.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: 1389 a. XI, de diversis formis (jetzt Lib. 74), fol. 197^v. — (¹Rome apud s. Petrum, Id. Januar., a. XI. — Eingang: Ex parte dilecti filii).

1400. Jan. 16. Rom.¹

13580.

Papst Bonifaz IX. begnadigt den Priester Hermann Pressentin, ständigen Vikar in der Lübecker Kirche, der vordem mit je einem frei werdenden Lehn zur Verfügung des Bischofs und Kapitels von Schwerin und von Ratzeburg providiert war, damit, dass ihm bei der Besetzung solcher künftig frei werdender Lehne niemand vorgezogen werden dürfe.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: 1398¹ a. XI, lib. 103, fol. 299. — (¹Rome apud s. Petrum, decimo septimo kal. Februar., a. XI. — Eingang: Vite ac morum).

1400. Jan. 24. Rom.¹

13581.

Papst Bonifaz IX. verleiht dem Johann Zadelman, Kanonikus von Magdeburg, ein Kanonikat mit Prébende der Schweriner Kirche und eine ständige Vikarei in der Georgenkirche zu Wismar, Ratzeburger Diöcese, die Johann Summis, der am päpstlichen Hofe gestorben ist, innegehabt hat, auf Bitten des Kardinalpriesters Cosmas tituli s. crucis in Jerusalem, dessen familiaris er ist, obschon er eine ständige Vikarei in der Bremer Kirche und ein Kanonikat mit Majorprébende in der Magdeburger Kirche von zusammen 30 Mk. Einkommen hat und mit einem Lehn der Lübecker Kirche providiert ist. <Beauftragt den Patriarchen von Grado, den Dekan von Lübeck und den Offizial von Bremen mit der Ausführung.>

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: a. XI, lib. 113, I^{us} de dignitatibus vacantibus, fol. 124. — (¹Rome apud s. Petrum, nono kal. Februar., a. XI. — Eingang: Vite ac morum).

1400. Jan. 25. Ribnitz.

13582.

Johann, Herzog von Mecklenburg, bestätigt dem Kloster zu Ribnitz die Inkorporation der Pfarrkirchen zu Schwaan, Ribnitz und Marlow.

Entwurf auf Papier im Kloster-Archive zu Ribnitz, völlig gleichlautend im Text mit der Urkunde von 1396 Februar 3 (Nr. 12905 A) bis auf die Bezeichnung der verwandtschaftlichen Verhältnisse zu den in der Urkunde genannten Personen und ein paar unwesentliche Abweichungen. Statt (gegen das Ende) „de consensu heredum nostrorum ac totius nostri consulatus beneplacito tam patris quam aui nostri pios affectus“ etc. heißt es: „de consensu domini et patris nostri Alberti, regis Sweuorum ac Gotorum, tam aui quam proaui nostri pios affectus“, und weiter unten statt „confectis secretum nostrum, quo loco sigilli vtimur“, steht: „confectis sigillum, quo vtimur“.

Der Schluß lautet: „Testes huius nostre confirmationis sunt nostri fideles dilecti N, N, N, N ac quam plures alii fide digni. Datum Ribbenitz, anno ab incarnatione domini M^o CCCC^o, in die conuersionis sancti Pauli apostoli.

1400. Jan. 28. Schönberg.

13583.

Detlev, Bischof von Ratzeburg, bestätigt eine von Helmold v. Plessen mit Renten aus Weitendorf und Jamel gestiftete Vikarei an der Pfarrkirche in Gressow und spricht das Patronatsrecht über diese Vikarei dem Stifter und dessen Erben zu.

In nomine domini, amen. Ad perpetuam rei memoriam Detleuus, dei et apostolice sedis gracia episcopus Razeburgensis, vniuersis Cristi fidelibus, ad quorum noticiam presentes nostre littere peruenerint, cum agnitione rei geste salutem in eo, qui omnium vera salus est. Noueritis, quod constitutus coram nobis strenuus vir Helmoldus de Plesse, miles, uir Razeburgensis diocesis, asserens sedecim marcarum redditus elemosinales annuos in villa Weytendorpe, parrochie Protzeken, nostre diocesis, existentes, per liberam resignacionem Johannis Menghewurt presbiteri, vltimi ipsorum possessoris, vacantes, pro perpetua vicaria [in]¹ parrochiali ecclesia ville Gressowe, nostre Razeburgensis diocesis, instauranda et fundanda deputatos, quorum eciam ius patronatus ad se et suos heredes seu successores spectare proposuit, quique² eciam, huiusmodi redditus propter sue et suorum progenitorum et successorum [animarum] remedio et salute cum octo marcarum annuis redditibus auementare desiderans, octo marcarum annuos redditus in et de uilla Jamen et colonis ipsius in parrochia prefate parrochialis ecclesie in Gressowe existentes singulis annis leuandos et libere percipiendos prefatis redditibus elemosinalibus sic vacantibus et in eorum auementum imperpetuum attribuit, assignauit, applicuit et annexuit ac nobis, ut premittitur, pure propter deum et liberaliter optulit sic, quod huiusmodi [octo] marcarum annui redditus, ut premittitur, annexarum primo et principaliter de redditibus dicte ville Jamen et colonis² ipsius eueniendis et exponendis prefato vicario pro tempore existenti in perpetuum pre omnibus aliis libere annuatim exsolui debeant et pagari, nobisque humiliter supplicauit, quatinus in et ex premissis redditibus elemosinalibus sic vacantibus et octo marcarum annuis redditibus, ut prefertur, de nouo per eum appositarum, datarum et annexarum in auementum prefatorum elemosinalium reddituum vnam perpetuam vicariam in predicta ecclesia parrochiali in Gressowe in et ad diuini cultus auementum creare, fundare, instaurare et auctorizare dignaremur. Nos igitur, supradictis iustis

peticionibus inclinati ac diuinum cultum nostris temporibus adaugeri cupientes, huiusmodi assignacionem ceteraque predicta grata et rata habentes eisdem redditibus elemosinalibus cum octo marcarum annuis redditibus, ut premittitur, in auementum prelibatorum elemosinalium reddituum annexarum et applicatarum sub ecclesiastica libertate et protectione receptis in et ex predictis annuis redditibus in predictis villis Weytendorpe et Jamen iacentibus et existentibus iuxta tenorem omnimodum supradictum ad laudem et honorem omnipotentis dei eiusque benedictae matris et gloriose uirginis Marie vnam perpetuam vicariam in predicta parrochiali ecclesia ville Gressowe auctoritate nostra ordinaria creamus, fundamus, instauramus et auctorizamus in nomine domini in hiis scriptis, ordinantes et statuantes, quod vicarius, qui pro tempore dictam vicariam optinuerit, redditus et prouentus ad eandem, ut premittitur, deputatos suis usibus applicabit, et quia piis vtilitatibus deseruientes pium est eciam piis consolacionibus onerare³, concessimus et indulsimus, concedimus et indulgemus per presentes, quod predictus Helmoldus de Plesse, miles, quamdiu vixerit, et post eius mortem eius heredes et successores in perpetuum ius patronatus predictae vicarie habebunt et optinebunt. In fidem et in testimonium omnium premissorum sigillum nostrum presentibus est appensum. Actum et datum in curia nostra episcopali Schonenberch, anno domini millesimo quadingentesimo, mensis Januarii die vicesima octaua, presentibus discretis uiris magistro Nicolao Redekendorp, nostro secretario, Wedegone de Minden et Hinriko Dunker, nostro camerario, Razeburgensis et Zwerinensis diocesis, ac pluribus aliis testibus ad premissa.

Nach dem Original unter den bischöflich Ratzeburgischen Urkunden im Haupt-Archive zu Neustrelitz. An grüner Seidenschnur hängt das gut erhaltene große runde Siegel des Bischofs Detlev von Ratzeburg, abgebildet zu Nr. 13226. — ¹Vorlage: et. ²Konstruktionsfehler. ³für honorare.

1400. Febr. 1. Rom.

13584.

Papst Bonifaz IX. verleiht den Bürgern von Wismar das ius de non evocando und verbietet jede nicht ausdrücklich vom päpstlichen Stuhl befohlene Verkündigung eines Interdikts innerhalb der Stadt.

Bonifatius episcopus, seruus seruorum dei, dilectis filiis vniuersis opidanis opidi Wismer, Razeburgensis diocesis, salutem et apostolicam benedictionem. Apostolice sedis benignitas circumspecta sincere obsequentium uota fidelium fauore beniuolo prosequi consuevit et illorum personas, quas in sua deuotione promptas inuenerit et feruentes, specialibus priuilegiis;

quibus ipsorum occurritur grauaminibus et quieti consulitur, decentius decorare. Vt igitur ex deuotione, quam ad nos et Romanam ecclesiam habere noscimini, sentiatis uobis fauorem apostolicum acceuisse, uestris in hac parte supplicationibus inclinati, quod auctoritate quarumcunque litterarum trahi extra opidum uestrum ad iudicium nequeatis inuiti, quandiu parati fueritis coram uestro ordinario de uobis conquerentibus stare iuri, quodque nullus ordinarius uel delegatus aut subdelegatus uel executor seu conseruator a sede predicta uel eius legatis datus uel dandus possit infra muros eiusdem opidi interdicti sententias proferre nec facere promulgari absque speciali mandato sedis eiusdem, de hoc indulto plenam et expressam ac de uerbo ad uerbum mentionem faciente, auctoritate uobis apostolica tenore presentium indulgemus, eadem auctoritate nichilominus decernentes, ut, si aliquid contra huiusmodi nostre concessionis tenorem a quoquam quauis auctoritate scienter uel ignoranter contigerit attemptari, totum sit irritum et inane; et si forte aliquae sententiae in uos hac occasione prolatae fuerint, nullum robur optineant firmitatis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis et constitutionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se nouerit incursum. Datum Rome apud sanctum Petrum, kal. Februar., pontificatus nostri anno vndecimo.

Nach dem Original im Rats-Archive zu Wismar. An einem Strange von gelben und roten Seidenfäden hängt die Bleibulle des Papstes Bonifaz IX. — Auf dem ungeschlagenen unteren Rande steht rechts: „Gratis de mandato domini nostri pape | S. de Aquila“; unter dem Rande rechts: „A. de Portuuario“. Auf der Rückseite oben ein großes R, darin: „Jac.“ — Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: 1400 a. 11, liber primus de diversis formis, fol. 106. — Vgl. Nr. 13585.

1400. Febr. 1. Rom.

13585.

Papst Bonifaz IX. befiehlt dem Abt zu Doberan, die Bürger der Stadt Wismar bei dem ius de non evocando und bei der Befreiung von jedem nicht vom päpstlichen Stuhl befohlenen Interdikt zu schützen.

Bonifatius episcopus, seruus seruorum dei, dilecto filio . . abbati monasterii Doberan, Zwerinensis diocesis, salutem et apostolicam benedictionem. Cum dilectis filiis vniuersis opidanis opidi Wismer, Razeburgensis diocesis, ex speciali gratia duxerimus concedendum, quod auctoritate quarumcunque litterarum extra dictum opidum suum ad iudicium euocari nequeant inuiti, quandiu parati fuerint coram suo ordinario de ipsis conquerentibus

iusititiae complementum exhibere, quodque nullus ordinarius uel delegatus aut subdelegatus uel executor seu conseruator, a sede apostolica seu eius legatis datus siue dandus, possit infra muros eiusdem opidi interdicti sententias proferre nec facere promulgari absque speciali mandato sedis eiusdem, plenam et expressam ac de uerbo ad uerbum faciente de concessione huiusmodi mentionem: discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatinus ipsos opidanos non permittas super hiis contra nostre concessionis tenorem ab aliquibus indebite molestari, molestatores huiusmodi per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo, non obstantibus, si aliquibus communiter uel diuisim a sede predicta sit indultum, quod interdicti, suspendi uel excommunicari non possint per litteras apostolicas, non facientes plenam et expressam ac de uerbo ad uerbum de indulto huiusmodi mentionem, et aliis contrariis quibuscunque. Datum Rome apud sanctum Petrum, kal. Februar., pontificatus nostri anno vndecimo.

Nach dem Original im Rats-Archive zu Wismar. An einer Hanfschnur hängt die Bleibulle des Papstes Bonifaz IX. — Auf dem umgeschlagenen untern Rande steht rechts: „Gratis de mandato domini nostri pape | S. de Aquila“; unter dem Rande rechts: „A. de Portuguario“. Auf der Rückseite steht oben ein großes R, darin: „Jac.“ — Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: 1400 a. 11, liber primus de diversis formis, fol. 106. — Vgl. Nr. 13584.

1400. Febr. 1. Rom.¹

13586.

Papst Bonifaz IX. verleiht der Kirche des Predigerordens zu Wismar, Ratzeburger Diöcese auf verschiedene Feste und auch für die Tage der Vorweisung des Stückes von dem Rocke der h. Maria einen Ablass, wie ihn die Kirchen von St. Peter zu Wissehrad bei Prag und von St. Maria zu Einsiedeln, Konstanzer Diöcese, haben, vom Prior und zehn Brüdern auszuteilen.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: 1400 a. 11, liber primus de diversis formis, fol. 104. — (¹Rome apud s. Petrum, kal. Februar., a. XI. — Eingang: Licet is).

1400. Febr. 2. Gadebusch.

13587.

Albrecht, König von Schweden, und Johann, Herzöge von Mecklenburg, schenken dem Kloster Rehna 10 Mk. Rente aus Frauenmark.

Wy Albrecht, van godes gnaden der Sweden vnde der Goten koningh, vnde wi Johan, van den suluen gnaden hertogen to Mekelenborch, greuen to Zwerin, to Stargard vnde to Rozstok heren, bekennen vnde betugen openbar

in dessem breue, dat wi vmme vnser vórolderren vnde vnser sele salicheit willen gheghunt vnde gheuen hebben, ghunnen vnde gheuen mid dessen breue der erwerdigen iuncvrowen in gode ver Czoffyen Ritzerowe, priorissen to Rene, vnde deme gantzen conuente darsuluiges vnde eren ewigen nakomelinghen theyn Lubische mark iarliker ghulde, de en gheuen vnde entrichtenschal, we dar voget vnde amptman is to Godebutz, ute der bede to deme Vruwenmarkede all de wile, dat de upgeboret wert. Were, dat wi edder vnse eruen dat sloth vnde vogedie Godebutz vorpanden edder vorsatthen, so scolen io de vorscreuen priorisse vnde dat conuend to Rene vnde ere nakomelinghe de vorscreuen theyn mark geldes beholden vnde vpboren uthe der bede tom Vrouwenmarkede sunder alle hinder. Alle desse vorscreuen stucke vnde artikel stede vnde vast to holdende loue wi koningh Albercht vnde hertoge Johan vor vns vnde vnse eruen, vnde des to tuge vnde merer bewaringhe so hebbe wy vnse ingesegele witliken henghen laten vor dessen breff, de gegheuen vnde screuen is to Godebutz, na godes bord in dem vertheynhundersten iare, in lichtmissen dage.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Klosterurkk. Rehna. An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel:

1) das gut erhaltene Sekret des Königs Albrecht, abgebildet zu Nr. 10187 B.

2) das gut erhaltene Siegel des Herzogs Johann IV., abgebildet zu Nr. 12211.

— Vgl. Nr. 13588.

1400. Febr. 2. Rehna.

13588.

Das Kloster zu Rehna gelobt Gebete und Seelmessen für Albrecht, König von Schweden, und Johann, Herzöge von Mecklenburg, und deren Gemahlinnen.

Ik Czoffya, priorissa to Rene, vnde dat gantze conuenth darsuluiges loue in guden trûwen, dat wy vnde vnse nakomelinghe scolen vnde willen vnser leuen gnedighen heren, also vnser heren konyng Albrechte vnde hertoghe Johanne, ere vrowen, vorstynne des landes to Mekelenborch, vnde ere rechte eruen nemen in vnse ewighe beth vnde dachtnisse vnde willen vnde scolen se vnde ere olderen beghan to alle eren manduersten myd vigilien vnde mid selemessen vnde mededelen en alle de guden werk, de in vnser closter to Rene daghelikes scheen vnde scheen moghen to ewighen tiiden. To tughe desser vorscreuen stucke hebbe wy vnser gantzen conuenthes ingesegel vor dessen breff ghehenghet, de ghegheuen vnde screuen

is to Rene, na godes bord in deme vertheynhündersten iare, in vnser vrüwen daghe to lichtmisse.

Nach einer Abschrift auf Pergament, die hinten in das Diplomatar des Klosters Rehna eingelegt ist, im Haupt-Archive zu Schwerin: Klosterurkk. Rehna. — Vgl. Nr. 13587.

1400. Febr. 2. Lübeck.

13589.

Die zu Lübeck versammelten Ratssendeboten der Hansestädte beschliessen, eine Wehr in die Westsee und in die Ostsee zu legen, die Königin Margarete um Hülfeleistung dabei zu ersuchen und sich wegen Rostock und Wismar dem Ausspruche des Hochmeisters zu unterwerfen.

Anno domini 1400, in festo purificationis Marie, domini nuncii consulares civitatum infrascriptarum Lubeke ad placita congregati, videlicet de Hamborch domini Kerstianus Miles et Meynardus Buxtehude; de Bremis Reynerus Dene; de Rozstok Johannes van der Aa et Hinricus Witte; de Stralessundis Wlfardus Wulfflam; de Wismaria Hermannus Meyer et Conradus Buck; de Prussia: de Elbingo Johannes de Thorun; de Mari meridiano: de Campen Rolavus van Wilsen, de Davantria Everhardus Louwenkamp, de Zutphania Lubbertus de Dryven, de Herderwik Hinricus Witte; de Lubeke domini Hinricus Westhoff, Goswinus Clingenbergh, Bruno Warendorp, Hinricus de Hache[d]e¹, Bertoldus Kerkring, Hermannus Yborch et Hermannus Dartzowe, pertractaverunt negocia infrascripta:

Vortmer oft des behof sy, so hebben de stede vurder gesproken und der were geramet in der Westerzee, de vitalienbrodere to sokende, also dat de van Lubeke utmaken scholen 2 coggen mit 200 gewapent, de van Hamborch 1 coggen mit hundert gewapent, de van Bremen 1 coggen mit 50 gewapent, de van Rozstok 1 coggen mit 50 gewapent, de van dem Sunde 1 coggen mit 100 gewapent, de van der Wismer 1 coggen mit 50 gewapent, de van Prussen 3 coggen mit 300 gewapent, de van Campen, Deventer, Zutphan, Herderwik und Elborch 1 coggen mit hundert gewapent. Und to yslikeme coggen scholen wezen so vele clener schepe, alse der behuff ys; und mank yslikeme 100 gewapent scholen wesen 30 schutten mit guden starken arborsten und mit erem wullen harrensche; und en islik schip schal overich hebben 10 arborste.

Und eft des vurder behuff were, so schal en islik sinen tal der

weraftigen lude vorhogen mit deme veirden edder veften dele, edder wo des anders behuff worde.

Vortmer eft behuff worde, landesheren edder andere riddere und knechte boven dese were to hulpe to nemende und uppe solt to wynnende, wat dat kosten moste, dar scholde en islik todon mit gelde na bornisse, also deser vorscreven were geramet ys.

Ok mach en islik sinen vulmechtigen hovetman hir over senden, schepe und lude to wynnende und de mit kosten und anders, also des behuff wert, to vorstande, edder mit anders wene vormogen, de sik des van erer weggen underwinden.

Dit hebben erer en islik torugge togen, in eren raden darumme tho sprekende und den heren van Lubeke ere antwerde vor midvasten negest komende unvortogert to enbedende.

Vortmer umme des willen, dat de vruwe koninginne sik vaken vor desser tid, also so ok nu to desser dachvard by hern Wlf Wlflamme, to der stede hulpe boden heft und bot, und ok dat me mit er êns wart, de were uppe de vitalienbrodere in der Westerzee to leggende na inholde enes recessus to Nycopinge vorramet uppe unser vruwen dach nativitatis neghest geleden, darumme hebben er de stede breve gesant, ludende also hirna screven steit:

Ok hebben de stede geramet, de were to leggende in de Osterzee, und na dem dat uppe dem daghe to Nycopinge en gedregen wart mit der vruwen koninginnen, de were in de zee to leggende, also vorgescreven ys und also dat recessu to unser vruwen dage nativitatis to Nycopinge een gedregen utwiset, so sint de stede to rade worden, der vruwen koninginnen breve to sendende und se [to] biddende, dat se dartho sende 50 gewapent.

Und darup hebben se der were geramet, also hir vore screven steit, also dat de van Lubeke utmaken scholen 20 gewapent, de van Hamborch 10 gewapent, de van Rozstok 12 gewapent, de van deme Sunde und Gripeswolde 22 gewapent, de van der Wismar 8 gewapent, de van Prussen 30 gewapent, de van Campen, Deventer, Zutphan, Herderwik und Elborch 10 gewapent, de stede van Liflande 15 gewapent, also dat de van Lubeke, Hamborch, Wismar und de van der Zuderzee vorgescreven en grot schip thosamende utmaken scholen, und de von Rozstok, Sund und Gripeswald 1 elene schip, und de van Prussen und de stede van Liflande tosamende en grot schip. Und desse vorgescreven wepener scholen de helfte schutzen wesen mit erem vullen harrensche. Ok schal me nene schepeskindere in den tal der weraftigen lude rekenen.

Und men schal alles dinges rede wesen, also dat en yslik yo utsegele in der pascheweken sunder togeringe, und me schal sik vinden bi Bornholme.

Vortmer so schal en islik stad erem hovetmanne bevelen, oft men in der Osterzee nicht van roveren vorneme, dat se mechtich sin, sodane lude dor den Sund edder anders, wor men se vreeschen kan, to sokende.

— — —
 <Vortmer her Johan van Torne, sendebode der stede van Prussen vorgesereven, heft torugge togen, dat de van Rozstok und Wismar mit den steden in den degedingen sitten scholen und ok dat sy mit den steden de were in de zee utmaken scholen, na deme dat syn here homester der sake nicht ganzliken to syk genomen heft.>²

— — —
 Vortmer³ spreken de sendeboden mit den van Rostok unde Wismar, na dem also se van der lesten dachvart schededen, also dat se gherne rechtes bi den steden bliven wolden, edder wolden rechtes bliven by dem heren homestere to Prussen. Dar en to geantwordet wart, dat de stede darumme sproken hadden in eren raden also, na dem dat se sik to rechte boden bi dem heren homestere to blivende, des vorleden se nicht, unde wolden ok gherne rechtes by dem heren homestere bliyen van erer stede wegen, de hir sin, unde van der anderen stede wegen, der se mechtich sin, also wes he darvan vor recht secht, dar schal en wol ane nøghen; unde willen ene gherne bidden in eren breven, dat he dat recht to sik neme. Des gelik willen ok de van Rostok unde Wismar ene gherne bidden.

— — —
 Aus Hanserecesse IV, Nr. 570, S. 521—524, nach einer Handschrift zu Hamburg. — ¹Vorl.: Hachene. ²ergänzt aus dem Danziger Stadtbuch III, jetzt im Staats-Archive zu Danzig. ³von hier ab von anderer Hand.

1400. Febr. 2. Rom.¹

13590.

Papst Bonifaz IX. erteilt dem Propst und Konvent in Broda ausserhalb der Mauern der Stadt Neubrandenburg, Prämonstratenser Ordens, Havelberger Diöcese, dem Pfarrer und den Bürgermeistern, den Ratsherren und der Gemeinde zu Neubrandenburg das Privileg, dass daselbst trotz zeitweiser Anwesenheit von Privatpersonen, die mit Bann und Interdikt belegt sind, öffentlicher Gottesdienst gehalten werden darf.

Abschrift auf Papier von c. 1500 unter den Brodaer Urkunden im Großherzogl. Haupt-Archive zu Neustrelitz. Eingang: Honestis et humilibus votis supplicum. Die Urkunde lautet mut. mut.

fast wörtlich wie das gleiche Privileg desselben Papstes für die Stadt Wismar von 1398 Aug. 21 (Nr. 13333), nur heißt es gegen den Schluß etwas abweichend: — — — „sponte recesserint, in ipsorum prepositi, conuentus, rectoris ac proconsulum, consulum et vniuersitatis presencia pro tempore in eisdem ecclesiis et capellis dicti opidi statim post expulsionem seu recessum huiusmodi diuina officia, excommunicatis et interdictis exclusis, celebrare populoque vtriusque sexus eiusdem opidi sacra ecclesiastica ministrare libere et licite possint“ — — — — ¹Datum Rome apud sanctum Petrum, quarto nonas Februarii, pontificatus nostri anno vndecimo. — Vgl. Nr. 13333 und 13472.

1400. Febr. 3. Schwerin.

13591.

Timme Lüchow, Knappe, gelobt dem Könige Albrecht von Schweden und dem Herzoge Johann d. j. von Mecklenburg, nie ihr und ihrer Lande Feind werden zu wollen.

Ik Tymme Lüchowe, knape, bekenne vnd betüge openbare an dessem breue, dat ik hebbe gelouet vnd loue an guden truwen den hochgebornen fürsten vnd mynen leuen gnedigen heren hern Alberte, koninge der Sweden vnde der Gothen, vnd Johanne dem iungheren, hertogen to Meklenborch, greuen to Zwerin, to Stargarde vnd Rostok heren, dat ik ere vnde erer eruen herscop, lande, manne, stede vnd alle erer inwonere vient nummer werden schal vnd ze nummer beschedigen schal nu vnde an ewigen tokomenden tiden. Vnde des to tüge hebbe ik vorbenomede Tymme myn ingezegel mit willen vnd wiscop henget an dessen breff. Vnd wy Johan Bere, ridder, vnd Clawes Sperling, knape, bekennen vnde betügen an dessem suluen breue, dat wy dorch bede willen desses vorbenomeden Tymmen Luchowen hebben vnse ingezegele mede hengen laten to tuge an dessen breff, de geuen vnd screuen is to Zwerin, na godes bord an dem veerteynhunderdesten iare, in sunten Blasius dage.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Fam. Urkk. Lüchow. An Pergamentstreifen hängen drei Siegel:

1) rund, im rechts geneigten Schilde ein rechts steigendes Einhorn; Umschrift:

⊗ S' TIOWA † LVCHOWA ☉

2) rund, im rechts geneigten Schilde ein links absteigender Bär; Umschrift (an der linken Oberecke des Schildes beginnend):

: SIGILLVW : h̄AR : IOH̄AN : B̄AR

(abgebildet: Lisch, Urkk. v. Behr I, Taf. IX, Nr. 49).

3) rund, im Schilde drei links gewandte Sperlinge; Umschrift unklar.

— Gedruckt: Lisch, Urkk. v. Behr III, S. 123.

1400. Febr. 5.

13592.

Gottschalk und Markwart v. Züle, Detlevs Söhne, Knappen, verkaufen ihren Hof und Dörfer Mannhagen (Hoenhaghen) und Lauen dem Bischof Detlev von Ratzeburg für 1500 Mk. Lüb.

Ik. Gotschalk van Tzule vnde Marquard van Tzule, Detleuus' zone, knapen, don witlik al den iennen, de dessen breff zeen edder horen lezen, bekennen vnd betughen openbare in desser ieghenwardighen scrift, dat wii mit wol vorbedachtene beradenen müde, wlborde, wytschup vnde willen vnser neghesten eruen vnde alle der ienner, der ere wlbord van rechte darto to esschende was, redeliken vnde rechtliken hebben vorkoft vnde vppelaten vnde vplaten vnde vorkopen to eyneme rechten ewighen kope in desme breue deme erewerdighen vadere an gode vnd heren hern Detleue, bysschupe tho Razeborgh, synen nakomelinghen vnde deme iennen desses breues eynholdere, de dessen breff myt synen willen inneheft, he sii gheystlik edder werlik, vor vefteynhundert mark ghuder Lubischen pennynghen, de vns de erbenomede erewerdighe vader an gode vnd here her Detlef gantzliken vnde wol to der nvge an reden pennynghen ghetellet vnde betalet heft, vnde de wii vort in vnse vnde vnser erfnamen nottroftighe nüt degher vnde al vtegheuen vnde keret hebben, vnse ghued, hoff, molen vnde dorpe tho Hoenhaghen vnd Loygen, alze dat vnde de myt alle eren tobehoringhe, dar nientes nicht ane buten to beslutende, myt allerleye vrucht, vryheyt, nutticheyt, de dar van vnde vt komen mach, myt dem hoghesten rechte vnd sydesten, alze an hals vnd an hand, vnde slichtest myt aller herschup, eghendome, vrygh vnde qwid, myt der grund druge vnde nüt, alze dat vnde de in erer schede vnd veltmarke begrepen vnde belegghen sint, myt allen dynghen, de wii vnd vnse eruen in desme vorscreuenen houe, molen vnd dorpen vnde ghude hebben, vns edder vnser eruen dar degher nientes nicht eghens edder nynerleye rechticheyt ane to beholdende, noch zake darvp mer to sakende in tokomenden ewighen tyden, zunder dat de erbenomede erewerdighe vader an gode vnde here her Detlef edder syne nakomelinghe efte de holder desses breues, de dessen breff myt synen willen heft, he sii gheystlik edder werlik, des bruken myt aller herschup, vryheyt vnde eghendome, ghemakeliken to ewighen tyden na besitten vnde hebben vrigh vnde qwid in alle der wise na, alse vnse olderen vnde vorvaren dat vore vnde wii nv na dat ye vryghest wente herto beseten, bruket vnde gehad hebben. Vnde wii vnde vnse eruen willen vnde schullen, schullet vnd willet ze des erbenomeden ghudes waren

to ewighen tyden ewigher warschup vnde vrygen van aller ansprake eynes ieweliken, dede vor rechte vnde richte komen willen, vnde wii mit vnsen eruen willen vnde schullen, schullet vnde willet en de leenwar darane beholden to erer truwen hand also langhe, dat ze de vryen van den heren vanme lande, vnde willen vnde schullen en alle dingh to den besten keren; iodogh welk erer vnder syne nakomelinghe, bysschupe to Razeborgh, vnde deme holdere desses breues, also hyr vorghezecht is, de bewysinghe heft van den erbenomeden erewerdighen vadere an gode vnde heren hern Detleue myt synen openen bezeghelden breue, dat he hebbe edder hebben schulle dessen ieghenwardighen breff myt synen willen, he sii gheystlik edder werlik, de is eyn recht houetman desses vorscreuenen houes, dorpe, molen vnd ghudes vnde schal des bruken, besitten vnde hebben myt wllenkonder gantzer macht desses breues myt allerleye stucken, also hyr vorsproken is, sunder hindernisse edder weddersprake ienighes mynschen. Alle desse vorscreuenen stucke vnde eyn iewelik by sik loue ik Godschalk vnde Marquard gheheten van Tzule vorbenomet myt vnsen eruen vnde truwen medeloueren, de hyr nascreuen stan, vnde ze myt vns deme erbenomeden erewerdighen vadere an gode vnde heren hern Detleue, bysschupe tho Razeborgh, zynen nakomelinghen vnde deme holdere desses breues, also vorghesecht is, stede vnde vast to holdende vnde vnghebroken sunder ienigherleye argelist, nye vunde edder helperede. Vnde wi Volrad van Tzule van Camyn vnde Heyneke van Tzule, wonaftich tho Ghudow, knapen, bekennen openbare in desme ieghenwardighen breue vnde betughen, dat wi alle desse vorscreuenen stucke vnde dyngh myt den vorbenomeden Gotschalke van Tzule vnde Marquarde van Tzule, Detleues zone, vnde eren rechten eruen vnghescheden myt eyner sameden hand vnde in rechten ghuden truwen hebben ghelouet vnde louen in desme breue deme erewerdighen vadere an gode vnde heren hern Detleue, bysschupe to Razeborgh erbenomet, synen nakomelinghen vnde deme holdere desses breues, welk erer de desses' breff heft myt der bewysinghe synes willen, dat he ene hebbe edder hebben schole, also vorsecht is, stede, vast vnde vnghebroken to holdende to ewyghen tyden sunder ienigherleye argelist, nye vunde edder helperede gheystlikes rechtes edder werlikes, de vns vnde vnsen eruen mochten to helpe komen vnde en ienigherleye wise to schaden an desme breue an ienighen stucken, also hyr vorsproken is. To tughe groterer bewaringhe vnde merer bekantnisse alle desser vorscreuenen stucke vnde dyngh zo hebbe wii Godschalk, Marquard, Volrad vnde Heyneke erbenomet vnse ingeseghele myt vnser witschup, wlbord vnde willen henghen laten tosamende vor dessen breff, de screuen vnde gheuen is na godes bord

verteynhundert iar, in sunte Agathen daghe der hilghen iuncvrowen. Tughe desser dingh de erbaren lude Johan Moller, Henneke Hals, Wolder Smyd, borghermeyster vnd radlude des wicbeldes Molne, Mertyn van Panthen vnde anderer lude ghenûch, de wol louen werdich zint.

Nach dem Original unter den bischöflich Ratzeburgischen Urkunden im Haupt-Archive zu Neustrelitz. An geflochtenen Seidenschnüren, Nr. 1 und 3 von roter, Nr. 2 und 4 von grüner Farbe, hängen vier Siegel:

1) rund, im Dreipaß ein rechts geneigter Schild mit rechts gewandtem, geschachtem Strahl; Umschrift (das letzte Viertel des Randes unausgefüllt):

— sigillum — got̃c̃ — ci ⁊ de t̃zule —

2) rund, ein stehender Schild mit rechts gewandtem, geschachtem Strahl; Umschrift:

— S' ØARQVARDI • D' • SVLØ

3) rund, im Dreipaß ein stehender Schild mit rechts gewandtem, geschachtem Strahl; Umschrift:

† 2 u | aīrat × u | an × 2u | ic

4) rund, ein stehender Schild mit einem schräg linken geschachten Strahl; Umschrift:

† S hainæke ⦿ vār ⦿ asvlø

— Vgl. 1400 Juni 3.

1400. Febr. 10. Schwerin.

13593.

Hinrick vnd Gottschalek gebrudere die Tzulowen, wonhafftig zu Grossen Tzulow, verkauffen vnd verlassen H. Hinrich Tarnow, hohistem Vicario in der Kirchen zu Zwerin, vnd seinen erben 2 ß vnd 4 $\frac{1}{2}$ lub. ierlicher gulde vor 46 $\frac{1}{2}$ lub. auß Henneke Criwizen hofe in Grossen Tzulow, mit richte vnd mit dienste vnd dem Rauchhune. Der widerkauff ist in 16 Jaren furbehalten. Datum Zwerin, 1400, in S. Scholastiken tage.

Nach Clandrian, Protok., fol. 107^a, im Haupt-Archive zu Schwerin: Urkk. Bist. Schwerin.

1400. Febr. 11. Stuhm.

13594.

Hochmeister (Konrad v. Jungingen) bittet die Königin (Margarete) von Dänemark um Aufschub für die verlangte Botschaft, da seine Gebietiger, deren Zustimmung er nötig habe, auf der Kriegsfahrt seien, und er auch ohne Vorwissen seines Gewährsmannes (des Königs Albrecht) nicht vorgehen könne.

Eynfeldige befelunge und willigen dinst etc. Allirdurchluchste forstynne, grosmechtige gnedige frauwe. Euwir briefe uns lecczte gesant wir

wirdlich offgenomen und ouch dorynne euwir vorklerte meynunge wol habin vornomen und euwir durchluchte dirbytunge uns ezu lybe, gunst und fruntschafft wir uns begerlichin freuwen und getruwen euwir und unsers gnedigen herren, euwirs sones, allirdurchluchtikeit, das wir mit dem ganczen unserm orden anders nicht vorscholden noch mit vorsacezt bewisen buessen redelichen notsachen, wen das wir uns ezu den und in den mit flieze enthalden wellen. Und als euwir durchluchte gute berurte dy sache von Gotland und der stad Wysbu etc., gnedige frauwe, was doran geschen ist und doby, unser selige gute meynunge wir hoffen, das uns dy nymand vorkeren kan mit redelichkeit, wenn euwir ryche frede, selikeit und wolfaren, doczu unsers ordens lande nicht alleyne, sunder des gemeynen kowfmans sichirheit und beschirmunge uswysen, das unser meynunge von anbegyn und noch hutes tages gut ist. Vortme, allirdurchluchste gnedige frauwe, als euwir grosmechtikeit begerende ist unser bothen czwischen ostern, euwir wysheit ezu underwysen unser meynunge, so geruche euwir durchluchtikeit ezu wissen, das wir unsir bothen, so wir erste mogen, gerne usrichten wellen, wenn is e nicht wol gescheen kan dorumb, wenn wir unser gebitiger, dy itezunt in der reyse synt uff dy heidenschafft, nicht woll habin konnen, der willen und wissen wir doczu bedorfen. Ouch so muesse wir vor underricht werden von unserm sachwalden off dy antwert euwers briefes, wenn sunder in uns nicht moglich ist, mit eren eine antwert ezu gebin euwir grosmechtikeit, wenn wir yo von synentwegen ezu getruwer handt das selbige land und stad innehalden und, do dy unsern das landt und stad vorenant ynnomen mit grosser koste und czerunge, musten das vorbrifen, als der brif uswiset. Dorum so hoffe wir groslich ezu euwir und unsers gnedigen herren, euwirs sones, allirdurchluchtikeit, das ir uns eynen semlichen offezog noch eynen lengern nicht vorkeret, und, so uns euwir grosmechtige durchluchtikeit gonst, lybe und fruntschafft so myldlich anbuet, ungerne von uns nemen geruchet, wen das uns mogelich und erlich ist ezu thun. Gnedige frauwe, gebytt an uns und dy unsern als an euwir andechtige bether ezu gote unserm herren. Gegeben czum Sthume, an der mittwoche noch Scolastice virginis, im X(C) IIII^c iare.

Nach dem Hochmeister-Registranten von 1393—1401 (jetzt Ordensfoliant 2^o), fol. 111—111^v, in Kgl. Staats-Archive zu Königsberg, mit der Überschrift: Regine Dacie per magistrum. — Gedruckt Voigt, cod. dipl. Prussicus 6, Nr. 94a, S. 96—97. Regesten: Hanserecesse IV, Nr. 582, S. 531. Reg. dipl. Dan. Ser. II, T. I, 1, S. 478.

(1400. Febr. 11. Stuhm.)¹

13595.

(Hochmeister Konrad v. Jungingen) ersucht den König (Albrecht) von Schweden, den Orden gegen die Ansprüche der Königin (Margarete) von Dänemark auf Gotland und Wisby zu vertreten.

Eynfeldige befelunge etc. Allirdurchluchster furste, grosmechtiger gnediger herre. Uff euwern briff uns leczt gesant von des landes wegen Gotlandt und der stad Wysbu und dornoch uff unsern briff, gesant an unser frauwe dy konigynne czu Denemark mit inhaldunge euwirs briefes, sy czu underrichten euwir grosmechtikeit meynunge, dy selbe unser frauwe widder an uns hatt geschriben, vorderlich ire meynunge und keyn recht czu vordersprechinde ader, wo das gescheen sall, das usdruckt sy in erem briefe nicht, den wir hirinne euwer grosmechtikeit senden. Und wen euwir allirdurchluchtikeit in euwerm leetzten briefe czu uns sich dirbeut, das wir euwir grosmechtikeit macht hetten, czu dem rechte czu dirbyten, und nicht dy wyse, wo und vor weme uns nicht fugete euwir grosmechtikeit rechtstellig czu machen ader imand dovon czu schriben, sunder nu euwir allirdurchluchteste wysheit vornemen mag unser frauwen meynunge der koniginne, so thut das von euch selbin, wo und vor weme ir an das recht geen wellet mit ir, und vortret uns ernstlichin, wenn sy uns dorumb ernstlich schr[ibt] und vordert das vorgeante land und stad von uns, schribinde und entbytende, das das land mit rechte ir ezugehort und irem ryche. Ouch so schribt, gnediger herre, uns euwern wysen rat, wy wir uns dorinne halten sollen, doran wir euwir allirdurchluchtikeit gevallen mogen und genug syn, und ouch doby keyns thun, das uns mochte vorkart werden als eyn unrecht von imandes, wenn wir alle ding doran gethan habin nicht alleyne czu sunderlichin, sunder eyne gemeynen vromen der lande und des kowfmans. Das sehet an und vorsteet uns ernstlichin noch euwir briefe luet. Off unsern briff mit dem ingeslossen bete wir uns eyne unvorezogliche antwert, wenn wir dy voreheissen habin obirczusenden mit unserm bothen uff dese ostern ader dornoch kurzlichin. Datum ut supra in precedenti litera regine¹.

Nach dem Hochmeister-Registranten von 1393—1401 (jetzt Ordensfoliant 2^o), fol. 111^v, im Kgl. Staats-Archive zu Königsberg, mit der Überschrift: Dem konge czu Sweden. — Gedruckt Voigt, cod. dipl. Prussicus 6, Nr. 94b, S. 97—98. Regesten: Hanserecesse IV, Nr. 584, S. 531—532. Reg. dipl. Dan. Ser. II, T. I, 1, S. 478. — ¹Vgl. für die Datierung Nr. 13594.

1400. Febr. 17. Rom.¹

13596.

Papst Bonifaz IX. ernennt die Dekane von Lübeck, Kammin und Stendal, Halberstädter Diöcese, zu Konservatoren von Propst und Kapitel in Güstrow, Kamminer Diöcese, und zugleich auch von der dem Kapitel angeschlossenen (annexe) Pfarrkirche zu St. Marien in Güstrow.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: 1400 a. XI, liber I. de provisionibus (jetzt Lib. 75), fol. 218v. — (¹Rome apud s. Petrum, quartodecimo kal. Martii, a. XI. — Eingang: Militanti ecclesie).

1400. Febr. 21. Rom.¹

13597.

Papst Bonifaz IX. beauftragt den Dekan zu St. Marien in Stettin, den Johann Schikkedans, ständigen Vikar zu St. Marien in Greifswald, in ein Kanonikat zu Schwerin einzusetzen, mit Anwartschaft auf eine Majorprübende, obschon er ausser genannter Vikarei noch eine in der Nikolaikirche und eine in der Heil. Geistkapelle daselbst hat, und mit einem zur Verfügung der Lübecker oder der Güstrower Kirche stehenden Lehn providiert ist.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive in Rom, 1891 bezeichnet: a. XI, lib. 113, I^{us} de dignitatibus vacantibus (jetzt Lib. 83), fol. 260. — (¹Rome apud s. Petrum, decimo kal. Martii, a. XI. — Eingang: Dignum arbitramur).

1400. Febr. 22. Rostock.

13598.

Johann Radolf, Bürger zu Rostock, verkauft wiederkäuflich das Dorf Volkenshagen dem Kloster zum Heil. Kreuz in Rostock für 1000 Mk. Rost.

Ik Johan Radeleues, borgher to Rozstock, bekenne vnde betüghe openbar in dessem breue, dat ik na rade, willen vnde vulbord myner eruen vnde na rade Dybbold Buckstockes, Johan Rades vnde alle myner neghesten vrund, dar des wes ane is edder ienigherleye wys ane wezen mach to tokomenden tyden, hebbe reddelken vnde rechtliken vorkoft vnde vorlaten, vorlate vnde vorkope noch in dessem breue den erliken gheestliken luden her Dyderik Vereggen, proueste, vor Alheyt Düneñars, prioren, vnde deme ghanczen conuente des vruwenclosters to deme hilghen crutze to Rozstock

vnde eren nakomelinghen dat gphantze dorp to deme Volquenshaghen vor dūzend mark Rozstocker penninge, de ze my to danke, to willen vnde to noghe wol betalet hebbet vnde my vnde mynen eruen dat gphantze dorp afghekoft hebbet mit allen hūuen, mit ackere buwet vnde vnghebuwet, myt wisschen, myt weyde, myt mōren, myt torfmōren, myt holte vnde holten vnde holtinge, mit busschen, studen, mit watere, myt waterlope, afvlōte vnde tovlōte, myt waterstowinge, myt weggen vnde vnweggen, myt velde, myt vedriften vnde myt aller tobehoringe vnde nutticheyt, ghemeyne vnde echlik, myt huzen, woningen, hōuen vnde kōten, mit alleme tegheden, wo he ghenomet zy, zunderghen myt deme smaltegheden, alze honre vnde vlaspenninge, honichtegheden edder quyck, vnde alze dat zulue dorp in alle zinen scheden vnde enden begrepen is, in lenghe, in hoghe, in brede vnde an dupe, mit aller rechticheyt, myt alleme richte vnde rechte, myt deme hoghesten rechte, alze in hand vnde in hals, vnde myt deme zidesten richte, wo de broke ghenomet zy, vnde nenen deenst den heren dar af to donde, id zy orssedeenst, borchdēnst, perdedenst, dachdenst, edder wat denst id ghenomet zy, mit aller bede, zomerbede vnde winterbede, edder wo ze ghenomet zy, vnde menliken myt aller vrucht vnde nutticheit, ghewyn vnde vrigheit, mit allem eghendumme, mit allem herenrechte, alze dat vorscreuene dorp de Horne vore, Ludeke Buckstock, Gherlich Wilde, Dyderik Vritze vnde ik na dat ie aller vriest bezeten vnde haed hebbet. Ok hebben de vorscreuene prouest, priore vnde dat gphantze conuend vmme vrunschōp willen my vnde mynen eruen vnde anders nemende gheghund eynes wedderkopes in deme zuluen dorpe to deme Volquenshaghen to dren iaren, alze nū to zunte Johannes daghe to myddenzomere neghest tokomende vort oūer dren iaren. Were, dat ik des to rade worde, dat ik dit zulue dorp wedderkopen wolde myt mynen eghenen penningen vnde anders nemendes zunder argelist, zo schal ik Johan Radelef vorbenomet vnde myne eruen deme proueste, der priōren vnde deme gphantzen conuente vorbenomet duzend mark Rozstocker penninge, de ze my vor dat dorp ghegheuen hebbet, weddergheuen to Rozstock bynnen der stat wol to danke vnde to willen an eyner summen to eyner tyd in ghuden penningen gheūer munte. Were, dat dat nicht en schūde, dat ik deme proueste vnde deme conuente dicke nomet ere dusend mark vppe den zuluen dach nicht wedder en gheue, alze vorscreuen is, to danke, zo schal id ere ewighe kofte koop blyuen to ewighen tyden to bezittende, vnde ik vnde myne eruen vorzaken aller breue, priuilegen' vnde hantvestinge, de vppe dit ghūt zyn, de scholen deme proueste, der priōren vnde deme gphantzen conuente vnde eren nakomelinghen vromelich wezen

vnde bruklik vnde to hulpe komen, vnde my (vnde my) vnde mynen eruen dar altesnicht ane to beholdende, dat vs to hulpe komen mochte. Were ok, dat den prouest vnde dat conuent dicke nomet vnde ere nakomelinge iement beweren wolde in dessem vorbenomeden ghude, de vor recht komen wolde, ghestlik efte werlik, dar schal ik vnde myne eruen ze vnde ere nakomelinge af vntwren vnder myner eghenen koeste, arbeyde vnde schaden vnde ghensliken af vntfrien vnde schal en des waren. Alle desse articule stede vnde vast to holdende vor alle weddersprake vnde hulperede scheddelker argenlist, dat loue ik Johan Radeleues vorbenomet myt mynen rechten eruen deme proueste, der prioren vnde deme ghantzen conuente vorbenomet vnde eren nakomelingen vnde to truwer hand deme rade to Rozstock. To eyner hogheren betuchnyssen hebbe wi Johan Radelf, Dybbold Buckstock vnde Johan Raet vse inghezeghele vor dessen breff ghehenghet. Hir weren ouer to tughe de erbaren lude her Johan van der Aa vnde her Hinrik Witte, borghermesters to Rozstock, her Dyderk Hollogher vnde her Hinrik Katzowe, ratmanne darzulues, Clawes Zukow vnde Arend Babbe, knapen, de ere inghezeghele mede to tûghe henghet hebbet vor dessen breff, dede gheuen vnde screuen is to Rozstock, na godes bort in deme verteynhundersten iare, in zunte Peters daghe, alze he to paweze koren ward.

Nach dem Original im Archive des Heil. Kreuz-Klosters zu Rostock. An Pergamentbändern hängen neun Siegel:

1) rund, mit einem Hauszeichen; Umschrift unleserlich.

2) rund, stehender gespaltener Schild mit einem Strome rechts und drei Rosen links; Umschrift:

* S' DIBBOLȚ ꝛ BVGSȚOK

3) Siegelplatte zerstört; das Siegel ist früher beschrieben: rund, mit einem Hauszeichen; Umschrift:

* S' IOHANNIS • RAAT

4) rund, in einer langgestreckten sechsbogigen Einfassung unten ein geneigter Schild mit zwei halben Lilien, ein *A* im Fuß des Schildes einschließend; über dem Schilde ein rechts schauender, mit Decken behängter Helm, worauf ein großer Schwanenhals zwischen Mondsichel und fünfstrahligem Stern auf jeder Seite; Umschrift:

sigillum + | iohanni × ðe aa

5) das Siegel des Heinrich Witte, beschrieben zu Nr. 13509.

6) das Siegel des Dietrich Holloger, beschrieben zu Nr. 12522.

7) das Siegel des Heinrich Katzow, beschrieben zu Nr. 12861.

8) das Siegel des Klaus v. Sukow, beschrieben zu Nr. 13509.

9) rund, stehender Schild mit einem Sparren; Umschrift:

* S' ARNOLDI • BABBEN

1400. Febr. 24. Rom.¹

13599.

Papst Bonifaz IX. beauftragt den Bischof von Ratzeburg, von dem Johann Mestmaker (Cultellificis), stündigem Vikar der Ratzeburger Kirche, Prémonstratenser Ordens, der diese ständige Vikarei niederlegen möchte, diese Resignation anzunehmen und die Vikarei mit 4 Mk. Einkommen dem Priester Johann Witte, canonicus regularis der Kirche zu Riga, zu verleihen, da dieser in Riga wegen seiner Feinde nicht weilen könne.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: An. XI, lib. 3, de regularibus, fol. 39. — (¹Rome apud s. Petrum, septimo kal. Martii, anno XI. — Eingang: Dignum arbitramur).

1400. Febr. 25.

13600.

Johann Bonsack, wohnhaft zu Wismar, verleiht dem Antoniterhause zu Tempzin Kornhebungen aus Witzin.

Ik Johan Bonzak, nu wonachtich to der Wysmer, bekenne vnde betüghe openbar an dessem breue, dat ik na rade vnde vulbort alle myner eruen vnde vrünt, de hirto behoren moghen, hebbe gheuen vnde laten dorch myner zele salicheyt willen an dat ghodehuys des hilleghen heren zunthe Anthonius to Tempsyn to der ersten myssen vnser leuen vrouwen, de me dar alle daghe zinghet, wes ik hebbe to Witzin an deme dorpe, also zosteyn schepel rogghe vnde veer schepel moltes groter mate an der molen darzulues vnde an Henneke Zassen houe twe schepel rogghe vnde an Hinrik Zassen houe veer schepel rogghe vnde an Tuleken koten zos schepel rogghe, alle iar vptoborende vnde brukelken to bezittende, also ik dat gi vrigest bezeten hebbe, vnde vorlate dat deme hilleghen heren zunthe Anthonio myd orkunde desses breues vor mynen ghnedighen heren van Mekelenborch also dane wys, wo ze dat zünthe Anthonio vort lygen vnde laten willen. Tho merer betügginghè desser dingh zo hebbe ik Johan Bonzak vorbenomet myn ynghezeghel myd witscop ghehenghet laten vor dessen breek, de ghescreuen is na ghodes boord duzent iar an deme veerdenhunderdesten iare, an zunthe Mathias daghe des hilleghen apostels.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Klosterurkk. Tempzin. Mit einem Siegel am Pergamentbande:

rund, im stehenden Schilde zwei vertiefte rechte Schrägbalken; Umschrift:

† S' IO — — • * BORSACK

— Vgl. Nr. 13620.

1400. Febr. 27. Schwerin.

13601.

Hans Hund und Matthias Mund, Knappen, söhnen sich mit den Herzögen von Mecklenburg aus und geloben einen ewigen Frieden.

Wy Hans Hunte vnde Mathias Munte, knapen, bekennen openbar an dessem breue, dat wi vor vns vnde vor vnse eruen ghelouet hebben vnde louen an dessem breue den dorluchtigen fursten vnde heren herren Albrechte, der Sweden vnde der Goten koninghe, vnde hertogen Johanne, hertoghen to Mekelenborch, greuen to Zwerin, to Stargard vnde to Rozstok heren, vnde eren rechten eruen ene gantze sone vnde enen veligen ewighen vrede, also dat wi na dessem dage nummer willen edder scholen ere edder erer lande, mannen edder stede vyende werden edder icht beschedeghen, dat en boret to vordeydinghen, ane dat were also, dat vnse herre, dar wi vnder husseten weren, to kryge queme mid dessen vorscreuen heren, so scole wi vnde mogen vnse heren gheneten vnde entghelden den krych al út. Alle desse vorscreuen stücke loue wi Hans vnde Mathias vorbenomet vnde mid vns vnse nabeneden medelouere, alse Clawes van Redingxtorpe van Nyenborch, Hans Rór to deme Nyenhuse vnde Clawes Capelle, alle mit ener samenden hand den dorluchtigen fursten konningh Albrechte vnde hertoghe Johanne vnde eren rechten eruen vnde to erer truwen hand hern Hansse Lutzowe, riddere, Hartwike van Bulowe, Hansse van Kroge vnde Hinrike van Drantym, voghede to Zwerin, in guden truwen stede vnde vast to holdende sunder yengherleye hulperede vnde sunder alle arich. Vnde des to tuge vnde merer bewaringe hebbe wy Hans vnde Mathias vorbenomet vnde vnse vorbenomen medelouere vnse ingesegele witliken henghen laten an dessen breff, de gescreuen is to Zwerin, na godes bord verteynhundert iar, des vrydages in dem vastelauende.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Fam. Urkk. Hund. Auf den eingezogenen fünf Pergamentstreifen stehen von der Hand des Urkundenschreibers die Namen der Siegelinhaber:

1) (Hans Hunte) erhalten nur ein Rest des oberen Randes, mit den wohl zum Schluß der Umschrift stehenden undeutlichen Buchstaben: — — \mathfrak{QS} .

2) (Mathias Munthe) abgefallen.

3) (— s van Redingxdorpe; zu Anfang durch das Wachs bedeckt) rund, im Dreipaß-artig von Arabesken umgebenen Schilde ein links steigendes Einhorn; Umschrift meist unklar, durch die übergreifenden Verzierungen des Feldes sechsmal abgeteilt:

| s' cla | m^{es} | — | red[?] | — | orp

4) (Hans Roer) rund, im Schilde vier rechte Spitzen; Umschrift sehr undeutlich, namentlich in der zweiten Hälfte:

• S hARS • ROR —

5) (— wes Capelle; zu Anfang durch das Wachs bedeckt) rund, im Schilde ein schräg rechts liegendes menschliches Brustbild, beiderseits des Hauptes mit einem starken, nach unten gerichteten Haarwulst, links vielleicht der erhobene Arm; Umschrift:

+ S' GLÄWS + KÄPPALLA

— Vgl. Nr. 12369, S. 104.

1400. Febr. 27. Schwerin.

13602.

Timmeke Knoke und Vicke Knoke, Brüder, Knappen, söhnen sich mit den Herzögen von Mecklenburg aus und geloben einen ewigen Frieden.

Wy Tymmeke Knoke vnde Vicke Knoke, brodere, knapen, bekennen openbare an dessem breue, dat wy vor vns vnde vor vnse eruen ghelouet hebben vnde louen an dessem breue den dorluchtigen fürsten vnde herren herren Alberchte, der Sweden vnde der Goten koninge, vnde hertogen Johanne, hertogen to Mekelenborch, greuen to Zwerin, to Stargard vnde to Rozstocke herren, vnde eren rechten eruen ene ganze sone vnde enen ewygen vrede, also dat wy na dessem daghe nummer willen edder scholen ere edder erer lande, mannen edder steden vyende werden edder icht beschedigen, dat en boret to vordedingen, ane dat were also, dat vnse herre, dar wy vnder hussetene weren, to krige qweme mit dessen vorsecreuenen herren, so schole wy vnde mügen vnser herren gheneten vnde entgelden den krigh all vt. Weret och, dat desse vorbenomeden herren yenige schuldunge hadden to deme margreuen van Brandemburch, vmme dat wy in eren landen ghedaen hebben, dar schal en desse sone nicht ane schaden. Alle desse vorsecreuen stücke loue wy Tymmeke vnde Vicke vorbenomet vnde mit vns vnse nabeneden medelouere, also Gumperd van Aluesleue de oldere, Clauus Roor to der Meyenborch, Ebele Molendorp vnde Ghereke Borchagen, alle mit ener samenden hand den dorluchtigen fursten koning Alberchte vnde hertogen Johanne vnde eren rechten eruen vnde to erer truwen hand hern Hansse Lutzow, riddere, Hartwike van Bulow, Hansse vamme Kroghe vnde Hinrike van Drantym, vogede to Zwerin, in guden truwen stede vnde vast to holdende sunder yenigherleye hulperede vnde sunder all arch. Vnde des to tuge vnde merer bewaringe hebbe Tymmeke vnde Vicke vorbenomet vnde vnse vorbenomeden medelouere vnse ingesegele witliken hengen laten an dessen breff, de ghescreuen is to Zwerin, na godes bord verteynhundert iar, des vrydages in dem vastelauende.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Ausw. Urkk., Brandenburg. Angehängt sind sechs Siegelstreifen mit Namen:

1) (Tymme Kn—) rund, stehender Schild mit drei Dreiblättern; Umschrift:

+ S TIWÐAKKÆ KROKÆN

2) (Vicke Kno—) rund, stehender Schild mit drei Dreiblättern; Umschrift:

+ S' VIKKÆ + KROKÆN

3) (Ghumpert von Aluesleue) Siegel abgefallen.

4) (Clawes Rôr) rund, im Schild vier nach links gerichtete Spitzen; Umschrift:

— — IDOLÆI × VTÆN × RORÆ

5) (Ebele Molendorp) rund, Schild gespalten, vorn drei senkrechte Reihen von Nagelköpfen, hinten glatt; Umschrift sehr verwischt, vielleicht noch zu lesen:

— — HÆGÆ —

6) (Gereke Der²hagen) Siegelplatte zerbrochen: rund, im stehenden Schild ein dreiarmer Leuchter; Umschrift undeutlich:

— — BÆL — —

Die beiden letzten Siegel sind also vertauscht.

— Vgl. Nr. 12369, S. 104.

1400. Febr. 28. Schönberg.

13603.

Detlev, Bischof zu Ratzeburg, überlässt sein Gut und Dorf Kampenwerder und den Grund und Boden zu Stintenburg dem Herzog Erich d. j. zu Sachsen-Lauenburg für Dorf und Gut Walksfelde.

Wy Detleff, van der gnade godes vnde des stoles tho Rome bysschüp tho Razeburgh, bekennen openbare vôr alle den iennen, de dessen breff zeen edder horen lezen, vnde betughen, dat wii hebben betrachtet vnse, vnser nakomelinghe vnde vnser kerken nütticheyt, ghemak, vrede zam vnde bequemicheyt vnde hebben na rade vnde wlborde alle der ienner, der ere wlbord dartho to esschende stund, vorbutet myt deme hoghebornen erluchteden vorsten vnde heren hertoghe Eryke, de nv benomet is de iungher here, to Sassen, Westfalen vnde to Engheren hertoghe vnde eyn here des landes tho Razeburgh, vnse ghued vnde dorp Kampenwerder vnde de grund to der Styntborgh myt allerleye thobehoringhe, herschup, richte vnde rechte, myt der grund drughe vnde nat, alze dat vnde de begrepen vnde beleggen sint, vns edder vnser nakomelinghen dar nictes nicht ane to beholdende, vor dat dorp vnde ghued Waluesuelde, dat he vns vnde vnser nakomelinghen dar wedder vore gheuen heft vnde vpghelaten myt alleme rechte myt wlborde vnde wyllen Godschalkes van Tzule vnde syner eruen na vtwysinghe der breue, de vns de erbenomede erewerdighe vorste darvp ghegheuen vnde bezeghelt heft; iodoch is, dat eyn slôt ghebuwet werd vppe de Styntborgh, zo schal de ghenne, de dat inneheft van des erewerdighen hoghebornen

erluchteden vorsten weghene erbenomet edder syner eruen to ewyghen tyden, vnde eyn iewelik, de dat slôt besittet, also vorsproken is, vns vnse ghued vnser nakomelinghe vnde des gantzen capittels to Razeburgh dar nicht van beschedeghen, sunder darvan beschermen vnde bevreden, wanner vnde wo dycke dat des nod is, ghelik den zynen, vnde wii vnde vse nakomelinghe willen vnde schullen, schullet vnde willet deme erbenomeden vorsten vnde syne eruen der vorbutynghe, also voresecht is, waren vor allesweme, dede vor recht vnde richte komen willen. Alle desse vorscreuenen stucke vnde eyn iewelik by sik loue wii Detleff erbenomet vor vns vnde vse nakomelinghe deme hoghebornen erluchteden vorsten vorscreuene vnde synen rechten eruen stede vnde vast to holdende sunder ienigherleye arghelist edder helperede. To eyner groteren betughnisse alle desser vorscreuenen stucke zo is vnse openbareste vnde groteste inghezeghel ghehenghet myt vnser wytschup vor dessen breff, de gheuen vnde screuene is in vnsem houe tho deme Schonenberghe, na godes bord in deme verteynhundersten iare, des zunnauendes to vastelauende. Hyr hebben ouer vnde an ghewesen meyster Nycolaus Redekendorp, vnse kentzeler, Hennynghe Parkentyn, knape, Wedego van Mynden, Albertus van Reen, prestere, vnse capellane, Ludeke Piil, Werneke Nyendorp vnde Henninghe Appel, vnse voghede vnde denre, vnde vele anderer bedderuer lude, de louen vnde thughes werdich zint.

Nach dem Original im Staats-Archive zu Schleswig. Am Pergamentstreifen hängt das zu Nr. 13226 abgebildete große Siegel des Bischofs Detlev zu Ratzeburg in einem stark verdrückten Exemplar. Von der Siegelumschrift ist nichts mehr zu lesen. — Gedruckt: Sudendorf, Braunsch.-Lüneb. Urkb. 9, S. 85—86, Nr. 58.

1400. März 1. Rom.

13604.

Papst Bonifaz IX. verleiht der Marienkirche zu Rostock einen Ablass.

Bonifacius biscop, knecht der knechte godes, hat ghegeuen in den hoctiden der gebord, besniding, twelften, vpstandinge, hemmeluar, des lichammes Cristi, vnde pyksten, vnde der bord, bodescop, lichtmissen, hemmeluar, vntfanginge vnde vandinge der hilgen iungvr^wen Marien, vnde der gebord sunte Johannis des dopers vnde der apostole Petri vnde Pauli vorbenomet¹ vnde des hilgen Johannis apostolis vnde ewangelisten, des patronen, vnde der kerken kerkewinghe, vnde in der vire aller hilgen, vnde ok bi der hoctide der gebord, twelften, vpstandinge, hemmeluar vnde vnser heren lichammes vnde der gebord vnde hemeluar sunte Marien vnde gebord sunte Johannis vnde der apostole Petri vnde Pauli vorbenomet achte dagen,

unde bi sos daen¹, de nomeden hoctid pynxsten sunder middel volgende, alle dage souen iar al d[e]²n [c]²ristenenluden, de de kerken vnser leuen vrowe[n vnde]³ ere bilde ynnichliken soken iarliken vnde to vulbring[u²en de]³ kerken ere hulpliken hende torecken, warliken ere sunde ruwende vnde bichtende, van bote en gesettet, an yeweliken dagen der hoctide vnde vire vorecreuen souen iar aflatas vnde also vele uertich dage, men in de dagen der achte dage vnde der sos dage vorbenomet hondert dage aflatas, to ewigen tokomenden tiden bliuende. Datum Rome apud sanctum Petrum, kal. Marci, pontificatus nostri anno vndecimo.⁴

Inscript (nach einer lateinischen Ablaßkunde) am Pfeiler der Kanzel in der Marienkirche zu Rostock. Der Wortlaut ist nochmals an Ort und Stelle gelesen; die Abkürzungszeichen (s. Schliesches Denkmälerwerk) sind hier aufgelöst. — Gedruckt: Rost. Etwas 1739, S. 680—681. Rost. Nachr. 1754, S. 189. Niehenck, gemeinn. Aufs. zu d. Rost. Nachr. 1777, S. 126. Schlie, Denkm. I, S. 19 und S. 602. (2. Aufl.: S. 19, mit Verbesserungen). — Vgl. Nr. 13277 und 13612. — ¹Ist wohl versehentlich aus der ausführlicheren Ablaßkunde übernommen. ²weggebrochen. ³Durch den Kanzelaufgang verdeckt. ⁴Ob noch einige Buchstaben folgen, ist unsicher.

1400. März 2. Schwerin.

13605.

Heinrich und Gottschalk v. Zülow, Gebrüder, Knappen, wohnhaft zu Zülow (bei Schwerin), versprechen dem König Albrecht von Schweden und dem Herzog Johann von Mecklenburg, eine aus Zülow verpfändete Rente wiedereinzulösen.

Wy Hinrik vnde Gotschalk, brodere, gheheten Tzulowe, knapen, vonaftich to Tzulov, louen in guden truwen sunder all arch mit vnser eruen dem dorluchtigen fursten vnsem gnedigen herren herren Alberchte, der Sweden vnde der Goten koninge, vnde sinen vedderen hertogen Johanne, hertogen to Mekelenborch, greuen to Zwerin, to Stargarde vnde to Rozstok herren, vnde eren rechten eruen, dat wy willen vnde scolen binnen dessen neghesten twen iaren na dessem neghesten sunte Michels daghe tokomende wedderkopen vnde wedderlosen veer mark gheldes vnde II schillinge, de wy vorkoft hebben vnde vorsat to enen weddeschatte in vnser gude to Tzulouwe herren Hinrike Tarnow, vicarius to Zwerin, vnde scolen vnsem herren deme koninge sin ingesegele wedder schippen van deme breue, den he vp den koop mit vns besegelt heft; vnde weret sake, dat wy dat nicht en deden binnen desse vorecreuen tiid, so wille wy vnde scolen in sinen mynne vnde in sinen gnaden darvmmen bliuen. Vnde des to bekantnisse hebbe wy vnse ingesegele hengen laten an dessen bref, de gescreuen is to Zwerin, na godes bord verteynhondert iar, in dem vastelauende.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Gutsurkk. Zülow. An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel:

1) rund, rechts geneigter Schild mit Querbalken; Umschrift (über der rechten Schildecke beginnend):

× S' HIRRIQ † SVALLAWØ

2) wie 1; Umschrift (über der linken Schildecke beginnend):

† S' GODSDÆLGI • TZVLOW

1400. Nach März 3.

13606.

Johann, Rektor des neuen Kartäuserklosters zu Marienehe, und Klaus, Mönch daselbst, vererbpachten ihren Hof zu Marienehe dem Klaus Brandes zu Bauernrecht.

Wy broder Johan, rector des nüwen closters to Margenewe, der Carthuser orden, Hymmeltynnen geheten, vnde broder Clawes, monik darselues, bekennen vnde betugen in desseme openen breue vnder vnser benomden closters ingesegele, dat wy mit rade vnde vulborde des erbaren geistliken vaders her Johanses, priors to der Arnsboken, vnde der erbaren wisen manne hern Wynoldes Baggelen, borgermesters to Rostok, vnde Mathies von Borken, borgers darselues, vnser benomden closters stifttere, vor vns vnde vnse nakomelinge hebben gedan vnde vorkoft to eynem ewigen kope na burrechte vnde to pacht Clawese Brandes vnde sinen eruen vnser hof to Margenewe mit verdehaluer houe landes, also de belegen sin vp dem velde darselues, mit holte bi deme seluen ackere in der veltschedinge vnde bouen deme dike, also to den verdehaluen houen landes boren mach, vnde mit der koppelen al bi deme seluen houe, vnde ok del an der groten wischen bi der Warnowe, also vele to deme houe vnde ackere boren mach, vnde mede to brukene aller mast vnde weyde to orer nvt. Vnde weret, dat Clawes Brandes edder sine eruen dornes bedorften vt vnsem holte to beteringe orer tvne, wan wy vnde vnse nakomelinge se darmede begauen, dat moge wy don van leue vnde vruntschop mer dan van rechte. Ok sculle wy vnde vnse nakomelinge Clawese Brandes vnde sinen eruen desse vorbenomden gudes waren vnde ledigen von aller ansprake vor alle den ienen, de recht nemen vnde geuen willen, geistlik efte werltlik, wan se dat von vns eschen. Vnde hirvon scal Clawes Brandes vnde sine eruen vns vnde vnser nakomelingen geuen alle iar twischen wynachten vnde vastelauende sesse vnde drittich mark Rosteker penninge to pacht vnde to bede vnde vor alle vnplicht, men vns vnde vnser nakomelingen daran to beholdene gerichte vnde mogeliken denst. Vortmer,

vp dat alle desse vorbenomden stucke deste witliker sin vnde to beident siden deste bat gehalten werden, so hebbe wy gebeden de erbaren knapen Clawese Swertze, Clawese Zukowen vnde Henneken Hasenkop, dat se an vnde ouer dessen degedingen gewesen sint, also hir vore ist benomd. Vnde wy broder Johan, prior to der Arnsboken, vnde Wynold Baggelen, borgermester to Rostok, vnde Mathias von Borken, borger darselues, bekennen vnder vnsem ingesegelen, dat alle desse vorbenomden stucke mit vnsem rade vnde vulborde sint geschen, vnde wy willen on des to beident siden bistan, wor it vns voget vnde wor wy mogen, dat desse ding aldus gehalten werden. Vnde wy Clawes Swertze, Clawes Zukowe vnde Henneke Hasenkop, knapen, bekennen, dat wy vmme bede willen darouer sint gewesen also tuge, dat alle desse stucke aldus gedegedinget sint vnde geendet, vnde betugen dat mit vnsem ingesegelen, de ok an dessen bref sint gehenget na goddes bord dusent vnde ver hundred iar, in der vasten.

Nach dem Original im Rats-Archive zu Rostock. Mit vier Siegeln an Pergamentstreifen und drei Siegeleinschnitten (an 2., 6., 7. Stelle):



1) das hieneben abgebildete Siegel des Klosters Marienehe; Umschrift:

† S' DOMVS ∞ OELIOWRIORVØ

3) das Siegel des Winold Baggele, beschrieben zu Nr. 12534; Umschrift:

— mi | woldi | bagg | helen

4) das Siegel des Matthias v. Borken, beschrieben zu Nr. 12904; Umschrift:

× — ias × | × van borken ×

5) rund, stehender Schild mit einem schräge rechts mit der Spitze nach oben gelegten kurzen Schwerte mit langem Griff und Parierstange; Umschrift:

† S' • RIOWLAI ⚔ SWERDA ∞

1400. März 5. Schwerin.

13607.

Albrecht, König von Schweden, Herzog von Mecklenburg, bestätigt dem Kloster Neukloster das Patronatsrecht der Pfarren Gr.-Tessin, Kessin, Babelin, Nakenstorf und Brunshaupten.

Albertus, dei gracia Sweorum Gottorumque rex, dux Magnopolensis, comes Zwerinensis, Stargardie et Rozstok terrarum dominus, venerabili viro domino preposito religiosisque dominabus priorisse et conuentui monasterii sanctimonialium in Nyencloster, ordinis Cisterciensis, Zwerinensis dyocesis, salutem in omnium saluatore. Quia dudum felicitis recordacionis illustris princeps ac nobilis dominus dominus Albertus, dux Magnopolensis, comes

Zwerinensis, Stargardie et Rozstok terrarum dominus, pater noster carissimus, progenitorum et predecessorum suorum vestigiis inherens, ad ecclesias parochiales in villis Dessyn, Kessyn, Bobbelin, Nakenstorpe et Bruneshoueditas, quando et quociens eas vacare contingeret, personas ydoneas eligendi, nominandi seu designandi ad easdem, vsque tamen ad suum et suorum heredum ac successorum suorum beneplacitum, vobis liberam dedit et concessit facultatem, eo tamen adiecto, quod persone sic per vos electe, nominate seu designate presentacionis sue litteras ab eo et a suis heredibus et successoribus tenerentur obtinere, nos vero Albertus, rex prefatus, quamuis diligenter attendimus, non solum decere principum beneficium fore mansurum, verum etiam, et presertim cum merita et gratitudo hoc exegerit beneficiati, ipsum amplioribus donis voto beniuolo prosequendum, diligentius tamen nos oportet attendere grata et deuota obsequia, que nobis et nostris hactenus exhibuistis et exhibere poteritis in futurum: pro hoc igitur et diuine pietatis intuitu volentes vos fauore prosequi beniuolo et concessionem huiusmodi non solum approbare, verum etiam ampliare, vobis, quociens et quando huiusmodi pre-narratas ecclesias vacare contingerit¹, personas ydoneas eligendi seu nominandi aut ad easdem designandi uerbo uel in scriptis non solum ad nostrum, heredum nostrorum seu successorum beneplacitum, sed et in perpetuum tenore presentium damus et concedimus potestatem, nobis vero et nostris heredibus ac successoribus nichil iuris de hiis, que patronis ecclesiarum debentur, preterquam honorem presentacionis et onus defensionis ecclesiarum predictarum reseruantes; illas vero personas, quas nobis, heredibus et successoribus nostris ad easdem ecclesias nominaueritis, elegeritis seu designaueritis, absque ulla difficultate cum nostris presentacionis litteris in forma consweta et gratis pro deo datis eisdem et concessis dimittere eis que defensionis presidio assistere nos astringimus et etiam obligamus. In signum vero perpetue firmitatis omnium premissorum vobis tradimus has nostras litteras nostri appensione sigilli communitas. Datum Zwerin, anno domini millesimo quadringentesimo, feria sexta proxima ante dominicam Inuocauit, presentibus domino Wenero de Axecowe, domino Heydenrico de Bybowe, domino Hinrico Moltiken, domino Johanne Beeren, militibus, testibus ad premissa.

¹ Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Klosterurkk. Neukloster. Am Pergamentstreifen hängt das zu Nr. 10187 B abgebildete, trefflich erhaltene Sekret des Königs. Auf der Rückseite die Registratur: „de ecclesiis videlicet Kessyn, Dessyn, Bobbelyn, Nakenstorpe, Thechthentyn, Brunshouede, quas prepositus habet conferre. — Gedruckt: Lisch, Mecklb. Urkk. 2, S. 164—165 (im Auszuge). Lisch, Gesch. v. Behr III B, S. 124—125. — Vgl. Nr. 13057.

1400. März 6. (Wismar.)

13608.

Hermann Blücher und Genossen bürgen für Johann Möller, und dieser verpfändet zu ihrer Sicherstellung die Lübsche Mühle und die dazu gehörige Windmühle.

Hermannus Blucher¹, Nicolaus Meltzing, Tidericus Bekeman et Wolderus Porin promiserunt coniuncta manu Nicolao Vogeler pro C marcis Lubicensibus, prout in quadam littera, ut asseruerunt, super hoc sigillata plenius continetur, pro Johanne molendinario. Et pro hiis idem Johannes Moller inpingneravit aquemolendinum suum dictum Lubekermolen² cum ventimolendino suo ad hoc spectante, sicud ipsa molendina possidet, cum omnibus eorum attinenciis ita videlicet, quod ipse Johannes et predicta molendina necnon omnia ipsius bona de predicta promissione ipsos indemnes reseruant. Actum anno domini M^oCCCC^o, sabbato pro¹ Gregorii, presentibus discretis viris Johanne Woltorpe seniore et Reymaro Toden, testibus ad premissa.

Nach dem Lib. parv. civ., fol. 206, im Rats-Archive zu Wismar. ¹Von ihm oder seinen Angehörigen hat vermutlich die Blücherstraße (seit einiger Zeit entstellt: Blüffelstraße) ihren Namen. Vgl. Jahrb. 66, S. 84. ²Sie lag nahe dem Lübschen Tore.

1400. März 9. Rom.¹

13609.

Papst Bonifaz IX. bestellt den Bischof von Ratzeburg, den Abt des Klosters zu Oliva und den Propst der Marienkirche zu Stettin, Leslauer und Kamminer Diöcese, zu Konservatoren für Äbtissin und Konvent des Klosters zu Köslin, Cisterzienser Ordens, Kamminer Diöcese.

Original im Staats-Archive zu Stettin. An einer Hanfschnur hängt die Bleibulle des Papstes Bonifaz IX. Auf dem umgeschlagenen unteren Rande steht rechts: „Gratis de mandato domini nostri pape | Jo. de Tremosnitz“; unter dem Rande rechts: „A. de Portuquario“. Auf der Rückseite steht oben ein großes R, darin ein n zwischen je einem Punkte. — (¹Datum Rome apud sanctum Petrum, VII. id. Marci, pontificatus nostri anno vndecimo. — Eingang: Militanti ecclesie).

1400. März 11. Rom.¹

13610.

Papst Bonifaz IX. beauftragt den Abt von Pudagla, Kamminer Diöcese, den Priester Ludolf Lamperti, Rektor der Pfarrkirche zu Badresch (Bodereske), Havelberger Diöcese, in die ständige Vikarei am Altar des h. Johannes Evang. und der h. Anna in der Pfarrkirche zu St. Marien in Friedland, Havelberger Diöcese, die durch den Tod des Otto Damis erledigt ist, und zu der er durch die Patrone, die Herzöge Johann und Ulrich von Mecklenburg, dem Bischof Johann von Havelberg präsentiert ist, und die 4 Mk. Einkommen nicht übersteigt, und wegen der er mit Hermann de Bunina (oder Buuina), Kleriker Havelberger Diöcese, in Streit gewesen ist, einzuführen, obschon Ludolf die genannte Pfarrkirche mit ebenfalls 4 Mk. Einkommen besitzt.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: 1389¹ a. XI, de diversis formis (jetzt Lib. 74), fol. 81. — (¹Rome apud s. Petrum, quinto idus Martii, a. XI. — Eingang: Dignum arbitramur).

1400. März 12. Lauenburg.

13611.

Reimar v. Karlow, Knappe, bezeugt, den vollen Kaufpreis für Carlow und Klocksdorf vom Bischof Detlev von Ratzeburg erhalten zu haben.

Ik Reymer van Karlouwe, knape, do wytlik alle den iennen, de dessen breff zeen edder horen lezen, bekenne vnde betughe openbar in desser ieghenwardighen schrifft, dat de êrwerdighe vader an gode vnde here Detleff, bysschop to Razeburgh, my vnde mynen rechten eruen gantzliken vnde wol to vullenkomener nvge bered vnde betalet hefft myn gud to Karlouwe vnde Klocstorp, dat he my vnde mynen eruen affgekofft hefft, gantzliken na vthwysynghe der openen breue, de de erbenomede here vnde vader an gode her Detleff, bysschop to Razeburch, vor syk vnde syne nakomelinghe myt des capittles ingheseghele vnde syme yngheseghele vppe de pennynghe vor dat vorbenomede ghud my vnde mynen rechten eruen ghegeuen vnde beseghelt hefft, allzo beschedeliken, dat yk edder myne eruen to ewyghen tyden nynerleyge rechticheit mêr en hebben in deme breue, vurder darmede to sakende edder to manende ienigerleyge stuecke, de in deme suluen openen breue gheschreuen vnde begrepen zyn van en, he werde vûnden edder verloren, van des vorschreuenen gudes weghene; vnde scholen

wesen quiyd, ledich vnde loos van my vnde mynen rechten eruen van aller ansprake, de ene yenigherleyge wys mach to schaden komen van des breues weghene, vnde danke eem ghuder beredynghe. To ener groteren betuchnisse vnde mër bewarynghe zo hebbe yk Reymer van Karlouwe erbenomet myn yngheseghel myt willen, wytschop vnde wlbord ghehenghet laten vor dessen breff, de gheuen ys to Louenborch, na godes bord dusent yar drehundert darna in deme hundersten yar, in deme vrydaghe in der quatertenpere an der vasten.

Nach dem Original unter den bischöflich Ratzeburgischen Urkunden im Haupt-Archive zu Neustrelitz. Am Pergamentbande hängt ein Siegel:

schildförmig, mit rechts aufsteigendem Bär; Umschrift:

× S' RÆIDARI • D — KÆRLOVØ

— Vgl. Nr. 13133 und 13415.

1400. März 14. Rom.¹

13612.

Papst Bonifaz IX. verleiht der Marienkirche zu Rostock, wo die heilige Maria, die Himmelskönigin, durch Wunder glänzt (inexpectabilibus coruscatur miraculis), einen Ablass.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: 1400 a. 11, liber primus de diversis formis, fol. 45. — (¹Rome apud s. Petrum, II. idus Martii, a. XI. — Eingang: Licet is).

Auf diese Urkunde bezieht sich die folgende Inschrift in der Marienkirche zu Rostock (am nächsten Pfeiler östlich vom Kanzelpfeiler):

Pawes Bonifacius de negede heft gegeuen an deme elften iare na, also he pawes geworden was, to deme bûwete vnde to der bewaringe desses iegenwardigen godeshuses, an welkeme, also men secht, de koninghinne der hemmele schynet an velen wonderwerken, allen waren rûweren vnde bich-teden cristlouigen luden, de ere hulpliken hantrekinge bereder dôn to ent-holdinge desses suluen godeshuses an isliken hoctiden vnser leuen vruwen vnde an isliken vere dagen, den hoctiden vnser leuen vruwen iarliken sunder middel volgende, alsodaen gnade vnde aflat hir to wesende, also dar is to Venedie in sunte Marcus kerken an deme dage der hemmeluart unses heren Jhesu Cristi, dat is van pine vnde van schvlt, vthgenomen de sake, dar me den stol to Rome plichtliken vmme biraden scal, to ewigen tiden warende.

Der Wortlaut der Inschrift ist nochmals an Ort und Stelle gelesen; die Abkürzungszeichen (s. Schliesches Denkmälerwerk) sind hier aufgelöst. — Gedruckt: Rost. Etwas 1739, S. 519—520. Rost. Nachr. 1754, S. 187. Schlie, Denkm. I, S. 20.

Eine weitere Ablaßinschrift außen an der Marienkirche zu Rostock (westlich neben dem Südportal im Querschiff) ist nicht genau zu datieren. Sie lautet:

Witlik si allen cristenenluden, dede hulpe vnde trost in eren noden vnde sundheyt in eren krankheiden begheren, dat god vormiddelst siner konyngliken moder Marien sint der tid, dat ere bilde der losinge eres kindes Jhesu Cristi vanne cruce in desse kerken quam, vele groter wondertekene gedan heft vnde noch deyt alle dage in den ghenen, de sik hyr gelouet hebben in eren noden: we hir syne almosen to ghift, de heft LXXII werue C dage aflaten vnde LV karenen.

Der Wortlaut der Inschrift ist nochmals an Ort und Stelle gelesen; die Abkürzungszeichen (s. Schliesches Denkmälerwerk) sind hier aufgelöst. — Gedruckt: Rost. Etwas 1739, S. 679—680. Niehenck, gemeinn. Aufs. zu den Rost. Nachr. 1777, S. 95—96. Schlie, Denkm. I, S. 19.

— Vgl. Nr. 13277 und 13604.

1400. März (19.) (Rostock.)

13613.

Elisabeth, Witwe des Arnold Vöge, verkauft unter Zustimmung ihrer und ihrer Tochter Vormünder an den Bürgermeister Heinrich Witte und seinen Bruder den von ihrem Ehemann auf sie vererbten Anteil an Pastow und Brodersdorf.

Notandum est, quod coram camerariis dominis Gherardo Grentzen et Thiderico Holloger constituta domina Elyzabeth, relicta Arnoldi Vogen bone [memorie]¹, cum dominis Thiderico Wilden et Hinrico Katzowen, consulibus, necnon Gherardo Crusen ac Hinrico Bergh, amicis propinquis Arnoldi Vogen tutoribusque Elyzabeth, relicte Arnoldi Vogen antedictae, et Elyzabeth, filie sue, quam apud Arnoldum Vogen peperit, ipsis datis et assignatis coram proconsulibus ciuitatis, libere et sponte consensientibus expresse dictis tutoribus, vendidit ac dimisit dilectis suis auunculis domino Hinrico Witten, proconsuli, et Hermanno Witten, fratri suo, talia bona hereditaria, que ipsis sunt inhereditaria¹ per mortem Arnoldi Vogen in duabus villis, videlicet Pastowe et Broderdorpe, cum suis attinenciis, videlicet terciam partem secundum tenorem litterarum desuper confectarum, sibi in illis bonis omnino nichil reseruando, warandiam sibi cum dictis suis tutoribus promittentes.

Nach dem Rost. Lib. recognit. 1384—1431, fol. 59—60, im Rats-Archive zu Rostock. Eingetragen 6^a fer. p. Reminisc. oder kurz vorher. — ¹fehlt. — Gedruckt Jahrb. 47, S. 51—52.

1400. März 19 – Juni 2. (Rostock.)

13614.

Willeke von Minden und Johann Ahlefeld versprechen dem Rat zu Rostock Schadloshaltung wegen der durch Johann Troje in Braunschweig zu erhebenden Erbschaft.

Willekinus de Mynden et Johannes Aleuelt promiserunt consulatum ratione bonorum hereditariorum per Johannem Troyen in Brunswik monendorum indempnes conseruare nomine fratris sui.

Nach dem Rost. Lib. recognit. 1384—1431, fol. 60, im Rats-Archive zu Rostock. Eingetragen zwischen 6^a fer. p. Remin. und 4^a fer. infra oct. ascens.

1400. März 27. (Neukalen.)

13615.

Hartwig Peine zu Neukalen setzt sich unter Verpfändung von Liegenschaften mit seiner Mutter Margarete, Witwe des Markwart Soltman, für den Fall ihrer Trennung auseinander.

[S]ub anno domini M^o CCCC^o, sabbato ante Letare, in presentia nostra constitutus Hartwicus Peyne, nostri conciuis filius, et libera voluntate [po]suit loco pingneris Margarete, matri sue, relicte Maquardiⁱ Soltmans, agrum infrascriptum pro XL marcis Lub. denariorum [va]lencium et datiuorum monete currencium. Si idem Hartwicus matrem suam a se veletⁱ remouere vel ipsa ab eo vellet recedere, et concorditer non vellent viuere, [tun]c ipse Hartwicus matri sue predictosⁱ XL marcas Lubicensis et cum hoc duas vaccas, duos porcos meliores, medietatem ouium, [lecti]sternia et cistam cum vtensiliis: ista predicta debet ipse Hartwicus matri sue expedite exsoluere, antequam ipsa exiet de [dom]o et sua curia, cum promptis denariis. Primum pignus agrorum pro predictis denariis est vnum frustum agri VIII virgarum penes [Plu]sekenbergheⁱ, et vnum frustum agri V virgarum in latitudine iacens sub monte Zalym in hac parte, item vnam peciam agri [V vi]rgarum iacens apud pilas, item vnam peciam agri V virgarum transiensⁱ Sconenkamp, ex vtraque parte iacens Struk cum suo agro, [item] vnam peciam agri, que dicitur iart, penes sanctum Georrium iacensⁱ. Si defectus in hiis pigneribus fieret, ipse Hartwicus cum heredibus [integr]aliter supplebit. Presentibus Hennygo Eghel, Johanne Bomgarden, proconsulibus, Hermanno Pampowen, Marquardo Witten, Nicolao Radelof, consulibus, et aliis pluribus fide dignis.

Nach dem als Aktenumschlag erhaltenen Bruchstück I des alten Stadtbuchs von Neukalen, im Haupt-Archive zu Schwerin: Stadturkk. Neukalen. Getilgt. Die in [] gesetzten Buchstaben sind durch Beschneiden des Pergaments verloren gegangen. — ¹Vor dem s ist der Rest eines Buchstaben erhalten, der als der zweite Grundstrich eines n angesehen werden kann. Da nun ein „Plüschberg“ unter den Neukalener Flurnamen, die der Lehrer A. Kliefoth 1909 für den Heimatbund aufgezeichnet hat, vorkommt, wird die Lesung „Plusekenberghe“ zutreffend sein. — Gedruckt: Jahrb. 43, S. 6. — Vgl. Nr. 13554.

1400. März 28. Marienburg.

13616.

(Hochmeister Konrad v. Jungingen) fordert die Königin (Margarete) von Dänemark auf, wegen Gotlands und Wisbys einen Rechtstag mit dem Könige (Albrecht von Schweden) zu halten.

Eynfeldige befulunge etc. Allirdurchluchste forstynne, grosmechtige allirgnedigste frauwe. Euwir grosmechtige durchluchtekeit wir senden in dessem briffe vorslossen die usschriff des allerdurchluchsten herren konig briffe, den uns syne grosmechtikeit nu kurez gesandt hat vor eyne antwurt uff euwer hochwirdigen gnaden und unsern brieff, ym nuwegelichste gesandt, in dem selben sich syne herlichkeit czum rechten dirbutet, alzo euwer grosmechtige wisheit in des briffs usschriff mag vornemen. Allirdurchluchste grosmechtige allirgnedigste frauwe, dorumme zo bitten wir uwer hochwirdigen gnaden sunderlich begernde, das yr, gnedege forstynne, euwer hochwirdikeit geruchet czu demutegen, czu eyne tage uff eyne mogeliche cziet und stadt mit dem herren konige czusampne czu komen, die sache, ab got unser herre syne gnade dorezu keren welde, czu vorrichten, uff das wir uns dorundir in den sachen von des landes czu Gotlandt wegen ken dem herren konig und an allen andern enden, wo wir do von czu sachen haben mogen, in fruntlicher enthaldunge an unsern eren und ane unsern nemelichen schaden deste bas vorwaren, wand euwer grosmechtigen gnaden, als wir unczwifelichen hoffen, nicht unwissintlich ist, das wir das selbe land czu Gotland mit grose muge und mit vil arbeyt und koste von der rowber hende bekrefftegeten, nicht alleyne unsern landen, sunder us vil andren landen den gemeynen kowffmanne czu frede und czu fromen, und bitten euwer grosmechtege gnaden, genedege forstynne, uns des euwer trostliche gnedege antwurt widdir czu schriben, dy wir dem grosmechtegen herren konige, vortan die sache czu eynem begerthem ende selichlich czu vordern, mogen senden. Got der herre beware euwer hochwirdege durchluchtekeit in langen begerthen glukseligen tagen. Gegeben czu Marienburg, am sontage Letare, im XIII^c iare.

Nach dem Hochmeister-Registranten von 1393—1401 (jetzt Ordensfoliant 2^c), fol. 112^r, im Kgl. Staats-Archive zu Königsberg, mit der Überschrift: Der koniginne von Denemark. — Gedruckt: Voigt, cod. dipl. Prussicus 6, Nr. 97, S. 100. Regesten: Hanserecesse IV, Nr. 587, S. 534. Reg. dipl. Dan. Ser. II, T. I, 1, S. 478.

1400. März 29. Rom.¹

13617.

Papst Bonifaz IX. annulliert den dem Abte zu Hiddensee, Roskilder Diöcese, gegebenen Auftrag, die Untersuchung gegen Konrad Bonow, Archidiakon von Tribsees und Pfarrer zu Alten-Treptow, Kamminer Diöcese, zu führen, der beschuldigt war, einen Priester beraubt, eingekerkert, verwundet und dadurch zum Tode gebracht zu haben, und im Falle der Wahrheit dieser Beschuldigungen ihn abzusetzen und seine Pfründe dem Nikolaus Jacobi Lungen, Priester Roskilder Diöcese, zu verleihen, da die Beschuldigung sich als unwahr herausgestellt hat. Der Papst setzt alle dem Konrad Bonow verliehenen päpstlichen Begünstigungen wieder in Kraft.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: an. XI. lib. 175, fol. 225. — (¹Rome apud s. Petrum, quarto kal. Aprilis, a. XI. — Eingang: Decens reputavimus). — Vgl. Nr. 13462.

1400. April 1.

13618.

Johannis Beckers, Vicarii in der Pfarkirchen, Testament, darin er vnter andern gibt 20 ~~℥~~ lub., damit 24 fl. lub. ierlicher Hebung zu kauffen pro consolatione beati Gregorii zur Thumbkirchen. Item 20 fl. lub., so er von Diettrich Knehosen vor 15 ~~℥~~ lub. gekaufft, gibt er zur Pfarkirchen. Actum 1400, 1. Aprilis.

Nach Clandrians Registratur etc., pag. 272, Nr. CCCCLII, im Haupt-Archive zu Schwerin: Kirchenurkk. Güstrow.

1400. April 4. (Wismar.)

13619.

Johann Simonis zu Wismar gibt Zeugnis über die Mitgift seiner Hausfrau.

Johannes Symonis expresse profitebatur et recongnouit, se recepisse ac percepisse cum vxore sua Margareta nomine dotalicii XXX marcas Lubicensium denariorum et XX oues, duos lectos et II puluinaria et XVI

kussinos, quorum VI spectabant ad lectos et reliqui X ad sedes, decem anfras, IIII^{or} caldarios et XI ollas, presentibus discretis viris Nicolao Wesseli et Tiderico Bekeman, testibus ad premissa. Actum anno M^oCCCC^o, ipso die beati Ambrosii.

Nach dem Lib. parv. civ., fol. 206^v, im Rats-Archive zu Wismar. — Hierauf fehlt eine Lage, so daß die nächsten Eintragungen in das Jahr 1410 fallen.

1400. April 5. Sternberg.

13620.

Johann II. und Ulrich, Herzöge zu Mecklenburg, verleihen dem Antoniterhause zu Tempzin mehrere Kornhebungen aus Witzin, die Johann Bonsack vor ihnen aufgelassen hat.

In deme namen der hilghen dreualdicheit, amen. Wi Johan vnde Ølrik, hertoghen to Mekelenborch, to Stargard vnde to Rozstok heren, bekennen vnde betughen openbar in dessem yeghenwardeghen breue vor alle den yenen, de ene zeen edder horen lesen, dat vor vns heft ghewesen vse leue ghetruwe Johan Bonsak, de nu wonet to der Wysmer, vnde heft myd wolberadeneme mude vorlaten vnde gheuen dor zalicheit ziner vnde ziner ølderen zelen willen alle de ghulde, de he hadde to Wittzin, an der dorpmølen alse søsteyn schepel rogghen vnde veer schepel moltes groter mate, alle iar vptobørende to sunte Johans daghe to myddenzomere, vnde darzulues an Hintzeke Sassen houe veer schepel rogghen groter mate, vnde van bruderlande, dat Henneke Sassen nu buwet, twe schepel rogghen groter mate, vptobørende alle iar to sunte Michels daghe van dessen vorscreuenen vnde alle den yenen, de desse vorscreuenen høue to ewighen tiden buwen, vnde søs schepel rogghen groter mate van deme koten, dar nu Tåleke ane wonet, myd aller tobehoringhe luttik vnde grot, alse Johan vornumet desse vorscreuene ghulde myd richte vnde myd denste gi vryest bette herto heft beseten, to der eersten misse vser leuen vruwen, de men to sunte Anthonies houe to Temptzin alle daghe singhet, zik edder zinen eruen an der vorscreuenen ghulde degher nicht ane to beholdende. Desse vorbenomede ghulde dor økinghe godlikes deenstes vnde zalicheit vnser vnde vnser leefhøuede zelen late wi Johan vnde Ølrik vorscreuen myd vsen eruen vnde nakømelinghen, vorlyen vnde gheuen dem ørden sunte Anthonies to der eersten misse vnser leuen vruwen myd orkunde desses breues, to ewighen tiden bi to bliuende, vnde hebben to høgher bewaringhe vnde tuchnisse vse ingheseghele myd witschop ggehenghet vør vnde an dessen bref. Gheuen

vnde screuen an vnser stad to dem Sterneberghe, na ghodes bort an deme veerteynhundersten iare, des maandaghes vor palmesondaghe. Tughe desser vorscreuenen dynk sint vse leuen ghetruwen råd vnde man, also her Johan Prouest, vnse kentzeler, Reymer Barnekow, Wylleken Mandûuel, Clawes Pressentin, Clawes Berner, vnde vele andere tuchwerdighe bedderue manne, de hir an vnde ouer gheweset sint.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Klosterurkk. Tempzin. An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel:

1) das Sekret des Herzogs Johann, abgebildet zu Nr. 12296.

2) das Sekret des Herzogs Ulrich, abgebildet zu Nr. 13017.

— Vgl. Nr. 13600.

1400. April 5. Sternberg.

13621.

Johann II. und Ulrich, Herzöge zu Mecklenburg, verleihen dem Antoniterhause Tempzin das Eigentum des ganzen Dorfes Venzkow, das der frühere Besitzer Helmold v. Plessen zu Müßelmow vor ihnen aufgelassen hat.

In dem namen der hilghen dreualdicheit, amen. Wy Johan vnde Øhrik, hertoghen to Mekelenborch, to Stargad¹ vnde to Rozstok heren, bekennen vnde betughen openbar in dessem yeghenwardeghen breue vor alle den yenen, de ene zeen edder hören lesen, dat wi mid vulbort vnser eruen vnde na rade vnser truwen rades ymme økinghe willen ghøtlikes deenstes, vmme heiles willen der zeelen vnser ølderen vnde vnser vnde sunderghen to der ere des hilghen heren sunte Anthonies mid wolbedachtem mude hebben ghelaten vnde voreeghent, laten vnde voreeghenen myd ørkunde desses breues dem eerbarn ghestliken manne her Peter Berlonis, beedeghere vnde meistere des ghodeshus¹ sunte Anthonies to Temptzyn, vnde alle sinen nakomelinghen to dem suluen ghodeshus dat gphantze dorp to Ventzekow, an vnser heerschop vnde lande to dem Sterneberghe belegghen, myd allen sinen scheeden, also dat nu belegghen is vnde van øldinghes heft belegghen wesen, mid allen sinen tobehøringhen, luttik vnde grot, mid aller vrucht, nut vnde vryheit, also dat Helmolt van Plesse, wonachtich to Mutzelmowe, gi vryest beseten heft vnde vor vns myd ghudeme willen vnde wolbedachtem mude vorlaten heft, mid alleme eghendome, mid deme kerklene, mid alleme rechte høghest vnde zidest, also an hant vnde an hals vnde dar benetdene, mid aller bede luttik vnde grot, mid alleme denste vnde ghift, vns vnde

vnsen eruen vnde nakømelinghen dar degher nycht ane to beholdende. Vppe dat dat desse vorscreuene mylde daet van vns, van vnsen eruen vnde nakomelinghen vnghebroken bliue, zo hebbe wi Johan vnde Olrik vornømet dessen yeghenwardeghen bref myd inhenghinghe vser ingheseghele van alle vser witschop laten vesteghen vnde sterken, de gheuen vnde screuen is an vnser stad to dem Sterneberghe, na ghodes bord an deme veerteynhundersten iare, des maendaghes vor palmesøndaghe. Tughe desser vorscreuenen dink sint vse leuen ghetruwen rad vnde man, also her Johan Prouest, vnse kentzeler, Reymer Barnekow, Willeken Mandūuel, Clawes Presentin, Clawes Berner, vnde vele andere tuchwerdeghe bedderue manne, de hir an vnde ouer sin ghewesen.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Klosterurkk. Tempzin. An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel:

1) das Sekret des Herzogs Johann, abgebildet zu Nr. 12296.

2) das Sekret des Herzogs Ulrich, abgebildet zu Nr. 13017.

— Vgl. Nr. 13384, 13628 und 1400 Dezbr. 23.

1400. April 5. Rom.¹

13622.

Papst Bonifaz IX. gestattet der Margarete Gnewesmolen, Jungfrau Ratzeburger Diöcese, von einem Predigerbruder der Stadt Wismar selbst zur Zeit des allgemeinen Interdikts das Abendmahl zu empfangen.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: 1400, a. XI, lib. 118, fol. 234. — (¹Rome apud s. Petrum, non. Aprilis, a. XI. — Eingang: Sincere devotionis).

1400. April 6. (Gadebusch.)

13623.

Der Rat zu Gadebusch ersucht den Rat zu Reval, dem Sachwalt der Greteke Witte den Nachlass ihres in Reval verstorbenen Bruders Klaus ausliefern zu lassen.

Juw ersamen mannen borgermestern und radtmannen der stad to Revel don wi borgermestere und radtmannen to Gadebusch witlich und openbar, betugende in unde mit dessem breve, dat vor uns sint gekomen de beschedene Hinrik Brandt de iungere und Hans Cappelle, unse leven medeborgere, tugese unde loven werdige vrame lude, unde hebben vormiddelst eren utgestreckeden armen und upgerichteden vingeren stavedes edes leefliken to

den hilligen geswaren, tuget und waergemaket, dat Clawes Witte mit iu in der iuwer stadt Revel an godt den heren vorstorven si, und is echte getelet ut einem erliken bruetbedde, alse van dem seligen Clawes Witten, sinen vader, und Wendellen, des sulven seligen Clawes Witten eelike husfrowen etc.; betugen und beweren wi vorder, wo dat Greteke Witten des sulven seligen Clawes Witten mit iuw vorstorven vulsuster is geboren van vader und moder, unde de negeste erve is to des sulven seligen Clawes Witten, eres broders, nagelatenen guderen. So hefft de vorgenomte Greteke Witten mit vulwort erer moder und erer negesten vrunden und vormundere, to vorderende und to manende de nagelaten gudere eres seligen broders vorgenomet, gekoren und gesettet in eren waren procuratorem den werdigen heren Karstianum Tzernekow, iuwer stadt schriver, toger desses breves, unde wes he entfangende werdt, quitantien darvan to gevende unde alle ander dinge und saken darbi to doende, im geliiken oft de ergenomte Greteke Witten, seligen Clawes Witten suster, mit iuw in iuwer stadt tor stede were, ok vaste to holdende allent, dat de genompte procurator darbi donde werdt. Worumme bidden wi iuw ersamheide, gi dessen werdigen hern Karstiano Tzernekow desser sake gunstich, vorderlich und behulpen sin willen, em sodane nagelaten gudere seligen Clawes Witten mogen gudwillich overantwerdet werden, vasten loven to uns hebben, wes dessem vorgescrevenen werdigen hern Karstiano procuratori overantwerdt wert, gi effte de iennen, de em sodane gudere overantwerden, neine maninge darumme liiden scholen, des wi noghaftige borgen to disser sake entfangen hebben und iuw vorder gud darvor sin. In kraft desses breffes und in tuchnisse der warheit is unser stadt secret gehenget nedden an dessen bref. Gegeven und schreven na Christi gebordt verteinhundert iaer, des dinxtdaghes na Judica.

Aus v. Bunge, Livl. Urkb. 4, Sp. 260—261, nach dem Original auf Pergament im Rats-Archive zu Reval.

1400. April 8. Lübeck.

13624.

Johann, Bischof von Lübeck, Richter und Konservator des Johanniter-Ordens, erteilt auf Grund der transsumierten Urkunde des Papstes Johann XXII. von 1319 Oktbr. 9 und auf Anhalten des Priors Johann Koesfeld zu Eichsen mehreren Prälaten ein Subkonservatorium für den genannten Orden.

Johannes, dei et apostolice sedis gracia episcopus Lubicensis, iudex et conseruator religiosorum virorum magistri et fratrum hospitalis sancti Johannis

Jerolimitani, vna cum reuerendis in Cristo patribus dominis archiepiscopo Lundensi et episcopo Scarensi in solidum a sede apostolica deputatus, venerabilibus et circumspectis viris dominis preposito Soldinensi, Caminensis diocesis, ac decano sancti Nicolai in Stendal, Halberstadensis diocesis, necnon officiali curie Lubicensis generali et preposito monasterii in Brodis, ordinis Premonstratensis, Hauelbergensis diocesis, salutem in domino. Sane noueritis, quod in nostra presencia constitutus religiosus vir frater Johannes Cusueld, eiusdem ordinis prior in Exen, Razeburgensis diocesis, procurator et procuratorio nomine dictorum magistri et fratrum sancti Johannis, prout de mandato suo procuratorio coram nobis producto et lecto fidem fecit oculatam, quasdam litteras apostolicas sanctissimi in Cristo patris et domini domini Johannis pape vicesimi secundi fe[licis] re[cordacionis], sub vera bulla plumbea et filo canapis integro more Romane curie bullatas, sanas et integras, non cancellatas, non abolitas nec abrasas, sed omni prorsus vicio et suspicione carentes produxit et nobis easdem reuerenter presentauit, quas eciam cum ea reuerencia, qua decuit, recepimus, quas per nos legimus et autscultauius in hac forma:

Johannes episcopus, seruus seruorum dei, venerabilibus fratribus archiepiscopo Lundensi et Lubicensi et Scarensi episcopis salutem et apostolicam benedictionem. Ad hec nos deus pretulit in familiam domus sue, ut oportuna singulis prouisionis auxilia, fidelis seruitutis iniuncte prudencia pro tempore dispensantes, eorum presertim necessitatibus intendamus, occurramus dispendiis ipsosque ab oppressionibus releuemus, qui tanquam athlete domini pro defensione catholice fidei sanguinem proprium effundere non formidant. Sane dilectorum filiorum magistri et fratrum hospitalis sancti Johannis Jerolimitani conquestione percepimus, quod nonnulli archiepiscopi et episcopi, clerici et ecclesiastice persone, tam religiose quam seculares, necnon marchiones, duces, comites, barones, nobiles, milites et vniuersitates ciuitatum, castrorum, villarum et alii laici ciuitatum et diocesum ac parcium uicinarum, in quibus bona ipsius hospitalis consistere dinoscuntur, occuparunt et occupari fecerunt dominia, terras, villas, possessiones, redditus et prouentus, iura, iurisdictiones et nonnulla alia bona immobilia et mobilia ad dictum hospitale spectantia et ea detinent occupata seu detinentibus illa prestant auxilium et fauorem, quodque villicos, colonos et personas ipsius hospitalis inuadere, interficere, capere et carceri mancipare ac eciam detinere presumunt, equos eciam, oves et boues aliaque animalia et nonnulla alia bona ipsius hospitalis fratrum, villicorum, colonorum et personarum eius in predam abducere ac domos ipsorum incendio concremare ac diruere presumpserunt hactenus et presumunt; nonnulli quoque alie persone ecclesiastice, seculares et regulares, marchiones, duces, comites barones et nobiles, vniuersitates et singulares persone ciuitatum, diocesum et parcium predictarum de redditibus, prouentibus, censibus et rebus aliis ad dictum hospitale spectantibus eisdem magistro et fratribus seu procuratoribus nolunt aliquatenus respondere; nonnulli quoque ciuitatum, diocesum ac parcium earundem, qui nomen domini in uacuum recipere non formidant, eisdem magistro et fratribus in dominiis, villis, terris, possessionibus, redditibus, prouentibus, iuribus, iurisdictionibus et rebus aliis ad dictum hospitale spectantibus multiplices molestias inferunt et iacturas: quare dicti magister et fratres nobis humiliter supplicarunt, ut, cum ualde difficile reddatur eisdem, pro singulis querelis ad apostolicam sedem habere recursum, prouidere sibi super hoc paterna diligencia dignaremur. Nos igitur aduersus occupatores, presumptores, molestatores et iniuriatores huiusmodi illo uolentes eisdem magistro et

fratribus remedio subuenire, per quod ipsorum compescatur temeritas et aliis aditus committendi similia precludatur, fraternitati uestre per apostolica scripta mandamus, quatinus uos uel duo aut vnus vestrum per vos uel alium seu alios, eciam si sint extra loca, in quibus deputati estis, conseruatores et iudices prefatis magistro et fratribus efficacis defensionis presidio assistentes, non permittatis, eos super premissis omnibus et eorum singulis ab eisdem uel quibuscunq[ue] aliis occupatoribus, detentoribus, molestatoribus, presumptoribus et iniuriatoribus indebite molestari uel sibi grauamina seu dampna uel iniurias irrogari, facturi dictis magistro et fratribus, cum ab eis seu procuratoribus suis uel eorum aliquo fueritis requisiti, de predictis et aliis personis quibuscunq[ue] super restitutione dominiorum, villarum, terrarum, possessionum, reddituum, prouentuum, iurium et iurisdiccionum ac bonorum immobilium et mobilium ac prouentuum, censuum et aliorum quorumcunq[ue] bonorum predictorum, necnon et de quibuslibet molestiis, iniuriis atq[ue] dampnis, presentibus et futuris, sibi tam in personis quam bonis predictis illatis et eciam inferendis, in illis uidelicet, que iudiciale[m] requirunt indaginem, de plano sine strepitu et figura iudicii, in aliis uero, prout qualitas ipsorum exegerit, iusticie complementum, occupatores seu detentores, molestatores, presumptores et iniuriatores huiusmodi, necnon contradictores quoslibet et rebelles, cuiuscunq[ue] dignitatis, status, ordinis uel condicionis extiterint, quodocunq[ue] et quocienscunq[ue] expedierit, per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo, inuocato ad hoc, si opus fuerit, auxilio brachii secularis, non obstantibus felicis recordacionis Bonifacii pape VIII, predecessoris nostri, qua cauetur, ne iudices et conseruatores a sede deputati predict[a]¹ extra ciuitatem et diocesim, in quibus deputati fuerint, contra quoscunq[ue] procedere, siue alii uel aliis uices suas committere, aut aliquos ultra vnam dietam a fine diocesis eorundem trahere presumant, seu quod de aliis quam de manifestis iniuriis et molestiis et aliis, que iudiciale[m] indaginem exigunt, penis in eos, si secus egerint, et in id procura[n]t[es]² adiectis, conseruatores se ullatenus intromittant, et tam de duabus dietis in concilio generali, dummodo ultra terciam uel quartam dietam aliquis extra suam ciuitatem auctoritate presencium ad iudicium non trahatur, quam aliis quibuscunq[ue] constitutionibus, a predecessoribus nostris, Romanis pontificibus, tam de iudicibus delegatis quam conseruatoribus et aliis editis, que nostre possent in hac parte iurisdiccioni aut potestati eiusque libero exercicio quomodolibet obuiare, seu si aliquibus communiter uel diuisim a predicta sit sede indultum, quod excommunicari, suspendi uel interdici seu extra uel ultra certa loca ad iudicium euocari non possint per litteras apostolicas, non facientes plenam et expressam ac de uerbo ad uerbum de indulto huiusmodi et eorum personis et locis, ordinibus ac nominibus propriis mencionem, et qualibet alia indulgencia dicte sedis generali uel speciali, cuiuscunq[ue] tenoris existat, per quam, presentibus non expressam uel totaliter non insertam, nostre iurisdiccioni explicatio in hac parte ualeat quomodolibet impediri, et de qua cuiusque toto tenore de uerbo ad uerbum in nostris litteris habenda sit mencio specialis. Ceterum uolumus et apostolica auctoritate decernimus, quod quilibet vestrum prosequi ualeat articulum, eciam per alium inchoatum, quamuis idem inchoans nullo fuerit impedimento canonico impeditus, quodque a data presencium sit uobis et unicuique uestrum in premissis omnibus et eorum singulis, ceptis et non ceptis, presentibus et futuris, perpetuata potestas et iurisdiccio attributa, ut in eo uigore eaque firmitate possitis in premissis omnibus, ceptis et non ceptis, presentibus et futuris, et pro predictis procedere, ac si predicta omnia et singula coram nobis cepta fuissent et iurisdiccio uestra et cuiuslibet uestrum in predictis omnibus et singulis per citationem uel modum alium perpetuata legitimum extitisset, constitutione predict[a]¹ super conseruatoribus et alia qualibet in contrarium edita non obstante. Datum Auinione, VII. idus Octobris, pontificatus nostri anno quarto.

Post quarum quidem litterarum apostolicarum produccionem, presentacionem et leccionem fuit nobis per eundem procuratorem nomine dicti magistri et fratrum humiliter supplicatum, ut in causis et negociis ipsis

fratribus incumbentibus iuxta potestatem nobis a sede apostolica concessam suprascriptis dominis uices nostras dignaremur committere. Verum cum nos tam propriis quam ecclesie nostre negociis et eciam alias adeo simus prepediti, quod cognicioni et decisioni causarum memoratis magistro et fratribus incumbencium et eorum, que nobis in suprascriptis litteris committuntur, vacare et intendere commode nequeamus, vobis et cuilibet vestrum in solidum in omnibus et singulis suprascriptis, que nobis in dictis litteris apostolicis, ut premittitur, fore commissa extiterint, committimus vices nostras, donec eas ad nos duxerimus reuocandas. In fidem quoque et euidentis testimonium omnium et singulorum premissorum presentes nostras litteras siue presens publicum instrumentum per Johannem Cletzeken, notarium publicum, scribi fecimus et publicari mandauimus ac nostri sigilli appensione iussimus communiri. Datum et actum Lubik in curia nostra episcopali, sub anno a natiuitate domini millesimo quadringentesimo, indicione octaua, mensis Aprilis die octaua, hora vesperorum uel quasi, pontificatus sanctissimi in Cristo patris ac domini nostri domini Bonifacii, diuina prouidencia pape noni, anno vndecimo, presentibus honorabilibus et discretis uiris dominis Hinrico Schutten, scolastico ecclesie Vtinensis, Lubicensis diocesis, nostro officiali generali, Gherardo Melges, vicario perpetuo ecclesie beate Marie uirginis Lubicensis, Wilhelmo de Werne, rectore ecclesie parochialis in Berchteheyle, dicte nostre Lubicensis diocesis, necnon Godfrido Nagel, clerico Monasteriensis diocesis, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

(*Sign.* Et ego Johannes Cletzeke, clericus Hauelbergensis diocesis, publicus *not.*) imperiali auctoritate notarius, — — —.

Nach dem Original unter den Brodaer Urkunden im Haupt-Archive zu Neustrelitz. An einer aus blauer und gelber Seide gewebten Schnur hängt das Siegel des Bischofs Johann von Lübeck:

spitzoval, in einer Nische die Mutter Gottes, in der Linken das Christkind, in der Rechten ein Lilienszepter; im Abschnitt darunter ein herausschauender Bischof unter einem Rundbogen, zu beiden Seiten des letzteren Schilde: rechts mit einem durchgehenden erhöhten Kreuz und mit erhöhtem Rand; links mit drei rechten Schrägbalken; Umschrift:

S' IOHANNIS : DEI : GRACIA : EPIS | COPI . ECCLESIAE . LVBIENSIS

— ¹Vorlage: predicti. ²Vorlage: procuratores. — Gedruckt: Jahrb. 6, S. 215—220 (mit mehreren Fehlern). Regest in Reg. dipl. Dan. Ser. II, T. I, 1, S. 478—479.

1400. April 8.

13625.

Vicke v. Stralendorff, Knappe, Sohn des Ritters Johann v. Stralendorff, der in Lübeck in Schuldhaft gesessen hat, leistet der Stadt nach seiner Freilassung Urfehde.

Alle den gennen, den desse ieghenwordighe schrift thokumpt, ik Vicko Stralendorp, knape, zone her Johan Stralendorpes, beghere witlik tho wesende, bekenne vnde betüghe openbare, dat ik den erbaren heren borghermesteren vnde radmannen der stad Lubeke, eren borgheren, deneren vnde den eren louet vnde sworn hebbe, loue vnde swere in dessem breue eyne ware orueide vor my, myne maghe vnde vrund, boren vnde vngheboren, vnde vor alle de yenne, de vmme mynen willen dôn vnde laten willen, sunder ienigherleie argelist tho ewighen tiden tho holdende, darvøre dat ik van en ghevanghen ward vnde in eren torne vnde slöten ghesloten zad, welke venghnisse thoquam in desser wyse: Detlef Breyde vnde ik Vicko vorbenomed weren beide gheleidet binnen der stad Lubeke van den heren van Lubeke, vnde also ik rêd vt Lubeke, do rêd my Detlef vorbenomed na vt deme leide der heren van Lubeke vnde vengh my. Des leten my de heren vorbenomed vortan vanghen vnde leten my sluten in eren torne vnde maneden Detlef Breiden vor my so langhe, dat he my vmme erer maninghe willen quyd lét. Des ik en dancke vnde loue in ghuden truwen vnde swere sunder argelist, dat ik der suluen heren, erer borghere, dênre vnde der eren nummer vyand werden wille, vnde ze, ere ghud vnde ere stad Lubeke nummermer beschedighen wille, vnde ok nummer ieghen ze dôn wille, hemeliken edder openbare, noch in råde edder dade wesen wille, dat se beschedighet werden, vtghenomen allene, wes ik in openbaren orloghe mynes rechten boren heren myt like vnde myt rechte dôn mochte. Unde wy Johan Stralendorp, ridder, vader des vorbenomeden Vicken, Hinrich van Krummesse vnd Clawes Wulf, knapen, bekennen vnde betügghen in desser ieghenwordighen schrift, dat Vicko Stralendorp vorbenomed alle desse vorscreuenen stücke louet vnde sworn heft. Hir enbouen so loue wy ok in ghuden truwen myt samender hand, dat he alle desse vorscreuenen stücke vnvorbroken holden schal, vnde wered, dat ghod vorbede, dat desse orueyde ierghen anne broken worde vnde wy borghen vorbenomed darvmme ghemaned worden by eren boden edder breuen, so schülle wy vnde willen binnen vërteyn daghen na deme daghe, also wy ghemaned werden, komen binnen de stad Lubeke, dar eyn inlegher tho holdende, vnde dar nicht vt scheden, id en sy myt willen vnde vruntschop der vorbenomeden heren van Lubeke, vnde de broke en sy ghansliken vnde

al vorbetert vnde vpgherichtet. Des tho tūghe so hebbe wy borghen vorbenomed vse ingheseghele mit des vorbenomeden Vicken ingheseghele mit willen vnde witschop ghehenghet an dessen brēf, ghescreuen in den iaren godes verteynhundert iar, des donredaghes vor palmen.

Nach dem Original auf der Tese zu Lübeck. Angehängt sind vier Siegel:

1) rund, stehender gespaltener Schild vorn mit drei schrägrechts gelegten Pfeilen und hinten mit einem halben Rad; Umschrift:

+ S IOHANNIS · STRAŁNDORP · WILI'


2) rund, gelehnter Schild mit denselben Schildzeichen wie 1; Umschrift:

+ S VICKO : STRAŁNDORP

3) rund, rechts geneigter mit Kugeln bestreuter Schild mit einem glatten nach rechts gerichteten Strahl (abgebildet Milde, mittelalt. Siegel adl. Geschl., Taf. 12, Nr. 181); Umschrift:

* S' HIRRICI · D' DRVSS

4) rund, im Schilde ein rechts gewandter geschachter Strahl; Umschrift:

+ s' clames mulf 

- Gedruckt: Lüb. Urkb. 4, S. 790—791

1400. April 8. Rom.¹

13626.

Papst Bonifaz IX. verleiht der Kapelle des Antoniterhauses zu Tempzin, Schweriner Diöcese, einen Ablass, wie ihn die Kirche S. Marci (zu Venedig), Castellaner Diöcese, besitzt.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: 1400, a. 11, liber primus de diversis formis, fol. 149. — (¹Rome apud s. Petrum, sexto idus Aprilis, a. XI. — Eingang: Licet is).

1400. April 9. Rom.¹

13627.

Papst Bonifaz IX. beauftragt die Bischöfe von Concordia und Lübeck und den Propst von Kolberg, den Marquard Westfal, ständigen Vikar des Michaelis-Altars der Pfarrkirche in Gnoiien, Kamminer Diöcese, Baccalaureus des kanonischen Rechts, in die Landpropstei (prepositura ruralis) im Dorfe Levin mit der Pfarrkirche daselbst, Kamminer Diöcese, von 10 Mk. Einkommen, einzusetzen, die durch den Tod des Reimar Voos erledigt ist, obschon er die genannte Vikarei mit 4 Mk. Einkommen und die Provision mit 1 bis 3 Lehen Kamminer Diöcese hat.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: 1400, a. XI, lib. 113, I^{us} de dignitatibus vacantibus (jetzt lib. 83), fol. 19. — (¹Rome apud s. Petrum, quinto idus Aprilis, a. XI. — Eingang: Vite ac morum).

1400. April 12. Sternberg.

13628.

Helmold v. Plessen, Knappe, wohnhaft zu Müßelmow, verkauft seinen Besitz im Dorfe Venzkow¹ dem Antoniterhause Tempzin für 470 Mk. Lüb.

Witlik si al den ienen, de dessen brief zeen edder horen lesen, dat ik Helmolt van Plesse, knape, wonachtich to Mützelmwow, bekenne vnde betughe openbar in dessem zuluken breue, dat ik myd mynen eruen, mid willen, vulbort vnde na rade myner neghesten vnde al der yenen, der ere raet, vulbort vnde wille hirto van rechte to esschende was, mid ghantzer vorsichticheit vnde myd wolberadeneme møde hebbe vorkoft vnde vorlaten, vorlate vnde vorkope myd ørkünde desses breues dem eerbarn gheesliken manne broder Peter Berlonis, beedeghere vnde meistere des houes vnde ghodeshuses sunte Anthonies to Temptzin, vnde dem ghantzen orden sunte Anthonies vnde eren nakømelinghen alle ghulde vnde ghut, dat ik hadde an dem dørpe to Ventzekow, also dat licht an sinen scheden vnde belegghen is in der vøghedie to dem Sterneberghe, myd aller vrucht vnde nut, mid hølten, ackere, wisschen, wateren, weyde, mid richte vnde myd deenste, mid dem kerklene, mid aller nutticheit vnde tobehøringhe, mid aller vryheit, also ik dat aller vryest ghehat vnde beseten hebbe, dat desse vorbenømede bruder Peter vnde sine nakømelinghe brukliken hebben vnde beholden schølen vor eren rechten koften koop, mi vnde mynen eruen edder nakømelinghen dar deggher nyctes nicht mer an to beholdende, vor vyftehalfhundert mark Lubescher pennighe vnde twintich mark der suluen munte, de se my wol to danke bered hebben to der nughe. Diit vorbenomede ghut schal ik vnde wil en vorlaten vor vnser heren vanne lande, wanner zee edder ere nakømelinghe van my edder van mynen eruen dat esschen; vnde ik vnde myne eruen scholen en vnde eren nakømelinghe¹ desses vorbenomeden ghudes mid al siner tobehøringhe waren vnde vntfrien, also in dem lande een recht is, vor alle ansprake vor al den yenen, de vor recht komen willen vnde recht gheuen vnde nemen willen, beyde gheestlik vnde werlik. Alle desse vorsecreuenen stücke vnde artikele loue ik Helmolt van Plesse vornumet myd mynen eruen vnde myd mynen medeløueren, also Johan van Plesse, myn broder, wonaftich to dem Niendorpe, vnde Henneke van Plesse, myn veddere, wonaftich to dem Eekhoue, louen vnde segghen myd ener zamenden hant bruder Peter vorsecreuen vnde dem ghantzen orden sunte Anthonies vnde eren nakømelinghen an ghuden truwen, mid ghantzem louen, stede vnde

vast to holdende sunder yenegherleye arghelist edder hulperede, vnde hebbe des to tughe vnde vurder warafticheit myn ingheseghel myd myner medeloueren ingheseghelen myd ghantzer witscop laten henghet vør vnde an dessen breek, de gheuen vnde screuen is to dem Sternenberghen, na ghodes bort in dem veerteynhundersten iare, des maendaghes na palmesondaghe.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Klosterurkk. Tempzin. An Pergamentstreifen hängen drei Siegel:

1) rund, im stehenden Schilde ein stehender rechtsgewandter Stier; Umschrift:

† S HÆLDOLDI DÆ PLÆSSÆ

2) rund, im links gelehnten Schilde ein rechts schreitender Stier; Umschrift:

+ S HÆRNRÆKÆ + DÆ PLÆSSÆ

3) wie 2; Umschrift:

† S' IOHĀ × VAR × PLÆSSÆ

— ¹Die Auflassung des Dorfes ist bereits April 5 von den Herzögen bestätigt (vgl. Nr. 13621). Man wird anzunehmen haben, daß die Verkaufsurkunde April 5 im Entwurf vorlag und erst April 12 ausgefertigt wurde. — Vgl. Nr. 13384, 13621 und 1400 Dezbr. 23.

1400. April 13. (Wismar.)

13629.

Klaus Fahrenholz in Wismar macht sein Testament.

In godes namen, amen. Ik Clawes Vornholt, sunt van der gnade godes an myneme lyue, ok an mynen dancken, wan ik vorsterue, so schicke ik vnde wil myn testament hebben an desser wize, alze hirna screuen steid: To deme ersten male hebbe ik veerhundert mark vppe deme werkhuze to vnzer leuen vruwen to der Wismer, dar ik alle iar af hebbe eenvndetwintich mark gheldes also langhe, alze ik leue, na myneme dode een ewich licht to holdende van den verhundert marken in der kerken to vnzer leuen vruwen vp myneme lughtere, den ik darto hebbe maken laten vnde van myssinghe gheten laten, to holdende dach vnde nacht vor deme hilghen lichamme to ewighen tiiden, alze der stad buek clarliken vt wizet. Vortmer hebbe ik veerhundert mark in deme rade vorbenomet, dar gheuen se vore veervndetwintich mark my vnde myner modderen Margareten Summis vnde scholen de gheuen vnzer eneme na deme anderen. Na vnzer twier dode so scholen ze gheuen twintich mark to ewighen guden wyne to den dren kerken, alze to vnzer leuen vruwen alle sønnauende een stoueken, to sunte Nicolaeweze een half stoueken vnde to sunte Jurghen een quartør vppe den vorbenomeden dach, de wile dat de kerken vnde de Wismer steid, alze der

stad bref vnde bûek clarliken vtwizen, dar men de iarschar ane vint alze in deme iare godes duzent drehundert in deme sœuenvndeneghentyghesten iare to wynachten. Vortmer de viccarie, de beleggen is to Olden Gartzte, de anghelecht vnde maket heft her Johan Vornholt, myn veddere, deme god gnade, dar he to koft heft twe houen landes, de hebbe ik ghelenet myme ome her Jacob Summis. Vortmer so hebbe ik an Tydeken Tuekewerdes schûnen, de beleggen is in der Molenstraten vnde gheit in de Weuerstraten, myd aller tobehoringhe hondert mark Lubesch, dar ghift he my vore sos mark rente; na myneme dode schal he gheuen vyf mark iarliker renthe. Vnde hebbe an deme erue Hans Boldenberghes, dat Hinrik Summis buwede, deme god gnade, bouen der Zwinebrugghen twehondert mark Lubesch, dar ghift he my vore twelf mark renthe. Na myneme dode so gheue ik desse souenteyn mark iarliker renthe van den drenhondert marken vorbenomet myme ome her Jacob Summis vptoborende vnde sine leuedaghe sik der to brukende. Men wan her Jacob Summis vorstoruen is, so scholen se nicht m̄r vtgheuen men vyf mark vor hondert mark. De vefteyn mark renthe de scholen denne na her Jacob Summis dode vorbenomet komen to ener ewighen viccarie in sunte Nicolawes kerken in mynes vedder her Johan Vornholtis kappellen, darynne denne to holdende vnde to lezende. Ok so gheue ik deme vorscreuen her Jacobe, myme ome, alle ornath, dat ik ghetughet hebbe, gherwete, kelke vnde bœ^eke, zik to brukende, de wile dat he leuet; wan he vorstoruen is, den viccarien in der kappellen vorbenomet to brukende na festen vnde tyden to liken hœuetluden. Vortmer so hebbe ik hondert mark Lubesch vp deme werkhuze to sunte Nicolaweze to der Wismer alzo beschedeliken, wan ik vorstoruen bin, dat de vormûndere des ghodeshuzes vorbenomet vor de hondert mark Lubesch scholen nicht m̄r vtgheuen men veer mark iarliker renthe. Na myme dode so gheue ik desse v̄r mark rente myner modderen Tybbeke Vetten, de wile ze leuet, darna, wan se vorstoruen is, zo gheue ik de suluen veer mark renthe to hulpe vnde to betheringhe den houen vnde der vicarie vorbenomet, de beleggen is to Olden Gartzte, vnde nv heft her Jacob Summis vorbenomet. Vortmer de hondert mark, de ik hebbe an den bœden vnde holthoue, de beleggen sint bi des Voghedes grouen, anders ghenomet de Vulegroue, bi den heren van deme Cismer vnde bi der stad mûren, dat nv tohoret der wedewen her Nicolawes Vôthes vnde eren kinderen, dar ze my¹ vore gheuen sos mark renthe. Na myme dode vnde myner modderen Margareten Summis vnde Marquard, eres sones, dode, so gheue ik de vorscreuen hondert mark Lubesch to wedderbuwinghe der kappellen her Johan Vornholtis aldus be-

schedeliken, wan me de kerken to sunte Nicolaweze breket vnde wedderbuwet, dat me de kappellen schal mede wedderbuwen in² desser mate, dat de vormundere des godeshûzes to sunte Nicolaweze na vnzer drier dode scholen vpboren de renthe vnde bruken alzo langhe, went me de kerken tobrekt vnde <wedde>rbuwet³. Vortmer hebbe ik mid deme rade to der Wismer drehundert mark Lubesch, dar ze my vore gheuen alle iar achteyn mark renthe, men na myme dode scholen ze nicht meer gheuen wen drutteyn mark Lubesch iarliker renthe, vnde scholen denne wezen to ener ewighen viccarie in der kappellen vorbenomet, aldus beschedeliken, dat de vicarius der vorbenomenen viccarie alle iar schal hebben twelf mark renthe, vnde de drutteynde mark schal he gheuen to ener memorien. Vortmer so hebbe ik vp deme werkhuze to sunte Nicolaweze twintich mark, darvore gheuen ze my alle iar to sunte Mertens daghe ene mark renthe. Na myme dode so gheve ik desse ene mark ok to ener memorien, alzo dat de vicarius vorbenomet .⁴ schal vpboren de drutteyn mark vt he deme rade vnde ene mark van deme werkhuze vorbenomet, twelue zik to beholdende, mid den twen marken my to begande alle iar, wan myne iartid kumpt, mid deme kerkheren, cappellanen vnde mid⁵ viccarien, darneghest neme me de officianten, alzo dat dat kōne torecken mid den twen marken, darvan to gheuende den kosteren vnde ok to ludende; dyt schal delen vnde vmmegheuen de vorbenomede vicarius, dede is to der tid. Desse viccarie hebbe ik ghelenet her Ghotfryd Buttouwen. Vortmer so hebbe ik mid deme byschope van Razeborghe twelf mark iarliker renthe, de mach⁶ he lozen, wan he wil. Na myneme dode vnde myner modderen Margareten Summis vnzer twyer dode, so scholen ze to ener ewighen myssen. Na vnzer twyer dode zo schal ze hebben her Johan Liligendal to holden vnde to lezen to deme vromyssen altare na der Abbenmyssen⁷ alle daghe. Vortmer hebbe ik an der Liliendaleschen erue, dat belegghen is bi der Grouen tusken Johan Sterneberghe vnde Johan van Jamelen, mid aller tobehoringhe vyftich mark Lubesch; dar ghift me my vore dre mark renthe des iares. Na myme dode vnde myner modderen Margareten Summis dode, vnzer twyer dode, vns vptoborende deme enen na deme anderen, na vnzer twier dode zo schal me darvore gheuen dordehalue mark iarliker renthe, de schal denne vpboren her Johan Liligendal vorbenomet to deme vorbenomenen ghelde, dewile he leuet. Men na zyme dode zo gheue ik desse dordehalue mark renthe mynen modderen, den klosteruuren to Rozstoke, Hermen Buttouwen kinderen, alze Katherinen vnde Margareten, dewile ze beyde leuen, vnde erer eneme vptoborende na deme anderen. Wan desse twe klosteruuren vorstoruen zint,

so gheue ik desse zuluē⁸ dordehaluen mark renthe to betheringhe der viccarie, de beleggen is in deme rade vorbenomet. De lenware [to]⁹ dessen viccarien vorbenomet gheue ik na myme dode myner modderen Margareten Summis vnde eren kinderen; na ereme dode vnde erer kindere dode zo gheue ik ze deme rade to der Wismer, alzo dat ze de scholen lenen armen presteren, dede alrede prestere sint, wor myne neghesten vore bidden. Vortmer wes ik hebbe van gude, dat si grot efte klene, dat gheue ik myner modderen Margareten Summis vnde eren kinderen mid desser myner menynghe, alze wes ik in desseme ieghenwardighen testamente vorgheuen hebbe vnde noch vorgheuen wil buten desseme testamente, dat dat myner zelen vnde al der iennen zelen, de dar recht to hebbet, to heyle, to gnaden, to zalicheyt moghe komen. To vormünderen vnde to voruolgheren desses ieghenwardighen testamentes schicke ik vnde make de beschedenen manne, alze her Ludeke Wiskur, her Johan Liskouwen, Johan Sterneberghe vnde Hinrik Houeman, aldus beschedeliken, alzo dicke, alze⁸ erer een vorsteruet, dat io de leuendighen in de stede des vorstoruenen na rade des rades enen anderen bedderuen man to zik setten vnde kezen. Vnde beholde my vulmacht, desset ieghenwardighe testament to wandelende vnde to brekende na testamentrechte¹⁰. Dit is gheschen in der ieghenwardicheit her Johan Elmhörstes vnde her Dyderik Wilden, ratmanne to der Wismer, van des rades weghene hirtto schicket vnde ghebeden, in deme iare godes, alze men scrift duzent iar drehundert iar in deme veerhunderdesten iare, des dinxedaghes vor paschen.

Zwei Ausfertigungen auf langen einseitig beschriebenen Pergamenten im Rats-Archive zu Wismar. Hier nach der größeren, die für das Original anzusprechen sein dürfte, und worunter wohl die Testamentarien geschrieben haben: Na godes bort dusent iaer veerhundert iaer, daerna an deme teyden iare, dat Gosschalk van deer Kulen heft upgheoret de rente van den hundert marken ut Hinrik Votes holthoue vnde ut synen boden bii deer Vulegrouen. Dann von dritter Hand: Item so hebbe wy ok in Wycke Gyseken schüne V mark geldes alle iare. Item so hebbe wy in den VIII^{en} morgen, de by her Peter Wylden vnde her Nyclus Borcherde belegen, dar hebbe wy ane V mark geldes, alle iare myt deme rade ok V mark geldes, dat vtschreuen wart dusent veerhundert in deme XXVIII iare to paschen. Die 2. Ausfertigung scheint eine etwas jüngere Abschrift zu sein. — ¹nü: 2. Ausfertigung. ²an: desgl. ³vnder buwet: Vorlage, vnde wedderbuet: 2. Ausf. ⁴Die Punkte fehlen in der 2. Ausf. ⁵folgt: „den“ in 2. Ausf. ⁶mark: 2. Ausf. ⁷Abbo von Poel stiftete sich im Jahre 1274 eine Messe an St. Marien. Mecklb. Urkb. Nr. 1310. Vgl. Nr. 2095. ⁸fehlt in 2. Ausf. ⁹fehlt in beiden Ausf. ¹⁰testamentes rechte: 2. Ausf. — Vgl. Nr. 11028, 11284, 11685, 11735, 13229.

— Nach seinem Grabsteine in St. Nikolai (Jahrb. 55, S. 257, Urkb. Nr. 11284n, abgebildet bei Schlie, Kunst- und Gesch.-Denkmäler II, S. 143), wäre Klaus Fahrenholz 1400 Febr. 3 verstorben. Der Stein ist aber erst um das Jahr 1510 gehauen. Vgl. Jahrb. 54, S. 112.

1400. April 19.

13630.

Hermann Hasenkop, Knappe, gelobt dem Könige Albrecht von Schweden und dem Herzoge Johann von Mecklenburg, nie ihr und ihrer Lande Feind werden zu wollen.

Ich Herman Hasekop, knape, bekenne vnde betuge openbar an dessem breue vor all den yenen, de ene seen edder horen lesen, dat ich den dorluchtigen vnde hoghebornen fursten vnde herren herren Alberchte, der Sweden vnde der Goten koninge, vnde hertogen Johanne, synem vedderen, hertogen to Mekelenborch, greuen to Zwerin, to Stargarde vnde to Rozstocke herren, vnde eren eruen louet hebbe vnde loue an dessem yeghenwardigen breue in guden truwen sunder all arch, dat ich na dessem daghe nummermeer will edder schal ere vyend werden, erer manne, lande edder ere' stede, vnde dat ich nummermeer na dessem daghe will edder schal ere land beschedigen edder rouen noch houeman noch husman noch bürghere noch yenigen man, de in eren landen beseten vnde wonaftich syn, sunder ich will vnde schall my vor en mit enem yewelkem in rechte nögen laten. Alle desse vorscreuene stucke loue ich Herman Hasekopp mynen vorbenomeden gnedigen herren vnde eren eruen in guden truwen stede vnde vast to holdende sunder yenigherleye arch; vnde des to betugenisse vnde grotere' bewaringe hebbe ich Herman Hasekopp myn ingesegel witliken vnde mit gudem willen hengen laten an dessen bref, de ghegeuen is na godes bord verteynhundert iar, des mandages in den hilgen dagen to paschen.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Fam. Urkk. Hasenkop. Am Pergamentstreifen hängt ein Siegel:

rund, im gespaltenen Schilde vorn zwei rechtsschauende Hasenköpfe, hinten eine zweiblättrige an die Spaltlinie geschlossene halbe Pflanze; Umschrift:

S' HÆRØØR HÆSØRKOP †

1400. April 23. Wismar.

13631.

Heinrich v. Quitzow, Knappe, wohnhaft zu Voigtshagen, verkauft die Höfe Gross- und Klein-Woltersdorf dem Hospital zu St. Jakob vor Wismar für 2025 Mk. Lüb.

In deme nahmen godes, amen. Ik Hinrik Quitzow, knape, wonhaftig to deme Voghedeßhagen, bekenne vnnnd betughe openbare in desseme iegen-

wardighen breue, dat ick mit willen, mit wolbedachtene mode, mit rade vnde vulbort myner neghesten vnde miner eruen vnde alle der ienen, de ere raed vnde vulbort hirto von rechte was tho eschende, hebbe rechte vnde redeliken vorkofft vnde vorlaten, vorkope vnde vorlate in desseme suluen breue to eneme ewighen blyuenden kope denn erbaren wisen mannen borghermesteren vnde rathmannen to der Wißmer, den vormunderen vnde personen des goteshuses sunte Jacobes to der Wißmar vnde allen eren nauholgeren to des suluen huses vnnde der armen lude behoeff vnnde brucklicheit vor twe duesent mark Lubescher penninge vnnde vor vyffvndetwintich marck der suluen munte, de se my rantrede beret, ghetellet vnnde betalet hebben, vnde de an myne vnde an myner eruen nut vnde bruklicheit ghekeret sin, myne beyden hoffe, alse Groten Woltersdorp vnnde Luttiken Wolterstorp, mit all eren scheden vnde mit enden erer scheden, alse de nu ligghen vnde von oldynghes an eren scheden sin begrepen, mit alle eren thobehoringen, sunderich vnde mene, mit vesten, mit molen, mit koten, mit ackere, buwet vnde vngebuhwet, mit torue, mit moren, mit wischen, mit weyden, mit holte, mit broken, mit busschen, mit invlote vnde mit vthulote der watere, mit vischerie, mit wegghen, mit vnwhegen, mit inghande, mit vthgande vnnde meenliken mit all deme, dat dar binnen begrepen is, beyde in die lennghe vnde in die breyde, in de hoghe, in de dupe vnde mit aller nutticheit vnde vruchtsamicheit dar af komende, altes nicht darane vthtonemende, myt alleme eghendome der vorschreuenen hoffe, mit richte vnde mit rechte, mit deenste, vnnde meenliken mit aller vryheit vnnde nutticheit, vnde alse se belegen sin, vnde alse ik vnnde mine vorvarden se allervryest hebben gehat vnde beseten, vredelicken vnde makliken to hebbende vnnde to besittende to ewighen tiden, my vnde minen eruen dar altes nicht ane to beholdende edder tho hebbende, dat me nomen mach edder segghen. Vorttmehr so mogen de vorschreuenen borgermeistere, rathmanne vnnde vormundere sunte Jacobes de vorbenomeden houe legghen to buurrechte edder to tynnsrechte vnnde wedder to houen also dicke, alse ehn dat behaghet vnnde nutte dunket wesen. Ok so mogen se de vorschreuenen houe, alse se nu ligghen, edder offte se vorandert werden, vorkopen, vorgheuen, vorpanden, vorbuten vnnde voranderen ghestliken ofte werliken personen, to klosteren, to kercken offte to anderen milden steden myt alleme eghendome vnde vryheit sunder mine vnd miner eruen vulbort. Vnde weret, dat desse vorschreuene breeff vorbrandt, vorderfft ofte vorwanhodet worde, dat gott vorbede, so schall ik een offte mine eruen vnde nhauolgere nige breue na lude desses breues darup geuen vnnde beseghelen sunder ienigerley coste vnnde sunder

alle wedersprake. Hir enbouen geue ik ouer alle recht vnd alle hulperede, dar desse vorschreuenen stucke moghen mede werden ghehindert edder gekrencket, een deel edder alltomale. Vortmer so moghen se dat vorschreue guth leggen to Lubescheme rechte vnde Lubesches rechtes darane bruken, also de vryheit der stadt to der Wißmer, vnde will alle desse stucke stete vnde vaßt holden vnde nummer dariegen doen, ik edder mine eruen, mit rechte edder mit daeth, hemeliken ofte openbare. Oeck so schall ik Hinrick Quitzow vorbenomet vnde mine eruen den vorschreuen borgermeistern vnde rathmannen, vormunderen vnde den personen sunte Jacobes vnde ehren nauolgeren desse(n) vorbenomeden houe waren, also in deme lannde een recht is; vnde weret, dat se dar iument¹ ane hinderen ofte bezwaren wolde, dar schall ik se af quiten vnde entvryen van alle den ienen, de vor recht kommen willen, recht geuen vnde nemen willen, vnde degher vor alle ansprake, dat se gheestlik ofte werlick, vnder minen egenen kosten, terynghen vnde schaden. Ok so schall desse iegenwerdige breeff deme breue, den min here de konningk vnd hertoghe Johann vppe dat sulue guth beseh(eh)gelen vnde geuen, vnde de breeff desseme breue nerghene ane hinnderen edder schaden, men beyde breue scholen den vorschreuenen koperen vromelick vnde dudelick wesen to eereme vromen vnde to neneme schaden. Alle desse vorschreuenen stucke ik Hinrick Quitzow vor my vnde vor mine eruen loue vnde rede denn vorschreuen borgermeistern vnde rathmannen, den vormunderen vnde den personen des huses sunte Jacobes vnde allen eeren nauholgeren mit minen medeloueren, de hyr naschreuen staen, also mit herr Bernde von Plesse, riddere, wonhafftig to Barnekow, mit Henningk Parkentine to Prytzendorpe, mit Hinrike von der Luhe to Teßmerstorpe vnde mit Volrade Schotzen to deme Niegenhaghene, an truwen mit einer sameden hant stete vnde vhost to holdende sunder iennigerlei hulperede vnde degher sunder alle argelist. Vnde wy Berndt von Plesse, ridder, Henning Parkentin, Hinr[rik v]on der Lu vnde Volrad Schotze, knapen, voreghenomet, louen vnde reden mitt einer sameden hanndt den vorschreuenen borgermeistern, raethmannen, vormunderen, personen vnde allen ehren nauholgeren vorbenomet mit vsemi houettmanne Hinrich Quitzowen vnd mit synen eruen vor ene gantze warschup, also in deme lannde en recht is, des vorbenomeden ghutes vnde in aller wiß, also hir vorschreuen steitt. Tho groterer bewaringe vnde wittschup vnde to tuchnisse alle desser vorschreuenen ding hebbe ik Hinrick Quitzow mit minen medeloueren vorbenomet vnde wy medelouere mit em vse ingheseghele van alle [vse]r wittschop henget lathen an dessen breeff, de gegeuen vnde

gheschreuen is to der Wißmer, na godes bort dusent iaar veerhundert iaar, in deme dage sunte Juriens des hiligen merterers.

Nach einer von dem Notar Benedict Hemphius beglaubigten Abschrift aus der Zeit um 1600, im Rats-Archive zu Wismar. Die fünf angehängten Siegel des Originals waren damals noch wohl erhalten. — ¹nument in iument verbessert. — Vgl. Nr. 13632.

1400. April 26. Wismar.

13632.

Albrecht, König von Schweden, und Johann, Herzöge von Mecklenburg, bestätigen den Verkauf der Höfe Gross- und Klein-Woltersdorf an das Hospital zu St. Jakob vor Wismar und verleihen diesem das Eigentum daran.

Inn dem nahmen gades, amen. Wi Albrechtt, van gottes gnaden der Sweden vnd Gotten konigk, vnd Johan, van der suluen gnade hertogen tho Meckelnborch, graue tho Swerin, tho Stargarde vnde tho Rostock hern, bekennen vnd betugen apenbahr in dissem iegenwerdigen breue, dat vor vnß (iß) hefft gewesen an vnser iegenwardigkeitt vnse leue truwe man Hinrick Quitzaw vnd hefft des apenbahr vor vnß bekandt, dat he mit beradenem moede mit willen siner eruen vnd alle der iennen, derer rahtt vnd volbordt hirtho von rechte was tho eschende, hefft recht vnd redelicken verkofft vnsenn leuen truwen burgermeistern vnd rade, den vormundern vnd den persohnen deß gadeshuses tho sunt Jacobs tho der Wismar vnd eren nauolgern tho brucklicheit des suluen gadeshuses vnd der armen lude dar-suluest sine beiden houe, alß Grotenn Wolterstorp vnd Luttken Wolterstorp, mit alle ehre thobehoringe, alß de twe houe binnen alle ehren scheiden belegen vnd begrepen sin, vnd also frey, alß he vnd sine vorfahrden de aller-frihest hebben gehatt vnd beseten, vnd in aller wise, also de breff, den he em darup gegeuen vnd besegeldt hefft, vtwiset, welcken kop vnd verkopinge wy nha rade vnser leuen truwen rhatgeuen vor vnß, vor vnse eruen vnd nauolgere annamen vnd volborden ahn dessem iegenwerdigen breue. Vnd vmb der ockinge godtliches dienstes, vmb heilß willen der sehle vnser oldern vnd vnser vnd [o]k¹ vmb denstes willen, dat vnß vnse leue truwe rhatt vnd stadt tho der Wismar gedhan hefft vnd noch dhon mogen, hebben wi de vorschreuen twe hoeue dem vorschreuenen gadeshuse(s) sunte Jacobs laten vnd voregenen, voregenen vnd laten ahn dessem suluen breue mit alle ehren thobehoringen vnd mit alle ehrer schede, mit acker, buwett vnde

vngebuwett, mit wische, mit weide, mit holdte, mit broken, mitt buschen, mit water, mit vthflote vnde mit inflote, mit wegen, mit vnwegen, mit ingahnde, mit vthgande, vnd maenlicken mit alle dem, dat dar binnen begrepen iß, nicht daran vththonemende, mit allem rechte vnd richte, hogest vnd sidest, in handt vnd an halb, vnd mit allen richten, de dar benedden sin, vnd also de houe belegen sin ahn de lenge vnd in de brede vnd ahn de hoge vnd ahn de dupe, mit aller beide, luttken vnd groten, mit allem denste vnd giff, tho ewigen tiden fredeliken vnde makeliken tho hebbende vnd tho besittende. Ock so mogen de vorgeschreueene burgermeistere vnd datt vorschreueene gadeßhuß vnd de persohnen darinne desse vorschreueene houe leggen tho tinßguede, tho geistlicker acht edder tho weltlicker acht vnd mogen dat ock verkopen, vorsetten, verpanden vnd verandern, wanne vnd weme se willen, sunder vnse vnd vnser eruen vulbordt, vnd vnsern eruen vnd nauolgern, dat men seggen edder nomen mach, altes nicht daranne tho beholdende tho ewigen tiden. Vp dat alle desse vorschreuen stücke vest vnd vnthobraken bliuen an thokamenden tiden, tho groter verwaringe so hebbe wy vnse beider ingesegele vo[n]² alle vnser witschop laten hengen ahn dissen iegenwerdigen breff, de gegeuen vnd geschreuen iß tho der Wismar, na gades bordt dusendt ihar in dem veerhundersten ihar, in dem dage negst suntte Marcus dage deß hilligen euangelistenn.

Nach einer von Henning Pentze um 1590 vidimierten Abschrift, im Rats-Archive zu Wismar. Am Original hingen damals noch zwei unverletzte fürstliche Siegel. — ¹Vorlage: ick. ²desgl.: vor.
— Vgl. Nr. 13631.

1400. Mai 1. Rom.

13633.

Papst Bonifaz IX. überträgt auf Wunsch des Bischofs Detlev von Ratzeburg die dem Bischof zukommenden Einkünfte der Nikolai-kirche zu Wismar auf das Kapitel zu Ratzeburg.

Bonifatius episcopus, seruus seruorum dei, ad perpetuam rei memoriam. Imminente nobis cura gregis dominici ex officio pastoralis, ecclesias cathedrales necnon personas in eis domino famulantes feliciter dirigere ac earundem personarum necessitatibus diuini cultus augme(ment)to, quanto nobis ex alto permittitur, liberaliter subuenire studemus, cum tante¹ in <eis nota>bilior sit paupertas, quanto alioribus ecclesie et persone huiusmodi sunt dignitatum titulis insignite. Cum autem¹, sicut accepimus, venerabilis frater noster Detleuus, episcopus Razeburgensis, pie considerans, quod dilecti

fili . . . prepositus, prior et capitulum siue canonici ecclesie Razeburgensis, Premonstratensis ordinis, multorum debitorum sarcinis sint grauati, quodque de facultatibus capitularis mense Razeburgensis uix possint congrue sustentari ac incumbencia eis onera congrue² supportare, et uolens idem episcopus super hoc eis, quantum in ipso est, ut bonus pastor et pater de aliquo subuencionis auxilio liberaliter prouidere, propterea parrochiam ecclesiam sancti Nicolai in Wismaria, Razeburgensis diocesis, cuius ius patronatus, quod tunc ad quendam laicum patronum spectabat, episcopali mense Razeburgensi per ipsum laicum donatum erat, et que quidem parrochialis ecclesia postea eidem episcopali mense per bone memorie Albertum, archiepiscopum Bremensem, de consensu dilectorum filiorum capituli Bremensis auctoritate metropolitana incorporata et unita, et que quidem incorporacio et unio successiue auctoritate apostolica confirmate dicuntur, ab ipsa episcopali mensa per nos separari et eidem mense capitulari in releuamen sustentacionis et supportacionis onerum huiusmodi incorporari et annecti desideret, prout eciam idem episcopus per sua scripta nos instruxit³, huiusmodi desiderium designauit, nos, eisdem preposito, priori, capitulo siue canonicis in premissis compacientes ac eis, quod huiusmodi onera ipsis pro tempore incumbencia commodius supportare ualeant, apostolica munificencia consulere cupientes, motu proprio, non ad ipsorum prepositi, prioris, capituli siue canonicorum uel alterius pro eis nobis super hoc oblate petitionis instanciam, sed de nostra mera liberalitate predictam parrochiam ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinenciis suis ab eadem episcopali mensa auctoritate apostolica tenore presencium perpetuo separamus ac eciam ipsam parrochiam ecclesiam, cuius decem cum eisdem iuribus et pertinenciis, capitulari mense predictae, cuius quadringentarum marcharum argenti puri fructus, redditus et prouentus secundum communem extimacionem ualorem annum, ut asseritur, non excedunt, eciam motu simili auctoritate apostolica predicta perpetuo incorporamus, annectimus et unimus, ita quod liceat eisdem preposito, priori, capitulo siue canonicis corporalem possessionem parrochialis ecclesie iuriumque et pertinenciarum predictorum auctoritate propria apprehendere ac tenere perpetuo in usus eorundem, et fructus, redditus et prouentus huiusmodi parrochialis ecclesie predictae conuertere pro tempore in eorum sustentacionem et supportacionem onerum predictorum, ita eciam, quod predicti prepositus, prior, capitulum siue canonici per unum ex eis ad hoc ydoneum et sufficientem eandem parrochiam ecclesiam regi ac curam animarum dilectorum filiorum parrochianorum eiusdem parrochialis ecclesie exerceri diligenter et laudabiliter facere possint et debeant, super hoc

alicuius licencia seu consensu minime requisitis, uerumptamen episcopalia iura soluere et alia ipsius parrochialis ecclesie onera consueta supportare integre teneantur, non obstantibus constitutionibus apostolicis ac statutis et consuetudinibus ecclesie Ratzburgensis et ordinis predictorum quibuscunque contrariis, iuramento, confirmatione apostolica uel quacunque alia firmitate roboratis, aut si aliqui super prouisionibus sibi faciendis de huiusmodi parrochialibus ecclesiis aut aliis beneficiis ecclesiasticis in illis partibus speciales uel generales apostolice sedis uel legatorum eius litteras impetrarint, eciam si per eas ad inhibitionem, reservationem et decretum uel alias quomodolibet sit processum, quas quidem litteras et processus habitos per easdem, et quocunque inde secuta, ad prefatam parrochiam ecclesiam uolumus non extendi, sed nullum per hoc eis quoad assecucionem parrochialium ecclesiarum aut beneficiorum aliorum preiudicium generari, et quibuscunque aliis priuilegiis et indulgenciis apostolicis generalibus uel specialibus, quorumcunque tenorum existant, per⁴ quam, presentibus non expressam uel totaliter non insertam⁴, effectus earum impediri ualeat quomodolibet uel differri et de quibus quorumque totis tenoribus de uerbo ad uerbum habenda sit in nostris litteris mencio specialis; nos enim exnunc irritum decernimus et inane, si secus super hiis a quoquam quauis auctoritate scienter uel ignoranter contigerit attemptari. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre separationis, incorporacionis, annexionis, unionis, uoluntatis et constitutionis infringere uel ei ausu temerario contraire; si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se nouerit incursum. Datum Rome apud sanctum Petrum, kal. Maii, pontificatus nostri anno vndecimo.

Nach dem Original unter den bischöflich Ratzburgischen Urkunden im Haupt-Archive zu Neustrelitz. Die Schrift ist an einigen Stellen beschädigt und ergänzt nach dem Transsumpt in Nr. 13635 (vom 7. Mai 1400). An einem Strange von roten und gelben Seidenfäden hängt die Bleibulle des Papstes Bonifaz IX. Auf dem Umschlage steht rechts: „Gratis de mandato domini nostri pape | Gerlacus“; unter demselben rechts: „A. de Portuarnario“. Auf der Rückseite oben ein großes R, darin: „Jac.“; unten: „Incorporacio ecclesie beati Nicolai | opidi Vismar. pro capitulo Ratzbur | gensi; presentetur eidem capitulo ex | parte Cristiani Coband.“ Das Transsumpt des Papstes Bonifaz IX. vom 7. Mai 1400 hat folgende bemerkenswerte Abweichungen: ¹itaque. ²congrue fehlt. ³sine eingeschaltet. ⁴per que, presentibus non expressa uel totaliter non inserta. — Vgl. Nr. 11263 und 13635, auch 1397 Febr. 1 unter den Nachträgen.

1400. Mai 3.

13634.

Hans v. Rohr, Knappe, zu Neuhausen, verkauft den vierten Teil des wüsten Dorfes „Brokow“ an den Priester Peter Scherer zu Parchim für 30 Mk. Lüb.

Ik Hans Rör, dede wonet tho deme Nyghenhuse, knape, bekenne vnde betughe openbare in desme yeghenwardeghen breue vor allesweme vnde uor den yenen, de ene zeen, horen edder lesen, dat yk myt mynen rechten eruen na rade vnde myt volbort al myner vrunt hebbe rekelykken vnde redelykken uorkoft tho eneme rechten eweghen koften kope deme wysen bescheden manne her Peter Scherer, prestere, vnde zynen rechten eruen dat verdendel an deme ghude tho Brocowe, dat wandaghes eyn dorp was vnde nv wste ys, myt alle zynen höuen, de dar ge van wylder weden tho leghen vnde hort hebben, myt kempen, myt wurden vnde myt alle zyner thobehorynghe, also an holte, an watere, an wyschen, an weyden, an muren, an broken, an toruen, an weggen, an vnweggen, an vtvloten vnde ynvloten, an watere vnde an waterslope vnde an aller thobehoringhe vnde myt aller herschop, vryheyt vnde rechtycheyt, also my dat myn vader alder-vryghest gheeruet heft, vnde myt deme hoghesten rechte, also an hant vnde an halse, vnde tho manrechte, also sostych schillynge, myt alme denste, myt aller plycht vnde plege, de me van oldynghes darvan ghegheuen heft vnde noch tho thocomenden tyden setten mochte, vnde my vnde mynen eruen dar ghans vnde degher vnde nyctes nicht darane tho beholdende, yt sy benomet an desme breue edder nicht, vor XXX Lubesche mark ghuder suluerpennynghe, de he my rede ghetellet heft vnde an myne not' ghekomen zynt. Dyt vorbenomede ghut wyl yk vnde schal Hans Rör desme vorbenomeden her Petere waren vor alle ansprake, ghestlyk edder werlyk, tho ewyghen tyden uor alle de yenen, de ene myt rechte darane mochten bewerren, edder her Hinrik Spechte, eyn vicarius in der kerken tho vnser leuen vrowen tho Parchem, tho truer hant. Dyt ghut mach her Peter vorbenomet uorsetten, uorkopen, uorgheuen, weme he wyl. Ok mach he yt leghen tho eyner vykeryen vnde tho ghodes denste, wor em dat alder-euenst ys. Dat gheue yk ouer myt ghuden willen vmme synes truwen denstes willen, vnde wil em dat helpen beschermen lyke myme anderen ghude, wan he dat van my eschet. Vnde we dessen bref heft myt her Peters willen, de schal em also mechtych wesen tho brukende, also her Peter. Alle desse vorscreuene dynk vnde stukke desses breues loue yk

Hans Rör myt mynen rechten eruen her Peter Scherer vnde synen rechten eruen vnde her Hinrik Spechte tho truer hant truwe, stede vnde vast tho holdende sunder alle hinder vnde bewernisse, vnde gheue ouer alle herschop vnde rechtycheyt myt mynen eruen, dat yk an desme ghude hebbe vnde hat hebbe, vnde nenerleye hulprede tho nemende, dar yk edder myne eruen dessen bref mede breken edder breken mochten gans edder an eyneme dele. Hyrouer sint gheweset uele guder lude tho tughe, Ghert Kapehinghest, Arnt Kapehinghest, brudere, Pawel Dûpowe vnde Rauen Wuseryn, vnde uele andere ghuder lude, dede tuchnisse wert sint. Tho groter bewaringhe vnde betuchnisse alle desser vorbescreuenen stukke vnde dink hebbe yk Hans Rör tho deme Nygenhuse myn ynghesegel laten henghen vor dessen bref, dede gheuen vnde screuen ys na godes bort XIII hundert yar, in deme daghe des hilghen cruces, alse yt ghevunden wart.

Nach dem Original im Rats-Archive zu Parchim. Am Pergamentstreifen hängt ein Siegel: rund, im stehenden Schilde vier nach rechts gerichtete Spitzen; Umschrift:

† S' ◊ HANS ◊ ROR

1400. Mai 7. Rom.

13635.

Papst Bonifaz IX. befehlt den Pröpsten zu Lübeck und Güstrow und dem Dekan zu Hamburg, das Kapitel zu Ratzeburg im Besitz der Nikolaikirche zu Wismar zu schützen.

Bonifatius episcopus, seruus seruorum dei, dilectis filiis . . Lübicensis et . . Gustrowensis prepositis ac . . decano Hamburgensis, Caminensis et Bremensis diocesum, ecclesiarum salutem et apostolicam benedictionem. Nuper, uolentes dilectis filiis . . preposito, priori et capitulo siue canonicis ecclesie Razeburgensis, Premonstratensis ordinis, pro commodiori supportacione onerum eis pro tempore incumbencium de aliquo subuencionis auxilio prouidere, parrochiam sancti Nicolai in Wismaria, Razeburgensis diocesis, capitulari mense Razeburgensi auctoritate apostolica perpetuo duximus vniendam, prout in nostris inde confectis litteris plenius continetur, quarum tenor sequitur in hec uerba: [*Folgt Nr. 13633*]. Cum autem, <sicut nuper¹> accepimus, forte aliqui conabuntur, quamuis temere, impedire dictos prepositum, priorem et capitulum siue canonicos, ne dicta unio per nos eidem mense capitulari, ut premititur, facta sortiatur effectum, nos, super hoc eidem preposito, priori et capitulo siue canonicis de oportuno remedio

prouidere uolentes, discrecioni uestre per apostolica scripta mandamus, quatinus uos uel duo aut vnus uestrum per uos uel alium seu alios, eidem preposito, priori, capitulo siue canonicis super hoc auctoritate nostra efficacis defensionis auxilio assistentes, illos, qui eosdem prepositum, priorem et capitulum siue canonicos, ne predicta unio per nos eidem capitulari mense, ut premittitur, facta sorciatur effectum, forsitan temere impediri¹ presumpserint, ut prefertur, auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam ad desistendum ab impedimentis huiusmodi appellacione postposita compescatis, non obstantibus, si aliquibus communiter uel diuisim a sede predicta sit indultum, quod interdicti, suspendi uel excommunicari non possint per litteras apostolicas, non facientes plenam et expressam ac de uerbo ad uerbum de indulto huiusmodi mencionem. Datum Rome apud sanctum Petrum, non. Maii, pontificatus nostri anno vndecimo.

Nach dem Original unter den bischöflich Ratzeburgischen Urkunden im Haupt-Archive zu Neustrelitz. An einer Hanfschnur hängt die Bleibulle des Papstes Bonifaz IX. Auf dem umgeschlagenen untern Rande steht rechts: „Gratis de mandato domini nostro¹ pape | Gerlacus“; unter dem Rande rechts: „A. de Portugruario“. Auf der Rückseite steht oben ein großes R, darin „Jac.“; unten: „Executoria super incorporacione | beati Nicolai Wismariensis, | Razeburgensis diocesis; presentetur capitulo Razeburgensi. | Cristianus Cob[and].“ — ¹Die in < > gesetzten Worte stehen enggeschrieben auf einer Rasur; „nuper“ fehlt in Lib. cop. II. — Eine Abschrift im Ratzeburger Lib. cop. II, S. 139—140, im Haupt-Archive zu Neustrelitz, hat nur geringfügige Abweichungen.

1400. Mai 9.¹ Marienburg.

13636.

Die zu Marienburg versammelten Ratssendeboten von Thorn, Elbing und Danzig beschliessen, dass ihr nach Lübeck bestimmter Sendebote ein Mahnschreiben Danzigs an Rostock und Wismar wegen schuldigen Geldes mitnehmen und auch Lübeck um eine Mahnung bei den beiden Städten ersuchen soll.

Anno domini 1400, sequenti dominica post Stanislai¹, civitates Thorun, Elbing, Danczk Marienburg congregatae, quod sequitur, decreverunt:

Item den heren von Dantzck ez bevolen, dem sendeboten her Clause² eyn briff myte czu geben an dy von Rostok und Wismar, sy czu manen umme das gelt, das sy den steten noch schuldik syn; und der sendebote vorgeschrebin sal reden mit den heren von Lubie, das sy ouch dorumme manen.

Aus Hanserecesse IV, Nr. 608, S. 555—556, nach einer Handschrift zu Thorn, mit der Überschrift: Recessus. — ¹Nicht Mai 16, wie die Hanserecesse (wohl auf Grund des zweideutigen Datums im Danziger Stadtbuch II: „am andren suntage noch Stanisslay“) auflösen. Denn der Beschluß der Danziger Versammlung von Mai 8 (nicht Mai 7, wie in den Hanserecessen), den Marienburger Tag „up den sündach negest tokomende“ abzuhalten, deutet ebenfalls auf Mai 9 hin. — ²„her Claus Wegener von Danczk“.

1400. Mai 11.


13637.

Otto v. Thun, Knappe, wohnhaft zu Zepelin, verpfändet eine Worth an der Mauer zu Ribnitz dem dortigen Kloster für 15 Mk. Sund.

Ick Otthe Thuen, knape, wonaftich to Sepelin, bokenne vnde botughe openbare an desseme breue vor allen, de(n) ene sehn edder horen lesen, dat ik mit mynen eruen rechter witliker schult schuldich bin der hochghebaren Elisabeth, van gades gnaden herteghynnen to Mekelnborch etc., abbedischen amme Clarenclostere to Ribbenitze, vnde eren ghantzen conuente vofteyn mark Sundesches gheldes, de ik wol tore noghe entfangen hebbe vor der makinghe desses breues, de ik edder myne eruen ere edder eren gardiane betalen scholen vnde willen vppe dessen tokamende sunte Mertens dach, dar ik Otte vorscreuen vor my(ne) vnde myne eruen vor to pande settet hebbe vnde noch sette iegenwardich an kraft desses breues der hochghebaren Elisabeth etc., abbedischen des vorbenomeden closters, ereme ghardiane vnde deme ghantzen conuente ene word, bolegghen an der muren eres bomgharden tuschen der stad muren vnde deme huse heren Laurens Ghudinghes, mit allen tobehoringhen, also se dar licht vnde vor langen tiden dar legghen heft, mit sodanen boschede vnde wilkore: isset sake, dat ik edder myne eruen de uorscreuen vafteyn mark nicht utgheuen edder botalen up sunte Mertens dach der hochghebaren Elisabeth etc. abbedischen edder eren gardiane, so schal ik vnde wil edder myne eruen der hochghebaren furstynnen vnde abbedischen de vafteyn mark vorscreuen vorrenthen alle iare mit ener Lubeschen mark alle iare up sunte Mertens dach sunder myn edder myner bewernisse efte weddersprake; vnde ik Otthe Thuen vorbenomet beholde vor my vnde myne eruen den wedderkoop der vorscreuen vafteyn mark, also wen ik edder myne eruen der hochghebaren furstynnen vnde abbedischen ofte eren ghardiane up enen sunte Johannes dach tosegghen, so schal ik Otte vorscreuen des neghesten tokamende sunte Michaelis dach den houetsummen, also vafteyn mark mit aller nastalligen rente utgheuen vnde botalen sunder lengher vortoch. Alle vorscreuen stucke vnde eyn

yslik artikel by sik loue ik Otte Thuen vorscreuen vor my vnde myne eruen stede vnde vast to holdende an guden truwen sunder alle arghelist ofte hulperede. Desses to groterem louen vnde merere bekantenisse so hebbe ik Otte Thuen vor my vnde myne eruen myn ingheseghel, vnde de vorsichtigen wisen manne Maes Stroperd vnde Hans Thenghud to ener witlicheyte ere inghesegele henghet benedden an dessen bref. Gheuen vnde screuen na gades bord veerteynhundert iare, des dinxtedaghes na deme sundaghe Jubilate na paschen.

Nach dem Original im Kloster-Archive zu Ribnitz. Mit drei runden Siegeln an Pergamentstreifen:

- 1) im rechtsgelehnten Schilde drei schrägrechte Ströme; Umschrift unleserlich.
- 2) im Schilde ein links ansteigendes Pferd; Umschrift:
Z maerz stropert 
- 3) mit einer Hausmarke im Felde; Umschrift unleserlich.

1400. Mai 11. Rom.¹

13638.

Papst Bonifaz IX. beauftragt den Propst zu Schwerin, den Priester Schweriner Diöcese Heinrich Wulff, der einst eine ständige Vikarei in der Pfarrkirche zu Mecklenburg, Schweriner Diöcese, und Almoseneinkünfte in der Marienkirche zu Wismar, Ratzeburger Diöcese, innehatte und diese mit Johann Vogel, Priester, Rektor der Pfarrkirche zu Parkentin, gegen diese Pfarrkirche durch Vermittlung des Abtes von Doberan mit päpstlicher Erlaubnis vertauscht hat, in die Pfarrkirche zu Parkentin einzusetzen.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: a. 1400, a. XI., lib. 108 (liber II^{us} de exhibitis), fol. 258. — (¹Rome apud s. Petrum, quinto idus Maii, a. XI^o. — Eingang: Dignum arbitramur).

1400. Mai 12. Rom.¹

13639.

Papst Bonifaz IX. ernennt die Bischöfe von Lübeck und Ratzeburg und den Propst von Lübeck zu Konservatoren für den Propst, die Äbtissin und den Konvent des Klosters Zarrentin (Serntyn), Cisterzienserordens, Ratzeburger Diöcese, auf fünf Jahre.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: a. 1400, a. XI., lib. I de provisionibus (jetzt lib. 75), fol. 224. — (¹Rome apud s. Petrum, quarto idus Maii, a. XI^o. — Eingang: Militanti ecclesie).

1400. Mai 14. Rom.¹

13640.

Papst Bonifaz IX. beauftragt den Propst des Klosters Rehna, Ratzeburger Diöcese, den ständigen Vikar in der Pfarrkirche St. Georgen zu Grabow (Ratzeburger Diöcese) Johann Kalff in die Pfarrkirche zu Diedrichshagen, die durch den Tod des Johann Timmerman erledigt ist, und zu der er durch den Patron, Propst Ulrich, die Priorin und den Konvent zu Eldena, Benediktiner-Ordens, dem Bischof Detlef von Ratzeburg präsentiert ist, einzusetzen, obschon er ausser der genannten Vikarei eine ständige Vikarei in der Pfarrkirche zu Dömitz, Ratzeburger Diöcese, hat, die zusammen 7 Mark Einkünfte tragen.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: a. 1400, a. XI., lib. 108 (lib. II^{us} de exhibitis), fol. 86. — (¹Rome apud s. Petrum, secundo idus Maii, a. XI^o. — Eingang: Dignum arbitramur).

1400. Mai 23. Rom.¹

13641.

Papst Bonifaz IX. ernennt den Abt von Neuenkamp, den Propst von Kolberg und den Dekan von Stendal, Schweriner, Kamminer und Halberstädter Diöcese, zu Konservatoren für den Propst, die Priorin und den Konvent des h. Kreuz-Klosters in Rostock, Cisterzienserordens, Schweriner Diöcese.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: a. 1400, a. XI., lib. I de provisionibus (jetzt lib. 75), fol. 224^v. — (¹Rome apud s. Petrum, decimo kal. Junii, a. XI^o. — Eingang: Militanti ecclesie). — Das im Rats-Archive zu Rostock aufbewahrte, mit der Bleibulle des Papstes Bonifaz IX. besiegelte Original trägt folgende Registraturvermerke: Auf dem umgeschlagenen untern Rande rechts: „Gratis de mandato domini nostri pape | Eckardus“; unter dem Rande rechts: „A. de Portuarnario“; auf der Rückseite ein großes R, darin ein n zwischen je einem Punkte.

1400. Mai 25. Rom.¹

13642.

Papst Bonifaz IX. verleiht Herman Blizekow, Kanonikus zu St. Marien in Kolberg, Kamminer Diöcese, ein Kanonikat mit Major-Präbende zu Kolberg und ständige Vikareien zu Greifenberg, Kirchhagen (Wachholtshagen) und Köslin (Cosselin), die durch Verzicht des Baptista, Sohn des Ritters Nikolaus Thomacelli gen. Hortulini frei geworden sind und zusammen 14 Mk. Einkommen tragen, obschon er das Dekanat, ein Kanonikat mit Minor-Präbende in Schwerin, und ständige Vikareien in der Nikolaikirche zu Greifswald, zu Teterow und in der Marienkirche zu Parchim innehat und ihm ein vakantes Kanonikat mit Major-Präbende zu Bützow verliehen ist, was zusammen 20 Mk. Einkommen gewährt, und er ausserdem mit einem Kanonikat mit Anwartschaft auf eine Major-Präbende in der Güstrower Kirche providiert ist. <Beauftragt den Bischof von Concordia und den Propst und den Kantor von Schwerin mit der Einführung>.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: a. 1400, a. XI., lib. 111 (außen fälschlich 3) (jetzt lib. 76), fol. 231. — (¹Rome apud s. Petrum, octavo kal. Junii, a. XI^o. Eingang: Vite ac morum).

1400. Mai 25. Rom.¹

13643.

Papst Bonifaz IX. beauftragt den Bischof von Kammin auf Bitten des Joachim von Horst, Klerikers Schweriner Diöcese, zu untersuchen, ob die durch den Tod des Johann Ketel erledigte Pfarre der Nikolaikirche zu Wismar, die Bischof Detlev von Ratzeburg als dem bischöflichen Tafelgut angehörig dem Herman Ghunter, Priester der Ratzeburger Diöcese, verliehen hatte, wirklich für das Tafelgut notwendig, und nicht vielmehr entbehrlich und seinerzeit durch falsche Vorspiegelungen erschlichen wäre, wie Joachim es behauptete. Sei es so, dann solle er die Union kassieren und Joachim die Pfarre verleihen.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: a. 1399, a. XI., lib. V de diversis formis (jetzt lib. 79), fol. 276. — (¹Rome apud s. Petrum, VIII. kal. Junii, a. XI^o. Eingang: Justis et honestis).

1400. Mai 26. Rom.¹

13644.

Papst Bonifaz IX. beauftragt die Bischöfe von Perugia und Ratzeburg und den Kantor von Lübeck, den Heinrich de Molendino, ständigen Vikar in der Pfarrkirche zu Brandshagen, Schweriner Diöcese, in das Archidiakonat zu Waren und das Kanonikat zu Schwerin einzusetzen, das durch Ernennung des Nikolaus de Insula zum Propst von Lübeck hätte frei werden müssen, und das dem Heinrich zugleich mit der Provision auf ein Kanonikat mit Anwartschaft auf eine Prébende der Schweriner Kirche vom Papste verliehen, ihm aber von Ludolf Derzecow, einem angeblichen Priester der Kamminer Diöcese, vorenthalten sei, nachdem sowohl Ludolf wie Nikolaus auf das Archidiakonat verzichtet haben, obschon Heinrich die Vikarei zu Brandshagen, eine ständige Vikarei zu St. Georgen in Waren und eine Vikarei in der Pfarrkirche zu Altmalchow von zusammen 10 Mk. Einkommen innehat.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: a. 1400, a. XI., lib. 108 (lib. II^{us} de exhibitis) (jetzt lib. 78), fol. 245. — (¹Rome apud s. Petrum, septimo kal. Junii, a. XI^o. — Eingang: Vite ac morum).

1400. Mai 27. (Wismar.)

13645.

Wismarsche Bürgersprache.

Anno domini M^oCCCC^o, in festo ascencionis domini, domini mei consules Wismarienses infrascripta statuerunt:

[1] Primum, quod ipsi bispraken libertates huius ciuitatis intus et extra; et si quis se de hiis intromiserit, decem marcas argenti emendabit.

[2] Item communia ciuiloquia teneantur, ut prius intimatum est.

[3] Item nemo loquatur super dominos, dominas, principes, virgines et personas ecclesiasticas ac alios probos homines aliquod malum, sub pena decem marcarum argenti.

[4] Item vnusquisque habeat arma sua prompta, sub pena trium marcarum argenti.

[5] Item vnusquisque videat, cui bona sua accomodet, quia domini consules potentes esse volunt sue securitatis. Et dicatur de conductu seriose.

[6] Item nemo proiciat ballast in portum huius ciuitatis, sub obtentu bonorum atque vite sue. Et nemo eciam onustet ballast in scuten, prame, bote uel in alias naues, quod submergantur, sub pena C marcarum argenti.

[7] Item nemo dabit seu recipiat ballast de vna nauī in aliam, sub pena viginti marcarum argenti; quod vnusquisque suis hospitibus intimabit.

[8] Item, vbi stercora prociuntur ad ronnā tempore pluuię, hoc hospes cum III^{bus} marcis argenti emendabit, et (et) seruus uel ancilla cum dimidio talento.

[9] Item nullus emat cum pecuniis hospitem ad manus alicuius hospitis, sub pena trium marcarum argenti.

[10] Item vnusquisque faciat equare mensuras suas atque pondera absque timore et excessu. Et si quis inequales mensuras seu inequalia pondera habuerit, hoc stabit ad dominos consules, qualiter hoc volunt iudicare.

[11] Item nuptias, puerperia, suppellectilia et factiones luminum volunt domini consules obseruari sub eadem pena, prout prius est notificatum.

[12] Item nullus laicus seu clericus transire debet in plateis de vespere post pulsum campane nec eciam cum armis, puta gladiis, trusilibus seu consimilibus, nisi legitimum habuerit negocium; quia, si quis in hoc compertus fuerit, hic clausure ciuitatis mancipari debet et cum hoc tres marcas argenti emendare.

[13] Item quilibet ad ignem suum videat, ne quis dampnum exinde recipiat. Et qui exercet agriculturam, nullibi annonam suam deferre debet quam ad horrea, sub pena trium marcarum argenti.

[14] Item nullus currere debet ad ignem tempore nocturno siue diurno absque instrumentis ad ignem extingwendum necessariis; nec eciam aliquis togatus accedere debet, sub toga sue priuacione; nec eciam mulieres accedere debent, nisi essent ibi pro eorum¹ bonis saluandis.

[15] Item nullus debet peregrinari, quod nullus ex hoc dampnum recipiat; et quisque caueat sibi de equitatura sua, quia, si aliquis de nostris a raptoribus captiuatus fuerit, nullatenus redemi debebit. Quia, si aliquis de amicis suis eum redimeret, vadiabit ciuitati C marcas argenti cum perpetua carencia ciuitatis; sed qui honorifice captus fuerit, ille cum bonis suis licite potest liberari.

[16] Item, quicumque opidanus uel opidana alium seu aliam incusare voluerit uel contra eum uel eam causare, pro quacumque causa [sit]¹, hoc fieri debet in nostro iure Lubicensi et non alibi, et non debet hoc committere alicui spirituali persone; quia, si quis contrafecerit, hic mansione sua in hac ciuitate perpetue carebit cum perdicione suorum bonorum atque rerum.

[17] Item vnusquisque, qui in officium aliquod receptus fuerit, dabit antiquas iusticias ad arma et lumina et consortibus officii vnā bonā lagenam ceruisie. Hiis factis debent eundem receptum in officium seniores eiusdem

aliis sumptibus officio faciendis nullatenus molestare, sub priuacione officii et pena decem marcarum argenti.

[18] Item de braxatoribus II^{bus} uel tribus in vna domo commorantibus.

[19] Item de preempcionibus vniuscuiusque rei.

[20] Item de extraneis seu rusticis per ciues non inducendis per vim, sub pena trium marcarum argenti.

[21] Item de infamatis mulieribus, smyde deferre non debentibus.

[22] Item de diuisione hereditaria facienda.

[23] Item de specialibus pastoribus.

[24] Item de vigiliis.

[25] Item de fossato.

[26] Item de pistoriis.

[27] Item de swinekouenen, sub pena III marcarum.

[28] Item de delacione mensurarum vini, dictarum winpotte, extra cellarium; hoc stabit ad dominos meos, quomodo hoc volunt iudicare.

[29] Item de sortibus panniscidarum, quod vnusquisque eorum accipere debet sortem suam temporibus consuetis et in loco solito, sub pena trium marcarum argenti.

Nach der Wismarschen Ratsmatrikel, pag. 69—72, im Rats-Archive zu Wismar. Gedruckt: Burmeister, Bürgersprachen, S. 29—31, und Techen, Bürgersprachen (Hans. Geschichtsqu. N. F. III), S. 279—281. ¹Von Techen ergänzt.

1400. Mai 27. (Wismar.)

13646.

Aufzeichnung über die Erneuerung des Rats zu Wismar.

Anno domini M^oCCCC^o, assencionis domini, isti domini mei intrauerunt: Johannes Tuckezwerd, Gerardus Lose, Conradus Mandrowe, Conradus Bulgerwolt, Hinricus Tzitkowe et Johannes Bantzekowe.

Isti domini mei manserunt: Marquardus Bantzekowe, Conradus Buek, Johannes Elmhorst, Nicolaus Bucowe, Johannes Liskowe, Thidericus Wilde, Bernardus Cellin, Hinricus de Clene, Jacobus Stromkendorp, Johannes Rampe, Thidericus Karowe, Nicolaus Vynk et Gheroldus Belowe.

Isti domini mei exierunt: Hermannus Meyer et Johannes Volmari.

Nach der Wismarschen Ratsmatrikel, pag. 199, im Rats-Archive zu Wismar. Gedruckt: Hans. Geschichtsqu. II, S. 45—46.

1400. Mai 28. Rom.¹

13647.

Papst Bonifaz IX. ernennt den Propst zu Güstrow und die Dekane zu Lübeck und Hamburg zu Konservatoren für den Bischof von Ratzeburg.

Original unter den bischöflich Ratzeburgischen Urkunden im Haupt-Archive zu Neustrelitz. Die Urkunde lautet mut. mut. fast völlig gleich mit dem Konservatorium desselben Papstes für das Domkapitel zu Ratzeburg von 1399 Jan. 23 (abgedruckt Nr. 13405); Eingang: Militanti ecclesie. An einer Hanfschnur hängt die Bleibulle des Papstes Bonifaz IX. Auf dem umgeschlagenen untern Rande steht rechts: „Gratis de mandato domini nostri pape | Jo. de Bortzow“; unter dem Rande rechts: „A. de Portugruario“. Auf der Rückseite steht oben ein großes R, darin „Jac.“ — ¹Rome apud s. Petrum, V. kal. Junii, pontificatus nostri anno vndecimo. — Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: a. 1400, a. XI., lib. I de provisionibus (jetzt lib. 75), fol. 224v.

1400. Mai 29. Rom.¹

13648.

Papst Bonifaz IX. beauftragt den Propst von Güstrow, Kamminer Diöcese, da das durch den Tod des Dietrich von Bülow erledigte Kanonikat mit Major-Präbende zu Bützow von Christian Cobant, Kanonikus von Ratzeburg, auf Grund einer päpstlichen Provision in Besitz genommen sei, dieser es aber nicht habe behalten können, weil er dem Prämonstratenserorden angehöre, und da der dann vom Papste eingesetzte Sifrid Hasemberch, Kleriker Kamminer Diöcese, auf das Kanonikat wieder verzichtet habe, den Konrad Bonow, Archidiakon von Tribsees, Schweriner Diöcese, ritterlicher Abkunft, einzusetzen, obschon er ein Kanonikat mit Minor-Präbende in der Schweriner Kirche hat und zum Archidiakon von Tribsees erwählt ist, auch die Pfarrkirche zu Alt-Treptow, Kamminer Diöcese, innehat von zusammen 60 Mk. Einkommen, und er sodann mit einem Kanonikat in der Lübecker Kirche und einem in der Schweriner Kirche providiert ist.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: a. 1400, a. XI., lib. 111 (außen fälschlich 3) (jetzt lib. 76), fol. 225. — (¹Rome apud s. Petrum, quarto kal. Junii, a. XI^o. — Eingang: Dignum arbitramur).

1400. Juni 3. Bergedorf.

13649.

Erich d. ä., Herzog von Sachsen-Lauenburg, überlöst dem Stifte Ratzeburg Gut und Dörfer Mannhagen und „Leuen“ im Kirchspiel Nusse, dazu seine Gerechtigkeit an Walksfelde, mit aller Herrschaft zu ewigen Zeiten.

In deme namen godes, amen. To eyner ewyghen dachtnisse desser dink, de hyr nascreuen stan, wii Erik de oldere, van der gnade godes hertoghe tho Sassen, tho Engheren, tho Westfalen vnde here tho Molne vnde tho Bergherdorp, bekennen vnde betughen openbår an desseme breue vor allen cristenenluden, dat in vnser ieghenwardicheyt sint ghewesen de erewerdighe vader an gode vnde here her Detleff, bysschöp tho Razeburgh, vp de ene zyde vnde vp de andere zyden Godschalk van Tzule vnde Make van Tzule, Detleues zöne van Tzule, anders gheheten van der Steenhorst, vnde hebben vor vns bekand, dat zee myt beradenen müde nach rade vnde gantzer wlbord al erer rechten eruen hebben vorkoft to eneme rechten koften kope deme erewerdighen vadere bysschup Detleue vorbenomet vnde synen nakomelinghen tho deme stichte tho Razeburgh to ewyghen tyden to besittende ere ghued vnde dorpe tho deme Hoenhaghene, meygerhöff vnde de molen, vnde Loyen¹, also dat beleggen is in deme kerspele to Nüttze in vnseme lande tho Molne, myt alleme rechte vnde richte, hoghesten vnde sydesten, an hals vnde an hand, myt aller vrucht, vryheyd vnde nutticheyd vnde tobehoringhe an wateren, an watersvluden, an vysscheryge, an ackere buwet vnde vnghebuwet, an molen, an wysschen, an weyden, an holten, an velden, an weggen, myt aller nvt, myt der grund drughe vnde nāt, alze dat beleggen is bynnen eren scheden vnde veltmarken, also ere olderen van oldinghes dat vore vnde see nv na wente herto ge vryghest hebben bezeten, en edder eren eruen efte nakomelinghen dar degher nictes ane to beholdende, vor vefteynhundert mark Lubischer pennynge, de en to nüghe bered vnde betalet siin, alzo zee vor vns openbare bekand hebben vnde ok desse suluen dorpe vnde ghued vns vorlaten hebben. Vnde wii nach erer aller bede vnde myt ghudem vryhen willen nach rade vnser truwen rådgheuen hebben dat ghegheuen, gheeghenet vnde laten, gheuet, egghenet vnde latet ok an desme breue vnde dartho vppe dat nye, eft wii ienigherleye rechticheyd edder herschup hebben edder hebben mochten in deme ghude vnde dorpe Waluesuelde, alze dat en ok er voregghenet, ghegheuen vnde laten is, dat vnse leue veddere hertoghe Erik myt deme erbenomeden erewerdighen vadere bysschup Detleue

vorbutet heft vmme de Styntborgh vnde Kampenwerder, deme stichte to Razeburgh vorbenomet myt aller herschup, rechte vnde richte, myt allerleye stucken, wes dat wii edder vnse eruen vnde nakomelinghe an, inne vnde vt hebben mochten, to ewyghen tyden van alle dessen vorscreuenen ghude vnde to ewyghen tokomenden tyden to blyuende by deme vorbenomeden stichte to Razeburgh, vnde dat to hebbende vnde to besittende an vrede vnde myt ghemake, vns, vnsen eruen edder nakomelinghen dar nictes ane to beholdende, zo vorlate wii en dyt vorscreuene ghued altomale, vorgheuen vnde voreghenen slichtes in de ere vnses leuen heren Jesu Cristi, syner leuen mûder maghet Marien vnde sunte Johans ewanghelisten, der patronen vnser kerken to Razeburgh, vnde ok dorch sunderliker leue, vrenschup, ghûde vnde willen, den vns de erewerdighe vader bysschup Detleff vorbenomet dicke bewyset vnde dan heft. To merer betuechnisse alle desser dink zo hebbe wii dessen breff myt witschup laten bezeghelt myt vnseme groten inghezeghele, dat hyrvore ghehenghet is. Dyt is ghescheen vp vnseme slote to Bergherdorp, na godes bord in deme vertheynhundersten iare, des donredaghes vor pinxsten. Darouer sint ghewesen to thughe her Herman van Gandersen, kerkhere to Molne, Johan Schacke tho der Basthorst, Hinrik, Otto vnde Henneke gheheten van Crumesse vnde andere vele bedderue lude, de tughes werdich sint.

Nach dem Original unter den bischöflich Ratzeburgischen Urkunden im Haupt-Archive zu Neustrelitz. An einer Schnur von grünen und roten Seidenfäden hängt das gut erhaltene, zu Nr. 10844 B beschriebene große runde Reitersiegel des Herzogs Erich d. ä. von Sachsen-Lauenburg, mit dem zu Nr. 13200 beschriebenen kleinen Siegel desselben Herzogs als Rücksiegel. — ¹Das Dorf ist südöstlich von Mannhagen untergegangen; der Name hat sich in dem „Leuer Holz“ auf der Schmettauschen Karte erhalten. — Vgl. Nr. 13592, 13603, 13670 und 1400 Septbr. 22.

1400. Juni 4.

13650.

Balthasar, Herr von Werle, gelobt der Stadt Lübeck einen Waffenstillstand.

Wy Balthazar, van godes gnaden here tho Werle, bokenne vnde betughe openbare an dessem yeghenwardighen breue vor alsweme, dat wy enen velighen vrede gheuen den erlyken borghermesteren vnde ratmannen tho Lubeke vnde eren borgheren, alzodanen vrede, alze vnse here vnde veddere, de konyng der Sweden etc., tuschen en vnde vs vndernomen vnde maket heft, so dat de vrede van nv an tho pinxsten neghest thokomende bette des anderen sundaghes na sunte Johannes daghe des dopers syner

bort neghest thokomende stan schal. Dessen vrede loue wy her Balthazar vorbenomet vor vns vnde vnse brodere vnde vor alle, de vmme vnse willen doen vnde laten willen, alle de tiid stede vnde vast to holdende sunder alle arghelyst, vnde des tho tughe hebbe wy vnse ingheseghel myd wetenheyt henghen laten vor dessen bref, de gheuen ys na godes bort dusent iar an deme verhundersten iare, des vrygdaghes vor pinxsten.

Nach dem Original auf der Trese zu Lübeck. Angehängt ist das zu Nr. 12983 abgebildete Siegel des Herrn Balthasar. — Gedruckt: Lüb. Urkb. 4, S. 797.

1400. Juni 9. Friedland.

13651.

Koneke Eggers beurkundet, mit der Stadt Malchin wegen seines Handels mit dem dortigen Bürger Arnd Ruswin durch Vermittler ausgesöhnt zu sein.

Vor alle den ienen, de dessen briff zeen, horen edder lezen, ik Koneke Eggherdes bekenne vnde betughe openbare in desseme breue, dat ik van myner weggen vnde van myner eruen weggen vnde van al der ienen weggen, den dat anroren mach, hebbe enen gantzen vruntliken vnde wulkomen ende myd den ratmannen vnde myd den menen borgheren vnde inwoneren der stad Malchyn, de nu synd vnde tokomen moghen to ewegher tyd, vmme d[e] sake, schelinghe vnde schicht, de ik hadde myd Arnd Ruswyn, borgher darzulues, vnde vmme allent, wes my darvmme schen is vnde daraff vpghestan is, nummermer darvp to sakende iengherleye wys, ik edder myne eruen edder numment van myner weggen, dat ik loue van myner weggen, van myner eruen weggen vnde van a[l] der ienen weggen, de vmme mynen willen [d]un vnde laten moghen, den vorbenomeden ratmannen, bo[r]gheren vnde ynwoneren to Malchyn sunder iengherleye arghelist, hulperwort, vthneminghe vnde ynvindinghe to ewegher tyd stede vnde vast to holdende. Thughe desser dingh synt [de] acbare, wisen lude her Bernd van Lubberstorpe, ridder, Willeke van deme Yatzeke, Bedeke Kolpyn, Clawes Rulow, ratmanne to Vredelande, vnde Willeke Schutte, schulte darzulues, de dessen berichteden ende ghedeghedinghet hebben. Tho grotter bekantnisse vnde betuchnisse hebbe ik vorbenomede Koneke Eggherdes dessen briff laten bezeghelt myd myneme ynghezeghele. Vnde wy vorbenomeden tughe, dat wy desse stu[cke] vnde sake, alze vorscreuen is, deghedinghet vnde berichtet hebben, so hebbe wy des to tughe vse ynghezeghele henghen laten mede vor dessen briff, dese gheuen vnde screuen is to Vredelande, na godes

bord dusent iar an den veerhundersten iare, des mydwekens bynnen den achte daghen to pinxsten.

Nach dem etwas beschädigten Original im Stadt-Archive zu Malchin. Die sechs Siegel sind verloren, von fünf Siegelbändern sind noch einige Reste vorhanden.

1400. Juni 12. Schönberg.

13652.

Detlev, Bischof von Ratzeburg, bestätigt die vom Pfarrer Gerd Vrimanstorp in der Pfarrkirche zu Wittenburg gestiftete und mit Einkünften aus Ziggelmark und Döbbersen bewidmete Vikarei.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis feliciter, amen. Vniuersis Cristi fidelibus, presentibus et futuris, ad quorum noticiam seu auditum presentes littere peruenerint, Detleuus, dei et apostolice sedis gracia episcopus Ratzenborgensis, salutem in eo, cuius bonitatem p[er]cipit¹ omnis creatura. Noueritis, quod constitutus coram nobis honorabilis vir Gherardus Vrimanstorp, plebanus parrochialis ecclesie in Wittenborch, prefate nostre Ratzenborgensis diocesis, suam piam voluntatem et propositum salubre debitum deducere cupiens ad effectum, deo et nobis viginti duas marcas et quinque solidos denariorum Lubicensium perpetuos ann[u]os² redditus cum aliis iuribus et emolimentis infrascriptis pro dote vnus perpetue vicarie, in ecclesia parrochiali predicta opidi Wittenborch, nostre Ratzenborgensis diocesis, ad altare nouum beate Marie virginis ante caldarium, aquam benedictam continens, in medio ecclesie situatum, ad laudem et honorem omnipotentis dei eiusdemque benedictae matris et gloriose virginis Marie et beatorum Laurencii martiris, Marie Magdalene et vndecim milium virginum instaurande, pure propter deum et liberaliter obtulit, donauit et assignauit, quorum quidem annuorum reddituum et prouentuum vndecim marce et quatuor solidi denariorum Lubicensium annui redditus per Hermannum Blucher famulum venditi et per prefatum plebanum empti et comparati, qui de villa Zygghelmarke, in terra et in parrochia Wittenborch situata, proueniunt, videlicet tres marce, que de domo, terris seu agris, quas nunc Nicolaus Pole colit, et quatuordecim solidi, qui de casis seu kotis vacuis, quos idem Nicolaus Pole colit, proueniunt, due marce et duo solidi, qui de casis seu kotis Hintzekini Borchherdes, et vna marca, que de casa Hermanni Kulales, viginti quatuor solidi, qui de domo, curia et agro Hintzekini Kiles, et viginti solidi, qui de casa seu domo doue Koneken, et viginti quatuor solidi, qui de casa seu domo Hintzekini Panperines proueniunt, cum omnibus iuribus,

vtilitatibus, proprietatibus, attinenciis et liber[t]a[t]ibus³ suis percipi debeant et leuari; necnon quatuor marce et duodecim solidi in villa Doberschen existentes, in eadem terra Wittenborch situata, vendite per Hermannum Blucher famulum et per eundem plebanum empt[e]⁴ et comparate, videlicet tres marc[e]⁵, que de domo [et] possessione Hennekini Ronen, et duodecim solidi, qui de casa et domo Hennekini Camines, et quatuor solidi, qui de casa et domo Arnoldi Haken proueniunt⁶, cum omnibus iuribus, vtilitatibus, proprietatibus, attinenciis et libertatibus suis, prout in litteris super hoc confectis plenius continetur, percipi debeant et leuari; preterea sex marce in prefata villa Doberschen existentes, per Bluchcherum, Volradum et Lluderum, famulos de Bluchehere, vendite et per prefatum Gherardum plebanum empt[e]⁷ et comparate, cum aliis redditibus et emolimentis infrascriptis, videlicet vna marca, que de domo et possessione Lamberti Arndes, et nouem solidi, qui de casa et domo Bleke, et due marce, que de domo et possessione Hennekini Crusen, et viginti duo solidi et quinque pulli, qu[i]⁸ de casa et domo Arnoldi, quatuor solidi et duo pulli cum medio pullo et octo solidi pro debitis vulgariter dictis zehure, qui de domo et possessione Scharbowen, et decem pulli, qui de casa Hennekini Camines, et duo solidi, qui de casa et domo Gherardi Copes, et octo solidi, qui de duobus mansis desertis seu vacuis, quos Gherardus Stuue colit, proueniunt, cum omnibus suis iuribus, vtilitatibus, proprietatibus et libertatibus, prout in litteris super huiusmodi conscriptis clarius continentur, percipi debeant et leuari; idemque Gherardus plebanus predictus nobis humiliter supplicauit, quatinus iuxta pium eius affectum⁹ in et ex prenarratis redditibus, prouentibus et iuribus supradictis vnam perpetuam vicariam in dicta parrochiali ecclesia opidi Wittenborch in et ad diuini cultus auementum de nouo fundare, creare et autorizare dignaremur: nos igitur, supradictis iustis peticionibus inclinati ac diuinum cultum nostris temporibus adaugerit cupientes, predictorum annuorum reddituum, iurium et prouentuum oblacionem, donacionem et assignacionem gratas et ratas habentes, eisdem iuribus, redditibus et prouentibus per nos sub ecclesiastica libertate et proteccionem receptis in et ex eisdem annuis redditibus, iuribus, prouentibus et emolimentis ad laudem et gloriam omnipotentis dei eiusdemque benedictę matris et gloriose virginis Marie et beatorum Llaureneii martiris, Marie Magdalene et vndecim milium virginum iuxta tenorem pleniorum omnimodum preexpressum vnam perpetuam vicariam in predicta parrochiali ecclesia in Wittenborch auctoritate nostra ordinaria de nouo creamus, fundamus, instauramus et autorizamus firmiter in hiis scriptis. Et quia piis vtilitatibus deseruientes pium est eciam piis consolacionibus onerare, iuxta assercionem dicti Gherardi fundatoris

concessimus et indulgimus, concedimus et indulgemus per presentes, quod Gherardus plebanus predictus, quamdiu vixerit, ius patronatus predictae vicarie habebit, post mortem vero eiusdem Gherardi patroni Vredebernus, frater dicti fundatoris, ad vitam suam, ipso defuncto filii et filie ab eo immediate descendentes, quamdiu vixerint, post mortem vero dictorum filiorum filii et filie a predictis filiis et filiabus immediate descendentes, quamdiu vixerint, et post mortem proxime dictorum filiorum et filiarum filii et filie a proxime dictis filiis et filiabus immediate descendentes, quamdiu vixerint, et post mortem proxime dictorum filiorum et filiarum filii et filie a proxime dictis filiis immediate descendentes, quamdiu vixerint, et sic deinceps filii et filie ab huiusmodi filiis et filiabus descendentes ius patronatus in predicta vicaria in perpetuum obtinebunt, sic tamen, quod senior inter huiusmodi patronos seu patronas, qui vel que pro tempore fuerit, solus vel sola, quociens dictam vicariam vacare contigerit, personam idoneam ad vicariam ipsam sine alicuius contradictione presentabit. Insuper prefatus Gherardus plebanus fundator huiusmodi nobis exposuit, qualiter ab antiquo quedam area seu fundus a quibusdam zelo devocionis ad vsum plebani ecclesie parrochialis in Wittenborch predictae datus et assignatus existit, et quem postmodum idem plebanus liberum et absque onere, vt infra dicitur, fieri procuravit et acquisiuit, cuius quidem aree seu fundi medietatem, videlicet viciniorem prope habitationem plebani ipsius ecclesie situatam, nuncupatam [equ]icia¹⁰ alias marstal, idem plebanus ad vicariam supradictam, vsum et vtilitatem huiusmodi vicarii, qui pro tempore fuerit, ut eo liberius deo servire et vicarie preesse valeat, dedit et assignavit, nobisque humiliter supplicavit, quatinus donacionem et assignacionem medietatis aree fundi huiusmodi per eundem plebanum, ut premittitur, factam, gratam et ratam habere et nostra auctoritate ordinaria approbare et confirmare dignaremur: nos igitur premissis et aliis per nos pensatis et eciam considerato, qu[od]¹¹ prefatus Gherardus plebanus industria, laboribus et expensis suis integram aream et fundum huiusmodi ab illustri principe domino Alberto, Sweorum Gothorumque rege, duce Magnopolensi, comite Zwerinensi et Rostock terrarum domino, plena libertate gaudere obtinuit, quolibet sublato onere et servitute, huiusmodi donacionem et assignacionem aree seu medii fundi, sic per prefatum plebanum ad vsum vicarii, vt premittitur, factam, gratam et ratam habentes eamque gratificamus, ratificamus, approbamus et auctoritate nostra ordinaria in nomine domini in his scriptis confirmamus. In evidens testimonium omnium premissorum sigillum nostrum presentibus est appensum. Actum et datum in capella curie nostre episcopalis Schonenberch, anno

domini millesimo quadringentesimo, sabbato quatuor temporum, quo cantabatur Karitas dei etc., presentibus in Cristo nobis dilectis magistro Nicolao Redekendorp, nostro secretario, Wedegone de Mynden, perpetuo vicario in ecclesia nostra Ratzeburgensi, presbyteris, Ludolpho Rauen, Lubicensis, Hinrico Ryngher, clericis Verdensis diocesium, testibus ad premissa.

Nach einer Abschrift aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts, beglaubigt durch „Pascham Schulten, cler. Halberstad. dioc., s. imp. auct. not.“, im Haupt-Archiv zu Schwerin: Kirchenurkk. Wittenburg. Diese Abschrift gibt: ¹precipit. ²annos. ³liberalibus. ⁴emptum. ⁵marcas. ⁶bei „proueniunt“ fehlt, wie die Summierung der Hebungen ausweist, eine Summe von 12 ß, welche aus Nr. 13408: „an Tideken Smedes koten XII ß vnde viff honer“ zu ergänzen ist. ⁷emptum. ⁸que. ⁹officium. ¹⁰leticia. ¹¹quia. — Gedruckt: Wigger, Gesch. v. Blücher, I B, S. 298—302. — Vgl. Nr. 13408.

1400. Juni 15.

13653.

Erpo Winterfeld, Propst des Klosters Marienfluss an der Stepenitz, genehmigt den Verkauf einer der vier Schulzenhufen zu Porep.

Ik her Erp Winteruelt, prauest tu der Stepenitze, bekenne vnd betughe in dessen apen bryue, dat vor my zint ghewezet Werneke vnd Mathias, brudere, gheheyten dye Purreyben, schulten, wanachtigh in deme suluen dorpe tu Purreybe, myt Hinrik Ludekens vnd hebben em vorlaten ene houe myt eyn del des haues, alz he heft betunet vnd bebuwet, tu enen eweghen koften kope, kyndes kynde tu eruende, myt aller tubehorynge na andel der huue, alz ze ligen in dorpen vnd in velden, vrye vnd vvorworren, zunder yengherleye ansprake edder hynder vser vnd vser eruen, alzo bescheyden, dat he alle yar schal gheuen vsen vrowen tu der Stepenitze drye Lubesche punt, dar wy mede vntvrygen dye andren drye huuen, dye dar lighen tu deme schultenamate. Tughe desser dyne zynt dy bedderuen lude Tideke Vowzack, Tideke Wernekens, Gherke Arndes, Mathias Vowzak, bure wanachtich in deme suluen dorpe. Tu groter tughynghe vnd bewarynghe des bryues zo hebbe ik her Erp Winteruelt, prauest, dat ingheseghel der prouestige tu der Stepenitze myt den inghezeghellen Wernekens vnd Mathias, brudere, ghehyeten dye Purreyben, myt witschop vnd myt gantzer volbort laten henghen vor dessen brif, dye ghegheuen vnd ghesereuen ys na gades bort in deme virteynstenhundertsten yare, in deme daghe Viti des hilghen mertellers.

Aus Riedel, cod. dipl. Brand. I, 1, S. 256—257, „nach dem Original, woran die 3 Siegel fehlen“. — Das Original ist im Stift Marienfluss nach einer Mitteilung der Stiftsverwaltung vom 20. Febr. 1908 nicht mehr vorhanden.

1400. Juni 16. Rom.¹

13654.

Papst Bonifaz IX. ernennt Johann Gramekow, nicht vermählten Kleriker der Ratzeburger Diöcese, den der Magister Pelegrin de Zambeccariis, päpstlicher Sekretär, examiniert hat, zum öffentlichen Notar.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: a. 1400, a. XI, lib. I de provisionibus (jetzt lib. 75), fol. 289. — (¹Rome apud s. Petrum, sextodecimo kal. Julii, a. XI^o. — Eingang: Ne contractuum).

1400. Juni 18. Danzig.

13655.

(Hochmeister Konrad v. Jungingen) sendet dem König (Albrecht) von Schweden die Abschrift eines Schreibens der Königin (Margarete) und bittet, ihn gegen die Ansprüche der Königin auf Gotland zu vertreten.

Eynfeldige befelunge und willigen dinst czu allir behegelichkeit czuvor. Allirdurchluchster forste, grosmechtiger gnediger herre, euwir grosmechtikeit wir senden in desim kegenwurtigen unserm briefe vorslossen dy usschrift des brives der allirdurchluchsten frauwen koningynne, uns nulich gesant, dy euwir grosmechtikeit wol wirt vornemen, bittende euwir durchluchtikeit mit begerlichim flieze, das ir, lyber herre, geruchet anzusehen, das dy hochwirdige frauwe koninginne alzo offte und vyl und yo lenger y me und ernstlichir uns schribet umb das landt czu Gotlandt, das selbe mit irer durchluchtikeit briefen von uns anlangende, und uns und unsern orden der truwe und arbeyt gnediclich genysen lasset, dy wir in des selbin landes behaldunge gethan haben, alzo das euwir grosmechtikeit uns und unsern orden vortreten und fryen welle von der frauwen koninginne ansproche, dy sie alzo ofte an uns tut von des selbin landes wegen, dorumme uns ire durchluchtikeit in kurez und nemlich czu desir cziet geschriben und gemanet hat, als wir das euwern gnaden nu und ouch vormols alles volkomelich geschriben habin, und bitten von euwir grosmechtikeit eyne begerte briefliche antwert by desim briefe zeiger, dy wir der hochwirdigen frauwen koningynne vordan schriben mogen. Gegeben czu Danzck, am fritage noch corporis Cristi, im XIII^o iare.

Nach dem Hochmeister-Registranten von 1393—1401 (jetzt Ordensfoliant 2^e), fol. 112—112^v, im Königl. Staats-Archive zu Königsberg, mit der Überschrift: Dem koninge czu Sweden. — Gedruckt Voigt, cod. dipl. Prussicus 6, Nr. 84, S. 88. Regest Hanserecesse IV, Nr. 612, S. 558. — Vgl. Nr. 13656.

1400. Juni 18. Danzig.

13656.

(Hochmeister Konrad v. Jungingen) teilt der Königin (Margarete) von Dänemark mit, dass er ihr Schreiben dem König (Albrecht von Schweden) zugesandt habe, und erklärt sich bereit, Gotland gegen Schadloshaltung wieder abzutreten.

Eynfeldige befelunge und willigen dinst ezu allir behegeliheit ezu vor. Allirdurchluchste furstynne, grosmechtige gnedige frauwe, euwir grosmechtikeit brieff, uns nulichst gesant, habin wir wirdiclich entpfangen und wol vornomen, innehaldende, das wir euwir hochwirdigen durchluchtikeit welden lassen wissen, wenne und wo unser bothe by euwir durchluchtikeit sien sulde. Grosmechtige, besunder gnedige frauwe, uns wart in vorzieten von nemlichin irbaren luten ezu wissen, wy das euwir grosmechtikeit in verren landen, als in Ybtlandt were, dorumme wir is vorzogen, und hatten willen, unser boten an euwer durchluchtikeit ezu senden, wo man dy selbe am nesten vynden mochte, alzo mochten wir keyn gewissers dirfaren, den das wir off desin nesten senthe Jacobs tag dy selbin unser bothen ezu Calmar senden welden, ader nu wir in desim lezten euwir grosmechtigen gnaden briefe geschr[ebin] vynden, wo und wenne wir dy botschaft senden wellen, wir etwas czwiuelnde von euwir gnaden ezukomft doselbis ezu Calmar, dorumme wir dy selbe unser botschaft an euwer grosmechtikeit ezu senden vorzogen habin, so lange bys das wir euwir durchluchtikeit wolbehegeliheit und briefe dorynne widder habin, uff welche gewisse stad und tag wir dy selbin unser bothen an euwir grosmechtikeit senden sollen: worumme, allirdurchluchste furstynne, grosmechtige gnedige frauwe, euwir grosmechtigen gnaden wir bitten uns ezu schriben eynen gewissen nemlichin tag und stad, do unser bothen an euwir grosmechtikeit komen mogen; und als wir des in euwir grosmechtikeit briefen underricht werden, do welle wir uns gerne noch richten und unser bothen ane sumen senden, euwir durchluchtikeit all unsers willen volkomelich ezu underrichten. Ouch geruche euwir grosmechtikeit ezu wissen, das wir euwir gnaden brieff dem herren koninge gesant habin in der gebunge dys briefes, und wellen euwir hochwirdikeit dy antwert des herren koninges dovon gerne widder schriben, wendt wir ungerne welden anders begern und wissen czwischen euwirn grosmechtigen gnaden und euwerm lybin sone, unserm herren dem koninge, denne begerte eynunge, mynne und fruntschaft und sunderlich von des landes wegen ezu Gotlandt, das wir yo, als euwirn grosmechtigen gnaden und vyl andern wol wissentlich syn mag, von nymandt anders den von der zeerowber gewalt entweldiget

habin durch unsers ordens und unser armen lute und des gemeynen kowffes grose not wille und dornoch von des herren koninges vorseczunge und nicht von eygener gewalt innehalten, wendt wir uns yo allecziet dirbyten und bereyt sien, von dem selbin lande abeczutreten, weme wir mit rechte sollen, wenne uns und unserm orden davor eyn mogelichs widderfaren mag. Und ab imandt vor euwir grosmechtikeit obir uns ader unsern orden anders reden welde, bitten wir, das ir, gnedige frauwe, des nicht geruchet czu gleyben, sunder unser entschuldigunge czuvor gnediglich czu horen, und ab wir eyngerley ding hie in unsern landen euwir grosmechtikeit czu willen und czu lybe thun solden, das wellet uns, gnedige frauwe, enpieten, dorynne wir uns williclich gerne euwirn grosmechtigen gnaden czu willen bewisen wellen. Gegeben uf unserm huse Danecz, am fritage noch Corporis Christi, im XIII^c iare.

Nach dem Hochmeister-Registranten von 1393—1401 (jetzt Ordensfoliant 2^c), fol. 112^v—113, im Kgl. Staats-Archive zu Königsberg, mit der Überschrift: Der koniginne czu Denemark. — Regest Hanserecesse IV, Nr. 613, S. 558. — Vgl. Nr. 13655.

1400. Juni 23.

13657.

Henning v. Stralendorff, Ritter, verkauft wiederkäuflich 15 Mk. Lüb. Pacht aus dem Dorfe Quaal dem Klaus v. Poel, Bürger zu Wismar, für 150 Mk.

Wyklik sy alle den iennen, de dessen breff sên vnde lezen horen, dat ik her Hennyng van Stralendorppe, rydder, bokenne vnde botughe apenbar in desseme ieghenwordighen breue, dat ik myt mynen eruen hebbe vorkoft vnde vorlaten, vorlaten vnde vorkopen reckelken vnde reddelken deme boschedenen manne Claweß van Pole, borgher tor Wismer, vnde synen rechten eruen vefteyn mark gheldes Lubscher pennynghe, alze bynnen der Wismer ghynghe vnde gheue zynt, in deme dorppe to Quale in myner pacht, de he myt synen eruen brukelken hebben vnde vpboren schal alle iar to sunte Michaelis daghe vthe deme gantzen dorppe vnde vthe zyner tobehorynge, vor anderhalfhundert mark Lubscher pennynghe, de he my to dancke vnde tho ener noghe borêthd heft. Vnde weret, dat em wes borst worde in deme dorppe to Quale, dat schal he alle iar vort vpboren vthe myneme gantzen ghude to Kramecow¹ myt alle zyner tobehorynghe, alze dat by[n] zyner schede boleghen is. Desse vorbenomeden vefteyn mark geldeß mach he edder zyne eruen panden vnde panden lathen alle iar vthe desseme vorseueneen ghude, so vakene alze en des noth vnde bohoff ys, sunder broke

vnde de pande vort dryuen ofte voren vp ene stede an vnser heren lande to Mekelenborch, wor [em] edde[r] zynen eruen dat euenst kumpt, sunder hinder edder wedderstal vnde mach de pande vorkopen geliick vorvolgheden panden. To der pandynghe schal ik vnde myne eruen em vnde zynen eruen bohulpen weßen, zo vakene alze wy darto eschet werden; vnde schude em wedderstal in der pandynghe vnde he vnde zyne eruen dar schaden ane nemen edder deden, dar schal ik vnde myne eruen ze gantz van entfrygen. Ok scal ik vnde myne eruen em vn[de] zynen eruen dusser vefteyn mark gheldeß waren vnde entfrygen, alze weddeschattes recht is, vor alle ansprake vor alle de iennen, de vor recht komen willen, recht gheuen vnde nemen willen, beyde gheestlick vnde werlick. Weret ok, dat Claweße van Pole edde[r] zynen eruen dat euen queme, dat se dusse vorbenomeden vefteyn mark geldeß wolden hebben vppe ener anderen stede an myneme ghude, welke tyd se dat van my ofte mynen eruen eschen, so wil ik vnde myne eruen em vorbreuen vefteyn mark gheldeß am myneme besten ghude, wor ik ghud hebbe vnde dar he se leuest hebb[e]n wil, myt noghaftighen breuen, dar he vnde zyne eruen ane bowarth zynt. Vortmer zo heft Claweß van Pole vorbenomet myt zynen eruen my vnde mynen eruen den wedderkop gegheuen vmme zundergher vruntscop willen in aldusdaner wize: wan ik edder myne eruen desse vorbenomeden vefteyn mark geldes wedderkopen vnde lozen willen, so schole wy em edder zynen [eruen] gheuen vnde tho ener noghe bereden anderhalfhundert mark Lubesch vor sunte Johannis dage to myddemesomer an ghuden Lubschen suluerpenynghen, alze bynnen der Wismer ghenghe vnde gheue zyn, vp ener stede an vnzer heren lande, wor em vnde zynen eruen dat aldereuenst kumpt, an eneme summen vmbeworen sunder lengher vorthogerynge; wa[n]¹ dat gheschen is, so schal ik edder myne eruen de vefteyn mark geldes to deme negesten sunte Michaelis daghe vtthe vnzeme ghude zuluen vpboren. Alle dusse vorscreuen stucke ik her Hennyng van Stralendorpp vorbenomet myt mynen medeloueren, alze Janeke van Helpte, myt vnßen eruen louen vnde zegghen myt ener samenden hand Claweße van Pole vnde zynen eruen vnde to truer hand alle den iennen, de dessen breff hebb[e]n myt willen vnde vulbort Claweß van Pole vnde zyner eruen, de scholen darmede manen vnde vullenkomen mechtich wezen geliick em suluen vnde zynen eruen zunder ienygherleye hynder, hulperede, zunder hern gebod, hern gesette, nige vunde edder olde, vnde degher sunder alle argelist. To hogher botuchnisse vnde merer bewarynge alle dusser vorscreuen stucke zo hebbe ik her Hennyng van Stralendorppe vnde myne medelouere Janeke van Helpte vorbenomet myt willen vnde wiscop vse

ingezeghele henghet lathen in dessen breff, de gescreuen vnde gheuen is na gades bord dusent iar in deme veerhundersten iare, in sunte Johannis auende to myddemezomer.

Nach einer Abschrift auf Papier aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts, im Haupt-Archive zu Schwerin: Gutsurkk. Quaal. — ¹Vorlage: wat.

1400. Juli 7. Gadebusch.

13658.

Reimar v. Karlow söhnt sich mit den Herzögen von Mecklenburg aus und gelobt einen ewigen Frieden.

Wytlík sy alle den yenen, de dessen yegenwardigen breff zeen edder horen lesen, dat ik Reymer Karlowe bekenne vnd betúge openbare an dessen breue, dat ik ene gantze sone vnd ene rechte orveyde gezecht vnd gelouet hebbe, segge vnd loue vnd mit vpstaueden vingeren to den hilgen swere an dessem breue den dorlúchtigen forsten vnde heren heren Albrechte, der Sweden vnd der Gothen koninge, vnd sinem vedderen hertogen Johanne, hertogen to Meklenborch, greuen to Zwerin, to Stargarde vnd Rostok heren, vnd eren eruen, eren landen, mannen vnd steden, dat ik na dessem dage nummer will edder schal ere vyent werden vnd ok nummer na dessem dage se, ere eruen edder de eren beschedigen in gínger mate, hemeliken edder openbare, ane dat were also, dat myn rechte erfboren here, dar ik vnder hussittende were, der vorbenomeden heren, erer lande, manne edder stede viend wurde, so mach ik by mynes heren hulpe bliuen, vnd dat schal an desser sonen vnde orfeyden nicht schaden. Desse vorscreuene sone vnd orfeyde loue ik Reymer Karlowe vor my vnd vor alle, de vmme mynen willen don vnd laten willen, vnd swere de mit vpstaueden vingeren to den hilgen stede vnd vast to holdende in guden truwen sunder yengerleye hulperede vnd súnder all arch, vnde hebbe des to bekantnisse vnd merer bewaringe myn ingezegel witlíken vnd mit willen hengen laten an dessen breff. Vnd wy Lüdeke Schacken to der Stintborch, Henneke van Ritzerowe, Volrad van Ritzerowe, Hartman Scharpenberch, Hartich Wakkerbart vnd Henneke van Stoue bekennen openbare an dessem breue, dat wy alle mit ener sameden hand louet hebben vnde louen an guden truwen sunder arch mit Reymer Karlowen den dorluchtigen fursten koninge Albrechte vnd hertogen Johanne vnd eren eruen vorbenomet, vnd to erer vnd erer eruen trúwen hand den strengen erbaren mannen heren Vlicke van Pentze, heren Helmolde van Plessen, heren Reymar Hagenowen, heren Gerolde Hasencoppe, heren Otten Vereggen,

heren Johanne Beren vnd heren Bernde van Plessen, ridderen, Vlicke van Pentze vnd Henneken van Plesse, knapen, vor desse vorscreuene sone vnd orveyde, dat Rey-mar Karlowe vorbenomet de holden schal vast vnd stede in aller mate, also vorscreuen steyt, sūder yengerleye hulperede vnde sunder all arch. Vnd des to bekantnisse vnd merer bewaringe hebbe wy alle, als wy hir vorscreuen stan, vnse ingezegele hengen laten an dessen breff, de geuen vnd schreuen is to Godebusse, na godes bord an deme veerteyn-hunderdesten iare, des midwekens bynnen den achte dagen vnser leuen frowen visitacionis.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Fam. Urkk. v. Karlow. An Pergamentstreifen hängen sieben Siegel:

1) rund, im Schilde ein rechts aufsteigender Bär; das Siegel ist schlecht ausgedrückt und die Umschrift ist unleserlich.

2) rund, im Schilde eine horizontal liegende Lilie; Umschrift:

† S' LVDØKØ × SØÆKØ

3) rund, im rechtsgelehnten Schilde zwei nach unten gezinnte Querbalken; darüber heraus-schauender Helm mit herabhängenden Decken, auf dem Helm zwei Stierhörner, jedes mit fünf Fähnchen besteckt; Umschrift:

henn — | mā^o · rit^o —

4) wie 3, doch die Helmzier zum Teil abgebrochen; Umschrift:

— Herf · vā | ritserome

5) rund, im Schilde ein aufgerichteter Strahl; Umschrift unleserlich.

6) gevierteter Schild, das zweite und dritte Feld schraffiert; Umschrift oben undeutlich:

• S' HARTWIGI WACKERBART • —

7) rund, im geteilten Schild ein rechter Schrägbalken; Umschrift:

— OMAN ☞ DØ STOWAN • —

— Gedruckt: Lisch, Urkk. v. Behr III B, S. 125—127; v. Meyenn, Gesch. v. Pentz 1, Urkk. S. 59, Nr. 57 (im Auszuge).

1400. Juli 7.¹ (Perleberg.)

13659.

Nikolaus Wegener, Bürger zu Perleberg, mit seiner Ehefrau Adelheid präsentiert vor gehegtem Gerichte daselbst zwei Schuldverschreibungen des Rats zu Parchim und des zu Perleberg über je 100 fl. Rhein. Kapital zu 5% Zinsen und schenkt sie der Marienkapelle zu Perleberg.

Gedruckt Riedel, cod. dipl. Brand. I, 1, S. 103n. — ¹am middeweken na deme achte dage Petri et Pauli apostolorum.

1400. Juli 13.

13660.

Item eyne quitancie Woltborch, Clawses van Pulen husfrowe, tor Wissmar, alse er myn olde herre herttoge Johann van aller schult twintich mark vnde hundred, dar her Hennyng Stralendorpp vnde her Gerdt Hasekopp vor lauet hadden etc., <betalt hefft>¹, alse de breff vurder vtwiset. Datum anno domini etc. millesimo quadringentesimo, ipso die Margarete beate uirginis.

Nach einem Regest auf Papier aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, im Haupt-Archive zu Schwerin: Ausw. Urkk. Brandenburg, Fasc. VIII, Diplomatar E 24, Jo. — ¹ergänzt aus dem im Diplomatar voraufgehenden Regest.

1400. Juli 14. Rom.¹

13661.

Papst Bonifaz IX. verleiht der Kirche zum heil. Kreuz und der h. Maria Magdalena zu Wismar, Ratzeburger Diöcese, einen Ablass.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: a. 1391 (rot) (jetzt lib. 72), fol. 191^v. — (¹Rome apud s. Petrum, secundo idus Julii, a. XI^o. — Eingang: Licet is, de cuius munere). — Diese Urkunde für die Franziskanerkirche zu Wismar ist gedruckt im Bullarium Franciscanum VII (Romae 1904), Nr. 315.

1400. Juli 15. Rom.¹

13662.

Papst Bonifaz IX. beauftragt den Dekan und den Kantor zu Schwerin und den Scholastikus zu Kolberg, Kamminer Diöcese, in den Diöcesen Kammin, Schwerin, Ratzeburg und Havelberg die Konstitutionen des Papstes Honorius III. über die Gesetze Kaiser Friedrichs (II.) und über die Gesetze Karls IV. über Kirchenräuber zu verkündigen.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: a. 1391 (rot) (jetzt lib. 72), fol. 193. — (¹Rome apud s. Petrum, idus Julii, a. XI^o. — Eingang: Justis et honestis). — Ein Transsumpt dieser Urkunde, enthalten in einer Urkunde des Schweriner Dekans Hermann Blysekow von 1407 Oktbr. 10, befindet sich im Staats-Archive zu Stettin und hat das abweichende Datum: „id. Junii“ [Juni 13]. Regest danach bei Gollmert, Gesch. v. Schwerin 3, S. 183.

1400. Juli 18. Greifswald.¹

13663.

Bernd, Abt des Klosters Belbuck, Johann, Propst des Klosters Broda, und Heinrich Paleborn, Propst des Domes Unser Frauen zu Stettin, von der einen Seite, und Wedeghe Bugghenhaghen, Ritter, Tideke van dem Borne, Vogt des Landes Usedom (V^oznem), Engelke Warborch, Pfarrer zu Wolgast, von der andern Seite, bezeugen, dass sie an dem neghesten sündaghe vor zünte Jacobes daghe in dem clostere der barveten brüdere to dem Gripeswolde einen Frieden in dem Streite des Klosters Pudagla mit Reymer Nyenkerken und seinem Sohne Rolef wegen eines vom Kloster hingerichteten Bauern vermittelt haben.

Original im Staats-Archive zu Stettin. Die angehängten sechs Siegel sind verloren. — ¹an deme neghesten sundaghe vor zünte Jacobes daghe, des hilghen apostoles vzes heren Jhesu Christi, an der vorbonomeden stede in der stat to dem Gripeswolde. — Gedruckt: Kosegarten, Pomm. u. Rüg. Gesch. Denkm. 1, S. 308—313; Gollmert, Gesch. v. Schwerin 3, S. 175—176.

1400. Juli 21. Rom.¹

13664.

Papst Bonifaz IX. hat den Johann Swalenberg, Kanonikus zu Schwerin, seinen familiaris, mit einem Kanonikat und Prübende zu Schwerin und mit dem Archidiakonat zu Rostock, mit dem die Propstei zu Bützow verbunden ist, providiert, der darüber mit Heinrich Mauricii, gen. Hoverighe, in Streit geraten ist. Dieser ist zwar im Besitze der Pfründen gestorben, aber seine Ansprüche hat Jakob Oem, der sich für einen Schweriner Kanonikus ausgibt, aufgenommen. Dem Johann Swalenberg sind die Pfründen zugesprochen unter Abweisung des Jakob, trotzdem diesem auch ein Anrecht auf die Pfründen durch eine päpstliche Bulle erteilt war. Diese Bulle wird für erschlichen erklärt und Johann aufs neue im Besitze der Pfründen bestätigt.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: a. 1391 (rot) (jetzt lib. 72), fol. 202. — (¹Rome apud s. Petrum, duodecimo kal. Augusti, a. XI^o. — Eingang: Provida sedis apostolice benignitas).

1400. Juli 22. Schwerin.

13665.

Rodolphus, Bischoff zu Zwerin vnd hertzog zu Mekelnburgk, gibt den Kalandßbrudern zu Zwerin macht, sich eines Sigels, darin S. Johannis Euangelisten bilde, in ihrer bruderschafft Sachen zu gebrauchen, vnd andere priuilegia, die itziger Zeit nichts vff sich haben. Datum Zwerin, 1400, ipso die beatae Mariae Magdalenaee.

Nach Clandrian, Protok., fol. 192^a, im Haupt-Archive zu Schwerin: Urkk. Bist. Schwerin, mit der Bemerkung: „Noch 1 brieff eines lauts vnd dati mit vorigem“.

1400. Juli 23. Schönberg.

13666.

Detlev, Bischof von Ratzeburg, bestätigt die vom Ritter Heinrich Sprengel dotierte und vom Priester Heinrich Dassemann mit einem Hause beschenkte Vikarei in der Kirche zu Boizenburg.

Detleuus, dei et apostolicae sedis gratia episcopus Razeburgensis, omnibus praesentia uisuris seu auditoris in uero saluatore salutem. Tenore praesentium cunctis fidem christianam colentibus ad perpetuam rei memoriam innotescat, nobis pro parte prouidorum virorum famulorum Hinrici senioris et Hinrici iunioris et Rauen dict[orum]¹ Sprenghel quendam literam sub sigillo proprio et uero cuiusdam Hinrici Sprenghel militis piae memoriae defuncti, non rasam, non abolitam, non cancellatam, nec in aliqua parte uitiatam, fore exhibitam, cuius tenor dinoscitur esse talis: [*Folgt Nr. 4481*]. Pro parte praedictorum Hinrici senioris et Hinrici iunioris et Rauen exstitit nobis supplicatum, quatenus praesignatos redditus cum omnibus iusticiis et debitis praedictis in ecclesiasticae potestatis protectione recipere ipsique vicariae nomine dotis perpetuae applicare omniaque et singula praemissa approbare dignaremur. Nos itaque, desiderantes cultum diuinum nostris augeri temporibus, praedictis supplicationibus duximus annuendum ac in ecclesia parochiali² opidi Boytzenborgh in honorem et ad altare sancti Spiritus in eadem ecclesia, rectoris ipsius ecclesiae consensu obtento, simplex beneficium seu vicariam in nomine patris et filii et Spiritus sancti instauramus, autoritate ordinaria confirmamus donaque praedicta cum omni proprietate in protectionem potestatis ecclesiasticae rec[i]pimus³ et ipsi simplici beneficio seu vicariae nomine dotis perpetuae applicamus, omnia praemissa secundum praedictorum Hinrici senioris et Hinrici iunioris et Rauen, famulorum, desiderium approbantes. Insuper piae memoriae dominus Hinricus Dasseman, presbyter defunctus, unam

domum in dicto opido Boyzenborgh, apud cimiterium ibidem situatam, in remissionem peccatorum suorum et in auementum diuini cultus ad eandem vicariam, de quo ueram fidem recepimus, donauit, assignauit et locauit; fuimusque etiam humiliter supplicati, ut praedictam domum sub ecclesiastica libertate et protectione reciperemus ipsamque praedictae vicariae et suis redditibus perpetuo uniremus et annexaremus, ita quod ad eandem vicariam vicarius uti et gaudere posse(n)t⁴ domo praenarrata. Nos igitur, praedictum diuini cultus auementum in domino commendantes et ipsum gratum et ratum habentes, praedictam domum pro auementatione dictae vicariae sub ecclesiastica libertate et protectione recⁱpipimus⁵, necnon eandem praefatae vicariae auctoritate ordinaria assignamus, annex[a]mus⁶ et unimus. Caeterum, ne liberalitas, si^c⁷ gratuito circa huiusmodi beneficium per nos facta, rectori praedictae ecclesiae uel eius successoribus fi[a]t⁸ in posterum perniciosa, praecipimus, ut clericus idoneus, qui ad dictam vicariam institutus fuerit, ipsi rectori congruum et decentem honorem impendat et diebus dominicis, praecipue in maioribus festiuitatibus, uespertino, matutino et missali officio intersit reuerenter. Missas etiam suas talibus horis celebrare debet, quod ex hoc ipsi rectori nullum praeiudicium, sed potius releuaminis subsidium, siue funus aliquod praesens existat siue non, censeatur praeuenire. In quorum omnium et singulorum praemissorum testimonium sigillum nostrum praesentibus est appensum. Datum et actum anno domini 1400, vicesima tertia die mensis Iulii, in castro nostro episcopali Schonebergh.

Nach einer Clandrianschen Abschrift im Haupt-Archive zu Schwerin: Kirchenurkk. Boizenburg. — Eine andere, von einer beglaubigten Kopie im 16. Jahrh. genommene Abschrift daselbst (Kirchenakten Boizenburg, Siegel und Briefe) gibt ²praedicti statt parrochiali, ⁴posset, ⁵recipimus statt recepimus, ⁷sic statt sit, stimmt sonst aber mit jener überein, gibt auch ¹dicti, ³recepimus, ⁶anneximus, ⁸fiet.

1400. Juli 27. Wismar.

13667.

Albertus, der Sweden vnd Goten Konig, Hertzog zu Mekelnburgk, vorlehnet Hinrico Heydeman 14 ~~W~~ wendisch minus 4 β auß der Muhlen des dorffs Brulis vnd 10 ~~W~~ 4 β auß der Muhlen Wutrense, die von seinem Hern großuater Hern Heinrichen zu Mekelnburgk zu stiftung einer Missen, teglichs vff dem hofe zur Wißmar zu halten, verordnet sein. Datum Wißmar, 1400, feria tertia proxima post festum beati Jacobi Apostoli.

Nach Clandrian, Protok., fol. 161^b, im Haupt-Archive zu Schwerin: Urkk. Bist. Schwerin, mit der Bemerkung: „Daß Sigil ist hieyon ab.“

1400. Juli 30. Schwerin.

13668.

Rudolf, Bischof von Schwerin, verleiht zu Gunsten des Klosters Neukloster einen Ablass und Fastendispens und bestätigt einen gleichen vom Bischof Detlev von Ratzeburg erteilten Ablass.

Rodulphus, diuina miseracione episcopus Zwerinensis et dux Magnopolensis, vniuersis et singulis, ad quorum noticiam presentes nostre littere peruenerint, salutem in domino sempiternam. Cum, sicut ex religiosi viri fratris Lutteri Brusehauer, monachi monasterii Doberan, Cisteriensis ordinis, frequenti insinuacione didicimus, tabula quedam in superiori choro alme congregacionis sanctimonialium Noui claustris, Zwerinensis dyocesis, varias infra-scriptas sanctorum reliquias in se continens inclusas, censetur erecta, quarum reliquiarum quedam de gloriosissimis Cristi apostolis, qui suo precioso sanguine plantauerunt ecclesiam, quedam de venerabilissimis athleticis Cristi martiribus variis penarum acerbitatibus peremptis ac cetera diuersorum sanctorum reliquie, videlicet de ligno domini, de lacte beate virginis, de erinibus beate virginis, de syndone domini, de panniculis, in quibus inuoluebatur dominus in presepio, de veste beate virginis, de capite sancti Johannis baptiste, de sanctis Petro et Paulo apostolis, de sancto Andrea, de sanctis Philippo et Jacobo apostolis, de sancto Bartholomeo, de sancto Thoma apostolis, de sancto Matheo, de baculo beati Petri apostoli, de sepulcro beate virginis, de sancto Vincencio martire, de sancto Mauricio, de innocentibus, de decem milibus militum, de oleo tumbe sancti Nicholai, de sancto Martino, de costa Sa[b]ini¹ episcopi, de sancto Gregorio, de ossibus sancti Ruberti, de sancta Margareta, de sancta Cecilia virgine, de oleo sancte Katherine, de sancta Elizabeth vidua, de vndecim milibus virginum inibi contineri dinoscuntur: nos, cupientes omnes Cristi fideles diuine refectionis fore participes et diuine retribucionis eterna felicitate capaces fieri et conformes, omnibus Cristi fidelibus vtriusque sexus, vere penitentibus, contritis et confessis, qui ad honorem omnipotentis dei pro visitandis et venerandis huiusmodi sanctorum reliquiis illuc accesserint et deuote visitauerint monasterium memoratum ac ad structuram ibidem necessariam manus porrexerint adiutrices, de qualibet particula predictarum reliquiarum quadraginta dies indulgenciarum cum vna carena, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, auctoritate confisi, de iniunctis penitencis in domino misericorditer relaxamus, indulgencias consimiles per venerabilem fratrem nostrum dominum Detleuum, episcopum Ratzeburgensem, ad easdem reliquias pie concessas, ratas et gratas habentes, ipsas virtute presencium

confirmamus. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum apud ecclesiam nostram Zwerinensem, anno domini millesimo quadringentesimo, penultima die mensis Julii.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Klosterurkk. Neukloster. An einer gedrehten Schnur von grüner Seide hängt das zu Nr. 12842 abgebildete Sekret des Bischofs Rudolf. — ¹Vorlage: Salini. — Gedruckt Lisch, Mecklb. Urkk. 2, S. 166—167. — Vgl. Nr. 13493.

1400. Juli 30.

13669.

Gottschalk v. Züle vertauscht mit Bewilligung des Herzogs Erich von Sachsen-Lauenburg Gut und Dorf Walksfelde an den Bischof Detlev von Ratzeburg gegen das Gut und Dorf Kampenwerder und Stintenburg.

Ik Godschale van Tzule, knape, do witlik alle den iennen, de dessen breff zeen edder hören lesen, bekenne vnde bethughe openbare in desme ieghenwardighen breue, dat de erluchtete, hogheborne vorste vnde myn leue gnedighe here hertoghe Erik van Sassen, anders van Louenborgh, gantzliken vnde al myt willen, wlborde, rade vnde begehelicheynt mynen vnde myner rechten eruen vnde alle der ienner, der ere wlbord dartho to esschende was, redeliken vnde rechtliken heft vorwesseld, ouerzat vnde vorbutet myt deme erewerdighen vadere an gode vnde heren hern Detleue, bysschupe tho Razeborgh, vnde synen nakomelinghen myn ghued vnde dorp Waluesuelde vor dat ghued vnde dorp Kampenwerder vnde Styntborch, vnde dat ik eme vnde synen nakomelinghen myt mynen eruen myt vryhem willen hebbe vpghelaten vnde vplate in desme breue myt aller egenicheyt, vryheyt, nutticheyt, de dar van vnde vt komen mach, myt allerleye tobehoringhe, myt der grund drughe vnde nad, also dat in syner schede vnde veltmarke begrepen vnde beleghen is, my edder mynen rechten eruen dar nictes nicht ane to beholdende. Vnde ik myt mynen eruen wil vnde schal, schullet vnde willet deme erbenomeden erewerdighen vadere an gode vnde heren hern Detleue vnde syne nakomelinghe des ghudes vnde dorpes vorbenomet waren to ewyghen tokomenden tyden vor allesweme, dede vor recht vnde richte komen wyllen, wente dat my vnde mynen rechten eruen myn leue gnedighe here erscreuen dar wl vnde ghenuchte to vnsen willen vore maket vnde dan heft. Vnde weret, dat vppe dat sulue vorsprokenen ghued vnde dorp anders ienighe breue weren, de vorlecht weren, vnde ik myt mynen eruen eme nu to desser tiid nicht gheantwordet hebben, de schole wii eme edder

synen nakomelinghen antworden also drade, also zee ghevunden werden, sunder besuernisse edder weddersprake. Alle desse vorscreuenen stücke vnde eyn iewelik by sik loue ik Gotschale van Tzule myt mynen rechten eruen vnde truwen medeloueren, de hyr nascreuen stan, deme erbenomeden e[r]werdighen¹ vadere an gode vnde heren hern Detleue vnde synen nakomelinghen in ghuden rechten truwen stede vnde vast to holdende in desme breue sunder ienigherleye argelist, nye vunde edder helperede. Vnde wii Heyneke van Tzule, wonaftich to Ghudowe, Volrad van Tzule, anders van Kamyn, Marquard van Tzule, Detleues zone, vnde Volrad van Tzule, rike Volrades zone, knapen, bekennen openbare in desme ieghenwardighen breue vnde betughen, dat wii alle desse vorscreuenen stücke myt Gotschalke van Tzule vorbenomet vnde synen rechten eruen vnghescheden myt eyner zameden hand vnde in ghuden rechten truwen hebben ghelouet vnde louen deme erbenomeden hern Detleue, bysschupe to Razeborgh, vnde synen nakomelinghen stede vnde vast to ewyghen tyden to holdende sunder ienigherleye argelist, nye vunde edder helperede gheystlikes rechttes edder werlikes, de vns mochten helpen vnde en ierghen mede schaden in alle dessen vorscreuenen stücke. To eyner groteren betuchnisse alle desser vorscreuenen stücke zo sint vse inghezeghele tosamende myt vnser wytschup ghehenghet vor dessen breff, de gheuen vnde screuen is na godes bord in deme verteynhunderdesten iare, in deme daghe der hilghen mertelere Abdon et Sennes.

Nach dem Original unter den bischöflich Ratzeburgischen Urkunden im Haupt-Archive zu Neustrelitz. An Pergamentstreifen hängen fünf Siegel:

1) rund, im Dreipaß ein rechts geneigter Schild mit rechts gewandtem, geschachtem Strahl; Umschrift (das letzte Viertel des Randes unausgefüllt):

† †[i]gillum † gotschalci † de tzule †

2) rund, stehender Schild mit schräg linkem Strahl; Umschrift:

† S' hainræke † var † svlæ

3) rund, Schild mit rechts gewandtem, geschachtem Strahl im Dreipaß, welcher die Umschrift abteilt:

† 2 u | oirat × u | an × 2u | ic

4) rund, stehender Schild mit rechts gewandtem, geschachtem Strahl; Umschrift:

∴ S' † varqvardi • D' • svlæ

5) identisch mit 3; teilweise zerbrochen; Umschrift:

† 2 — | oira — | — 2u | ic

— ¹Vorl.: ewerdighen. — Vgl. Nr. 10920, 13649 und 1400 Septbr. 22.

1400. Aug. 1. Marienburg.

13670.

(Hochmeister Konrad v. Jungingen) schickt der Königin (Margarete) von Dänemark einen versiegelten Brief des Königs (Albrecht), worin sich dieser wegen Gotlands zu Recht erbietet, und erklärt sich bereit, Gotland abzutreten, wenn es mit Ehren und ohne Schaden geschehen könne.

Eynfeldyge befelunge und willigin dinst ezu aller beheygelicheit ezuvor. Allirdurch[luchs]te forstynne unde grosmechtige gnedige frauwe, ezu euwir durchluchtikeit wir senden noch begerunge euwir herlicheit unsern grosscheffer her Johan Tirgarthen, dessen brieffezeiger, begerlich bittende, das euwir gnade den selben geruche ezu glowben, was her vor euwir koniglichen gnaden werben wird von unsern wegen, und ouch sende wir by dem selben euwir grosmechtikeit den vorsegilten brieff, in desern unserm brieffe vorslossen, des allirdurch[luchs]ten herren konigis brieff, uns geantwort in der gebunge dys briffis, den selben uns syne herlickeit gesandt hat vor eyne antwert uff uwer gnaden brieff, den wir noch willen und begerunge euwir hochwirdekeit dem herren konige nu uffs lezte santhen. Grosmechtige gnedige frauwe, euwir herlicheit wir mit begerlichem flize bitten, das ir die sache gnedlich und besunder desin ingeslossen brieff wegen wellet und, sundirlich der herre konig sich ezu rechte dirbut, uns gnedeclich dorinne wellet rathen, das uns erlich sye und unschedelich ezu thunde, wand euwern grosmechtigen gnaden wissintlich syn mog, wy das land ezu Gotland an uns gekomen ist, mit wy grosser erbeit und koste wy is von der zerowber gewalt durch grosser nodt und unrecht und schaden willen, dy den unsern und dem gemeynen kowffman dovon geschogen, mit der holffe gotis entweldeget haben, und dornoch ny und noch hutes tages nicht mit keynem frefel ader unser eygene land innehylden, sunder von vorsetzunge und befelunge des forsten, by dem wir das land in besatzunge gefunden haben, und uns noch hutes tages williglich dirbyten, als wir alle cziet vormols uns derboten haben, des landes abeczutreten, weme wir syn mit rechte und mit eren abetretten sollen, und wen uns eyn mogelichs dovorn widdirfirt. Dorumme, allirgnedegeste grosmechtige frauwe, bitten wir euwir hochwirdigen gnaden, luterlich begerende, das ir uns, gnedige frauwe, und unsern orden in keynen euwir koniglichen ungnaden haben wellet durch des landes wille ezu Gotland, wand got weys, das wir des landes allecziet eynem ydirmanne williglich wolgunen, der recht dorezu hat und dem wir syn mit eren und rechte und

unschedelich abetreten sollen. Got der herre beware euwir konigliche gnade gesund in langen czieten. Geben czu Marienburg, am tage Petri ad vincula, im XIII^c iare.

Nach dem Hochmeister-Registranten von 1393—1401 (jetzt Ordensfoliant 2^c), fol. 113—113^v, im Kgl. Staats-Archive zu Königsberg, mit der Überschrift: Der konigynne czu Denemark. — Gedruckt Voigt, cod. dipl. Prussicus 6. Nr. 99, S. 102. Regesten: Hanserecesse IV, Nr. 617, S. 562. Reg. dipl. Dan. Ser. II, T. I, 1, S. 480.

1400. Aug. 4.

13671.

Das Arme Haus S. Gerdruten [zu Gadebusch] hatt gestiftet Agnes, gebarne¹ auß konninglichen Stammen zu Schweden¹, weilandt² Albrechten, kunning zu Sweden vnd Hertzog zu Meckelburgk, Ehegemalin, Anno 1400, denn 4. Augusti.

Nach dem Gadebuscher Kirch.-Vis.-Prot. de 1589, fol. 35, im Haupt-Archive zu Schwerin: Kirchenakten Gadebusch, Vis. — ¹⁻¹Diese Worte können im Original nicht gestanden haben, da Agnes die Tochter des Herzogs Magnus II. von Braunschweig war. ²Das „weilandt“ gehört, da König Albrecht erst 1412 starb, gleichfalls erst dem Registranten des 16. Jahrhunderts an.

1400. Aug. 6.

13672.

Balthasar und Johann, Brüder, Herren zu Werle, beendigen ihre Streitigkeiten mit Heinrich Selege dem älteren und dem jüngeren über Besitzungen zu Mistorf und Rukieten, indem sie dieselben dem letzteren auf Lebenszeit überlassen.

Wy Balthazar vnde Johan, brodere, van godes gnaden heren tho Werle, bokennen vnde botughen openbar an dessem breue vor alzweme, alz vmme dat gut tho Mistorp vnde tho Rukydy, des wy recht worden sint myd iunghe Hinric Seleghe, dat hebbe wy em thogheuen vmme bede willen siner vrunt, de wyle dat he leuet; men weret, dat he dat gut vorbonomet vorbüuen wolde edder dorlyken thobringhen, zo schal he des gudes nyne macht hebben, he do dat na vnsem rade. Weret ok, dat iunghe Hinric Seleghe vorbonomet storue, so schal desse gaue vs nerghen ane hinderen, vnd vse recht schal by macht bliuen. Vortmer wes olde Hinric Seleghe vnde sinen eruen an deme gude eruen mach, dat schal he vnde sine eruen brukelken ut hebben, vnde vse anclaghe, vnde wes wy an deme

vorbonomeden gude recht worden sint, schal em an sineme anvalle nicht hinderen, vnde schal sin erue vnde sinen anval an dem vorbonomeden gude also brukelken bosityten myd sinen eruen, also wy dat vse myd vsen eruen. Vnde tho ener tuchnisse zo ys ouer dessen deghedinghen weset de(s) hochgheborne vorstinne vrowe Eufemye, vrowe tho Werle, vnde de duchteghe knape Ludeke Weltzin, wonaftich tho Kuchelmisse. Vnde tho ener groteren tuchnisse hebbe wy Balthazar, here tho Werle vorbonomet, van vser vnde al vser broder wegghen vse ingheseghel myd wytscop henghen laten vor dessen bref, de gheuen vnde screuen ys na godes bort dusent iar an dem verhundersten iare, an sunte Syxstes daghe.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Gutsurkk. Mistorf. Am Pergamentbande hängt das zu Nr. 12983 abgebildete Siegel des Herrn Balthasar mit oben etwas beschädigter Umschrift. — Vgl. Nr. 10250.

1400. Aug. 14. Schwerin.

13673.

Heinrich v. Sperling lässt dem König Albrecht von Schweden und dem Herzog Johann von Mecklenburg seinen Besitz zu Güstow auf.

Ik Hinrich Sperling bekenne vnde betuge openbare an dessem breue, dat ik mit wolbedachten mude vnde mit guden vrien willen vor my vnd vor my[ne] eruen hebbe vorlaten vnd vorlate an dessem breue vor dem zittenden richte den hochgebornen dorluchtigen fursten vnd heren hern Albrechte, der Sweden vnd der Goten konighe, vnd hertoge Johanne, hertoge Magnus son, hertogen to Meklenborch, greuen to Zwerin, to Stargarde vnd Rostok heren, vnd eren eruen mynen hoff to Güstecowe, vnd wes ik hadde in dem dorpe darzülues, also als dat, beyde hoff vnd ghud, mit alle synen tobehoringen vnd scheden belegen is an molen, an ackere, wischen, wateren, weyden, holten, brüken, büschen, müren, an waters tolopen vnd aflopen, an stowingen vnd an vischeryen, an straten, an wegen vnd an vnwegen vnd mit aller rechticheit, egendumme, tobehoringe vnd vryheit, als ik vnd myne eruen vorbenomet vnd myne vorvaren den hoff, molen vnd gud ye egenst vnd vryest bezeten hebben vnd gehat hebben, my vnd mynen eruen dar gantzliken vnd mit alle nictes ane to beholdende vnd to hebbende. Vnd ik vnd myne eruen scholen vnd willen nummermeer saken vp den (den) vorscreuenen hoff, molen vnd ghud an tokomenden ewigen tyden. Vortmer were, dat myne leuen gnedigen heren vorbenomet edder ere eruen yemant

bewore an dessem vorscreuenen houe, molen vnd ghude to Gûstecowe, als ik dat gehat vnd vorlaten hebbe, alz vorscreuen is, he were gestlik edder werlik, de vor recht komen wolde vnd recht geuen vnde nemen wolde, dar schal ik vnd myne eruen ze vnd ere eruen af entfryen vnd en vnd eren eruen des houes, molen vnd gudes vorscreuen waren vor alle ansprake to rechte, als in deme lande en recht is. Alle desse vorscreuenen stücke vnde en ieslik by sik loue ik vorbenomede Hinrich vor my vnd vor myne eruen vnd mit vnsen truwen medeloueren, also Clawes Sperlinge, Kôrd Sperlinge, Kôrd Prene to Modentyn vnd Henneke Bulowen van der Zymen, mit ener zamenden hand vnsen vorbenomeden leuen gnedigen heren koning Albrechte vnd hertoge Johanne vnd eren eruen, vnd to erer truwen hand den erbaren luden hern Otten Vereggen, hern Gerolde Hasencoppe, vogede to Godebusse, ridderen, Hinrik Reuentlowen, vogede to Ziwan, Hinrik van Dranthen, vogede to Zwerin, Marquard Beyenvlete, vodermarscalke, Hartich van Owen vnd Detlef Negendanken, knapen, stede vnd vast to holdende an guden truwen sûnder yengerleye hulperede vnd gantzliken ane alle argelist. Tho tûge vnd merer bekantnisse alle desser vorscreuenen ding hebbe ik vorbenomede Hinrich Sperling myn ingezegel mit myner medelouere als Clawes Sperlinges, Kurdes Sperlinges, Kurd Prenes vnd Henneken Bulowen vorbenomet ingezegelen mit willen vnd wiscop tosamende hengen laten an dessen breff, de geuen vnd screuen is to Zwerin, na godes bord an deme veerteynhunderdestem iare, an deme auende vnser leuen frowen Marien, also ze to hemmel vur.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Gatsurkk. Güstow. An Pergamentstreifen hängen fünf Siegel:

- 1) rund, im stehenden Schilde drei rechtsgewandte Sperlinge; Umschrift:

† S' HIRIC + SPÆRLING

- 2) rund, im stehenden Schilde drei linksgewandte Sperlinge; Umschrift:

† S' NICOLAI ☸ SPÆRLING

- 3) wie 1; Umschrift:

+ S' KV — SPÆRLING ←

- 4) rund, im stehenden Schilde drei Pfriemen; Umschrift:

† S' KVET × PRÆN × × × ×

- 5) rund, im stehenden Schilde vierzehn Kugeln; Umschrift:

× S' HANNAKÆ × BWLOVÆ

1400. Aug. 14. Schwerin.

13674.

Heinrich v. Sperling gelobt dem König Albrecht von Schweden, dem Herzog Johann von Mecklenburg, dem Bischof Rudolf von Schwerin und ihren Landen eine ewige Urfehde und ganze Aussöhnung.

Witlik sy all den yennen, de dessen breff seen edder horen lesen, dat ich Hinrik Sperling bekenne vnde betughe openbar an dessen breue, dat ich mit willen vnde mit beradenem mode vor my vnde vor myne eruen vnde vrünt, boren vnde vngheboren, vnde vor alle, de vmme mynen willen doen vnde laten willen, ghelouet vnde mit vpstaueden vyngheren to den hilgen ghesworen hebbe, loue vnde swere in dessem yeghenwardigen breue ene ewyghe orveyde vnde ene ewige ganze sone den dorluchtigen fursten vnde herren herren Alberchte, der Sweden vnde der Gøten koninge, vnde sinem vedderen hertogen Johanne, hertogen Magnus sone, hertoghen to Mekelenborch, greuen to Zwerin, to Stargarde vnde to Rozstocke herren, vnde eren eruen, eren mannen, landen vnde steden vnde allen inwoneren erer lande, beyde gheistliken vnde werliken, vnde sundergen den borghermeistren, ratmannen vnde borgheren to Godebutz vnde allen eren nakomelingen to ewigen tiden, dat ich na dessem daghe nummer will edder schal der vorbenomeden herren edder erer eruen, erer mannen, steden, landen edder erer vndersaten vyend werden vnde och se nicht arghen edder beschedigen hemelik edder openbar, de wyle ich leue, sunder ich will vnde schal mich mit enem yewelkem manne in der vorbenomeden herren landen vnde steden in rechte nøghen laten. Desse vorscreuene orveyde vnde sone loue ich Hinrik Sperling deme hoghebornen gheistliken herren herren Rodulphe, biscope to Zwerin, vnde sinen nakomelingen vnde deme stichte vnde allen inwoneren des stichtes to Zwerin stede vnde vast to holdende in guden truwen sunder all arch, vnde hebbe des to bekantnisse vnde merer bewaringe myn ingesegel witliken vnde mit gudem willen hengen laten an dessen bref. Vnde wy Clauus Sperling, Kord Sperling, Kord Preen van Modentyn vnde Henneke Bulou to der Zyme bekennen openbare an dessem breue, dat wy louet hebben vnde louen in guden truwen den dorluchtigen vorbenomeden fursten koning Alberte vnde hertogen Johanne vnde eren eruen vnde to erer truwen hand den erbaren mannen herren Otten Veregged, herren Gherolde Hasekop, ridderen, Hinrike Reuentlow, vogède to Zwan, Hinrike van Drantym, vogede to Zwerin, Marqwarde Beyenvlet, Detleue Neghendanke, Harteke van Ouwe, den borghermeistren vnde ratmannen to Godebutz vnde eren nakomelingen

vor desse vorscreuene orveyde vnde sone, dat Hinrik Sperling de in allen artiklen, alse he se louet vnde sworn heft, stede vnde vast holden sunder yenigherleye hulperede vnde sunder all arch, vnde hebben des to bekantnisse vnde merer bewaringe vnse ingesegele mit Hinrikes Sperling ingesegel witten hengen laten an dessen breff, de ghescreuen is to Zwerin, na godes bord in dem verteynhundersten iare, in vnser leuen vrouwen auende, alse se to hemele voor.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Fam. Urkk. v. Sperling. An Pergamentbändern hängen fünf Siegel:

- 1) rund, im stehenden Schilde drei rechts gewandte Sperlinge; Umschrift:

† S' HIRRIC + SPƏRLINC

- 2) rund, im stehenden Schilde drei links gewandte Sperlinge; Umschrift:

† S NICOLAI ☉ SPƏRLINC

- 3) wie 1; Umschrift:

+ S' KV — + SPƏRLINC ←

- 4) rund, im stehenden Schilde drei Pfriemen; Umschrift:

† S' KVRT × PRƏR × × ×

- 5) rund, im stehenden Schilde vierzehn Kugeln; Umschrift:

× S' HANNƏKƏ × BWLOVƏ

1400. Aug. 18 (oder 20).¹ Bützow.

13675.

Rudolf, Bischof von Schwerin, bestätigt die Testamentsbestimmungen des Hermann Hut, Pfarrers zu Barth.

Rodolphus, dei et apostolice sedis gracia episcopus Zwerinensis et dux Ma[g]nopolensis etc., vniuersis et singulis, ad quem uel ad quos huiusmodi nostre littere peruenerint seu infrascriptum negocium tangere poterit quomodolibet in futurum, salutem in domino sempiternam. Producto coram nobis quodam instrumento publico, per quendam Nicolaum Welegen, clericum Warmiensis diocesis, auctoritate imperiali notariu[m], subscript[o] ac per eundem Nicolaum verisimiliter, [ut] apparuit, conscripto, formam testamenti siue codicilli honorabilis et circumspecti viri domini quondam Hermanni Hoed, rectoris parrochialis ecclesie opidi Bardis, nostre diocesis, continente, cuius testament[i] siue codicilli tenorem hic tanquam de verbo ad verbum inserimus et habere volumus pro sufficienter inserto, huiusmodi vero instrumento per nos viso, lecto et sufficienter examinato, ponderatis eciam articulis inibi expressis (rimare) rimatisque ipsius circumstanciis integraliter

vniuersis, fuit nobis per honorabilem virum dominum Garlacum Schortzowen, perpetuum vicarium in ecclesia Bardensi, dicte nostre dyocesis, pro parte illorum, quorum communiter et diuisim interest, humiliter supplicatum, quatenus ad confirmationem ipsius testamenti siue codicilli seu vltime voluntatis prefati domini Hermanni procedere dignaremur. Nos vero Rudolphus episcopus prelibatus huiusmodi supplicacionibus inclinati, censes eam rationi fore consonam, ips[a]m testamenti siue codicilli formam, loco vltime voluntatis in ipso instrumento publico superius annotato conscriptam, secundum omnem sui tenorem et continenciam ac suum quemcunque iuris et facti ambitum tam in donis, legatis et assignatis ad vsus pios, prophanos, temporales et perpetuos, necnon in vicariis perpetuis, presertim in illa, quam pro nunc commendabilis vir dominus Rodolphus Cropelin, presbiter nostre diocesis, optinet, cuius redditus XXIII marcarum Sundensium denariorum existunt, quos quondam dominus Rodolphus Spetman bone memorie, dum viueret, optinebat, prout hec et alia in ipso instrumento supradicto, ad quod nos referimus, efficacius contine[n]tur, quam aliis omnibus et singulis sub quacunque verborum et materiarum forma in ipso instrumento sepedicto tacito uel expresse intellectis, et que intelligi possunt, auctoritate nostra ordinaria gratam et ratam habentes, sub huiusmodi scripti serie in dei nomine confirmamus, ammouentes omnes et singulos defectus et errores, si qui in ipsius testamenti siue codicilli seu vltime voluntatis et eius instrumenti confecione, ordinacione, et institucione quomodolibet interuenerint, supplendo eciam omnes et singulos effectus inibi in parte uel in toto comprehensos tam in genere quam in specie nominatos, ceterum auctoritate nostra qua supra manu nostra propria pronuntiamus, decernimus et declaramus ipsi[us] instrumenti supradicti formam validam fore et capacem, et, in quantum non valuerit ut forma testamenti, saltim valeat ut forma codicilli, ita tamen, quod ipsius dicti Hermanni testator[is] vltima voluntas firma maneat et perpetua et irrefrangabiliter roborata. Datum et actum in castro Butzow, de anno domini M^oCCCC, die Veneris¹ XVIII mensis Augusti, nostro inpenso sub secreto.

Nach dem Diplomatar I des Großen Kalands zu St. Marien in Rostock, fol. IX^b. — ¹Der 20. Aug. fällt 1400 auf einen Freitag. — Vgl. Nr. 13306.

1400. Aug. 24. (Rostock.)

13676.

Berthold v. Minden zu Rostock macht sein Testament.

In nomine domini, amen. Ik Bertolt van Mynden, allene dat ik bin kranck mynes lyues, iodoch bin ik wol mechtech myner vornuft vnde myner reddelcheit, dorch vruchten willen desses vorghenckelken leuendes vnde dorch zalicheit myner armen zundeghen zele zo dencke ik thû zettende vnde dû myen testamente mynes vtersten willen van mynem wolle wunnenen ghude, dat my nicht angheeruet en ys, noch van vrunden efte van vromeden, men also ik dat van ghodes gnaden almechtech hebbe thûzamende lecht. Vnde ys, dat myner an desser zûke thû kort wert, also de stûnde an ghode almechtech licht, so gheue ik Ghezen, mynem bedderuen wyue, dat hûûs, dat dar steit twyschen Stacieze vnde Heyne Keñele. Vortmer dat andere hûûs, by Sthechouwen steit, dat schal me vorkopen, dar scholen de monneke thû sunte Johanze X mark Rotzstocker penninghe van hebben vnde vnze leue vruwe V mark Rotzstocker penninghe dorch trost vnde gnade myner armen zundeghen [zele]. Vortmer gheue ik Marquard Ysermenghers dochter V mark. Vortmer gheue ik Arnde, Clauze vnde Bertolde, myner zuster kinderen, malk VI mark Rotzstocker penninghe. Vortmer her Johanne, deme monneke, gheue ik XX mark Rotzstocker penninghe. Vortmer thû Aken I reyse, thû Wilsinacke I reyze vnde thu deme Gholme I reyze, dat ys de reysen thûzamende XVI mark, de schal me ok van deme hûûsghelde nemen, wan dat vorkoft is. Vortmer gheue ik mynem wyue vorbenomet alle hûsgheeraat, retschop vnde allent, dat ik ghudes leue, dat bouen desse ghift ys, de hir ane screuen steit. Vortmer gheue ik thû sunte Nycolauze II mark thu dem bûwete, vortmer thu zunte Petere II mark vnde thu deme bolwerke thu Warnemunde I mark Lubisch. Vortmer schal me gheuen I grawe laken vmme myner zele zalicheit, den zeken vppe den stich I mark. Hiir zint an vnde ouer wezen de erleken heren her Gherd Grentze vnde her Cûrd Tûrcouwe, de van den borgermesteren darthû zetet zint, dit testamente thu vntfanghende; hirthû keze ik vnde zette testamantarii desses testaments also Merten Smede vnde Marquard Ysermenghere, dat zee dat also vorestaan, also zee dar rede vore gheuen willen vor deme almechteghen gode. Screuen na ghos' bord verteinhundert iar, in sunthe Bartholomeus daghe, des hilghen apostels.

Nach dem unbesiegelten Original-Zerter auf Pergament im Rats-Archive zu Rostock.

1400. Septbr. 10. (Dargun.)

13677.

Das Kloster Dargun sichert der Stadt Malchin wegen einer Bürgerschaft auf 114 Mk. 6 Sch. Lüb., die das Kloster für seinen Pfründner Bernd Schröder aus Wismar erhoben hat, Schadloshaltung zu.

Wy Gotschalk, abbet, vnde vnse conuent tho Dargun bekennen openbare an desseme breue vør allen lüden, dat wy vørzettet hebben de erliken, akbaren lüde börghermestere vnde raatlüde der stat tho Malghyn vør pennynges, de wy vnde vnse conuent vpgheboret hebben tho der Wyzmer van Bernd Scrodors weghene, vnse medebroders vnde proueners, vnde an vn[s]es godeshuses nut ghekomen ys, alze van Detmer Smede hundert mark vnde zes mark Lübescer pennynges vnde van Clawes Gotschalke achte mark Lübesc vnde zes schyllinge, also de brief vdwyzed, den de börghermestere vnde ratlüde van Malghyn ghegheuen hebben den börghermestere vnde ratlüden vnde den yenen, de de pennynges vdghegheuen hebben der stat tho der Wyzmer. Allent, dat de brief vdwyzet an alle zynen articulen vnde van alle dessen pennyngen, wylle wy vørbenömede abbet vnde conuent vnde vnse nakömylinge tho Dargun de börghermestere vnde ratlude, stat vnde de eren vnde ere nakömylinge tho Malghyn entfrygen vnde notloz holden van alleme schaden vnde manynges van allen lüden vnde van alleme rechte, ghestlyk vnde werlyk, yo also vrygh, dat de van Malghyn edder de eren dar nenen schaden edder manynges vmme neme[n] schölen. Tho högher bekantnyse hebbe wy vnse ynghezeghele myt wyschop ghehenget vør dessen brief, de ghescreuen ys na ghodes bort yn deme veerteyndehundert yare, des neghesten vrygdages vnzer leuen vrowen, also ze ghehoren ys. Darouer weren Gherardus Brant, prior, Hinricus Atendörnen, vnderprior, Johannes Westfaal, kornscriuer, Andreas Butzekowe, vnderkeller, Hinricus Scortebüdel, zangmester, Albertus van Thetrowe, köster, vnde vele andere erlike lüde.

Nach dem Original im Stadt-Archive zu Malchin. Die Siegel sind nicht mehr vorhanden, von den beiden Siegelbändern nur noch kleine Überreste.

1400. Septbr. 17.

13678.

Reimar v. Karlow entsagt allen Ansprüchen an das Kloster Zarrentin.

Witlik sy al den yenen, de dessen breff zeen, horen lesen, dat ik Reymer Karlowe bekenne vor my vnde vor myne eruen, dat ik myd willen

vorlathen hebbe der erbaren vrowe Drüden, ebbedisschen, heren Herdere, proueste, vnde eren nakomellynghen alle schelynghee vnde ansprake vnde elaghee, de ik to en hadde ofte hebbe wenthe an disse ieghenwardeghen tiid, vnde hebbe id en togheuen an vrönscoep to eweghen tiiden. To ener grotheren bekantnisse so hebbe ik myn ingesegel ghehenghet lathen myd willen vor dessen breff, dede gheuen vnde screuen ys na godes bört dusent iar veerhündert iar, an sünthe Lambertes daghee, des hilghen merteleres.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Klosterurkk. Zarrentin. Das Siegel ist vom Pergamentstreifen abgefallen.

1400. Septbr. 18.

13679.

Erich d. ä., Herzog zu Sachsen-Lauenburg, bestätigt die Verpfändung einer Rente von 10 Mk. Lüb. aus Walksfelde durch Volrad v. Züle, unter Transsumierung der Verpfändungsurkunde von 1375 Oktbr. 11.

Wy Erik de eldere, van godes gnaden hertighe to Sassen, to Engheren vnde to Westphalen, bekennen vnde betughen openbare in dessem breue vor alsweme, dat in vnser vnde vnser leuen ghetruwen radgheuen ieghenwardicheit, alze her Hermens van Gandersem, kerkheren to Mølne, vnser kenzelers, Otten van Ritzerowe, Hinrikes van Crummesse, knapen, vnde her Johannes Crützeman, vnser cappellanes, is ghewezet de erbar man meister Dyderik Schoneweder vnde heft voreghebracht enen bref ghantz vnde vngheserighet, bezeghelet myt den inghezeghelen Volrades van Tzule, anders gheheten van Borchstorp, vnde Heyneken van Tzule, Volrades broder, Bertoldes vnde Otten, broderen, gheheten van Ritzerowe vnde Detleues van Tzule, knapen, sprekende uppe X mark rente, de de beschedene man Ludeke Ozenbrügge saligher dechnisse vor hundert mark Lubesch ghekoft heft in dem dorpe to Walghedesuelde, welken bref wy vnde vnse radgheuen vorscreuen gheseen vnde ghehoret lezen hebben van worde to worde inholdende, alze hirna ghescreuen steit: [*Folgt Nr. 10779*]. Des hebbe wy Erik vorbenomet vmme ghünste willen, so wy hebben to meyster Dyderik Schönewedere vorscreuen, den süluen bref vp de vorscreuene rente van worde to worde, alze he begrepen is, na vnser truwen radgheuen vorscreuen beheghelicheit vor vns, vnse eruen vnde nakomelinge ghevulbordet vnde ghestedighet, vulborden vnde stedighen myt dessem breue stede vnde vast to holdende sunder alle argelist. To tūchnisse alle desser vorscreuenen stücke hebbe

wy vnse inghezeghel myt witschop ghehenget laten an dessen bref, de gheheuen is na godes bord in dem verteynhunderdesten iare, des negesten sonauendes vor Mathei des hilghen apostels vnde ewangelisten.

Nach dem Original unter den bischöflich Ratzeburgischen Urkunden im Haupt-Archive zu Neustrelitz. Am Pergamentbände hängt das zu Nr. 10844 B beschriebene große runde Reitersiegel des Herzogs Erich d. ä. von Sachsen-Lauenburg; Umschrift:

+ SIGILLVΘ:· α — $\frac{3}{4}$ × | DVGIS × SAXORIG × AGARI | — — —

1400. Septbr. 20. Rom.¹

13680.

Papst Bonifaz IX. verleiht dem Johann Molner, Kanonikus zu Schwerin, das durch den Tod Heinrichs von Lesen, päpstlichen Kapellans, erledigte Kanonikat mit Majorpräbende in Schwerin von 40 Mk. jährlichem Einkommen, obschon er das Archidiaconat Stolp, Kamminer Diöcese, eine ständige Vikarei in der Katharinenkirche in Hamburg, Bremer Diöcese, von zusammen 18 Mk. jährlichem Einkommen innehat und er ausserdem mit je einem Kanonikat in der Paderborner und Schweriner Kirche und anderen Lehen in diesen Kirchen bis zu 40 Mk. Einkommen providiert ist. <Beauftragt den Bischof von Concordia und die Äbte zu „Belwerdeshu“² und zu Doberan, Schweriner Diöcese, mit der Einsetzung.>

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: a. 1400, a. XI., lib. 111 (außen fälschlich 3) (jetzt lib. 76), fol. 219. — ¹Rome apud s. Petrum, duodecimo kal. Octobr., a. XI^o. Eingang: Vite ac morum. — ²Unter dem unverständlichen Belwerdeshu oder Belwerdeshn der Regesten scheint die Abtei Helmarshausen an der Diemel verborgen zu sein.

1400. Septbr. 22. (Rostock.)

13681.

Peter Vrese, Ratsherr zu Rostock, verschreibt seinem Schwiegersohn Johann Tessin 48 Mk. Renten von 600 Mk. Ehegeld seiner Tochter Wöbbeke.

Dominus Petrus Vrese, consul, inscribere fecit Johanni Tessin, genero suo, VI^c marcas pro dote sua cum Wobbeken, vxore sua, pro quibus inscribere fecit eidem XLVIII marcarum redditus annuales, primo XX¹ marcarum redditus in angulo suo apud cimiterium beate Marie virginis sito, item XVI marcarum redditus in ortis caulium versus Derekowe, quos habet a consulatu, sitos, item XII¹ marcarum redditus in bodis suis stantibus in platea Piscatorum in descensu a sinistro latere, in quatuor terminis anni exsoluendos

et, quando alter alteri hoc ad quartale anni predixerit, pro VI^c marcis redimendos; in quibus si Johannes Tessin defectum aliquem habuerit, hunc poterit de omnibus bonis mobilibus et immobilibus dicti Petri vbicunque existentibus licite per pignerum capcionem extorquere, primos redditus vnus quartalis in festo natiuitatis Cristi proximo persoluendos; et quando dictus dominus Petrus voluerit, poterit successiue de predicta summa L marcas et C marcas eximere.

Nach dem Rost. Lib. recognit. 1384—1431, fol. 62^a, im Rats-Archive zu Rostock. Getilgt. Eingetragen Mauricii. ¹abgeändert in IIII.

1400. Septbr. 22.

13682.

Erich der jüngere, Herzog von Sachsen-Lauenburg, tritt seine landesherrlichen Rechte an Walksfelde dem Bischof Detlev von Ratzeburg ab.

In godes namen, amen. Wy Erik de iungher, van godes gnaden hertoghe to Sassen, to Engheren vnde to Westfalen, bekennen vnde betughen openbare in dessem breue witliken vor alsweme, dat wy hebben betrachtet vnde angheseen vrede, ghemak vnde bequemecheyt vns vnde vnser eruen vnde vnseme lande vnde hebben na rade vnde wlborde vnser truwen ratgheuen vnde mannen vorbutet mit deme erwerdighen vader in gode vnde heren hern Detleue, bysschope to Rasseborch, vor sik vnde alle synen nakomelinghen, bysschopen der kerken to Rasseborch, dat dorp vnde gûd, dat gheheten is Walghotesuelde, dat wy van Gotschalke van Tzule, vnsem leuen ghetruwen, vnde van synen eruen ghebrocht hebben to syner nûghe vor Campenwerder vnde vor de Styntborch; vnde de voghet, den wy edder vse eruen setten vppe de vorscreuene Styntborch, de scal des vorbenomenen hern Detleues, bysschopes, vnde syner nakomelinghe, bysschopen to Rasseborch, vnde des gansen capittels darsulues to Rasseborch ere ghud vorbydden vnde vordeghedynghen lyk vnseme eghene ghude. Ok so stedege wy Eryk vorbenomed vnde vse eruen dat vorscreuene gûd Walghotesuelde to des bysschopes tafelen, hern Detleues vnde alle syner nakomelinghe, bysschopen to Rasseborch, ewychliken to bliuende, vnde wûlborden ok de olden breue, de se hebben vppe dat vorscreuene dorp vnde ghud. Ok vorlate wy vor vs vnde vnse eruen in dessem suluen breue alle de rechticheit, de wy in dem vorscreuenen ghûde to Walghotesuelde ye ghehad hebben edder yn tokomenden tyden hebben mochten. To groterer betuchnisse so hebbe wy

vor vs, vnser eruen vnde vnser nakomelinghe vnse grote ingheseghel to dessem breue ghehenghet laten, de screuen is na godes bord verteynhündert yar, in deme daghe Mauricii vnde syner hilghen zelschop. Hir heft an vnde ouer wesen vnse ghetruwen, also her Peter, kerchere to Louenboreh, vnse kentzeler, Gotschalk van Tzule, Ludeke Schacke, Hynrik Schacke, vnde vele mer der vser, de louen werdich synt, de dar mede synt ouer gheweset.

Nach dem Original unter den bischöflich Ratzeburgischen Urkunden im Haupt-Archive zu Neustrelitz. An einem Strang von schwarzen, roten, grünen und gelben Seidenfäden hängt das zu Nr. 11140 beschriebene große Reitersiegel des Herzogs Erich d. j. von Sachsen-Lauenburg; Umschrift:

+ S · ERICI · DEI · GR'Æ · DVCI · SAXONIA · AR — — — ALIA

— Vgl. Nr. 10920, 13649 und 13669.

1400. Septbr. 28.

13683.

Johann II. und Ulrich, Herzöge von Mecklenburg, gestatten den Wollenwebern zu Neubrandenburg, selbstgefertigtes Gewand in ihren Häusern ellenweise zu verkaufen.

Wy Johan vnd Vlrigk, von gades gnaden hertogen tho Megkelnboreh, tho Stargarde, tho Rostogk herenn, bekennen vnd betugen apenbar in dessem breue vor allen christenluden, dat wy hebben geuenn vnser breff, dar wy inne hebben macht geuenn den wullenweuereu tho Brandenboreh, dat ße bynnen ehren hußen mogen schneiden vnd verkopen by der ele wanth, dat ße suluen maken. Weret, dat een die breff met rechte affginge, so schale wy vnd willen den suluen wullenweuereu ere gelt weddergeuen tho dem negesten verdendel iares darnha, dat ße vns vor den breff geuen hebben, den wy en geuen hebben, alß vorschreuen is. Alle desße vorschreuen stucke laue wy vorbenomede hertogen den wullenweuern vorbenomet stede, vast tho holdende sunder arch in guden truwen. Des tho tuge ßo hebbe wy vorbenomede hertogen Johan vnd Vlrigk vnse ingesegel mit witschapp henget an dessen breff, die schreuen is nha gades bort in dem XIII^c iar, an sunthe Mechaelis auende.

Nach einer Abschrift aus dem 1. Viertel des 16. Jahrhunderts im Haupt-Archive zu Schwerin: Stadturkk. Neubrandenburg.

1400. Septbr. 28.

13684.

Arndt Glouetzin, wonafftich zu Pinnow, verkaufft Clauß Timmen, Burgemeistern zu Grabow, 1 $\frac{1}{2}$ Wißpel roggenpacht ierliches Ingeldes im Dorffe zu Pinnow vor 30 lub. ~~777~~, alß 1 Wißpel vom Hofe, da gemelter Glouetzin selbst vff wohnt, vnd 1 Wißpel von Henneke Buchmes¹ hofe, den widerkauff furbelhalten. Datum 1400, in S. Michaelis abende.

Nach Clandrian, Protok., fol. 197^a, im Haupt-Archive zu Schwerin: Urkk. Bist. Schwerin. —
¹ob verlesen aus Buchines?

1400. Oktbr. 3.

13685.

Wulf Wulflam, Bürgermeister zu Stralsund, bezeugt, 150 Mk. Lüb. von dem Bischof Peter von Roskilde erhalten zu haben, die er dem Gerold Below zu Wismar von der Königin Margarete ausliefern soll.

Ik Wlfwike Wlfflam, borghermester to dem Sunde, bekenne, dat ik hebbe untfanghen van biscop Peter van Roskilde 150 mark Lub., de ik Gherolt Belowen to der Wismer antwarden schal van wegghen vrow Margreten, koninginnen, nu up Mertens dagh, unde dare ik dem her Gherolt vor ghelouet hadde. Min ingheseghel. Schreuen an dem sundaghe na Michels daghe.

Aus Repertorium dipl. regni Danici mediaevalis 2, S. 498, nach dem Original im Reichs-Archive zu Kopenhagen. Mit dem Siegel des Wulflam.

1400. Oktbr. 12. (Neukloster.)

13686.

Das Kloster Neukloster bekennt, dass Heidenreich v. Bibow zu Westenbrügge und seine Ehefrau zu Gunsten der Leneke v. Bibow, Nonne zu Neukloster, eine Hebung von 5 Mk. Lüb. in Kamin gekauft haben, welche nach dem Ableben der letzteren zu Seelenmessen für die Verleiher bestimmt ist.

Ik her Niclawes Bulder, prouest, vor Woltboreh Schoneke, priore, vor Alheyd Preens, vnderpriore, vnde wy gphantze couent to dem Nyenclostere, belegghen in dem stichte tho Zwerin, wy myt vsen nakomelinghen

bekennen vnde betughen openbare in dessem breue vor alle den yeenen, de one zeen efte lezen horen, dat de erbare strenghe ridder her Heydenrik van Bybow, wonaftich tho Westynghebrugghe, vnde de acbare vrowe vor Abele, syn husurowe, hebben ghekoft van vs vnde van vsen nakomelinghen vyf mark gheldes Lubescher pennynge lyfghedinghes inn vseme dorpe tho Camyn, beleggen in der voghedye to Bukow, vor veftich mark Lubescher pennynge, de se vs rede beret vnde betalet hebben, de an vses godeshuses behof vnde nüd ghekomen vnde ghekeret sint. Desse vorscreuen vyf mark gheldes lyfghedinghes hebben se gheuen dorch vsen heren got ener yuncvrowen tho deme Nyenclostere Leeneke Bybowen aldusdane wiis, dat Leeneke Bybowe desse vorscreuen vyf mark gheldes tovoren vpboren schal vte deme vorscreuen dorpe Camyn vor aller ghulde to allen sunte Mertens daghen, alle de wyle dat se leuet. Weret, dat er de vyf mark gheldes nicht en worden alle yar to rechten tyden, also vore screuen is, so mach se de panden laten vormydest eren vronden, weme se dat hed, vte deme ghantzen dorpe to Camyn vorbenomet, wanne vnde wo vakene eer des not is, sunder yenigherleye hinder efte bewernisse. Wann er ouer desse vorscreuen Leeneke vorstoruen is, so scholen de vyf mark gheldes wesen alle der yungvrowen tho deme Nyenclostere to ener ewyghen dachtnisse hern Heydenrikes vnde siner husurowen vor Abelen vnde erer kyndere vorbenomet, also de bref vtwyset, den dat godeshus en darvp bezeghelt heft. To hogher betuechnisse alle desser vorscreuen stucke so hebbe ik her Nielawes Bulder prouest vorbenomet myn ingheseghel myt vses couentes ingheseghele henghet laten an dessen bref, de screuen vnde gheuen is na godes bort durent yar in deme veerhundersten yare, <des neghesten dinxedaghes na sunte Dyonisius daghe>.¹

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Klosterurkk. Neukloster. An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel:

1) spitzoval, mit der stehenden Maria, die auf dem linken Arme das Christkind, in der rechten Hand ein Szepter hält; Umschrift:

: RIGOLAVS : BVLDR̄ : PPTVS : ROVIGLAVSTRI

2) das gut erhaltene zu Nr. 1486 abgebildete Konventsiegel. — ¹Der Schluß ist von anderer gleichzeitiger Hand hinzugefügt. — Gedruckt (im Auszuge) bei Lisch, Meckl. Urkk. 2, S. 168.

1400. Oktbr. 12. Rom.

13687.

Papst Bonifaz IX. bestätigt dem Domkapitel zu Güstrow das Recht, geeignete Personen zum Propst, Dekan, Thesaurar und Scholastikus im Vakanzfall zu wählen.

Bonifatius episcopus, seruus seruorum dei, ad perpetuam rei memoriam. Ad ea, que ecclesiarum, presertim collegiatarum utilitatem et honorem ac personarum in illis degentium commodum ac tranquillum et quietum statum concernunt, libenter intendimus et eis, quantum cum deo possumus, fauorem apostolicum impartimur. Sane petitio pro parte dilectorum filiorum capituli ecclesie Gustrowensis, Caminensis diocesis, nobis nuper exhibita continebat, quod, licet iuxta antiqua statuta et consuetudines ipsius ecclesie a diu fuerit obseruatum, quod ad preposituram, decanatum, thesaurariam et scolastriam ecclesie eiusdem tempore uacationis earundem ydonee persone per capitulum dicte ecclesie eligebantur senioresque canonici eiusdem ecclesie prebendas, que in ipsa ecclesia pro tempore uacabant, si et in quantum uolebant, optare ac ipsius ecclesie et suis familiaribus vicarias seu quecunque alia beneficia ad eos communiter uel diuisim spectantia tempore uacationis eorundem conferre poterant, tamen interdum nonnulli per litteras apostolicas huiusmodi statuta infringere seu, quominus iidem canonici ad dictas dignitates, personatus seu offitium eligere, predictas prebendas optare et huiusmodi eorum beneficia conferre ualeant, ut prefertur, impedire presumpserunt hactenus et presumunt in ipsorum canonicorum et ecclesie preiudicium et grauamen; quare pro parte ipsorum capituli nobis fuit humiliter supplicatum, ut eorum et dicte ecclesie statui in premissis de oportuno remedio prouidere de benignitate apostolica dignaremur: nos igitur, uolentes eosdem capitulum ob sincere deuotionis affectum, quem ad nos et Romanam gerunt ecclesiam, fauoribus prosequi gratiosis, huiusmodi supplicationibus inclinati, auctoritate apostolica tenore presentium statuimus et etiam ordinamus, quod de cetero futuris perpetuis temporibus nullus litterarum sedis apostolice uel legatorum aut delegatorum eius sub quacunque alia etiam ordinaria auctoritate ad huiusmodi dignitates, personatus et offitia dicte ecclesie, ad quas, quos et que tempore eorum uacationis personam ydoneam eligi ac ad prebendas pro tempore uacantes, quas per dictos seniores canonicos optari, et ad beneficia huiusmodi, cum uacauerint, que per eos conferri contigerit, ut prefertur, recipiatur seu admittatur quoquomodo, quibus quidem statuto et ordinationi per generales uel spetiales aut alias clausulas quascunque, impetrationibus gratiarum et

litteris apostolicis apponi consuet[is]¹, etiam si in litteris ipsis expressum fuerit: „ordinatione et statuto huiusmodi non obstante“, nolumus derogare in aliquo, nisi per nos uel successores nostros Romanos pontifices in huiusmodi litteris talia uerba exprimantur, per que alias appareat expresse, nos uel successores ipsos ex certa scientia statuto et ordinationi huiusmodi uelle derogare, volentes et eisdem capitulo auctoritate predicta nichilominus concedentes, quod, [si] venerabilis frater noster episcopus Caminensis aut eius in spiritualibus vicarius quempiam ad aliquam huiusmodi dignitatum, personatum seu offitiorum electum super hoc requisitus confirmare recusauerit, maior post uel ultra eum in dignitate uel personatu constitutus electionem huiusmodi confirmandi plenariam habeat potestatem, ac decernentes omnes et singulas excommunicationis, suspensionis et interdicti sententias, quas contra presentium litterarum tenorem promulgari et quicquid aliud in contrarium a quoquam quauis auctoritate scienter uel ignoranter attemptari contigerit, irritas et inanes ac irritum et inane. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostrorum statuti, ordinationis, uoluntatis, concessionis et constitutionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se nouerit incursum. Datum Rome apud sanctum Petrum, III idus Octobr., pontificatus nostri anno vndecimo.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Kirchenurkk. Güstrow. An Fäden von roter und gelber Seide hängt die Bleibulle des Papstes Bonifaz IX. Auf dem umgeschlagenen unteren Rande steht rechts: „Gratis de mandato domini nostri pape | Ja. de Bononia“, unter dem Rande rechts: „Jo. de Bononia“. Auf der Rückseite steht oben ein großes R, darin: „Jac.“ —

¹Vorlage: consuetis.

1400. Oktbr. 16.

13688.

Markwart v. Barnekow, Knappe, wohnhaft zu Pouerstorf, verkauft Grundstücke auf der Feldmark Jülchendorf der Antoniter-Präzeptorei Tempzin für 5 Mk. Lüb.

Wyklik zi allen cristenenluden, dese dessen breek zeen vnde horen lezen, dat ik Marquard Barnecowe, knape, wonachtich to Pouerstorpe, hebbe na rade vnde vulbort myner eruen vnde vrünt, de hirto behoren moghen, vorkoft to eyneme eweghen kofte kope deme erliken manne broder Petere, mestere des ghodeshuzes zünthe Anthonius to Temptzin, vnde zinen nakomelingen vnde deme ghantzen orden zünthe Anthonius vor vyf mark Lubescher pennynge, de my to danke beret vnde betalet zint, dar my wol ane nõghet,

de schede vppe deme velde to Ghülekendorpe, alse van deme zadeghen ackere wente vppe de beke to myddeme strome, dese vlut vte deme stowedyke ouer den stich, alse me gheyt to Groten Pouerstorpe, vnde ok de bornynghe an deme zuluē dyke an deme Hazenberghe, de ze vnde ere lude scholen brukelken bezitten to ewegher tyd, my vnde mynen eruen vnde mynen nakomelinghen dar nicht ane to beholdende, vnde schal myd mynen eruen en des waren vnde nemē ze van aller ansprake. Desse vorscreuen stücke loue ik Marquard Barnecowe vorbenomet myd mynen rechten eruen alse broder Petere vorbenomet vnde zinen nakomelinghen vnde deme ghantzen orden zunthe Anthonius zunder arch stede vnde vast to holdende. Vnde to merer betûghinghe desser dynghe zo hebbe ik myn ynghezeghel vnde Reymer Barnecowe to Ghusteuel vnde Jachim van Bûlowe de oldere ere ynghezeghele to tughe myd witscop ghehenghet laten vor dessen breek, dese screuen is na ghodes bord duzent iar an deme veerdēhunderdesten iare, an zunthe Gallen daghe des hilleghen abbetes. Tughe desser dynghe zint de erliken lude Reymer vnde Jachim vorbenomet, Rauē Barnecowe, myn broder, Reymer, Marquard vnde Hans Barnecowen, Reymers Barnecowen zones to Ghusteuel, vnde anderer lude nōch, dese louen vnde tughes werdich zint.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Klosterurkk. Tempzin. Mit zwei Pergamentstreifen (an erster und zweiter Stelle) und einem Siegel am Pergamentstreifen (an dritter Stelle): rund, im links geneigten Schilde 14 Kugeln; über demselben ein Helm mit unkenntlicher Helmzier; Umschrift:

YACHID + [B]VLOW —

— Vgl. Nr. 13319, 13323 und 13339.

1400. Oktbr. 17. (Wismar.)

13689.

Johann Vort in Wismar kauft für sich und seine Hausfrau eine Rente vom Heil. Geist-Hospital daselbst.

Witlik sy, dat Johan Vört heft ghegheuen Tydeke Mürmanne, deme hofmestere to deme hilghen Gheiste, C mark, dar schal me alle iar VIII mark rente vor gheuen Johan Vorde vorbenomet vnde syner husvrouwen Ghesen, to twen tyden an deme iare vptoborende, alzo to paschen vnde tho sunte Micheles daghe. Welkere dede erst sterft, so schal de ander persone de VIII mark allike wol boren, dewille¹ dat he leuet. Gheschreuen in deme verteynhundersten iare, in sunte Lucas auende.

Nach dem Register des Hauses zum Heil. Geiste 1369—1487, fol. 1^r, im Rats-Archive zu Wismar.

1400. Oktbr. 17. Rom.¹

13690.

Papst Bonifaz IX. gestattet dem Andreas Mulzow, Priester Schweriner Diöcese, den er früher wegen des Makels seiner Geburt (als Sohn eines Priesters und einer Unvermählten) dispensiert und zu den höheren Weihen befähigt hatte, zu den von ihm erlangten ständigen Vikareien am Marienaltar der Pfarrkirche zu Bukow und in der Pfarrkirche zu Westenbrügge (Westinghebrugghe) noch ein anderes Lehn, sei es auch in einer Domkirche, anzunehmen.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: 1389¹, a. XI., de diversis formis (jetzt lib. 74), fol. 234^v. — (¹Rome apud s. Petrum, sextodecimo kal. Novbr., a. XI^o. — Eingang: Vite ac morum.)

1400. Oktbr. 18. Friedland.

13691.

Henning und Albrecht Holtebutel zu dem Golme bekennen, dass ihr verstorbener Vater Henning Holtebutel dem Propste Kerstoffter Mowe zu Ruppin und dem Priester Johann von Dalen 10 Mk. jährlicher Rente in seinem Gute zu Schönbeck für 100 Mk. verkauft habe.

Regest bei Boll, Land Stargard 2, S. 339—340, nach dem Original bei der Marienkirche zu Friedland. Das Original ist 1911 nicht aufgefunden.

1400. Oktbr. 21. Rom.¹

13692.

Papst Bonifaz IX. gibt dem Johann Gode, Rektor der Pfarrkirche in Lübow, Schweriner Diöcese, der noch in den niederen Weihen steht, fünf Jahre Zeit zur Erlangung der höheren Weihen.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: 1389¹, a. XI., de diversis formis (jetzt lib. 74), fol. 234^v. — (¹Rome apud s. Petrum, duodecimo kal. Novbr., a. XI. — Eingang: Vite ac morum.)

1400. Oktbr. 24. Marienburg.

13693.

(Hochmeister Konrad v. Jungingen) teilt dem König (Albrecht) von Schweden mit, dass die Königin (Margarete) von Dänemark das Land Gotland und die Stadt Wisby als erblich zur Krone Dänemark gehörig in Anspruch nehme, und bittet wiederholt um Vertretung gegen diesen Anspruch.

Eynfeldige befelunge etc. Allirdurchluchster furste, grosmechtiger gnediger herre, euwir hochwirdige hirlichkeit geruche czu wissen, wy das dy allirdurchluchste unser gnedige frauwe dy konigynne von Denemark icczunt czu desir cziet ire botschaft by uns hat gehat, ernstlich von uns manende das landt Gotlandt und dy stad Wysbu, sprechende, wy das is erplich czu der cronen czu Denemark gehoren. Grosmechtiger gnediger herre, euwir hirlichkeit wol wissentlich ist, wy das wir das landt Gotlandt und dy stad Wysbu von euwern gnaden in vorsacczunge habin und dorobir euwir grosmechtikeit briefe, in den uns vorschrebin ist, wy dy selbe vorsacczunge uns und unsern orden von euwir hirlichkeit gefryet solle werden, das bysher noch nicht geschen ist, wywol wir der selbin fryunge yor und tag beytende gewest syn, doczu euwir gnade beyde mit unser frauen konigynne von Denemark brieffen und ouch mit unsern ernstlich gemanet habin. Dorumb euwir allirdurchluchste grosmechtikeit als unsern besundern herren wir demuticlich und ernstlich bitten, das euwir hochwirdikeit das vorgeante landt und dy stad uns und unsern orden noch uswysunge euwir hirlichkeit briefe, uns dorobir gegeben, uff das wirs nicht forder suchen bedorffen, entlich czu fryen geruchet, das wir kegen euwern gnaden gerne vordynen wellen, und bitten euwir hirlichkeit, uns des widder eyn antwort czu schriben. Gegeben czu Marienburg, am sonntag vor Symonis et Jude, im XIII^c iare.

Nach dem Hochmeister-Registranten von 1393—1401 (jetzt Ordensfoliant 2^e), fol. 114, im Kgl. Staats-Archive zu Königsberg, mit der Überschrift: Regi Sweecie. — Gedruckt Voigt, cod. dipl. Prussicus 6, Nr. 101, S. 103—104. Regesten: Hanserecesse IV, Nr. 625, S. 567. Reg. dipl. Dan. Ser. II, T. I, 1, S. 481. — Vgl. Nr. 13694 und 13695.

1400. Oktbr. 24. Marienburg.

13694.

(Hochmeister Konrad v. Jungingen) bittet den Herzog Johann von Mecklenburg, dass er seinen Vetter, den König (Albrecht) von Schweden, mahne, den Orden gegen die Ansprüche der Königin (Margarete) auf Gotland und Wisby zu vertreten.

Irluchter furste, grosmechtiger herre, gerucht ezu wissen, wy das dy allirdurchluchste unser gnedige frauwe dy koningynne von Denemarkt icczunt ezu deser eziet ire botschaft by uns gehat hat, ernstlich von uns manende das land Gotlandt und dy stad Wysbu, sprechinde, wy das is erplich ezu der cronen ezu Denemark gehore. Irluchter grosmechtiger herre, euwir hirlichkeit wol weys, wy das der allirdurchluchste unser gnediger herre koning von Sweden, euwir hirlichkeit vetter, sampt mit euwir grosmechtikeit uns und unserm orden das landt Gotlandt und dy stad Wysbu vorsacczt hat und dorobir syner hirlichkeit briefe, dy selbe vorsacczunge uns ezu fryen, mechtlich gegeben hat, das bysher noch nicht geschen ist, wywol wir iar und tag dornoch beytende gewest sien, doczu wir den vorgenanten unsern herren konig, euwir hirlichkeit vetter, beyde mit unser frauwen konigyn von Denemark briefen und ouch mit unsern ernstlich gemanet habin. Dorumb euwir grosmechtikeit wir fislich bitten, das ir den vorgenanten unsern herren und euwern vetter ernstlichin manen wellet, in doczu halden geruchet, das her siene briue, in den sich euwir grosmechtikeit mete vorschrebin hat, halden welle und uns dy vorsacczunge noch der briue uswisunge geruche ezu fryen, uff das wirs nicht forder dorfen manen ader suchen, das wir kegen euwir hochwirdikeit gerne vorschulden wellen. Gegeben ezu Marienburg, am sontage vor Symonis et Jude, im XIII^c iare, und bitten euwer hirlichkeit uns des widder ein antwert ezu schriben.

Nach dem Hochmeister-Registranten von 1393—1401 (jetzt Ordensfoliant 2^o), fol. 114, im Kgl. Staats-Archive zu Königsberg, mit der Überschrift: Herzog Hannus von Mekelburg. — Regest: Hanserecense IV, Nr. 626, S. 567. — Vgl. Nr. 13693 und 13695.

1400. Oktbr. 24. Marienburg.

13695.

(Hochmeister Konrad v. Jungingen) bittet die Städte Rostock und Wismar und die zehn Ritter, die Bürgerschaft geleistet haben, dass sie den König (Albrecht) von Schweden mahnen, den Orden gegen die Ansprüche der Königin (Margarete) auf Gotland und Wisby zu vertreten.

Ersamen liebîn frunde, wisset, das dy allirdurchluchste unser gnedige frauwe dy konigynne von Denemark icczunt ire botschaft by uns hat gehat, ernstlich von uns manende das landt Gotlandt und dy stad Wysbu, sprechinde, wy is erplich czu der kronen czu Denemark gehore. Libin frunde, euch ist wol wissentlich, wy uns das land und stad von dem allirdurchluchsten herren koninge von Sweden, euwerm herren, vorsacczt ist, und dorobir syne briue gegeben hat, das her uns dy selbe vorsacczunge vor eynen ydermanne fryen welle, des noch bysher nicht geschen ist, wywol wir ior und tag der selbin fryunge beytende gewest syn, doczu den vorgenanten allirdurchluchsten herren koning, euwern [herren], beyde mit unser frauwen koningyn briefe von Denemark und ouch mit unsern dorumb ernstlich habin lassen manen: worumb, libin frunde, wir euch fruntlich bitten, das ir den vorgeschrebin euwern herren koning von Sweden ernstlich manet und doczu haldet, das her uns synen vorsigilten brief halde und uns das land Gotlandt und dy stad Wysbu noch syner briefe uswisunge ledige und frye, das wir dorumb nicht bedurfen forder manen, das wir, libin frunde, widder euch und dy euwern gerne vorschulden wellen. Gegeben czu Marienburg, am sontage vor Symonis et Jude, im XIII^c iare. *

Nach dem Hochmeister-Registranten von 1393—1401 (jetzt Ordensfoliant 2^c), fol. 114^v, im Kgl. Staats-Archive zu Königsberg, mit der Überschrift: Den steten Rostok und Wysmar und X ryttern, dy mytte globet und vorsegelt habin, mutatis mutandis. — Regest: Hanserecesse IV, Nr. 627, S. 567. — Vgl. Nr. 13693 und 13694.

1400. Oktbr. 25. Schönberg.¹

13696.

Detlev, Bischof von Ratzeburg, erteilt der Pfarrkirche St. Nikolai zu Kiel, Bremer Diöcese, einen Ablass von 40 Tagen.

Gedruckt Schröder, Pap. Mecklb., S. 1682—1683. v. Westphalen, mon. ined. II, Sp. 304, und IV, Sp. 3301. — ¹Datum in curia nostra episcopali Schonenberch, anno domini millesimo quadringentesimo, mensis Octobris die XXV.

1400. Oktbr. 27. (Wismar.)

13697.

Der Rat zu Wismar erlässt eine Brauerordnung.

An den iaren na godes bord dusent vnde veerhundert, an dem auende Symonis et Jude, sint gekomen vor den raad de molre, menliken sik beclagende, wo ichteswelke lude sin, wanner se bruwen willen, so senden se yn de molen, etlike XIII dromet, etlike XII dromet moltes, des doch de meste menheit nicht en deit, vnde dat moten se malen vmme IIII schillinge also wol also enem anderen, de vele myn sacket. Vnde dat dunket dem rade nicht liik wesen. Ok so is dat wol voruaren van den knechten, de bi huslank plegen to bruwende, dat etlike lude laten molt malen besundergen, vnde wanner se bruwen willen, so doen se van deme molte to deme, dat se hebben nye malen laten, twe secke, dre, also vele se willen. Vnde dat en kan me denne nicht wol handelen yn den vaten. Vnde willen denne darna vele beers bruwen. Vnde darmede werd dat beer vele erger, wen dat wandaghes plach to wesende, dar vele seegendes aff is yn anderen steden. Hirusme heft de raad, olt vnde nye, gewillekoret, strengeliken to holdende van enem iewelken, he sy borgermester, radman, borger edder borgersche, he sy, we he sy, dat nemant scal molt yn de molen senden to malende to enem bere meer wen XI dromet; wil he dar myn yn senden, dat sta to em, men meer scal he dar nicht senden to enem bere to bruwende; vnde dat scholen de molre waren bi erer woninge vnde bi eren eeden, wanner men dat van en esschet. Vnde weret, dat den molren yn iemandes molte mysduchte, dat mogen se sunder vare, enen sak, twe edder dre, vtstorten laten, vnde weret, dat des moltes denne mer were wen XI dromet, so scal dat molt vorbroken wesen yn de stat, vnde de dat utgesand hefft, de scal dat beteren der stad myt X marken suluers. Vnde dat scal de molre bringhen vor den rad vnde nicht vorzwigen, bi siner woninghe. Ok so scal nemant mer moltes bruwen to enem bere vnde to ener tiit wen XI dromet, also vorscreuen is, bi X marken suluers. Desse vorscreuen sette vnde bode wil de (de) raad yn aller mate vnde bi alsodanem broke, also vorscreuen is, gehalten hebben, vnde darto alle olde sette vnde bode van dem bruwende, also dat ere kundiget is. Vnde nemant scal na dessem dage mer yn de molen 'senden wen XI dromet. Ok en scal me nenem bruwere mer geuen wen XIII pennineghe.

Nach der Wismarschen Ratsmatrikel, pag. 72—73, im Rats-Archive zu Wismar. — Gedruckt: Techen, Bürgersprachen (Hans. Geschichtsqu. N. F. III), S. 281—282.

1400. Oktbr. 30. Rom.¹

13698.

Papst Bonifaz IX. erteilt der Predigerordenskirche der heil. Johannes, des Täufers und des Evangelisten, zu Rostock, Schweriner Diöcese, einen Ablass, wie er von Papst Alexander III. der Kirche des heil. Markus zu Venedig, Castellaner Diöcese, erteilt ist, vom Prior und 10 Brüdern auszuteilen.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, 1891 bezeichnet: a. 1400, a. XI, lib. 175 (jetzt lib. 82), fol. 178^v. — (¹Rome apud s. Petrum, tertio kal. Novbr., a. XI^o. — Eingang: Licet is).

1400. Oktbr. 31.

13699.

Heinrich und Winold Baggele verzichten auf den von ihrem Vater zur Stiftung des Karthäuserklosters geschenkten Anteil des Dorfes Marienehe.

Wy Henrich vnde Wynold, brodere, hern Wynoldes sone Baggelen, borgermesters to Rosteke, bekennen openbare in dessem breue, dat her Wynold, vnse vader vorbenomd, mit vnsem guden willen vnde vulborde sinen del des dorpes to Mergeneuwe mit allem rechte vnde egenschop, also he dat hadde, hed gegeuen dem Carthuserorden to ewigen tyden to bliuende godde vnde sinen hilgen to eren vnde siner selen vnde vnser aller selen to troste. Vnde wy doen des seluen dorpes vnde alle des, dat darto horet, gantze vorticht vnde vorlatinge vor vns vnde vor alle vnse eruen, also dat wy noch vnse eruen neyne ansprake daran doen scullen noch en willen. Dat loue we godde vnde den Carthusern stede vnde vast to holdene vnde betuget dat mit vnsem ingesegelen, de an dessen bref sin gehenget, na goddes bord verteynhundert iar, in aller goddes hilgen auende.

Nach dem Original im Rats-Archive zu Rostock. An Pergamentbändern hängen zwei runde Siegel:

1) im stehenden Schilde ohne Teilungslinie rechts ein Geweihende mit drei Zacken, links drei Rosen übereinander; im Umschriftrande oben und unten je eine Verzierung ähnlich einem halben Rade; Umschrift:

s · hinrici · | bagghele ☉

2) stehender gespaltener Schild mit denselben Zeichen wie Sgl. 1; Umschrift:

+ s' : winoldi : bagghele ☉

— Vergl. Nr. 12904.

1400. Novbr. 1. Kopenhagen.

13700.

Peter Vrund stellt seiner Ehefrau Wibe eine Vollmacht für sein Haus zu Rostock aus.

Ik mester Peter bekenne openbare vor allen crystenen loueghen luden, de dessen ieghenwardighen openen bref seen vnde horen lezen, dat ik by wolmacht mynes lyues vnde by redelicheyte alle myner synne vnde vornumpst so make ik mechtich to vuller macht myn wif Wiben, to donde vnde to latende by deme huse, dat dar steyt [to] Rostoke, lik der wis, ofte ik dat suluen si ofte dede, vnde vortmer ik vorbenomede mester Peter Vrunt vnde myne eruen dar nicht mer op to sakende ofte to sprekende. To ener warheyte desser sake vnde desses ieghenwardyghen openen breues so hebbe ik vorghenoment Peter Vrunt myn inghezeghel witliken ghehenghet laten vor dessen bref. Vnde vortmer so hebbe ik Hermen Cruse, borghermester to Copenhauene, vnde Olef Tulesson, borgher in der suluen stat, vnse inghezeghele to tughe witliken mede henghet laten vor dessen bref, de ghegheuen, ghescreuen vnde beseghelt is to Copenhauene, na godes bort dusent iaer veerhundert iaer, des manedaghes, also men myt den hilghen gheyt.

Nach dem Original im Rats-Archive zu Rostock. An Pergamentbändern hängen drei kleine runde Siegel:

- 1) mit einem Familienzeichen und der Umschrift:
+ S PÆTIR * I: VRVIT
- 2) mit einem Familienzeichen und der Umschrift:
+ S HERDANNI + KRVSØ
- 3) mit zwei Rauten nebeneinander und unleserlicher Umschrift.

1400. Novbr. 1 - 1405. Febr. 4.

13701.

1. Ein Instrument, darin angezeigt wirt, das Hermannus Blisekow, Decanus zu Schwerin, mit etlichen Personen auff das Chor zu Gustrow mit vngestumicheit gekommen sey vnd, einen brieff mit einem grossen Sigel in der handt habend, geruffen: Requiro uos, requiro uos. Vnd nichts mehr dazu gethan. Actum 1400, 1. Nouembris.

2. Ein Instrumentum protestationis des Capittels zu Gustrow wegen eines Zettelß, den Hermannus Blisekow, decanus zu Schwerin, an die Kirchthure zu Gustrow geschlagen hat. Actum 1400, 7. Nouembris.

3. Apostoli dimissorii von Johanne von Robele, Probste zu Ratzeburg, dem Capittel zu Gustrow als Appellanten mitgeteilet contra Hermannum Blisekowen, Decanum zu Schwerin, in puneto cuiusdam gratiae apostolicae expectatiuae. Datum 1400, 7. Decembris.

4. Ein Instrument, dem alle Copeien der Instrumente vnd Mandaten inserirt sein, was im Proceß der Sachen zwischen Johannem von Bulow an einem vnd Hermannum Blisecowen am andern teile wegen der Probstey zu Gustrow sich zugetragen vnd ergangen. Datum 1402, 17. Nouembris.

5. Ein Procuratorium der Vicarien zu Gustrow in Sachen contra Hermannum Blisekowen. Datum 1405, 4. Februarii.

Nach Clandrians Registratur etc., pag. 341—342, Nr. DCXXXIII—DCXXXVII, im Haupt-Archive zu Schwerin: Kirchenurkk. Güstrow.

1400. Novbr. 5. Schönberg.

13702.

Detlev, Bischof von Ratzeburg, verpfündet das Dorf Schmachthagen dem Bürger Gerhard Vogt zu Lübeck für 200 Mk. Lüb.

Wii Detleff, van der gnade godes vnde des stoles to Rome bysschup tho Razeburgh, don wytlik al den iennen, de dessen breff zeen edder horen lesen, bekennen vnde bethughen openbare in desser ieghenwardighen scrift, dat wii vnde vse nakomelinghe, bysschupe tho Razeburgh, schuldich sint van rechter warer schuld vnde in ghuden rechten truwen deme beschedenen manne Gherde Voghede, borghere tho Lubeke, vnde synen rechten eruen twehundert Lubesche mark, de he vns an reden, telleden penninghen rede lenet heft, vnde de wii in vnse vnde vnser kerken nottroftighe nvt degher vnde al vtegheuen vnde keret hebben. Darvore zo hebbe wii eme vnde synen rechten eruen ghezat vnde vorpandet, vorpanden vnde vorzetten in desme breue to eyner zekercheyd myd gantzem ghuden wllenkomenen vryghem willen vnde myt beradenen mûde alle de breue, de vns vnde vnser nakomelinghen ghegheuen vnde besegheld sint vppe dat ghued vnde dorp tho deme Smachthagene, also dat licht vnde beleggen is in der voghedye tho Gnewesmolen, de wii em rede antwortet hebben myt vryghem wyllen myt vnser hand tho eynen pande, vnde dar Gherd vorbenomet myt synen eruen sik mede holden schal in dat erbenomede ghued vnde dorp vnde des bruken in alle der wyse, also vns dat in den breuen toscreuen steyd, sunder ienigherleye bewernisse, hindernisse edder weddersprake also langhe, dat wii edder vse nakomelinghe eme edder synen rechten eruen hebben wedder-

gheuen bered vnde betalet de vorbenomeden summen penninghe. Vnde iss et, dat Gherd vorscreuen edder syne eruen de renthe vnde pacht vpboren bynnen der tiid vte deme vorscreuene ghude vnde dorpe, de scholen ze vns edder vnsen nakomelinghen afslaen in der houetsummen. To eyner groteren betughnisse vnde merer bewysinghe, dat Gherd erbenomet vnde syne eruen alsus de vorscreuene breue hebben myt vnsen willen vnde alle dingh stede blyuen, also vorsproken is, zo is vnse ingheseghel myt vnser wytschup ghehenghet vor dessen breff, de gheuen vnde screuen is tho deme Schonenberghe, na godes burd veertheinhundert iar, des vrygdaghes vor sunte Mertins daghe des hilghen bysschupes.

Nach dem Original unter den bischöflich Ratzeburgischen Urkunden im Haupt-Archive zu Neustrelitz. Am Pergamentbande hängt das zu Nr. 13159 abgebildete Siegel des Bischofs Detlev ad causas; Umschrift:

+ S' DÄRLÄVI —PI + R— | BVRGGNSIS + AD + CAV—

— Vgl. Nr. 13364.

1400. Novbr. 10. (Güstrow.)

13703.

Bürgermeister und Ratsherren zu Güstrow erteilen dem dortigen Bürger Heinrich Bindup ein Zeugnis für eine Handelsreise nach Lüneburg.

Vor den erliken luden borghermestere, ratmannen vnde richtheren der stad to Lünenboreh vnde menliken vor al den ienen, de dessen bref zeen edder horen lesen, bekenne vnde betughen wi borghermestere vnde ratmanne der stad to Gustrow openbare in desme breue, dat vns dat witlik is, dat vnse borgher Hinrik Bindüp syn eghene gud handelet vnde vüret mit syneme eghenen waghene vnde mit synen eghenen perden vp synen eghenen schaden vnde vromen, vnde vüret Bernt Vürmannes vnde Clawes Milgis gud nicht, perde edder waghene; ok heft he nyne zelschop mit em. To merer betughinghe vnde groterer bekantnisse so hebbe wi vnser stad heymelike ingheseghel drucket laten vp dessen bref, de gheuen vnde schreuen is na godes bord dusent iar in deme veerhundersten iare, in sunte Mertens auende des hilghen bisschopes.

Nach dem Original auf Papier im Rats-Archive zu Lüneburg. Mit dem auf der Vorderseite mitten unter dem Text in Wachs abgedrückten, zum größten Teil abgefallenen Sekret der Stadt Güstrow, abgebildet zu Nr. 12695; Umschrift:

† —RÄTV— B—GG— —Ä GVZTROWÄ

— Gedruckt: Volger, Lüneb. Urkb. 3, S. 461, Nr. 1504.

1400. Novbr. 12. (Wismar.)

13704.

Taleke Lübbestorf kauft eine Leibrente von 5 Mk. von dem Heil. Geist-Hospital zu Wismar für den Fall, dass sie nach zwei Jahren keine Pfründe im Hospital erhält.

Item so heft ghekoft Taleke Lubestorpes van deme hilghen Gheste to der Wysmar vor LX mark V mark lifghedinghes. Van den sostich marken schal se vtgheuen nû to paschen, neghest tokomende is, L mark Lubisch vnde XXIII solidos. Dat ghelt schal dat godeshus vnderbeholden van sunte Mycheles daghe, nû was, vort ouer twen iaren, dat dat godeshus dar nene rente vore gheuen schal der vorbenomeden Taleken. Is id sake, dat se na den twen iaren toghe in dat godeshus vnde in de prouene, so is dat ghelt dot; men is se nycht in der prouene, wen de twe iaer sint vmme-komen, so schal me er alle iâr gheuen V mark lifghedinghes, dewile dat se leuet vnde nycht in der prouene sit. Anno domini millesimo quadringentesimo, feria sexte' ante festum Elyzabet.

Nach dem Register des Hauses zum Heil. Geiste 1369—1487, fol. 6^r, im Rats-Archive zu Wismar.

1400. Novbr. 15. Bützow.

13705.

Rudolf, Bischof von Schwerin, Herzog von Mecklenburg, erwählt das Begräbnis seiner Vorfahren in der Klosterkirche zu Doberan zu seiner Grabstätte und verleiht dem Kloster daselbst einen Ablass.

Uniuersis et singulis sancte matris ecclesie filiis, presentes litteras intuentibus, Rodolphus, dei et apostolice sedis gracia ecclesie Zwerinensis episcopus duxque Magnopolensis, graciam in presenti et in futuro consequi gloriam feliciū eternorum. Etsi omnibus, presertim fidei domesticis simul ad benefaciendum ex iniuncto nobis nostri pastoratus officio debitores, potissime tamen illis spiritualem thesaurum nobis creditum tenemur habundancius impartire, quos propria virtutum merita ac loci insignitas preferunt et extollunt. Sane interne contemplacionis oculo profundius considerantes, quanta militari fortitudine alma illa congregacio personarum, scilicet conuentualium monasterii in Doberan, Cisterciensis ordinis, nostre diocesis, uelut ad bella doctissima contra spiritalis¹ et tenebrarum potestates dimicat et procedit, quarum plerumque acies in fugam conuertit, Sysaram ultimo tradit

exterminio ac versipelles phylistimorum insidias a finibus Israel procul eicit et repellit, elemosinis quoque et oracionibus, hospitalitati ac aliis piis et pietatis operibus indesinenter deseruit, laudibus inhiat diuinis ipsamque tocius religionis et sanctimonie magnificat et amplectitur inclita celsitudo, cuius siquidem bono odore tracti, nostri patres et progenitores mox, ut primum de ferrea fornace Babilonice gentilitatis ac Egiptiaca ydolorum seruitute egredi et ad illam incircumspectibilem orthodoxe fidei lucem peruenire meruerunt, apud eandem congregacionem, que quasi nouella plantacio et iniciatrix Christiane religionis in terra horroris et vaste solitudinis exstiterat, vepres viciorum seu spinas ydolatrie supersticionis surculosque errorum radicitus euulserat, sibi locum Doberan in ius sepulture proinde elegerunt, ex quibus quidem nostris patribus postmodum dilatata posteritas principum ac dominorum Obotricie, Circipanie, Kycinie, Magnopolitanie atque tocius Slauię vigore electionis huiusmodi in dicto loco communiter meruit inhumari, prout et nos, prestolaturi aduentum futuri iudicis, ibidem penes eosdem nostros progenitores, quibus altissimi clemencia requiem et lucem perpetuam largiatur, elegimus et presentibus eligimus sepeliri: non inmerito premissorum intuitu adeo insignem et dilectum nobis locum Doberan intima karitate amplectimur, fauore precipuo prosequimur et in domino iugiter confouemus. Desiderantes igitur, ut dictus locus Doberan, quem taliter dominus in benedictione preuenit, ad laudem et gloriam omnipotentis dei ac gloriose genitricis eius virginis Marie, necnon omnium sanctorum et presertim eorum, quorum venerande reliquie illic recondite continentur, ampliori gracia et donis spiritualibus augeatur turbeque fidelium eo auidius ad dictum monasterium Doberan visitandum et frequentandum et ad preciosa stipendia spiritualis thesauri promerenda propensius inuitentur, vniuersis et singulis Christi fidelibus vere penitentibus, corde contritis et ore confessis, qui spe consequende gracia dictum locum accesserint ipsamque ecclesiam diebus quibuslibet festiuitatum aut dedicacionis aliisve sanctorum nataliciis seu sollempnitatibus aut simplicibus feriatis diebus per anni circulum occurrentibus deuote visitauerint vel sermonem diuinum audierint aut dictum monasterium eiusque personas inibi altissimo famulantes, necnon possessiones, res et bona ad dictum monasterium spectantes et spectantia protexerint, seu eos aut eorum res, possessiones aut bona inuadentibus seu vastantibus se gracia protexionis obiecerint et opposuerint et qui ad dicti loci et structure conseruacionem manus porrexerint adiutrices, elemosinas suas erogauerint aut quociens cimiterium dicti monasterii aliqui circuierint aut ante aliquod altare dicte ecclesie in honorem domini nostri Jhesu Christi et suorum sanctorum intitulum humiliter orando

et, quando hora serotina campana pulsabitur venialis, genua flexerint, tociens, quociens aliquid premissorum deuote fecerint, quadraginta dies indulgenciarum vna cum vna karena de iniunctis eis in confessione penitenciis, de omnipotentis dei misericordia et beatorum apostolorum eius Petri et Pauli auctoritate confisi, in domino misericorditer relaxamus; similes eciam indulgencias illis de qualibet particula reliquiarum inibi copiose contentarum, qui ad eandem pro venerandis huiusmodi sanctorum reliquiis accesserint, modo, vt premittitur, misericorditer indulgemus. In quorum omnium euidentiam sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum in castro nostro Butzowe, anno gracia millesimo quadringentesimo, feria secunda post festum beati Brictii, confessoris domini gloriosi.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Klosterurkk. Doberan. An einer Schnur von gelber Seide hängt das zu Nr. 12842 abgebildete zweite Sekret des Bischofs Rudolf; Umschrift:

+ S' • RODOLPHI • DEI GR— —PI ƷWÆRINÆN • DEI WÆGR—

— Gedruckt: Jahrb. 9, S. 300—302.

1400. Novbr. 18. Rostock.

13706.

Heinrich Selege zu Ahrenshagen, Knappe, leistet als Vormund seiner Neffen Gewähr für den dritten Teil an Gr.- und Kl.-Reez, welchen Winold Baggele, Bürgermeister zu Rostock, gekauft hat.

Ik Hinrik Zeleghe to dem Arendeshaghen, knape, bekenne vnde betüghe openbar in dessem breue, dat myn bruder Henneke Zeleghe ghuder dechnisse vorkofte her Winold Bagghelen, borgermestere to Rozstock, vnde zinen eruen zyn dordendel in beyden dorpen to Retze, alze id zyn waes, vnde myn bruder bynnen der tyd gheslaghen ward, dat [he] her Wynolde de vorwaringe don scholde. Nv des nicht ghescheen en is, uy' do ik Hinrik Zeleghe vorbenomet, alze eyn vormundere mynes bruder Henneken kindere, dem got gnade, her Winolde vnde zinen eruen vorwaringe in dem zuluen ghude, alze dat dordendel to beyden Retzen, vnde schal em vnde zinen eruen des waren vor alle ansprake ghestlik vnde werlik vnde em dat vntfrien vor alle de iene, de recht gheuen vnde nemen willet. Tu tüghe der warheit hebbe ik Hinrik Zeleghe myn inghezeghel henghet vor dessen breeff. Hyr weren ouer to tüghe de erbaren lude Clawes Buek vnde Werneke Lynstowe, de ere inghezeghele mede to tughe henghet hebbet vor dessen breeff, dede gheuen vnde screuen is to Rozstock, na godes bort in dem verteynhunderdesten iare, in zunte Elzebeen auende.

Nach dem Original im Rats-Archive zu Rostock. An Pergamentbändern hängen zwei runde Siegel (an 1. und 3. Stelle); an 2. Stelle ist jetzt nur noch das Pergamentband vorhanden, früher hing dort das unter 2. beschriebene Siegel:

1) stehender Schild mit rechtem Schrägebalken: Umschrift:

† S' HIRRAK —ALGÖHAN :

2) links gelehnter Schild mit zwei Querbalken; Umschrift:

+ S OLAVS • BVK ☉☉

3) stehender, quer geteilter Schild, oben gegittert, unten glatt; Umschrift:

— — ☉☉ LIRSÖW —

1400. Novbr. 19. (Wismar.)

13707.

Gerđ Werkman, Bürger zu Wismar, gibt den Predigerbrüdern daselbst 12 Mk. Lüb. Rente aus einem Erbe in der Borstrasse zu Heringen.

Elisabethae, anno 1400.

Gerardus Werekman deputavit, dedit et assignavit fratribus praedicatoribus in Wismaria duodecim marcarum Lubecensium redditus, quas habere dinoscitur in hereditate Nicolai Bonen, sita in platea Botes apud Nicolaum Stuvem, in hunc modum, quod prior eorundem fratrum cum praedictis redditibus annuatim comparabit allecia ad vtilitatem fratrum praedicatorum, ita videlicet, quod prior, qui pro tempore fuerit, ministrare debet in qualibet hora prandii de die sive in qualibet comestione vnicuique fratrum praedicatorum vnum allec ad istud allec, quod praedictus prior ipsis in qualibet comestione dare consuevit et tenetur. Et si prior praedictus temporibus futuris hoc, vt praemissum est, non servaverit seu tenuerit, extunc proximiores d[icti] Gerardi praedictos redditus secundum consilium dominorum consulum in alia opera pietatis seu alias eleemosynas possunt commutare, vbi ipsis hoc magis videbitur expedire. Si vero futuris temporibus dicti redditus redempti fuerint, extunc praedictus prior, qui pro tempore fuerit, praedictam pecuniam, videlicet CC marcas, secundum consilium dominorum consulum in alia loca certa atque cauta reponet, quod perpetuo ad allecia, vt praedictum est, maneat custoditae. Et cum praedicta pecunia nullus habebit facultatem addicendi nisi possessor hereditatis praedictae. Et de his redditibus reperitur vna scriptura anno MCCCC, Oculi, et alia anno domini MCCC XCV^{to}, Aegidii.

Nach einem um 1600 angelegten Kopiar des Schwarzen Klosters, fol. 149, von der Hand des Stadtschreibers Eberhard Elmhof, im Rats-Archive zu Wismar. Gedruckt: Schröder, Pap. Mecklb., S. 1681—1682. — Eine in Stein gehauene Inschrift vom Jahre 1403, die von der Stiftung und der Verpflichtung der Dominikaner zu einer täglichen Messe inter primas missas für den Stifter Kunde gibt, befindet sich jetzt im städtischen Museum zu Wismar.

1400. Novbr. 19. Rostock.

13708.

Klaus v. Fineke, Knappe, wohnhaft zu Woosten, verkauft seinen Besitz zu Kankel dem Heil. Kreuz-Kloster zu Rostock für 210 Mk. Lüb.

Ik Clawes Fyneke, knape, wonachtich to Woosten, bekenne vnde betüghe openbar in dessem breue, dat ik myt mynen eruen vnde na rade myner brodere Arendes vnde Ghünters vnde alle myner neghesten vründ, dar des wes ane is edder ienigherleye wyes ane wesen mach to tokomenden tyden, hebbe reddelken vnde rechtliken vorkofft' vnde vorlaten, vorlaten vnde zetten noch in desser scrift den erbaren gheestliken personen her Meynarde van Mynden, proueste, vruwe Alheit Dūnevars, prioren, vnde dem ghantzen conuente to dem Hilghen Crutze to Rozstock vnde eren nakomelinghen alle recht in deme dorpe to dem Kankel, dat hoghste, alze in hand vnde an hals, vnde dat zydeste, alze zostich schillinge vnde dar benedden, vnde in alle zinen tobehoringhen, in holte, in velde, in busschen, in studen, an wysschen, in bruken vnde an moren, in weggen vnde vnweggen, edder wo id ghenomet zy, mit aller bede, zomerbede vnde winterbede, lutteke vnde grôt, mit allem hundekorpe, mit allem deenste, wo he ghenomet zy, in den büren, de dar nu wonet vnde tokomen môghen, myt aller vrigheit vnde eghendumme, alze my de eddele vorste her Laurencius, here to Werle, dat vorbreuet vnde bezeghelt heft, alze de breff vtzwizet, den myn her to Werle myt zinen eruen my vnde mynen eruen bezeghelt heft, — de breff schal dessem vorbenomeden proueste, prioren vnde dem ghantzen conuente vorbenomet bruklik wezen vnde hulplik van worde to worde, alze de ludet vnde ynneheft, — vor twehundert Lubesche mark vnde teyn mark der zuluen munte, de ze my rede lenet vnde tallet hebbet, vnde my vnde mynen eruen edder nemende van vser weghene dar altesnicht ane to beholdende, dat vs vromelik mochte wezen. Were ok, dat en des behoef vnde noet were, zo môghen ze dit ghut panden by eren vrunden edder by eren knechten, wo vakene vnde wo dicke en des behoff vnde noet is, sunder broke vnde moghen de pande driuen, vloten efte voren vppe eyne stede, wor id en euenst kumpt, alze der heren breff vtzwizet vnde ynneheft. Ok schal ik

Clawes Fyneke dem proueste, der prioren vnde dem gantzen conuente vnde eren nakomelinghen desses ghudes waren, alze yn dem lande en recht is. Were ok, dat myn here to Werle erbenomet edder zyne eruen dit ghut lozen wolden vor twehundert Lubessche mark vnde teyn mark der zuluen munte, zo schal he en tozeggen to paschen vnde gheuen en ere summen der twehundert mark Lubesch vnde teyn mark vor zunte Johannes daghe to myddenzomere, zo moghen de heren der ghulde vnde pleghe wedder bruken to zunte Michelis daghe. Were ok, de heren de summen na zunte Johans daghe vtgheuen, zo scholde dat godeshus de vrucht vnde pleghe vpboren myt dem houetsummen to zunte Michelis daghe zunder afslach to Rozstock edder to Gustrow, alze der heren breff vt wizet, den ik dem godeshuze antwordet hebbe. Alle desse stucke vnde articule eyn istlik bi zik stede vnde vast to holdende dem proueste vnde der prioren, dem ghantzen conuente vnde eren nakomelinghen vor alle weddersprake vnde zunder argelist, dat loue ik Clawes (ik Clawes) Fyneken myt mynen eruen vnde myt mynen medeloueren Arend Fyneke vnde Ghunter Fyneke. Hir weren ouer to tûghe de erbaren lude her Clawes Bruckhuzen, her Johan Warnemunde, preesters, her Arend Belster, her Otbrecht Theterow, her Hinrik Katzowe vnde her Hinrik Wendelstorp, ratmans to Rozstock, vnde vele mer lude, de tûghes wert zint. To eyner hogheren betuchnisse hebbe wi Clawes, Arend vnde Ghunter vse inghezeghele henghet vor dessen breff, dede gheuen vnde screuen is to Rozstock, na godes bord in dem verteynhunderdesten iare, in zunte Elyzabeth daghe der hilghen wedewen.


Nach dem Original im Archive des Heil. Kreuz-Klosters zu Rostock. An Pergamentbändern hängen drei Siegel:

1) hat die Platte verloren.

2) rund (verkehrt angehängt): stehender Schild mit einem Fluge; Umschrift:


+ S ARNOLDI · WIR — R

3) rund: im stehenden Schilde ein Flug, mit einer Reihe von 4 Zacken quer belegt; Umschrift:

+ S G — GRI  FINAKA *

1400. Novbr. 19.

13709.

Two Pantbriue Er Hinrick —¹, Ridder, auer etlicke pacht darsuluest tho Teschendorp bi Peter Rusch vnd Hinrich Blindenagel, nu auerst by Frenz Moller vnd Pawel Michel, vor I^cXX  Houetsummen. Datum Anno XIII^c, Fridags vor Catharinae.

Aus dem Kirch.-Vis.-Prot. von Neubrandenburg de 1552: „Fundatien vnd Wilbriue dem Calande vnd Fraternitet sollen zugehoren“, im Haupt-Archive zu Schwerin: Kirchenakten Neubrandenburg. Vis. — Vgl. Nr. 11481. — ¹Die Lücke ist wohl zu ergänzen: von Gudenswege.

1400. Novbr. 22.

13710.

Ulrich v. Pentz, Ritter, und sein Sohn bestätigen den Empfang von 2200 Mk. Lüb., die ihnen Herzog Gerhard von Schleswig schuldig war.

Wy Olrik van Pentze, ridder, unde Olrik van Pentze, zöne des vorbenomeden hern Olrikes, knape, bekennen, dat de 2200 mark Lubescher penninghe, de uns hertoghe Gherd van Sleszwyk unde zine medelouere schuldich weren, dar ze uns eren openen bref hadden up ghegheuen, uns van erer weggen betaled zind van deme erbaren manne hern Hinrik Westhoue, borghermestere der stad Lubeke. Use ingheseghele. Ghesereuen des mandaghes vor Katherinen daghe.

Aus Repertorium dipl. regni Danici mediaevalis 2, S. 501, nach dem Original auf Pergament im Reichs-Archive zu Kopenhagen. Mit dem Siegel des Ritters Ulrich v. Pentz.

1400. Novbr. 23.

13711.

Philipp Grambow, Ritter, Hans Grambow, Ritter, und junge Hans Grambow, gen. Prignitz, versprechen ihren dem Rat zu Neu-Röbel gestellten Bürgen Schadlosigkeit.

Wy here Philippus Grambowe vnde here Hans vnde iunghe Hans, gheheten Grambowen, anders ghenomet Pryggennytzen, bekennen vnde betüghen openbare yn dessem breüe, dat wy Gotmer Retzowen vnde Brünyngh Grambowen van des loüedes weggen, dat ze vor vns gheloüet hebben den ratmannen tû Nygen Robele, ân alle eren schaden, den ze dar af nemen moghen, wyllen beholden; dyt loüe wy en myd ener samenden hant sunder hülperede vnde vorvolghynghen yenghes reghtes stede vnde vast tû holdende. Tû bewarynghe vnde grotterme louen hebbe wy her Philippus vnde her Hans vnde iunghe Hans vorbenomet vse yngheseghele myd wytshop vnde vulbord henghen lathen vor dessen breff, de gheüen vnde schreuen ys na godes bort dusent yar yn deme verhundersten yare, yn suntte Clemens daghe.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Familienurkk. Grambow. Mit drei Pergamentstreifen. Die Siegel fehlen.

1400. Novbr. 25.

13712.

Radolf v. Kardorff und seine Söhne Henneke und Heinrich bekennen, dem Knappen Martin v. Mallin d. ä. 600 Mk. Sund. schuldig zu sein.

Ik Radolf Kerkdorp, Henneke vnde Hinrich, mine sones, ok gheheten Kerkdorpe, bekennen openbar an dessem breue vor allen luden, dat wi schuldich sin to liken houetluden mit vnsen eruen vser witlike schult deme duchtigen knapen olde Martin Malline vnde sinen rechten eruen seshundert mark Sundischer penninge gheuer munte, de scole wi eme betalen aldusdane wiis: nv to sunte Mertens dage, de negest tokomende is, twehundert Sundische mark penninghe; to dem anderen sunte Mertens dage, dar negest tokomende is, twehundert mark Sundischer penninge; to deme drudden sunte Mertens dage, dar negest tokomende is, twehundert mark Sundischer penninge. Vnde scolen desse beredinge don mit reden penninghen edder mit also velen vorvolgeden, nogaftigen panden, dar de vorbenomede Merten edder sine eruen ere vnbeworne rede penninge mede nemen mogen van cristenen luden edder van ioden to deme Sterneberge, to Butzowe, to Gusterowe, an desser stede en, wor dessem vorbenomeden Merten Malline edder sinen eruen de beredinge aller euenst kump'. Vnde we dessen breff heft mit Merten Mallines willen edder siner eruen, deme wille wi ene holden, afte' he eme by namen toscreeuen sy. Were ouer, dat wi desse vorbenomede summe penninge nicht beredden to rechten tiden, also vorscreuen steit, so scole wi Radolf, Henneke, Hinrich vorscreuen mit vnsen eruen vnde mit vnsen medeloueren, also her Johanne van der Lü, Clawese Kerkdorpe vnde mit Joachym Kerkdorpe, inriden to Butzow, to deme Sterneberge ofte to Gusterowe, an der dryer stede en, wor dat Merten Malline edder sinen eruen alder euenst kumpt, vnde holden em dar ene witlike vengnisse like der wiis, efte he vns mit eren vppe deme velde vangen hebbe; men se scolen vns nicht stocken vnde nicht blocken; ok scole wi dar nicht utriden edder de stede rumen, dar se vs in manen, wi en hebben em Mertene vnde sinen eruen desse vorscreuene summen geldes beret to den tiiden, also hir vorscreuen is. Were ok, dat der borgen welk vorstorue, de hir nascreuen stan, so scole wi Radolf, Henneke vnde Hinrich mit vnsen eruen also guden(en) anderen borgen binnen den negesten vere weken wedder in de stede setthen edder ok ene vengnisse inriden, also hir vorscreuen steyt. Vortmer so mach sik her Johan van der Lü losen mit sinem sesten dele, is dat he inghemanet wert. Alle desse stücke vorscreuen vnde en yewelik bi sik loue wi Radolf, Henneke

vnde Hinrich vorscreuen to liken houetluden mit vnser eruen vnde mit vnser medeloueren, also her Johanne van der Lû, Clawes Kerkdorpe vnde Joachim Kerkdorpe, an guden truwen mit ener samden hand em Merten Malline vnde sinen eruen vnde all den yennen, de dessen breff hebben mit Merten Mallines willen edder siner eruen, en dessen breff stede vnde vast to holdende sunder alle hulperede vnde sunder alle argelist, des wi to hogere louen vnde bewaringe alle, also wi hir vorscreuen stan, vnse ingesegele mit witscop vor dessen breff hebben henghen laten, de screuen vnde geuen is na godes bord an deme vertheynhundersten iare, an sunte Katherinen dage der hilgen iuncvrowen.

Nach dem Transsumpt in einer Urkunde der Stadt Schwerin von 1402 März 17 (des vrydages vor palmesundage) im Haupt-Archive zu Schwerin: Familienurkk. v. Kardorff.

1400. Novbr. 27. Doberan.

13713.

Albrecht, König von Schweden, und Johann, Herzöge von Mecklenburg, versichern dem Henneke v. Moltke zum Strietfeld, dass sie ihn in den Gütern, die dem Ritter Nikolaus Buk gehört haben, und in seinen Rechten an der Mühle zu Gnoien schützen und ihn auf sechs Jahr geleiten wollen.

Wy Albercht, van godes gnaden der Zweden vnde der Goten koning, vnde wy Johan, van den suluen gnaden hertogen to Mekelenborch, greuen to Zwerin, to Stargarde vnde to Rozstok herren, bekennen vnde betügen openbare an dessen breue, dat wy vnde vnse eruen nicht en willen noch en scholen hinderen edder bewereren vnser leuen truwen Henneken Molteke to deme Stritvelde an deme gude, dat herren Niclaus Buk riddere tohört hadde, wor dat in vnser landen licht. Och wille wy vnde scholen [wy] vnde vnse eruen den vorbenomenen Henneken Molteke vnde sine eruen by all deme rechte laten, dat he heft an der molen to Gnoyen, vnde willen edder scholen en edder sine eruen dar nicht ane hinderen edder bewereren. Och hebbe wy den vorbenomenen Henneken Molteke vnde sinen eruen vnde siin gut, dat he in vnser landen liggende heft, leydet vnde veliget, leyden vnde veligen an dessen breue van wynachten, nv neghest kumt, ses iar neghest volgende vor all den yennen, de ene nv vor rechte vor vns vorclaget hebben. Alle desse vorscreuen stücke vnde en yewelk by sich loue wy koning Albercht vnde hertogh Johan vor vns vnde vor vnse eruen deme vorbenomenen vnsem

leuen truwen Henneken Mølteke vnde sinen eruen, vnde to siner vnde siner eruen hand den erbaren luden herren Hinrike Molteke to Totendorpe, herren Wedegen Bucgenhagen vnde herren Vicken Bere, ridderen, Vicken Molteken to Kummerow, Waldemere Molteke to der Nyenkerken, Ludeken Moltzan, deme marschalke, Ludeken vnde Hinrike, broderen, gheheten Moltzan, van dem Gholtberge, Gherde, Johanne, Clauuse vnde Hinrike, broderen, gheheten Nortmanne, in guden truwen stede vnde vast to holdende sunder yenigherleye hulperede vnde sunder all arch; vnde hebben des to bekantnisse vnde merer bewaringe vnse ingesegel witliken hengen laten an dessen breff, de ghegeuen vnde ghesereuen is to Doberan, na godes bord in dem verteynhundersten iare, des sunauendes neghest na sunte Katherinen daghe.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Familienurkk. v. Moltke. Am Pergamentbande hängt das zu Nr. 10187 B abgebildete Sekret des Königs Albrecht. — Gedruckt: Lisch, Urkk. v. Maltzan 2, S. 431—432. Urkk. v. Behr III B, S. 127—128. — Vgl. Nr. 12143.

1400. Novbr. 30.

13714.

Hermann von dem Golm, wohnhaft zu Zeitlow, schenkt dem Kloster Dargun zu seinem und seiner Vorfahren Gedächtnis die halbe Bede aus dem Dorfe Levin, behält sich aber deren Genuss auf Lebenszeit vor.

Ik Hermen vamme Gholme, wonafthich thû Zetelow, bekenne openbare in desseme breûe myt mynen rechten eruen vor alle den ienen, de dessen briff zeen odder horen lezen, dat ik bi wolmacht myner reddelicheyte hebbe gheûen vnde gheûe den ghistliken lûden abbete vnde coüente des godeshûzes thû Dargun dor god vnde dor zalicheyt willen myner zele vnde myner elderen, der ze thû ewighen thiden in eren bede dencken scholen, de halûen bede in deme dorpe thû Lyûyn sûnder ienegherleyge wedderropent; men de wile dat ik leûe, wil ik der vorbenomenen bede brûken. Dit loue ik Hermen vamme Gholme myt mynen rechten eruen deme godeshûze thû Dargun stede vnde vast thû holdende, vnde thû ener thûchnitze desser vorseûen ghaûe hebbe ik myt wisschop myn ynghezeghel vor dessen briff henghet, de gheûen is na godes bort vereteygenhûndert iar, an sûnte Andreas daghe des hilghen aposteles. Vnde hir sint ouer wezen, thû bewisende desse vorsproken ghift, Janeke vamme Horne, de wonet thû Tûtow, her Hermen Wesel, kerkhere thû Vølzekow, Clawes vamme Gholme, Rûmp vamme Holte vnde andere vele erliker lûde.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Klosterurkk. Dargun. Am Pergamentbande hängt ein beschädigtes rundes Siegel, darin ein mit Pfauenfedern besteckter Helm; Umschrift:

— S' h&R— D& G—

1400. Nach Dezbr. 3. (Rostock.)

13715.

Rode Peter verlässt sein Knochenhaueramt und seinen Stand in den Schranken der Mittelstadt zu Rostock einem Verwandten.

Notandum est, quod rode Peter, familiaris ciuitatis, coram dominis Gherardo Grentzen et Thiderico Holloger, camerariis, sponte resignauit officium carnificum et menbrum suum, id est lit, in mediis macellis auunculo suo Hinrico Smolt, filio Johannis Smolt.

Nach dem Rost. Lib. recognit. 1384—1431, fol. 63^a, im Rats-Archive zu Rostock. Eingetragen nach 6^a fer. a. Nicol. anno CD.

1400. Dezbr. 4. (Wismar.)

13716.

Margarete, Ehefrau des Hermann Kulpin, in Wismar, stirbt.

Āno dñi m^occcc s^o vii^o i die cōceptōis & h' mānus culpin | Āno dñi m^occcc^o
in die barbare v̄g' & margareta vxor ei⁹. or^o p eis.

[= Anno domini MCCCCXVII^o, in die conceptionis, obiit Hermannus Culpin. Anno domini M^oCCCC^o, in die Barbare virginis, obiit Margareta, vxor eius. Orate pro eis.]

Nach dem Grabstein in der Marienkirche zu Wismar. — Gedruckt Jahrb. 54, S. 139.

1400. Dezbr. 13. Gnoien.

13717.

Albrecht, König von Schweden, und Johann, Herzöge von Mecklenburg, verpfänden 45 Mk. Sund. jährlicher Hebung aus dem Schoss und 43 Mk. Sund. jährlicher Rente vom Rate zu Gnoien dem Henneke v. Moltke zum Strietfeld für 880 Mk.

Wy Albercht, van godes gnaden der Sweden vnde der Goten koning, vnde wy Johan, van den suluen gnaden hertogen to Mekelenborch, greuen

to Zwerin, to Stargarde vnde to Rozstocke herren, bekennen vnde betugen openbare, dat wy mit vnser eruen schuldich sint van rechter witliker schult vnsem leuen truwen Henneken Molteken to deme Strituelde vnde sinen rechten eruen vefttehalfhundert Sundesche mark penninge vnde druttich mark vnde verehundert Sundesche mark penninge. Vor desse vorscreuen twe zummen hebbe wy mit vnser eruen na rade vnser truwen ratgheuen ghesettet vnde laten, setten vnde laten an dessem yeghenwardigen breue Henneken Molteken vorbenomet vnde sinen rechten eruen to enem bruckeliken pande vnde to rechten weddeschatte an deme schote to Gnoyen vifvndevertich Sundesche mark gheldes vnde drevndevertich mark gheldes Sundesch, de se bruckeliken vpboren scholen vnde mogen alle iar to sunte Mertins daghe van deme rade to Gnoyen also lange, bet wy edder vnse eruen em edder sinen eruen de vorscreuene twe zummen tosamende edder ene yewelke zummen sundergen by sich beret hebben. Were ouer, dat de rat to Gnoyen desse vorscreuen ghulde Henneken Molteken edder sinen eruen nicht en gheuen, so willen wy vnde scholen vnde vnse eruen Henneken Molteken vnde sinen eruen truwelken darto behulpen wesen, dat en de gulde alle iar werde also lange, bet wy de gulde loset hebben, also vorscreuen is; vnde wat wy van desser gulde losen vor sunte Johannes daghe to middensomer, dat schal vns vnde vnser eruen volgen to sunte Mertins daghe darna; wat wy och na sunte Johannes daghe losen, dat schal Henneken vnde sinen eruen volgen to deme sunte Mertins daghe darna. Alle desse vorscreuen stucke loue wy koning Albercht vnde hertog Johan vor vns vnde vor vnse eruen Henneken Molteken to deme Strituelde vnde sinen eruen vnde to erer truwen hand hern Wernere van Axkow, herren Vlrike van Pente', herren Henninge van Stralendorpe, ridderen, vnde Waldemar Molteken to der Nyenkerken in guden truwen stede vnde vast to holdende sunder all arch. To bekantnisse vnde merer bewaringe hebbe wy koning Albercht vnd hertog Johan vorbenomet vnse ingesegele witliken hengen laten an dessen bref, de ghegheuen vnde ghescreuen is to Gnoyen, na godes bord in deme verteynhundersten iare, in sunte Lucien daghe der hilgen iuncvrouwen.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Stadturkk. Gnoien. Mit Kassationschnitt und dem Rest eines Siegelbandes an erster Stelle. Der zweite Siegeleinschnitt trägt kein Siegelband mehr. — Gedruckt: Wiggers, Gesch. der Stadt Gnoyen, Urkk. S. 13—14.

1400. Dezbr. 16.

13718.

Heinrich und Henneke v. Bülow, wohnhaft zu Zibühl, belasten ihren Besitz zu Jeese und Börzow, auf welchen ihr verstorbener Vetter Hans v. Bülow schon 20 Mk. von Hans und Hartwig v. Bülow zu Wedendorf geliehen hat, durch eine weitere, von eben diesen vorgestreckte Summe von 100 Mk.

Ick Hinrick van Bulow, wanhaftig tho Ziebuell, vnnnd Henneke von Bulow, wanhaftig darsuluest, bekennen vnnnd betugen apenbar an dessem vnserm breue, dat vnse vedder¹ Hanß, dede wande tho Ziebul, sehliger gedechtnuße, hefft vnsem leuen veddern gesettett Hanß von Bulowen guedtt, alß in denn beiden dorpen Jeseritz vnnnd Bortzow, vor XX ~~℥~~, dar se einen segelden breeff vp hebben; dar hebben vnse veddern Hanß van Bulow vnd Hartich van Buelow, sin sohn vorgeschreuen, wanhaftig tho der Wedewendorp, vns darbauen geleendt hundertt gude ~~℥~~ vp dat sulue vorgeschreuen guet; vnde datt vorgeschreue guedt sette wy ehne, vnnnd vnse eruen, vnnnd eren eruen tho einem brucklichem pande na lude des breues, den se van vnsem vedder¹ Hanß sehliger dechtniß allrede darvp hebben. Wen wy Hans vnnnd Henneke vorschreuen vnnnd vnse eruen dat vorschreuen guett willen wedderlosen van vnsem leuen veddern Hanse vnnnd Hartigen vorschreuen vnd van eren eruen, so scholen vnnnd willen wi offte vnse eruen vnsem leuen veddern Hanß vnd Hartich vorschreuen offte eren eruen thoseggen an den veer hilligen dagen tho paschen vnnnd geuen en den, wi offte vnse eruen, en offte eren eruen, XX ~~℥~~ vnnnd hundert goder munte an gudem grauen gelde edder golde tho dem negsten sunte Martens dage, alse tho der Wißmer vnd Lubeck genge vnnnd geue sindt. Wen disse beredinge all geschehen iß, alß hier vorschreuen, so schall vnß Hans vnnnd Henneke vorschreuen vnnnd vnsem eruen [dat] vorschreuen guett quit, leddich vnnnd loß wesen² van vnsem leuen vorgeschreuen vedderen vnnnd van eren eruen, vnnnd desse sulueste vorschreuen breff mit dem breue, den vnse veddern hebben van vnsem vedder¹ Hanß sehliger gedechtniße, de vp die vorschreue XX ~~℥~~ lude, alle loß wesen. Dit sulue vorschreuen guett wille wi Hanß vnnnd Hartich vnsern veddern vorgeschreuen w[a]hren³ vor alleswen, die recht geuen vnnnd nehmen willen; vnnnd ock, woll dissen breff hefft mit Hanses vnnnd Hartiges willen vorschreuen, dem schall he so behulplick wesen, oft he em vann worden [tho]⁴ worden thoschreuen sy. Datt lauen wy

Hans vnnnd Henneke vorschreuen mit vnsern eruen Hans vnnnd Hartich, vnsern leuen veddern vorgeschreuen, vnnnd eren eruen stede vnnnd vast tho holdende; deß tho groter betuchenisse vnnnd witlicheitt hebben wy Hanß vnnnd Henneke vor vns vnnnd vnse eruen vnse in segel hengen laten benedden an dissenn breeff, dede gegeuen vnnnd schreuen iß na der bortt Christi vnsern herrn dusent veerhundertt iahr, am donnersdage in der quatuor temporum vor winachten.

Nach der Kopie einer 1608 beigebrachten Abschrift, im Haupt-Archive zu Schwerin: Reichskammergerichtsprozeß v. Hagen gegen v. Bülow wegen Pfandbesitz von Jeseritz 1610ff, Vorakten fol. 2419—2422. — ¹Ob vader zu lesen ist? ²Konstruktionsfehler. ³Vorlage: wehren. ⁴Vorl.: vnd.

1400. Dezbr. 18. Schönberg.

13719.

Detlev, Bischof von Ratzeburg, verpfändet den Zehnten zu Roggenstorf an den Knappen Heinrich v. Quitzow für 100 Mk. Lüb.

Witlik sii alle den iennen, de dessen breeff zeen edder horen lesen, dat wii Detleff, van godes gnaden bysschup tho Razeburg, vnde vnse nakomelinghe bekennen openbare vnde betughen an desme breue, dat wii vorkoft vnde vorlaten hebben, vorkopen vnde vorlaten to enen rechten koften kope vnsern thegheden, den wii hebben an deme dorpe tho Røwenstørpe, to seickende vnde tho brukende myt aller vrygheyd, alze vnse vorvaren vore vnde wii nv na wente herto ye vryghest ghehad vnde beseten den hebben, brukeliken to brukende vnde to hebbende to eynen koften kope, deme duchtighen knapen Hinrike Quytzowe vnde synen rechten eruen vor hundert Lubische mark suluerpennynghe, de he vns wol to danke vnde to der nüghe betalet heft vnde an vnse nvt vnde des stichtes behûf ghekomen sint. Dessen vorbenomeden thegheden schole wii vnde willen en waren vnde entfryghen vor alle ansprake, beyde vor gheystliken rechte vnde vor werliken, vor alle den iennen, de dar vor recht komen willen vnde recht gheuen vnde nemen willen. Weret, dat ze dessen erbenomeden thegheden to rechten tyden nicht vt en gheuen, zo mach Hinrik vorbenomet vnde syne eruen den panden edder panden laten vnde den zangk dar legheren, wo vakene en des nod vnde bedarf is. Weret, dat he ofte syne rechten eruen dar ienighen schaden ane nemen, den schole wii vnde vnse nakomelinghe en gantzliken vnde degher wedderlegghen sunder eren schaden. Ok so mach

de vorbenomede Hinrik vnde syne eruen dessen vorbenomeden thegheden vorzetten vor hundert mark Lubischer penninghe, weme he wyl, vnde he sii gheystlik edder werlik; de schal desses suluen thegheden eyn maner wesen like eme suluen, vnde desse breff schal eme to hulpe dar tokomen van worden to worden an alle synen articulen, also hyr vorscreuen steyd, vns vnde vnse nakomelinghen dar nicht ane to beholdende sunder den wedderkôp; vnde wanner dat wii edder vnse nakomelinghe den wedderkop don willen, dat schole wii ofte vnse nakomelinghe Hinrik vorbenomet vnde synen rechten eruen, edder deme ze den vorzat hebben, also vorsproken is, toveren tosegghen vnde witlik don bynnen den achte daghen sunte Johans baptisten, also he gheboren ward; vnde bynnen den achte daghen sunte Mertins des hilghen bysschupes, de dar denne neghest tokomende is. Wanner ze den thegheden vte deme dorpe vppeboret hebben, zo schole wii edder vnse nakomelinghe eme vnde synen rechten eruen, edder we den thegheden heft van erer weghene, de vorscreuen summen penninghe, also de hundert mark Lubischer penninghe, weddergheuen, bereden vnde betalen bynnen der stad to Lubeke ofte an eyner anderen sekeren stede, dar en de penninghe to ghude komen moghen, an eyner summen vnbehindert vnde vmbekummert vor alz weme, beyde vor gheystlik vnde werlik. Weret, dat wii em de beredinghe also nicht en deden, alz vorscreuen is, vnde ze dar schaden vmme nemen, den schole wii vnde vnse nakomelinghe en gantzliken wedderlegghen vnde sunder helperede vnde vortogh schadelos ze holden. Alle desse vorscreuen stucke loue wii Detlef erbenomet vor vns vnde vnse nakomelinghe deme vorbenomeden Hinrike, synen rechten eruen vnde deme holdere desses breues, de dessen breff mit eren willen heft, he sii gheystlik edder werlik, stede vnde vast in ghuden truwen to holdende sunder ienigherleye arghelist, nye vunde edder helperede, de vns moghen helpen vnde en ierghen mede an alle dessen vorscreuen stucken schaden. Tho eyner groteren betuchnisse alle desser vorscreuen stucke zo is vnse ingheseghel myt vnser wytschup ghehenghet vor dessen breff, de gheuen vnde screuen is na godes bord to deme Schonenberghe, in deme vertheynhundersten iare, des zunnauendes vor sunte Thomas daghe, des hilghen apostels.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Gutsurkk. Roggenstorf. Am Pergamentbande hängt das zu Nr. 13159 abgebildete spitzovale Siegel des Bischofs Detlev ad causas in einem stark beschädigten Exemplar, dessen Umschrift unleserlich ist.

1400. Dezbr. 20.

13720.

Dankwart v. Bülow bezeugt, dass aus seinem Gute Gross-Raden eine wiederkäufliche jährliche Hebung von 15 Mk. Lüb. seinem Grossvater mütterlicherseits Johann Bonsack zusteht, mit welcher dieser jetzt in der Antoniter-Präzeptorei Tempzin eine Vikarei zum Seelenheil seiner Familie bewidmet hat.

Ik Danquard van Bulow, Tydekens sone van Bulow, deme god gnedich sy, bekenne vnde betughe openbar in desseme breüe vor al den ghenen, de ene sên edder horen lesen, dat Johan Bonzak, myner moder vader, der god gnedich sy, myd andere syner gulde heft sündeliken vefteyn mark Lubisch in myme gûde to Groten Radym, de em vnde synen erûen myn vader wol vorbreüet heft, dat he de mach vorsetten vnde vorgheûen, weme he wyl; vnde weme he de settet edder vorghyft, deme scal ik de na vorbreûen, alse myn vader de vorbreuet heft. Des heft Johan Bonzak desse vefteyn mark gheldes vorgheûen myd myner vûlbord vnde myd myme wyllen deme erbaren manne her Petere, megistere¹ des godeshûses sunte Anthonius to Tempzyn, vnde synen nakomelynghen to ener ewyghen vicarien, de me myd desser gulde maken vnde stedighen scal vnde to ewygher tyd scal in deme vorbenomeden godeshûse blyuen, dar me vor ewych denken scal Johan Bonzakes vnde Hinrik Bonzakes vnde Riccarden, Johan Bonzakes olderen, vnde Tydekens van Bulouwen, Ryccarden syner husvrouwen, de myne olden¹ weren, vnde myner to ewygher tyd, de wyle dat dat godeshus steid. Desse vefteyn mark gheldes Lubisch scal brôder Peter vnde syne nakomelynghe alle iar vpboren to sunte Mychelis daghe van den ghenen, de hir nascreuen stan, de nv vp den steden wonen vnde de na vp de stede komen to wonende: van Hermen Vyschere en pûnd, van Hinrik Dubynghe twe mark, van Hinrik Coppen twe mark, van Petere Lambrechte twe mark vnde ver schillinghe, van Laurencius dre mark, van Hinrik Cruzen en pûnt, van Stollen achte scillinghe, van Bernd Schrodere ene mark, van Hinrik Helmeghes achte vnde twyntich schillinghe Lubischer penninghe. Desse vefteyn mark gheldes mach broder Peter vnde syne nakomelinghe panden vnde panden laten, wo vakene en des nod is, vnde wûren vnde driuen de pande, wor se wyllen, vnde nemen darmede ere pennighe sunder broke vnde hynder myner vnd myner erven. Ok scal ik broder Petere vnde synen nakomelinghen entvrighen desse vefteyn mark gheldes vor alle beweringhe vnde ansprake, gheistlyk edder werlyk, vnde scal vnde wyl desse vorbenomeden ghulde vordedyngghen lyke myme anderen ghûde,

vnde dat ghûd nicht to beswarende edder ergherende myt rechte edder myt deneste, dat em schedelik mach wesen. Vortmer mach ik vnde myne erûen desse vefteyn mark gheldes losen van broder Petere vnde synen nakomelingen, wen wy wyllen, vor anderhalfhûndert mark Lubisch; vnde wen wy de wyllen wedderlosen, so scole wy en dat to paschen vor tosegghen, vnde darna to sunte Mychelis daghe, dede neghest tokomende is, gheuen anderhalfhûndert mark Lubisch mit vyfteyn mark Lubisch an alsodaner munte, dede den to der Wysmer beghenghe vnde begheue is. Alle desse vorscreuen stucke loue ik Danquard van Bulow vorbenomet myt mynen erven vnde myt mynen medeloueren, myt Brûnynghe van Redicstorp, myne vormûndere, dede wonet to deme Boltze, vnde myd Johanne Bonenzacke, myner moder vader, myt ener sameden hant sûnder iengherhande arghelist stede vnde vast to holdende broder Petere vnde synen nakomelynghen. To ener groteren vnde merer betughynge desser stucke so hebbe ick Danquard van Bulow myn ingheseghel myt den ingheseghelen myner medeloueren henghen laten myt wytscop vor dessen bref, de screuen vnde gheuen is na godes bord dusent iar vyrhundert iar, in sûnte Thomas aûende, des hilghen apostels.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Familienurkk. v. Negendank (Negendanksche Urk.-Sammlung). An Pergamentstreifen hängen drei runde Siegel:

1) Schild mit vierzehn Kugeln; Umschrift:

† S' —KWARD • V BVLOW

2) im Schilde ein rechts schreitendes Einhorn, darunter ein kleines Kreuz; Umschrift:

† S' BEVNIIG VÂN RĀDĀSTORP

3) Schild mit zwei vertieften rechten Schrägbalken; Umschrift:

× S' IOHANNIS × BORSACK

Gedruckt: Schröder, Pap. Mecklb., S. 1687—1688. Geschlechtsbeschreibung v. Bälow, Beil. S. 37—38, YY (hochdeutsche Übersetzung).

1400. Dezbr. 20. Rom.¹

13721.

Papst Bonifaz IX. verleiht dem Joachim Moltzan, Kler. der Kamminer Diöcese, qui ex utroque parente de militari genere procreatus existit, die Pfarrkirche zu Barth (Bard, Schweriner Diöcese), die durch den Tod des Radolphus erledigt war, zu der ihn Herzog Barnim von Stettin als Patron dem Bischof Rudolf von Schwerin präsentiert, und die er von diesem erhalten hat.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, Lib. 89, fol. 255^a. Mitgeteilt von Prof. Wehrmann-Stettin. — (¹Rome apud s. Petrum, XIII. kal. Jan., anno XII. — Eingang: Sedis apostolice).

1400. Dezbr. 21.

13722.

Arnd, Markwart, Hartwig und Reimar, Gebrüder v. Preen, verpfänden 8 Mk. Rente aus „Mecheuitze“ an Arnd v. der Mölen für 80 Mk. Lüb.

Wy Arnd, Marquart, Hartych vnde Reymer, brodere, gheheten Prene, wy bekennen openbare vnde bethughen vor al den genen, de dessen bref zeen vnde horen lezen, dat wy schuldych syn vnde vse rechten eruen deme duchtyghen manne Arnde van der Molen vnde synen rechten eruen achtentych mark Lübescher pennynge. Darvor hebbe wy em ghezed vnde laten ieghenwardighen, zetten vnde laten tho vnbenomeden iaren vnde tho eneme rechten weddeschatte achte mark gheldes, de wy hebben an deme dorpe tho Mecheuytze an den neghen hoouen, de wandaghes ghebuwet hebben Drewes Mertens, Balloper, Kyre, Hintzeke Marquardes vnde Kopke Hane, edder we desse hoouen buwet, de desse vorbenomeden lude wanne buwet hebben, dar schal Arnd van der Molen vnde syne eruen ane hebben achte mark gheldes, alle iar vpthoborende tho sunte Mychels daghe, dewyle dat yd syn weddeschad is. He vnde syne eruen scholen desse achte mark pacht in dessen vorbenomeden hoouen hebben alz vryg, alz wy se gy vryest ghehad hebben vnde vse olderen se vs gy vryest gheeruet hebben. Vnde weret, dat Arnde van der Molen edder syne eruen iement in desser vorbenomeden ghulde hynderen edder beweren welde myd rechte, dar schole wy Arnd, Marquart, Hartych, Reymer vorbenomet vnde vse eruen Arnde van der Molen vnde syne eruen gansliken af entvryen van aller ansprake, ghestlik vnde werlyk. Vnde wy scholen em desser vorbenomeden hoouen waren vor al de ghenen, de vor recht komen wyllen, recht gheuen vnde nemen wyllen, vnde alz in deme lande en recht is. Vnde we desse vorbenomeden hoouen buwet, de mach Arnd von der Molen edder syne eruen panden edder panden laten vp deme yelde tho Mecheuytze sunder broke. Vnde welke tyd dat wy Arnd, Marquart, Hartych vnde Reymer desse vorbenomeden neghen hoouen wedderlozen wyllen, so schole wy edder vse eruen Arnde van der Molen edder synen [eruen] thosegghen vor sunte Johans daghe tho myddenzomere, vnde tho sunte Mychels, denne neghest thokomende is, so schole wy edder vse eruen Arnde van der Molen edder synen eruen desse vorbenomeden achtentych Lubesche mark gansliker' weddergheuen an eme tzummen tho der Wysmer edder tho Crywytze, vnder der twyer stede en, dar em de beredynghe euenst is, myd ghuden Lubeschen pennynghen, de in deme lande denne ghenghe

vnde gheue syn. Vnde so schal Arnd van der Molen edder syne eruen de pacht mede vpboren van dessen vorbenomeden hoouen; vnde were ok, dat Arnde van der Molen edder synen eruen desses vorbenomeden gheldes behof vnde nod were, so mach he desse vorbenomeden hoouen vort vorsetten vor achtentych Lubesche mark; vnde we dessen bref heft myd Arndes wyllen van der Molen vnde syner eruen, deme schal me ene holden in aller mate, alz hir vor vnde na screuen steyt. Alle desse vorscreuenen stücke loue wy Arnd, Marquart, Hartych vnde Reymer myd vsen eruen Arnde van der Molen vnde synen eruen in ghuden truwen stede, vast vnde vnbrekelken tho holdende sunder alle arghelyst vnde hulpewort. Tho merer betughynghe so hebbe wy vnse inghezeghele myd wytschop vnde myd wyllen vor dessen bref laten henghen, de gheuen vnde screuen is na ghodes bort in deme verteynghunderdesten iare, in sunte Thomas daghe, des hilghen apostels.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Klosterurkk. Tempzin. An Pergamentstreifen hängen vier Siegel:

- 1) schildförmig, drei geöhrte Pfrieme; Umschrift:

⊕ S' ARNT • PRÆER

- 2) rund, im stehenden Schilde drei geöhrte Pfrieme; Umschrift:

⊕ S —ARDI PRÆER

- 3) wie 2; Umschrift:

• S HARTICH PRÆER

- 4) wie 2; Umschrift:

⊕ S' REIWER + PRÆER

— Vgl. Nr. 11289.

1400. Dezbr. 21.

13723.

Gödeke Sten zu Lehsten verkauft seine Hufe zu Breesen (A. Stavenhagen) an Köneke Parsenow für 53 Mk. Sund.

Ik Ghodeke Sten tu Leze bekenne vnde bethughe openbare myt mynen rechten eruen, dat ik hebbe vorkoft vnde vorkope ieghenwardech Conieke Parsenowen vnde zinen eruen myne hūue, alze ze licht bynnen der veltmarke vnde schede des dorpes tu Brezen, de meneliken wart ghenomet de Steneshūue, myt aller vrygheit, rechtecheit, eghendum vnde tubehorynghe vor veftich mark vnde dre mark Sundescher pennynghe, de he vor my beret heft Clawes Hanen, borghere tu Dymyn. Desse sulue hūue hebbe ik em vorlaten vor myme gnedeghen hern her Nicolawese van Wenden vnde vort an zyn leen ghebracht er der tyt, dat desse bref gheuen vnde screuen

is, vnde schal er em waren alze hoghe, alze in deme lande eyn recht is, vnde entfrygen vor alle ansprake al der ienen, de vor recht kamen willen vnde recht gheuen vnde nemen willen. Alle desse vorescreuenen stukke stede vnde vast tu holdende loue ik Ghodeke vorbenomet myt mynen eruen Caneke Parsenowen vnde zinen eruen sunder ienegherleie arghelist, hulpe-wort, voretoch, beschermynge rechtens, ghestlik edder werlik. Hir hebben an vnde ouer wezen thu tûghe de erebaren lude alze Curt Hasenkruch, ratman, Tymme Stubbe, Clawes Hane, Wlf Dûme vnde Wolther Hasenkruch, borghere tu Dymyn. Tu hogher witschop zo hebbe ik myn inghezeghel henghet myt guden willen vor dessen breff, na godes bort verteynhundert iar, an sunte Thomas daghe, des hilghen apostels.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin: Gutsurkk. Breesen. Das eingezogene Pergamentband hat sein Siegel verloren. — Vgl. Nr. 12483.

1400. Dezbr. 2l.

13724.

Ich Cordh Cramon, Cordes Sone, dem godt gnedich sei, wanhafftig tho Mustin, bokenne vnd bothuge, dat ich hebbe vorkoff' tho einen ewigen gekofften kope den presteren vnd Bruderen ahn den Calande acte Morgen freiges ackers eines verdendels min, dat gementlichen genomet ist dat Radelandt, dat licht vp dem felde Gogelow, vor viiff marck lub. penige. Anno 1400, ahn S. Tomas dage.

Nach Regesten der Sternberger Kirchenbriefe v. J. 1570, im Haupt-Archive zu Schwerin: Kirchenakten Sternberg, Visitation. — Vgl. Nr. 13548.

1400. Dezbr. 2l. Lietzen.

13725.

Der General-Präzeptor des Johanniter-Ordens in Sachsen pp. bevollmächtigt die Komture zu Mirow und Nemerow, einen Vergleich zwischen dem Kloster Himmelpforte und dem Pfarrer von Lychen über Hebungen aus Neu-Thymen abzuschliessen.

Wy bruder Reymer van Guntersberch, ghemeine bidegher in Sassen, in der Marke, in Wendtlandt vnd in Pommern etc., bekennen, openbar in desseme breue, dat wie hebben beuholen vnd geheiten in vnseme capitele, dat wy hilden in vnseme houe thu der Lietzen in deme dage vnd iare nageschreuen, vnse liuen geistliken in gode bruder Eggerde Vriberge, cummelture thu Mirow, vnd bruder Deghenardt Parsow,

cummeltur thu Nemerow, wes sy eindraftighen deghedinghen vnd vorsegelen mit deme geistliken heren abbete vnd deme gantzen conuente van der Hemmelporte vnd deme perner thu Lichen her Mathias Bumester, vnser medebruder, van den buren thu Nien Thimen, daer dy abbet vnd conuenth hebben dat missekorn vnd di perner van Lichen vorgeanth sy vorsteydt in aller geistliker bewaringhe örer sacramente, dar em voer wert syn opper vnd ander geistlick thoval, [dat dat schal degher vnd vullenkomeliken gehalten werden]¹. Dorch gudes vredes erer beider so hebbe wie vorgeschreuen mitenander eindraftich ghedinget, dat sie em scholen gheuen XXV mark Vinkenogen penninge, die de perner heft ghebracht in dy nut der parre thu Lichen. Dit vulborde wy vorbenometh thu ewiger tiddt, also dat sie öhre bure vorstan mögen lathen, war se willen. Thu groter bewaringe desser ding so hebbe wie Eggherdt Vriberch vnd Deghenard Parsow vnd Mathias Bumester vnse ingesegel lathen hengen vor dessen brief, de ghegeuen is nah godes borth in deme virteinhundersten ihare, an sunte Thomas dage, des hilgen apostels.

Nach einer Abschrift im Kopialbuch des Klosters Himmelpforte, früher in der Registratur des Kgl. Rentamts zu Zehdenick, jetzt im Kgl. Geh. Staats-Archiv zu Berlin. Die störenden Buchstabenhäufungen der Vorlage (ee, ff, ll, nn, ss, tt) sind hier weggelassen. — ¹Von Dr. Techen sinngemäß ergänzt. — Gedruckt Riedel, cod. dipl. Brand. I, 13, Nr. 83, S. 75.

1400. Dezbr. 23.

13726.

Hans Altena zu Crivitz erklärt, wegen aller seiner Ansprüche an Venzkow von der Antoniter-Präzeptorei Tempzin befriedigt zu sein.

Wytlyk sy allen kristenenlüden, de dessen breek zeen edder horen lezen, dat ik Hans Altena, wonaftyck tû Krywytze, hebbe vppeboret tû der nüghe veervndetwintyck mark Lubescher pennigge van deme erbaren hern broder Petere, meystere to sünthe Anthonius houe, vor dat gud an deme dorpe tû Ventzekowe van Helmoldes weghene van Mützeluwe. Hyrvumme so late yk van desseme vorbenomeden güde, vnde is quyd vnde los van myner weghene. Des tû tüghe zo hebbe yk myt wytschop ghehengghet vor dessen breek myn ynghezeghel, de gheuen vnde schreuen ys na godes bort an deme veerteynhunderdesten iare, des dúnredaghes vor deme hilghen kryste.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin: Klosterurkk. Tempzin. Am Pergamentstreifen hängt ein kleines rundes Siegel:

im stehenden Schilde ein linksschreitender Hirsch; Umschrift:

† S' HANS • ALTENA

— Vgl. Nr. 13384, 13621 und 13628.

1400. Dezbr. 30. Rom.¹

13727.

Papst Bonifaz IX. beauftragt die Pröpste des Klosters Broda (Havelberger Diöcese) und von Schwerin, sowie den Kantor von Kammin, der Brüderschaft b. Marie et corporis Christi in der Stadt Güstrow (Kamminer Diöcese) die ihr vom Kamminer Bischof verliehenen Privilegien und Indulgentien zu bestätigen.

Datarie-Regesten im Vatikanischen Archive zu Rom, Lib. 90, fol. 260. Mitgeteilt von Prof. Wehrmann-Stettin. — (¹Rome apud s. Petrum, III. kal. Jan., anno XII. — Eingang: Justis et honestis).

(Um 1400. Malchin.)

13728.

Malchinsche Bürgersprache mit angehängtem Eid (für Urteilsfinder).

De bursprake.

[1] Thome ersten, eyn islick schal waren sine wake by der muren vnde vor den doren.

[2] Vortmer eyn islick schal waren sin vür; wol sin vee wil voderen, de schal eyn licht in der luchte hebben, vnde we sin korne dorsken wil.

[3] Vortmer eyn islick schal hebben eyne ledder van druttich vöten.

[4] Nummenth schal ock des anderen gast entherbergen, sunder he sy ersten mit fruntschop van sinen werde scheden.

[5] Nummenth schal van buten to hoger wan X marck Vinckenogen lauen.

[6] Vortmer eyn islick erfseten borger schal hebben sin wapent, schilt vnde hōth.

[7] Eyn islick schal sick hir nogen laten an rechte.

[8] Vortmer nummenth schal sundergen vrede hebben mit der stadt vigenden.

[9] Eyn islick schal sick waren, dat he des rades leyde nicht breke.

[10] Eyn islick schal holden dat gesette van den kosten.

[11] Vortmer nummenth schal der stadt grauen bostigen vnde de muren; alias fiat iusticia.

[12] Numment schal der stadt weyde affplogen edder der stadt holte afhouwen efte der stadt watere bevisken; alias fiat iusticia.

[13] Vortmer schal me dat ror binden na der stadt bende; anders schalt vorbraken gutt wesen. Dat schock schal me geuen vor soß Sundessche ßl.

[14] Eyn islick schal geuen vulle mathe; de bruwer scholen bruwen gudt ber, vnde de becker backen gudt broth.

[15] Vortmer eyn islick schal gudt wesen vor sinen gast; vnde wol spikergelt, gardengelt vndersleith, dat schal vorbraken gudt wesen.

[16] Wol dar wil kopen edder vorpanden, he sy geistlick edder wertlick, stande er[ue], acker, garden edder wiske, de schal dat laten schriuen vppe der stadt bock; anders schal idt vorbraken gudt wesen.

Dat eeth.

Dar my de rath to koren heft, deme wil ick so recht dhon, deme armen also deme riken, deme frommeden also deme frunden, noch vmme gunst, fruntschop, lieue edder gaue willen nicht laten; dat my so godt helpe vnde sine hilgen. Vnde wil weren myner gnedigen hern vnde erer lande beste vnde der stadt Malchin beste, vnde den hemelken rath myner gnedigen hern vnde der stadt Malchin nicht vormelden, vnde wil mynen borgemeistern vnderdanich vnde gehorsam wesen; dat my so godt helpe vnde sine hilgen.

Nach dem Original auf Pergament im Stadt-Archive zu Malchin.

(Um 1400. Wismar.)

13729.

Auszug aus dem Testamente Heinrich Hoppenrades über die Begründung einer Vikarei in einer Kapelle der Segelmacher zu St. Nikolai in Wismar.

Item ego idem Hinricus Hoppenrot ad incipiendum, fundandum, instaurandum, dotandum et creandum vnam aliam vicariam sedule et firme perpetuis temporibus permanendam do, lego et assigno quatuordecim marcarum annuatos redditus, quos proconsules et consules opidi Sterneberch exsoluere debeant ex pixide eiusdem opidi singulis annis futuris temporibus in festo beati Martini episcopi et confessoris expedite, empt[o]s^t ab eisdem pro ducentis marcis Lubicensium denariorum, ut patet in litteris eorundem super hoc confectis; ad eandem eciam vicariam addo et assigno quatuor paruas casas, que vulgariter dicuntur kathen, in predicta villa Mekelenborch sunt situate, quas a donacione prescriptarum duarum vicariarum excepi et exceptas habere volui. Et vicarius istius vicarie potest vti et debet omni iure omnibus modis ad istas quatuor casas, si necesse habeat ac opus fuerit, sicut prehabitu[m] est de antedictis duabus vicariis de curia

et suis attinenciis. Eandem vicariam pono et fundo in ecclesia parrochiali beati Nicolai Wismar[iensis] in vna capellarum societate¹ velificatorum, ubi procuratoribus eorum magis conueniens fuerit, officendam, deseruiendam et custodiendam, ad quam confero et assigno vnum preparamentum sericum ruffi coloris. Alia autem omnia preparamenta, duo missalia et duos calices, de quibus vnum habet dominus Johannes Pentzyn sibi concessum, et duos viaticos in quatuor voluminibus do et assigno ad antedictas vicarias perpetuis temporibus permanendas. Preterea terciam vicariam confero et assigno Hermanno, filio predicti Gherardi Bassen, et volo, quod, quamdiu antedicti vicarii sint inennes, deo satisficient per officiantes, et cuilibet officianti dabunt nouem marcas annuatim, alios vero superfluos redditus de iam tribus dictis vicariis prouenientes debent conuerti in vsus pauperum. Sed ego do et volo, quod mei testamentarii annuatim recipiant de predictis superfluis redditibus duas marcas, de quibus faciant sibi vnam diem solacii, ut eo melius ad presens respiciant testamentum. Jus patronatus istius tercie vicarie lego et assigno procuratoribus predictae societate¹ velificatorum ita, quod ipsi habeant eam conferre omni modo et forma quibus supra cons[ul]a[tui]² in primis duabus vicariis assignatum, item, sicut proconsules et consules ac totus consulatus communiter conferri¹ debent proximioribus meis consagwineis¹ presbiteris et clericis, deinceps computare usque ad quartum membrum siue ad quartum gradum consagwinitatis¹ inclusiue, ut eosdem ad has vicarias canonicè presentabunt, simili modo conferant et terciam vicariam procuratores predictae societate¹ velificatorum.

Nach einer Abschrift auf einem Pergamentstreifen aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts, im Rats-Archiv zu Wismar. — ¹Vorl.: emptis. ²Vorl.: consolacii. — Vgl. Nr. 12928.

(Um 1400.) Kiel.

13730.

Der Rat zu Kiel erlässt ein Fürschreiben an den Rat zu Wismar für den Bevollmächtigten des Kieler Heil. Geist-Hospitals, der von dem Pantinenmacher Johann 3½ Mk. rückständiger Budenmiete einziehen soll.

An de erlyken wysen bescheden heren borghermestere vnde ratmanne to der Wysmer, vnsen leuen vrendes, enbede wy bõrghermestere vnde ratmanne to dem Kyle vnsen denst, leue vnde vrentscop myd begherynghe alles ghudes. Willet weten, leuen vrendes, dat de sworne to dem Hilghen Gheste myd vns wesen hebben in vnser ieghenwardicheyt vnde hebben vns

openbaret, wo mester Johan, en patynenmaker myd iw, was in korten iaren tō dem Kyle; dem hadden see to hūre dan des Hilghen Ghestes būde vor III mark pennynghē. Dar toch hee mede wech vnde heft en de hūre nicht betalet. Des konen de vorescreuen sworn to dem Hilghen Ghestē dar sūluen nicht by komen efte wesen dorch menichleye werues wyllen, men see hebben dessen ieghenwardighen brefwiser Syuerd Westvale des ghansliken mechtich maket in vnser ieghenwardicheyt vnde hebben eme dat vppelaten, de vorescreuen III mark eme aftomanende myd iuwer vordernisse vnde helpe; vnde wes de vorescreuen Syuerd darby deyt, des is hee ghanslyken mechtich, vnde wan de patynenmaker vorescreuen eme ene noghe maket vnde en betalet (g)heft, so scal hee dar nene mer manynghe vnde scūldynghe lyden van den vorescreuen sworn efte van iemende. Vnde bydden iw dar leflyken vnde vrentlyken vmme, dat gy wyllen dem vorescreuen Syuerde gūnstlyken beholpen wesen, dat eme de vorescreuen III mark mōghen werden van dem patynenmakere. Dat wyl wy gherne wedder vordenen an lyken saken efte an groteren. Screuen to dem Kyle vnder vnsem secreto, dat vp den rūgghe desses breues drūcket is to betūghnesse al desser vorescreuen stūcke.

Nach dem Original auf Pergament im Rats-Archive zu Wismar. Auf der Rückseite unkenntliche Reste des Sekrets in grünem Wachs. — Gedruckt: Zeitschr. f. Schlesw. Holst. Gesch. 23, S. 235.

(Um 1400.) Febr. 22. (Rostock.)

13731.

Rostocksche Bürgersprache.

[1] Weme de wachte kundiget wert, dat he suluen waken schal, de wake suluen. Wert he ouer vp enen man gesettē, so sende he alsodanen man vt, dar de stad vnde he an vo[rw]aret¹ sy, bi III mark suluers.

[2] Vortmer beden wi, dat en iewelk schal hebben rechte mate vnde rechte wichte, bi pyne des rechtes. We dar bouen deit, de schal sinen broke beteren na Lubeschē rechte.

[3] Vortmer bede wi, dat en iewelk see, wen he herberghe, so dat he nicht en herberge der stad vyande edder vorvestede lude. Worde iement darmēde begrepen, so scholde de wert vnde gast allike schuldich wesen.

[4] Vortmer bede wi, dat nemant schal gan vp der straten na glockentid sunder licht edder sunder redelik werff, bi III mark suluers.

[5] Vortmer bede wi, dat nemant schal korn kopen edder nenerleye kopenscop buten den doren, ere id kumpt ouer ene twerstrate, bi III mark suluers.

[6] Vortmer bede wi, dat nemant schal dinghen edder kopen perde edder rynder in den schepen, ere se komen in eres werdes were, bi III mark suluers.

[7]. Vortmer bede wi, dat gast tegen gast nicht kopen schal vnde nene borger mit gaste penninghen, bi III mark suluers. Ok schal nemant van gesten kopen, he betale se, dat dar nene clage vor den rad vmme en kome, bi III mark suluers.

[8] Vortmer bede wi, dat en iewelk schal hebben sin wapen vnde rede perde, offt des not sy, dat malk by dem andern stan moge.

[9] Vortmer vmme vylghen vnde zelemissen, vmme brutlecht, kyndelbeer, vmme straten vnde strant reyne to holdende, vmme verboden beer, vmme segelacien vnde vmme alle olde bode: dat holde man na older wonheit.

[10] Vortmer bede wi, dat nemant vntemelke samelinge edde^t nye vpsette tegen de stad, tegen den rad, borghere edder entegen den anderen make iegherleye wis, bi pyne des rechtes. Worde dar iemant ane vorbaren, de rad wil id richten na Lubeschem rechte.

[11] Vortmer bede wi, dat en iewelk schal hebben enen houeschen munt vp heren vnde fursten, vp ridder vnde papen, vp vrowen vnde juncvrowen, en iewelk vp den anderen. Weret, dat iement an breke, dar schal men id mede holden, alse dat van oldinges geboden is.

[12] Item alse de rad er geboden hefft, wo gud ene erlike vrowe smide dregen mach, dar henget ene schriffte aff vp dem radhus, alse de rad dat wil gehalten hebben.

[13] Item alse de rad eer geboden hefft, dat nen bruwer mer beer bruwen schal wen XX ber in dessem iar, tor tid teyne dromet moltes, vnde dar nicht en bouen: dat wil de rad also gehalten hebben bi X mark suluerß.

[14] Item de becker scholen backen gude tid brodes, vnde de bruwer scholen gud ber bruwen, vnde de krogersche scholen vulle mate bers geuen. Were, dat se des nicht en deden, so wil de rad dar ene mate vynden, de der meynheit nutte sy.

[15] Vnde alse id ene olt wonheit is, dat men iuw vp dessem dach dat schot plecht to vorkundigen etc.

[16] Vnde also id eyn olt wonheit is, dat sik de rad vp dessen dach plecht to voranderen, so kese wi iuw to rade — — —.

Nach dem Lib. arbitr. ciuit. Rozst., fol. I, im Rats-Archive zu Rostock. Eingetragen um 1400. Diese „bursprake“, wie sie im Register genannt ist, ward im 16. Jahrh. vielfach durchkorrigiert; hier sind aber diese Korrekturen, welche Nettelblatt Hist.-dipl. Abh. vom Ursprunge d. St. Rostock Gerechtsame, pag. LXXIX—LXXX aufgenommen hat, unberücksichtigt geblieben. Im Lib. arbitr., fol. XXXIV^a, XXXVI^b und XXXVII^a, steht eine Rezension aus dem 16. Jahrh. — Ein neuer sorgfältiger Abdruck der Bürgersprache findet sich in Beitr. zur Gesch. der Stadt Rostock IV, 2, S. 50—51. Dabei Ausführungen über die Entwicklung der Rostocker Bürgersprachen. — ¹Vorl.: volbaret.

(Um 1400. Rostock.)

13732.

Der Rat zu Rostock verbietet Bürger und Bürgerinnen, einander vor ein geistliches Gericht zu ziehen.

Wy borgermestere vnde radmanne der stad tō Rozstok synt des gantzlyken mit êndracht to rade worden dorch nut vnde vromen willen vser borghere vnde borgerschen, dat wy hebben ghemaket vnde ghesat desse nascreuenen wilkore vnde gesette, de ên yewelk man, de in vser stad wonet, he sy borghermester, radman, bōrger edder borgersche, hōlden schal bi pyne vnde bi vorlust XX marke suluers:

To deme ersten, dat nyman van vsen borgheren edder nyn vrowe, die vse borghersche is, scal enen anderen, de vse borgher edder borghersche is, laden edder laden laten vor ên ghêstlik recht binnen vser stad edder buten vser stad, hemeliken edder openbar, by sik suluen edder bi anderen vrōmeden personen, bi XX marken suluers.

Vnde were id, dat yenich man van vsen bōrgheren edder yenich vrowe, de vse borghersche is, dar enbouene yenigen man, de vse bōrgher is, edder yenighe vrowen, de vse borghersche is, mit ghêstlykeme rechte beswarede edder beswaren lete bi anderen personen, hemeliken edder openbare, binnen vser stad edder buten vser stad, de schal em des benemen vnde em sinen schaden vnde kōste wedderlegghen van syneme eghenen gūde vnde schal wedden vser stad XX mark suluers.

Nach dem Lib. arbitr. ciuit. Rozst., fol. IX, im Rats-Archive zu Rostock. Eingetragen um 1400. — Gedruckt: Neue wōchentl. Rost. Nachr. von 1839, S. 58. Beitr. zur Gesch. der Stadt Rostock I, 4, S. 71.

(Um 1400. Rostock.)

13733.

Der Rat zu Rostock erlässt zwei Willküren wegen der Gewandschneider.

[1] [V]ordmer vmme nut vnde vromen willen vser borghere hebbe wy geramet vnde gesat, dat de wandsnydere des schönen wandes vser stad eren wandsnede hōlden schōlen, also he van oldynges gehalten is, also dat se nyn grof graw edder wit wand edder andere lakene, van wat varwen see syn, benedden teyn marken bi sik suluen, eren vrowen, eren knechten edder bi anderen personen van erer weghene snyden edder snyden schōlen laten, hemeliken edder openbare, men smal engelisch wand, geheten damdōk, mogen se wol snyden. Vnde were, dat we dar enbouene dede, dat schōlen de olderlude der suluen wandsnydere kundegen den weddeheren vser stad; de scal dat wedden vnde beteren mit dren marken suluers, dar en wil em de råd nicht ane laten.

[2] Vordmer dat de wandsnydere des grawen vnde witten wandes vser stad schōlen eren wandsnede holden ok, also he van oldynges gehōlden is, also dat see nyn schone wand edder lakene van teyn marken vnde dar enbouene, van wat varwen see syn, bi sik suluen, eren vrowen, eren knechten edder bi anderen personen van erer weghene snyden edder snyden schōlen laten, hemeliken edder openbare, men grof graw wand vnde wit vnde andere lakene benedden teyn marken, vnde smal engelisch, geheten damdōk, mogen see wol snyden gelike den wandsnyderen des schönen wandes. Were, dat we dar enbouene dede, dat schōlen de olderlude der suluen wandsnydere kundegen den weddeheren vser stad; de scal dat wedden vnde beteren mit dren marken suluers, dar en wil em de rad nicht ane laten. Desse vnde alle andere willekore vnde sette schōlen stan to der anderynge vnde verbeteringe des rades.

Nach dem Lib. arbitr. ciuit. Rozst., fol. IX, im Rats-Archive zu Rostock. Eingetragen um 1400.

(Um 1400. Rostock.)

13734.

Sammlung von Statuten des Rats zu Rostock.

[1] Si aliqu[od]¹ officium habeat aliquid agere cum consulibus uel coram eis, debent discreciores decem ascendere consistorium, et non plures. Si vero plures in consistorio coram consulibus visi fuerint, numerus excedens decem vadiabit ciuitati decem marcas argenti.

[2] Item si aliquis burgensis aliquid habeat agere coram consulibus, potest licite secum assumere nouem de amicis suis et ascendere consistorium. Si vero plures ascenderit, actor vadiabit ciuitati decem marcas argenti.

[3] Item si aliquis voluerit effici burgensis, debet venire ad camera-rios ciuitatis et acquirere ciuilitatem. Si vero voluerit aliquod officium intrare, dabit pecuniam ad murum, nec aliquam exactionem debet officium facere in eum.

[4] Item carnifices uel quicumque alius non potest accipere carnes salsas alicui in foro sine licencia consulum; qui autem acceperit, dabit ciuitati LX solidos.

[5] Item quamdiu officium, quodecumque fuerit, honorifice se habuerit, et consules ipsi fauere voluerint, possunt habere morghensprake, aliter non; et quando habere voluerint, si consulibus placuerit, possunt mittere duos de consilio ad eos, sed sine voluntate consulum non possunt habere morghensprake.

[6] Item in consulibus est, quando pecus venit de mari uel de villis, uel de quacumque parte fuerit, non debet vendi, nisi pellatur in locum a consulibus deputatum; et si supervenerint tres uel quatuor carnifices, possunt emere duos boues uel vnum siue vaccam uel tres uel quatuor et non plures, sed non debent mittere sortem, ita quod vnus uel duo pecus emptum obtineat aliis dando lucrum, sed omnes, qui emerunt, pecus mactabunt; et si aliquis nostrorum conburgensium supervenerit volens habere vnum bouem uel vaccam ad expensas suas, dabit carnificibus, qui emerant, VI denarios, et non debent sibi negare, et de porco dabit duos denarios similiter, et non negabunt.

[7] Item si alicui burgensi a consulibus mitteretur nunceius ad faciendum ea, que de iure facere teneretur, nec faceret, consules possunt precipere ei sub pena trium marcarum argenti, et si tunc non fecerit, deinde sub pena X marcarum argenti, et si iccirco non fecerit, sub pena XX marcarum argenti; sed si tunc non fecerit, consules mittent nunceios ad inpignorandum eum, et si depignorari negauerit, vadiabit ciuitati LX solidos et tamen faciet, que tenetur; et extunc est in opzione consulum, quantum de tribus marcis et de X marcis et de XX marcis argenti cum LX solidis voluerint accipere.

[8] Item quicumque burgensis noster volens inscidere pannum debet mittere sortem in theatro pro loco, sicut ille, quamdiu inscidit pannum.

[9] Item nullus consul, siue nouus siue antiquus, debet emere vinum, nec aliquis caupo volens vendere vinum in mensura.

[10] Item si aliquis falsificauerit vinum, illud vinum debet comburi, et ille, qui falsificauerit, vadiabit LX solidos ciuitati.

[11] Item omne, quod est detestabile factum in aliquo officio in paruis rebus et in magnis, debet comburi; et de paruis X solidos ciuitati et de magnis LX solidos vadiabit.

[12] Hec iusticia data est linitextoribus, quod, quicumque eorum officio¹ excercere voluerit, III marcas proprias habebit, et hoc duo eiusdem officii homines tactis reliquiis firmabunt; alioquin seruient aliis, nec ad officium admittetur. Item nemo mutuabit seruo suo ultra octo solidos, sub pena trium marcarum.

[13] Hec iusticia data est renouatoribus pelliciorum: qui officium hoc excercere voluerint, debe[n]t trium marcarum res proprias habere, et hoc duo pro eis iurabunt.

[14] Consules arbitrati sunt, quod, quicumque vadiauerit XX solidos, illos dabit ciuitati; si autem poterit gratiam consequi, non dabit minus quam decem.

[15] Item quicumque voluerit humulum vendere assidue, debet habere dolium in foro, et inde dabit in anno I marcam; et si duo simul stant et vendant¹, dabunt duas marcas; eciam si quatuor socii de vno dolio [vendunt], dabunt IIII marcas in anno.

[16] Item quicumque cuius res mutuas trahit ab aliis burgensibus in tantum, quod clam recedit, hii, quorum bona sunt delata, cum hereditate fugitivi debent prosequi causas suas, ut sua rehabeant; et qui se abstraxerit, nolens prosequi causam cum aliis, cum ipsis postea non poterit inire participationem de debitis acquisitis.

[17] Item cum rethores pro intricata sententia Lubeke destinantur, si hoc contingit III. uel IIII. uel sexta feria precedentis ebdomade, proxima IIII. feria sequentis ebdomade debent esse Lubeke et causas promouere.

[18] Item qui primo iussu noluerit vadiare, secundo mandatur ei sub arbitrio X marcarum argenti, et si hoc neglexerit, tercio mandabitur ei sub arbitrio XV marcarum; si tunc vadiat, pro tali vadio tollentur V marce argenti et non minus.

Nach dem Lib. arbitr. ciuit. Rozst., fol. XII—XIII, im Rats-Archive zu Rostock. Eingetragen um 1400. Gedruckt: Nettelblatt, Hist.-dipl. Abh. (an verschiedenen Stellen die §§ 1—3, 5—8, 10—16 und 18). Beitr. zur Gesch. der Stadt Rostock I, 4, S. 66—69 (mit textkritischen Bemerkungen). — ¹Vorl.: aliquis. — Für die §§ 14—18 vgl. Nr. 1379.

(Um 1400. Rostock.)

13735.

Der Rat zu Rostock erlässt eine Verordnung wegen des Kleinhandels mit gesalzenen Heringen.

De rad vmme der borghere vnde menhet beste wyllen to Rozstoke hebben vorscheiden de hoken vnde andere lude, de de zolten heringh by pennynghwerden vthzellen, vnde hebben zattet to holdene: dat borghere vnde gheste des marketdaghes in der stad Rozstok, dar market den ys, zellen moghen zolten heryngh vte den tunnen by pennynghwerden gheliike den hoken, ze hebben den heryngh ghekoft edder zuluen van Schone ghebracht. Men in anderen daghen, de nicht marketdaghe zynt, zo moghen borghere edder borgherknechte heryngh, den ze suluen van Schone bracht hebben zolt, vthzellen by pennynghwerden vor dem Hilghen Gheyste. Des heft ghegünd de rad van gnaden, vnde steyt to deme rade, oft ze dat voranderen wyllen.

Nach dem Lib. arbitr. ciuit. Rozst., fol. XIII^b, im Rats-Archive zu Rostock. Eingetragen um 1400. — Gedruckt bei Nettelblatt, Hist.-dipl. Abh., pag. XLVII—XLVIII.

(Um 1400. Rostock.)

13736.

Vertrag zwischen den Kräimern und den Nadlern zu Rostock über die von den letzteren feil zu haltenden Sachen.

Witlik si, dat de kremere vnde de netelere vmme ere schelynge, de se hadden darvmme, dat de netelere der kremere ampt scolden annetastet hebben, in desser wis vnschedet si[n]t, dat se mogen veyle hebben meswerk allerleie, item slote, scherwerk allerleie, remwerk beslagen mit ryngen, vorbloden¹ vnde gordelspangen, item budelwerk, gordele vnde hantzeken, linnen vnde wullen, veruet garne allerleye, lynnene vnde wullen, vnde dat se suluen veruen, bi loden vnde haluen loden, hode, paternoster, holten, benen vnde hornen, item bordeken allerleie an(n)e² gulden vnde sulueren, bendelen allerleie, huuen allerleie ane siden, item kemme allerleie an(n)e² elbenben³, item ørde, vingerhode vnde worpele, item westerkledere, lepele vnde spegele, item bretzen, item peper, safferan, peperkomen vnde lorberen, wirok, tinttafelen vnde griffele, item gordenatelen vnde husnetele, bislagen nateluoder vnde andere klene penningwerde, de dit ampt ruren, nicht bi wichten edder bi dosinen, sunder bi penningwerden to vorkopende.

Nach dem Leibrentenbuch der Stadt Rostock, Anhang, fol 83^b, im Rats-Archive zu Rostock. Eingetragen um 1400. Eine Abschrift im Lib. arbitr. ciuit. Rozst., fol. X, eingetragen um dieselbe Zeit, gibt: ¹vorbladen, — ²ane, — ³elpenben.

(Um 1400. Sonntag Estomihi.)

13737.

Die hansischen Kaufleute zu Bergen schreiben an Rostock, dass sie in ihrem Streit mit Gottschalk Morsel und Heinrich Kruse durch die von diesen zu Boston geleistete Genugtuung befriedigt sind.

Honorabilibus viris et discretis dominis proconsulibus et consulibus ciuitatis Rostocensis mercatores de Hansa Teutonicorum, Bergis moram trahentes, ad omnia seruicia [se] beniuolos et paratos. Litteras vestras nobis proxime missas ex parte Gosscalci Morsel et Henrici Crusen sane percepimus. Hinc est, quod vestre prouidencie significamus per presentes, quod propter causam inter Gosscaleum Morsel et Henricum Crusen ver-

tentem ex vna parte et nos ex altera prefati duo in estate transacta versus Bustene velificauerunt, vbi pro tali causa in nostra iurisdictione coram aperta pixide satisfecerunt, sic quod eadem causa in nostra iurisdictione, ut premittitur, fuit amicabiliter composita et plenariter tractata; vnde ex utraque parte bene sumus contenti et optime pagati. Viuite in Cristo. Datum sub sigillis trium mercatorum, dominica in Quinquagesima.

Nach dem Original auf Pergament im Rats-Archive zu Rostock. Auf der Rückseite steht: Honorabilibus viris et discretis dominis proconsulibus et consulibus ciuitatis Rostocensis detur. Mit Spuren der drei Siegel. — Gedruckt: Hans. Urkb. 5, S. 237, Nr. 456.

(Um 1400.)

13738.

Instruktion für eine Kirchenvisitation in der Ratzeburger Diöcese.

[1] Item, si proconsules, consules, ciues et alii laici diebus festiuis celebrent et ad diuina conueniant et offerant debitis temporibus anni, et quilibet eorum saltem semel in anno suo proprio confiteatur sacerdoti?

[2] Item, si iurati ecclesiarum singulis annis sufficientem rationem reddant rectori earundem ecclesiarum et coram senioribus parrochianis?

[3] Item, si custodes seu canpanarii ecclesiarum et prouisoires ac iurati earundem fideliter presint suis officiis et si rectoribus ecclesiarum conpotum reddant et sint obedientes eisdem?

[4] Item, si sint ibi aliqui malefici, incantatores, diuinatores, aurspices, sortilegi aut alii prestigia seu maleficia, et que contra rectam fidem catholicam sunt, excercentes?

[5] Item, si sint aliqui ibidem infra quartum gradum consanguinitatis uel affinitatis matrimonialiter coniuncti et qui et quot, aut in conpaternitate spirituali et tali, qui dirimit matrimonium iam contractum?

[6] Item interrogentur, si sint aliqua ciuitas, communitas seu vniuersitas in diocesi Razeburgensi, qui fecerint seu faciant statuta seu edicta contra libertates et iura et in fraudem ecclesiarum et ecclesiasticarum personarum, rectorum et capellanorum earundem ecclesiarum parrochialium seu capellarum et in diminucionem oblacionum et iurium parrochialium ecclesiarum ibidem?

[7] Item, qui sint et fuerint illi statutarii illorum edictorum et statutorum et quot et que nomina et cognomina eorundem?

[8] Item, que et qualia et quot edicta fecerint et super quibus iuribus, rebus, bonis, prouentibus, obuencionibus, oblacionibus et iurisdictionibus huiusmodi ecclesiarum et rectorum earundem?

[9] Item, si ipsi consules in fraudem et diminucionem iurium parrochialium ecclesiarum et rectorum earundem aliquid statuerint seu aliquod edictum fecerint de certo numero personarum in funeribus et desponsacionibus, nupciis seu matrimoniis, septimis, tricesimis seu anniuersariis defunctorum peragendis et de quadrantibus seu obulis offerendis, quod non possit nec debeat quiuis parrochianus earundem ecclesiarum tantum offerre, quantum voluerit, seu tociens, quociens voluerit, secundum antiquam consuetudinem, sed certum quid et non plus nec amplius vltra eorundem statutorum edictum et mandatum?

[10] Item, si proconsules et consules Wismarienses aliqua certa edicta uel statuta contra libertates et iura ecclesiarum parrochialium ibidem fecerint seu in fraudem et diminucionem oblacionum, et que et qualia?

[11] Item, in quantum quelibet ecclesia et rector eiusdem ibidem ex huiusmodi statuto et edicto fuerit et sit dampnificatus post huiusmodi edictorum et statutorum promulgacionem?

[12] Item, si proconsules, consules aut aliqui alii ciues sub se habeant uel ad se receperint siue occupauerint et occupent eciam nomine executorum testamentorum seu vltimarum voluntatum aliquorum defunctorum res et bona, per ipsos testatores ad diuinum cultum augmentandum, beneficia fundandum et dotandum seu in elemosinas uel in alias pias causas locis piis aut pauperibus uel presbiteris aut personis ecclesiasticis pro salute animarum ipsorum testatorum seu defunctorum seu progenitorum et posteriorum eorundem erogandas et eroganda?

[13] Item, qui et quot sunt tales . . . proconsules, consules et ciues?

[14] Item, que res et que bona et que estimacio et quis valor huiusmodi rerum et bonorum seu legatorum ad diuinum cultum, beneficia, loca pia seu elemosinas sit et fuerit et ad quantum se extendant et extendat, singulariter quodeunque legatum ad premissa seu aliquid premissorum?

[15] Item, si proconsules, consules et ciues res et bona ac legata ad perpetua beneficia et ipsa beneficia fecerint confirmari et instaurari de auctoritate ordinaria episcopi et capituli Razeburgensium et cuius et quando et in quibus bonis, et vbi et quibus personis sint eadem beneficia assignata seu collata?

[16] Item, quis habeat ordinare et ordinet de custodibus et campanariis ecclesiarum ibidem, et si consules hoc faciunt, quo iure et cuius auctoritate et si cum consensu rectorum simul uel per se soli?

[17] Item, si tempore cessacionis a diuinis seu interdicti pulsentur sollem[ni]ter campane tam in festiuitatibus sanctorum quam in diebus obituum defunctorum?

[18] Item, si tempore cessacionis et interdicti ibidem in cimiteriis sepulcra seu foueas pro funeribus tumulandis fecerint et faciant et foueas seu sepulcra pro funeribus sepeliendis effoderint seu effodeant?

[19] Item, si in eisdem foueis et sepulcris posuerint et ponant, emiserint et emittant funera defunctorum, licet humum seu terram non reiciant ad easdem foueas seu eadem sepulcra, cum terra ipsius cimiterii seu ecclesie tempore cessacionis seu interdicti insecidi non debeat seu wlnerari nec funera sint ibi sepelienda, sed extra et circa cimiterium sint tumulanda seu humanda et relaxatione cessacionis et interdicti facta sint extumulanda et exhumanda et tunc in cimiteriis sepelienda?

[20] Item, si in premissis ecclesie seu cimiteria in hiis fuerint et sint violate et violata et qui sint illi, qui hec fieri mandauerunt, fecerunt, procurauerunt, funera, candelas, candelabra portauerunt, funera excomitati fuerunt et associauerunt, sepulcra seu foueas effoderunt et exequiis interfuerunt?

[21] Item, si clerici, sacerdotes et ministri ecclesiarum — — —^{1?}

I. Visitans, presidens visitacioni, primo requirat de vita et conuersione ministrancium in ecclesia et locis aliis diuino cultui deputatis in genere.

II. Item requirat tam contra prelatos quam contra alios, [specifice de hiis, que ad eorum officium et cultum diuinum spectant.

III. Item de etate.

IV. Item de ordine uel ordinibus, in quo uel in quibus est constitutus.

V. Item, a quo uel a quibus ordinem uel ordines recepit?

VI. Item, si est uel fuit alterius diocesis, requiratur, quis fuit eius ordinarius et quis eum dimisit et, si se dicit dimissum, probet dimissionem et eciam ordinacionem.

VII. Item, si dicit secum de aliquo dispensatum, probet dispensacionem.

VIII. Item requiratur a quolibet de suo beneficio, a quo illud sit consecutus, et, si est pluralis, producat dispensacionem super pluralitate et petantur littere exhiberi tam de pluralitate quam habilitate.

IX. Item queratur, quomodo quilibet suum beneficium sit adeptus, presentando, conferendo uel permutando, et circa responsionem videantur littere.

X. Item queratur de residencia et de absentia ac pluralitate debite seruatis secundum iura et statuta capitularia et hoc, quoad beneficia.

[XI.] Item requiratur, quilibet singulariter et contra quemlibet simili modo, si se in hospicio suo gessit et habuit, prout canonum statuta docuerunt et precipiebant, et circa hoc fiat inquisicio, prout magis uel minus persone legalitas, presidentis pietas et facti qualitas exigit et requirit, et hec omnia et singula fi[an]t² primitus sine exaccione iuramenti. Sed, si visitatus uel interrogatus noluerit respondere ad interrogata, artabitur per iuramenta.

[XII.] Item contra infamatos et dilatos procedet visitans, prout a iure sibi est permissum, et addat uel detrahat, prout sibi videbitur expedire, pensando dominorum suorum superiorum et suorum inferiorum condiciones et qualitates. Ista sufficient paternitati.

Nach dem Konzept auf einer aus zwei Stücken zusammengefügten Papierrolle unter den bischöflich Ratzeburgischen Urkunden im Haupt-Archiv zu Neustrelitz. Auf der Rückseite unten: Visitacio per ordinar[ium] in ciuitatibus, oppidis sev villis rectorum, custodum, iuratorum. — Das Konzept war 1911 im Neustrelitzer Archiv nicht aufzufinden. — ¹Der Artikel ist nicht vollständig ausgeschrieben. Nach einer Lücke steht dann der Schluß von derselben Hand. ²Vorl.: fiunt.

(Um 1400.)

13739.

Festsetzung der Abgaben, welche die Antoniter für den Besuch des Bistums Kammin (zum Einsammeln von milden Gaben) zu geben haben.

Domini S. Antonii.

Item isti domini sancti Antonii in singulis annis visitantes cum reliquiis in diocesi Caminensi semper debent facere cum consensu, iussu et fauore domini episcopi ecclesie Caminensis. Et pro ista visitatione de iure et sub pena excommunicationis in tota diocesi Caminensi tenentur dare domino episcopo ecclesie Caminensis et persoluent ad mensam suam in quolibet anno in perpetuis temporibus in curia sua ibidem in locis cathedralibus Caminensibus predictis et ad cameram suam in singulis annis in

perpetuis temporibus in festo pasce quinquaginta marcas denariorum Vinckonensium et II talenta croci et IIII talenta piperis et IIII talenta sinzeberis et totidem talenta cariofilorum et vnum bonum cultellum et X paria cyrotecarum de bono twino facta et X nachthuuen bonas et I bonum balneamen et I bonum superplicium¹, et in die Michaelis beati archangeli etiam tenentur ei in tantum dare, sicut in festo pasce ipsi dederunt; insuper etiam tenentur dare de iure domino decano ecclesie cathedralis Caminensis, quantumcunque stationem suam in dicta ecclesia sua feceri[n]t seu tenueri[n]t, vnum talentum sinziberis et I talentum cariofilorum et I talentum muscatarum et vnum bonum cultellum et I nachthuue et I bonum par cyrotecarum de twino factum et II marcas denariorum Vinckonensium, et plebano suo capellano ibidem VIII solidos, et custodi ibidem VIII solidos, et subcustodi IIII solidos, et rectori paruulorum VIII solidos, et IIII solidos cuilibet locato, et cancellario domini episcopi predicti X marcas denariorum Vinckonensium, et subcancellario seu notario eius quinque marcas eiusdem monete, et vectigali suo II marcas et vnum bonum par ocrearum, et sic etiam de iure tene[n]tur dare cuilibet plebano ciuitatum vel opidorum in tota diocesi Caminensi, quantumcunque stationem in parrochialibus eorum tenueri[n]t, et capellanis suis et custodibus et subcustodibus et rectoribus et locatis, sicut in ecclesia Caminensi decano dederunt et aliis ministris, sub pena excommunicationis sententie et interdicti pro illis in tota diocesi Caminensi.

Statutum iuratum et confirmatum ecclesie Caminensis.

Nach einem um 1400 entworfenen Verzeichnisse der Einkünfte des Bistums Kammin, das in Abschrift aus dem Anfange des 16. Jahrh. im Staats-Archive zu Stettin erhalten ist. — Gedruckt: Klempin, dipl. Beitr. z. Gesch. Pommerns, S. 400. Mecklb. Jahrb. 26, S. 110—111. Mecklb. Urkb. Nr. 11662n (unvollständig).

I.

Ortsregister.

Abkürzungen:

Fsttm. = Fürstentum.

Gr., Kl. = Groß, Klein.

Hztm. = Herzogtum.

N, NO u. s. w. = nördlich, nordöstlich von.

Pr. = Provinz.

s. = siehe.

Sokr. = Sekret.

Sgl. = Siegel.

n. hinter der Urkunden-Nummer = Note.

* hinter der Urkunden-Nummer = nur Ausstellungsort.

Die örtlichen Bezeichnungen in den Titeln der weltlichen Landesherren und der Bischöfe sind hier nicht berücksichtigt.

Aachen, Aken, Rheinprovinz, 13676.
Ahrensböck, Fsttm. Lübeck, N Lübeck, Arnsboken, Kartäuserkloster, 13606.
Ahrenshagen, NO Krakow, Arendeshaghen, 13706.
Alten Treptow s. Treptow.
Arendeshaghen s. Ahrenshagen.
Avignon, Frankreich, Avinio, 13624*.
Bäbelin, N Neukloster, Bobbelin, 13607.
Badresch, Meckl.-Strelitz, N Woldegk, Bodereske. Pfarrkirche, 13610.
Bard, Bardis s. Barth.
Bargtheide, Hztm. Holstein, SW Oldesloe, Berchteheyle. Pfarrkirche, 13624.
Barnekow, SW Wismar, 13631.
Barth, Pr. Pommern, Bardis (Gen.), Bard. Pfarrkirche, 13675. 13721.
Basthorst, Hztm. Lauenburg, SW Mölln, 13649.
Belbuck, Pr. Pommern, NW Treptow (Rega). Prämonstratenserkloster, 13663.
Belwerdeshu s. Helmarshausen.
Berchteheyle s. Bargtheide.
Bergedorf, Stadt Hamburg gehörig, Bergherdorp. Schloß, 13649.
Bergen, Norwegen, Berge (Plur.), 13737.
Bliedorf, SW Lübeck, Blystorp, 13573.
Bobbelin s. Bäbelin.
Bodereske s. Badresch.
Boizenburg, Boytzenborch, Boytzenborgh, Boyzenborgh. Stadt, 13572. Schloß u. Vogtei, 13572.

(Boizenburg)
 Pfarrkirche, 13666.
 Kirchhof, 13666.
Bolz, SO Sternberg, Boltz, 13720.
Bornholm, Insel, Dänemark, 13589.
Börzow, W Grevesmühlen, Bortzow, 13718.
Boston, England, Busten, 13737.
Brandenborch s. Neubrandenburg.
Brandshagen, Pr. Pommern, SO Stralsund. Pfarrkirche, 13644.
Braunschweig, Hztm. Braunschweig, Brunswik. Stadt, 13614.
Breesen, SO Stavenhagen, Brezen, 13723.
Bremen.
 Stadt, 13589.
 Domkirche, 13581. 13633.
 Diöcese, 13635. 13680. 13696.
Brezen s. Breesen.
Brocow, Wüstung, S Parchim, 13634.
Broda, SW Neubrandenburg, Kloster (regul. Chorberrn Prämonstr.-Ordens), Brode, 13590. 13624. 13663. 13727.
Broderstorf, O Rostock, Broderdorp, 13613.
Brüel, Brul.
 Dorf, 13667.
 Mühle, 13667.
Brunshaupten, N Kröpelin, Bruneshoued, 13607.
Brunswik s. Braunschweig.
Bûgh s. Bukow.
Bukow (Neu), Bûgh.
 Vogtei, 13575. 13686.
 Pfarrkirche, 13690.

- Busten** s. Boston.
- Bützow.**
Stadt, 13712.
Collegiatkirche, 13642. 13648. 13664.
Schloß, 13675*. 13705*.
- Calmar**, Schweden, 13656.
- Camín**, SW Wittenburg, Camyn, Kamyn, 13572. 13592. 13669.
- Camyn** s. auch Kamín.
- Cammin** (Pommern) s. Kammin.
- Campen** s. Kampen.
- Campenwerder** s. Kampenwerder.
- Carlow**, Meckl.-Strelitz, SW Rehna, Karlouw, 13611.
- Castello**, Italien, Teil Venedigs, Castellum.
Diözese, 13626. 13698.
- Celi menia** s. Marienehe.
- Circipania**, 13705.
- Cismar**, Hztm. Holstein, NW Neustadt.
Benediktinerkloster, 13629 (S. 54).
- Copenhauene** s. Kopenhagen.
- Cosselin** s. Köslin.
- Crivitz**, Crywytz, Krywytz, 13722. 13726.
- Crumesse**, SW Lübeck, 13573.
- Cummerow**, Pr. Pommern, O Malchin, Kummerow, 13713.
- Dänemark**, Königreich, Denemark, Denemarkt, 13693.
13694. 13695.
- Danzig**, Pr. Westpreußen, Danczk, Dantzk.
Stadt 13636.
Deutschordenshaus 13655*. 13656*.
- Dargun.**
Cisterzienserkloster, 13677. 13714.
- Davantria** s. Deventer.
- Demmin**, Pr. Pommern, Dymyn, 13723.
- Derekow** s. Dierkow.
- Dessin** s. Gr. Tessin.
- Deventer**, Niederlande, Davantria.
Stadt, 13589.
- Diedrichshagen**, S Grevesmühlen, Dieterichshagen, 13562.
Pfaffenhufo, 13562.
Pfarrkirche 13640.
- Dierkow**, N Rostock, Derekow, 13681.
- Dymyn** s. Demmin.
- Döbbersen**, N Wittenburg, Doberschen, 13652.
- Dobbertín**, Dobertín.
Kloster, 13571.
- Doberan**,
Cisterzienserkloster, 13585. 13638. 13668. 13680. 13705. 13713.*
- Dömitz.**
Pfarrkirche, 13640.
- Eekhof** s. Eickhof.
- Eichsen**, NO Gadebusch, Exen, Johanniterpriorei, 13624.
- Eickhof**, N Sternberg, Eekhove (Dativ), 13628.
- Einsiedeln**, Schweiz.
Klosterkirche zu St. Maria, 13586.
- Elbing**, Pr. Westpreußen, Elbingum.
Stadt, 13589. 13636.
- Elborg**, Niederlande, Elborch.
Stadt, 13589.
- Eldena**, NO Dömitz.
Benediktinerinnenkloster, 13640.
- Ermland**, Warmiensis (diocesis).
Diözese, 13675.
- Eutin**, Fsttm. Lübeck, N Lübeck, Vtinensis (eccl.).
Stiftskirche, 13624.
- Exen** s. Eichsen.
- Frauenmark**, NO Gadebusch, Vruwenmarkede, Vrowenmarkede, 13587.
- Friedland**, Meckl.-Strelitz, Vredeland.
Stadt, 13651. 13691.
St. Marienkirche, 13610. 13691 n.
- Gaarz**, Alt-, NW Neubukow, Olden Gartze, 13629.
- Gadebusch**, Godebutz, Godebusse.
Stadt, 13587. 13623. 13658*. 13674.
Vogtei, 13587. 13673.
Schloß, 13587.
Armenhaus St. Gertrud, 13671.
- Gägelow**, SO Sternberg, Gogelow, 13724, dat Radelandt 13724
- Gallin**, NO Boizenburg, Gallyn 13572.
- Gh—** s. unter G—.
- Gnewesmolen** s. Grevesmühlen.
- Gnoien**, Gnoyen.
Stadt, 13717.
Pfarrkirche, 13627.
Mühle, 13713.
- Godebutz** s. Gadebusch.
- Gogelow** s. Gägelow.
- Goldberg**, Gholtberg, 13713.
- Golm**, Mecklb.-Strelitz, N Woldegk, 13691.
- Golm**, (Golmberg), Pr. Brandenburg, Mittelmark, bei Stülpe, Gholm, 13676.
- Gholtberg** s. Goldberg.
- Gotland**, Insel, Schweden, Gotlandt, 13594. 13595. 13616.
13655. 13656. 13670. 13693. 13694. 13695.
- Grabow.**
Stadt, 13684.
St. Georgenkirche, 13640.
- Greifenberg**, Pr. Pommern.
Pfarrkirche, 13642.
- Greifswald**, Pr. Pommern, Gripeswold.
Stadt, 13589. 13663*.
St. Marienkirche, 13597.
St. Nikolaikirche, 13642.
Franziskanerkloster (Barvetenbruder) 13663.
- Gressow**, W Wismar.
Pfarrkirche, 13583.
- Grevesmühlen**, Gnewesmolen.
Vogtei, 13702.
- Gripeswold** s. Greifswald.
- Gudow**, Hztm. Lauenburg, SO Mölln, Ghudow, 13592. 13669.
- Ghülekendorf** s. Jülchendorf.
- Gustävel**, SW Brüel, Ghusteuel, 13688.
- Güstow**, N Gadebusch, Güstecow, 13673.
- Güstrow**, Gustrow.
Stadt, 13578. 13703 (Sokr.). 13708. 13712. 13727.
Domkirche, 13578. 13579. 13596. 13597. 13618. 13635.
13642. 13647. 13648. 13687. 13701.
Pfarrkirche (St. Marien), 13596. 13618. (13727.)
- Halberstadt**, Pr. Sachsen.
Diözese, 13596. 13624. 13641.
- Hamburg**, Hamborch.
Stadt, 13589.
Domkirche, 13635. 13647.
Katharinenkirche, 13680.
- Hansa Teutonicorum**, 13737.
- Harderwijk**, Niederlande, Herderwik.
Stadt, 13589.
- Havelberg**, Pr. Brandenburg.
Diözese, 13590. 13610. 13624. 13662. 13727.
- Helmarshausen**, Pr. Hessen, an der Diemel, Abtei, Belwerdeshu, (Belwerdeshu), 13680.
- Hemmelporte** s. Himmelpforte.
- Herderwik** s. Harderwijk.

- Hiddensee**, Insel, NW Rügen.
Cisterzienserkloster, 13617.
- Himmelpforte**, Cisterzienserkloster, Pr. Brandenburg, SW Lychen, Hemmelpforte, 13725.
- Hymmeltynnen** s. Marienehe.
- Hoehaghen** s. Mannhagen.
- Hogenwerder** s. Werder.
- Jamel**, O Grevesmühlen, Jamen, 13583.
- Jeese**, SW Grevesmühlen, Jeseritz, 13718.
- Jülchendorf**, S Brüel, Ghülekendorf, 13688. Hasenberg, 13688.
- Kamin**, SO Neubukow, Camyn, 13686.
- Kamyn** s. Camin.
- Kammin**, Pommern, Caminensis (dioc.).
Diözese, 13578. 13596. 13609. 13610. 13617. 13624.
13627. 13635. 13641. 13642. 13644. 13648. 13662.
13680. 13687. 13721. 13727. 13739.
Domkirche, Domstift, 13596. 13727. 13739.
- Kampen**, Niederlande, Campen, 13589.
- Kampenwerder**, Hztm. Lauenburg, im Schalsee, Campenwerder, 13603. 13649. 13669. 13682.
- Kankel**, O Schwaan, 13708.
- Karlouw** s. Carlow.
- Kessin**, SO Rostock, 13607.
- Kycinia**, 13705.
- Kiel**, Hztm. Holstein, Kyl.
Stadt, 13730.
Pfarrkirche (St. Nicolai), 13696.
Heilig-Geist-Spital, 13730.
- Kirchhagen**, Pr. Pommern, NW Treptow (Rega), Wachholtshagen.
Pfarrkirche, 13642.
- Klocksdorf**, Meckl.-Strelitz, SW Rehna, Kloestorp, 13611.
- Klusmühle**, S Wismar, Mühle Wutrense, 13667.
- Kolberg**, Pr. Pommern.
Collegiatkirche St. Marien, 13627. 13641. 13642. 13662.
- Konstanz**, am Bodensee.
Diözese, 13586.
- Kopenhagen**, Dänemark, Copenhauen, 13700.
- Köslin**, Pr. Pommern, O Kolberg, Cosselin, 13642.
Cisterzienserkloster, 13609.
- Krankow**, SW Wismar, Kramecow, 13657.
- Krywytz** s. Crivitz.
- Kuchelmiss**, NO Krakow, 13672.
- Kummerow** s. Cummerow.
- Lauen** in der Ueberschrift von 13592, muß Leuen heißen.
S. Loygen.
- Lauenburg**, Hztm. Lauenburg, Louenborch.
Stadt, 13612*.
Kirche, 13682.
- Lehsten**, S Stavenhagen, Leze, 13723.
- Leslau** (Wloclawek, Viadislavia), Polen, SO Thorn.
Diözese (Cujavien), 13609.
- Leuen** s. Loygen.
- Levin**, O Dargun, Lyüyn.
Dorf, 13714.
Landpropstei, 13627.
Pfarrkirche, 13627.
- Leze** s. Lehsten.
- Lychen**, Pr. Brandenburg, Lichen.
Pfarre, 13725.
- Lietzen**, Pr. Brandenburg, NW Frankfurt (Oder), 13725.
- Linina sanctorum** s. Palästina.
- Livland**, Lifland.
Städte, 13589.
- Loygen, Loyen**, SO Mannhagen, Meckl.-Strelitz, ausgegangen (Leuen). Hiernach ist auch bei 12410 in Bd. XXII Leuen statt Lauen zu setzen. 13592. 13649 u. n.
- Louenborch** s. Lauenburg.
- Lübeck**, Lubeke, Lubic.
Stadt, 13572. 13573. 13589. 13625. 13636. 13650. 13702.
13710. 13718. 13719. 13734.
Marienkirche, 13573. 13624.
Domkirche, 13575. 13580. 13581. 13596. 13597. 13624.
13635. 13639. 13644. 13647. 13648.
Bischofshof, 13624.
Diözese, 13624. 13652.
- Lübow**, NO Mecklenburg.
Pfarrkirche, 13692.
- Lüneburg**, Pr. Hannover, Lünenborch, 13703.
- Magdeburg**.
Domkirche, 13581.
- Magnopolitania** s. Mecklenburg.
- Malchin**, Malchyn, Malghyn.
Stadt, 13566. 13651. 13677. 13728.
Wargentiner Tor, 13566.
- Malchow**, Alt-, SO Malchow.
Pfarrkirche, 13644.
- Mannhagen**, NW Mölln, Meckl.-Strelitz, Hoehaghen, 13592. 13649.
- Mare meridianum** s. Zuiderzee.
- Marienburg**, Pr. Westpreußen, 13616*. 13636*. 13670*.
13693*. 13694*. 13695*.
- Marienehe**, Dorf und Kartäuserkloster, NW Rostock, Margenewe, Mergenewe, Hymmeltynnen, Celimonia (Sgl.), 13606 (Sgl.). 13699.
- Mark** (Brandenburg), 13725.
- Marlow**.
Pfarrkirche, 13582.
- Marsberg**, Westfalen, Mons Martis.
Marien- und Kreuzkapelle, 13579.
- Mecheuytz**, untergegangen auf der Feldmark von Kaarz, W Sternberg, 13722.
- Mecklenburg**, Mekelenborch, Magnopolitania.
Land, 13588. 13630. 13657. 13705.
Dorf, S Wismar, 13729.
Pfarrkirche, 13638.
- Meyenburg**, Pr. Brandenburg, Meyenborch, 13602.
- Mergenewe** s. Marienehe.
- Mirow**, Meckl.-Strelitz, SW Neustrelitz.
Komturei, 13725.
- Mistorf**, SO Schwaan, Mistorp, 13672.
- Moidentin**, S Mecklenburg, Modentyn, 13673. 13674.
- Mölln**, Hztm. Lauenburg, SW Ratzeburg, Molne, Molne.
Stadt, 13592.
Pfarrkirche, 13649. 13679.
Land, 13649.
- Monasterium** s. Münster.
- Münster**, Pr. Westfalen, Monasterium.
Diözese, 13624.
- Müritz**, See, Murtze, 13566.
- Müsselmow**, SW Brüel, Mutzelmow, 13621. 13628. 13726.
- Mustin**, SO Sternberg, 13724.
- Nakenstorf**, S Neukloster, Nakenstorp, 13607.
- Nemerow**, Meckl.-Strelitz, SW Neubrandenburg.
Komturei, 13725.
- Neubrandenburg**, Meckl.-Strelitz, Brandenborch.
Stadt, 13590. 13683. 13709 n.
- Neuburg**, bei Weisen, SW Perleberg, Nyenborch, 13601.
- Neuenhagen**, N Dassow, Niegenhaghen, 13631.

- Neuenkamp**, (jetzt Franzburg), Pr. Pommern, NO Tribsees, Cisterzienserkloster, 13641.
- Neuhausen**, Pr. Brandenburg, W Putlitz, Nyenhus, Nyghehus, Nygehus, 13601. 13634.
- Neuhof**, SW Warin, Niendorp, 13628.
- Neukalen**.
Stadt, 13615.
St. Georg, 13615.
Plüschenberg (Plusekenbergh), 13615.
Sconenkamp, 13615.
- Neukirchen**, N Bützow, Nyenkerken, 13713. 13717.
- Neukloster**, N Warin, Cisterzienserinnenkloster, Nyencloster, 13607. 13668. 13686 (Sgl.).
- Niegenhagen** s. Neuenhagen.
- Nyenborch** s. Neuburg.
- Nyencloster** s. Neukloster.
- Niendorp** s. Neuhof.
- Nyenhus** s. Neuhausen.
- Nyenkerken** s. Neukirchen.
- Nygen Robele** s. Röbel.
- Nykjöbing**, Dänemark, Insel Falster, Nicoping, Nycoping. Stadt, 13589.
- Nordsee**, Westersee, 13589.
- Nusse**, Hztm. Lauenburg, NW Mölln, Nütze. Kirchspiel, 13649.
- Obotricia**, 13705.
- Olden Gartze** s. Gaarz (Alt).
- Olden Rese** s. Rehse. Alt.
- Oliva**, Pr. Westpreußen, NW Danzig. Cisterzienserkloster, 13609.
- Ostsee**, Ostersee, 13589.
- Paderborn**.
Domkirche, 13680.
Diözese, 13579.
- Palaestina**, limina sanctorum, Heilige Land, 13574. 13579.
- Parchim**.
Stadt, 13564. 13659.
Marienkirche, 13577. 13634. 13642.
Kapelle S. Nicolai, 13564.
S. Spiritus, 13564.
Sassenhagen, 13564.
- Parkentin**, SO Doberan.
Pfarrkirche, 13638.
- Pastow**, O Rostock, 13613.
- Penzlin**.
Kirche, 13563.
- Perleberg**, Pr. Brandenburg.
Stadt, 13659.
Marienkapelle, 13659.
- Pinnow**, Pr. Brandenburg (südl. der mecklb. Stadt Grabow), 13684.
- Ploock**, Polen.
Domstift, 13577.
- Pommern**, 13725.
- Porep**, O Marnitz, Purreybe, 13653.
- Pouerstorp** s. Schönlage.
- Preussen**, Prussia, Prussen.
Land, 13589.
Städte, 13589.
- Prieschendorf**, S Dassow, Prytzendorp, 13631.
- Proseken**, W Wismar, Protzeken.
Pfarre, 13583.
- Prussia, Prussen** s. Preussen.
- Pudagla**, Pr. Pommern, Insel Usedom, NW Swinen ünde. Augustinerkloster, 13610. 13663.
- Purreybe** s. Porep.
- Quaal**, SW Wismar, Qual, 13657.
- Raden, Groß**, NO Sternberg, Groten Radym, 13720.
- Ratzeburg**, Rasseborch, Razeburg.
Vogtei, 13572.
Diözese, 13573. 13581. 13583. 13584. 13585. 13586. 13622. 13624. 13633. 13635. 13638. 13639. 13640. 13643. 13652. 13654. 13661. 13662. 13738.
Domkirche, 13580. 13599. 13604. 13611. 13633. 13635. 13648. 13649. 13652. 13682. 13701. 13738.
- Reez**, S Rostock, beyde dorpe to Retze, 13706.
- Rehna**, Rene.
Augustinerinnenkloster, 13575. 13587. 13588. 13640.
- Alt Rehse**. O Penzlin, Olden Reese, 13563.
- Retze** s. Reez.
- Reval**, Livland, Revel, 13623.
- Ribnitz**, Ribbenitz.
Clarissenkloster, 13582. 13637.
Pfarrkirche, 13582.
- Riga**, Lävland.
Stadt, 13599.
Domkirche, 13599.
- Röbel**, (Neustadt), Nygen Robele, 13711.
- Roggenstorf**, O Dassow, Rowenstorp, 13719.
- Rom**.
S. Peterskirche, 13576*. 13577*. 13578*. 13579*. 13580*. 13581*. 13584*. 13585*. 13586*. 13590*. 13596*. 13597*. 13599*. 13604*. 13609*. 13610*. 13612*. 13617*. 13622*. 13626*. 13627*. 13633*. 13635*. 13638*. 13639*. 13640*. 13641*. 13642*. 13643*. 13644*. 13647*. 13648*. 13654*. 13661*. 13662*. 13664*. 13680*. 13687*. 13690*. 13692*. 13698*. 13721*. 13727*.
Stuhl zu Rom, Römische Kirche, 13585. 13612. 13687. 13702.
Päpstlicher Hof, 13581. 13612.
- Roskilde**, Dänemark, Insel Seeland, W Kopenhagen.
Diözese, 13617.
- Rostock**, Rozstok, Rostok, Rosteke (Dativ).
Stadt, 13565. 13574. 13589. 13598. 13606. 13613. 13614. 13636. 13676*. 13681. 13699. 13700. 13706. 13708. 13715. 13731—13737.
Archidiakonats, 13664.
Marienkirche (u. lieben frauen Kirche) 13565. 13604. 13612. 13681.
Petrikerche, 13579. 13676.
Nicolaikirche, 13676.
Heilig-Geist-Spital, 13735.
Heiligkreuzkloster (Cisterzienserinnen), 13598. 13629 (S. 55). 13641. 13708.
Predigerordenskirche (S. Johannes ev. et bapt.), 13698.
Fischerstr., 13681.
Mönchenstr., 13574.
Rathaus (consistorium, theatrum), 13731. 13734.
Schrangen der Mittelstadt (media macella), 13715.
Wage, 13574.
- Rowenstorp** s. Roggenstorf.
- Rukieten**, S Schwaan, Ruky, 13672.
- Ruppin**, (Alt-), Pr. Brandenburg.
Propstei, 13691.
- Sachsen**, Sassen, 13725.
- Salem**, SW Neukalen, Zalym.
Berg, 13615.
- Sassen** s. Sachsen.
- Schloen**, NO Waren, Slöne, 13566 n.
Mühle (Wischmole), 13566 n.
- Schmachthagen**, NW Grevesmühlen, Smachthagen, 13702.
- Schönbeck**, Mecklenb.-Strelitz, N Woldegk, 13691.

- Schönberg**, M. Strelitz, Schonenberch, Schonenbergh, Schonebergh.
Bischofshof, 13583*. 13604*. 13652*. 13666*. 13696*. 13702*. 13719*.
- Schonen**, südlicher Teil von Schweden, Schone, 13735.
- Schönlage**, S Brüel, Pouerstorp, Groten Pouerstorp, 13688.
- Schwaan**, Ziwan, Zwan.
Vogtei, 13673. 13674.
Pfarrkirche, 13582.
- Schwerin**, Zweryn, Zwerin.
Stadt, 13567. 13591*. 13593*. 13601*. 13602*. 13605*. 13607*. 13665. 13673*. 13674*. 13712 n.
Vogtei, 13601. 13602. 13673. 13674.
Diöcese (diocesis, sticht), 13576. 13577. 13578. 13579. 13583. 13585. 13607. 13626. 13638. 13641. 13643. 13644. 13648. 13662. 13668. 13674. 13675. 13680. 13686. 13690. 13692. 13698. 13705.
Domkirche, 13576. 13577. 13580. 13581. 13593. 13597. 13605. 13638. 13642. 13644. 13648. 13662. 13664. 13665. 13668*. 13680. 13701. 13727.
- Sepelin** s. Steinhorst.
- Serntyn** s. Zarrentin.
- Severin**, NW Parchim, Zebberin, 13571.
- Siemen** (Groß), SO Kröpelin, Zymen, Zyme, 13673. 13674.
- Slavia**, 13705.
- Sm—** s. Schm—
- Soldin**, Pr. Brandenburg (Neumark), S Pyritz.
Domstift, 13624.
- Steinhorst**, Hztm. Lauenburg, W Ratzeburg, Steenhorst, 13649.
- Steinhorst**, W Marlow, Sepelin, 13637.
- Stendal**, Pr. Sachsen.
Collegiatkirche (St. Nicolai), 13596. 13624. 13641.
- Stepenitz**, Pr. Brandenburg, W Meyenburg.
Kloster, 13653.
- Sternberg**, Sternebergh, Sternbergh, Sterneberch.
Stadt, 13620*. 13621*. 13628. 13712. 13729.
Kirche, 13724 n.
Vogtei, 13628.
- Stettin**, Pr. Pommern.
Stiftskirche zu St. Marien, 13597. 13609. 13663.
- Stintenburg**, Hztm. Lauenburg, N Zarrentin, Styntborgh, Stintborch.
Schloß, 13603. 13649. 13658. 13669. 13682.
- Stolp**, Hinterpommern.
Archidiakonats, 13680.
- Stralsund**, Pr. Pommern, Stralessunde (lat.), Sund.
Stadt, 13589. 13685.
- Striefeld**, NO Gnoien, Stritveld, Stritueld, 13713. 13717.
- Stuhm**, Pr. Westpreußen, S Marienburg, 13594*. 13595*.
- Sund**, Meerenge zwischen Seeland und Schonen, 13589.
- Sund** s. Stralsund.
- Tempzin**, NW Brüel, Tempzyn, Tempsyn, Temptzin, Temptzyn.
Antoniterhaus, 13600. 13620. 13621. 13626. 13628. 13688. 13720. 13726. 13739.
- Teschendorf**, M.-Strelitz, SO Stargard, Teschendorp, 13709.
- Tesmannsdorf**, NW Neubukow, Teßmerstorp, 13631.
- Gr. Tessin**, NO Neukloster, Dessin, 13607.
- Teterow**.
Pfarrkirche, 13642.
- Thymen, Neu-**, Pr. Brandenburg, W Lychen, Nien Thimen, 13725.
- Thorn**, Pr. Westpreußen, Thorun, 13636.
- Toitenwinkel**, N Rostock, Totendorp, 13713.
- Torgelow**, NO Waren, Torgelaw, 13566 n.
- Totendorp** s. Toitenwinkel.
- Treptow, (Alten-)**, Pr. Pommern, a. d. Tollense.
Pfarrkirche, 13617. 13648.
- Tribsees**, Pommern.
Archidiakonats, 13577. 13617. 13648.
- Tutow**, Pr. Pommern, W Jarmen, Tütow, 13714. Auch in 13211 in Bd. XXIII ist Tutow statt Turow zu lesen.
- Tzulow, Grossen-** s. Zülow.
- Upland**, Schweden, Ybtlandt, 13656.
- Usedom**, Insel, Pr. Pommern, V̇zнем, 13663.
- Venedig**, Italien, Venedie.
St. Markuskirche, 13612. 13626. 13698.
- Venzkow**, SW Sternberg, Ventzekow, 13621. 13628. 13726.
- Verden**, Pr. Hannover.
Diöcese, 13652.
- Visby**, Insel Gotland, Schweden, Wysbu, 13594. 13595. 13616. 13693. 13694. 13695.
- Voigtshagen**, O Dassow, Voghedeßhagen, 13631.
- Volkenshagen**, NO Rostock, Volquenshagen, 13598.
- Völschow**, Pr. Pommern, S Jarmen, Velzekow, 13714.
- Vredeland** s. Friedland.
- Vrownmarkede, Vruwenmarkede** s. Frauenmark.
- Vtinensis** (eccl.) s. Eutin.
- V̇zнем** s. Usedom.
- Wachholteshagen** s. Kirchhagen.
- Walksfelde**, Meckl.-Strelitz, W Mölln, Waluesuelde, Walghedesuelde, Walghotesuelde, 13603. 13649. 13669. 13679. 13682.
- Waren**.
Stadt, 13566 u. n.
Archidiakonats, 13644.
St. Georgenkirche, 13566. 13644.
Badestube (stupa genandt Schöck), 13566.
Neues Tor, 13566.
Altes Tor, 13566.
Neuer Graben, 13566.
Mühlenberg, 13566.
Papenberg, 13566.
- Warmia** s. Ermland.
- Warnemünde**, N Rostock, Warnemunde, Bollwerk, 13676.
- Warnow**, Fluß, 13606.
- Wedendorf**, SO Rehna, Wedewendorp, 13718.
- Weitendorf**, W Wismar, Weytendorp, 13583.
- Wendland**, Wendtland, 13725.
- Werder**, S Penzlin, Hogenwerder, 13563.
- Westenbrügge**, O Neubukow, Westynghebrugghe, 13686.
Pfarrkirche, 13690.
- Westerzee** s. Nordsee.
- Wilsnack**, Pr. Brandenburg, Westprignitz, Wilsinacke, 13676.
- Wysbu** s. Visby.
- Wismar**, Wismer, Wismaria, Wysmer, Wissmar, Wyzmer, Wysmar.
Stadt, 13567. 13568. 13569. 13570. 13584. 13585. 13589. 13590 n. 13600. 13608. 13619. 13620. 13629. 13631. 13632. 13636. 13645. 13646. 13657. 13660. 13667*. 13677. 13685. 13689. 13697. 13704. 13718. 13720. 13722. 13729. 13730. 13738.
Marienkirche, 13568. 13629. 13638. 13716.
Ihr Werkhaus, 13629.
Nicolaikirche, 13569. 13629. 13633. 13635. 13643. 13729.
Ihr Werkhaus, 13629.
Georgenkirche, 13581. 13629.
Franziskanerkirche (Heil. Kreuz und Maria Magdalena), 13661.
St. Jakobskapelle, 13631. 13632.

(Wismar)

Heil. Geist-Spital, 13570. 13689. 13704.
 Dominikanerkirche und Kloster, 13586. 13622. 13707.
 Blücherstraße (Blüffelstraße), 13608 n.
 Borstraße (platea Botes), 13707.
 Faule Grube (Voghedes groue), 13629.
 Grube, 13629.
 Mühlenstraße, 13629.
 Schweinsbrücke, 13629.
 Spiegelberg, 13570.
 Weberstraße, 13629.
 Stadtmauer, 13629.
 Hafan, 13645.
 Lübsche Mühle (Lubeker mole), 13608.
 Lübsches Tor, 13608 n.
 Cismarscher Hof, 13629.
 Fürstenhof, 13667.
Wissehrad, Böhmen, bei Prag.
 St. Peterskirche, 13586.
Wittenburg, Wittenborch.
 Stadt, 13652.
 Pfarrkirche, 13652.
 Kirchspiel, 13652.
 Land, 13652.
 Pfarrhaus, 13652.
 Marstall, 13652.

Witzin, O Sternberg, Wittzin, 13600.
 Mühle, 13620.
Wolgast, Pr. Pommern.
 Pfarrkirche, 13663.
Woltersdorf, Groß-, W Wismar, Groten Woltersdorp, 13631.
 13632.
Woltersdorf, Klein-, W Wismar, Luttiken Wolterstorp, 13631.
 13632.
Woosten, SO Goldberg, 13708.
Wutrense s. Klusmühle.
Ybtlandt s. Upland.
Zalym s. Salem.
Zarrentin, NW Wittenburg, Serntyn.
 Cisterzienserinnenkloster, 13639. 13678.
Zebberin s. Severin.
Zeitlow, Pr. Pommern, NO Demmin, Zetelow, 13714.
Zibühl, S Bützow, Ziebuell, Ziebul, 13718.
Ziggelmark, SW Wittenburg, Zyggehelemark, 13652.
Zymen s. Siemen.
Ziwan s. Schwaan.
Zuiderzee, Holland, mare meridianum, Zuderzee, 13589.
Zülow, SW Schwerin, Grossen Tzulow, Tzulov, 13593. 13605.
Zutphen, Niederlande, Zutphania, Zutphan.
 Stadt, 13589.
Zwan s. Schwaan.
Zwerin s. Schwerin.

II.

Personen-Register.

(Alphabetisch.)

Abkürzungen:

d. a. = der alte, ältere.
 Bgm. = Bürgermeister.
 Can. = Canonicus.
 desgl. = desgleichen.
 gen. = genannt.
 gest. = gestorben.
 Gr., Kl. = Groß, Klein.
 Hg. = Herzog.
 d. j. = der junge, jüngere.
 Käm. = Kämmerer.
 Kap. = Kapellan.
 Kler. = Kleriker.
 Kzlb. = Kanzleibeamter.
 n hinter der Urkunden-Nummer = Note.

notar. ap. auct, imp. auct. = notarius apostolica
 auctoritate, imperiali auctoritate.
 notar. publ. = notarius publicus.
 OB: vor Ortsnamen = Ortsbeziehung zu.
 Pr. = Priester.
 prov. = providiert.
 Rsb. = Ratssendebote.
 s. = siehe.
 Sekr. = Sekret.
 Sgl.-Abb. = Siegel-Abbildung.
 vgl. = vergleiche.
 vic. in spir. = vicarius in spiritualibus.
 Vik. = Vikar.

Die Urkundennummer steht in Klammern, sobald der Personennamen nicht ausdrücklich genannt ist.

A. (abgekürzter Vorname).
 — de Portugruario.

v. der Aa, de Aa.
 Johann, Bgm. zu Rostock, Rsb., 13589, S. 15. 13598,
 S. 26, Sgl.

Abbo.
 — v. Poel.

Abel (weiblicher Vorname): Abele, Abelle.
 — v. Bibow, Speck.

Adelheid: Alheyd, Alheyt, Alheit. Koseform: Taleke.
 — Dünevar, Lübberstorf, v. Preen, Wegener.

Agnes.
 — Herzogin von Mecklenburg (Gem. des Königs
 Albrecht III., Tochter des Hg. Magnus II. von
 Braunschweig, Witwe des Grafen Busso V. von
 Mansfeld und des Hg. Bogislav VI. von Pommern-
 Wolgast, gest. nach 1. Aug. 1430), (13588). 13671 u. n.

Ahlefeld: Alenelt.

Johann, in Rostock, 13614.

Albrecht, Albrecht, Albercht, Albert.

— Holtebötel, v. Reen, v. Teterow.

1. Erzbischof von Bremen (1361—1395), 13633, S. 62.
2. Hg. von Mecklenburg (II., Sohn Heinrichs II. des Löwen, 1329—1379), 13607.
3. Hg. von Mecklenburg (III., Sohn Albrechts II., 1379—1412), König von Schweden (1364—1389), (13575). 13582 n. 13587, Sekr. 13591. (13594). (13595). 13601. 13602. 13605. 13607, Sekr. (13616). 13630. (13631, S. 59). 13632. (13650). 13652, S. 80. (13655 u. n). (13656). 13658. 13667. (13670). 13671 u. n. 13673. 13674. (13693 u. n). (13694). (13695). 13713, Sekr. 13717. — Sekr. = 10187 B.

Aleuelt s. Ahlefeld.

Alexander.

— Papst (III., 1159—1181), 13698.

Alheit s. Adelheid.

v. Alsleben: v. Aluesleue.

Gumpert, d. a., 13602 u. n.

Altena.

Hans, wohnhaft zu Crivitz, OB: Venzkow, 13726, Sgl.

v. Aluesleue s. v. Alsleben.

Andreas. Koseform: Drewes.

— Büschow, Kossebade, Martens, Mulsow, Nienhusen.

Appel.

Henning, Vogt und Diener des Bischofs Detlev von Ratzeburg, 13603.

de Aquila.

S., päpstl. Kzlb., 13584 n. 13585 n.

Arnd (Vorname) s. Arnold.

Arnd: Arndes.

1. Gereke, Bauer zu Porep, 13653.

2. Lambert, Bauer zu Döbbersen, 13652, S. 79.

Arnold. Koseformen: Arnd, Arnt, Arndt, Arend.

— Babbe, Belster, v. Fineke, Glovetzin, Hake, Kaphingst,

v. der Mölen, v. Preen, Ruswin, v. Schwastorf, Vöge.

— Sohn der Schwester des Berthold v. Minden zu Rostock, 13676.

Attendorn: Atendörnen.

Heinrich, Subprior zu Dargun, 13677.

v. Axekow: de Axecowe, v. Axkow.

Werner, Ritter, 13607. 13717.

Babbe.

Arnd, Knappe, 13598, S. 26, Sgl.

Baggele, Baggehele.

1. Heinrich, Sohn von 2, in Rostock, OB: Marienehe, 13699, Sgl.

2. Winold, Bgm. zu Rostock, OB: Marienehe, 13606, Sgl. Vater von 1, 3, OB: desgl., 13699. OB: Gr. und Kl.-Reez, 13706.

3. Winold, Sohn von 2, in Rostock, OB: Marienehe, 13699, Sgl.

Balleuse.

Klaus, in Parchim, 13564, S. 1.

Balloper.

früher Bauer zu „Mecheuitze“, 13722.

Balthasar: Balthazar.

— Herr von Werle (Sohn des Lorenz, gest. 5. April 1421), 13650, Sgl. 13672, Sgl. — Sgl. = 12983.

Banzkow: Bantzekowe.

1. Johann, Ratsherr zu Wismar, 13646.

2. Markwart, Bgm. zu Wismar, 13646.

Baptista (Johann B.?)

— Thomacelli.

Bardenvlet: -ulet.

Hans, zum Werder (bei Penzlin), OB: Alt-Rehse, 13563.

v. Barnekow: Barnekow, -cowe.

1. Hans, Sohn von 5, 13688.

2. Markwart, Knappe, Bruder von 4, wohnhaft zu Poverstorf, OB: Jülchendorf, 13688.

3. Markwart, Sohn von 5, 13688.

4. Raven, Bruder von 2, 13688.

5. Reimar, Rat der Herzöge von M.-Stargard, 13620.

Rat, 13621. Vater von 1, 3, 6, zu Gustävel, 13688.

6. Reimar, Sohn von 5, 13688.

v. Barner: Berner.

Klaus, Rat der Herzöge von Mecklenburg-Stargard, 13620. Rat, 13621.

Barnim.

— Herzog von Pommern (VI., gest. 22./23. Septbr. 1405), 13721.

Basse.

1. Gerhard, Vater von 2, in Wismar, 13729.

2. Hermann, Vik. an St. Nikolai zu Wismar, Sohn von 1, 13729.

Becker.

Johann, Vik. an der Pfarrkirche zu Gästrow, 13618.

v. Behr: Bere, Beere.

1. Johann, Ritter, 13591, Sgl. 13607. 13658.

2. Vicke, Ritter, 13713.

Beienflet: Beyenvlet.

Markwart, Knappe, Futtermarschall der Herzöge von Mecklenburg, 13673. 13674.

Bekelin.

Jakob, Vik. an St. Marien zu Parchim, gest., 13577.

Bekman: Bekeman.

Dietrich, in Wismar, 13608. 13619.

Below: -we.

1. Georg, Kler. der Schweriner Diözese, 13577.

2. Gerold, Ratsherr zu Wismar, 13646. 13685.

Belster.

Arnold, Ratsherr zu Rostock, Käm., 13574. 13708.

Benedict.

— Hemphius.

Berg: Bergh.

Heinrich, in Rostock, 13613.

Berlonis.

Peter, Präceptor (Meister und Gebietiger) des Antoniterhauses zu Tempzin, 13621. 13628. 13688. 13720. 13726.

Bernd s. Bernhard.

Berner s. v. Barner.

Bernhard: Bernardus. Koseformen: Bernd, Bernt, Bernndt.

— v. Lübbestorf, Parstin, v. Plessen, Schröder, Sellin, Vurman.

— Abt zu Belbuck, 13663.

Berthold: Bertold, Bertolt. Koseform: Bedeke.

— Kerkring, Kölpin, v. Minden, v. Ritzrow.

— Sohn der Schwester des Berthold v. Minden zu Rostock, 13676.

v. Bibow: v. Bybow, -we.

1. Abel, Gattin von 2, OB: Kamin, 13686.

2. Heidenreich, Ritter, 13607. Gatte von 1, wohnhaft zu Westenbrügge, OB: Kamin, 13686.

3. Leneke, Nonne zu Neukloster, OB: Kamin, 13686.

Bindup: Bindüp.

Heinrich, Bürger zu Gästrow, OB: Lüneburg, 13703.

Blek.

Käter zu Döbbersen, 13652, S. 79.

Blidennagel: Blindenagel.

Heinrich, Bauer zu Teschendorf, 13709.

Bliesekow: Blisekow, -cowe; Blysekow; Blizekow.

Hermann, Can. an St. Marien zu Kolberg, Dekan u. Can. zu Schwerin, Vik. an St. Nikolai zu Greifswald, zu Teterow und an St. Marien zu Parchim, Can. zu Bützow und (prov.) zu Gästrow, erhält ein Kanonikat zu Kolberg und Vikareien zu Greifenberg, Kirchhagen und Köslin, 13642. (13662) u. n. Streitet um die Propstei zu Gästrow, 13701.

Blücher: Bluchcher.

Hermann, in Wismar, 13608.

v. Blücher: Blucher, Bluchcher, Bluchcherus.

1. Hermann, Knappe, OB: Ziggelmark und Döbbersen, 13652.

2. Lüder, Knappe, OB: Döbbersen, 13652, S. 79.

3. Volrad, Knappe, OB: Döbbersen, 13652, S. 79.

- Boldenberg:** -bergh.
Hans, in Wismar, 13629, S. 54.
- Bomgarde.**
Johann, Bgm. zu Neukalen, 13615.
- Bone.**
Nikolaus, in Wismar, 13707.
- Bonifaz:** Bonifacius, -fatius.
1. Papst (VII., 1294—1303), 13624, S. 48.
2. Papst (IX., 1389—1404), 13576, 13577, 13578, 13579, 13580, 13581, 13584 (u. n), Bulle. 13585 (u. n), Bulle. 13586, 13590, 13596, 13597, 13599, 13604, 13609 (u. n), Bulle. 13610, 13612, 13617, 13622, 13626, 13627, 13633 (u. n), Bulle. 13635 (u. n), Bulle. 13638, 13639, 13640, 13641 (u. n), Bulle. 13642, 13643, 13644, 13647 (u. n), Bulle. 13648, 13654, 13661, 13662, 13664, 13680, 13687 (u. n), Bulle. 13690, 13692, 13698, 13721, 13727.
- de Bononia** (von Bologna).
1. Ja(kob), päpstl. Kzlb., 13687 n.
2. Jo(hann), päpstl. Kzlb., 13687 n.
- Bonow.**
Konrad, Archidiakon zu Tribsees, (13577). Pfarrer zu Treptow, 13617. Can. zu Schwerin und (prov.) zu Lübeck, soll in ein Kanonikat zu Bätzow eingesetzt werden, 13648.
- Bonsack,** -sak, -zak.
1. Heinrich, Gatte von 3, Vater von 2, 13720.
2. Johann, wohnhaft zu Wismar, OB: Witzin, 13600, Sgl. Desgl., 13620. Sohn von 1, 3, Vater von 4, OB: Gr.-Raden, 13720, Sgl.
3. Richardis, Gattin von 1, Mutter von 2, 13720.
4. Richardis, Tochter von 2, Gattin des Tideke v. Bülow, 13720.
- Borchagen** s. Burghagen.
- Borchardes:** Borchardes, Borghardi.
1. Hinzeke, Käter zu Ziggelmark, 13652, S. 78.
2. Johann, Pfarrer an St. Petri zu Rostock, 13579.
3. Nikolaus, Ratsherr zu Wismar, 13629 n.
- v. Borken.**
Matthias, Bürger zu Rostock, OB: Marienehe, 13606, Sgl.
- v. dem Borne.**
Tideke, Vogt des Landes Usedom, 13663.
- v. Borstorf:** v. Borchstorp.
Volrad, s. v. Züle 8.
- v. Börzow:** de Bortzow.
Johann, päpstl. Kzlb., 13647 n.
- Brand:** Brandt, Brant.
1. Gerhard, Prior zu Dargun, 13677.
2. Heinrich, d. j., Bürger zu Gadebusch, 13623.
- Brandes.**
Klaus, OB: Marienehe, 13606.
- Breide,** Breyde.
Detlev, OB: Lübeck, 13625.
- Brokhusen:** Bruckhuzen.
Klaus, Pr. zu Rostock, 13708.
- Brun** (Vorname): Bruno. Koseformen: Brünyngh, Brvnig.
— Grambow, v. Restorff, Warendorp.
- Brucowe** s. Brützkow.
- Brüshaver:** Brusehauer.
Lutter, Mönch zu Doberan, 13668.
- Brützkow:** Brucowe.
Johann, Bürger zu Lübeck, OB: Rehna und Bliedorf, 13573 n.
- Bucgenhagen** s. v. Buggenhagen.
- Buchin:** Buchmes (Gen., ob verlesen aus Buchines?).
Henneke, Bauer zu Pinnow (in der Mark, bei Grabow), 13684.
- Buck,** Buek s. Buk.
- Buckstock** s. Buxstock.
- Bucowe** s. Bukow.
- v. Buggenhagen:** Bugghenhagen, Bucgenhagen.
Wedege, pommerscher Ritter, 13663, 13713.
- Buk,** Bvk, Buck, Buek.
1. Konrad, Bgm. zu Wismar, Rsb., 13589, S. 15, 13646
2. Klaus, 13706, Sgl.
3. Nikolaus, Ritter, (gest.), 13713.
- Bukow:** Bucowe.
Nikolans, Ratsherr zu Wismar, Stadtrichter, 13567, 13646.
- Bulder** s. Buller.
- Bulgerwolt.**
Konrad, Ratsherr zu Wismar, 13646.
- Buller:** Bulder, Bvlder.
1. Heinrich, in Parchim, 13564.
2. Nikolaus, Propst zu Neukloster, (13607 u. n), 13686, Sgl.
- v. Bülow:** (v.) Bulow, -we; (v.) Bvlow, Bulow, Bwlowe, v. Buelow, v. Bülowe.
1. Dankwart, Sohn von 12, 13, unter Vormundschaft des Brüning v. Restorff, OB: Gr.-Raden, 13720, Sgl.
2. Dietrich, Can. (war Dekan) zu Bätzow, gest., 13648.
3. Hans, „Vetter“ (wohl richtiger Vater) von 4, 9, wohnhaft zu Zibühl, OB: Jeese und Börzow, 13718.
4. Hans, Sohn (?) von 3, Vetter von 5, 7, wohnhaft zu Zibühl, OB: Jeese und Börzow, 13718 (zu Anfang der Urk. verschrieben: Heinrich).
5. Hans, Vater von 7, Vetter von 4, 9, wohnhaft zu Wedendorf, OB: Jeese und Börzow, 13718.
6. Hartwig (ob 7?), 13601, 13602.
7. Hartwig, Sohn von 5, Vetter von 4, 9, wohnhaft zu Wedendorf, OB: Jeese und Börzow, 13718.
8. Henneke, zu Gr.-Siemen, 13673, Sgl. 13674, Sgl.
9. Henneke, Sohn (?) von 3, Vetter von 5, 7, wohnhaft zu Zibühl, OB: Jeese und Börzow, 13718.
10. Joachim, d. a., 13688, Sgl.
11. Johann, streitet um die Propstei zu Güstrow, 13701.
12. Richardis, Gattin von 13, Mutter von 1, Tochter des Johann Bonsack, gest., 13720.
13. Tideke, Gatte von 12, Vater von 1, gest., 13720.
- Bumester.**
Matthias, Pfarrer zu Lychen, Johanniterbruder, 13725.
- de Bunina** (oder Buuina).
Hermann, Kler. der Havelberger Diöcese, hat um eine Vikarei an St. Marien zu Friedland gestritten, 13610.
- Burghagen:** Borchagen, Der(?)hagen.
Gereke, 13602 u. n, Sgl.
- Büschow:** Butzekowe.
Andreas, Unterkellermeister zu Dargun, 13677.
- Buttow:** Buttouwe.
1. Gottfried, Pr., Vik. an St. Nikolai zu Wismar, 13629, S. 55.
2. Hermann, Vater von 3, 4, (in Wismar), 13629, S. 55.
3. Katharine, Nonne (des heil. Kreuzklosters) zu Rostock, Tochter von 2, „modder“ des Klaus Fahrenholz in Wismar, 13629, S. 55.
4. Margarete, Nonne (des heil. Kreuzklosters) zu Rostock, Tochter von 2, „modder“ des Klaus Fahrenholz in Wismar, 13629, S. 55.
- Butzekowe** s. Büschow.
- de Buuina** s. de Bunina.

Buxstock: Bvctok, Buckstock.

1. Dibbold, in Rostock, 13598, Sgl.
2. Lüdeke, OB: Volkenshagen, 13598, S. 25.

Buxtehude.

Meinhard, Ratsherr zu Hamburg, Rsb., 13589, S. 15.

Bwlove s. v. Bülow.

v. Camin: v. Camyn.

1. Detlev, s. v. Züle 2.
2. Volrad, s. v. Züle 9.

Camin s. auch Kammin.

Cancke s. Konrad.

Capelle s. Kappelle.

Cellin s. Sellin.

(**Chotemar** s. Gotemar).

Christian: Cristianus, Kerstianus, Karstianus.

— Coband, Ritter, Zarnekow.

Christoph: Kerstoffer.

— Mouwe.

Claus, Clawes s. Nikolaus.

de Clene s. v. Kleinen.

Cletzeke.

Johann, Kler. der Havelberger Diöcese, notar. imp. auct., 13624, S. 49.

Clingenbergh s. Klingenberg.

Coband, Cobant.

Christian, päpstl. Kzlb., 13633 n. 13635 n. Mitglied des Prämonstratenserordens, Can. zu Ratzeburg und Bützow, hat das Bützower Kanonikat aufgegeben, 13648.

Conicke, Conradus s. Konrad.

Cop, Coppe s. Kop, Koppe.

Cord s. Konrad.

Cosmas.

— Kardinalpriester tit. St. Crucis in Jerusalem, 13581.

Cotzebade s. Kossebade.

v. Cramon: Cramon.

1. Kord, Vater von 2, gest., 13724.
2. Kord, Sohn von 1, wohnhaft zu Mustin, OB: Gägelow, 13724.

Cristianus s. Christian.

Crivitz: Criwite.

Henneke, in Gr.-Zülow, 13593.

Cropelin s. Kröpelin.

d'Crves, v. Crummesse s. v. Krummesse.

Cruse s. Kruse.

Crützman.

Johann, Pr., Kapellan und Rat des Hg. Erich d. ä. von Sachsen-Lauenburg, 13679.

Cultellificis s. Mestmaker.

Curt s. Konrad.

Cusveld s. Koesfeld.

Czoffya s. Sophie.

v. Czvie s. v. Züle.

v. Dahlen: v. Dalen.

Johann, Pr., OB: Schönbeck, 13691.

Damis.

Otto, Vik. an St. Marien zu Friedland, gest., 13610.

Dankwart: (Dan)kward, Danquard.

— v. Bülow.

Dasseman.

Heinrich, Pr., OB: Boizenburg, gest., 13666.

Dassow: Dartzowe.

Hermann, Ratsherr zu Lübeck, Rsb., 13589, S. 15.

Deergarde: Tirgarthen.

Johann, Großschäffer zu Marienburg, 13670.

Degenhard: Deghenard, Deghenardt.

— Passow.

Dene.

1. Peter, Knochenhauer zu Rostock, 13574.
2. Reiner, Ratsherr zu Bremen, Rsb., 13589, S. 15.

Der(?)hagen s. Burghagen.

Derzecow.

Ludolf, Pr. der Kamminer Diöcese, verzichtet auf seine Ansprüche an das Archidiakonats Waren, 13644.

Detlev, -lef, -leff, -leuus.

— Breide, v. Negendank, v. Züle.

— Bischof zu Ratzeburg (v. Parkentin, 1395—1418), (13580). 13583, großes Sgl. 13592. (13599). 13603, großes Sgl. (13609). 13611. (13629, S. 55). 13633. (13639). 13640. 13643. (13644). (13647). 13649. 13652. 13666. 13668. 13669. 13682. 13696. 13702, Sachensgl. 13719, Sachensgl. (13738 u. n.) — Sachensgl. = 13159; großes Sgl. = 13226.

Detmar (Vorname): Detmer.

— Schmidt.

Detmar: Detmers.

Tengele, in Parchim, 13564, S. 2.

Dibbold: Dybbold, Dibbolt.

— Buxstock.

Dietrich: Dyderik, Dyderk, Diettrich, Tidericus, Thidericus. Koseformen: Tideke, Tydeke, Thideke.

— Bekman, v. dem Borne, v. Bülow, Fritze (s. Wanzeberg), Holloger, Karow, Knehose, Lange, Moorman, Schmidt, Schoneweder, Tuckeswert, v. Vieregge, Vowzak, Wanzeberg, Werneke, Wilde.

dove: Koneke.

v. Dranthen, v. Drantym.

Heinrich, Vogt zu Schwerin, 13601. 13602. Knappe, 13673. 13674.

Drewes s. Andreas.

v. Dryen.

Lübbert, Ratsherr zu Zutphen, Rsb., 13589, S. 15.

Drüde s. Gertrud.

Dubbeke: Dubyngh.

Heinrich, Bauer zu Gr.-Raden, 13720.

Dubyngh s. Dubbeke.

Dume: Düme.

Wulf, Bürger zu Demmin, 13723.

Dünevar: Dünefiars, Dünevars.

Adelheid, Priorin des heil. Kreuzklosters zu Rostock, 13598. (13641). 13708.

Dunker.

Heinrich, Käm. des Bischofs Detlev von Ratzeburg, 13583.

Düpow: Düpowe.

Paul, 13634.

Ebel: Ebele.

— Möllendorf.

Eberhard: Everhardus.

— Elmhof, Lowenkamp.

Eckhard: Eckardus, Eggerd, Eggherd.

— Freiberg.

— Päpstl. Kzlb., 13641 n.

Egel: Eghel.

Henning, Bgm. zu Neukalen, 13615.

Eggerd (Vorname) s. Eckhard.

Eggers: Eggherdes.

. Koneke, in Friedland, OB: Malchin, 13651.

Elisabeth, Elizabeth, Elyzabeth.

— Gägelow, Nienhusen, Vöge.

— btissin des Klosters Ribnitz, Herzogin zu Mecklenburg (unrichtige Angabe der Urkunde) s. Ingeburg.

- Elmenhorst:** Elmhorst.
Johann, Ratsherr zu Wismar, 13629, S. 56. 13646.
- Elmhof.**
Eberhard (1593—1630), Stadtschreiber zu Wismar, 13707 n.
- Engelbert.** Koseformen: Engelke, Thenghelle.
— Detmar, Warburg.
- Engelke** s. Engelbert.
- Erich:** Erik, Eryk.
1. König von Norwegen (1388—1439), von Dänemark (1396—1439) und von Schweden (1396—1439), Sohn des Hg. Wartislaw VII. von Pommern, gest. vor 16. Juni 1459, (13594). (13656).
2. Hg. von Sachsen-Lauenburg (III., d. ä., gest. 1407), d. ä., 13649, großes Sgl. mit Rücksgl. 13679, großes Sgl. — Großes Sgl. = 10844 B, kleines Sgl. = 13200.
3. Hg. von Sachsen-Lauenburg (IV., d. j., 1368—1412), d. j., 13603. 13649. Hg. von Sachsen, anders von Lauenburg, 13669. 13682, Sgl. (= 11140).
- Erpo:** Erp.
— Winterfeld.
- Euphemia:** Eufemye.
— Herrin zu Werle, (Gem. Balthasars, Tochter des Hg. Magnus von Mecklenburg, gest. 1416), 13672.
- Everhardus** s. Eberhard.
- Fahrenholz:** Vornholt.
1. Johann, Pr., Vetter von 2, in Wismar, OB: Alt-Gaarz, gest., 13629, S. 54.
2. Klaus, Vetter von 1, Verwandter von Jakob und Margarete Summis und von Tibbeke Vette, in Wismar, 13629.
- v. Fineke:** Fineke, Fyneke, Fyneken, Win(e)ke.
1. Arnd, Bruder von 2, 3, 13708, Sgl.
2. Günther, Bruder von 1, 3, 13708, Sgl.
3. Klaus, Knappe, Bruder von 1, 2, wohnhaft zu Woosten, OB: Kankel, 13708.
- Franz:** Frenz.
— Möller.
- Fredebern:** Vredebernus.
— Vrimanstorp.
- Freiberg:** Vriberch.
Eggerd, Komtur zu Mirow, 13725.
- Frenz** s. Franz.
- Friedrich.** Koseformen: Vicke, Vicko, Wycke.
— v. Behr, Giseke, Knoke, v. Moltke, v. Stralendorff.
— Römischer König, Kaiser (1212—1250), 13662.
- Fritze:** Vritze.
Dietrich, s. Wanzeberg.
- Gägelow:** Ghoghelowe.
1. Elisabeth, Gattin von 2, in Wismar, 13570.
2. Nikolaus, Gatte von 1, in Wismar, 13570.
- v. Gallin:** v. Gallyn.
Volrad, s. v. Züle 10.
- v. Gandersheim:** v. Gandersem, v. Gandersen.
Hermann, Pfarrer zu Mölln, 13649. Kanzler und Rat des Hg. Erich d. ä. von Sachsen-Lauenburg, 13679.
- Garbrader.**
Heineke, verfestet zu Wismar, 13567.
- Garlacus** s. Gerlach.
- Georg.**
— Below.
- Gerdt, Gereke** s. Gerhard.
- Gerhard:** Gerardus, Gherardus. Koseformen: Gerdt, Gherd, Ghert; Gereke, Ghereke, Gherke.
— Arnd, Basse, Brand, Burghagen, Derphagen (s. Burghagen), Grenze, Kaphingst, Kop, Kruse, Lose, Millies, Nortman, Stuve, Vogt, Vrimanstorp, Werkman.
— Hg. von Schleswig, Graf von Holstein (VI., Sohn Heinrichs II. des Eisernen, erschlagen 1404), 13710.
- Gerlach:** Gerlacus, Garlacus, Gherlich.
— Schorssow, Wilde.
— Päpstl. Kzlb., 13633 n. 13635 n.
- Gerold, Gherold, Gherolt.**
— Below, Hasenkop.
- Gertrud.** Koseformen: Ghese, Gheze; Drüde.
— v. Minden, Vort.
— Äbtissin zu Zarrentin, (13639). 13678.
- Ghe-** s. Ge.
- Ghereke, Ghert** s. Gerhard.
- Gherlich** s. Gerlach.
- Ghese** s. Gertrud.
- Gho-** s. Go.
- Ghogelowe** s. Gägelow.
- Ghu-** s. Gu.
- Giseke:** Gyseke.
Vicke, in Wismar, 13629 n.
- Glouetzin:** Glouetzin.
Arnd, wohnhaft zu Pinnow (in der Mark, bei Grabow), 13684.
- Gnewesmolen** s. Grevesmühlen.
- Gode.**
Johann, Pfarrer zu Lübow, 13692.
- Gödeke** (vgl. Gottfried, Gottschalk): Ghodeke.
— Sten.
- Godfridus** s. Gottfried.
- Godschalk** s. Gottschalk.
- v. dem Goltm:** vanne Gholme.
1. Hermann, wohnhaft zu Zeitlow, OB: Levin, 13714, Sgl.
2. Klaus, 13714.
- Gosschalk** s. Gottschalk.
- Goswin.**
— Klingenberg.
- Gotemar:** Gotmer.
— v. Retzow.
- Gottfried** (vgl. Gödeke): Godfridus, Ghotfryd.
— Buttow, Nagel.
- Gottschalk** (Vorname, vgl. Gödeke): Gottschalk; Gotschalk, -schalcus, -scalk, -sc(al)eus; Godschalk, -schalc, -scalcus; Gosschalk, Gosscalcus.
— v. der Kulen, Morsel, v. Züle, v. Zülow.
— Abt zu Dargun, 13677. (13714).
- Gottschalk:** Gotschalk.
Klaus, in Wismar, 13677.
- Grambow:** -we.
1. Brüning, 13711.
2. Hans, Ritter, gen. Prignitz, 13711.
3. Hans, d. j., gen. Prignitz, 13711.
4. Philipp, Ritter, gen. Prignitz, 13711.
- Gramkow:** Gramekow.
Johann, Kler. der Ratzeburger Diözese, zum notar. ap. auct. ernannt, 13654.
- (v. Greifenberg.)**
Johann, Propst zu Broda, (13590 u. n.) (13624). 13663. (13727).
- Grenze:** Grentze.
Gerhard, Ratsherr zu Rostock, Käm., 13613. 13676. Käm., 13715.
- Greteke** s. Margarete.
- Grevesmühlen:** Gnewesmolen.
Margarete, Jungfrau der Ratzeburger Diözese, 13622.

v. Gudenswege s. v. Wodenswege.

Guding: Ghuding.

Lorenz, Pr. zu Ribnitz, 13637.

Gumpert: Gumperd, Ghumpert.

— v. Alsleben.

v. Guntersberch.

Reimer, General-Präzeptor (gemeine bideger) des Johanniter-Ordens in Sachsen, in der Mark, in Wendland und in Pommern, 13725.

Günther (Vorname): Ghunter, Ghünter.

— v. Fineke.

Günther: Ghunter.

Hermann, Pr. der Ratzeburger Diözese, Pfarrer an St. Nikolai zu Wismar, 13643.

v. Hachede: de Hachene.

Heinrich, Ratsherr zu Lübeck, Rsb., 13589, S. 15.

Hageman: Hagheman.

Johann, in Parchim, 13564, S. 2.

v. Hagenow: Hagenowe.

Reimar, Ritter, 13658.

Hahn: Hane.

1. Klaus, Bürger zu Demmin, 13723.

2. Köpeke, früher Bauer zu „Mecheuitze“, 13722.

Hake.

Arnold, Käter zu Döbbersen, 13652, S. 79.

Hakenbeke.

Henneke, in Parchim, 13564, S. 2.

Hals.

Henneke, Ratsherr zu Mölln, 13592.

Hane s. Hahn.

Hannus, Hans s. Johann.

Hartek, Hartich s. Hartwig.

Hartman.

— Scharfenberg.

Hartwig: Hartwik, -wicus; Hartich, Hartych, Hartek.

— v. Bülow, v. Ouwe, Peine, v. Preen, Wackerbart.

Hasemberch.

Siegfried, Kler. der Kamminer Diözese, Can. zu Bützow (ist vom Papst eingesetzt, verzichtet aber auf das Kanonikat), 13648.

Hasenkop, -copp; Hasekop, -kopp.

1. Gerold, Ritter, 13658. 13660. Vogt zu Gadebusch, 13673. 13674.

2. Henneke, Knappe, 13606.

3. Hermann, Knappe, 13630, Sgl.

4. Paschedach, OB: Diedrichshagen (bei Grevesmühlen), 13562.

Hasenkroch: -kruch.

1. Kurd, Ratsherr zu Demmin, 13723.

2. Wolter, Bürger zu Demmin, 13723.

Hasse (ob Sasse?).

1. Henneke (1436), in Wismar, 13568n.

2. Johann, Bürger zu Wismar, 13568.

Heideman: Heydeman.

Heinrich, OB: Dorf Brüel und Klusmühle, 13667.

Heidenreich: Heydenrik, -ricus.

— v. Bibow.

Heyne, Heineke s. Heinrich.

Heinrich: Hinrich, -rik, -ric, -rick, -rek; Hynrick; Henricus. Koseformen: Heyne; Heineke, Heyneke; Hintzeke, -kinus.

— Attendorn, Baggele, Berg, Bindup, Blidennagel, Borsack, Borchardes, Brand, Buller, v. Bülow (richtiger: Hans), Dasseman, v. Dranthen, Dubbeke, Dunker, Garbrader, v. Hachede, Heideman, Helmich, Hoppenrade, Hoveman, Hoverighe (s. Mauricii), v. Kardorff,

Katzow, Kevel, Kil, v. Kleinen, Koppe, v. Krummesse, Kruse, v. Lesen, Ludeke, v. der Lühe, v. Maltzan, Markwart, Mauricii, v. der Mölen, v. Moltke, Mume (?), Nortman, Paleborn, Pamperin, v. Quitzow, Retzink, v. Reventlow, Ringer, Sass, Schack, Schütte, Scortebudel, Selege, Smolt, Specht, v. Sperling, Sprengel, Summis, Tarnow, Vot, Wendelstorp, Westhof, Wilde, Witte, v. Wodenswege, Wulf, Zittow, v. Züle, v. Zülow.

1. Herr von Mecklenburg (II., Sohn Heinrichs I., 1287 bis 1329), 13667.

2. Ritter, s. v. Wodenswege.

Helmich: Helmeghes.

Heinrich, Bauer zu Gr.-Raden, 13720.

Helmold, Helmolt.

— v. Plessen.

— von Müsselfow, s. v. Plessen 3.

v. **Helpte.**

Janeke, 13657.

Hemphius.

Benedict (um 1600), notar. publ., 13631n.

Henning (Koseform von Johann), Henningk, -ingh, -yng, -yng; Hennygus; Henneke, -kinus.

— Appel, Buchin, v. Bülow, Crivitz, Egel, Hakenbeke, Hals, Hasenkop, Hasse (ob Sasse?), Holtebötzel, Kammin, v. Kardorff, v. Krummesse, Kruse, v. Moltke, v. Parkentin, Pentz, v. Plessen, v. Ritzerow, Rode, Rone, Sass, Selege, v. Stove (Joh.), v. Stralendorff.

Henricus s. Heinrich.

Herder.

— Propst des Klosters Zarrentin, (13639). 13678.

Hermann: Herman, -men, -mannus.

— Basse, Bliesekow, Blücher, v. Blücher, de Bunina (oder Buina), Buttow, Dassow, v. Gandersheim, v. dem Golm, Günther, Hasenkop, Hut, Iborg, Kruse, Kulal, Kulpin, Meier, Pampow, Pressentin, Röbel, Vischer, Wesel, Witte.

Hinrik, Hintzeke s. Heinrich.

Hoed s. Hut.

Holloger, Hollogher.

Dietrich, Ratsherr zu Rostock, 13598, S. 26, Sgl. Käm., 13613. Käm., 13715.

v. dem **Holte:** vamme Holte.

Rümp, 13714.

Holtebötzel: Holtebutel.

1. Albrecht, Sohn von 2, zu Golm, 13691.

2. Henning, Vater von 1, 3, OB: Schönbeck, gest., 13691.

3. Henning, Sohn von 2, zu Golm, 13691.

Honorius.

— Papst (III., 1216—1227), 13662.

Hoppenrade: Hoppenrot.

Heinrich, in Wismar, 13729.

Horn.

frühere Besitzer von Volkenshagen, 13598, S. 25.

v. **Horn:** vamme Horne.

Janeke, wohnhaft zu Tutow, 13714. (auch in Nr. 13211, S. 333, Z. 5 ist Tutow statt Turow zu lesen und demgemäß das Orts- und Personen-Register zu Bd. XXIII zu berichtigen).

v. **Horst.**

Joachim, Kler. der Schweriner Diözese, 13643.

Hortulini.

Nikolaus, Ritter, s. Thomacelli 2.

Hoveman: Houeman.

Heinrich, in Wismar, 13629, S. 56.

Hoverighe.

Heinrich, s. Mauricii.

Hund: Hunte.

Hans, Knappe, 13601 u. n, Sgl.

Hut: Hoed.

Hermann, Pfarrer zu Barth, gest., 13675.

Ja. (abgekürzter Vorname) s. Jakob.**Jachim** s. Joachim.**Jakob:** Jacob. Koseform: Kopke. Abkürzungen: Jac., Ja.— Bekelin, de Bononia, Hahn, Lungen, Om, Strömken-
dorf, Summis.— Registrator in der päpstl. Kanzlei, 13584 n. 13585 n.
13633 n. 13635 n. 13647 n. 13687 n.**v. Jamel:** v. Jamelen.

Johann, in Wismar, 13629, S. 55.

Janeke (Koseform von Johann).

— v. Helpte, v. Horn.

v. Jatzke: v. deme Yatzeke.

Willeke, Ratsherr zu Friedland, 13651.

lborg: Yborch.

Hermann, Ratsherr zu Lübeck, Rsb., 13589, S. 15.

Ingeburg.— Äbtissin des Klosters Ribnitz (Herzogin zu Mecklen-
burg, Tochter Heinrichs III., gest. 1408), 13637 (hier
unrichtig Elisabeth genannt).**de Insula** s. vom Werder.**Jo.** (abgekürzter Vorname) s. Johann.**Joachim,** -chym; Jachim, Yachim.

— v. Bülow, v. Horst, v. Kardorff, v. Maltzan.

Jobst.— Markgraf von Brandenburg (1388—1411), (13601).
(13602).**Johann,** -han, -hannes. Koseformen (vgl. Henning, Janeke):

Hans, Hanß, Hannus. Abkürzungen: Jo., Joh.

— v. der Aa, Ahlefeld, Altena, Banzkow, Bardenviet,
v. Barnekow, Becker, v. Behr, Boldenberg, Bomgarde,
de Bononia, Bonsack, Borchardes, Börzow, Brützkow,
v. Bülow, Cletzeke, Crützeman, v. Dahlen, Deergarde,
Elmenhorst, Fahnenholz, Gode, Grambow, Gramkow,
Hageman, Hasse (ob Sasse?) Hund, v. Jamel, Kalf,
Kappelle, Ketel, Koesfeld, v. dem Krüge, Liliendal,
Linow, Lischow, v. der Lühe, v. Lützw, Make,
Mengewurt, Mestmaker, Möller (s. Mölner), Mölner,
Nortman, Penzin, Plate, v. Plessen, Prignitz
(s. Grambow), Provest, Radolf, Rampe, Rat, v. Röbel,
v. Rohr, Rätting, Schack, Schikkedans, Simonis,
Smolt, v. Stove (Hen.), v. Stralendorff, Summis,
Swalenberg, Tessin, Thenghud, v. Thorn, Timmerman,
de Tremosnitz, Troje, Tuckeswert, Vogel, Volmars,
Vort, Warnemünde, Werkman, Westphal, Witte,
Woltorp, Zadelman.

1. Papst (XXII., 1316—1334), 13624, S. 47.

2. Bischof von Havelberg (v. Wopelitz, 1385—1401),
13610.3. Bischof von Lübeck (v. Dülmen, 1399—1420), 13573.
13624, Sgl. (13627). (13639).

4. Propst zu Broda, s. v. Greifenberg.

5. Prior des Kartäuserklosters Ahrensboeck, 13606.

6. Rektor des Kartäuserklosters Marienehe, 13606.

7. Mönch (Dominikaner?) zu Rostock, 13676.

8. Hg. von Mecklenburg (IV., Sohn des Magnus, 1384
bis 1422), 13582. 13587, Sgl. 13588. D. j., 13591.
13601. 13602. 13605. 13630. 13631, S. 59. 13632. 13658.
13660 (?). 13673. 13674. (13694) u. n. 13713. 13717. —
Sgl. = 12211.9. Hg. von Mecklenburg-Stargard (II., Sohn Johanns I.,
gest. 1416), 13575, Sekr. (Johanns I. an 6928). 13610.13620, Sekr. 13621, Sekr. 13660 (?). 13683. — Sekr.
ohne nähere Bezeichnung = 12296.10. Herr von Werle (VII., Sohn des Lorenz, gest. 1. Septbr.
1414), 13672.

11. Müller zu Wismar, s. Möller 3.

12. Pantinenmacher-Meister zu Wismar, OB: Kiel, 13730.

Isermenger: Ysermengher.

Markwart, zu Rostock, und dessen Tochter, 13676.

v. Jungingen.Konrad, Hochmeister des Deutschordens (gewählt
30. Novbr. 1393), (13589, S. 17). (13594). (13595).
(13616). (13655). (13656). (13670). (13693). (13694).
(13695).**Jutta.**— Gräfin von Hoya und Bruchhausen, dann Herzogin
von Mecklenburg, (Verlobte, dann Gem. des Hg.
Johann IV. von Mecklenburg, Tochter des Grafen
Otto II., gest. 7. Oktbr. 1415), (13588).**Kalf:** Kalf.Johann, Vik. an St. Georgen zu Grabow und zu
Doemitz, Pfarrer zu Diedrichshagen (einzusetzen),
13640.**Kammin:** Camines.

Henneke, Käter zu Döbbersen, 13652, S. 79.

Kaphingst: Kapehinghest.

1. Arnd, Bruder von 2, 13634.

2. Gerd, Bruder von 1, 13634.

Kappelle, Cappelle, Capelle.

1. Hans, Bürger zu Gadebusch, 13623.

2. Klaus, 13601 u. n, Sgl.

v. Kardorff: Kerkdorp.

1. Heinrich, Sohn von 5, 13712.

2. Henneke, Sohn von 5, 13712.

3. Joachim, 13712.

4. Klaus, 13712.

5. Radolf, Vater von 1, 2, 13712.

Karl.

— Römischer König, Kaiser (IV., 1346—1378), 13662.

v. Karlow: (v.) Karlowe, -love, -louwe.Reimar, Knappe, OB: Carlow und Klocksorf, 13611,
Sgl. 13658, Sgl. 13678.**Karow:** -we.

Dietrich, Ratsherr zu Wismar, 13646.

Karstianus s. Christian.**Katharine:** Katherine.

— Buttow.

Katzow: -we.Heinrich, Ratsherr zu Rostock, 13598, S. 26, Sgl.
13613. 13708.**Kerkdorp** s. v. Kardorff.**Kerkring.**

Berthold, Ratsherr zu Lübeck, Rsb., 13589, S. 15.

Kerstianus s. Christian.**Kerstoffer** s. Christoph.**Ketel.**

Johann, Pfarrer an St. Nikolai zu Wismar, gest., 13643.

Kevel: Keüel.

Heine, in Rostock, 13676.

Kil: Kiles (Gen.).

Hinzeke, Bauer zu Ziggelmark, 13652, S. 78.

Kyre.

früher Bauer zu „Mecheuitze“, 13722.

v. Kleinen: v. Klene, de Clene.Heinrich, Ratsherr zu Wismar, Stadtrichter, 13567.
13646.

Klingenberg: Clingenbergh.

Goswin, Ratsherr zu Lübeck, Rsb., 13589, S. 15.

Knehose.

Dietrich, in Güstrow, 13618.

Knoke.

1. Timmeke, Knappe, Bruder von 2, 13602 u. n., Sgl.
2. Vicke, Knappe, Bruder von 1, 13602 u. n., Sgl.

Koesfeld: Cusneld.

Johann, Prior zu Eichsen, Prokurator des Johanniterordens, 13624.

Kölpin (vgl. Kulpin): Kolpyn.

Beteke, Ratsherr zu Friedland, 13651.

Koneke s. Konrad.**Konrad:** Conradus. Koseformen: Kord, Kōrd, Cord, Cordh,

- Kurd, Kvrt, Cūrd, Curt; Koneke, Conicke, Caneke.
 — Bonow, Buk, Bulgerwolt, v. Cramon, Eggers, Hasenkroch, v. Jungingen, Manderow, Parsenow, v. Preen, v. Sperling, Thürkow.
 — dove Koneke, Käter zu Ziggelmark, 13652, S. 78.

Kop: Copes (Gen.).

Gerhard, Käter zu Döbbersen, 13652, S. 79.

Kopke s. Jakob.**Koppe:** Coppe.

Heinrich, Bauer zu Gr.-Raden, 13720.

Kord s. Konrad.**Kossebade:** Kotzebade, Cotzebade.

Drewes (1462), wohnhaft zu Torgelow, OB: Wischmühle bei Schlön, 13566n.

vam Kroege s. v. dem Krüge.**Kröpelin:** Cropelin.

Rudolf (Ludolf?), Pr. der Schweriner Diocese, Vik. zu Barth, 13675.

v. dem Krüge: vam Kroege, vamme Kroghe.

Hans, 13601. 13602.

v. Krummesse, v. Crummesse, v. Crumesse, d'Crvess.

1. Heinrich, Knappe, 13625, Sgl. 13649. Rat des Hg. Erich d. ä. von Sachsen-Lauenburg, 13679.
2. Henneke, 13649.
3. Otto, 13649.

Kruse: Krvse, Cruse, Cruze.

1. Gerhard, in Rostock, 13613.
2. Heinrich, Bauer zu Gr.-Raden, 13720.
3. Heinrich, (Schiffer) zu Rostock, OB: Bergen, 13737.
4. Henneke, Bauer zu Döbbersen, 13652, S. 79.
5. Hermann, Bgm. zu Kopenhagen, 13700, Sgl.

Kulal: Kulales (Gen.).

Hermann, Käter zu Ziggelmark, 13652, S. 78.

v. der Kulen.

Gottschalk (1410), in Wismar, 13629n.

Kulpin (vgl. Kölpin): Culpin.

1. Hermann, Gatte von 2, in Wismar, gest. 1417(?), 13716.
2. Margarete, Gattin von 1, in Wismar, gest. 1400, 13716.

Kurd s. Konrad.**Lambert.**

— Arnd.

Lambrecht.

Peter, Bauer zu Gr.-Raden, 13720.

Lamperti.

Ludolf, Pfarrer zu Badresch, Vik. an St. Marien zu Friedland (einzuführen), 13610.

Lange: Langhe.

Tideke, in Parchim, 13564, S. 2.

Laurens s. Lorenz.**Leeneke** s. Magdalene.**v. Lesen.**

Heinrich, päpstl. Kap., Can. zu Schwerin, gest., 13680.

Liliendal, Liligendal.

1. Einwohnerin zu Wismar, 13629, S. 55.
2. Johann, Pr., Vik. an St. Marien zu Wismar, 13629, S. 55.

Linow: -we.

Johann, Notar, 13568.

v. Linstow: Linstow, Lynstowe.

Werneke, 13706, Sgl.

Lischow: Liskowe, Liskouwe.

Johann, Ratsherr zu Wismar, 13629, S. 56. 13646.

Lluderus s. Ludolf.**Lorenz:** Laurens, Laurencius.

— Guding.

1. Herr zu Werle-Güstrow (Sohn Nikolaus III., 1360/61 bis 1393), 13708.
2. Bauer zu Gr.-Raden, 13720.

Loste.

Gerhard, Ratsherr zu Wismar, 13646.

Lowenkamp: Louwenkamp.

Eberhard, Ratsherr zu Deventer, Rsb., 13589, S. 15.

v. der Lu s. v. der Lühe.**(v.) Lüberstorf:** v. Lubberstorpe, Lubestorpes.

1. Bernd, Ritter, 13651.
2. Taleke, künftige Pfändnerin des Heil. Geist-Hospitals zu Wismar, 13704.

Lübbert: Lubbertus.

— v. Dryven.

Lüchow: Luchowe, Lvchowe, Lüchowe.

Timme, Knappe, 13591, Sgl.

Ludeke (Vorname) s. Ludolf.**Ludeke:** Ludekens.

Heinrich, 13653.

Ludolf: Ludolphus. Koseformen: Ludeke, Lvdeke, Lüdeke; Lluderus.

— v. Blücher, Buxstock, Derzecow, Lamperti, v. Maltzan, Osenbrügge, Piel, Raven, Schack, v. Weltzien, Wischuer.

v. der Lühe: v. der Luhe, v. der Lu, v. der Lü.

1. Heinrich, zu Tesmannsdorf, 13631, S. 59.
2. Johann, Ritter, 13712.

Lungen.

Nikolaus Jakobi, Pr. der Roskilder Diocese, 13617.

Lutter: Lutterus.

— Brüshaver.

v. Lützw: Lutzow, -we.

Hans, Ritter, 13601. 13602.

Maes s. Thomas.**Magdalene.** Koseform: Leeneke.

— v. Bibow.

Magnus.

— Hg. von Mecklenburg (I., Sohn Albrechts II., 1379 bis 1385), 13673. 13674.

Make (Vorname) s. Markwart.**Make.**

Johann, Ratsherr zu Rostock, Käm., 13574.

v. Mallin: Mallin.

Martin, d. a., Knappe, 13712.

v. Maltzan: Moltzan.

1. Heinrich, Bruder von 4, von Goldberg, 13713.
2. Joachim, Kler. der Kamminer Diocese, Pfarrer zu Barth (eingesetzt), 13721.
3. Lüdeke, Marschall (der Herren von Werle), 13713.
4. Lüdeke, Bruder von 1, von Goldberg, 13713.

- Manderow:** Mandrowe.
Konrad, Ratsherr zu Wismar, 13646.
- Mandüuel** s. v. Manteuffel.
- v. Manteuffel:** Mandüuel.
Willeke, Rat der Herzöge von Mecklenburg-Stargard, 13620. Rat, 13621.
- Maquardus** s. Markwart.
- Margarete,** Margareta, Margrete. Koseform: Greteke.
— Buttow, Grevesmühlen, Kulpin, Peine, Simonis, Soltman, Summis, Witte.
— Königin von Dänemark (1387—1412) und von Norwegen (1388—1412), Regentin von Schweden (1389 bis 1412), (13589). (13594). (13595). (13616 u. n.). (13655). (13656 u. n.). (13670 u. n.). 13685. (13693). (13694). (13695).
- Markwart** (Vorname): Marquart, -quard, -quardus, -quard; Maquardus. Koseform: Make.
— Banzkow, v. Barnekow, Beienfleth, Isermenger, v. Preen, Soltman, Summis, Walmstorf, Westphal, Witte, v. Züle.
- Markwart:** Marquardes.
Hinzeke, Bauer zu „Mecheuitze“, 13722.
- Martens:** Mertens.
Drewes, früher Bauer zu „Mecheuitze“, 13722.
- Martin,** Mertyn, Merten.
— v. Mallin, v. Panten, Schmidt.
- Matthias:** Mathias.
— v. Borken, Bumester, Mund, Porep, Vowzak.
- Mauricii.**
Heinrich, gen. Hoverighe, Archidiakon zu Rostock, Propst zu Bützow, Can. zu Schwerin, gest., 13664.
- Meier:** Meyer.
Hermann, Bgm. zu Wismar, Rsb., 13589, S. 15. 13646.
- Meinhard:** Meynard.
— Buxtehude, v. Minden.
- Melges** s. Milies.
- Meltzing.**
Nikolaus, in Wismar, 13608.
- Mengewurt:** Menghewurt.
Johann, Pr., OB: Weitendorf, 13583.
- Mertens** s. Martens.
- Mertyn** s. Martin.
- Mestmaker:** Cultellificis.
Johann, Vik. zu Ratzeburg (will resign.), 13599.
- Michel.**
Paul, Bauer zu Teschendorf, 13709.
- Miles** s. Ritter.
- Milies:** Milgis, Melges.
1. Gerhard, Vik. an St. Marien zu Lübeck, 13624, S. 49.
2. Klaus, 13703.
- v. Minden,** v. Mynden.
1. Schwester von 2, Mutter von Arnd, Klaus und Berthold, 13676.
2. Berthold, Bruder von 1, Gatte von 3, in Rostock, 13676.
3. Gese, Gattin von 2, in Rostock, 13676.
4. Meinhard, Propst des Heil. Kreuz-Klosters zu Rostock, 13708.
5. Wedge, (Pr.) der Ratzeburger Diözese, 13583. Pr. Kap. des Bischofs Detlev von Ratzeburg, 13603. Vik. zu Ratzeburg, 13652, S. 81.
6. Willeke, in Rostock, 13614.
- v. der Mölen:** v. der Molen, de Molendino.
1. Arnd, OB: „Mecheuitze“, 13722.
2. Heinrich, Vik. zu Brandshagen, an St. Georgen zu Waren und zu Alt-Malchow, Archidiakon zu Waren (einzusetzen), Can. zu Schwerin (einzusetzen), 13644.
- Möllendorf:** Molendorf.
Ebel, 13602 u. n, Sgl.
- Möller:** Moller.
1. Franz, Bauer zu Teschendorf, 13709.
2. Johann, Bgm. zu Mölln, s. Mölner 2.
3. Johann, Müller zu Wismar, 13608.
- Mölner:** Molner.
1. Johann, Can. zu Schwerin und (prov.) zu Paderborn, Archidiakon zu Stolp, Vik. an St. Katharinen zu Hamburg, 13680.
2. Johann, Bgm. zu Mölln, 13592.
- v. Moltke:** Molteke, Moltike.
1. Heinrich (ob 2?), Ritter, 13607.
2. Heinrich, Ritter, zu Toitenwinkel, 13713.
3. Henneke, zum Strietfeld, OB: Buksche Güter und Mühle zu Gnoien, 13713. OB: Gnoien, 13717.
4. Vieke, zu Kummerow, 13713.
5. Waldemar, zu Neukirchen, 13713. 13717.
- Moltzan** s. v. Maltzan.
- Moorman:** Mürman.
Tideke, Hofmeister am Heil. Geist-Hospital zu Wismar, 13689.
- Morsel.**
Gottschalk, (Schiffer) zu Rostock, OB: Bergen, 13737.
- Mouwe:** Mowe.
Christoph, Propst zu Ruppin, OB: Schönbeck, 13691.
- Mulsow:** Mulzow.
Andreas, Pr. der Schweriner Diözese, Vikar zu Neubukow und Westenbrügge, 13690.
- Mume(?).**
Heinrich, in Wismar, begr. in St. Nikolai, 13569.
- Mund:** Munte, Munthe.
Matthias, Knappe, 13601 u. n.
- Mürman** s. Moorman.
- Nagel.**
Gottfried, Kler. der Münsterschen Diözese, 13624, S. 49.
- v. Negendank:** Negendanke, Neghendank.
Detlev, Knappe, 13673. 13674.
- Neuenkirchen:** Nyenkerken.
1. Reimar, Vater von 2. 13663.
2. Rolef, Sohn von 1, 13663.
- v. Niendorf:** Nyendorp.
Werneke, Vogt und Diener des Bischofs Detlev von Ratzeburg, 13603.
- Nienhusen:** Nyenhusen.
1. Andreas, Gatte von 2, in Rostock, 13574.
2. Elisabeth, Gattin von 1, in Rostock, 13574.
- Nyenkerken** s. Neuenkirchen.
- Nikolaus:** Nicolaus, Nycolaus, Nyclus, Nicolawes, Niclawes, Niclaus. Koseformen: Claus, Clavs, Clauß, Clawes, Claweß, Claws, Clausus.
— Balleyse, v. Barner, Bone, Borchardes, Brandes, Brokhusen, Buk, Bukow, Buller, Fahrenholz, v. Fineke, Gägelow, v. dem Gohm, Gottschalk, Hahn, Hortulini (s. Thomacelli), Kapelle, v. Kardorff, Lungen, Meltzing, Milies, Nortman, v. Poel, v. Pressentin, Radolf, v. Restorff, Retchendorf, v. Rohr, Rülow, Schönberg, v. Schwass, v. Sperling, Stuve, v. Sukow, Thomacelli, Timme, Vinke, Vogeler, Vot, Wegener, Welege, vom Werder, Wetzal, Witte, Wulf.
1. Bischof von Kammin (v. Schippenbeil, 1398—1410), (13643). (13687). (13727?). (13739).

2. Kartäusermönch zu Marienehe, 13606.
 3. Herr zu Werle (V., Sohn des Johann VI., gest. 21. Aug. 1408), 13723. (13728).
 4. Sohn der Schwester des Berthold v. Minden zu Rostock, 13676.
- Nortman.**
 1. Gerd, Bruder von 2—4, 13713.
 2. Heinrich, Bruder von 1, 3, 4, 13713.
 3. Johann, Bruder von 1, 2, 4, 13713.
 4. Klaus, Bruder von 1—3, 13713.
- Odbert:** Otbrecht.
 — Teterow.
- Olaf:** Olef.
 — Tulesson.
- Olrik** s. Ulrich.
- Om:** Oem.
 Jakob, Can. zu Schwerin, erhebt Ansprüche auf ein Kanonikat zu Schwerin, das Archidiakonat zu Rostock und die Propstei zu Bützow, die vom Papst zuerst genehmigt, dann abgewiesen werden, 13664.
- Osenbrügge:** Ozenbrügge.
 Lüdeke (1375), OB: Walksfelde, gest., 13679.
- Otbrecht** s. Odbert.
- Otto,** Otte, Otthe.
 — Damis, v. Krummesse, v. Ritzerow, v. Thun, v. Vieregge.
- v. Ouwe,** v. Owe.
 Hartwig, Knappe, 13673.
- Ozenbrügge** s. Osenbrügge.
- Paleborn.**
 Heinrich, Propst an St. Marien zu Stettin, (13609). 13663.
- Pamperin:** Panperines (Gen.).
 Hinzeke, Käter zu Ziggelmark, 13652, S. 78.
- Pampow:** -we.
 Hermann, Ratsherr zu Neukalen, 13615.
- v. Panten:** v. Panthen.
 Martin, 13592.
- Parin:** Porin.
 Wolder, in Wismar, 13608.
- v. Parkentin:** Parkentin, -tyn.
 Henning, Knappe, 13603. Zu Prieschendorf, 13631, S. 59.
- Parsenow:** -we.
 Köneke, OB: Breesen (A. Stavenhagen), 13723.
- Parsow** s. Passow.
- Parstin.**
 Bernhard, Pr. der Schweriner Diözese, 13576. Can. zu Schwerin, Vik. an St. Marien zu Parchim (einzuführen), 13577.
- Paschedach.**
 — Hasenkop.
- Paschen:** Pascha.
 — Schulte.
- Passow:** Parsow.
 Degenhard, Komtur zu Nemerow, 13725.
- Paul:** Pawel.
 — Döpow, Michel.
- Peine:** Peyne.
 1. Hartwig, Sohn von 2, in Neukalen, 13615.
 2. Margarete, Mutter von 1, Witwe des Markwart Soltman, in Neukalen, 13615.
- Pelegrin.**
 — de Zambeccariis.
- Pentz:** Pentze.
 Henning (um 1590), notar. publ., 13632 n.
- v. Pentz,** v. Pentze, v. Pente¹.
 1. Ulrich, Ritter, 13658. Vater von 2, 13710, Sgl. 13717.
 2. Ulrich, Knappe, 13658. Sohn von 1, 13710.
- Penzin:** Pentzyn.
 Johann, Pr. zu Wismar, 13729.
- Peter,** Petrus, Petirus.
 — Berlonis, Dene, Lambrecht, Rusch, Scherer, Vrese, Vrund, Wilde.
 1. Bischof von Roskilde (1395—1416), 13685.
 2. Pfarrer zu Lauenburg, Kanzler des Hg. Erich d. j. von Sachsen-Lauenburg, 13682.
 3. rode, Knochenhauer zu Rostock, familiaris (Diener) der Stadt, Verwandter des Heinrich Smolt, 13715.
- Philipp.**
 — Grambow, Prignitz (s. Grambow).
- Piel:** Piil.
 Lüdeke, Vogt und Diener des Bischofs Detlev von Ratzeburg, 13603.
- Plate.**
 Johann, Abt zu Doberan (V., 1390—1403), (13585).
- v. Plessen,** de Plesse, de Plesce.
 1. Bernd, Ritter, wohnhaft zu Barnekow, 13631, S. 59. 13658.
 2. Helmold, Ritter, OB: Weitendorf und Jamel, 13583. 13658.
 3. Helmold, wohnhaft zu Müsselfow, OB: Venzkow, 13621. Knappe, Bruder von 5, Vetter von 4, OB: desgl., 13628, Sgl. OB: desgl., 13726.
 4. Henneke, Vetter von 3, wohnhaft zu Eikhof, 13628, Sgl. Knappe, 13658.
 5. Johann, Bruder von 3, wohnhaft zu Neuhof (bei Warin), 13628, Sgl.
- v. Poel:** (v.) Pole, v. Pule.
 1. Abbo, Stifter einer Messe an St. Marien zu Wismar, gest., 13629, S. 55, u. n.
 2. Klaus, Bürger zu Wismar, OB: Quaal, 13657. Gatte von 4, 13660.
 3. Nikolaus, Bauer zu Ziggelmark, 13652.
 4. Walburg, Gattin von 2, in Wismar, 13660.
- Porep:** Purreybe.
 1. Matthias, Schulze zu Porep, Bruder von 2, 13653.
 2. Werneke, Schulze zu Porep, Bruder von 1, 13653.
- Porin** s. Parin.
- de Portuuario.**
 A., päpstl. Kzlb., 13584 n. 13585 n. 13609 n. 13633 n. 13635 n. 13641 n. 13647 n.
- Potho.**
 — Bischof von Schwerin (v. Pothenstein, 1381, gest. 1390), (13576).
- v. Preen:** Preen, Pren, Preens.
 1. Adelheid, Subpriorin zu Neukloster, 13686.
 2. Arnd, Bruder von 3, 5, 6, OB: „Mecheuitze“, 13722, Sgl.
 3. Hartwig, Bruder von 2, 5, 6, OB: „Mecheuitze“, 13722, Sgl.
 4. Kurd, zu Moidentin, 13673, Sgl. 13674, Sgl.
 5. Markwart, Bruder von 2, 3, 6, OB: „Mecheuitze“, 13722, Sgl.
 6. Reimar, Bruder von 2, 3, 5, OB: „Mecheuitze“, 13722, Sgl.
- Pressentin.**
 Hermann, Pr., Vik. zu Lübeck, 13580.
- v. Pressentin:** Pressentin.
 Klaus, Rat der Herzöge von Mecklenburg-Stargard, 13620. Rat, 13621.
- Prignitz.**
 Hans, Hans, Philipp, s. Grambow 2, 3, 4.

Provest: Prouest.

Johann, Kanzler und Rat der Herzöge von Mecklenburg-Stargard, 13620. Kanzler und Rat, 13621.

v. Pule s. v. Poel.**Purreybe** s. Porep.**v. Quitzow:** Quitzow, Quitzaw, Quyttzowe.

Heinrich, Knappe, wohnhaft zu Voigtshagen, OB: Gr.- und Kl.-Woltersdorf, 13631. OB: desgl., 13632. OB: Roggenstorf, 13719.

Raat, Rad s. Rat.**Radolf** (Vorname, vgl. Rudolf, womit zuweilen wohl identisch), Radolphus, Rodolphus.

- v. Kardorff, Spetman.
- Pfarrer zu Barth, gest., 13721.

Radolf: Radelof, Radelf, Radelef, Radeleues.

1. Johann, Bürger zu Rostock, OB: Volkenshagen, 13598, Sgl.
2. Nikolaus, Ratsherr zu Neukalen, 13615.

Raet s. Rat.**Rampe.**

Johann, Ratsherr zu Wismar, 13646.

Rat: Rad, Raet, Raat.

Johann, in Rostock, 13598, Sgl.

Raven (Vorname): Rauen.

- v. Barnekow, Sprengel, Woserin.

Raven: Rauen.

Ludolf, Kler. der Lübecker Diöcese, 13652. S. 81.

Redekendorp s. Retchendorf.**v. Redestorp, v. Redingxdorpe** s. v. Restorff.**v. Reen.**

Albert, Pr., Kap. des Bischofs Detlev von Ratzeburg, 13603.

Reimar, Reymar, Reimer, Reymer.

- v. Barnekow, v. Gunterberch, v. Hagenow, v. Karlow, Neuenkirchen, v. Preen, Tode, v. Voss.

Reiner: Reynerus.

- Dene.

v. Restorff: v. Redestorp, v. Redicstorp, v. Redingxtorpe, v. Redingxdorpe.

1. Brüning, Vormund des Dankwart v. Bülow, wohnhaft zu Bolz, 13720, Sgl.
2. Klaus, von Neuburg (bei Perleberg), 13601 u. n., Sgl.

Retchendorf: Redekendorp.

Nikolaus, Magister, Sekretär des Bischofs Detlev zu Ratzeburg, 13583. Kanzler, 13603. Sekretär, 13652, S. 81.

Retzink: Retzyng.

Heine, in Parchim, 13564, S. 1.

v. Retzow: Retzowe.

Gotemar, 13711.

v. Reventlow: Reuentlow, -we.

Heinrich, Knappe, Vogt zu Schwaan, 13673.

Richardis: Riccarde, Ryccarde.

- Bonsack, v. Bülow.

rike: v. Züle II.**Ringer:** Ryngher.

Heinrich, Kler. der Verdener Diöcese, 13652, S. 81.

Ritter: Miles.

Kersten, Bgm. zu Hamburg, Rsb., 13589, S. 15.

v. Ritzerow: (v.) Ritzerowe, v. Ritserowe.

1. Berthold (1375), Knappe, Bruder von 3, 13679.
2. Henneke, 13658, Sgl.
3. Otto (1375), Knappe, Bruder von 1, 13679 (ob 4?).
4. Otto, Knappe, Rat des Hg. Erich d. ä. von Sachsen-Lauenburg, 13679 (ob 3?).

5. Sophie, Priorin zu Rehna, (13573n). 13587. 13588.

6. Volrad, 13658, Sgl.

(v.) Röbel: v. Robele, Robelle.

1. Hermann, in Parchim, 13564, S. 2.
2. Johann, Propst zu Ratzeburg, (13633). (13635). 13701.

rode: Peter 3.**Rode.**

Henneke, in Parchim, 13564, S. 1.

Rodulph s. Rudolf.**v. Rohr:** Ror, Roor, Rör, Rõr, Rõr, Rõr, vten Rore.

1. Hans, zu Neuhausen, 13601 u. n., Sgl. Knappe, wohnhaft zu Neuhausen, OB: „Brokow“, 13634, Sgl.
2. Klaus, zu Meyenburg, 13602 u. n., Sgl.

Rolavus, Rolef, s. Rudolf.**Rone:** Ronen (Gen.).

Henneke, Bauer zu Döbbersen, 13652, S. 79.

Roor, Ror s. v. Rohr.**Rudolf** (vgl. Radolf, Vorname): Rudolphus, Rodolphus, Rodulph; Rolef, Rolavus.

- Kröpelin, Neuenkirchen, v. Wilsen.
- Bischof von Schwerin (1391—1415), Hg. von Mecklenburg-Stargard (Sohn Johanns I.), 13566. 13577. (13580). 13665. 13668, Sgl. 13674. 13675. 13705, Sgl. 13721. — Sgl. = 12842.

Rülow: Kulow.

Klaus, Ratsherr zu Friedland, 13651.

Rümp.

- v. dem Holte.

Rusch.

Peter, Bauer zu Teschendorf, 13709.

Ruswin: Ruswyn.

Arnd, Bürger zu Malchin, 13651.

Rütting: Rutynk.

Hans, verfestet zu Wismar, OB: Schwerin, 13567.

S. (abgekürzter Vorname).

- de Aquila.

Sass (vgl. Hasse): Sasse, Zasse.

1. Heinrich, Bauer zu Witzin, 13600. Hintzeke, 13620.
2. Henneke, Bauer zu Witzin, 13600. 13620.

Schack: Schacke, Schacken, Scacke.

1. Heinrich, 13682.
2. Johann, zu Basthorst, 13649.
3. Lüdeke, zu Stintenburg, 13658, Sgl. 13682.

Scharbow: -we.

Bauer zu Döbbersen, 13652, S. 79.

Scharfenberg: Scharpenberch.

Hartmann, 13658, Sgl.

Scherer.

Peter, Pr., in Parchim, OB: „Brokow“, 13634.

Schickkedans.

Johann, Vik. an St. Marien, an St. Nikolai und an der Heil.-Geist-Kapelle zu Greifswald, Can. zu Schwerin (einzusetzen), 13597.

Schmidt: Smyd, Smed, Smedes.

1. Detmar, in Wismar, 13677.
2. Merten, in Rostock, 13676.
3. Tideke, Käter zu Döbbersen, 13652n.
4. Wolder, Ratsherr zu Mölln, 13592.

Schönberg: Schonenberg.

Nikolaus, Pr., OB: Severin, 13571.

Schöneke: Schoneke.

Walburg, Priorin zu Neukloster, (13607). 13686.

Schoneweder, Schöneweder.

Dietrich, Meister, 13679.

Schorssow: Schortzowe.

Gerlach, Pr., Vik. zu Barth, 13675.

Schötze: Schotze.

Volrad, zu Neuenhagen (bei Dassow), 13631, S. 59.

Schröder: Schroder, Schröder.

1. Bernd, Pfründner des Klosters Dargun, 13677.
2. Bernd, Bauer zu Gr. Raden, 13720.

Schulte.

Paschen, Kler. der Halberstädter Diözese, notar. imp. auct. (Anf. des 16. Jahrh.), 13652 n.

Schütte: Schutte.

1. Heinrich, Scholastikus zu Eutin, Generaloffizial des Bischofs Johann von Lübeck, 13624, S. 49.
2. Willeke, Schulze zu Friedland, 13651.

v. Schwass: Swertze, Swerce.

Klaus, Knappe, 13606, Sgl.

v. Schwastorf: de Swerstorp.

Arnold, Propst zu Güstrow, 13578. (13579). (13596). (13635). (13647). (13648).

Scortebudel: Scortebüdel.

Heinrich, Sangmeister zu Dargun, 13677.

Schröder s. Schröder.**Selege:** Seleghe, Zeleghe.

1. Kinder von 5, OB: Gr- und Kl.-Reez, 13706.
2. Heinrich, d. ä., OB: Mistorf und Rukieten, 13672.
3. Heinrich, d. j., OB: Mistorf und Rukieten, 13672.
4. Heinrich, Knappe, Bruder von 5, Vormund von 1, zu Ahrenshagen, OB: Gr- und Kl.-Reez, 13706, Sgl.
5. Hermann, Bruder von 4, Vater von 1, OB: Gr- und Kl.-Reez, gest., 13706.

Sellin: Cellin.

Bernhard, Ratsherr zu Wismar, 13646.

Siegfried: Sifrid. Koseform: Syuerd.

— Hasemberch, Westphal.

Simonis: Symonis.

1. Johann, Gatte von 2, in Wismar, 13619.
2. Margarete, Gattin von 1, in Wismar, 13619.

Syuerd s. Siegfried.**Smed** s. Schmidt.**Smolt.**

1. Heinrich, Knochenhauer zu Rostock, Sohn von 2, avunculus des roden Peter, 13715.
2. Johann, Vater von 1, in Rostock, 13715.

Sokehove: -houe.

Einwohner zu Wismar, 13570.

Soltman.

1. Margarete, Witwe von 2, Mutter des Hartwig Peine, in Neukalen, 13615.
2. Markwart, Gatte von 1, in Neukalen, gest., 13615.

Sophie: Czoffya.

— v. Ritzerow.

— Priorin zu Rehna, s. v. Ritzerow 5.

Specht.

Heinrich, Pr., Vik. an St. Marien zu Parchim, 13634.

Speck.

Abel, verwitwet, in Parchim, 13564. S. 2.

v. Sperling: Sperling, -linc.

1. Heinrich, OB: Güstow (bei Dreveskirchen), 13673, Sgl. 13674, Sgl.
2. Klaus, Knappe, 13591, Sgl. 13673, Sgl. 13674, Sgl.
3. Kord, 13673, Sgl. 13674, Sgl.

Spetman.

Radolf, Pr., Vik. zu Barth, gest., 13675.

Sprengel: Sprengel.

1. Heinrich, Ritter, OB: Boizenburg, gest., 13666.
2. Heinrich, d. ä., Knappe, OB: Boizenburg, 13666.
3. Heinrich, d. j., Knappe, OB: Boizenburg, 13666.
4. Raven, Knappe, OB: Boizenburg, 13666.

Statius: Staciez.

Einwohner zu Rostock, 13676.

Stechow: Sthehouwe.

Einwohner zu Rostock, 13676.

v. der Steinhorst: v. der Steenhorst.

Detlev, Gottschalk, Make, s. v. Züle 3, 4, 7.

Sten.

Gödeke, zu Lehsten, OB: Breesen (A. Stavenhagen), 13723.

Stenbrink: -brinck, -brynch.

Einwohner zu Wismar, 13570.

Sternberg: Sternebergh.

Johann, in Wismar, 13629, S. 55, S. 56.

Sthehouwe s. Stechow.**Stolle.**

Bauer zu Gr. Raden, 13720.

v. Stove: v. Stoue, de Stowen.

Henneke (Johann), 13658, Sgl.

v. Stralendorff: (v.) Stralendorp, -dorpe, -dorpp, -dorppe; Straendorp (ein Sgl.).

1. Henning, Ritter, OB: Quaal und Krankow, 13657. 13660. 13717.
2. Johann, Ritter, Vater von 3, 13625, Sgl.
3. Vicke, Knappe, Sohn von 2, OB: Lübeck, 13625, Sgl.

Strömkendorf: Stromkendorp.

Jakob, Ratsherr zu Wismar, 13646.

Stropert, Stroperd.

Mas, (in Ribnitz), 13637, Sgl.

Struk.

Einwohner zu Neukalen, 13615.

Stubbe.

Timm, Bürger zu Demmin, 13723.

Stuve, Stuuu.

1. Gerhard, Bauer zu Döbbersen, 13652, S. 79.
2. Nikolaus, in Wismar, 13707.

Svellawe s. v. Zülou.**v. Sukow:** Zukow, -we.

Klaus, Knappe, 13598, S. 26, Sgl. 13606.

v. Sule s. v. Züle.**Summis.**

1. Heinrich, in Wismar, gest., 13629, S. 54.
2. Jakob, Pr., Vik. zu Alt-Gaarz, „om“ des Klaus Fahrenholz, 13629, S. 54.
3. Johann, Can. zu Schwerin, Vik. an St. Georgen zu Wismar, gest. in Rom, 13581.
4. Margarete, „modder“ (also nicht Tochter, wie nach Nr. 11284 anzunehmen war) des Klaus Fahrenholz, Mutter von 5, in Wismar, 13629.
5. Markwart, Sohn von 4, in Wismar, 13629, S. 54; Kinder von 4, 13629, S. 56.

Swalenberg.

Johann, familiaris des Papstes Bonifaz IX, Can. zu Schwerin. prov. und bestätigt als Archidiakon zu Rostock und Propst zu Bützow, 13664.

de Swerstorp s. v. Schwastorf.**Swertze** s. v. Schwass.**Taleke** s. Adelheid.**Tarnow.**

Heinrich, Pr., Vik. zu Schwerin, OB: Gr.-Zülou, 13593. OB: desgl., 13605.

Tessin.

1. Johann, Gatte von 2, in Rostock, 13681.
2. Wöbbeke, Gattin von 1, Tochter des Ratsherrn Peter Vrese, in Rostock, 13681.

- (v.) **Teterow**: Theterow, v. Thetrowe.
 1. Albert, Küster zu Dargun, 13677.
 2. Odbert, Ratsherr zu Rostock, 13708.
- Thenghelle** s. Engelbert.
- Thenghud**.
 Hans, (in Ribnitz), 13637, Sgl.
- Theterow, v. Thetrowe** s. (v.) Teterow.
- Thideke, Thidericus** s. Dietrich.
- Thomacelli**.
 1. Baptista, Can. zu Kolberg (verzichtet), Vik. zu Greifenberg, Kirchhagen und Köslin (verzichtet), Sohn von 2, 13642.
 2. Nikolaus, gen. Hortulini, Ritter, Vater von 1, 13642.
- Thomas**. Koseform: Maes.
 — Stropert.
- v. Thorn**: v. Torne, de Thorun.
 Johann, Ratsherr zu Elbing, Rsb., 13589, S. 15, S. 17.
- v. Thun**: Thuen.
 Otto, Knappe, wohnhaft zu Zepelin (Steinhorst), OB: Ribnitz, 13637, Sgl.
- Thürkow**: Turcouwe.
 Kurd, Ratsherr zu Rostock, 13676.
- Tibbe**: Tybbeke.
 — Vette.
- Tideke, Tidericus** s. Dietrich.
- Timm** (Vorname): Timme, Tymme, Timmeke, Tymmeke.
 — Knoke, Lüchow, Stubbe.
- Timme**.
 Klaus, Bgm. zu Grabow, OB: Pinnow (Mark), 13684.
- Timmerman**.
 Johann, Pfarrer zu Diedrichshagen, gest., 13640.
- Tirgarthen** s. Deergarde.
- Tode**.
 Reimar, in Wismar, 13608.
- Tolicke**: Tuleke, Tüleke.
 Käter zu Witzin, 13600. 13620.
- v. Torne** s. v. Thorn.
- de Tremosnitz**.
 Jo., päpstl. Kzlb., 13609 n.
- Troje**: Troye.
 1. Bruder von 2, in Rostock, 13614.
 2. Johann, Bruder von 1, in Rostock, OB: Braunschweig, 13614.
- Tuckeswert**: Tuckezwerd.
 1. Johann, Bgm. zu Wismar, 13646.
 2. Tideke, in Wismar, 13629, S. 54.
- Tuleke** s. Tolicke.
- Tulesson**.
 Olaf, Bürger zu Kopenhagen, 13700, Sgl.
- Turcouwe** s. Thürkow.
- Tzernekow** s. Zarnekow.
- Tzitkowe** s. Zittow.
- v. Tzule** s. v. Züle.
- Tzulowe** s. v. Zülow.
- Ulrich**: Vlrik, Vlrick, Vlrigk, Olrik, Ølrik.
 — v. Pentz.
 1. Propst zu Eldena (Mecklb.), 13640.
 2. Hg. von Mecklenburg-Stargard (Sohn Johans I., gest. 1417), 13610. 13620, Sekr. 13621, Sekr. 13683. — Sekr. = 13017.
- Veregge** s. v. Vieregge.
- Vette**.
 Tibbeke, „modder“ des Klaus Fahrenholz, in Wismar, 13629, S. 54.
- Vicke** s. Friedrich.
- v. Vieregge**: Veregge, Veregged.
 1. Dietrich, Propst des Heil. Kreuz-Klosters zu Rostock, 13598. (13641).
 2. Otto, Ritter, 13658. 13673. 13674.
- Vinke**: Vynk.
 Nikolaus, Ratsherr zu Wismar, 13646.
- Vischer**: Vyscher.
 Hermann, Bauer zu Gr. Raden, 13720.
- Vöge**: Voge, Vöge.
 1. Arnold, Gatte von 2, Vater von 3, in Rostock, OB: Pastow und Broderstorf, gest., 13613.
 2. Elisabeth, Witwe von 1, Mutter von 3, Verwandte von Heinrich u. Hermann Witte, in Rostock, OB: Pastow und Broderstorf, 13613.
 3. Elisabeth, Tochter von 1, 2, in Rostock, OB: Pastow und Broderstorf, 13613.
- Vogel**.
 Johann, Pfarrer zu Parkentin (einst), Vik. zu Mecklenburg, 13638.
- Vogeler**.
 Nikolaus, in Wismar, 13608.
- Vogt**: Voghet.
 Gerd, Bürger zu Lübeck, OB: Schmachthagen, 13702.
- Volmars**: Volmari.
 Johann, Ratsherr zu Wismar, 13646.
- Volrad**, Uolrat.
 — v. Blücher, v. Ritzerow, Schötze, v. Züle.
- Voos** s. v. Voss.
- Vornholt** s. Fahrenholz.
- Vort**: Vört.
 1. Gese, Gattin von 2, in Wismar, 13689.
 2. Johann, Gatte von 1, in Wismar, 13689.
- v. Voss**: Voss.
 Reimar, Landpropst und Pfarrer zu Levin, gest., 13627.
- Vot, Vöth**.
 1. Witwe und Kinder von 3, in Wismar, 13629, S. 54.
 2. Heinrich (1410), in Wismar, 13629 n.
 3. Nikolaus, Ratsherr zu Wismar, gest., 13629, S. 54.
- Vowzak, Vowzack**.
 1. Matthias, Bauer zu Porep, 13653.
 2. Tideke, Bauer zu Porep, 13653.
- Vredebernus** s. Fredebern.
- Vrese**.
 1. Peter, Ratsherr zu Rostock, Vater von 2, 13681.
 2. Wöbbeke, Tochter von 1, Ehefrau des Johann Tessin, zu Rostock, 13681.
- Vriberch** s. Freiberg.
- Vrimanstorp**.
 1. Fredebern, Bruder von 2, OB: Wittenburg, 13652, S. 80.
 2. Gerhard, Pfarrer zu Wittenburg, Bruder von 1, OB: Ziggelmark und Döbbersen, 13652.
- Vritze** s. Fritze.
- Vrund**: Vrvnt, Vrvnt.
 1. Peter, Meister, Gatte von 2, in Kopenhagen, OB: Rostock, 13700, Sgl.
 2. Wibe, Gattin von 1, in Kopenhagen, OB: Rostock, 13700.
- Vurman**: Vürman.
 Bernd, 13703.
- Wackerhart, Wakkerbart**.
 Hartwig, 13658, Sgl.
- Walburg**: Woltborch. Koseform: Wobbeke.
 — v. Poel, Schöneke, Tessin, Vrese.
- Waldemar, Waldemer**.
 — v. Moltke.

- Walmstorf:** Walmerstorff.
Markwart, OB: Wismar, 13568.
- Walter:** Wolder, Wolther.
— Hasenkroch, Parin, Schmidt.
- Wanzeberg.**
Dietrich, gen. Fritze, OB: Volkenshagen, 13598, S. 25.
- Warburg:** Warborch.
Engelke, Pfarrer zu Wolgast, 13663.
- v. Waren:** de Werne.
Wilhelm, Pfarrer zu Bargtheide, 13624, S. 49.
- Warendorp.**
Bruno, Ratsherr zu Lübeck, Rsb., 13589, S. 15.
- Warnemünde:** Warnemunde.
Johann, Pr. zu Rostock, 13708.
- Wedege, Wedeghe, Wedego.**
— v. Buggenhagen, v. Minden.
- Wegener.**
1. Adelheid, Gattin von 3, in Perleberg, 13659.
2. Klaus, Ratsherr zu Danzig, Rsb., 13636 u. n.
3. Nikolaus, Bürger zu Perleberg, Gatte von 1, 13659.
- Welege.**
Nikolaus, Kler. der Diocese Ermland, notar. imp. auct., 13675.
- v. Weltzin:** Weltzin.
Lüdeke, Knappe, wohnhaft zu Kuchelmiss, 13672.
- Wendela:** Wendella.
— Witte.
- Wendelstorp.**
Heinrich, Ratsherr zu Rostock, 13708.
- vom Werder:** de Insula.
Nikolaus, früher Archidiakon zu Waren, Can. zu Schwerin, Propst zu Lübeck, 13644.
- Werkman, Werckman.**
1. Gerhard, in Wismar, 13707 (u. n).
2. Johann (1436), Ratsherr zu Wismar, 13568 n.
- de Werne s. v. Waren.**
- Werneke:** Wernekens.
Tideke, Bauer zu Porep, 13653.
- Werner.** Koseform: Werneke.
— v. Axekow, v. Linstow, v. Niendorf, Porep.
- Wesel.**
Hermann, Pfarrer zu Völschow, 13714.
- Wesseli s. Wetzel.**
- Westhof, -hoff.**
Heinrich, Bgm. zu Lübeck, Rsb., 13589, S. 15. 13710.
- Westphal:** Westfal, -faal, -val.
1. Johann, Kornschreiber zu Dargun, 13677.
2. Markwart, Bakkalaureus des kanonischen Rechts, Vik. zu Gnoiien, Landpropst und Pfarrer zu Levin (einzusetzen), 13627.
3. Sivert, in Kiel, OB: Wismar, 13730.
- Wetzel:** Wesseli.
Nikolaus, in Wismar, 13619.
- Wibe.**
— Vrund.
- Wilde, Wylde.**
1. Dietrich, Ratsherr zu Rostock, 13613.
2. Dietrich, Ratsherr zu Wismar, 13629, S. 56. 13646.
3. Dietrich (1436), Bürger zu Wismar, 13568 n.
4. Gerlach, OB: Volkenshagen, 13598, S. 25.
5. Heinrich, verfestet zu Wismar, 13567.
6. Peter (1436), Bgm. zu Wismar, 13568 n. Ratsherr, 13629 n.
- Wilhelm:** Wilhelmus. Koseformen: Willeke, -ken, -kinus; Wylleken.
— v. Jatzke, v. Manteuffel, v. Minden, Schütte, v. Waren.
- Willeke s. Wilhelm.**
- v. Wilsen.**
Rolaf, Ratsherr zu Kampen, Rsb., 13589, S. 15.
- Win(eke) s. v. Fineke.**
- Winold, Wynold.**
— Baggele.
- Winterfeld:** uelt.
Erpo, Propst des Klosters Marienfluss an der Stepenitz, 13653.
- Wischuer:** Wiskur.
Lüdeke, Pr. zu Wismar, 13629, S. 56.
- Witte.**
1. Greteke, Tochter von 6, 9, in Gadebusch, OB: Reval, 13623.
2. Heinrich, Bgm. zu Rostock, Rsb., 13589, S. 15. 13598, S. 26, Sgl. Bruder von 4, avunculus der Elisabeth Vöge, OB: Pastow und Broderstorf, 13613.
3. Heinrich, Ratsherr zu Harderwijk, Rsb., 13589, S. 15.
4. Hermann, Bruder von 2, avunculus der Elisabeth Vöge, OB: Pastow und Broderstorf, 13613.
5. Johann, Pr., Can. zu Riga, Vik. zu Ratzeburg (einzusetzen), 13599.
6. Klaus, Gatte von 9, Vater von 1, 7, in Gadebusch, gest., 13623.
7. Klaus, Sohn von 6, 9, gest. in Reval, 13623.
8. Markwart, Ratsherr zu Neukalen, 13615.
9. Wendela, Witwe von 6, Mutter von 1, 7, in Gadebusch, 13623.
- Wif, Wifardus s. Wulf.**
- Wiflam s. Wulflam.**
- Wifwike s. Wulf.**
- Wobbeke s. Walburg.**
- v. Wodenswege:** v. Gudenswege.
Heinrich, Ritter, OB: Teschendorf, 13709.
- Wolder s. Walter.**
- Woltborch s. Walburg.**
- Wolther s. Walter.**
- Woltorp.**
Johann, d. ä., in Wismar, 13608.
- Woserin:** Wuseryn.
Raven, 13634.
- Wulf (Vorname):** Wif, Wifardus, Wifwike.
— Dume, Wulflam.
- Wulf, Wulff.**
1. Heinrich, Pr. der Schweriner Diocese, früher Vik. zu Mecklenburg, Pfarrer zu Parkentin (einzusetzen), 13638.
2. Klaus, Knappe, 13625, Sgl.
- Wulflam:** Wulflam, Wiflam, Wiflam.
Wulf, Bgm. zu Stralsund, Rsb., 13589, S. 15, S. 16. 13685.
- Wuseryn s. Woserin.**
- Zadelman.**
Johann, Can. zu Magdeburg und (verliehen) zu Schwerin, Vik. zu Bremen und (verliehen) an St. Georgen zu Wismar, familiaris des Kardinalpriesters Cosmas tit. St. Crucis in Jerusalem, 13581.
- de Zambeccariis.**
Pelegrin, Magister, päpstl. Sekretär, 13654.
- Zarnekow:** Tzernekow.
Karsten, Stadtschreiber zu Reval, 13623.
- Zasse s. Sass.**
- Zeleghe s. Selege.**
- Zittow:** Tzitzkowe.
Heinrich, Ratsherr zu Wismar, 13646.

Zukow s. v. Sukow.

v. Züle: v. Tzule, v. Tzûle, v. Sule, d'Svle, v. Czvle.

1. Detlev (1375), Knappe, 13679.
2. Detlev, gen. v. Camin, Knappe, OB: Schloß Boizenburg, 13572.
3. Detlev, Vater von 7, 13592. Gen. v. der Steinhorst, 13649. 13669.
4. Gottschalk, Vogt zu Ratzeburg, 13572. Knappe, OB: Mannhagen und „Leuen“, 13592, Sgl. OB: Walksfelde, 13603. Gen. v. der Steinhorst, OB: Mannhagen und „Leuen“, 13649. OB: Walksfelde, Kampenwerder, Stintenburg, 13669, Sgl. OB: desgl., 13682.
5. Heineke (1375), Knappe, Bruder von 8, 13679.
6. Heineke, Knappe, wohnhaft zu Gudow, 13592, Sgl. 13669, Sgl.

7. Markwart, Knappe, Sohn von 3, OB: Mannhagen und „Leuen“, 13592, Sgl. Gen. v. der Steinhorst, OB: desgl., 13649. 13669, Sgl.

8. Volrad (1375), anders gen. v. Borstorf, Knappe, Bruder von 5, OB: Walksfelde, 13679.

9. Volrad, gen. v. Camin, Knappe, OB: Schloß Boizenburg, 13572. 13592, Sgl. 13669, Sgl.

10. Volrad, d. j., gen. v. Gallin, unmündig, OB: Schloß Boizenburg, 13572.

11. Volrad, rike, Knappe, Vater von 12, 13669.

12. Volrad (ob 10?), Knappe, Sohn von 11. 13669, Sgl.

v. Zülow: Tzulowe, Tzvlow, Svellawe.

1. Gottschalk, Bruder von 2, wohnhaft zu Gr. Zülow, 13593. Knappe, 13605, Sgl.

2. Heinrich, Bruder von 1, wohnhaft zu Gr. Zülow, 13593. Knappe, 13605, Sgl.

III.

Personen-Register.

(Nach Ständen.)

Eine alphabetische Übersicht findet man am Schlusse.

Päpste.

Alexander III. (1159—1181).
Honorius III. (1216—1227).
Bonifaz VIII. (1294—1303).
Johann XXII. (1316—1334).
Bonifaz IX. (1389—1404).

Kardinal.

Cosmas, Pr. tit. St. Crucis in Jerusalem.

Päpstliche Beamte und Beauftragte.

Exekutoren.
13584. 13585.

Konservatoren für

Bischof von Ratzeburg: Propst zu Güstrow.
Dekan zu Lübeck.
Dekan zu Hamburg.
Propst, Prior und Kapitel zu Ratzeburg: Propst zu Lübeck.
Propst zu Güstrow.
Dekan zu Hamburg.
Propst und Kapitel zu Güstrow: Dekan zu Lübeck.
Dekan zu Kammin.
Dekan zu Stendal.
Äbtissin und Konvent zu Köslin: Bischof von Ratzeburg.
Abt zu Oliva.
Propst zu St. Marien in Stettin.
Propst, Priorin und Konvent des Heil. Kreuz-Klosters
zu Rostock: Abt zu Neuenkamp.
Propst zu Kolberg.
Dekan zu Stendal.
Propst, Äbtissin und Konvent zu Zarrentin:
Bischof von Lübeck.
Bischof von Ratzeburg.
Propst zu Lübeck.

(Konservatoren für)

den Johanniterorden: Erzbischof von Lund.
Bischof von Lübeck.
Bischof von Skara.
Propst zu Soldin
Dekan zu Stendal
Generaloffizial zu Lübeck
Propst zu Broda
— 13584. 13585. 13624, S. 48. } Sub-
konservatoren.

Legaten.

13584. 13585. 13633, S. 63. 13687.

Richter für

den Johanniterorden: Erzbischof von Lund.
Bischof von Lübeck.
Bischof von Skara.
— 13584. 13585. 13624, S. 48.

Patriarch von

Grado: 13581.

Erzbischöfe von

Bremen: Albert (1361—1395).
Lund: 13624.

Bischöfe von

Badajoz: 13577.
Concordia: 13627. 13642. 13680.
Havelberg: Johann (v. Wopelitz, 1385—1401).
Kammin: Nikolaus (v. Schippenbeil, 1398—1410).
Lübeck: Johann (v. Dülmen, 1399—1420).
Perugia: 13644.
Ratzeburg: Detlev (v. Parkentin, 1395—1418).
Roskilde: Peter (1395—1416).
Schwerin: Rudolf (Herzog von Mecklenburg-
Stargard, 1391—1415).
Potho (v. Pothenstein, 1381, gest. 1390).
Skara: 13624.

Generalvikar

des Bischofs von Kammin: vic. in spir., 13687.

Pröpste der Dom- und Kollegiatkirchen zu

Bützow: Mauricii, gen. Hoverighe, Heinrich, gest. Om, Jakob, mit s. Ansprüchen abgewiesen.
Swalenberg, Johann, bestätigt.
Güstrow: 13687.
v. Bülow, Johann (im Streit um die Propstei).
Bliesekow, Hermann (im Streit um die Propstei).
v. Schwastorf, Arnold.
Kolberg: 13627. 13641.
Lübeck: 13575. 13635. 13639.
vom Werder, Nikolaus, (früher).
Ploek: 13577.
Ratzeburg: v. Röbel, Johann.
Schwerin: 13638. 13642. 13727.
Soldin: 13624.
Stettin, St. Marien: Paleborn, Heinrich.

Prior der Domkirche zu

Ratzeburg: 13633. 13635.

Dekane von

Güstrow: 13687.
Hamburg: 13635. 13647.
Kammin: 13596. 13739.
Lübeck: 13575. 13581. 13596. 13647.
Schwerin: Bliesekow, Hermann.
Stendal, St. Nikolai: 13596. 13624. 13641.
Stettin, St. Marien: 13597.

Archidiakone und (Land-)Pröpste von

Levin: v. Voss, Reimar, gest.
Westphal, Markwart, einzusetzen.
Rostock: Mauricii, gen. Hoverighe, Heinrich.
Om, Jakob, mit seinen Ansprüchen zurückgewiesen.
Swalenberg, Johann, bestätigt.
Ruppin: Mouwe, Christoph.
Stolp: Mölner, Johann.
Tribsees: Bonow, Konrad.
Waren: v. Werder, Nikolaus, früher.
Derzecow, Ludolf, mit Ansprüchen darauf.
v. der Mölen, Heinrich, einzusetzen.

Kantoren von

Kammin: 13727.
Lübeck: 13644.
Schwerin: 13642. 13662.

Scholastici von

Eutin: Schütte, Heinrich.
Güstrow: 13687.
Kolberg: 13662.

Thesaurar zu

Güstrow: 13687.

Canonici (unbenannte s. unter Kapitel) zu

Bützow: Bliesekow, Hermann, verliehen.
Bonow, Konrad, einzusetzen.
v. Bülow, Dietrich, gest.
Coband, Christian, prov., hat aber verzichtet.
Hasenberch, Siegfried, eingesetzt, hat aber verzichtet.
Güstrow: Bliesekow, Hermann, prov.
Kolberg, St. Marien: Bliesekow, Hermann.
Thomacelli, Baptista, verzichtet.
Lübeck: Bonow, Konrad, prov.
Magdeburg: Zadelman, Johann.
Paderborn: Mölner, Johann, prov.
Ratzeburg: Coband, Christian.
Riga: Witte, Johann.
Schwerin: Bliesekow, Hermann.
Bonow, Konrad.
v. Lesen, Heinrich, gest.
Mauricii, gen. Hoverighe, Heinrich.
v. der Mölen, Heinrich, einzusetzen.
Mölner, Johann.
Om, Jakob.
Parstin, Bernhard.
Schickedans, Johann, einzusetzen.
Summis, Johann, gest.
Swalenberg, Johann.
vom Werder, Nikolaus.
Zadelman, Johann, einzusetzen.

Kapitel von

Bremen: 13633, S. 62.
Güstrow: 13596. 13687 (auch seniores canonici).
13701.
Lübeck: 13575.
Ratzeburg: 13580. 13603. 13611. 13633 u. n. 13635 u. n.
13647 n. 13682. 13738 (15).
Schwerin: 13576. 13580.

Prälaten

in der Ratzeburger Diözese: 13738, S. 156, II.

Offizial, Generaloffiziale zu

Bremen: Offizial, 13581.
Lübeck: Generaloffizial, 13624.
Schütte, Heinrich, Generaloffizial.

Antoniter.

der Orden: 13620. 13628. 13688. 13739.
Präceptorei zu Tempzin: 13600. 13620. 13621. 13626.
13628. 13688. 13720.
Präceptor (Meister und Gebietiger) zu Tempzin:
Berlonis, Peter.

Dominikaner (Predigerordensbrüder).

der Orden: 13586.
Konvent zu St. Johannis in Rostock: 13676. 13698.
Prior zu Rostock: 13698.
zu Wismar: 13586. 13707.
Brüder zu Wismar: 13586. 13622. 13707 u. n.
zu Rostock: 13698.
Johann (Dominikaner?).

Franziskaner (Minoriten).

Gardian zu Ribnitz, St. Klaren: 13637.
Brüder zu Greifswald: 13663.
zu Wismar: 13661 u. n.

Kartäuser.

der Orden: 13699.
Prior zu Ahrensboeck: Johann.
Rektor zu Marienehe: Johann.
Konvent zu Marienehe: 13606, Sgl.-Abb. 13699.
Mönch zu Marienehe: Klaus.

Deutschorden.

der Orden: 13594. 13655. 13656. 13670. 13693. 13694.
Hochmeister: v. Jungingen, Konrad (gewählt 30. Nov. 1393).
die Gebietiger: 13594.
Groß-Schäffer zu Marienburg: Deergarde, Johann.

Johanniter.

der Meister: 13624.
General-Präzeptor (gemeine bideger) in Sachsen, in der Mark, in Wendland und in Pommern: v. Gunterberch, Reimer.
Kapitel in Sachsen usw.: 13725.
Komture zu Mirow: Freiberg, Eggerd.
zu Nemerow: Passow, Degenhard.
Prior zu Eichen: Koesfeld, Johann.
Brüder: 13624.
Bumester, Matthias.

Äbte von

Belbuck: Bernd.
„Belwerdeshu“ oder „Belwerdeshn“ s. Helmarshausen.
Dargun: Gottschalk.
Doberan: 13638. 13680.
Helmarshausen: 13680.
Hiddensöe: 13617.
Himmelpfort: 13725.
Neuenkamp: 13641.
Oliva: 13609.
Pudagla: 13610.

Äbtissinnen von

Köslin: 13609.
Ribnitz, St. Klaren: Ingeburg (nicht Elisabeth), Herzogin zu Mecklenburg.
Zarrentin: Trude.

Pröpste der Klöster zu

Broda: (v. Greifenberg), Johann.
Eldena (Mecklb.): Ulrich.
Neukloster (Mecklb.): Buller, Nikolaus.
Rehna: 13573 n. 13640.
Rostock, Heil. Kreuz-Kloster: v. Vieregge, Dietrich.
v. Minden, Meinhard.
Stepenitz, Kloster Marienfließ: Winterfeld, Erpo.
Zarrentin: Herder.

Prior des Klosters zu

Dargun: Brand, Gerhard.
Prioren der Dominikaner, Kartäuser, Johanniter s. unter diesen.

Subprior des Klosters zu

Dargun: Attendorn, Heinrich.

Priorinnen von

Eldena (Mecklb.): 13640.
Neukloster (Mecklb.): Schöneke, Walburg.
Rehna: v. Ritzerow, Sophie.
Rostock, Heil. Kreuzkloster: Dünevar, Adelheid.

Subpriorin von

Neukloster: v. Preen, Adelheid.

Mönch (unbenannte s. unter Konvente) zu

Doberan: Brühaver, Lutter.

Nonnen (unbenannte s. unter Konvente) zu

Neukloster: v. Bibow, Leneke.
Rostock, Heil. Kreuzkloster: Buttow, Katharine.
Buttow, Margarete.

Konvente von

Broda: 13590 u. n.
Cismar: 13629, S. 54.
Dargun: 13677. 13714.
Dobbertin: 13571.
Doberan: 13705.
Eldena (Mecklb.): 13640.
Himmelpfort: 13725.
Köslin: 13609.
Neukloster (Mecklb.): 13607. 13668. 13686, Sgl. (=1486).
Pudagla: 13663.
Rehna: 13573 n. 13587. 13588.
Ribnitz, St. Klaren: 13582. 13637.
Rostock, Heil. Kreuzkloster: 13598. 13641. 13708.
Zarrentin: 13639.

Kornschreiber des Klosters zu

Dargun: Westphal, Johann.

Unterkellermeister des Klosters zu

Dargun: Büschow, Andreas.

Sangmeister des Klosters zu

Dargun: Scortebudel, Heinrich.

Küster des Klosters zu

Dargun: v. Teterow, Albert.

Pfründner des Klosters zu

Dargun: Schröder, Bernd.

Pfarrer zu

Badresch: Lamperti, Ludolf.
Bargtheide: v. Waren, Wilhelm.
Barth: Hut, Hermann, gest.
Radolf, gest.
v. Maltzan, Joachim, eingesetzt.
Boizenburg: 13666.
Diedrichshagen: Timmerman, Johann, gest.
Kalf, Johann, einzusetzen.

(Pfarrer)

Kammin, Dom: 13739.
 Lauenburg: Peter.
 Levin: v. Voss, Reimar, gest.
 Westphal, Markwart, einzusetzen.
 Lychen: Bumester, Matthias.
 Lübow: Gode, Johann.
 Mölln: v. Gandersheim, Hermann.
 Neubrandenburg: 13590 u. n.
 Parkentin: Vogel, Johann, einst.
 Wulf, Heinrich, einzusetzen.
 Rostock, St. Petri: Borchardes, Johann.
 Treptow: Bonow, Konrad.
 Völschow: Wesel, Hermann.
 Waren, St. Georgen: 13566 n (1462).
 Wismar, St. Nikolai: 13629, S. 55.
 Ketel, Johann, gest.
 Günther, Hermann, verliehen.
 ein Can. zu Ratzeburg, 13633, S. 62.
 Wittenburg: Vrimanstorp, Gerhard.
 Wolgast: Warburg, Engelke.
 in der Kamminer Diöcese: 13739.
 in der Ratzeburger Diöcese: 13738.

Vikare, Kapellane, Priester, Offizianten, Kleriker.

Nach Erzdiöcesen und Diöcesen.

Ermland: Welege, Nikolaus, Kler.
 Halberstadt: Schulte, Paschen, Kler., Anf 16. Jahrh.
 Havelberg: de Bunina (oder Buuina), Hermann, Kler.
 Cletzeke, Johann, Kler.
 Kammin: Kap., 13739.
 Derzecow, Ludolf, Pr.
 Hasemberch, Siegfried, Kler.
 v. Maltzan, Joachim, Kler.
 Lübeck: Raven, Ludolf, Vik.
 Münster: Nagel, Gottfried, Kler.
 Ratzeburg: Pr., Kap. u. Kler., 13738.
 Gramkow, Johann, Kler.
 Günther, Hermann, Pr.
 v. Minden, Wedege, Pr.
 Roskilde: Lungen, Nikolaus Jakobi, Pr.
 Schwerin: Below, Georg, Kler.
 v. Horst, Joachim, Kler.
 Kröpelin, Rudolf, Pr.
 Mulsow, Andreas, Pr.
 Parstin, Bernhard, Pr.
 Wulf, Heinrich, Pr.
 Verden: Ringer, Heinrich, Kler.

Nach Orten.

Barth: Kröpelin, Rudolf, Pr., Vik.
 Schorssow, Gerlach, Pr., Vik.
 Spetman, Radolf, Pr., Vik., gest.
 Boizenburg: Vik., 13666.
 Dasseman, Heinrich, Pr., gest.
 Brandshagen: v. der Mölen, Heinrich, Vik.
 Bremen: Zadelman, Johann, Vik.
 Dömitz: Kalf, Johann, Vik.
 Friedland, St. Marien: Danis, Otto, Vik., gest.
 Lamperti, Ludolf, Vik.
 Alt-Gaarz: Summis, Jakob, Pr., Vik.
 Gnoien: Westphal, Markwart, Vik.

(Vikare usw.) (Nach Orten.)

Grabow, St. Georgen: Kalf, Johann, Vik.
 Greifenberg: Bliesekow, Hermann, Vik.
 Thomacelli, Baptista, Vik.
 Greifswald, St. Marien: Schikkedans, Johann, Vik.
 St. Nikolai: Bliesekow, Hermann, Vik.
 Schikkedans, Johann, Vik.
 Heil, Geistkapelle: Schikkedans, Johann, Vik.
 Gressow: Vik., 13583.
 Güstrow, Dom: Vikare, 13701.
 Pfarrkirche: Becker, Johann, Vik.
 Hamburg, St. Katharinen: Mölner, Johann, Vik.
 Kammin, Dom: Kap. des Pfarrers, 13739.
 Kirchhagen: Bliesekow, Hermann, Vik.
 Thomacelli, Baptista, Vik.
 Köslin: Bliesekow, Hermann, Vik.
 Thomacelli, Baptista, Vik.
 Lübeck: Pressentin, Hermann, Pr., Vik.
 St. Marien: Milies, Gerhard, Vik.
 Alt-Malchow: v. der Mölen, Heinrich, Vik.
 Mecklenburg: Vogel, Johann, Pr., Vik.
 Wulf, Heinrich, Pr., Vik., früher.
 Neubukow: Mulsow, Andreas, Pr., Vik.
 Parchim: Scherer, Peter, Pr.
 St. Marien: Bekelin, Jakob, Vik., gest.
 Bliesekow, Hermann, Vik.
 Parstin, Bernhard, Vik.
 Specht, Heinrich, Pr., Vik.
 Ratzeburg: Mestmaker, Johann, Vik.
 v. Minden, Wedege, Pr., Vik.
 Witte, Johann, Pr., Vik.
 Ribnitz: Guding, Lorenz, Pr.
 Rostock: Brokhusen, Klaus, Pr.
 Warnemünde, Johann, Pr.
 St. Marien: ein Pr. an der Schuhmacherkapelle, 13565.
 Schwerin: Tarnow, Heinrich, Pr., Vik.
 Teterow: Bliesekow, Hermann, Vik.
 Waren, St. Georgen: v. der Mölen, Heinrich, Vik.
 Westenbrügge: Mulsow, Andreas, Pr., Vik.
 Wismar: Fahrenholz, Johann, Pr., gest.
 Penzin, Johann, Pr.
 Wischuer, Lüdeke, Pr.
 St. Jürgen: Summis, Johann, Vik., gest.
 Zadelman, Johann, Vik.
 St. Marien: Liliendal, Johann, Pr., Vik.
 St. Nikolai: Vikare, Kapellane und Offizianten, 13629,
 S. 54, S. 55. Vik., 13729.
 Basse, Hermann, Vik.
 Buttow, Gottfried, Pr., Vik.
 Wittenburg: Vik., 13652, S. 80.

In persönlichen Diensten

des Papstes Bonifaz IX: v. Lesen, Heinrich, Kap., gest.
 des Bischofs Detlev von Ratzeburg: v. Minden, Wedege,
 Pr., Kap.
 v. Reen, Albert, Pr., Kap.
 des Hg. Erich d. ä. von Sachsen-Lauenburg: Crützeman,
 Johann, Pr., Kap.

Deren Wohnort, Diöcese oder Dienstverhältnis
nicht genannt sind.

v. Dahlen, Johann, Pr.
 Mengewurt, Johann, Pr.
 Schönberg, Nikolaus, Pr.

Küster und Kustoden zu

Kammin: custos et subcustos, 13739.
 Wismar, St. Nikolai: 13629, S. 55.
 in der Kamminer Diöcese: custodes et subcustodes,
 13739.
 in der Razeburger Diöcese: 13738 u. n.

Schulmeister zu

Kammin: Schulmeister (rector parvulorum) und
 Unterlehrer (locati), 13739.
 in der Kamminer Diöcese: desgl., 13739.

Glockenläuter (canpanarii)

in der Ratzeburger Diöcese: 13738.

Diener.

Kirchendiener in der Ratzeburger Diöcese: 13738 (21).

Provisoren (Gotteshausleute, Vorsteher, Vormünder, Juraten) der Kirchen und Kapellen zu

Diedrichshagen: Gotteshausleute, 13562.
 Parchim, Kapelle St. Nikolai, Provisoren: 13564, S. 1 u. 2.
 Waren, St. Georgen: Vorsteher (1462), 13566 n.
 Wismar, St. Nikolai: Vormünder, 13629, S. 54.
 in der Ratzeburger Diöcese: Provisoren und Juraten,
 13738 u. n.

Brüderschaften, Gilden, Kalande zu

Güstrow: Brüderschaft b. Marie et corporis Christi:
 13727.
 Neubrandenburg: Kaland: 13709 n.
 Parchim: Brüderschaft St. Katherinen: 13564, S. 1.
 Provisoren: 13564, S. 1.
 Gilde St. Martini: 13564, S. 2.
 Provisoren: 13564, S. 2.
 Schwerin: Kaland: 13665.
 Sternberg: Kaland: 13724.
 Priester und Brüder, 13724.

Hospitäler zu

Kiel: Heil. Geist: 13730.
 Provisoren (de sworne): 13730.
 Neukalen: St. Jürgen: 13615.
 Parchim: Heil. Geist: 13564, S. 2.
 Provisoren: 13564, S. 2.
 Wismar: Heil. Geist: 13570, 13704.
 Hofmeister: Moorman, Tideke.
 die Armen: 13570.
 Pfründnerin: Lübbertorf, Taleke.
 St. Jakob: 13631, 13632.
 Vormünder: 13631, 13632.
 die Armen: 13631, 13632.

Kanzler, Notare, Schreiber.**Kanzler**

des Bischofs von Kammin: 13739.
 des Bischofs Detlev von Ratzeburg:
 Retchendorf, Nikolaus.
 der Herzöge von Mecklenburg-Stargard:
 Provest, Johann.

(Kanzler usw.) (Kanzler.)

des Hg. Erich d. ä. von Sachsen-Lauenburg:
 v. Gandersheim, Hermann.
 des Hg. Erich d. j. von Sachsen-Lauenburg:
 Peter.

Notare, Schreiber in persönlichen Diensten des Papstes Bonifaz IX:

de Aquila, S., Kzlb.
 de Bononia, Ja(kob).
 de Bononia, Jo(hann).
 v. Börzow, Johann, Kzlb.
 Coband, Christian, Kzlb.
 Eckhard, Kzlb.
 Gerlach, Kzlb.
 Jakob, registrator.
 de Portuuario, A., Kzlb.
 de Tremosnitz, Jo., Kzlb.
 de Zambeccariis, Pelegrin, Sekretär.
 des Bischofs von Kammin:
 Subkanzler oder Notar, 13739.
 des Bischofs Detlev von Ratzeburg:
 Retchendorf, Nikolaus, Sekretär.

Stadtschreiber zu

Reval: Zarnekow, Karsten.
 Wismar: Elmhof, Eberhard (1593—1630).

Öffentliche Notare.

Cletzeke, Johann, imp. auct.
 Gramkow, Johann, ap. auct.
 Hemphius, Benedict, um 1600.
 Linow, Johann.
 Pentz, Henning, um 1590.
 Schulte, Paschen, imp. auct., Anf.
 16. Jahrh.
 Welege, Nikolaus, imp. auct.

Kaiser.

Friedrich II., Römischer König, Kaiser
 (1212—1250).
 Karl IV., Römischer König, Kaiser
 (1346—1378).

Könige und Königinnen von

Dänemark: Margarete, 1387—1412.
 Erich, 1396—1439.
 Norwegen: Margarete, 1388—1412.
 Erich, 1388—1439.
 Schweden: Albrecht, 1364—1389.
 Agnes, Gem. Albrechts, gest. nach
 1. Aug. 1430.
 Margarete, Regentin, 1389—1412.
 Erich, 1396—1439.

Herzöge und Herzoginnen von

Braunschweig: Agnes, Tochter Magnus II., gest. nach
 1. Aug. 1430.
 Mecklenburg: 13572, 13600.
 Agnes, Gem. Albrechts III., gest. nach
 1. Aug. 1430.
 Albrecht II., gest. 1379.

(Herzöge und Herzoginnen)

Albrecht III., König von Schweden,
gest. 1412.

Heinrich II., Herr von Mecklenburg,
gest. 1329.

Ingeburg (nicht Elisabeth), Tochter
Heinrichs III., gest. 1408.

Johann II., zu Stargard, gest. 1416.

Johann IV., gest. 1422.

Jutta, Verlobte, dann Gem. Johanns IV.,
gest. 1415.

Magnus I., gest. 1385.

Rudolf, zu Stargard, gest. 1415.

Pommern: Agnes, Witwe Bogislavs VI., gest. nach
1. Aug. 1430.

Barnim VI., gest. 1405.

Erich, König von Norwegen, Dänemark
und Schweden, gest. vor 16. Juni 1459.

Sachsen-Lauenburg: Erich III., d. ä., gest. 1407.

Erich IV., d. j., gest. 1412.

Schleswig: s. unter Grafen von Holstein.

Markgraf von

Brandenburg: Jobst, 1388—1411.

Graf und Gräfinnen von

Hoya und Bruchhausen: Jutta, Tochter Ottos III.,
gest. 1415.

Holstein: Gerhard VI., Hg. von Schleswig, er-
schlagen 1404.

Mansfeld: Agnes, Witwe des Busso V., gest. nach
1. Aug. 1430.

Herren und Herrin von

Mecklenburg: s. unter Herzöge von Mecklenburg.

Werle: Balthasar, gest. 1421.

Euphemia, Gattin Balthasars, gest. 1416.

Johann VII., gest. 1414.

Lorenz, gest. 1393.

Nikolaus V., gest. 1408.

Vögte zu

Gadebusch: 13587.

Hasenkop, Gerold.

Ratzeburg: v. Züle, Gottschalk.

Schwaan: v. Reventlow, Heinrich.

Schwerin: v. Dranthen, Heinrich.

Stintenburg: 13682.

Land Usedom: v. dem Borne, Tideke.

des Bischofs Detlev von Ratzeburg: Appel, Henning.

v. Niendorp, Werneke.

Piel, Lüdeke.

Amtmann zu

Gadebusch: 13587.

Hauptleute

der hansischen Friedeschiffe: 13589.

Hofbeamte.**Marschall**

(der Herren von Werle): v. Maltzan, Lüdeke.

(Hofbeamte)**Futtermarschall**

der Herzöge von Mecklenburg: Beienfleth, Markwart.

Kämmerer

des Bischofs Detlev von Ratzeburg: Dunker, Heinrich.

Sonstige Beamte, Hausgenossen und Diener.**Diener**

des Bischofs Detlev von Ratzeburg: Appel, Henning
v. Niendorp, Werneke.
Piel, Lüdeke.

Familiars

des Papstes Bonifaz IX: Swalenberg, Johann.
des Kardinalpriesters Cosmas: Summis, Johann.
des Domkapitels zu Güstrow: 13687.

Zöllner

des Bischofs von Kammin: 13739.

Räte

der Herzöge von Mecklenburg: 13632, 13717.
der Herzöge von Mecklenburg-Stargard: 13621.

v. Barnekow, Reimar.

v. Barner, Klaus.

v. Manteuffel, Willeke.

v. Pressentin, Klaus.

Provest, Johann, Kanzler.

des Herzogs Erich d. ä. von Sachsen-Lauenburg: 13649.

Crützeman, Johann, Kap.

v. Gandersheim, Hermann, Kanzler.

v. Krummesse, Heinrich, Knappe.

v. Ritzerow, Otto, Knappe.

des Herzogs Erich d. j. von Sachsen-Lauenburg: 13682.

Ritter.

v. Axekow, Werner.

v. Behr, Johann.

v. Behr, Vicke.

v. Bibow, Heidenreich.

v. Buggenhagen, Wedege.

Buk, Nikolaus, (gest.).

Grambow, gen. Prignitz, Hans.

Grambow, gen. Prignitz, Philipp.

v. Hagenow, Reimar.

Hasenkop, Gerold.

Heinrich, s. v. Wodenswege.

Hortulini, Nikolaus, s. Thomacelli.

v. Lübberstorf, Bernd.

v. der Lübe, Johann.

v. Lützw, Haß.

v. Moltke, Heinrich (ob der folgende?).

v. Moltke, Heinrich, zu Toitenwinkel.

v. Pentz, Ulrich.

v. Plessen, Bernd.

v. Plessen, Helmold.

Prignitz, Hans, s. Grambow.

Prignitz, Philipp, s. Grambow.

Sprengel, Heinrich, gest.

v. Stralendorff, Henning.

v. Stralendorff, Johann.

(Ritter)

Thomacelli, gen. Hortulini, Nikolaus.
v. Vieregge, Otto.
v. Wodenswege, Heinrich.

Bürgermeister, Ratsherren und Schulze von

Bremen: 13589.
Dene, Reiner.
Danzig: 13636.
Wegener, Klaus.
Demmin: Hasenkroch, Kurd.
Deventer: 13589.
Lowenkamp, Eberhard.
Elbing: 13589.
v. Thorn, Johann.
Elborg (Niederlande): 13589.
Friedland: v. Jatzke, Willeke.
Kölpin, Beteke.
Rülow, Klaus.
Schütte, Willeke, Schulze.
Gadebusch: 13623. 13674.
Gnoien: 13717.
Grabow: Timme, Klaus, Bgm.
Greifswald: 13589, S. 16.
Güstrow: 13703, Sekr. (= 12695).
Hamburg: 13589.
Buxtehude, Meinhard.
Ritter, Kersten, Bgm.
Harderwijk: 13589.
Witte, Heinrich.
Kampen: 13589.
v. Wilsen, Rolaf.
Kiel: 13730, Sekr.
Kopenhagen: Kruse, Hermann, Bgm.
Lübeck: 13572. 13589. 13625. 13636. 13650.
Dassow, Hermann.
v. Hachede, Heinrich.
Iborg, Hermann.
Kerkring, Berthold.
Klingenberg, Goswin.
Warendorp, Bruno.
Westhof, Heinrich, Bgm.
Lüneburg: 13703.
Malchin: 13651. 13677. 13728.
Mölln: Hals, Henneke.
Mölnner, Johann, Bgm.
Schmidt, Wolder.
Neubrandenburg: 13590 u. n.
Neukalen: Bomgarde, Johann, Bgm.
Egel, Henning, Bgm.
Pampow, Hermann.
Radolf, Nikolaus.
Witte, Markwart.
Parchim: 13659.
Perleberg: 13659.
Reval: 13623.
Neu-Röbel: 13711.
Rostock: 13565. 13589. 13598, S. 26. die Bgm.,
13613. 13614. 13636. die Bgm., 13676.
13681. 13695 u. n. 13731. 13732.
13733. 13734. 13735. 13737 u. n.
v. der Aa, Johann, Bgm.
Baggele, Winold, Bgm.
Belster, Arnold.
Grenze, Gerhard.

(Bürgermeister usw.)

(Rostock) Holloger, Dietrich.
Katzow, Heinrich.
Make, Johann.
Teterow, Odbert.
Thürkow, Kurd.
Vrese, Peter.
Wendelstorp, Heinrich.
Wilde, Dietrich.
Witte, Heinrich, Bgm.
Sternberg: 13729.
Stralsund: 13589.
Wulfiam, Wulf, Bgm.
Waren: 13566 n.
Wismar: 13567. 13584 (die Stadt). 13585 (die
Stadt). 13589. 13629. 13631. 13632.
13636. 13645. 13677. 13695 u. n.
13697. 13707. 13729. 13730. 13738 (10).
Bankow, Johann.
Bankow, Markwart, Bgm.
Below, Gerold.
Borchardes, Nikolaus.
Buk, Konrad, Bgm.
Bukow, Nikolaus.
Bulgerwolt, Konrad.
Elmenhorst, Johann.
Karow, Dietrich.
v. Kleinen, Heinrich.
Lischow, Johann.
Loste, Gerhard.
Manderow, Konrad.
Meier, Hermann, Bgm.
Rampe, Johann.
Sellin, Bernhard.
Strömkendorf, Jakob.
Tuckeswert, Johann, Bgm.
Vinke, Nikolaus.
Volmars, Johann.
Vot, Nikolaus, gest.
Werkman, Johann (1436).
Wilde, Dietrich.
Wilde, Peter, auch als Bgm. (1436).
Zittow, Heinrich.
Zutphen: 13589.
v. Dryven, Lübbert.
der Hansestädte: 13636.
der preußischen Städte: 13589.
der livländischen Städte: 13589, S. 16.
der Städte in der Ratzeburger Diözese: 13738.

Kämmerer von

Rostock: 13734 (3).
Belster, Arnold.
Grenze, Gerhard.
Holloger, Dietrich.
Make, Johann.

Stadtrichter von

Lüneburg: Richteherrn, 13703.
Wismar: Bukow, Nikolaus.
v. Kleinen, Heinrich.

Weddeherren von

Rostock: 13733.

Ratssendeboten von

Bremen: Dene, Reiner.
 13636.
 Danzig: Wegener, Klaus.
 Deventer: Lowenkamp, Eberhard.
 13636.
 Elbing: v. Thorn, Johann.
 Hamburg: Buxtehude, Meinhard.
 Ritter, Kersten.
 Harderwijk: Witte, Heinrich.
 Kampen: v. Wilsen, Rolaf.
 Lübeck: Dassow, Hermann.
 v. Hachede, Heinrich.
 Iborg, Hermann.
 Kerkring, Berthold.
 Klingenberg, Goswin.
 Warendorp, Bruno.
 Westhof, Heinrich.
 Rostock: v. der Aa, Johann.
 Witte, Heinrich.
 Stralsund: Wulflam, Wulf.
 Thorn: 13636.
 Wismar: Buk, Konrad.
 Meier, Hermann.
 Zutphen: v. Dryven, Lübbert.
 der preußischen Städte: v. Thorn, Johann.

(Urteilsfinder) zu

Malchin: 13728.

Schulzen des Dorfes

Porep: Porep, Matthias.
 Porep, Werneke.

In städtischen Diensten.

Diener (familiaris), Boten zu

Lübeck: 13625.
 Rostock: 13734 (7).
 rode Peter.

Gewappnete und Schützen
 der Hansestädte: 13589.

Schenke zu

Rostock: 13734 (9).

Schiffsvolk

der Hansestädte: 13589, S. 16.

Vorspraken (rethores) zu

Rostock: 13734 (17).

Gewerbetreibende.

Zünfte zu

Kopenhagen: Meister: Vrund, Peter.
 Wismar: 13645, S. 72 (auch die Älterleute).

Bäcker zu

Malchin: 13728.
 Rostock: 13731 (13), (14).
 Wismar: 13645 (26).

(Gewerbetreibende)

Brauer zu

Malchin: 13728.
 Rostock: 13731 (13), (14).
 Wismar: 13645 (18). 13697.

Haken zu

Rostock: 13735.

Hirten zu

Wismar: 13645 (23).

Hopfenverkäufer zu

Rostock: 13734 (15).

Kaufleute: 13594, 13595, 13616.
 hansische, zu Bergen: 13737.

Knochenhauer zu

Rostock: 13734 (4).
 Dene, Peter.
 rode Peter.
 Smolt, Heinrich.

Krämer zu

Rostock: 13736.

Krüger zu

Rostock: 13731 (14).

Leinenweber zu

Rostock: 13734 (12).
 Gesellen, 13734 (12).

Müller zu

Wismar: 13697.
 Möller, Johann.

Nadler zu

Rostock: 13736.

Pantinenmacher zu

Wismar: Meister: Johann.

Alt-Pelzer (renovatores pelliciorum) zu

Rostock: 13734 (13).

Schiffer zu

Rostock: Kruse, Heinrich.
 Morsel, Gottschalk.
 Wismar: 13729.

Schuhmacher zu

Rostock: 13565.
 Älterleute, 13565.

Wandschneider zu

Rostock: 13733 (des schönen Tuches einerseits,
 des grauen und weißen Tuches
 andererseits).
 Älterleute, 13733.
 Wismar: 13645 (29).

Wollenweber zu

Neubrandenburg: 13683.

Alphabetische Übersicht

über das

Personen-Register. (Nach Ständen.)

- Äbte**, S. 24.
Äbtissinnen, S. 24.
Älterleute von Handwerksämtern, S. 29.
Amtmann, S. 27.
Antoniter, S. 23.
Archidiakone, S. 23.
Bäcker, S. 29.
Bischöfe, S. 22.
Boten, städtische, S. 29.
Brauer, S. 29.
Brüderschaften, S. 26.
Bürgermeister, S. 28.
Canonici, S. 23.
canpanarii (Glockenläuter), S. 26.
Dekane von Kirchen, S. 23.
Deutschorden, S. 24.
Diener, S. 26, 27, 29.
Dominikaner, S. 23.
Erzbischöfe, S. 22.
Exekutoren (päpstl.), S. 22.
Familiars, S. 27, 29.
Franziskaner, S. 24.
Futtermarschall, S. 27.
Gardian der Klarissen, S. 24.
Gebietiger der Antoniter, S. 23.
 des Deutschordens, S. 24.
Generaloffiziale, S. 23.
Generalpräceptor (gemeine bideger)
 der Johanniter, S. 24.
Generalvikar, S. 23.
Geschworne eines Hospitals, S. 26.
Gesellen, S. 29.
Gewappnete, S. 29.
Gewerbetreibende, S. 29.
Gilden, S. 26.
Glockenläuter, S. 26.
Gotteshausleute, S. 26.
Graf und Gräfinnen, S. 27.
Großschäfer des Deutschordens, S. 24.
Haken, S. 29.
Hauptleute, S. 27.
Herren und Herrin, S. 27.
Herzöge und Herzoginnen, S. 26—27.
Hirten, S. 29.
Hochmeister des Deutschordens, S. 24.
Hofbeamte, S. 27.
Hofmeister eines Hospitals, S. 26.
Hopfenverkäufer, S. 29.
Hospitälner, S. 26.
Johanniter, S. 24.
Juraten von Hospitälern, S. 26.
 von Kirchen, S. 26.
Kaiser, S. 26.
Kalande, S. 26.
Kämmerer eines Bischofs, S. 27.
 von Rostock, S. 28.
Kantoren, S. 23.
Kanzleibeamte (päpstl.), S. 26.
Kanzler, S. 26.
Kapellane, S. 25.
Kapitel von Kirchen, S. 23.
 der Johanniter, S. 24.
Kardinal, S. 22.
Kartäuser, S. 24.
Kaufleute, S. 29.
Kleriker, S. 25.
Knochenhauer, S. 29.
Komture der Johanniter, S. 24.
Könige und Königinnen, S. 26.
Konservatoren (päpstl.), S. 22.
Konvente der Dominikaner, S. 23.
 der Kartäuser, S. 24.
 von Klöstern, S. 24.
Kornsreiber eines Klosters, S. 24.
Krämer, S. 29.
Krüger, S. 29.
Küster und Kustoden, S. 26.
 eines Klosters, S. 24.
Legaten (päpstl.), S. 22.
Leinenweber, S. 29.
locati (Unterlehrer), S. 26.
Markgraf, S. 27.
Marschall, S. 27.
Meister der Antoniter, S. 23.
 der Johanniter, S. 24.
 von Handwerksämtern, S. 29.
Minoriten, S. 24.
Mönch, S. 24.
 vgl. Dominikaner, Franziskaner,
 Kartäuser.
Müller, S. 29.
Nadler, S. 29.
Nonnen, S. 24.
Notare, S. 26.
Offizial einer Kirche, S. 23.
Offizianten, S. 25.
Pantinenmacher, S. 29.
Päpste, S. 22.
Päpstl. Beamte u. Beauftragte, S. 22.
Patriarch, S. 22.
Pelzer (Alt.), S. 29.
Pfarrer, S. 24—25.
Pfründner eines Klosters, S. 24.
Pfründnerin eines Hospitals, S. 26.
Präceptor der Antoniter, S. 23.
Prälaten, S. 23.
Predigerordensbrüder, S. 23.
Priester, S. 25; Mitglieder eines Kalands,
 S. 26.
Prioren der Dominikaner, S. 23.
 einer Domkirche, S. 23.
Prioren der Johanniter, S. 24.
 der Kartäuser, S. 24.
 eines Klosters, S. 24.
Priorinnen, S. 24.
Pröpste von Kirchen, S. 23.
 von Klöstern, S. 24.
 Landpröpste, S. 23.
Provisoren einer Brüderschaft, S. 26.
 einer Gilde, S. 26.
 von Hospitälern, S. 26.
 von Kirchen, S. 26.
Räte, S. 27.
Ratsherren, S. 28.
Ratssendeboten, S. 29.
rector parvulorum, S. 26.
registrator (päpstl.), S. 26.
Rektor eines Kartäuserklosters, S. 24.
renovatores pelliciorum, S. 29.
rethores, S. 29.
Richteherrn, städtische, S. 28.
Richter, päpstliche, S. 22.
Ritter, S. 27—28.
Sangmeister eines Klosters, S. 24.
Schenke, S. 29.
Schiffer, S. 29.
Schiffsvolk, S. 29.
scholastici, S. 23.
Schreiber, S. 26.
Schuhmacher, S. 29.
Schulmeister, S. 26.
Schulzen von Friedland, S. 28.
 eines Dorfes, S. 29.
Schützen, S. 29.
Sekretäre, S. 26.
Stadttrichter, S. 28.
Stadtschreiber, S. 26.
Subkanzler, S. 26.
Subkustoden, S. 26.
Subprior, S. 24.
Subpriorin, S. 24.
Thesaurar, S. 23.
Unterkellermeister e. Klosters, S. 24.
Unterlehrer (locati), S. 26.
(Urteilsfinder), S. 29.
Vikare, S. 25.
Vögte, S. 27.
Vormünder eines Hospitals, S. 26.
 von Kirchen, S. 26.
Vorspraken, S. 29.
Vorsteher von Kirchen, S. 26.
Wandschneider, S. 29.
Weddeherren, S. 28.
Wollenweber, S. 29.
Zöllner, S. 27.
Zünfte, S. 29.

IV.

Wort- und Sach-Register.

Abendläuten: Abtaß allen, die, quando hora serotina campana pulsabitur venialis, genua flexerint 13705. — Aufenthalt auf den Straßen na glockentid sunder licht edder sunder redelik werff in Rostock verboten 13731 (4). ebenso in Wismar de vespere post pulsum campane nec eciam cum armis . . . nisi legitimum habuerit negocium 13645 (12).

Ablaß, aflat 13604. 13612 n. gnade u. afl. 13612. indulgencia 13668. 13705. — Formel: de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, auctoritate confisi . . . in domino misericorditer relaxamus 13668. 13705. — Abl. gewährt: Papst 13586. 13604. 13612. 13626. 13661. 13698. Bischof v. Ratzeburg 13696. v. Schwerin 13668. 13705. — Konsens des zuständigen Ordinarius zu bischöfl. Abl., der seine Diözese betrifft 13668. (13696). — Arten: Abl. v. S. Peter zu Wissehrad bei Prag u. v. S. Maria zu Einsiedeln 13586. v. S. Marco zu Venedig 13612. 13626. 13698. — Bedingungen: omnibus vere penitentibus, contritis et confessis 13668. vere penitentibus, corde contritis et ore confessis 13705. (allen) warliken ere sunde ruwende u. bichtende 13604. allen waren rüweren u. bichteden cristlovigen luden 13612. — de iniunctis penitentiis 13668. de iniunctis eis in confessione penit. 13705. van bote en gesettet 13604. — Anrecht auf Abl.: eine reiche Zusammenstellung 13705. Beihilfe zu Bau u. Unterhalt v. Kirchen etc.: manus porrigere adiutrices 13668. 13705. ere hulpliken hendre torecken 13604. ere hulpliken hantrekinge bereder dön 13612. we hir syne almosen to ghift 13612 n. Kirchenbesuch u. Beihilfe 13604. 13705. Besuch an bestimmten Festtagen 13586. 13604. 13612. 13705. am Patronstag 13604. an Kirchweih 13604. 13705. Besuch von Reliquien 13586. 13668. 13705. circuitus cimiterii 13705. orando genua flectere ante altare 13705. beim Abendläuten 13705. — Umfang: Abl. der Kirchen v. S. Peter zu Wissehrad bei Prag u. von S. Maria zu Einsiedeln 13586. Abl. von S. Marco zu Venedig 13612 (dat is van pine u. van schult, uthgenomen de sake, dar me den stol to Rome plichtliken umme biraden scal). 13626. 13698. 40 Tage 13696. 40 Tage cum una carena 13668. una cum una carena 13705. 100 Tage 13604. 72 × 100 Tage u. 55 karenen 13612 n. 7 Jahr u. also vele 40 dage 13604. — Abl. für einzelne Kirchen, Reliquien etc.: Doberan: Kloster; bischöfl. Abl.;

(Ablaß)

Kirchenbesuch u. Beihilfe, Anhören d. sermo divinus etc.; 40 Tage una cum una carena (auch de qualibet particula reliquiarum inibi copiose contentarum) 13705. — Güstrow: Privileg. u. Indulgentien der Brudersch. b. Marie et corporis Chri. 13727. — Kiel: S. Nikolai; bischöfl. Abl.; 40 Tage 13696. — Neukloster: bischöfl. Abl.; ad structuram; Reliquienbesuch u. Beihilfe; 40 Tage cum una carena de qualibet particula reliquiarum 13668. — Rostock: Marienkirche; päpstl. Abl.; an yeweliken dagen der hochtide u. vire vorescrev. 7 jar aflates u. also vele 40 dage, men in de dagen der achte dage u. der 6 dage vorbenomet 100 dage afl. 13604. päpstl. A.; Beihilfe für Unterhalt; Abl. v. S. Marco 13612. Beihilfe; 72 × 100 Tage u. 55 karenen 13612 n. Dominikanerkirche (S. Johannis); päpstl. Abl.; Abl. v. S. Marco, vom Prior u. 10 Brüdern auszuteilen 13698. — Tempzin: Kapelle des Antoniterhauses; päpstl. Abl.; S. Marco - Abl. 13626. — Wismar: Kirche des Dominikanerkl.; päpstl. Abl.; Besuch an bestimmten Festtagen; Abl. v. S. Peter zu Wissehrad u. S. Maria zu Einsiedeln 13586. Franziskanerkirche (z. heil. Kreuz u. h. Maria Magdalena); päpstl. Abl. 13661.

Abt, abbet 13677. 13714.

Äbtissin, abbedische 13637. ebbedische 13678.

acht: de achte dach (Octave): in deme achten daghe tho twelften 13575. na deme achte dage Petri et Pauli ap. 13659. bi der hochtide . . . achte dagen 13604. bynnen den achte daghen to pinxsten 13651. bynnen den achte dagen unser leven frowen visitacionis 13658. ähnl. 13719.

acht f. Art, Stand: (leggen) tho geistlicker a. edder tho weltlicker a. 13632.

achtbar, acbar, akbar: Präd. für ridder, ratmanne, schulte 13651. Bürgermeister u. Rat 13677. Frauen 13686.

Acker, acker 13606. 13688. 13728 (16) ager 13615. campus sive ager 13566. — de domo, terris seu agris 13652. — Pertinenz 13628. 13673. m. ackere buwet u. ungebuwet 13598. 13631. 13632. 13649. — Morgen freiges Ackers 13724.

actor Hauptbeteiligter (hovetman) 13734 (2).

addicere kündigen (toseggen) 13707.

af adv. ab: af u. to 13567. dar af 13598.

afkopen abkaufen 13598. 13611.

aflat n. Abtaß 13604.

aflöp m. Ablauf: waters afl. 13673.
afmanen abmahnen, einfordern 13730.
afplogen abpflügen 13728 (12).
afslach m. Aozug: zunder afsl. 13708.
afslân abziehen, abrechnen 13702.
afvlote m. Abfluß: mit (waters) afvl. 13598. Vergl. Wasser.
agnitio: cum agnitione rei geste salutem (in Eingangsforneln) 13583.
al: allent 13623. 13651. 13676. 13677. — adv. ganz: ghansliken u. al 13625. gantzliken u. mit alle 13673. degher u. al 13592. 13702. al bi 13606. al ut 13601. 13602.
aldus adv. also, so 13606. 13629.
aldusdân adj. solcher: in aldusdaner wize 13657. aldusdane wiis 13686. 13712.
allec Hering 13707.
allene: a. dat (obgleich) 13676.
alleswe pron. jeder: vor allesweme 13603.
allike adv. gleich 13731 (3).
almechtech: van ghodes gnaden alm. 13676.
Almosen, almosen 13612 n. elemosine 13705. 13707. 13738 (12). — redditus elemosinales 13583. — Abgaben der Antoniter im Bistum Kammin für die Befugnis, dort A. zu sammeln 13739. — Gabe zu kirchl. Zwecken 13705. 13707. we hir syne almosen to ghiift 13612 n. redditus elemosinales für eine perpetua vicaria zu Gressow 13583. Almoseneinkünfte in der Marienkirche zu Wismar 13638.
alrede adv. bereits 13572. 13629 (S. 56).
alsodân, alsodaen so beschaffen 13612. 13720. also dane wys, wo 13600.
alsus adv. also 13702.
alswe wer immer: alsweme 13572.
Altar, altar 13629. altare 13652. — Ablass denen, die ante aliquod alt. ecclesie . . . humiliter orando genua flexerint 13705. — Boizenburg, Pfarrk.: altare s. Spiritus 13666. — Bukow, Pfarrk.: Marienalt. 13690. — Friedland, S. Marien: Alt. des h. Joh. evang. u. der h. Anna 13610. — Gnoien, Pfarrk.: Michaelisalt. 13627. — Parchim, S. Marien: Kreuzaltar 13577. — Wismar, S. Marien: vromyssen alt. 13629 (S. 55). — Wittenburg, Pfarrk.: alt. novum beate Marie v. 13652.
Aeltermann: olderleuthe des Schuhmacheramts zu Rostock 13565. olderlude der wandsnydere dort 13733. seniores (officii) zu Wismar 13645 (17).
altes adv. gänzlich: altesnicht (altes nicht) 13598. 13631. 13708.
altomale adv. ganz, gänzlich 13649. een deel edder alt. 13631.
ambitus Umfang: juris et facti amb. 13675.
ampliatio: ager cum ulteriori ampliacione circa Wischmole versus Warn situatus 13566 n.
Amt: Handwerkeramt, ampt 13736. ambacht 13565. officium 13645 (17). 13715. 13734 (1. 3. 5). societas 13729. — Älterleute (olderlude) 13565. 13733. seniores 13645 (17). procuratores 13729. — Aufnahme ins Amt der Leinweber od. Altpelzer in Rostock soll nur der finden, der 3 marcas proprias (3 marcarum res proprias) hat 13734 (12. 13). — Zahlungen u. Leistungen bei der Aufnahme: Rostock 13734 (3). Wismar 13645 (17). — Morgensprache: Rostock 13734 (4). — Schutz u. Ordnung der Amtstätigkeit: Rostock, omne, quod est detestabile factum in aliquo officio . . . , debet comburi u. Geldstrafe 13734 (11). Vertrag zwischen den Krämern u. Nadlern über die von diesen feil zu haltenden Sachen 13736. — Amt u. Bruderschaft: Rostock, Schuhmacheramt hat Kapelle

(Amt)

in S. Marien gekft. u. einen Priester dazu bestellt 13565. Wismar, Kapelle der societas velificatorum (mit Vikarei) 13729. — Amt u. Rat: Rostock, Verfügungen des R. in Amtssachen, mit Vorbehalt der Änderungsbefugnis 13733. 13734. 13735. ohne Willen des R. keine Morgenspr., u. Recht des R., dabei durch 2 Ratsherren vertreten zu sein 13734 (5). justicia data linitextoribus 13734 (12). desgl. renovatoribus pelliciorum 13734 (13).
Amtmann: voget u. amptman 13587.
an, ane präp. in: an deme dorpe 13600. an unser stad to dem Sterneberghe 13620. 13621. an ewigen tokomenden tiden 13591. vader an gode 13592. an vrönscoep 13678. an ghuden truwen 13575. 13591. — adv. dar ane 13713. dar ane beholden 13592. 13598. 13603. 13620 etc. dar ane schaden 13602. dar des wes ane is 13598. hir an u. over 13620. 13621. 13682.
anders adv. sonst 13589.
ane präp. ohne: a. alle argelist 13673. — adv. ohne, ausgenommen: ane vor den yennen, de 13713. ane dat were also 13601. 13602. 13658. — frei, ledig: dar en wil em de rad nicht ane laten 13733.
Anfall, anval 13672. — Besitzanspruch u. Besitzvertrag soll andere Erbberechtigte an ihrem anvalle nicht hindern 13672.
anfra (amphora?) Krug 13619.
angulus Eckgrundstück 13681.
anklage, anclage f. Anklage, Anspruch 13672.
anleggen anlegen, stiften: anl. u. maken (Vikarei) 13629 (S. 54).
annamen genehmigen: a. u. volborden 13632.
annetasten sich Übergriffe erlauben: dat de netelere der kremere ampt scolden annetastet hebben 13736.
annona Korn 13645 (13).
anroren anrühren, betreffen 13651.
ansên in Betracht ziehen 13682.
ansprake, ansproche 13655. f. rechtliche Ansprache 13611. 13673. 13678. 13706. anspr., gheestlik ofte werlick 13631. 13634 etc. clage edder a. 13572. — zunder yengherleye a. edder hynder 13653. neyne a. daran doen 13699. vrygen van aller anspr. 13592. nemen van a. a. 13688. waren u. ledegen 13606. waren vor a. a. 13706. waren u. entfrien (entfrygen) vor alle a. 13628. 13657. vor alle a., beyde vor gheystliken rechte u. vor werliken 13719.
Antoniter: orden s. Anthonies (Anthonius) 13621. 13628. 13688. domini s. Antonii 13739. — ghodeshus s. Ant. (Tempzin) 13621. 13688. 13720. des hilleghen heren z. Ant. to T. 13600. s. Ant. hof 13620. 13726. hof u. ghodesh. s. A. 13628. — Abgaben, die die Antoniter für den Besuch des Bist. Kammin (zum Einsammeln v. milden Gaben) zu geben haben 13739. — Tempzin 13600. 13620. 13621. 13626 (Ablass f. d. Kapelle). 13628. 13688. 13720. 13726.
antwerde Antwort: ere antwerde 13589.
antworten, antwerden 13572. part. geantwordet 13589. 13669. — antworten 13589. — überliefern, geben 13685. (breve) antw. 13669. 13702. 13708. slod, stad u. voghedye wedder antw. 13572.
apostoli Bericht des Richters an den Oberrichter bei eingeleger Appellation: apost. dimissorii 13701.
apostolicus päpstlich: sedes apostolica 13583. 13584 etc. littere apostolice 13624. 13687. ap. auctoritas 13624. 13633. favor apost. 13584. 13687. ap. benedictio 13584. 13585. 13624 (Tr.). 13635.

Appellation: censura ecclesiastica, appellatione postposita 13585. 13624 (Tr.). 13635. — Rostock, Statut betr. Appellation nach Lübeck 13734 (17).

arbeit Mühe: under myner . . . koeste, arbeyde u. schaden 13598.

arbitrari willküren 13734 (14).

arbitrium festgesetzte Strafe: sub arbitrio 10 marcarum argenti 13734 (18).

arch, arich 13601. n. Arg: sunder a. 13683. 13688. s. alle (all) a. 13601. 13602. 13605 etc.

Archidiakonat: Rostock (verbunden mit der Propstei zu Bützow) 13664. Stolp 13680. Waren 13644.

area Grundstück: a. seu fundus 13652.

argelist, arghel. f. Arglist 13592. 13603. 13625. 13628 etc. scheddelker arghenlist 13598.

argen, arghen schädigen 13674.

Armbrust, armborst 13589.

Arme: arme lude des Jakobs-Spitals zu Wismar 13632. — Stiftungen für Arme 13738 (12). für die pauperes im Heil. Geist-Spit. zu Wismar 13570. Hebungen für eine Vikarei in S. Nikolai sollen, solange sie nicht voll zum Gebrauch kommen, converti in usus pauperum 13729.

Armenhaus: das Arme Haus S. Gerdruten zu Gadebusch, gestiftet v. Agnes, Gemahlin Kg. Albrechts 13671.

artare binden: a. per juramenta 13738 (XI).

articulus Rechtsfall: prosequi articulum 13624 (Tr.).

athleta Kämpfer: athlete domini 13624. 13668.

attendere Aufmerksamkeit auf etwas richten, etwas beachten: att. grata et devota obsequia 13607. attendimus, non solum decere 13607.

Auflassung: vorlaten 13598. 13600. 13621. 13628. 13631. 13649. 13653. 13657. 13673. 13682. 13708. 13719. 13723. vorl. u. gheven 13620. vorl., vorgheven u. voreghenen 13649. — uplaten 13592. 13603. 13669. uppelaten 13592. — laten 13717. 13722. gheven u. laten 13600. lygen u. laten 13600. laten, vorlyen u. gheven 13620. l. u. voreghenen 13621. gheven, eghenen u. laten 13649. — dimittere 13613. resignare 13715. — Ver-eignung u. Aufl. geschieht: in (an) desme breve 13592. 13649. 13669. in dessemme sulven br. 13631. an dessem yeghenwardigen breve 13717. noch in dessem breve 13598. noch in desser scrift 13708. myd orkunde desses breves 13620. 13621. 13628. an dessem breve vor dem zittenden richte 13673. — Aufl. vor unsen heren vanme lande 13628. vor mynen gnedighen heren v. Mekelenb. 13600. vor myme gnedighen hern her Nicolawese van Wenden 13723. vor uns (den Hgn.) 13620. 13621. uns 13649. vor my, dem Propst des Kl. zu Stepenitz (Verkf. einer Schulzenhufe zu Porep) 13653. — Aufl. wird als geschehen erwähnt: hebbe em vorlaten vor myme gned. hern . . . u. vort an zyn leen ghebracht er der tyt, dat desse bref gheven u. screven is 13723. — Aufl. vor den heren soll geschehen, wenn die andere Partei es fordert: wanner zee . . . dat esschen 13628. — im Eingange der Urkunde „ik hebbe gheven u. laten“ u. weiterhin „u. vorlate dat . . . myd orkunde desses breves vor mynen gnedighen heren van Mekelenborch“ 13600 (13620). „ik hebbe vorkoft u. vorlaten, vorlate u. vorkope myd orkunde desses breves“ u. dann „diit vorb. ghut schal ik u. wil en vorl. vor unsen heren vanme lande“ 13628 (dazu 13621). Vergl. auch 13631 u. 13632. — Anwendung: Verlassung landesherrl. Rechte 13649. 13682. — Verkauf, mit Aufl. u. Gewähr 13592. 13613. 13628. 13631 (13632). 13723. m. Aufl., ohne Gewähr 13649. m. Gewähr, ohne Aufl. 13634. — wiederkäuf.

(Auflassung)

Verk., m. Aufl. u. Gewähr 13598. 13657. 13708. 13719. m. Aufl., ohne Gewähr 13594. — Satzung, m. Aufl. u. Gewähr 13722. m. Aufl. 13717. Gewähr 13718. — Tausch, mit Aufl. u. Gewähr 13603. 13669. — Schenkung, m. A. u. Gew. 13600. 13620. 13621. m. Gew. 13720.

avent m. Tag vor einem kirchl. Feste: in s. Johannis avende 13657 u. ähnl. 13683. 13684. 13689. 13697. 13699. 13703. 13706. an deme avende unser leven frowen Marien, alse ze to hemmel vur 13673.

Bäcker, becker, pistor: Malchin, Bürgerspr. 13728 (14). Rostock, Bürgerspr. 13731 (14). Wismar, Bürgerspr.: de pistoribus 13645 (26).

Badestube: Waren, stupa (izt genandt Schöck) ante Warne 13566.

Ballast, ballast: Wismar, Verbot, B. in den Hafen zu versenken 13645 (6). B. ohne Erlaubnis von einem Schiff in ein anderes zu übernehmen 13645 (7).

balneamen Badelaken 13739.

barvêt adj. barfüssig: de barveten brüdere (Franziskaner) 13663.

bat besser 13606.

Bauer, bur, pl. bure 13653. hoveman 13630. husman 13630. colonus 13583. — burrecht 13606. legghen to buurrechte edder to tynnsrechte 13631. — Bauern zeugen 13653. siegeln 13653. — Bauern zu Porep verlassen eine Hufe vor dem Propst des Kl. zu Stepenitz 13653. — (deerst), wo he ghenom. et zy, in den büren 13708. Kl. Himmelpfort hat missekorn in Neu Thyemen 13725. — Kloster Pudagla ver trägt sich mit den Nyenkerken wegen eines v. m. Kl. hingereichten Bauern 13663. — Wismar, Bürgerspr.: de extraneis seu rusticis per cives non inducendis per vim 13645 (20).

Baumgarten, bomgharde: Kl. Ribnitz 13637.

bedarf n. Bedarf 13719.

bedderve adj. bieder: bed. man 13620. 13621. 13629. bed. lude 13603. 13649. 13653. mynem bedd. wyve 13676.

Bede, bede 13587. 13606. 13621. 13708. 13714. beide 13632 (Abschr.). — Arten: Sommer- und Winterb. 13598. 13708. bede luttik u. grot 13621. 13632. 13708. — Vereignungen: m. aller b. 13598. 13621. 13632. 13708. — Kg. Albr. u. Hg. Joh. schenken Renten aus Bede in Frauenmark 13587. H. v. dem Goltm schenkt dem Kloster Dargun die halbe Bede aus Levin 13714. — Bede (meist formelhaft in Vereignungsformeln): in Frauenmark 13587. Kankel 13708. Levin 13714. Marienehe 13606. Venzkow 13621. Volkenshagen 13598.

bede f. Bitte 13649. dorch (umme) bede willen 13591. 13606. 13672. — Gebet: in eren bede dencken 13714.

beden, prät. bot, part. boden: gebieten 13731. sik b. (sich erbieten) 13589.

bedorven (prät. bedorften) bedürfen 13606.

begenge gangbar: beghonghe u. begheve 13720.

begeringe f. Wunsch: myd beherynghe alles ghudes 13930.

begerlichich adv. dringend, sehr 13594.

begeve gebbar, gültig 13720.

Begräbnis: Begr. tempore cessacionis a divinis et interdicti 13738 (17—20).

begripen umfassen, einschließen: in erer schede u. veltmarke begrepen 13592. in zinen scheden u. enden begr. 13598. alze dat u. de begr. u. belegen sint 13603.

beheglicheit f. Gerechtigkeit, Einverständnis 13679. myt willen, wilborde, rade u. behegh. 13669.

- behöf**, behoef, behoff; behäf, behuff Behuf, Bedarf 13631. oft des beh. sy 13589. in Verbindung mit not (n. u. beh., beh. u. n.) 13657. 13708. 13722. behof u. nüd 13686. unse nut u. des stichtes beh. 13719.
- beholden** behalten: hebben u. beh. 13628. — vorbehalten: daran to beholdene 13606. dar nicht (nichtiges nicht) ane to beholdende 13592. 13603. 13620. 13621. 13628 etc. — erhalten, sichern; an alle eren schaden b. 13711.
- behoren** zugehören: vrünt, de hirtto behoren moghen 13600. 13688.
- Beichte**: confiteri 13738. — saltem semel in anno suo proprio confit. sacerdoti 13738 (1).
- beide**: to beident siden 13606.
- beiten**, beyten warten: der fryunge b. 13693. 13695.
- bekantnisse** f. Zeugnis 13592. 13605. 13651. 13658 etc. bekantnyse 13677. bekantenisse 13637.
- beke** f. Bach: wente uppe de beke 13688.
- belegen** gelegen 13575.
- bendel** n. Binde, Band 13736.
- benedden**, benedene adv. u. präp. unten, unter 13637. 13718. 13733. dar ben. 13621. 13708.
- Benediktiner**: Eldena 13640.
- beneficiatus** mit kirchl. Benefiz versehen 13607.
- Benefizium**: geistl. Benefiz. (Lehn) 13576. 13580. 13597. 13627. 13738. beneficia 13687. beneficium ecclesiasticum 13633. simplex benef. seu vicaria 13666. — beneficia fundare et dotare 13738 (12). — Erwerb v. Benefizien presentando, conferendo vel permutando 13738 (IX). — Häufung von Benefizien in einer Hand 13580. 13581. 13597. 13610. 13627. 13640. 13642. 13644. 13648. 13664. 13680. 13690. dispensario super pluralitate 13738 (VII). — Einkommen: Kanon. mit Majorpräb. Schwerin 40 Mk. 13680. Vikar. Bremen u. Kanonik. Magdeburg 30 Mk. 13581. Vik. Grabow u. Dömitz zusammen 7 Mk. 13640. Kanon. Kolberg u. Vik. Greifenberg, Kirchhagen u. Köslin 14 Mk. 13642. Dekanat u. Kanon. Schwerin, Vik. Greifswald, Teterow, Parchim u. Kan. Bützow 20 Mk. 13642. Vik. Brandshagen, Waren u. Alt-Malchow 10 Mk. 13644. Kan. Schwerin, Archidiakon. Tribsees, Pfarre Alt-Treptow 60 Mk. 13648. Archidiak. Stolp u. Vik. Hamburg 18 Mk. 13680. Badresch, Pfarre 4 Mk. 13610. Levin, Landpropstei 10 Mk. 13627. Vergl. Kirche, Vikarei.
- benemen** entlasten, frei machen: de schal em des ben. 13732.
- bequemlichkeit**, bequemecheyt f. Bequemlichkeit 13603. 13682.
- beraden**: de sake, dar me den stol to Rome plichtliken umme biraden scal 13612. — part. beraden: mit beradenem mode 13674. 13702. m. wol vorbedachtene beradenen müde 13592. m. wolberadeneme müde 13620. 13628.
- bereden**: präter. beredden 13712. part. beret 13686. 13712. bered 13611. 13649. — entrichten, bezahlen 13628. 13631. 13657. 13688. 13702. 13712. 13717. 13719. 13723.
- beredinge**, -ynghe f. Bezahlung 13611. 13712. 13718. 13719. 13722.
- berichten** in Richte bringen, schlichten 13651.
- beschedeliken** adv. auf festgesetzte Weise 13611. 13629.
- bescheden**, bescheyden adj. festgesetzt, bestimmt: alzo besch., dat 13653. — verständig, klug: Prädik. für Priester 13634. Bürgerm. u. Rat 13730. Ratsherren 13629 (S. 56). Bürger 13623. 13629 (S. 56). 13657. 13679. 13702.
- beschedigen**, beschedeghen beschädigen 13591. 13601. 13602. 13603. 13625. 13630. 13658. 13674.
- beschermen** schirmen 13603.
- beschët** Bestimmung: mit sodanen boschede u. wilkore 13637.
- beseten** ansässig 13630.
- besluten** schließen: buten besl. (13454). 13592.
- Bestätigung**, confirmacio 13582n. confirmare 13666. 13687. approbare 13607. 13675. gratificare, ratificare, approbare et confirmare 13652. — Papst bestätigt Rechte des Domkapitels zu Güstrow 13687. durch Delegation Privilegien einer Bruderschaft zu Güstrow 13727. — Bischof: bischöfl. Bestätig. von Vikareien etc. auctoritate ordinaria 13583. 13652. 13666. 13675. de auctor. ordin. 13738 (15). in nomine domini 13583. in dei nomine 13675. in nom. patris et filii et Spiritus sci. 13666. — Bisch. v. Kammin (od. sein in spiritualibus vicarius) hat Wahl zu Kanonikaten in Güstrow zu bestätigen 13687. — Bisch. v. Lübeck bestätigt Vik. zu Lübeck 13573. — Bisch. v. Ratzeb. bestätigt Vikar. zu Boizenburg 13666. Gressow 13583. Wittenburg 13652. — Bisch. v. Schwerin bestätigt Vik. zu Waren 13666. Testament des Pfarrers H. Hut zu Barth 13675. — Kg. Albrecht bestätigt u. erweitert dem Kl. Neukloster das Patronat der Pfarren Gr.-Tessin, Kessin, Babelin, Nakenstorf, Brunshaupten mit Vorbehalt herzgl. Präsentation 13607. — Hg. Joh. v. M. bestätigt dem Kapit. zu Lübeck alles Recht in d. Vogtei Bukow, dieweil er sie von Kg. Albr. zu Pfand hat 13575. dem Kloster Ribnitz die Inkorporation der Pfarren zu Schwaan, Ribn., Marlow 13582.
- best(e)**: am myneme besten ghude 13657. myner gnedigen heren u. erer lande beste 13728 (S. 144). der borghere u. menheit beste 13735.
- besundergen** adv. besonders 13697.
- beswaren** beschweren 13720. 13732.
- beswaringe** f. Beschwerung: clage edder ansprake efte besw. don 13572.
- beswernisse** Beschwörung, Bedrängnis 13669.
- betalen** bezahlen 13592. 13598. 13611 etc. botalen 13637.
- beteren** büßen 13697. 13731 (3). wedden u. b. 13733.
- beteringe**, betheringhe f. Aushesserung 13606. — Verbesserung, Aufbesser.: renthe to beth. der vicarie 13629 (S. 56).
- betrachten** in Betracht ziehen 13682.
- Bett**, lectus 13619. lectisternium 13570.
- betüchnisse**, -nyse f. Bezeugung 13598. 13611. 13634 etc. betughnisse 13603. 13702. betughnesse 13730. betugnisse 13630.
- betuginge** f. Bezeugung: betughinghe 13703. betughynge 13720. betughynghe 13722. betughinghe 13600. 13688.
- betunen** bezaunen 13653.
- bevreden** beschützen 13603.
- bewaren** bewahren, sichern: (breve), dar he u. zyne erven ane bowarth zynt 13657.
- bewaringe** f. Sicherung 13587. 13592. 13601. 13602. 13612 etc. bewarynghe 13611. 13711. — Versehung mit dem Abendmahl: bew. örer sacramente 13725.
- beweren** beweisen, dartun: betugen u. bew. 13623.
- beweren** wehren, hindern 13634. 13713. 13722. were, dat ... yemant bewore 13673.
- beweringe** f. Hinderung 13720.
- bewernisse** f. Hinderung 13634. 13637. 13686. 13702.
- bewisinge** f. Beweis: bewysinghe 13592. 13702.
- bi**, by präp. bei (Strafe): bi pine 13731. 13732. bi 3 mark (10, 20 marken) sulvers 13731. 13732. — durch: by eren boden 13625. by eren vrunden 13708. bi anderen personen 13732. — darby (dar by): don 13730. komen 13730.
- bichten** beichten 13604. allen waren rüwren u. bichteden cristlovigen luden 13612.

- bideger**, bedeger m. Gebietiger der Antoniter (preceptor): beedegh. u. meister 13621. 13628. — der Johanniter: ghemeine bidegher in Sassen, in der Marke etc. 13725.
- Bier**, ber 13728. beer 13697. 13731. cervisia 13645 (17). — kyndelbeer 13731 (9). — Malchin 13728 (14). Rostock 13731 (13); vorboden beer 13731 (9). Wismar 13645. 13697.
- bilde** n. Bild: de kerken unser leven vrowen u. ere bilde (Rost.) 13604. ere (Marien) bilde der losinge eres Kindes Jhesu Cristi vanne cruce in S. Marien zu Rost. 13612 n.
- Bischof**, biscop 13674. bisschop 13703. byschop 13629. bysschop 13611. bysschöp 13649. bysschup 13592. 13649. 13669. 13702 etc. bysschüp 13603. ordinarius 13584. 13585. 13738 (VI). — episcopalia jura 13633. — B. verleiht Ablaß 13668. 13696. 13705. — Kammin: Abgaben der Antoniter ad mensam des B. jährl., wenn sie milde Gaben im Bist. K. einsammeln kommen 13739. — Ratzeburg: des bysschopes tafel 13682. episcopalis mensa 13633. — Bisch. kauft Carlow u. Klocksdorf (Quittung) 13611. Mannhagen u. Lauen 13592. 13649. tauscht Walksfelde vom Hg. Erich d. j. v. Sachs.-Lauenb. gegen Kampenwerder u. Stintenburg ein 13603. 13649. 13669. 13681. Nikolaikirche zu Wismar bischöfl. Tafelgut (angefochten) 13643. von der mensa episcopalis zur mensa capitularis gelegt 13633. Cl. Vornholt, Wismar, hat 12 Mk. Rente mid deme byschope van Razeborgh 13629 (S. 55). Bisch. verpfändet Schmachthagen wegen Schuld an G. Vogt zu Lübeck 13702. den Zehnten zu Roggenstorf 13719. — geistl. Lehn zur Verfügung v. B. u. Kapit. 13580. — Schwerin: Heinr. v. Sperling gelobt dem Bisch. v. Schw. Urfehde 13674. geistl. Lehn zur Verfügung v. Bisch. u. Kapit. 13576. 13580. B. privilegiert Kaland zu Schwerin u. gibt ihm Siegel 13665. — Vergl. Bestätigung.
- bispraken** Einspruch tun: Wismar, Bürgersprache 13645.
- bistân** beistehen: wy willen on des to beident siden bist. 13606.
- Blei**: Bleibulle s. Siegel.
- bliven**: by mynes heren hulpe bl. 13658.
- blocken** in den Block setzen 13712.
- bodeschop** f. Botschaft, Verkündigung: bodesc. d. hilgh. jungvrowen Mar. 13604.
- bolwerk** n. Bollwerk: Warnemünde 13676.
- Boot**: bote 13645 (6).
- bordeken** Besatz, Borten 13736.
- boren** gebüren, zukommen 13601. 13602. (mit holte), also to den verdehalven hoven landes boren mach 13606.
- boren** geboren: boren u. unghed. 13625. 13674. mynes rechten b. heren 13625.
- borge** m. Bürge 13623. 13625.
- borninge** f. Tränke: de bornynghe an deme dyke 13688.
- bornisse** f. Gebühr 13589.
- borst** Ausfall, Fehlbetrag: weret, dat em wes b. worde 13657.
- bot** n. Gebot 13731 (9). sette u. bode 13697.
- bote** f. Buße (penitencia) 13604.
- Bote**: bote 13594. 13595. 13656. briefzeiger 13655. 13670. brefwiser 13730. — Hansische Ratssendeboten s. dort.
- boven** präp. über: b. deme dike 13606. b. der Zwinebrugghen 13629. — über hinaus: b. dese were 13589. b. desse ghift 13676. — darb. 13718. 13731 (13). we dar b. deit 13731 (2). dar enbovene 13732. 13733. — hir enboven 13625. 13631.
- Brauer**, bruwer 13728 (14). 13731 (13).
- Brauerei**: bruwen 13697. 13728. 13731. bi huslank br. 13697. — Malchin, Bürgerspr. 13728 (14). Rostock, Bürgerspr. 13731 (13. 14). Wismar, Brauerordnung 13697. Bürgerspr.: de braxatoribus duobus vel tribus in una domo commorantibus 13645 (18).
- breken** verbrechen, sich schuldig machen: weret, dat jement an breke 13731 (11).
- bretze** f. Spange 13736.
- Brevier**, viaticus: duos viaticos in 4 voluminibus 13729.
- brök**, bruk n. Bruch: Pertinenz 13631. 13632. 13634. 13673. 13708. Vergl. Holz.
- broke** m. (f.) Bruch eines Gesetzes: de br. en sy vorbetert u. upgherichtet 13625. — Buße, Strafgeld: bi alsodanem br. 13697. sinen br. beteren 13731 (2). Vereignungen myt deme hoghesten rechte, alze in hand u. in hals, u. m. d. zidesten richte, wo de br. ghenomet zu 13598. Pfändung sunder br. 13657. 13708. 13720. 13722.
- Bruder**: medebroder 13677. 13725.
- bruderlant** 13620.
- Bruderschaft**, contubernium 13564. — Kl. Rehna nimmt Kg. Albr. u. Hg. Joh. in unse ewighe beth u. dacht-nisse u. will sie an allen guten Werken teilnehmen lassen 13588. — Güstrow: Br. b. Marie et corporis Chri., Bestätig. ihrer Privilegien u. Indulgentien durch P. Bonif. IX. 13727. — Parchim: contub. s. Katherine 13564. cont. s. Martini 13564. — Vergl. Kaland.
- bruk(e)licheit** f. Nutzungsrecht, Nutzung 13631. 13632.
- brukelik**, bruckelik, bruklik adj. brauchbar, nutzbar: br. u. hulplik 13708. vromelich u. br. 13598. to enem br. pande 13717. 13718.
- brukeliken**, bruckeliken, brukelken, brukliken adv. brauchbar, nutzbar, gebräuchlich: br. bezitten 13600. 13672. 13688. br. hebben u. beholden 13628. br. to brukende u. to hebbende 13719. br. hebben u. upboren 13657. br. upboren 13717.
- bruken**, brüken gebrauchen: des br. 13702. br. aller mast 13606. der bede 13714.
- brûtbedde** n. Brautbett, Ehebett: getelet ut einem erliken bruetb. 13623.
- brütlecht** s. Hochzeit.
- Buch**: Vermächtnis von bœke an die Vikare einer Vikarei an S. Nikolai zu Wismar 13629 (S. 54).
- Bude**, bûde 13730. bode 13629. boda, casa. — Kiel, des Hilgh. Ghestes bûde 13730. Parchim, Verpfändung von case 13564. Rostock 13681. Wismar 13629 (S. 54).
- budelwerk** n. Fabrikat des Beutlers 13736.
- Burgdienst**, borchdēnst 13598.
- Bürger**, borger (borgher) 13598. 13606 etc. bürghere 13630. borgersche 13697. 13732. civis 13734 (16). opidanus 13584. 13585. 13645 (16). opidana 13645 (16). burgensis 13734. — medeborger 13623. concivis 13615. conburgensis 13734 (6). — Wismar, Bürgerspr.: de extraneis sen rusticis per cives non inducendis per vim 13645 (20).
- Bürgermeister**, borg(h)ermester 13572. 13606 etc. borghermeister 13674. borghermeyster 13592. pl. borghermesters 13598. proconsul 13590 n. 13613. 13615. — Rostock: tutoribus . . . ipsis datis et assignatis coram proconsulibus 13613. Testament vor 2 Ratmannen, de van den borghermesteren darthû zetet zint 13676. — Bürgerm. u. Rat s. Rat.
- Bürgerrecht**, civilitas 13734. — Rostock: wer Bürger werden will, debet venire ad camerarios civitatis 13734 (3).
- Bürgerschaft**: de menen borghere 13651. menheit, meynheit 13697. 13731 (14). borghere u. menheit 13735. universitas 13590 n. — Bürgersch. u. Rat s. Rat.

- Bürgersprache**, bursprake, civiloquium: Malchin 13728. Rostock 13731. Wismar 13645.
- Bürgerschaft**, loüede 13711. — Bürge: borge 13623. 13625. 13712. medelovere 13592. 13601. 13602. 13628. 13631. 13657. 13669. 13673. 13708. 13710. 13712. 13720. — bürgen: loven 13674. 13685. loven u. reden 13631. loven u. segghen 13628. 13657. gud darvor sin 13623. promittere 13608. 13614. — als Bürgen stellen: vorzetten 13677. — Bürgsch. mit gesamter Hand 13592. 13601. 13602. 13608. 13625. 13628. 13631. 13657. 13658. 13669. 13673. 13711. 13712. 13720. der eine der Bürgen soll sich lösen dürfen mit seinem Teile, wenn er eingemahnt wird ($\frac{1}{3}$ bei 3 Kontrahenten u. 3 Bürgen) 13712. — Umfang: omnia ipsius bona 13608. — Sicherstellung der Bürgen: durch Satzung 13608. Bürgerschaft 13623. Zusicherung v. Schadloshaltung 13677. 13711. — Inanspruchnahme der B. bei den Verhandlungen zwischen Deutschorden u. Dänemark über Gotland 13694. 13695. — Ersatz: wenn ein Bürge stirbt, soll er durch einen anderen, ebenso guten ersetzt werden 13712. Ersatz binnen 4 Wochen 13712. — Bürgerschaft wird geleistet bei Sühne (Urfehde) 13601. 13602. 13625. 13658. 13674. Schuld 13608. 13660. 13710. 13712. Vereinigung (Verkauf) 13592. 13628. 13631. 13657. 13673. 13708. Tausch 13669. Stiftung 13720. für Zuversichtsbrief 13614. 13623. -- Malchin, Bürgerspr.: nummenth schal van buten to hogher wan 10 mk. Vinckenogen laven 13728 (5).
- busch** m. Busch: Pertinenz 13598. 13631. 13632. 13673. 13708. Vergl. Holz.
- Buße**, bote 13604. penitencia 13668. — Indulgenz de inunctis penitencis s. Ablass.
- bussen** präp. außer: buessen redelichen notsachen 13594.
- buten** außerhalb: b. desseme testamente 13629 (S. 56). b. besloten 13592.
- buwete** n. Bau: thu dem buwete 13676. to deme buwete ... desses jegenwardigen godeshuses 13612.
- caldarius**, caldarium Kessel 13619. ante caldarium, aquam benedictam continens 13652 (S. 78).
- campanarius** s. custos.
- cancellare** tilgen, kassieren 13624. 13666.
- canon**: canonum statuta 13738 (XI).
- canonicus**: impedimentum canon. 13624 (Tr.). canonicè 13729.
- carena**, karena 40tägige Bußfastenzeit s. Ablass.
- cariofilum** Gewürznelken (caryophyllus aromaticus) 13739.
- caritas**, karitas christliche Liebe 13705.
- carnifex** s. Knochenhauer.
- casa** s. Bude, Kate.
- cathedralis**: in locis cathedralibus Caminensibus 13739.
- catholicus**: catholica fides 13624 (Tr.). recta fid. cath. 13738 (4).
- causa** Rechtssache 13737. prosequi causam 13734 (16). causas promovere 13734 (17).
- causare** klagen: c. contra alqm. 13645 (16).
- cellarium** (Wein)keller 13645 (28).
- censura**: c. ecclesiastica 13585. 13624 (Tr.). 13635.
- certus** bestimmt, festgesetzt 13738 (9).
- Cession**: C. einer Kapelle in S. Marien zu Wismar 13568.
- ceterus**: de cetero 13687.
- Chor**, chorus: Güstrow (Dom) 13701. Neukloster: tabula quedam in superiori choro ... erecta 13668.
- Christen**: cristenenlude 13604. 13612 n. 13649. 13683. 13688. 13712. kristenenlude 13726. cristlovige lude 13612. crystenen loveghe lude 13700.
- Christus**: omnipotens deus 13583. dominus (in Datier.) 13583. 13589 u. o. qui omnium vera salus est 13583. futurus iudex 13705. got (in Datier.) 13572. 13575 etc.
- circulus**: anni c. 13705.
- circumspectus**: Präd. für Propst, Dekan, Offizial, Klosterpropst 13624. Pfarrer 13675.
- cista** Kiste: c. cum utensiliis 13615.
- Cisterzienser**: ordinis Cisterciensis (Cist. ordinis) 13607. 13668. 13705. — Dargun 13677. 13714. Dobbertin 13571. Doberan 13638. 13668; Ablass für d. Kl. 13705. Himmelfort 13725. Köslin 13609. Marienfließ 13653. Neuenkamp 13641. Neukloster 13607. 13668. 13686. Oliva 13609. Rostock, Heil. Kreuzkl. 13598; Konservatoren 13641. Zarrentin 13678; Konservatoren 13639.
- civilitas** Bürgerrecht 13734.
- civiloquium** s. Bürgersprache.
- clausura** Gewahrsam 13645 (12).
- collatio**: (beneficia) conferre 13687. 13729. 13738 (15). 13738 (IX). Vergl. Patronat.
- comestio** Mahlzeit 13707.
- commendabilis**: Präd. für Vikar 13675.
- compaternitas** Gevatterschaft: conp. spiritualis Ehehindernis 13738 (5).
- compatiri** nachgeben, jm. zu Willen sein: eisdem ... in premissis compacientes 13633.
- comperire** ertappen (13124). 13645 (12).
- complementum**: justitie compl. 13585. 13624 (Tr.).
- computus** Rechnung, Rechenschaft: conpotum reddere 13738 (3).
- conpotus** s. computus.
- consensus**: vulbort 13600. 13621. vulbord 13598. 13711. wlbord 13592. 13603. 13611. vulbort 13634. 13653. vulwort 13623. — wülborden 13682. annamen u. volborden 13632. vulborden u. stedighen 13679. — Papst konsentiert Tausch von Pfründen 13638. — Diözesanbisch. konsentiert Bischofsablass, der seine Diözese betrifft 13668. Antoniter sollen im Bist. Kammin milde Gaben sammeln nur cum consensu, jussu et favore des Bisch. 13739. — Konsens des rector ecclesie zur Stiftung einer Vikarei an seiner Kirche 13666. — Bisch. v. Ratzeb. tauscht na rade u. wlborde alle der jenner, der ere wlb. dartho to eschende stund 13603. Rektor Joh. u. Mönch Klaus des Kl. zu Marienehe vererpachten ihren Hof zu M. mit rade u. vulborde des Priors to der Arnsboken u. der Stifter des Kl. 13606. — Hgl. Konsens bei Besitzwechsel s. Lehn. — Balthasar u. Joh., Herren zu Werle, überlassen Heinr. Selege d. j. Mistorf u. Rukieten auf Lebenszeit; weret, dat he dat gut vorbon. vorbüven wolde edder dorlyken tho-bringen, zo schal he des gudes nyne macht hebben, he do dat na unsem rade 13672. — Kg. Albr. u. Hg. Joh. v. M. setzen na rade unser truwen ratgheven 13717. Hge. v. M.-Starg. verleihen Besitz mid vulbort unser erven u. na rade unses truwen rades 13621. Hg. Erich d. ä. v. Sachs.-Lauenb. vereinigt nach rade unser truwen rädgheven 13649. Erich d. j. v. Sachs.-Lauenb. na rade u. wlborde unser tr. ratgheven u. mannen 13682. tauscht vom Bisch. zu Ratzeb. Kampenwerder u. Stintenburg ein gegen Walksfelde myt wlborde u. wyllen Godschalkes van Tzule u. syner erven 13603. 13669 (s. Tausch). bestätigt Verpfändung einer Rente aus Walksfelde na unser truwen rädgheven vorscr. behegelicheit 13679. — P. Hasenkopf vergönnt den Gotteshausleuten zu Diedrichshagen einen Morgen Acker zu versetzen 13562. D. v. Bülow bezeugt, daß sein Großvater mütterlicherseits eine diesem zustehende

(consensus)

Hebung in seinem Gute Gr.-Raden vergeben hat myd myner vulb. u. m. myne wyllen (D. v. Bülow's Vormund unter den Bürgen) 13720. Bauern zu Porep verlassen eine Hüfe vor dem Propst des Kl. zu Stepenitz 13653. — Schuhmacher-Amt, Rost., kft. Kapelle in S. Marien mit Konsens des Rats u. des Kirchspiels 13565. Neukauf von Renten nach Wiederkf. secundum consilium dominorum consulum zu Wismar 13707. — Frauen verfügen mit Konsens ihrer Vormünder etc. s. Frau. — Vereingung (Verkauf, Satzung): m. rade u. vulb. myner neghesten u. miner erven u. alle der jenen, der ere raed u. vulb. hirto von rechte was to eschende 13631. m. wborde, wytschup u. willen unser neghesten erven u. aller der jenner, der ere wborde van rechte darto to esschende was 13592 (nach rade u. gantzer wlb. al erer rechten erven 13649). myt mynen rechten erven na rade u. vulb. al myner vrunt 13634. m. mynen erven u. na rade myner brodere . . . u. aller myner neghesten vründ 13708. na rade u. vulb. alle myner erven u. vrunt, de hirto behoren moghen 13600. 13688. na rade, willen u. vulb. myner erven u. na rade D. Buckstockes, J. Rades u. alle myner neghesten vrund, dar des wes ane is edder . . . ane wezen mach to tokomenden tyden 13598. u. ähnl. Wendungen 13628.

consistorium Rathaus 13734.

constitutus erschienen: c. coram nobis 13583. 13652. coram camerariis 13613. in presentia nostra 13614. 13624.

contubernium s. Bruderschaft.

conventuales: Doberan 13705.

conversatio Lebensführung: vita et c. 13738 (I).

corporalis: corp. possessio 13633.

costa Rippe: Stück de costa Sabini epi. Reliquie in Neukloster 13668.

crocus Safran 13739.

cultellus Messer 13739.

cultus: divinus c. 13583. 13633. 13652. 13666. 13735.

cussinus, kussinus Kissen: 16 kuss., quorum 6 spectabant ad lectos et reliqui 10 ad sedes 13619.

custos 13739. custodes seu campanarii ecclesiarum 13738(3). c. et campanarii 13738 (12). subcustos 13739.

cyroteca s. Handschuh.

dachtnisse f. Gedächtnis: to eyner ewyghen dachtn. desser dink 13649. — Memorie s. dort.

damdök: smal engelisch wand, geheten damdök 13733.

dank: to danke bei Zahlungen 13628. 13688. uns to danke na unseren willen 13572. to d. u. tho ener noghe 13657. to d. u. to der nüghe 13719. to d., to willen u. to noghe 13598.

data Datum: a data presencium 13624 (Tr.).

Datierung: gheven (ghegheven) 13572. 1 611. 13630. 13650. 13679. screven (ghescreven) 13600. 13601. 13602. 13605 etc. gheven u. screven 13575. 13587. 13588. 13591. 13598. 13603 etc. screven u. gheven 13592. 13686. ghegheven, ghescreven u. beseghelt 13700. gheschen 13629. 13649. — datum 13582n. 13584. 13585. 13590 etc. actum 13564. 13608. datum et actum 13573n. 13624. 13666. 13675. actum et datum 13583. 13652. — Jahr: na godes (goddess 13606.) bord (boord, bort) 13572. 13587. 13588. 13591 etc. na Christi gebordt 13623. anno domini 13583. 13589 etc. sub anno domini 13615. sub anno nativitatit domini 13573n. sub a. a nativitate dni. 13624. anno ab incarnatione dni. 13582n. anno gracie 13705. — Pontificatsjahre: pontificatus nostri anno 13584. 13585. 13604. 13633. 13635. 13687. an deme elften jare na, alse he pawes geworden was

(Datierung)

13612. — päpstl. Kanzlei 13576. 13577. 13578. 13579 etc. Bisch. v. Lübeck 13624. — Indiktion: Bisch. v. Lübeck 13573n. 13624. — Tag: Dat. nach Kalendertagen s. dort. — Römische Datier.: Papst 13576. 13577. 13578 etc. — Dat. nach Monatstagen: Bisch. v. Lübeck 13573n (mensis Januarii die octava). 13624. Ratzeburg 13585. 13666 (vicesima tertia die mensis Julii). Schwerin 13668 (penultima die m. Jul.). 13675 (die Veneris XVIII mensis Augusti). — Tageszeit: hora vesperorum vel quasi 13624. — Ort: Rome, apud s. Petrum (Papst) 13576. 13577 etc. in capella curie nostre episcopalis Schonenberch (Bisch. v. Ratzeb.) 13652.

dativus gebbar, gültig (geve): denarii dat. 13615.

de pron. der, welcher: Verstärkung durch de (dede) 13592. 13598. 13603. 13612n. 13634. 13669. 13708. 13720. durch se (dese) 13651. 13688.

decretum: si per eas (litteras) ad inhibitionem, reservacionem et decr. vel alias quomodolibet sit processum 13633.

dedicatio Kirchweihfest 13705.

defectus Mangel: defectus et errores 13675. supplere defectus 13675 (effectus!). — Ausfall, Fehlbetrag 13681. defectum supplere 13615.

deferre tragen: smyde 13645 (21).

degedinge n. Verhandlung 13606. 13672. in den degedingen sitten (mit) 13589.

degedingen verhandeln 13606. 13651. 13725.

deger, degher adv. gänzlich: deg. nicht (nichtiges) 13620. 13621. 13631. 13649. deg. u. al 13592. 13702. gantzliken u. deg. 13719.

Dekan, deken 13575.

Dekanat: Güstrow 13687. Schwerin 13642.

Delegation: delegatus 13584. 13585. 13687. — Bisch. v. Lübeck una cum . . . archiepiscopo Lundensi et epo. Scarensi in solidum a sede apostolica deputatus 13624. iudices delegati 13624 (Tr.). — Papst delegiert Kommissare zur Verkündigung v. Konstitutionen 13662. zur Einweisung in Benefizien 13577. 13581. 13599. 13610. 13627. 13638. 13640. 13642. 13644. 13648. zur Untersuchung, ob eine Inkorporation zu Recht bestehe 13643. zur Annahme eines Verzichtes 13599. zur Lösung von einem Gelübde 13578. zu Privilegienbestätigung 13727. Konservatoren 13596. 13609. 13624. 13639. 13641. 13647. — Subdelegation: subdelegatus 13584. 13585. vices committere 13624. per vos vel alium seu alios 13635. — Bisch. v. Lübeck, päpstl. Konservator, gibt Subkonservatorium 13624.

demutegen: das yr euwer hochwirdikeit geruchet czu d., czu eyne tage . . . czu komen 13616.

depignorare abpfänden 13734 (7).

deputare anweisen, bestimmen: redditus pro vicaria dep. 13583. in ecclesia et locis aliis divino cultui deputatis 13738 (I). — delegieren 13624.

Deutsch: deutsche Ausdrücke zahlreich in der Wismarschen (lat.) Bürgersprache 13645. unam peciam agri, que dicitur jart 13615. equicia alias marstal 13652. pro debitis, vulgariter dictis zehure 13652. membrum, id est lit 13715. parvas casas, que vulgariter dicuntur kathen 13729.

Deutschorden: Deutschord. u. Mecklenburg: Verhandlungen wegen Gotland u. Wisby 13594. 13595. 13616. 13655. 13656. 13670. 13693. 13694. 13695. — Deutschord. u. Vitalienbrüder s. Vitalienbrüder.

dicke, dycke adv. oft 13649. d. nomet 13598. also dicke alze 13629 (S. 56). wo dicke 13708. wanner u. wo d. 13603.

Diebstahl: Pranger u. Verfestung weg. D. (Wismar) 13567.

Diener: unse voghede u. denre 13603.

Dienst: denst, dēnst, deenst; myt deneste 13720. servitus 13652. — Dienst als Dienstleistung: umb denstes willen 13632. umme synes truwen d. willen 13634. — Dienst als Last: (beswaren) myt rechte edder myt deneste 13720. — Vereinigungen: myt alme denste 13634. m. allem deenste, wo he ghenomet zy, in den büren 13708. m. richte u. m. dienste (denste) 13593. 13620. 13628. m. richte u. m. rechte, m. deenste 13631. m. alleme denste u. ghuft 13621. 13632. — nenen deenst den heren dar af to donde, id zy orssedeenst, borchdēnst etc. 13598. quolibet sublato onere et servitute 13652. Vorbehalt v. Gericht u. Dienst bei Vereinigungen 13606. — Arten: orssedeenst, borchdēnst, perdedenst, dachd., edder wat d. id ghenomet zy 13598. — Gottesdienst s. dort.

dieta Tagereise: constitucio Bonifaz VIII., ne iudices et conservatores . . . aliquos ultra unam dietam a fine diocesis eorundem trahere presumant 13624 (Tr.). const. de duabus dietis in concilio generali 13624 (Tr.).

dignitas: dignitates, personatus et officia (ecclesie) 13687.

dīk, dyk m. Teich, Deich: Jülchendorf, stowedyk 13688. Marienehe, mit holte . . . boven deme dike 13606.

dilatatus verrufen, übel beleumundet 13738 (XII).

dimissio (des ordinierenden Bischofs) 13738 (VI).

dimittere: (personas) cum presentacionis litteris dim. 13607. — auflassen s. Auflassung.

dingen handeln: d. edder kopen 13731 (6).

discretio: Prädik. für Pröpste u. Dekan 13635. Abt 13585.

discretus: Prädik. 13583. 13624. Bürgerm. u. Rat 13737. Bürger 13608. 13619.

Dispensation, dispensacio 13738 (VII). — P. dispensiert wegen Geburtsmakel (Pfaffenkind) u. befähigt zu den höheren Weihen 13690. dispensacio super pluralitate (Benefizien) 13738 (VIII).

divinus: div. cultus 13583. 13633. 13666. 13738. div. officium 13590. sermo div. 13705. — divinum Gottesdienst: ad divina convenire 13738 (1). cessacio a divinis 13738 (17).

domesticus: fidei domestici 13705.

domina: Prädik. f. Priorin u. Nonnen 13607. Bürgerfrauen, Rostock 13574. 13618.

Dominikaner: fratres praedicatorum 13707. — Predigerbruder erteilt Abendmahl zur Zeit allgemeinen Interdikts 13622. — Rostock, Kl. u. Kirche S. Johann. 13676. 13698. Wismar 13586. 13622. 13707.

domus: de domo, terris seu agris (erve) 13652 (vergl. 13408). de domo, curia et agro 13652. de domo et possessione (erve) 13652. de casa (Kate) seu (et) domo 13652.

dōn, doen, dōn, dūn: 3. pers. deit 13731. deyt 13730. part. gedan 13606. ghedaen 13602. — tun: d. u. laten 13700. umme (dorch) mynen willen dōn u. laten 13625. 13650. 13651. 13658. 13674. 13713. ansprake d. 13699. — geben: gedan u. vorkoft 13606. — vul don s. vuldon.

doper m. Täufer 13604. 13650.

dordendēl n. der dritte Teil 13706.

Dorf, dorp 13592. 13598. 13600. 13621. 13634 etc. villa 13583. 13613. 13652. — d. u. ghued 13603. 13649 etc. (s. Gut). — Hof u. Dorf: Güstow 13673. Mannhagen (Hoenhagen) u. Lauen, ghued, hoff, molen u. dorpe 13592. — Hof im Dorfe: Döbbersen (13408). 13652. Witzin 13600. 13620. Ziggelmark (13408). 13652. Zülow 13593.

dōrliken, dorlyken adv. töricht 13672.

dorn m. Dorn: (dorn) to beteringe orer tune 13606.

dorschen dreschen: dorsken 13728 (2).

dos Mitgift, Ehegut 13681. C marcas percepit cum ea in dotem 13574. — Dotierung 13573 n. 13652. 13666.

dosin n. Dutzend: bi dosinen 13736.

dōt adj. erledigt, vollständig abgetan: so is dat ghelt d. 13704.

dotalicium Mitgift 13619.

drade adv. schnell, bald: also dr. alse 13669.

dreißig, drittich 13606.

droge, druge adj. trocken: Vereingung m. der grund druge u. nāt 13592. 13603.

Drömt s. Maße u. Gewichte.

duchtich, duchtech adj. tüchtig: Prädik. für Knappen 13572. 13672. 13712. 13719. 13722.

dudelick: beyde breve scholen den koperen vromelick u. dudelick wesen to eereme vromen u. to neneme schaden 13631 (Abschr.).

durchlauchtig: Prädik. für Fürsten: dorluchtich 13601. 13602. 13605. 13630. 13673. 13674. dorluchtich 13658. durchlucht 13594. allirdurchlucht 13594. 13595. 13616. 13655. 13656. 13670. 13693. 13694. 13695. allirdurchlucht 13616.

Durchlauchtigkeit: Prädik. für Fürsten: euwir durchluchtikeit (durchluchtck.) 13594. 13616. 13655. 13656. 13670. euwir allirdurchluchtikeit 13594. 13595.

ēchlik adj. eigen: ghemeyne u. e. 13598.

echte ehelich 13623.

edel, eddel: Prädik. der Herren v. Werle 13708.

eft, efte s. of.

eigen adj. eigen: myt mynen eghenen penningen 13598. — n. Eigentum: niches nicht eghens 13592.

egenen zu Eigen geben 13649.

egenicheyt Eigentum 13669.

egenschop Eigentum: Vereingung mit allem rechte u. egensch. 13699.

Ehe: Ehehindernisse 13738 (5). — Verfestung wegen Ehebruch 13567.

ehelich: eelike husröwe 13623. echte getelet ut einem erliken bruetbedde 13623.

ehrwürdig, erwerdich, ērwerd. 13611. erwerdich 13592. 13603. — Prädik. f. Bischof 13592. 13611. 13649. 13669. 13682. Priorin 13587. Fürsten 13603.

Eichung, equare: unusquisque faciat equare mensuras suas atque pondera absque timore et excessu (Wismar) 13645 (10).

Eid: dat eeth 13728. juramentum 13633. — loven u. sweren 13625. 13674. jurare 13734 (13). — (sweren) vormiddelst eren utgestreckeden armen u. upgerichteden vingeren stavedes edes leefliken to den hilligen 13623. mit upstaveden vingeren to den hilgen 13658. 13674. dat my so godt helpe u. sine hilgen 13728. tactis reliquiis firmare 13734 (12). — waren bi erer woninge u. bi eren eeden 13697. artare per juramenta 13738 (XI). — Zahl der Eidleistenden: zwei 13734 (12. 13). — assertorischer Eid 13734 (12. 13). 13738 (XII). Beglaubigungseid (Nächstzeugnis) 13623. — promissorischer Eid: Urfehde 13625. 13658. 13674. Malchin, Bürgerspr.: Eid (der Urteilsfinder) 13728.

Eigentum: eghendom 13592. eghendum 13673. eghendum 13598. 13723. egenschop 13699. egenicheyt 13669. proprietas 13652. — niches nicht eghens 13592. — Vereingung (Verkauf, Tausch): mit allem eghendumme (eghendome) 13598. 13621. 13631. m. a. vrigheit u. egh. 13708. m. a. rechte u. egenschop 13699. m. aller herschup, eghendome, vrygh u. quid 13592. m. a. rechticheit, eghendumme, tobehoringe u. vryheit 13673

(Eigentum)

13723. m. a. egenicheyt, vryheyt, nutticheyt 13669. cum proprietatibus 13652.

Einlager, inlegher 13625. — inriden to Butzow . . . u. holden em dar ene wittlike yengnisse like der wiis, efte he uns mit eren uppe dem velde vangen hebbe; men se scoolen uns nicht stocken u. nicht blocken 13712. ene yengnisse inriden 13712. — Einl. bei mangelnder Schuldzahlung 13712. Einl. der Bürgen bei Bruch der Urfehde 13625.

Einrede: hulperede 13598. 13628 etc. hulprede 13634. helpe-rede 13592. 13603. 13669. 13719. hulperwort 13722. 13723. hulperwort 13651. weddersprake 13592. 13598. 13669. 13708. ynvindinghe 13651. uthneminghe 13651. — sunder jenigherleye (alle) arghelist edder (u.) helper. (hulperwort) 13603. 13628. 13637. 13722. s. jennigerlei (alle) hulper. u. s. alle argel. 13631. 13712. s. yengerl. hulper. u. gantzliken ane a. argel. 13673. s. yengerleye hulper. u. s. alle arich (arch) 13601. 13602. 13658. 13674. 13713. s. jengherl. arghel., hulperwort, uthneminghe u. ynvindinghe 13651. s. jenegherl. arghel., hulperw., voretoch, beschermynghre rechttes, ghestlik edder werlik 13723. s. jenigherleye arghelist, nye vunde edder helpe-rede 13592. 13669. 13719. s. helper. u. vortogh 13719. zunder jenygherleye hynder, hulper., z. hern gebod, hern gesette, nige vunde edder olde, u. degher s. alle argel. 13657. s. hülper. u. vorvolghynghe yenghes rechttes 13711. s. alle wedderspr. 13631. vor a. wedderspr. u. zunder arghel. 13708. s. bewernisse efte wedderspr. 13637. bewernisse, hindernisse edder wedderspr. 13702. s. be-vernisse edder wedderspr. 13669. s. hindernisse edder wedderspr. 13592. vor alle weddersprake u. hulperede scheddelker arghenlist 13598. nenerleye hulpr. tho nemende 13634. geve over alle recht u. alle hulper. 13631. — Einrede wird ausgeschlossen für Vereinigungen (Verkauf, Satzung, Belehnung, Schenkung) 13592. 13598. 13628. 13631. 13634. 13637. 13657. 13673. 13702. 13708. 13719. 13722. 13723. Tausch 13603. 13669. Zinszahlung 13637. Schuld 13712. Schadloshaltung 13711. 13719. Neuausstellung einer Urkunde 13631 (S. 58). Auslieferung v. Urkunden 13669. Vergleich 13651. Schutzbrief u. Geleit 13713. Sühne 13601. 13602. 13658. 13674.

Einweisung: päpstliche Mandate zur Einw. in Benefizien 13577. 13581. 13597. 13610. 13627. 13638. 13640. 13642. 13644. 13648. 13680. vom Papste werden mit d. Einw. beauftragt: Patriarch, Dekan u. Offizial 13581. Bisch., Propst, Archidiakon 13577. Abt 13610.

elemosinalis: redditus elem. 13583. Vgl. Almosen.

Elfenbein, elbenben 13736 (kemme).

Elle s. Maße u. Gewichte.

emendare durch Strafe büßen, als Str. erlegen: 10 marcas emendabit 13645 (6). cum 3 marcis em. 13645 (8).

en negat. (in Verbindung mit anderen Negat.) 13572. 13598. 13605. 13611. 13676. 13686. 13697. 13706. 13713. 13717. 13719. 13731. 13733. — id en sy 13625. wi en hebben 13712.

ende m. Grenze: schede u. ende 13598. — Vergleich 13651.

enden beendigen, entscheiden: degedingen u. e. 13606.

ëndracht f. Eintracht: mit ñndr. to rade werden 13732.

ëndragen vereinbaren 13589.

ëns: dat me mit er ëns wart 13589.

entbeden, enbeden entbieten, sagen lassen 13589.

entgelden Schaden haben: unses heren gheneten u. entgh. 13601. 13602.

entherbergen 13728 (4).

entholdinge f. Unterhalt 13612.

entscheden, unshedden vergleichen 13736.

entvanginge f. Empfängnis: umfang. der hilgh. jungvr. Mar. 13604.

entvriegen, -fryghen, -vryen, enfryen, untvrygen, -frien freimachen 13598. 13628. 13631. 13653. 13673. 13677. 13706. 13719. 13720. 13722. 13723. Vergl. Gewähr.

entweren, untweren befreien 13598.

equare s. Eichung.

[equ]icia alias marstal 13652.

equitatura: Wismar, Bürgerspr.: de equit. 13645 (15).

er pron. ihr: to orer nut 13606.

ër, eer adv. vorher, früher 13649. 13731. erbenomet 13592. 13603. 13611. 13649. 13669. 13702 etc. erscreven 13669. — präp.: er der tyt 13723.

ërbar, eerbar, erebar 13723, herbar 13575. — Präd. für Kapitelherren 13575. Äbtissin 13678. Prior 13606. Präzeptor (der Antoniter) 13621. 13628. 13720. 13726. Priester 13708. Mannen 13658. 13674. Ritter 13673. 13686. 13713. Knappen 13606. 13673. 13706. Bürgermeister u. Rat 13592. 13625. 13631. Bürgerm. 13598. 13606. 13710. Ratsherren 13598. 13708. 13723. Bürger 13606. 13723.

Erbgut: bona hereditaria 13613. 13614. de nagelaten gudere 13623.

Erbteilung, divisio hereditaria 13645 (22). — Neukalen, Erbauseinandersetzung des H. Peine mit seiner Mutter für den Fall der Aufgabe gemeinsamer Wohnung 13615. — Wismar, Bürgerspr. 13645 (22). — Erbregulierung außerhalb mit Hilfe v. Zuversichtsbriefen s. Zuversichtsbrief.

ere f. Ehre: mit eren 13712. — to der ere des hilghen heren s. Anthonies . . . ghelaten u. voreeghent 13621. in de ere unses leven heren Jesu Chri. etc. patronen unser kerken to Razeburgh 13649.

ergeren verschlechtern, schädigen 13720.

ërlik: erl. bruetbedde 13623. erlike lude 13677. 13714. ene erlike vrowe 13731 (12). — Prädik. für Präzeptor (der Antoniter) 13688. Klosterpropst, Priorin u. Konvent 13598. Knappen 13688. Bürgerm. u. Rat 13650. 13677. 13703. 13730. Ratsherren 13676.

erluchtet: Prädik. für Fürsten 13603. 13669.

erogare geben 13738 (12). elemosinas er. 13705.

ërsam: Prädik. für Bürgerm. u. Rat 13623.

ërsamheit: Präd. für Bürgerm. u. Rat 13623.

erve m. der Erbe 13592. 13598. 13601. 13602 etc. — n. das Erbe 13629. stande erva 13728 (16). Vergl. domas.

erveboren ergeboren: myn erfb. here 13658.

erven vererben 13634.

ervenname m. der Erbe: erfname 13592.

erveseten erbgewesen: erfs. borger 13728 (6).

eschen, esschen heischen, fordern 13592. 13603. 13606. 13628. 13634 etc.

evene passend: superl. evenst 13657. 13708. 13712. 13722. alderevenst 13634. 13657. 13712.

evenire herauskommen, fällig werden: de redditibus . . . eveniendis et exponendis 13583.

evocare zitieren: ad judicium ev. 13624 (Tr.).

ewig, ewich, ewech, perpetuus: ew. vrede 13601. 13602. ewighe vic(c)arie 13629. 13720. perpetua vicaria 13583. een ewich licht (in der Kirche zu brennen) 13629. — Vermächtnis to ewighen guden wyne 13629. to ener ewighen myssen 13629. — to ewighen tyden 13592. 13598. 13603. 13611 etc. to ewegher tyd 13651. 13720. an ewigen tokomenden tiden 13591. in perpetuum (imperpetuum) 13583. 13607. perpetuo 13633. perpetue 13645 (16). — Verkauf to eyneme (rechten) ewighen

(ewig)
 kope 13592. 13606. 13631. 13634. Stiftung 13583. 13629.
 Memorie 13588. 13686. 13714. 13720. Ablass 13612.
 Sühne (Urfehde) 13601. 13602. 13625. 13674.
exactio Forderung, Auflage: *exaccio juramenti* 13738 (XI). —
 Abgabe 13734 (3).
excessus Übergriff, Vergehen: *equare absque timore et
 excessu* (13124). 13645 (10).
exhibere gewähren: *justitie complementum exh.* 13585
 (stare juri 13584).
eximere herauszahlen 13681.
Exkommunikation: *excommunicatio* 13687. 13739. *excommu-
 nicare* 13585. 13635. *excommunicati* 13590.
exponere zahlen: *de redditibus dicte ville eveniendis et
 exponendis* 13583.
existere sein: *exstitit nobis supplicatum* 13666.
familiaris: *fam. des Papstes* 13664. eines Kardinals 13581.
 (ecclesie Gustrow. et *canonicorum*) *familiares* 13687.
familiaris civitatis (Rostock) 13715.
Farbe, varwe 13733. — grau: *grawe laken* 13676. *grof
 graw edder wit wand* 13733. — rot: *preparamentum
 sericum ruffi coloris* 13729. — Siegel u. Siegelband
 s. dort.
Feind: *vient* 13591. *viend* 13658. *vyent, vyend, pl. vyende*
 13601. 13602. 13630. 13658. 13674. *vyand, vyande* 13625.
 13731 (3). *vigende* 13728 (8). — Bürgerspr. Malchin
 13728 (8). Rostock 13731 (3).
Feld: *vengnisse like der wiis, efte he uns mit eren uppe
 deme velde vangen hebbe* 13712. — Ackerfeld 13606.
 13653. 13688. 13724. *Pertinenz* 13598. *an velden* 13649.
 in velde 13708.
Feldmark: in erer (syner) *schede u. veltmarke begrepen u.
 beleghen* 13592. 13669. *bynnen eren scheden u. velt-
 marken* 13649. *bynnen der veltmarke u. schede des
 dorpes tu B.* 13723. Vergl. *Scheide*.
feriatus: *feriata dies* (Feiertag) 13705.
Fest: *festum* 13705. 13739. *festivitas* 13705. *profestum*
 13564. *hochtit* 13604. 13612. *vire* 13604. — *na festen
 u. tyden* 13629 (S. 54). — *festivitates sanctorum*
 13738 (17). *maiores festivitates* 13666. *simplicibus
 feriatis diebus* 13705. — *diebus festivis celebrare et
 ad divina convenire et offerre debitis temporibus
 anni* 13738 (1). *Feste mit Ablass* 13604.
Feuer: *Feuerordnung in Malchin, Bürgerspr.* 13728 (2. 3).
 Wismar 13645 (13. 14).
Fischerei, *vischerye* 13673. *vysscheryge* 13649. — *Pertinenz*
 13631. 13649. 13673. — Malchin, Bürgerspr. 13728 (12).
Flachssehnte, *vlaspenninge:* Volkenshagen 13598.
Fleisch: *caro salsa* 13734 (4).
Flurnamen: Breesen, Steneshüve 13723. *Diedrichshagen
 (b. Grevesmühlen), Pfaffenhufe* 13562. *Gägelow, dat
 Radelandt* 13724. *Jülchendorf, Hasenberg* 13688.
Neukalen: penes [Plu]sekenberghe; sub monte Zaly;
apud pilas; Sconenkamp 13615. *Schloen (b. Waren);
 ager (sanctae Crucis) cum ulteriori ampliacione circa
 Wischmole versus Warn situatus* 13566 n. *Waren,
 Molenberch* 13566. *Papenberch* 13566. *Wittenburg,
 eine area, genant equicia, alias marstal* 13652.
Franziskaner: *de barveten brüdere* 13663. — *Greifswald,
 Kloster* 13663. *Wismar, Franziskanerkirche* 13661.
fraternitas: *fr. vestra* nennt der Papst den Erzbisch. v. Lund,
 die Bischöfe v. Lübeck u. Skara 13624 (Tr.). — *Bruder-
 schaft* s. dort.
Frau: *vrowe* 13604. 13672. 13731. *vrouwe* 13600. 13674.
vruwe 13589. 13612. *frowe* 13658. 13673. *frauwe* 13594.
 13595. 13616. *vor, ver* 13587. 13598. 13686. — *mulier*

(Frau)

13645 (14). *domina* 13574. 13613. 13645. — *wif* 13700.
husvrowe, husfrowe 13660. 13686. 13720. *eelike hus-
 frowe* 13623. *uxor* 13570. 13574. 13619. 13681. —
wedewe 13629 (S. 54). 13708. *relicta* 13564. 13613. —
juncvrowe 13587. 13712. 13717. 13731 (11). *virgo*
 13645. — *infamate mulieres* 13645 (21). — *unse vr.*
 (Jungfr. Maria) 13588. 13589. *unse leve vr.* 13600.
 13612. 13629. 13634 u. sonst. — *de vruwe koninginne*
 13589. *unse frauwe dy konigynne* 13595. *vrowe tho
 Werle* 13672. *vrowe Drüde ebbedissche* 13678. *vr. . . .
 prioren* 13708. — *Recht: Frau quittiert* (Wismar) 13660.
 als *Zeuge* 13672 (de *vorstinne vrowe Eufemye, vrowe
 tho Werle*). *Ehefrau wird bevollmächtigt* 13700. —
Frau verkauft mit Konsens ihrer Vormünder (Rostock)
 13613. *ernennt Bevollmächtigte mit vulwort erer
 moder u. erer negesten vrunden u. vormundere*
 13623. — *Frauen sollen in Wismar, wenn Feuer aus-
 gebrochen, nicht accedere, nisi essent ibi pro eorum
 bonis salvandis* 13645 (14). — *Prostitution s. Hure*.
frei, *vri, vry; myt vryhen willen* 13649. *vrih* 13592. *vrygh*
 13649. 13677. — *vr. u. quid* 13592. — *acte Morgen
 freiges ackers* 13724. — (Besitz), *alse ik dat gi vrigest
 bezeten hebbe* 13600. *alse my dat myn vader alder-
 vryghest gheervet heft* 13634. *alse unsere oulderen u.
 vorvaren dat vore u. wii nu na dat ye vrighest wente
 herto beseten, bruket u. gehad hebben* 13592. *ye
 egenst u. vryest* 13673. *alze dat vorser. dorp de Horne
 vore . . . u. ik na dat ie aller vriest bezeten u. haed
 hebbet* 13598. u. ähnl. 13620. 13621. 13628. 13631.
 13649. 13719. 13722.
Freiheit: *vryheit* 13628. *vryheyte* 13592. *vryheyde* 13649.
vrighet 13598. *vrygheit* 13723. — *Vereinungen m.
 (aller) vryh.* 13592. 13628. 13649. *to brukende m. a.
 vr.* 13719. *m. a. vr. u. eghendumme* 13708. *m. ghewyn
 u. vr.* 13598. *m. aller vr. u. nutticheit* 13631. *m. a.
 egenicheyt, vr., nuttich.* 13669. *m. a. vrucht, nut u.
 vr.* 13621. *m. a. herschop, vr. u. rechticheyt* 13634.
m. a. rechticheyt, egendumme, tobehoringe u. vr. 13673.
 13723. *cum libertatibus* 13652. — *Stadtfreiheit s. dort*.
Friede, *vrede:* vr., *ghemak u. bequemecheyt* 13682. *enen
 velighen vr. gheven* 13650. (Joven) *enen (veligen)
 ewighen vrede* 13601. 13602. *to besittende an vrede*
 13649. — *Balthasar v. Werle gewährt Lübeck Frieden
 von Pfingsten 1400 bis zum andern Sonntag nach
 Johannis 13650. — Malchin, Bürgerspr.* 13728 (8). —
 Vergl. *Sühne*.
frustum s. Maße u. Gewichte.
funus Leiche 13738 (19. 20). — *Leichenbegängnis* 13738 (9).
Fürschreiben: *F. des Rats zu Güstrow an den Rat zu
 Lüneburg für Heinr. Bindup wegen einer Handelsreise
 13703. des Rats zu Kiel an d. Rat zu Wismar für
 den Bevollmächtigten des Heil. Geist-Spitals zur Ein-
 ziehung rückständiger Bodenmiete* 13730.
ganzliken, *gantzl., ghansl. adv. gänzlich* 13592. 13611. 13625.
 13673. 13719. 13730. 13732.
garn n. *Garn: vervet garne allerleye, linnen u. wullen* 13736.
Garten, *garde, hortus: gardengelt* 13728 (15). — *Malchin,
 Bürgerspr.* 13728 (15. 16). *Waren* 13566. — *Vergl.
 Baumgarten, Kohlgarten*.
gast m. *Fremder* 13731 (7). 13735. — *Gast* 13728 (4).
 13731 (3).
gave f. *Gabe: ghaüe* 13714.
ge s. io.
Gebet: *nemen in unse ewighe beth u. dachtnisse* 13588.

- Gebietiger**, gebitiger; bideger, bedeger: des Deutschordens (gebitiger) 13594. der Antoniter 13621. der Johanniter 13725.
- Gefangenschaft**, veng(h)nisse 13625. 13712. vangen 13712. — in eren torne u. sloten ghesloten 13625.
- Gefängnis**: Wismar, clausura civitatis (13124). 13645 (12).
- geistlich**, geistlik, gheistlyk, gheystlik, gestlik, ghestlik, ghestlyk, gheeslik 13628. ghistlik 13714; ecclesiasticus, spiritualis: geistl. here 13674. man 13621. 13628. lude 13598. 13714. vader 13606. bruder 13725. recht 13732. — censura ecclesiast. 13585. sacra ecl. 13590 n. ecclesiastice persone (pers. ecl.) 13624 (Tr.). 13645. 13738 (12). spiritualis thezaurus 13705. conpaternitas spirit. 13738 (5). — Wismar, Bürgerspr.: Bürger klagt gegen Bürger in nostro jure Lubicensi et non alibi, et non debet hoc committere alicui spirituali persone 13645 (16). ebenso Rost. 13732. — geistlich u. weltlich: gheystlik-werlik 13592. 13606. 13628. 13657. 13673. 13728 (16). inwonere 13674. personen 13631. 13708. acht 13632. ansprake 13631. 13634. 13706. 13720. 13722. recht 13592. 13669. 13677. 13719. vor gheystliken rechte u. vor werliken 13719. — religiosus-secularis: persone (ecclesiastice) 13624 (Tr.). — regularis-secularis: persone (ecclesiastice) 13624 (Tr.).
- Geld**, gelt (ghelt) 13704. 13718. — mark gheldes 13605. 13657. 13686. 13717. 13720. 13722. — gardeng. 13728 (15). spikerg. 13728 (15).
- Geleit**: leide (leyde) 13625. 13728 (9). leiden 13625. l. u. veligen 13713. — conductus 13645 (5). — Hge. v. M. wollen H. v. Moltke (Strietfeld) in seinen Gütern schützen u. auf 6 Jahr geleiten 13713. Malchin, Bürgerspr. 13728 (9). Wismar, Bürgerspr. 13645 (5).
- gelike gleich**: ghelik 13603. — n. das Gleiche: im geliiken oft 13623.
- Gelöbnis**: (wy) loven an (in) ghuden trüwen 13575. 13605. 13683. alle desse stücke u. artikel stede u. vast to holdende 13587 u. o. sunder argelist (arch) 13625. 13630. 13650. 13674. 13679. 13683. 13688. vor my u. myne erven (uns u. unse e.) 13637. 13713. 13717. vor my u. vor m. erven u. mit unsen truwen medeloveren 13673. myd mynen erven u. m. m. medeloveren 13628. vor my u. vor alle, de umme mynen willen don u. laten willen 13658 u. ähnl. 13625. 13650. 13651. 13674. — dem Gegenkontrahenten u. synen (eren) erven 13601. 13602. 13603. 13605. 13630. zynen nakomelingen u. deme holdere desses breves 13592. u. all den yennen, de dessen breff hebben mit M. M.'s willen edder siner erven 13712. deme proveste, der prioren u. deme gphantzen convente (eines Klosters) 13598. 13708. dem Präzeptor u. dem ganzen Orden des h. Anton. (Tempzin) 13628. godde u. den Carthusern 13699. — zu treuer Hand s. Hand. — Sühne u. Frieden (Urfehde) 13591. 13601. 13602. 13625. 13630. 13658. Frieden 13650. Vergleich 13651.
- gemak**, gemake n. Ruhe, Bequemlichkeit 13603. 13649. 13682. **gemakelik** ruhig: ghemakeliken besitten 13592.
- gemeine** adj. allgemein: d. gemeyne kowfman 13594. 13616. 13670. myt aller tobehoringe u. nutticheyt, ghemeyne u. echlik 13598.
- geneten** genießen, Vorteil haben: unses heren ghen. u. entghelden 13601. 13602.
- genge**, ghenge gangbar: g. u. gheve 13572. 13657. 13718. beghenghe u. begheve 13720.
- gensliken** gänzlich: ghensliken 13598.
- genüchte**: wl u. ghen. maken u. don 13669.
- Gericht**: richte 13592. 13603. 13673. recht(e) 13592. 13598. 13603. — an das recht geen 13595. laden vor en ghêstlik recht 13732. vor recht komen 13598. 13628. 13631. 13657. 13673. 13719. 13722. 13723. vor recht (rechte) u. richte komen 13592. 13603. 13669. — schall my vor en mit enem yewelkem in rechte nōgen laten 13630 (Urfehde). will u. schal mich mit enem yewelkem manne in der vorben. herren landen u. steden in rechte nōghen laten 13674. sick hir nogen laten an r. 13728(7). — vorlaten vor dem zittenden richte 13673. — Papst verleiht das jus de non evocando den Bürgern der Stadt Wismar 13584. 13585. — Herzogl. Gericht 13630. — Hanse: in nostra jurisdictione coram aperta pixide (in Boston) 13737. — Stadtgericht: Malchin, Bürgerspr.: eyn islick schal sick hir nogen laten an rechte 13728(7). — Perleberg: gehegtes Gericht 13659. — Rostock, Bürgerspr.: richten na Lubeschem rechte 13731 (10). Bürger u. Bürgerinnen sollen einander nicht vor ein geistliches Gericht ziehen 13732. — Wismar: Bürger gegen Bürger soll klagen in nostro jure Lubicensi et non alibi, et non debet hoc committere alicui spirituali persone 13645 (16).
- Gerichtbarkeit**: richte 13593. 13598. gerichte 13606. recht(e) 13592. 13598. jurisdictio 13737. — Vereinigungen: m. (alleme) richte u. rechte 13598. 13603. rechte u. richte 13649. m. richte u. m. rechte, m. deenste 13631. m. richte u. m. dienste (denste) 13593. 13620. 13628. — Vorbehalt v. Gericht u. Dienst: men ... daran to beholdene gerichte u. mogeliken denst 13606. — hohe u. niedere Gerichtsbarck.: Vereinigungen m. alleme rechte u. richte, hoghesten u. sydesten, an hals u. an hand 13649. m. dem hoghesten rechte u. sydesten, alze an hals u. an h. 13592. m. alleme richte u. rechte, m. deme hoghesten rechte, alze in hand u. in h., u. m. deme zidesten richte, wo de broke ghenomet zy 13598. m. a. rechte hōghest u. zidest, alse an hant u. an h. u. dar benedene 13621. m. a. rechte u. richte, h. u. s., in hand u. an h., u. m. allen richten, de dar benedden sin 13632. — Kl. v. Fineke verkft. alle recht in d. dorpe to dem Kankele, dat hogheste, alze in hand u. an hals, u. dat zydeste, alze 60 schillinge u. dar benedden 13708. — hohe (hōchste) Gerichtsbarck.: myt deme hoghesten rechte, alse an hant u. an halse, u. tho manrechte, alse 60 schillinge 13634.
- Gerichtsverfahren**: Verfahren päpstl. Konservatoren in Einschreitungsfallen (13007. 13405). 13624 (Tr.). — Hanse: in nostra jurisdictione coram aperta pixide 13737.
- gerwete** (priesterliche) Kleidung 13629 (S. 54).
- Gesamte Hand**: same(n)de (zamende) hant, samde h. (13712), coniuncta manus. — Bürgerschaft: mit eyner same(n)den h. 13592. 13601. 13602. 13628. 13631. 13657. 13658. 13673. 13711. 13712. 13720. m. sameder h. 13625. coniuncta manu 13608.
- gesette** n. Bestimmung, Gesetz 13728 (10). 13732. hern ges. 13657.
- Gesinde**: servus vel ancilla 13645 (8).
- geve**, gheve gebbar: g. munte 13598. 13712.
- Gewähr**: warschup 13592. 13631 (S. 59). waren 13592. 13598. 13603 etc. — vorwaringe don 13706. warandiam promittere (Rostock) 13613. satisfacere promisit (Parchim)? 13564. — Inhalt u. Begriff: Gew. will Besitzschutz geben: waren (u. untfriren) vor alle ansprake 13634. 13673. vor alle anspr. vor al den yenen, de vor recht komen willen u. r. gheven u. nemen willen 13628. 13657. 13719. vor alle a. al der jenen, de vor r. kamen willen u. r. g. u. n. willen 13723. vor alles-

(Gewähr)

weme, dede vor recht u. richte komen willen 13603. 13669. die recht geven u. nehmen willen 13718. des waren u. nemen ze van aller anspr. 13688. w. ewigher warschup u. vrygen van aller anspr. eyne iewelken, dede vor rechte u. richte komen willen 13592. w. u. ledegen von aller anspr. vor alle den jenen, de recht nemen u. geven willen . . . , wan se dat von uns eschen 13606. entvriegen vor alle beweringhe u. anspr. 13720. vortreten u. fryen von der frauwen koninginne ansproche 13655. u. ähnl. Wendungen 13631. 13706. 13722. — (untweren) under myner eghenen koeste, arbeyde u. schaden 13598. under minen egenen kosten, terynghen u. schaden 13631. — Recht: also in dem(e) lande een recht is 13628. 13631. 13673. 13708. 13722. alze hoghe, alze in deme l. eyn r. is 13723. alze weddeschattes recht is 13657. — Anwendung: Besitzgewähr der Hge. zu Meckl. für Gotland, von dem Deutschorde gegen Königin Margarete in Anspruch genommen 13594. 13595. 13616. 13655. 13656. 13693. 13694. 13695. Auflassung u. Gewähr s. Auflassung.

Gewandschneider, wandsnyder 13733. panniscida 13645. — inscidere pannum 13734. — Rostock: wandsnydere des schönen wandes u. wandsn. des grawen u. witten wandes 13733. Statut über den Standplatz der Gewandschn. 13734 (8). — Wismar, Bürgerspr. 13645 (29).

gewapent bewaffnet: 200 gewapent 13589.

gewin, ghewyn Gewinn: Vereignungen myt g. u. vrigheit 13598.

Gewohnheit: ene (eyn) olt wonheit 13731 (15. 16). na older w. 13731 (9). van oldinges 13731 (11). secundum antiquam consuetudinem 13738 (9).

Gewürznelken, cariofilum 13739.

gi s. io.

gift, ghyft f. Gabe, Vermächtnis 13676. 13714. — Abgabe: Vereingung mid alleme denste u. ghyft 13621. 13632.

Glocke, campana: pulsare campanas 13738 (17). — camp. venialis 13705. de vespere post pulsum campane (13124). 13645 (12). na glockentid 13731 (4). — kein Glockengeläut an Festtagen u. in diebus obituum defunctorum während eines Interdikts 13738 (17). — Vergl. Abendläuten.

gnade: gnade u. aflat 13612. vorzweren de stad up gnade der heren 13567. in sinen mynne u. in sinen gnaden bliven 13605. — Prädik. für Fürsten: euwir gnade 13670. 13693. uwer hochwirdigen gnaden 13616. euwir grosmechtigen gn. 13656. euwir koniglichen gn. 13670. van der gnade godes s. Gott.

gnädig: Prädik. für Fürsten 13594. 13595. 13605. 13616. 13655. 13656. 13670. 13693. 13694. 13695. 13728. unse (min) leve gnedighe here 13588. 13591. 13669. 13673. vor mynen ghnedighen heren van Mekelenborch 13600. vor myne gnedegh. hern her Nicolawese v. Wenden 13723. allirgenedigst (allirgenedgst) 13616. 13670.

godlik, ghøtlik adj. göttlich: g. deenst 13620. 13621.

gordel Gürtel 13736.

gordelspange Gürtelspange 13736.

gordenatele Gürtelnadel 13736.

Gott, got, god; godes, gades 13637. — an godt den heren vorstorven 13623. deme god gnade 13629. 13706. deme g. gnedich sy 13720. 13724. dat ghod vorbede 13625. — Papst: divina providencia papa 13624. servus servorum dei 13584. 13585. 13624 (Tr.) etc. — Bischöfe: dei et apostolice sedis gracia 13583. 13624. 13652. 13666. 13675. 13705. van der gnade godes u. des stoles tho

(Gott)

Rome 13603. 13702. van godes gnaden 13719. divina miseratione episcopus 13668. — Fürsten: dei gracia 13607. van godes gnaden 13587. 13637. 13650. 13672. 13679. 13682 etc. van der gnade godes 13575. 13649.

Gottesdienst: økinghe godlikes (ghøtlikes) deenstes 13620. 13621. 13632. leghen tho eyner vykryen u. tho ghodes denste 13634. — Vergl. cultus, divinus, officium.

Gotteshaus, g(h)odeshus, ghødehuys 13600. — Kloster: Dargun 13677. 13714. Neukloster 13686. Rostock, Heil. Kreuzkl. 13708. Tempzin 13600. 13621. 13628. 13688. 13720. — Hospital: Wismar, S. Jakob 13631. 13632. Heil. Geist 13704. — Kirche zu Rostock 13612. Wismar 13629.

Gotteshausleute (Provisoren): Diedrichshagen 13562.

Grabstein: Wismar, S. Marien: Herm. u. Margar. Kulpin 13716. S. Nikolai: Heinr. Mume 13569. Kl. Fahrenholz 13629 n.

gratia Gunst, Gnade: ex speciali gr. 13585. — Exspektanz: grat. apostolica expectativa 13701. — präp.: gr. pro-tectionis 13705.

gratiosus was aus Gunst geschieht: favoribus prosequi gratiosus 13687.

gratis: gr. pro deo 13607.

gratus genehm: gratum et ratum habere s. ratus.

Griffel: griffele 13736.

grof adj. grob, groß: an gudem graven gelde edder golde 13718.

großmächtig: Prädik. für Fürsten 13594. 13595. 13616. 13655. 13656. 13670. 13693. 13694.

Großmächtigkeit: Prädik. für Fürsten: euwir (euwer) grosmechtigkeit 13594. 13595. 13655. 13656. 13670. 13693. 13694. syne grosm. 13616.

grunt, grund f. Grund: de gr. to der Styntborgh 13603. — Vereingung myt der grund druge u. nāt 13592. 13603. 13649. 13669.

gude f. Güte: ghūde 13649.

gulde f. Hebung 13620. 13628. 13686. 13717. 13720. 13722. g. u. pleghe 13708. jarlike g. 13587. 13593.

gunnen gönnen, vergönnen: g. u. gheven 13587. g. alles rechtes 13575. eyne wedderkopes 13598. des heft ghegünd de rad van gnaden 13735.

gunst: umme ghūste willen 13679.

gunstliken, günstlyken mit Gunst, freundlich 13730.

Gut: ghut, gud 13611. 13703. ghud 13673. gūd 13682. ghued 13592. 13603. 13649. gudere 13623. — Besitz 13629 (S. 56). 13676. nagelatene gudere 13623. bona hereditaria 13613. 13614. bona immobilia et mobilia 13624 (Tr.). b. mobilia et immob. 13681. — Kaufmannsgut 13703. — Grundbesitz 13657. 13672. 13706. 13708. 13713. 13718. 13720. hoff u. ghud 13673. g. u. dorp 13603. 13649. 13669. 13702. dorp u. g. 13603. 13649. 13682. g. an deme dorpe 13726. g., hoff, molen u. dorpe 13592. in unsen gude to Tzulouwe 13605. myn g. to Karlouwe 13611.

gut: g. munte 13718. g. gelt 13718. ghude penninge (sulverpenn.) 13598. 13634. 13657. g. Lubische pennynghē 13592. 13722. g. beredynghe 13611. g. ber 13728 (14). 13731 (14). g. broth 13728 (14). gude tid brodes 13731 (14). — ghude lude 13634. — gute Werke s. Werk. — g. sin (wesen) vor für etw. bürgen 13623. 13731 (15).

gūt n. das Gute: begherynghe alles ghudes 13730.

Güterrecht: Rostock, Ehegeld der Frau dem Manne zugeschrieben (13674). 13681.

Hafen: Wismar 13645 (6).

Hals: Gerichtsbarkeit an H. u. an Hand s. Gerichtsbark.

- Hand**, hant, hand: Übergabe der Gutsurkunden myt unser hand bei Vereignung 13702. — treue Hand, truwe hand, getruwe handt: Hochmeister hält Gotland u. Wisby czu getruwer h. von Kg. Albr. wegen 13594. Schutzbrief der Hge. v. M. für H. v. Moltke u. to siner u. siner erven h. den erbaren luden . . . 13713. Sühne den Hgen. v. M. u. to erer (u. erer erven) tr. h. . . . 13601. 13602. 13658. 13674. Schuldbekennnis der Stadt Lübeck dem V. u. D. v. Züle u. to erer tr. h. G. v. Züle 13572. — Verkauf (Satzung) wird zu halten versprochen den Käufern: to erer truwen h. 13673. 13717. u. her H. Sp. tho truwer h. 13634. u. to tr. h. deme rade to Rozstock 13598. u. to tr. h. alle den jennen, de dessen breff hebben 13657. — Bewahrung der leenwar den Käufern to erer tr. h. bei Besitzwechsel 13592.
- Handel**: veyle hebben 13736. — syn eghene gud handeln u. vüren mit syneme eghenen waghene u. mit synen eghenen perden up synen eghenen schaden u. vromen 13703. — by pennynghwerden uthzellen (vorkopen) 13735. 13736. bi wichten edder bi dosinen 13736. bi loden u. halven loden 13736. — Neubrandenburg: Wollenweber dürfen selbstverfertigtes Gewand ellenweise in ihren Häusern verkaufen 13683. — Rostock, Bürgerspr.: Verbot v. Kauf buten den doren u. in den schepen 13731 (5. 6). dat gast tegen gast nicht kopen schal u. nene borger mit gaste penninghen . . . Ok schal nemant von gesten kopen, he betale se 13731 (7). Ratsstatuten über Handel mit gesalzenem Fleisch 13734 (4). Vieh 13734 (6). Tuchausschnitt 13734 (8). Wein 13734 (9). Hopfen 13734 (15). gesalzenen Heringen 13735. Vertrag zwischen den Kräimern u. Nadlern über die vor diesen feil zu haltenden Sachen 13736. — Wismar, Bürgerspr.: nullus emat cum pecuniis hospitum ad manus alicius hospitis 13645 (9).
- Handelsgesellschaft**, zelschop 13703.
- Handschuh**: en par hantseken 13567. hantzekken 13736. par cyrotecarum de twino 13739.
- Hanf**, canapis 13624. Vgl. Siegelband.
- Hanse**: hansa Teutonicorum 13737. — civitates de Prussia 13589. (stede) van Prussen 13589. van Lifflande 13589. civitates de Mari meridiano 13589. (stede) van der Zuderzee 13589. — die hans. Kaufleute zu Bergen haben von G. Morsel u. H. Kruse (Rostock) zu Boston in einer Streitsache in nostra jurisdictione coram aperta pixide Genugtung erhalten 13737. — Hanse im schwedischen Krieg (s. auch Krieg): Ersatzansprüche u. rückständige Forderungen an Rost. u. Wismar 13589. 13636. — H. u. Vitalienbrüder s. Vitalienbrüder.
- Hansetage**: nuncii consulares . . . ad placita congregati 13589. — Lübeck (2. Febr. 1400) 13589. — Tage der preuß. Städte zu Marienburg 13636.
- hantrekinge** f. Handreichung 13612.
- hantvestinge** f. Urkunde 13598.
- Harnisch**: mit erem wullen harrsche 13589. — antiquas justicias ad arma et lumina soll man in Wismar bei Aufnahme in ein Amt zahlen 13645 (17).
- Haus**: Wohnhaus: Parchim, domus, quam inhabitat 13564. Rostock, angulus 13681. Volkenshagen verkft. myt huzen, woningen, hoven u. köten 13598. — Schloß, Burg 13656. — Vergl. domus, hereditas.
- Hausrat**: hüsgheraat, retschop 13676. utensilia 13615. suppellectilia 13645 (11).
- hebben**: part. gehad 13592. haed 13598.
- Heidenschaft** 13594.
- Heilige**: godde u. sinen hilgen to eren 13699. — Eid to den hilligen s. Eid.
- helpe** f. Hilfe 13592. 13730.
- helperede** s. Einrede.
- hemelik**, heymelik adj. heimlich, geheim 13625. hem. rath 13728 (S. 144). heymelike ingheseghel 13703.
- hemmel** m. Himmel 13612.
- hemmelvar** f. Himmelfahrt 13604. hemmelvart 13612.
- Herberge**: herberghen 13731. entherbergen 13728. — Malchin, Bürgerspr. 13728 (4). Rostock, Bürgerspr. 13731 (3).
- hereditas** Hausgrundstück: Rostock 13574. Wismar 13707.
- Hering**, allec 13707. — zolten heringh 13735. — Rostock, Statut betr. Handel mit Heringen 13735. Stiftung zu Heringen den Dominikanern zu Wismar 13707.
- Herr**, her, here, herre 13601. 13602. des hern, heren herren. — Landesherr: an unser heren lande to Mekelenb. 13657. heren vanme lande 13592. 13628. landesheren 13589. de Mekelenborgheschen heren 13572. heren van Mekelenborch 13600. — hern gebod 13657. hern gesette 13657. herenrecht 13598. — Prädik. für Geistliche, aber 13652. 13677. Präd. Meister (magister) meist ohne Beifügung des Präd. „Herr“. — Fürsten 13588. 13591. 13594 etc. (Fürstinnen: Frau 13589. 13594). — Ritter 13601. 13602. 13673. 13674. 13686. 13711. fehlt zuweilen in landesherrl. Urkunden 13583. steht aber 13607. 13713. 13717. — Bürgermeister u. Rat 13625. 13730. 13737. — Bürgern. 13598. 13606. 13613. 13699. 13706. Präd. fehlt 13615. — Ratsherren 13589. 13598. 13613. 13629. 13676. 13708. 13715. domini mei consules (Wismar) 13645. Präd. fehlt 13615.
- Herrlichkeit**: Prädik. für Fürsten 13616. 13670. 13693. 13694.
- Herrschaft**, herschop, heerschop 13621. herschup 13592. 13603. herscop 13591. — an unser heersch. u. lande to dem Sterneberghe belegen 13621. herscop, lande, manne, stede 13591. — Vereignung myt aller hersch. 13592. 13603. 13634. 13649. Hg. Erich d. ä. v. Sachs-Lauenb. tritt seine rechticheyd edder herschup an Walksfelde dem Bisch. v. Ratzeb. ab 13649. ebenso (alle de rechticheit) Hg. Erich d. j. 13682.
- hinder** Hindernis: sunder alle h. 13587. h. edder wedderstal 13657.
- Hirt**: Wismar, Bürgerspr.: de specialibus pastoribus 13645 (23).
- hochgeboren**, hogheboren, hochghebaren 13637. — Prädik. für Fürsten 13591. 13603. 13630. 13637. 13669. 13672. 13673. 13674 (Bisch. Rudolf v. Schwerin).
- Hochmeister**, homester 13589.
- hochfit** f. Fest: in den hochtiden der gebord, besniding . . . Christi etc. 13604. an isliken h. unser leven vruwen 13612.
- hochwüdig**, hochwüdigich: Prädik. für Fürsten 13616. 13655. 13656. 13693.
- Hochwürdigkeit**, hochwüdigkeit, hochwürdekeit: Präd. für Fürsten 13616. 13670. 13693.
- Hochzeit**, brutlecht 13731. — Rostock, Bürgerspr. 13731 (9). Wismar 13645 (11).
- Hof**, hof, hoff 13592. 13673. des haves 13653. (deme) hove 13600. 13606. mit hoven 13598. curia: bischöfl. Hof (curia episcopalis, hof): Kammin 13739. Lübeck 13624. Schönberg 13583. 13603. 13652. 13696. (castrum 13666). — Lietzen, h. thu der L. des Johanniterordens 13725. — Tempzin, s. Anthonies (Anthonius) hof 13620. 13726. hof u. ghodeshus s. A. 13628. — herzogl. Hof zu Wismar 13667. — Neukalen, domus u. curia 13615. — Hof als ländl. Grundstück

(Hof)

13652. meygerhöff 13649. ene hove myt eyn del des haves, alz he heft betunet u. bebuwet 13653. de desse vorscr. høve to ewighen tiden buwen 13620. de domo, terris seu agris (de casis seu kotis; de duobus mansis), quas . . . colit 13652 de hove legghen to buurrechte edder to tynnsrechte u. wedder to hoven 13631. — hoff u. ghud 13673. — Hof u. Dorf s. Dorf. — Verkf. von Volkenshagen mit buzen, woningen, hoven u. kōten 13598. — Hof u. Hufen: Marienehe, H. mit 3 $\frac{1}{2}$ Huf. 13606. Zebberin, 4 Höfe u. 4 Hufen 13571.
- Hofmeister**, hofmester 13689.
- hoke** m. Kleinhändler, Hake: Rostock 13735.
- holden** einhalten 13606. stede u. vast to holdende 13587. 13592 etc. — abhalten: Messe (h. u. lezen) 13629.
- holder** m. Inhaber 13592. 13719. eynholder 13592.
- holtink**, -inge f. Hölzung: Pertinenz 13598. Vergl. Holz.
- Holz**, holt 13598. — Pertinenz mit (an) holte 13606. 13634. 13708. m. holten 13628. an holten 13649. m. holte (holten), m. broken, m. busschen 13631. 13632. 13673. m. holte u. holten u. holtinge, m. busschen, studen 13598. — Malchin, Bürgerspr.: Stadtholz 13728 (12).
- Holzhof**, holthof: Wismar 13629 (S. 54).
- Honigzehnte**, honichteghede: Volkenshagen 13598.
- honorabilis**: Präd. 13624. Pfarrer 13652. 13675. Vikar 13675. Bürgerm. u. Rat 13737.
- Hopfen**, humulus: Rostock, Statut über Hopfenhandel 13734 (15).
- hospes** Gast (13124). 13645 (7. 9). — Wirt, Hausherr (13124). 13645 (8).
- Hospital**: hospitale 13624. hospicium hospitale 13570. domus hospitalis 13570. godeshus 13631. 13632. 13704. fratres hospitalis s. Johannis Jerosolimitani s. Johanniter. — Vergl. Standesregister.
- hospitium** Aufenthaltsort 13738 (XI).
- hôt** m. Hut: høde 13736.
- hoveman** m. der zu einem Hofe gehörige Bauer 13630.
- hoven** beherbergen: h. u. husen 13567.
- hovesch** adj. gebildet, anständig: enen hoveschen munt heben (up) 13731 (11). Vergl. Schelte.
- hovetman** Hauptmann 13589. — Hauptbeteiligter in Rechtsachen (principalis): to liken hovetluden 13712. Vermächtnis nach Todesfall weiterzugeben an andere u. diesen to brukende to liken hovetluden 13629 (S. 54). Bürgen geloben mit ihrem hovetmanne 13631. rechtmäßiger Inhaber einer Besitzurkunde über einen Hof soll sein eyn recht hovetman desses vorscr. hoves 13592.
- hovetsumme** m. Kapital 13637. 13702. 13708. 13709.
- Hufe**: huve, pl. huven 13653. hüve, hüven 13598. 13723. hove, hoven 13606. 13629. 13653. hooven 13722. mansus 13652. — hove landes 13606. 13629. — we desse hooven buwet 13722. de duobus mansis, quos G. St. colit 13652 (s. Hof). — Vereinigungen m. allen hüven 13598. m. alle zynen höven 13634. — ländliche Hufen: Breesen, Steneshüve 13723. Döbbersen (13408). 13652. Marienehe, verdehalve h. 13606. Mecheutz, 9 hooven 13722. Porep, 4 Schulzenhufen 13653. Zebberin, 4 Hufen 13571.
- Hühnergeld**: honre 13598. pulli 13652. — Döbbersen 13652 (13408 in XXII) versehentl. zu Ziggelmark gestellt). Volkenshagen 13598. — Vergl. Rauchhuhn.
- hulpe** f. Hilfe: to h. kōmen 13598. 13719. by mynes heren h. bliven 13658. to h. u. to betheringhe 13629 (S. 54).
- hulplik** adj. behilfflich, hilffreich 13604. 13612. 13708.
- Hundekorn**: Vereinigung mit aller bede, m. a. hundekorne in Kankel 13708.
- Hure**: Wismar, Bürgerspr.: de infamatis mulieribus, smyde deferre non debentibus 13645 (21).
- hure**, hüre f. Miete: to h. don 13730. — zehure 13652.
- hūs** n. Haus: bi huslank (Haus bei Haus gehend) 13697. Vergl. Haus.
- husen** behausen. beherbergen 13567.
- hūsgerät** s. Hausrat.
- hūsman** m. Hausmann, Bauer 13630.
- hūsnetele** 13736.
- hūsete** hausgesessen, angesessen 13601. 13602.
- hūssittende** hausangegessen 13658.
- hute** heute: hutes tages 13594. 13670.
- huve** Haube 13736.
- icht** irgend etwas 13601. 13602.
- ichteswelk** irgend einer 13697.
- iement** jemand 13598. 13722.
- iergen**, ierghen adv. irgend 13625. 13669. 13719.
- ilustris**: Prädik. für Fürsten 13607. 13652 (S. 80).
- in präp. an: in s. Blasius dage 13591.
- incantator** s. Zauberei.
- incircumspectibilis**: incirc. orthodoxe fidei lux 13705.
- indago** Untersuchung: judicialis ind. 13624 (Tr.).
- indempnis**: indempnes reservare (conservare) s. Schadloshaltung.
- indesinenter** unaufhörlich 13705.
- indult**: indulgere, indultum 13584. 13624 (Tr.). indulgentia 13624 (Tr.). 13633. — Verbot von Interdiktsverkündigungen absque speciali mandato sedis apostol. de hoc indulto plenam et expressam ac de verbo ad verbum mentionem faciente 13584. indultum, quod interdicti, suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas, non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem 13585. 13635. ähnl. (etwas erweitert) 13624 (Tr.). — Papst indulgiert Lösung von dem Gelübde, das heilige Land zu besuchen, gegen Übernahme einer anderen Verpflichtung 13579. dem Propst Arnold de Swerstorp zu Güstrow, Gerichtsbarkeit u. Amt in einer benachbarten Stadt auszuüben (wegen seiner Feinde in G.) 13578. dem Propst u. Konvent in Broda u. der Stadt Neubrandenburg, daß dort, trotz zeitweiliger Anwesenheit von mit dem Interdikt belegten Personen öffentlicher Gottesdienst gehalten werden darf 13590. gibt dem Pfarrer J. Gode zu Lübow, der noch in den niederen Weihen steht, 5 Jahre zur Erlangung der höheren Weihen 13692. indulgiert der Stadt Wismar das jus de non evocando u. Befreiung von jedem nicht durch päpstl. Spezialmandat befohlenen Interdikt 13584. 13585. der Margar. Gnevesmolen, von einem Predigerbruder zu Wismar selbst zur Zeit des allgemeinen Interdikts das Abendmahl zu empfangen 13622.
- inennis** minderjährig 13729.
- ingelt** Einkommen, Rente 13684.
- Ingwer**, sinziber (sinzeber) 13739.
- inhenginge**, -ghinghe f. Anhängung: inh. user ingheseghele 13621.
- inherere** anhangen: predecessorum vestigiis inherens 13607.
- iniciatrix** Urheberin, Ursprung 13705.
- Inkorporation**: unio 13635. incorporare. annectere et unire 13633. — Papst, auctoritate apostolica, inkorporiert die Nikolaikirche zu Wismar der mensa capitularis zu Ratzeb. (in Übertragung von der mensa episcopalis) 13633. 13635. Hg. Joh. v. M. bestätigt dem Kloster Ribnitz die Ink. der Kirchen zu Schwaan, Ribn. u. Marlow 13582. — Zweck: Aufbesserung der Einkünfte 13633.

inmanen einmahnen: is dat he inghemanet wert 13712.
inne hebben haben, besitzen 13603.
innichliken, ynnichliken adv. fromm, andächtig 13604.
inpinorare, inpingnerare verpfänden 13608. — pfänden 13734 (7).
inriden s. Einlager.
Interdikt: interdictum 13584. 13585. 13687. 13739. cessacio a divinis seu interd. 13738 (17.18). interdicti 13590 n.
intricare schelten: intricata sententia 13734 (17).
invindinge, ynvindinghe s. Einrede.
invlote m. Einfluß 13631. 13634. Vergl. Wasser.
io, yo, ye 13719. gi 13600. 13620. gy 13722. ge 13634. adv. immer 13587. gi vrigest (vryest) 13600. 13620. 13621. 13719. 13722. — gewiß, ja, doch: dat en yslik yo utsegele 13589.
iodoch doch, jedoch 13603. 13676. iodogh 13592.
irlucht: Prädik. für Fürsten 13694.
irrefrangabilis unzerbrechlich: voluntas ... irrefrangabiliter roborata 13675.
islik jeder, jeglich 13589. 13612. yslik 13589. istlik 13708. — eyn ysl. artikel by sik 13637.
Jahr: J. u. Tag 13693. 13694. 13695.
Järschâr: alze der stad bref u. bûek clarliken utwizen, dar men de j. ane vint, alze in deme jare godes 1397 to wynachten 13629 (S. 53/54).
jart s. Maße u. Gewichte.
jårtit, -tid f. Jahresgedenktag 13629 (S. 55).
jene pron. jener: de jenne 13603. de ghenne 13603.
jenich, yenich pron. irgend ein 13730. jenighes mynschen 13592. yenige schuldinge 13602. gennyghe clage 13572.
Johanniter: magister et fratres hospitalis s. Johannis Jerosolimitani 13624. Kapitel zu Lietzen 13725. Konservatorium u. Subkonservatorium für den Orden 13624. — Eichsen 13624. Lietzen 13725. Mirow 13725. Nemerow 13725.
Jude, jode 13712. — Jud. als Pfandleiher s. Pfand.
jugiter danernd 13705.
junkvrowe: j. in gode s. Nonne.
juratus Provisor: jurati ecclesiarum sollen rectori earundem ecclesiar. et coram senioribus parrochianis jährl. rationem reddere 13738 (2.3).
jus Recht: de jure 13734 (7). 13739. juris et facti ambitus 13675. — stare juri 13584. — baccalaureus juris canonici 13627. — jus patronatus 13583. 13633. 13652. 13729. j. sepulture: sibi locum Doberan in jus s. proinde elegerunt 13705. — jus Lubicense (Wismar) 13645 (16). — jura Gerechtsame, Gefälle: libertates et jura ecclesiarum 13738 (6). — Vereignungen cum omnibus juribus et pertinenciis 13633. c. o. j. et emolimentis 13652. c. j. utilitatibus, proprietatibus, attinenciis et libertatibus 13652.
justitia Gerechtigkeit: fiat just. 13728. — Gerechtsame (rechticheit) 13734 (12.13). — satzungsmäßige Abgabe 13645 (17). redditus cum omnibus justiciis et debitis 13666.
kâk m. Pranger 13567.
Kaland: Neubrandenburg, Cal. u. Fraternitet: Hebungen in Teschendorf 13709. Schwerin: vom Bisch. zu Schw. privilegiert u. Siegelverleihung 13665. Sternberg: Kal. kauft Acker in Gägelow 13724. — Vergl. Bruderschaft.
Kalendertage. Abdon et Sennes m., Juli 30: 13669. — Agathe v. m., Febr. 5: in sunte Agathen daghe der hilghen juncvrowen 13592. — Allerheiligentag, Nov. 1: in der vire aller hilgen 13604. in aller godes hilgen avende 13699. des manedaghes, also men myt den hilghen gheyt 13700. — Ambrosii ep. cf., April 4:

(Kalendertage)

13619. — Andree ap., Nov. 30: 13714. — Ascensio Domini: 13614n. 13645. 13646. — Barbare v. m., Dez. 4: 13716. — Bartholomei ap. m., Aug. 24: 13676. — Beschneidung Christi, Jan. 1: besnidung Cr. 13604. — Blasii ep. m., Febr. 8: 13591. — Briceii ep. cf., Nov. 13: festum beati Brictii, confessoris domini gloriosi 13705. — Caritas dei, Sonnab. der Quatember nach Pfingsten: sabbato quatuor temporum, quo cantabatur Karitas dei etc. 13652. — Catharine v. m., Nov. 25: 13709. 13710. 13712. 13713. — Clementis pp. m., Nov. 23: 13711. — Conceptio Marie, Dez. 8: 13716. — Corpus Christi, Donnerst. nach Trinitatis: 13655. — Dionysii et soc. m., Okt. 9: 13686. — Drei Könige, Jan. 6: in der hilghen dryer konynghe daghe 13572. Trium regum 13571. — Egidii abb. cf., Sept. 1: 13707. — Elisabeth vid., Nov. 19: 13564. 13704. 13707. in z. Elzebeen avende 13706. in z. Elyzabeth daghe der hilghen wedewen 13708. — Epiphania, Jan. 6: 13574n. — Fastelabend: in dem vastelavende 13605. (des vrydages) in dem vastelavende 13601. 13602. des zunnavendes to vast. 13603. twischen wynachten u. v. 13606. — Fasten: in der vasten 13606. quatermpere an der v. 13611. — Frauentag d. bodeschop, März 25: 13604. — Frauent. d. entvanginge, Dez. 8: 13604. — Frauent. d. geburt, Sept. 8: (hochtit) der bord der hilghen jungvr. Mar. 13604. unzerleven frowen, alzo ze gheboren ys 13677. — Frauent. d. himmelfahrt, Aug. 15: (hochtit) der hemmelvar d. hilgh. jungvr. M. 13604. an deme avende unser leven frowen Marien, alze ze to hemmel vur 13673. alze se to hemele voor 13674. — Frauent. nativitat: s. Nativitas Marie. — Frauent. d. vandinge, Juli 2: 13604. — Frauent. visitacionis: s. Visitatio Marie. — Galli abb. cf., Okt. 16: an z. Gallen daghe des hilleghen abbetes 13688. — Geburt Christi, Dez. 25: gebord Cr. 13604. — Georgii (Jurien) m., April 23: 13631. — Gregorii pp. cf., März 12: 13608. — Hillich krist, Dez. 25: des dunnredaghes vor deme hilghen kryste 13726. — Himmelfahrt Christi: hemmelvar Cr. 13604. hemmelvar unses heren Jesu Cr. 13612. — Himmelf. Marie: s. Frauentag d. himmelfahrt. — Invocavit: 13607. Jacobi ap., Juli 25: 13656. 13663. 13667. — Johannis ap. ev., Dez. 27: (hochtit) des hilg. Joh. apostolis u. ewangelisten 13604. — Johannis baptiste, Juni 24: in s. Joh. avende to myddemezomer 13657. (hochtit) der gebord s. Johannis des dopers 13604. na s. Johannes daghe des dopers syner bort 13650. — Termin: to (vor) z. Johannes (Johans) daghe to myddenzomere (myddemezomer, middensomer) 13598. 13620. 13657. 13708. 13717. 13722. up enen s. J. dach 13637. bynnen den achte daghen s. Johans baptisten, alze he gheboren ward 13719. — Johannstag to myddenzomere, Juni 24: s. Johannis baptiste. — Jubilate: na deme sundaghe Jub. na paschen 13637. — Judica: 13623. — Kreuztag, als es gefunden ward, Mai 3: in deme daghe des hilghen cruce, alze yt ghevunden wart 13634. — Lamberti ep. m., Sept. 17: an s. Lambertes daghe, des hilghen mertelers 13678. — Letare: 13615. 13616. — Licham, Fronleichnam: (hochtit) des lichammes Cristi 13604. unses heren lichammes 13604. — Lichtmeß, Febr. 2: lichtmissen 13604. in lichtmissen dage 13587. in unser vrüwen daghe to lichtmisse 13588. — Termin: up lichtmissen 13572. — Luce ev., Okt. 18: 13689. — Lucie v. m., Dez. 13:

(Kalendertage)

in s. Lucien daghe der hilg. juncvr. 13717. — Marci ev., April 25: 13632. — Margarete v. m., Juli 13: 13660. — Marie Magdalene, Juli 22: 13665. — Marienitag: s. Frauentag. — Martini ep. cf., Nov. 11: vor s. Mertins daghe des hilg. bysschupes 13702. in s. Mertens avende d. h. b. 13703. — Termin: to s. Mertens (Mertins) daghe 13629 (S. 55). 13712. 13717. 13718. to allen s. M. daghen 13686. up (uppe) s. M. dach 13637. 13685. bynnen den achte daghen s. Mertins des hilg. bysschupes 13719. in festo b. Martini ep. et cf. 13729. — Matthei ap. evang., Sept. 21: 13679. — Matthe ap., Febr. 24 (in Schaltjahren 25): an z. Mathias daghe d. hil. ap. 13600. — Mauritii et soc. m., Sept. 22: 13681n. in deme daghe Mauricii u. syner hilghen zelschop 13682. — Michaelis archang. (Michahelis, Michelis, Mychelis, Mycheles, Michels, Mychels), Sept. 29: 13605. 13684. 13685. an s. M. avende 13683. — Termin 13704. Michahelis 13564. to s. Mich. daghe 13620. 13657. 13689. 13708. 13720. 13722. up s. Mich. dach 13572. des neghesten tokamende s. M. dach 13637. in die M. beati archangeli 13739. — Mittfasten: vor midvasten 13589. — Nativitas Christi, Dez. 25: Termin 13681. — Nativitas Marie v., Sept. 8: uppe unser vruwen dach nativitat 13589. — Nicolai ep. cf., Dez. 6: 13715n. — Oculi: 13707. — Ostern: uff dese ostern 13595. czwischen ostern 13594. — Palmsonntag: (des maandaghes) vor (na) palmesondaghe 13620. 13621. 13628. vor palmesondage 13712n. vor palmen 13625. — Pascha: vor paschen 13629. in den hilgen dagen to paschen 13630. in der pascheweken 13589. — Termin: pasche 13564. to paschen 13689. 13704. 13708. 13720. up paschen 13572. an den veer hilligen dagen tho p. 13718. in festo pasce 13739. — Pauli conversio, Jan. 25: 13582n. — Petersdach, alze he to paweze koren ward, Febr. 22: 13598. — Petri ad vincula, Aug. 1: 13670. — Petri et Pauli ap., Juni 29: 13604. 13659. — Pffingsten: pinxsten 13649. 13650. pynksten 13604. bynnen den achte daghen to p. 13651. — Purificatio Marie v., Febr. 2: 13574n. 13589. — Quatember: quaterempere an der vasten 13611. sabbato quatuor temporum, quo cantabatur Karitas dei 13652. in der quatuor temporum vor winachten 13718. — Quinquagesima: 13737. — Reminiscere: 13613n. 13614n. — Scholastice v., Febr. 10: 13593. 13594. — Simonis et Jude ap., Okt. 28: 13693. 13694. 13695. 13697. — Sixti pp., Aug. 6: an sunte Syxstes daghe 13672. — Stanislai ep. m., Mai 8: 13636. — Thome ap., Dez. 21: 13724. vor (an) s. Thomas daghe, des hilg. apostels 13719. 13720. 13722. 13723. 13725. — Trium regum, Jan. 6: 13571. — Twelften, Jan. 6: 13604. in deme achten daghe tho twelften 13575. — Upstandinge Cristi, Ostern: 13604. — Visitatio Marie v., Juli 2: bynnen den achte dagen unser leven frowen visitacionis 13658. — Viti, Modesti et Crescentie m., Juni 15: in deme daghe Viti d. hilg. mertellers 13653. — Weinnachten, winachten, wynachten: 13629 (S. 54). 13713. in der quatuor temporum vor winachten 13718. — Termin: twischen w. u. vastelavende 13606.

Kamm: kemme allerleie an elbenben 13736.

Kammer: camera des Bisch. v. Kammin 13739.

Kämmerer, camerarius: Rostock, Führung der Stadtbüther 13574. 13715. wer Bürger werden will, debet venire ad camerarios civitatis 13734 (3).

kamp Kamp: Vereingung myt kempen 13634.

Kanonikat: Konr. Bonow, Archidiak. zu Tribsees, ritterlicher Abkunft, soll ein (Bützower) K. erhalten 13648. — Bützow, K. mit Majorprabende 13642. 13648. — Güstrow, K. m. Anwartschaft auf Majorprab. 13642. — Kolberg, K. mit Majorprab. 13642. — Lübeck 13648. — Magdeburg, Kan. mit Majorpr. 13581. — Paderborn 13680. — Schwerin 13644. 13648. 13680. Kan. mit Prab. 13581. 13664. m. Anwartschaft auf Prabende 13644. mit Majorprab. 13680 (40 Mk.). m. Anwartschaft auf Majorprab. 13597. m. Minorprab. 13642. 13648.

Kanonikus: canon. regularis 13599. seniores canonici 13687.

Kanzlei, päpstl.: Kanzleivermerke 13584. 13585. 13609. 13633. 13635. 13641. 13647. 13687. Kosten (auf dem umgeschlagenen unteren Rande): gratis de mandato domini nri. pape 13584. 13585. 13609. 13633. 13635. 13641. 13647. 13687.

Kanzler: kenzeler 13603. 13620. 13621. 13679. cancellarius 13739. subcellarius seu notarius 13739.

Kapellan, capellan 13603. cappellan 13629 (S. 55). 13679. — rectores et capellani ecclesiarum 13738 (6). cuilibet plebano . . . et capellanis suis 13739. decano . . . et plebano suo capellano 13739. — Memorie mid deme kerkheren, cappellanen u. mid vicarien 13629.

Kapelle, kappelle 13629. capella, capella 13564. — Greifswald, Heil. Geistkap. 13597. — Marsberg (Diöz. Paderborn), K. Marie et s. crucis 13579. — Neukalen, St. Georgskap. 13615. — Parchim, Nikolaikap. 13564. — Perleberg, Marienkap. 13659. — Rostock, S. Marien: K. des Schuhmacher-Amts 13565. — Schönberg, capella curie episcopalis 13652. — Tempzin, K. des Antoniterhauses 13626. — Wismar, S. Marien: K. an der Nordseite, von M. Walmerstorff an J. Hasse cediert 13568. S. Nikolai: Joh. Vornholtis K. 13629. una capellarum societ. velificatorum 13729.

Kapital, hovetsumme 13637. 13702. 13708. 13709.

Kapitel, capittel 13575. 13603. 13682. capitulum 13633. 13687. — capit., dat wy bilden in unseme hove thu der Lietzen (Johanniter) 13725. — Güstrow 13701. antiqua statuta et consuetudines ipsius ecclesie 13687. Recht des Kap., bei Vakanz geeignete Personen ad preposituram, decanatum, thesaurariam et scolastriam to wählen, etc. vom Papste Bonif. IX. bestätigt 13687. päpstl. Konservatoren für Propst u. Kapit. u. für die dem Kap. angeschlossene Pfarrkirche zu G. 13596. geistl. Lehn zur Verfügung der Güstr. Kirche 13597. — Lübeck: provest, deken u. capittel 13575. geistl. Lehn zur Verfügung der Lüb. Kirche 13597. recht, des se hebben belegen in der voghedige to dem Bûghe (Bukow) 13575. — Ratzeburg 13682. prepositus, prior et capitulum sive canonici eccle. Rabez. 13633. 13635. capitularis mensa 13633. 13635. statuta et consuetudines eccle. Raz. 13633. jura et statuta capitularia 13738 (X). geistl. Lehn zur Verfügung v. Bisch. u. K. 13580. — Einkünfte 400 Mk. argenti puri nicht übersteigend 13633. P. inkorporiert dem Kap. die Nikolaikirche zu Wismar (in Uebertragung von der mensa des Bisch.) 13633. 13635. — Schwerin: geistl. Lehn zur Verfügung v. Bisch. u. K. 13576. 13580.

Karthäuser: der Carthusier orden 13606. 13699. — Marienehe (Hymmeltynnen geheten) 13606. 13699.

kaspel s. Kirchspiel.

Kate(n), kote, kôte, kota, casa: parvas casas, que vulgariter dicuntur kathen 13729. de casis seu kotis 13652. de casa seu (et) domo 13652. — Vereingung mit koten 13631. — K. in Döbbersen 13652. Mecklenburg 13729.

- Kate(n)**
Volkenshagen 13598. Witzin 13600. 13620. Gr. u. Kl. Woltersdorf 13631. Zebberin 13571. Ziggelmark 13652.
- Kauf**, kop, koop 13605. 13625. koep 13598. kōp 13649. — afkopen 13598. 13611. kofte kop 13598. 13628. 13634. 13649. 13653. 13719. — emere et comparare 13652. — Vorkauf (preempcio): Wismar (13124). 13645 (19). — Vergl. Verkauf.
- Kaufmann**: d. gemeyne kowfman 13594. 13616. 13670.
- Kelch**, kelk, calix: Heinr. Hoppenrot vermacht duos calices an Vikareien zu Wismar 13729. Cl. Vornholt kelke an die Vikare einer Vikarei an S. Nikolai zu Wismar 13629 (S. 54).
- keller** m. Kellermeister: underkeller 13677.
- keren** wenden: to den besten k. 13592. — verwenden: (in unse nūt) utegheven u. keret 13592. 13702. ghekomen u. ghekeret 13686. an myne nut u. bruklicheit ghekeret 13631.
- kerkewingige** s. Kirchweihe.
- kerkhere** s. Pfarrer.
- kerklēn** n. Kirchlehn: Vereignung mid deme kerklene (Patronat) 13621. 13628.
- kesen**, kezen wählen 13629 (S. 56). 13676.
- Ketzerei** 13738 (4).
- Kindbett**, puerperium: Wismar, Bürgerspr. 13645 (11).
- Kindelbier**, kyndelbeer: Rostock, Bürgerspr. 13731 (9).
- Kirche**, kerke, ecclesia: ecclesia cathedralis 13633. eccl. collegiata 13687. parrochialis ecclesia (eccl. parr.) 13583. 13607. 13624. 13633 etc. — Kirche als christliche Glaubensgemeinschaft 13668. Romana ecclesia 13687. militans ecclia. 13639n. 13647n. — Gemeinde 13603. kerke to Lubeke 13575. Rasseborch 13682. ecclesia Gustrowensis 13687. — Badresch: 4 Mk. Einkommen 13610. — Doberan, Klosterkirche: Begräbnisstätte der meckl. Hge. 13705. — Güstrow, Dom: hat Hebung v. 24 Schill. aus Vermächtnis (pro consolatione beati Gregorii) 13618. — Pfarrk.: dem Kapit. in Gūstr. angeschlossen (annexa) 13596. hat Hebung v. 20 Schill. aus Vermächtnis 13618. — Marlow, Pfarrk.: dem Klost. Ribnitz inkorpor. 13582. — Penzlin: 8 Mk. Rente in Alt-Rehse 13563. — Ribnitz, Pfarrk.: dem Klost. Ribnitz inkorpor. 13582. — Rostock, S. Marien: Legat v. 5 Mk. Rost. 13676. — S. Petri: Legat von 2 Mk. 13676. — S. Nikolai: Legat von 2 Mk. thu dem buwete 13676. — Schwaan, Pfarrk.: dem Kl. Ribnitz inkorpor. 13582. — Wismar, Vermächtnisse für die 3 Kirchen zu W. 13629. — S. Nikolai: Abbruch u. Wiederbau der Kirche 13629. Tafelgut des Bisch. v. Ratzeb. (angefochten) 13643. der capitularis mensa zu Ratz. inkorporiert (mit 10 Mk. Einkommen) 13633. 13635 (vergl. 13378). — Kirche des Dominikanerk. l. Ablaß 13586. — Franziskanerkirche (H. Kreuz u. M. Magdalena): Ablaß 13661. — Kirche u. Staat: Instruktion für eine Ratzeb. Kirchenvisitation 13738.
- Kirchengut**: sub ecclesiastica libertate et protectione recipere 13583. 13652. 13666. in ecclesiasticæ potestatis protectionem recipere 13666. — Veräußerung: P. beauftragt den Dekan u. den Kantor zu Schwerin u. den Scholastikus zu Kolberg in den Diözesen Kammin, Schwerin, Ratzeburg, Havelberg die Konstitutionen Honorius III. über Kirchenräuber zu verkündigen 13662. Bisch. v. Ratzeb. tauscht na rade u. wborde alle der jenner, der ere wlb. dartho to esschende stund 13603. Kl. Marienehe veräußert einen Hof mit Konsens des Priors v. Ahrensböck u. der Stifter 13606.
- Kirchenrecht**: canonum statuta 15738 (XI).
- Kirchenvisitation**: Instruktion für eine K. in der Ratzeburger Diözese 13738.
- Kirchhof**, cimiterium 13738 (18). — Ablaß für die, die cimiterium dicti monasterii aliqui circuierint 13705. — Boizenburg 13666. Rostock, cimit. beate Marie virg. 13681.
- Kirchspiel**: kerspel 13649. caspell 13565. parrochia 13583. 13652. — Ksp. Grossow 13583. Nusse 13649. Proseken 13583. Rostock, S. Marien 13565. Wittenburg 13652.
- Kirchweihe**, dedicacio 13705. — Kirchweihfest, kerkewingige 13604. mit Ablaß 13604. 13705.
- Klage**, clage 13731 (7). clage edder ansprake 13572. schelynghee u. ansprake u. claghee 13678. de ene nu vor rechte vor uns vorclaget hebben 13713.
- Klarissen**: Clarencloster 13637. — Ribnitz 13582. 13637.
- Kleriker**: nicht vermählter Kleriker 13654.
- Kloster**: closter 13588. 13606. ghodeshus 13621. 13677. 13686. 13688 etc. monasterium 13624. 13668. 13705. — vruwencloster 13598. monasterium monialium 13573n. sanctimonialium 13607. — Leibrenten für Nonnen (u. Memorie des Stifters) 13686. — Besitz: Dargun: halbe Bede aus Levin 13714. — Dobbertin: Zebberin, 4 Höfe u. 4 Hufen u. 1 Kate wiederkl. verkt. 13571. — Himmelfort: Hebungen in Neu-Thymen 13725. — Marienehe: vererbpachtet den Hof zu Marienehe 13606. — Marienfließ: Propst genehmigt Verkt. einer der 4 Schulzenhufen zu Porep 13653. — Neukloster: Kamin 13686. Patronat der Kirchen Gr.-Tessin, Kessin, Babelin, Nakenstorf, Brunshaupten 13607. — Rehna: Hebungen in Frauenmark 13587. — Ribnitz: inkorporierte Pfarren zu Schwaan, Ribn., Marlow 13582. — Rostock, Heil. Kreuzkl.: Besitz in Kankel 13708. Volkenshagen 13598. — Tempzin: Grundstücke auf der Feldmark Jülchendorf 13688. Venzkow 13621. 13628. 13726. Hebungen in Witzin 13600. 13620.
- klostervrowe** s. Nonne.
- Knappe**, knape 13572. 13591. 13601. 13602 etc. famulus 13652. 13666.
- knecht** m. Diener, Knecht, Gesell 13733. panden by eren vrunden edder by eren knechten 13708. — Papst heißt kn. der knechte (servus servorum) godes 13604. — borgherknechte 13735. — Brauknecht 13697.
- Knochenhauer**, carnifex: Rostock 13574. 13715. Ratsstatuten 13734 (4. 6).
- kogge** m. breites, rundes (Kriegs-)Schiff: coggen 13589.
- Kohlgarten**, ortus caulium: Rostock, in ortis caulium versus Derekowe 13681.
- komen**: even (evenst) komen 13657.
- Komtur**, cummeltur 13725.
- Konservator**, conservator: iudex et conserv. 13624. — päpstl. Konservatoren 13584. 13585. — P. ernennt K. für Bisch. v. Ratzeb. 13647. f. Propst u. Kapitel zu Güstrow u. die dem Kapit. angeschlossenene Pfarrk. zu G. 13596. f. Johanniterorden 13624. Cisterzienserkl. zu Köslin 13609. Heil. Kreuzkl. zu Rostock 13641. Kl. Zarentin auf 5 Jahre 13639. — Bisch. v. Lübeck, päpstl. Konserv. für d. Johanniterorden, gibt auf Widerruf Subkonservatorium (vices nostras) 13624.
- Konvent**: convent, covent, coient 13714. dat convent 13587. 13598. conventus 13590n. 13607. — alma illa congregacio personarum, scilicet conventualium monasterii 13705. — Broda: Propst u. Konv. 13590. — Dargun: abbet u. convent 13677. 13714. prior, underprior, kornscriver, underkeller, zangmeister, koster 13677. — Eldena: Propst, Priorin, Konvent 13640. — Himmelfort:

(Konvent)

Abt u. ganzer Konv. 13725. — Neukloster: Propst, Priorin, K. 13607. provest, priore, underpriore u. wy gphantze covent 13686. — Rehna: Priorin u. Konv. 13587. 13588. prepositus, priorissa et conventus 13573 n. — Ribnitz: der abbedischen... u. eren gphantzen convente 13637. — Rostock, Heil. Kreuzkl.: Propst, Priorin, Konvent 13598. 13641. 13708. — Zarrentin: Propst, Aebtissin, Konvent 13639. Aebtissin, Propst 13678.

kopenschop, kopenschop f. Kaufmannsware 13731 (5).

kopere m. Käufer 13631.

Koppel, koppel: Marienehe 13606.

koren küren, wählen 13598. k u. setten (in eren waren procuratorem) 13623.

Korn: korn 13731 (5). korne 13728 (2). annona 13645. — k. dorsken 13728 (2). — missekorn 13725. — Wismar: wer Ackerbau treibt, soil sein Korn nullibi deferre quam ad horrea 13645 (13).

kornscriver m. Kornschreiber 13677.

kort: in korten jaren (vor kurzem) 13730. thū kort werden (sterben) 13676.

koste f. Speise, Proviant 13589. — Bewirtung: Malchin, Bürgerspr.: eyn islick schal holden dat gesette van den kosten 13728 (10).

Kosten: schaden u. koste 13732. — under myner eghenen koeste, arbeyde u. schaden 13598. under minen egenen kosten, terynghen u. schaden 13631

koster, koster m. Küster 13629 (S. 55). 13677.

kraft: in kr. desses breffes 13623. an kr. desses breves 13637.

Krämer, kremere: Rostock 13736.

Krankheit: sundheyt in eren krankheiden 13612 n. zūke 13676.

krenken schwächen: hinderen edder kr. 13631.

Kreuz, kruzte 13567.

Krieg, krych 13601. krigh 13602. — in openbaren orloghe 13625. (to veyde edder) to kryghe komen (mit) 13572. 13601. 13602. — Schwedischer Krieg: Verhandlungen wegen Gotland u. Wisby (Ansprüche der Königin Margarete) 13594. 13595. 13616. 13655. 13656. 13670. 13693. 13694. 13695. Ersatzansprüche aus dem Kriege 13589. 13635.

Krüger: de krogersche 13731 (14).

Kuh, vacca 13615.

kundegen anzeigen 13733.

Kündigung: tosegghen (tozeggen) 13637. 13708. 13718. 13722. tovoren tos. 13719. vor tos. 13720. — predicere 13681. addicere 13707. — gegenseitige Kündigung (alter alteri): Rostock 13681. — K. nur durch den Rentengeber 13707. — 1/4 Jahr: Rostock (ad quartale anni) 13681. — Ostern auf Johannis 13708. auf Michaelis 13720. auf Martini 13718. — Johannis (vor Joh.) auf Michaelis 13637. 13722. auf Martini 13719.

lagena s. Maße u. Gewichte.

laicus Laie 13624 (Tr.). 13633. 13645 (12). 13738 (1).

laken n. Tuch, Zeug 13733. — en par lakene 13567. — Legat, Rostock: 1 grawe laken umme myner zele zalicheit den zeken uppe den stich 1 Mk. 13676.

Land, lant, terra. — Ackerland: hove landes 13606. 13629. de domo, terris seu agris 13652. — L. als geogr. politischer Begriff: heren vanne lande 13592. 13628. landesheren 13589. (herscop), lande, manne, stede 13591. 13601. 13602. 13658. manne, lande, stede 13630. 13674. in unsen landen 13713. — l. to Mekelenborch 13657. an unser heerschop u. lande to dem Sternebergh 13621. terra Wittenborch 13652.

Länge: in lenghe, in hoghe, in brede u. an dupe 13598. in die l. u. in die breyde, in de hoghe, in de dupe 13631. 13632.

laten unterlassen, nicht tun 13728 (S. 144). dōn u. l. 13625. 13650. 13651. 13658. 13674. 13700. — überlassen, auflassen (Besitz) 13600. 13620. 13621. 13632. 13649. 13717. 13722.

Lebenszeit: de wyle dat he levet 13672. dat ik leve 13714. — Balthasar u. Joh. v. Werle überlassen einen ihnen mit den Seleges strittigen Besitz zu Mistorf u. Rukieten Heinr. S. dem jüngeren auf Lebenszeit 13672. Genuß verschenkter Bede wird für Lebenszeit vorbehalten 13714. — Vergl. Leibrente.

lectisternium Bett 13570. 13615.

lectus s. Bett.

ledegen befreien: waren u. led. von aller ansprake 13606.

led(d)ich adj. ledig, frei 13611. 13718.

lêfhovet Angehöriger: leefhovede 13620.

lêfliken adv. freundlich: l. u. vrentlyken 13730.

legatum s. Vermächtnis.

legeren: den zangk l. (den Gottesdienst suspendieren) 13719.

Lehn: em vorlaten... u. vort an zyn leen ggebracht 13723. — Übergangszustände: Verkäufer will den Käufern de leenwar am verkft. Gut behalten to erer truwen hand also langhe, dat ze de vryen van den heren vanne lande 13592. — Konsens bei Besitzwechsel: Verkäufer behält Käufern de leenwar am Gut also langhe, dat ze de vryen van den heren vanne lande 13592. — Kg. Albr. u. Hg. Joh. v. M. bestätigen (annamen u. volborden) den Verkf. v. Gr. u. Kl. Woltersdorf u. laten u. voregenen es dem Jakobs-Spital zu Wismar 13632. J. Bonsack hat dem Kl. Tempzin gheven u. laten Hebungen in Witzin u. verläßt sie deme hilleghen heren z. Anthonio myd orkunde desses breves vor mynen gnedighen heren van Mekelenborch also dane wys, wo ze dat z. Anthonio vort lygen u. laten willen 13600. Verleihungsurkunde der Hge. v. M.-Starg. an Tempzin über die Hebungen in Witzin 13620. Hge. v. M.-Starg. verleihen dem Kl. Tempzin das von H. v. Plessen ihm verkfte. Dorf Venzkow 13621. Hg. Erich d. ä. v. Sachs.-Lauenb. verleiht (ghevet, eghenet u. latet) dem Bisch. v. Ratzeb. das von diesem gekfte. Mannhagen u. Leuen 13649. bestätigt Verpfändung einer Rente aus Walksfelde 13679 (vergl. Tausch). — Siegel Kg. Albr. auf einer Urkunde der v. Zülow über wiederkf. Vkf. von Rente aus Zülow 13605.

Lehnsgewere: lenware 13629 (S. 56). leenwar 13592. — Behaltung der Lehnsg. zu treuer Hand (en de leenw. darane holden to erer tr. h.) bei Verkauf 13592. — lenware von Pfarren, Vikareien s. Patronat.

Leibrente: mark (gheldes) lyfghedinghes (lifghed.) 13686. 13704. sine levedaghe 13629. de wile (dat) ze levet 13629. 13686. 13704. — Leibr. für die Nonne L. v. Bibow, Neukloster, gkft. v. Heidenr. v. Bibow, fällt nach deren Tod an alle Nonnen dort zu einer Memorie für H. v. Bibow 13686. Wismar: Vermächtnisse v. Leibrenten im Testamente des Kl. Fahrenholz, sollen, wenn sie frei werden, Vikareien in W. zu gute kommen 13629. Joh. Vort erwirbt vom Heil. Geist-Spital Leibrente für sich u. seine Hausfrau 13689. ebenso Taleke Lübbestorf für sich für den Fall, daß sie nach 2 Jahren keine Pfründe im Hospital erhält 13704.

Leichenfeier, exequie 13738 (20). — Feier des 7. Tages, des 30. Tages, des Jahrestages des Absterbens 13738 (9).

Leinen: garne, lynnen u. wullen 13736.

Leinweber, linitextores: Rostock 13734 (12).

Leiter, ledder 13728 (3).

lenen leihen 13702. 13708. 13718. — verleihen: Pfründen 13629.

lepel m. Löffel 13736.

levare erheben, einnehmen 13652.

leven hinterlassen: allent, dat ik ghudes leve 13676.

libra Wage 13574.

licham Leib, Leichnam: een ewich licht . . . to holdende dach u. nacht vor deme hilghen lichamme (S. Marien zu Wismar) 13629. — Vergl. Kalendertage.

Licht: licht 13629. lumen 13645 (11). candeale, candelabra 13738 (20). — licht in der luchte 13728 (2). — Malchin, Bürgerspr. 13728 (2). Wismar, Rente für een ewich l. to holdende . . . in der kerken to unzer leven vruwen up myneme luchtere . . . to holdende dach u. nacht vor deme hilghen lichamme to ewighen tiden 13629. antiquas justicias ad arma et lumina soll man bei Aufnahme in ein Amt zahlen 13645 (17). — Lichtermachen (factio luminum) bei Hochzeiten: Wismar 13645 (11).

lieb, lef, dilectus: dilecti filii (Papsturkunden) 13584. 13585. 13624 (Tr.). 13633. 13635 etc. leven vrendes in Hanse-briefen 13730. — Prädik: Fürsten, unse (min) leve gnedighe here 13588. 13591. l. in Verbindung mit treu s. treu.

lygen verleihen: l. u. laten 13600.

lik, like, lyke gleich: like eme sulven 13719. l. myme anderen ghude 13720. to liken hovetluden 13712. lik(e) der wis 13700. 13712. — billig, recht: dat dunket dem rade nicht liik wesen 13697.

like n. Billigkeit: myt like u. m. rechte dōn 13625.

limen Schwelle = Haus, Wohnung: limina sanctorum visitare 13574.

list f. List: (betalen) sunder alle l. 13572.

lit n. Verkaufsstelle, Stand 13715.

locatus Stellvertreter 13739.

locus Verkaufsstand 13734 (8).

Lorbeer: lorberen 13736.

lös, loos adj. los, frei 13611. 13718. 13726.

losen, lozen, lozen einlösen, lösen 13572. 13629 (S. 55). 13657. 13708. 13717. 13720. sik l. 13712. wedderl. 13605. 13718. 13722.

Lot s. Maße u. Gewichte.

love m. Glaube, Vertrauen: loven werdich (fide digni) 13592. 13603. 13623. 13682. loven u. tughes werd. 13688. an ghuden truwen, mid ghantzem loven 13628. to groterem loven u. merere bekantenisse 13637. tū bewarynghe u. grotterme l. 13711. to hogere m l. u. bewar. 13712.

lovede n. Bürgschaft 13711.

loven geloben 13575. 13587. 13588 etc. l. u. reden 13631. lov. u. segghen (segg. u. lov.) 13628. 13657. 13658.

luchte f. Laterne 13728 (2).

luchter m. Leuchter 13629 (S. 53).

luden läuten 13629 (S. 55).

luttik klein: l. u. grot 13620. 13621.

lüt Wortlaut: na lude des ses breves 13631.

macellum Fleischbank: Rostock, in mediis macellis 13715.

mâch m. Verwandter: myne maghe 13625.

macht f. Kraft, Geltung: m. willenkomender gantzer m. des ses breves 13592. by m. bliven 13672. — Vollmacht: m. geven 13683.

Mahnung: maninge (ghe, -vng) 13623. 13625. 13677. 13730. manen 13623. 13625 13657. afmanen 13730. inmanen 13712. monere 13614. — saken edder manen 13611. manynghe u. schuldynge lyden 13730. — bona monenda 13614. — Sicherung gegen Mahnung durch bindende Erklärung 13611. 13623. 13730. — Mahnung des Hochmeisters an Kg. Albrecht wegen der Gewähr für Gotland (13523). 13595. 13655 13693. 13694. 13695. Mahnung an Rostock u. Wismar wegen Ersatzansprüche aus dem letzten Kriege s. Krieg

makeliken, makliken adv. unangefochten 13631 (S. 58). 13632. **makinge** f. Verfertigung: vor der makinghe des ses breves 13637.

maleficus s. Zauberei.

malk jeder, männiglich 13676. 13731 (8).

Malz, molt 13600. 13620. 13697. 13731 (13).

man m. Mann 13621. 13657. 13679. pl. manne 13606. 13623. 13629. lude 13592. 13651. 13653 etc. — Lehnsman: pl. manne 13591. 13601. 13632. 13682. use . . . råd u. man 13620. 13621. manne, lande, stede 13630. 13674 (s. Land).

mancipare übergeben: carceri m. 13624 (Tr.). clausure 13645 (12).

maner m. Mahner 13719.

mank zwischen 13589.

Mannschaft: manne 13591. (herschop), lande, manne, stede (Meckl.) 13591. 13601. 13602.

manrecht: tho manrechte, also sostych schillynge 13634.

mântverst f. Monatsfrist (s. Lübben-Walther): (se) beghan to alle eren mandversten myd vigilien u. mid selemissen 13588.

Maria (Jungfrau M.): virgo mit den Attributen beata 13573 n. 13652. gloriosa genitrix dei virgo M. 13705. benedicta mater et gloriosa virgo 13583. 13652. — unse vrowe (vruwe, vrouwe) 13588. 13589. unse leve vr. 13600. 13604. 13612. 13629 etc. hilghe jungvrowe 13604. sine konynglike moder 13612 n. syne leve müder maghet M. 13649. koninghinne der hemmele 13612. — Mar. Wundertäterin: inexpectabilibus coruscant miraculis 13612. schynet an velen wunderwerken 13612. — Bild in S. Marien in Rost. (ere bilde der losinge eres kundes Jhesu Cristi vanne cruce) 13604. 13612 n.

Markt: des marktedaghes in der stad R., dar market den ys 13735.

Marschall, marschalk 13713. vodermarschalk 13673.

marstal: eine area seu fundus, genannt [equ]icia alias marstal (Wittenburg) 13652.

Märtyrer, merteler 13669. 13678. merteller 13653.

Maße und Gewichte: mate 13600. 13620. 13728. 13731. wichte 13731. bi wichten edder bi dosinen vorkopen 13736. vendere in mensura 13734 (9). — Malchin, Bürgerspr. 13728 (14). Rostock, Bürgerspr. 13731 (2. 14). Wismar, Bürgerspr.: Eichung von Maßen u. Gewichten 13645 (10). — Drömt, dromet: dr. moltes 13697. 13731 (13). — Elle: (wanth)schniden u. verkopen by der ele 13683. — frustum (Ackermaß) 13506. unum fr. agri VIII virgarum 13615. unum fr. agri V virg. 13615. — Fuß: ledder van 30 vōten 13728 (3). — jart f. (Ackermaß) 13615. — lagena Faßchen (Legel): l cervisie 13645 (17). — Lot, lot: bi loden u. halven loden 13736. — Morgen (Ackermaß) 13562. 13724. — pecia (Ackermaß): unam peciam agri, que dicitur jart 13615. unam p. agri V virgarum 13615. — Pfund, talentum 13739. — Münzgewicht s. Münze. — quartêr n. Viertel (Flüssigkeitsmaß) 13629. — Rute, virga: Ackermaß 13615. —

(Maße und Gewichte)

Scheffel, schepel: schepel rogghen 13600. 13620. sch. rogghen groter mate 13620. sch. moltes groter mate 13600. 13620. — Schock, schock: Sch. Rohr 13728 (13). — stoveken, stoveken u. Stübchen (Flüssigkeitsmaß) 13629. — talentum s. Pfund. — Tonne, tunne 13735. — virga s. Rute. — winpot m. mensura vini 13645 (28). — Wispel: W. roggenpacht 13684.

Mast, mast: Vereingung mit Nutzung an mast u. weyde 13606.

mate f. Maß s. dort. — Art u. Weise: in aller m. 13658. 13697. 13722. in ginger m. 13658. in desser m. dat 13629 (S. 55).

Matutin: matutinum officium 13666.

me man 13589.

mechtich: (stede), der se mechtich sin 13589. we dessen bref heft myt her Peters willen, de schal em also m. wesen tho brukende, also her P. 13634. m. myner vornüft u. myner reddelheit 13676. — mechtich to vuller macht 13700. m. maken (bevollmächtigen) 13730.

mede adv. mit 13606. mede to tüghe 13598. 13700. 13706. m. upboren 13722. — darmede (dar mede) 13606. 13611. 13657. 13712. 13720.

medelover s. Bürgerschaft.

Meierhof, meygerhöff: Mannheimen 13649.

Meister, meister, meyster, mester 13688. 13730. megister 13720. magister. — Titel: meister Dyderik Schoneweder (Lübeck) 13679. mester Peter Vrunst (Kopenhagen) 13700. Kanzler 13603. Notare u. Schreiber 13583. 13652. — Handwerksmeister 13730. — Ordensmeister: der Antoniter 13688. 13726. beedegher u. meister 13621. 13628. magister der Johanniter 13624.

membrum: usque ad quartum m. sive ad quartum gradum consagwinitatis 13729. — Verkaufsstelle: m., id est lit, in mediis macellis 13715.

Memorie: dachtnisse 13588. 13686. vor ewych denken 13720. in eren bede dencken 13714. — Memorienfeier: myd vigilien u. mid selemissen 13588. mid deme kerkheren, cappellanen u. m. vicarien 13629. alle jar 13629. — Dargun: M. des Herm. von dem Golm u. seiner eldren 13714. — Neukloster: ewyge dachtn. des Heidenr. v. Bibow u. siner husvrowen vor Abelen u. erer kyndere 13686. — Rehna: dachtnisse der Hge. v. Meckl. 13588. — Rostock, Bürgerspr.: umme vylghen u. zelemissen 13731 (9). — Tempzin: M. des Dankwart v. Bülow, seiner Eltern u. seiner Vor- eltern mütterlicher Seite (Bonsack) 13720. — Wismar, S. Nikolai: M. des Kl. Fahrenholz, alle jar, wan myne jartid kumpt, mid deme kerkheren, cappellanen, u. m. vicarien, darneghest neme me de officianten, also dat dat kōne torecken mid den 2 marken, dar van to ghe- vende den kosteren u. ok to ludende. Dot.: 2 Mk. Renten aus W. 13629.

men ausgenommen, als: neen gheld . . . , m. 13572. nicht mer m. 13629. — aber 13604. 13606. 13629. 13704. 13712. 13714. — sondern: men also 13676.

mene adj. allgemein: sunderich u. m. 13631. — gewöhnl., gemein: myd den ratmännern u. myd den menen borgheren 13651.

mênheit, meynheit f. Gemeinde, Bürgerschaft 13731 (14). de meste m. 13697.

mênliken, meneliken adv. allgemein, insgesamt 13598. 13631. 13697. 13703. — gemeiniglich 13723.

mensa Unterhalt: episcopalis m. 13633. 13739. capitularis m. 13633.

Messe, misse, mysse, missa: missale officium 13666. myssen zinghen 13600. holden u. lezen 13629. — Messe inter primas missas 13707 n. vromysse 13629 (S. 55). sele- misse (zelem.) 13588. 13731. — (Stiftung) to der ersten myssen unser leven vrouwen, de me dar (to S. Anthonies hove to Temptzin) alle daghe zinghet 13600. 13620. — Rostock, Bürgerspr.: umme vylghen u. zelemissen 13731 (9). — Wismar, Messe, teghlich uff dem hofe zur W. zu halten, von Hg. Heinrich (II.) v. Meckl. ge- stiftet u. mit Renten aus der Mühle zu Brül u. der Mühle Wutrense dotiert 13667. S. Nikolai: Abbenmyse 13629 (S. 55).

Messing: lichter van myssinghe 13629.

Meßkorn, missekorn 13725.

meswerk n. Messer 13736.

midde adj. mittler: to myddeme strome 13688. midden- somer (Johannstag to m.) s. Kalendertage.

middel: sunder m. (ohne Unterbrechung) 13604. 13612.

mild: mylde daet 13621. (vorkopen) to klosteren, to kercken ofte to anderen milden steden 13631.

min, myn comp. weniger 13697.

minister Kirchendiener 13739.

ministrare darreichen, geben 13707.

minne Gunst, Belieben: in sinen mynne u. in sinen gnaden bliven 13605.

misdenken Zweifel haben: weret, dat den molren yn jemandes molte mysdächte 13697.

Missale: duo missalia 13729.

Mitgift, dos 13574. 13681. dotalicium 13619. — Rostock, Mitg. der Elisabeth (Nienhusen) 13674. der Wöbbeke Vrese 13681. — Wismar, Höhe der dos maßgebend für Bemessung der mitzugebenden suppellectilia (13124). 13645 (11). Mitg. der Margarete, uxor des Joh. Simonis 13619.

modder f. Muhme 13629.

Mönch, monik 13606. de monneke 13676. monachus 13668.

monialis s. Nonne.

Moor: mit mōren 13598. mōren 13631. muren 13634.

mūren 13673. — Pertinenz 13631. 13634. 13673. 13708. myt mōren, m. torfinōren 13598.

morari wohnen 13570.

Morgensprache, morgensprake: Rostock 13734 (5).

motus: motu proprio 13633.

muge f. Mühe, Arbeit 13616.

Mühle: an der molen 13600. 13713. — aquemolendinum 13608. ventimolendinum 13608. — Brül 13667. Gnoien 13713. Güstow 13673. Mannheimen u. Leuen (Hoen- hagen u. Loygen) 13592. 13649. Schlön (b. Waren), Wischmole 13566 u. n. Wismar, aquemolendinum dictum Lubekermolen cum ventimolendino 13608. Witzin 13600. 13620 (an der dorpmolen). Gr. u. Kl.-Woltersdorf werden verkauft mit molen 13631. Wutrense 13667.

Müller, molre 13697. molendinaris 13608.

Münze, munte 13598. 13628. 13631. 13708. 13712. 13718. 13720. moneta 13615. 13739. — Gehalt, Güte: ghnde pennynghe 13592. 13598. 13722. gh. sulverpennynghe 13634. 13657. mk. goder munte an gudem graven gelde edder golde 13718. — Geltung: gheuge u. gheve 13572. 13722 etc. gheve munte 13598. 13712. dena- riorum valencium et dativorum monete currencium (currentis?) 13615. — pennynghe, alze to Lubeke gheuge u. gheve sind 13572. tho der Wißmar u. Lubeck g. u. g. 13718. mk. Lub. in alsodaner munte, dede

(Münze)

den to der Wysmer beghenghe u. begheve is 13720. an ghuden Lubischen sulverpen., alze bynnen der W. g. u. g. zyn 13657. — Münzgewicht, Rechnungseinheit: Pfund, punt 13653. pünd 13720. talentum 13645 (8). — Mark: 20 mark sulvers 13732. bi vorlust 20 marke s. 13732. bi 3 mark sulvers 13731. bi 10 (20) marken s. 13731 (13). 13732. myt 10 (3) marken s. 13697. 13733. marca argenti 13645. 13734. marcha argenti puri 13633. — mark gheldes 13605. 13657. 13686. 13717 etc. m. pennynge 13730. — Münzsorten: Rheinische Gulden 13659. — obulus 13738 (9). — Pfennig, pennighe 13726. vielfach in der Bedeutung Geld 13677. 13702. summe penninge 13712. 13719. an (mit) reden pennynghen 13592. 13712. in unbewornen pennynghen 13572. uppe de pennynge vor dat vorben. gud 13611. cum promptis denariis 13615. — quadrans: de quadrantibus seu obulis offendis 13738 (9). — Schilling, schillinge, solidus 13605. 13704. 13708. 13734. 13739. — Silberpfennige, sulverpennynge 13634. 13657. 13719. — Finkenäugen (Vinkenogen): marc Vinckenogen 13728. mk. Vinkenogen penninge 13725. marca denariorum Vinckenonium 13739. — Geltungsbereich: Kammin 13739. Lychen 13725. Malchin 13566. 13728. Waren 13566. — Lübeck: Lubesche punt 13653. mark Lubesch 13572. 13629. 13657. 13676 etc. mk. gheldes Lubisch 13720. Lubische m. 13587. 13637. 13702. 13708. mk. Lubischer pennynge 13592. 13628. 13631. 13649. 13657 etc. mk. gheldes Lubescher pennynge 13686. Lubische mk. sulverpennynge 13719. — marca Lubicens. 13570. 13608. marca Lubicensium denarior. (denar. Lub.) 13573 n. 13615. 13619. 13652. — schillinghe Lubischer penninge 13720. solidi Lubic. denarior. 13573 n. 13652. — Lubsche sulverpenninge 13657. — Geltungsbereich, weit verbreitet im Lande, außer im Südosten; aber Neukalen 13615. Ribnitz 13637. Rostock 13676. Waren 13566 n. — Rostock: mk. Rozstocker (Rosteker) penninge 13598. 13606. 13676. — Geltungsbereich (außer Rostock): Marienehe 13606. Volkenshagen 13598. — Sund: mark Sundesches gheldes 13637. Sundesche m. gheldes 13717. m. gheldes Sundesch 13717. m. Sundischer penninge 13712. 13723. Sundesche m. penninge 13717. marca Sundensium denariorum 13675. Sundesche fl. 13728 (13). — Geltungsbereich: Barth 13675. Breesen 13723. Gnoien 13717. Malchin 13728. Ribnitz 13637. — Wendisch: mk. Wendisch 13667. — Geltungsbereich: Brüel 13667. — Wertverhältnis: 15 mk. Sund. geben 1 mk. Lub. jährl. Zinsen 13637.

Muskat: $\frac{1}{2}$ talentum muscatarum 13739.

mutuare borgen, darleihen 13734 (12).

mutuus geborgt: res mutue 13734 (16).

nachthuue: 10 nachthuven als Abgabe 13739.

Nadel: gordenatelen u. husnetele 13736. nadelvoder 13736.

nadem(e): nad. dat 13589.

Nadler, netelere: Rostock 13736.

Name: Personennamen ohne Familiennamen: dove Koneke (Ziggelmark) (13468). 13652. Laurencius (Gr. Raden) 13720. rode Peter (Rostock) 13715. mester Johan, en pantynenmaker (Wismar) 13730. — Familiennamen: Godschalk u. Marquard gheheten van Tzule 13592. H. u. G. gheheten Tzulowe 13605. ebenso (gheheten, dictus) Moltzan 13713. Ritzerow 13679. Sprengel 13666. u. a. Werneke u. Mathias gheheyten dye Purreyben (Bauern zu Purreybe) 13653. — Beinamen: Volrad u. Detl. van Tzule, anders gheheten

(Name)

van Camyn 13572. 13669. Volr. v. Tzule, anders gheheten van Borchstorp 13679. Volr. v. Tzule (der junghere), anders gheh. van Gallyn 13572. Godsch. u. Make v. Tz., anders gheh. van der Steenhorst 13649. Klaus u. junge Hans, gheheten Grambowen, anders ghenomet Pryggennytzen 13711. — Zusätze: dove Koneke 13652. rike Volrad v. Tzule 13669. rode Peter 13715. Hinrici senioris et Hinrici junioris ... dictorum Sprengel 13666. junghere u. olde Hinric Seleghe 13672. G. van Alvesleve de oudere 13602. olde Martin Malline 13712. Hinr. Brandt de jungere 13623.

nastallich adj. rückständig 13637.

nat adj. naß: s. droge.

natelvoder Nadelfutteral 13736.

negest nächst: myne neghesten (Angehörigen) 13629 (S. 56). 13631. negheste erven 13592. vrund 13598. — in Datierungen (proximus): (vor midvasten) negest komende 13589. n. thokomende 13650. 13720. na dessem neghesten s. Michels daghe tokomende 13605. an dem neghesten sündaghe vor z. Jacobes daghe 13663 u. ähnl. 13677. 13679. des sunnavendes n. na s. Katherinen daghe 13713.

nemant 13697. 13731. nement 13598.

nemen: dat recht to sik nemen 13589. der sake to sik n. 13589.

nenerleie keinerlei: nynerleyge 13611.

netelere Nadler 13736.

nicht, nycht nichts 13688. degheer n. 13620. 13621. nichtes 13673. nichtes (nyctes) nicht 13592. 13603. 13628. 13634. 13669. — adv. nicht 13712. n. en 13598. 13605. 13676. 12686 etc. n. mer men 13629 (S. 54).

nihilominus, nichilominus auch 13584. 13687.

nobilis: Prädik. für Fürsten (nob. dominus) 13607.

nöchhaftich, noghaftich, nogaftich adj. genügend: noghaftige borgen 13623. myt noghaftighen breven 13657. m. nogaft. panden 13712.

noge, noghe, nuge, nüghe f. Genüge, Befriedigung: Zahlung to n. 13598. 13649. to der nuge 13592. 13628. 13719. 13726. tore noghe 13637. tho ener n. 13657. ene n. maken u. betalen 13730. (güd), dat wy ... ghebrocht hebben to syner nüghe 13682.

nogen, nøghen, nøgen genügend: dar schal en wol ane n. 13589. dar my wol ane nøghet 13688. (sik) in (an) rechte n. laten 13630. 13674. 13728 (7).

Nonne: klostervrave 13629. vrowen 13653. yuncvrowen 13686. juncvrowe in gode 13587. monialis 13573 n. sanctimonialis 13607. 13668. — alma congregacio sanctimonialium 13668.

nôt, noet, nod 13603. 13720. f. Not, Bedürfnis: oft des n. sy 13731 (8). wo vakene eer (en) des n. is 13686. 13720. n. u. bedarf 13719. n. u. behof s. behof.

Notar: subcancellarius seu notarius 13739. — auctoritate imperiali notarius 13675. publicus imperiali auctor. not. 13624. — Papst ernennet einen nicht vermählten, von einem päpstl. Sekretär examinieren Kleriker zum öffentlichen Notar 13653.

nôtlôs, notloz frei von Not, frei von Anfechtung 13677.

Notsachen 13594.

nôttroftich: nottroftighe nôt 13592. 13702.

nunc: pro nunc 13675. exnunc 13633.

nut, nüt, nüd, not 13634. f. Nutzen 13606. dorch (umme) n. u. vromen willen 13732. 13733. in (an) unse n. (u. bruklicheit) ghekeret 13631. utegheven u. keret 13592. 13702. ghekomen 13634. 13677. behof u. nüd 13686. an unse n. u. des stichtes behüf ghekomen 13719. — Vereinigungen m. aller n. 13649. m. aller vrucht u. n. 13628. m. a. vrucht, n. u. vryheit 13621.

nutticheit, nütticheyt, nutticheyde f. Nutzen 13603. — Ver-
eignungen m. (aller) n. 13592. 13598. 13628. 13631.
13649. 13669.

oblatio dargebrachte Gabe 13738 (6. 8. 10).

obolus s. Münze.

obtentus Behaltung, Bewahrung: sub obtentu bonorum
atque vite 13645 (6).

obventio Ertrag 13738 (8).

ocrea Stiefel 13739.

octava: infra oct. 13614n.

oculatus sichtbar: fidem fecit oculatam 13624.

of, oft 13589. ofte 13637. 13700. 13719. eft 13572. 13589.
efte 13572. 13637. 13712. effte 13623. afte 13712.
conj. oder 13592. 13631. clage edder ansprake ofte
beswaringe 13572. — als ob 13712. 13718. im geliken
oft 13623. lik der wis ofte 13700. — wenn 13572.
13589. oft des not sy 13731 (8).

offerre entgegenbringen, vorbringen: oblate petitionis in-
stancia 13633. — darbringen, geben 13583. 13652.
13738 (9). ad divina convenire et off. debitis tem-
poribus anni 13738 (1).

officium Amt: dignitates, personatus et offitia (ecclesie)
13687. off. pastorale 13633. pastoratus off. 13705.
fideliter preesse suis officiis 13738 (3). — gottesdienstl.
Handlung: divina officia celebrare 13590n. vespertino,
matutino et missali officio interesse 13666. — Hand-
werkeramt 13645 (17). 13715. 13734.

Offizial: officialis curie Lubic. generalis 13624.

Offiziant: Verwaltung einer Vikarei per officiantes, quamdiu
antedicti vicarii sint inennes 13729. — Wismar, offi-
cianten v. S. Nikolai 13629 (S. 55).

okinge, økinghe Vermehrung 13620. 13621. 13632.

Oel, oleum: ol. de tumba s. Nicholai u. ol. s. Katherine
Reliquien in Neukloster 13668.

oldinges: øldinghes 13621.

olla Topf, Grapen 13619.

omnimodum gänzlich 13652.

onerare überhäufen: piis consolacionibus oner. 13652.

onustare laden: o. ballast in naves (13124). 13645 (6).

Opfer, oblatio, opper: Vergleich zwischen d. Kl. Himmel-
pfort u. dem Pfarrer v. Lychen 13725.

opper n. für Spendung der Sakramente den Geistlichen zu
leistende Gabe 13725.

optare wählen, sich auswählen: o. prebendas 13687.

ordinarius Bischof 13584. 13585. 13738.

ordinatio Verfertigung, Errichtung: o. testamenti 13675. —
Ordination 13738 (VI).

orkunde, ørkunde, ørkünde Beweis, Zeugnis: myt o. desses
breves 13600. 13620. 13621. 13628.

orloch s. Krieg.

ornat: alle ornath, dat ik ghetughet hebbe, gherwete, kelke
u. bøeke 13629 (S. 54).

ort m. Pfriem (?): ørde 13736.

orthodoxus: orthodoxe fidei lux 13705.

over präp. über: over dren jaren 13598. — darover 13649.
hir over (hyrover) 13598. 13634. hir an u. over 13620.
13621.

overantwerden übergeben 13623.

overgeven aufgeben, verzichten 13634. alle recht u. alle
hulperede o. 13631 (S. 59).

oversetten übertragen, übereignen 13669.

Pacht, pacht 13606. 13657. 13709. 13722. renthe u. p.
13702. — roggpacht 13684. — Hebungen aus
ländlichem Grundbesitz: Döbbersen 13652. Jamel
13583. Mecheuitze 13722. Pinnow (Brandenburg)

(Pacht)

13684. Gr.-Raden 13720. Teschendorf 13709. Weiten-
dorf 13583. Witzin 13600. 13620. Ziggelmark 13652. —
Erbpacht: Hof Marienehe wird an Kl. Brandes u.
seine Erben verkt. to eynem ewigen kope na burrechte
u. to pacht (Pacht: jährl. twischen wynachten u. vastel-
avende 36 mk. Rost. to pacht u. to bede u. vor alle
unplicht, mit Vorbehalt v. Gericht u. Dienst) 13606.

pagina Urkunde 13584.

panniculus Tüchelchen, Windel 13668.

panniscida Gewandschneider 13645 (29).

Pantinenmacher, pantynenmaker: Wismar 13730.

pape m. Pfaffe, Geistlicher 13731 (11).

Papst: pawes 13612. to paweze 13598.

par Paar: p. cyrotocarum 13739. p. ocrearum 13739.

pår n. Paar: en p. hantseken 13567. en p. lukene 13567.

parochia s. Kirchspiel.

parochianus Angehörige einer Parochie: parrochianus 13633.
13738 (9). seniores parrochiani 13738 (2).

pastor Hirt 13645 (23). bonus pastor 13633.

pastoralis: officium pastorale 13633.

pastoratus: pastoratus officium 13705.

paternoster n. Rosenkranz: p. holten, benen u. hornen 13736.

Patron: des (der) patronen 13604. 13649. — vicaria sub
tytulo b. Barbare v. 13573n. (vicariam) ad laudem et
honorem . . . instaurare 13652. creare, fundare, in-
staurare et auctorizare 13583. ad laudem et gloriam
13652. in honorem 13666. (altare) in honorem . . .
intitulatum 13705. — Kirchenbesuch am Patronstag
gibt Ablass 13604. — mehrere Patrone: Friedland,
Altar in S. Marien: Joh. ev. u. Anna 13610. Güstrow,
Bruderschaft b. Marie et corporis Chri. 13727. Mars-
berg (Diöz. Paderborn), Kapelle: Maria, s. crux 13579.
Ratzburg, Kirche: Christus, Maria, Joh. ev. 13649.
Wismar, Franziskanerkirche: s. crux, Maria Magdalena
13661. Wittenburg, Vik.: Christ., Maria, Laurentius,
Maria Magdal., 11000 virgines 13652. — Anna: Fried-
land, Altar in S. Marien 13610. — Antonius: Kl.
Tempzin 13600. 13620. 13621. — Barbara: Lübeck,
Vikar. in S. Marien 13573n. — Catharina: Hamburg,
Kirche 13680. Parchim, Brudersch. 13564. — Christus:
Gressow, Vikarei 13583. Ratzeb., Kirche 13649. Witten-
burg, Vik. 13652. — corpus Christi: Güstrow,
Bruderschaft 13727. — s. crux: Marsberg (Diöz. Pader-
born), Kapelle 13579. Parchim, Kreuzaltar in S. Marien
13577. Rom, Kirche s. crucis in Jerusalem 13581.
Rostock, Heil. Kreuzkl. 13598. 13708. Wismar, Kirche
13661. — Georg: Grabow, Pfarrk. 13640. Neukalen,
Kapelle 13615. Rostock, Hospit. 13676 (den zeken
uppe den stich). Waren, Kirche 13566. Wismar, Kirche
13581. 13629. 13644. — Gertrud: Gadebusch, Armen-
haus 13671. — Jacobus: Wismar, Hospital 13631.
13632. — Johannes bapt.: Rostock, Klost. (Kirche)
13676. 13698. — Johannes evang.: Friedland, Alt.
in S. Marien 13610. Ratzeb., Kirche 13649. Rostock,
Kirche 13698. — Laurentius: Wittenburg, Vikar.
13652. — Marcus: Venedig, Kirche 13612. — Maria:
Bukow, Alt. der Kirche 13690. Friedland, Kirche 13610.
Greifswald, Kirche 13597. Gressow, Vik. 13583.
Güstrow, Pfarrkirche 13596. Bruderschaft 13727.
Kolberg, Kirche 13642. Lübeck, Kirche 13573. 13624.
Marsberg (Diöz. Paderborn), Kapelle 13579. Parchim,
Kirche 13577. 13634 etc. Perleberg, Kapelle 13659.
Ratzeb., Kirche 13649. Rostock, Kirche 13565. 13604.
13676 etc. cimiterium 13681. Stettin, Kirche 13597.
13609. 13663. Wismar, Kirche 13568. 13629 etc.

(Patron)

Wittenburg, Vik. 13652. altare novum in der Pfarrk. 13652. — Maria Magdalena: Wismar, Kirche 13661. Wittenburg, Vik. 13652. — Martinus: Parchim, Brudersch. 13564. — Michael: Gnoien, Altar in der Pfarrk. 13627. — Nicolaus: Greifswald, Kirche 13597. 13642. Kiel, Kirche 13696. Parchim, Kapelle 13564. Rostock, Kirche 13676. Stendal, Kirche 13624. Wismar, Kirche 13629. 13633. 13635 etc. — Petrus: Rostock, Kirche 13579. 13676. — s. Spiritus: Boizenburg, Alt. u. Vikar. in der Pfarrk. 13666. Greifswald, Kapelle 13597. Kiel, Hospital 13730. Parchim, Hospit. 13564. Rostock, Hospit. 13735. Wismar, Hospit. 13570. 13689. 13704. — 11 000 virgines: Wittenburg, Vikar. 13652.

Patronat: jus patronatus 13583. 13633. 13652. 13729. — lenware 13629 (S. 56). kerklen 13621. 13628. lenen 13629. — patroni ecclesiarum 13607. patronus 13652. patrona 13652. — Recht des Kl. Neukloster bei Vakanz der Pfarren Gr.-Tessin, Kessin etc. personas ydoneas eligendi, nominandi seu designandi; aber presentacionis littere der Hge. 13607. — Babelin, Pfarre. P.: Kl. Neukloster (herzogl. Präsentat.); Kg. Albr. bestätigt das Patr. u. erweitert es, indem er es dem Kl. in perpetuum (statt ad beneplacitum) verleiht (gilt auch für Gr.-Tessin, Kessin, Nakenstorf, Brunshaupten) 13607. — Barth, Pfarre. P.: Herz. von Stettin, Präsentat. dem Bisch. v. Schwerin 13721. — Brunshaupten, Pfarre. P. s. Babelin. — Diedrichshagen, Kirche. P.: Kloster Eldena, Präsentat. dem Bisch. v. Ratzeb. 13640. — Drüsewitz: die Moltke behalten bei Verpfändung v. Dr. sich dat kerkleen to lenende vor (13069). — Friedland, Pfarrk. zu S. Marien, Vik. am Alt. des h. Joh. evang. u. d. h. Anna. P.: Hge. v. Meckl.-Starg., Präsentat. dem Bisch. zu Havelberg 13610. — Alt-Gaarz, Vik. P.: Cl. Vornholt 13629. — Gressow, Pfarrkirche, Vik. P.: Stifter u. Erben 13583. — Kessin, Pfarre. P. s. Babelin. — Nakenstorf, Pfarre. P. s. Babelin. — Parchim, S. Marien, Vik. am Kreuzaltar: Verleihung der V. durch Bisch. Rud. v. Schwerin gegen Präsentat. der Laien-Patrone 13577. — Gr.-Tessin, Pfarre. P. s. Babelin. — Venzkow ist den Antonitern zu Tempzin verkt. mid deme kerkle 13621. 13628. — Wismar, Kg. Albr. vorlehnt Renten für eine Messe, die von Hg. Heinrich (II), teglichs uff dem hofe zur W. zu halten, gestiftet ist 13667. — S. Nicolai, Kirche. P.: Patronat v. Bisch. auf Kapitel zu Ratzeb. übertragen 13633. Vik. in Joh. Vornholts kappellen. P.: Cl. Vornholt, nach dessen Tode seine modder Marg. Summis u. deren Kinder, dann der Rat zu Wismar, mit Vorschlagsrecht der neghesten des Cl. Vornholt 13629. Vik. in einer Kapelle der societas velificatorum. P.: societ. velific.; Kollation an die proximiores des Stifters usque ad quartum membrum consagwininitatis 13729. — Wittenburg, Pfarrk., Vik. des Gerd Vrimanstorp. P.: Stifter u. dessen Erben (Bruder u. Bruderserben, immer der senior) 13652.

pecia s. Maße u. Gewichte.

Pelzer: Rostock, renovatores pelliciorum (Altpelzer) 13734 (13).

penninkwert: klene penningwerde 13736. by pennyngh- werden uthzellen 13735. vorkopen 13736.

peper m. Pfeffer 13736

peperkome Pfefferkümmel 13736.

percipere einnehmen, erheben 13583. 13652.

peregrinari s. Wallfahrt.

perner s. Pfarrer.

Person: ghestlike ofte werlike personen 13631. vormundere u. personen v. S. Jakob zu Wismar 13631. 13632.

persona: persone ecclesiastice 13645 (3).

personatus: dignitates, personatus et officia (ecclesie) 13687.

Pertinenz: pertinencia 13633. attinencia 13608. 13613. 13652. — tobehoringe (-horinge etc.) 13592. 13603. 13628. 13649. 13657. 13669. 13673. tubehorynge 13653. — Vereignungen: cum attinenciis 13652. c. suis attinenciis 13613. c. omnibus eorum att. 13608. c. omnibus iuribus et pertin. 13633. — myd aller (allerleye) tobehor. 13629. 13653. 13669. m. alle zyner thob. 13634. m. a. tob., luttik u. grot 13620. 13621. m. allerleye thob., herschup, richte u. rechte 13603. m. aller nutticheit u. tob. 13628. m. a. tobh. u. nutticheyt, ghemeyne u. echlik 13598. m. alle eren tobehoringhe(n) 13592. 13631. m. a. ehren thobehoringen u. m. alle ehrer schede 13632. — Aufzählungen 13598. 13606. 13628. 13631. 13632. 13634. 13649. 13673. 13708.

Pfaffenkind 13690.

Pfand, pand, weddeschat, pignus: vorvolghede pande 13657. 13712. — Pfandgabe s. Satzung. — Pfändung, pundynghe, panden; inpignorare 13734 (7). depignorare 13734 (7). — Pfändungsberechtigte sollen können panden edder p. laten up deme velde tho M. 13722. panden laten vormyddest eren vronden 13686. panden by eren vrunden edder by eren knechten . . . u. moghen de pande driven, vloten efte voren uppe eyne stede, wor id en evenst kumpt 13708. panden u. panden lathen . . . u. de pande vort dryven ofte voren up ene stede an unser heren lande to Mekelenb. . . . u. de pande vorkopen gelick vorvolgheden panden 13657. panden u. p. laten . . . u. würen u. driven de pande, wor se willen, u. nemen darmede ere pennighe 13720. panden edder p. laten u. den zangk dar legheren 13719. (defectum) per pignerum capcionem extorquere 13681. — Pfändung soll geschehen: sunder broke 13657. 13708. 13722. s. br. u. hinder 13720. s. hinder efte bewernisse 13686. s. hinder edder westerstal 13657. — Verkäufer (Pfandgeber) soll nach Besitzwechsel dem Pfändungsberechtigten bei Pfändungen nach Wunsch Beihilfe leisten 13657. — Pfandleiher: Zahlung mit vorvolgheden, nogatigen panden, dar de vorben. M. edder sine erven ere unbeworne rede penninge mede nemen mogen van cristenenluden edder van joden 13712.

Pfandrecht: weddeschattes recht 13657.

Pfarre, Pfarrkirche: parre 13725. parrochialis ecclesia (eocl. parr.) 13583. 13607 etc.

Pfarrer: kerkhere 13629. 13649. 13679. kerkhere 13682. perner 13725. plebanus 13652. 13739. rector ecclesie (parrochialis) 13624. 13666. 13675. 13738. 13739. — rector ecclesie, der noch in den niederen Weißen steht 13692.

Pfeffer, piper 13739.

Pfennig s. Münze.

Pferdedienst, perdedenst 13598.

Pfund s. Maße u. Gewichte.

phylistimi Philister 13705.

pignus: pingnerum 13681. pingneris 13615. — Vergl. Pfand.

pine, pyne f. Strafe 13732. bi p. des rechtes 13731 (2. 10).

Ablaß van p. u. van schult 13612.

planus: (facere justicie complementum) de plano sine strepitu et figura iudicii 13624 (Tr.).

platea Straße 13574. 13645 (12). 13707.

plege f. Abgabe: ghulde u. pl. 13708. vrucht u. pl. 13708. — Vereignung myt aller plicht u. pl. 13634.

- pflicht**, plicht f. Leistung, Abgabe: Vereingung myt aller pl. u. pege 13634.
- pflichtliken** adv. pflichtmäßig 13612.
- pluralis** der mehrere Benefizien zugleich besitzt 13738 (VIII).
- pluralitas** (s. pluralis) 13738 (VIII).
- ponderare** erwägen: ponderatis articulis 13675.
- Präbende**: prebenda 13687. provene 13704. — Bützow: Kanonikat mit Majorprab. 13642. 13648. — Güstrow: Kanon. m. Anwartsch. auf Majorprab. 13642. — Kolberg: Kan. m. Majorprab. 13642. — Magdeburg: Kanon. mit Majorpr. 13581. — Schwerin: Kan. mit Pr. 13581. 13664. m. Anwartsch. auf Pr. 13644. mit Majorprab. 13680. m. Anwartsch. auf Majorpr. 13597. m. Minorpr. 13642. 13648.
- Prädikate**: Geistliche s. Herr; circumspectus, discretus, honorabilis, venerabilis. — Papst: Vater; heilig; servus. — Bischof: Vater; reverendus, venerabilis. — Kanoniker: erbar. — Propst: discretio. — Dekan: discretio. — Abt: discretio. — Äbtissin: erbar. — Präzeptor (der Antoniter): erbar, erlik. — Prior: Vater; erbar. — Priorin: ehrwürdig. — Klosterpropst: erlik; venerabilis. — Pfarrer: circumspectus, honorabilis. — Vikar: honorabilis. — Priester: bescheiden, erbar, wis. — Notar (Schreiber): Meister; werdich. — Fürsten: Herr; Durchlauchtigkeit, gnade, Großmächtigk., Herrlichk., Hochwürdigk.; durchlauchtig, ehrwürdig, erluchtet, gnädig, großmächtig, hochgeboren, hochwürdig, lieb; illustris, nobilis. — Herren v. Werle: edel. — Mannen: erbar, lieb, strenge, treu. — Ritter: Herr; achtbar, erbar, strenge, wis; strenuus. — Knappen: duchtich, erbar; providus. — Bürgerm. u. Rat: Herr; ersamheit; achtbar, bescheiden, erbar, erlik, ersam; providentia; discretus, honorabilis. — Bürgerm.: Herr; erbar, wis. — Ratsherren: Herr; achtbar, erbar, erlik, wis. — Bürger: bescheiden, erbar, vorsichtich, wis; discretus; providus. — Frauen: vor; achtbar; domina.
- Prahm**, prame 13645 (6).
- Prämonstratenser**: ordinis Premonstratensis 13624. 13633. 13635. ordinis s. Augustini 13573 n. — Chr. Cobant, Kanon. zu Ratzeb., kann ein Kanonikat zu Bützow nicht behalten, weil er dem Prämonstratenser-Orden angehört 13648. — Belbuck 13633. Broda 13590. 13624. 13663. Pudagla 13610. 13663 (Streit mit den Nyenkerken weg. eines vom Kl. hingerichteten Bauern). Ratzeburg 13599. 13633. 13635. Rehna 13573 n. 13587. 13588. 13640.
- prandium** Mahlzeit: in qualibet hora prandii de die sive in qualibet comestione 13707.
- Präsentation**: presentare 13652. 13738 (IX). littere presentacionis 13607. Vergl. Patronat.
- Predigerorden** s. Dominikaner.
- preferre** auszeichnen: quos propria virtutum merita . . . preferunt 13705.
- Preise**: Breesen: 1 Hufe f. 53 Mk. Sund. vkft. 13723. Brokow: $\frac{1}{4}$ des wüsten Dorfs B. für 30 Mk. Lüb. vkft. 13634. Mannhagen u. Leuen vkft. f. 1500 Mk. Lüb. 13592. 13649. Venzkow: alle ghulde u. ghut des H. v. Plessen in V. für 470 Mk. Lüb. vkft. 13628. 24 Mk. Lüb. vor d. gud an deme dorpe tū V. dem H. Altena bez. 13726. Volkenshagen: dat ghanzte dorp für 1000 Mk. Rost. wiederkfl. vkft. 13598. Gr. u. Kl. Woltersdorf für 2025 Mk. Lüb. vkft. 13631. Zebberin: 4 Höfe u. 4 Hufen u. 1 Kate für 40 Mk. wiederkfl. verkft. 13571. — $\frac{1}{2}$ Wispel roggennpacht wiederkfl. vkft. für 30 Mk. Lüb. 13684. Schock Rohr 6 Sund. Schill. (Malchin, Bürgerspr.) 13728 (13).
- prelati** 13738 (II).
- preparamentum**: pr. sericum ruffi coloris 13729.
- presepium** Krippe 13668.
- prevenire** vorsorgen (für): locus Doberan, quem taliter dominus in benedictione prevenit 13705.
- Priester**: presbiteri et clerici 13729.
- principalis** hauptsächlich: primo et principaliter 13583.
- Priorin**: priore 13598. 13686. 13708. priorissa 13573 n. 13607. der priorissen 13587. underpriore 13686.
- Priorität**: Provision mit Zusicherung bevorzugter Berücksichtigung 13576. 13580. — Rentenzahlung: tovoren upboren . . . vor aller ghulde 13686. primo et principaliter . . . pre omnibus aliis 13583.
- Privileg**: privilegium 13633. privilegen 13598. — privilegiis decorare 13584. — Privilegien u. Indulgentien der Bruderschaft b. Marie et corporis Chri. zu Güstrow 13727.
- procedere** (gerichtlich) vorgehen 13633 (S. 63).
- processus** Rechts handlung (Prozeß) 13633.
- procurator** Bevollmächtigter, Vertreter in einer Rechtssache 13623. J. Cusveld, prior in Exen, proc. et procuratorio nomine des Johanniterordens 13624. — Verwalter, Provisor: Prokuratoren des Johanniterordens 13624 (Tr.). der societas velificatorum zu Wismar 13729.
- profanus**: ad usus pios, profanos, temporales et perpetuos 13675.
- proferre** kund tun: sententias pr. 13584. 13585.
- promittere** s. Bürgschaft.
- promptus** bereit, zur Hand 13584. C marcas habebit de promptioribus bonis suis 13574. — bar: cum promptis denariis 13615.
- Propst**: provest 13575. 13598. 13678. 13686. pravest 13653. prepositus monasterii 13573 n. 13624.
- Propstei**: provestige 13653. prepositura 13687. — Pr. zu Bützow, mit dem Archidiakonats zu Rostock verbunden 13664. Pr. Güstrow 13687. prepositura ruralis in Levin mit der Pfarrk., 10 Mk. Einkommen 13627.
- prosequi** begleiten: vota fidelium favore benivolo pr. 13584. favoribus gratiosis pr. 13687. — verfolgen, weiterführen: pros. articulum 13624 (Tr.). pr. causam 13734 (16).
- provene** f. Präbende, Pfründe 13704.
- provener** m. Pfründner 13677.
- proventus** Ertrag 13738 (8). redditus et pr. 13583. 13624 (Tr.). 13652. fructus, redditus et pr. 13633.
- providentia**: vestra prov. als Präd. für Bürgerm. u. Rat 13737.
- providere** sorgen: pr. alicui super aliqua re 13624 (Tr.). de re 13633. 13635. 13687.
- providus**: Prädik. für Knappen 13666. Bürger 13573 n.
- Provision**, provisio 13633. — päpstl. Prov. 13576. 13580. 13581. 13610. 13627. 13638. 13640. 13642. 13644. 13648. 13653. 13664. 13680. 13721. Pr. mit Benefizien, deren Inhaber am päpstl. Hofe verstorben ist 13581. doppelte Prov., deren eine für erschlichen erklärt wird 13664. — Zusicherung bevorzugter Berücksichtigung bei eintretender Vakanz 13576. 13580. Einweisungsmandate s. Einweisung. — bischöfl. Pr.: Papst gibt Einweisungsmandat für die vom Bisch. Rud. v. Schwerin verliehene Vikarei am Kreuzaltar in S. Marien zu Parchim unter Abweisung einer Gegenpräsentation der Laien-Patrone des Altars 13577.
- provisor**: provisores ac jurati ecclesiarum 13738 (3). — Provisoren der Bruderschaften, Kirchen, Hospitaler s. Standesregister. — Vergl. Gotteshausleute, juratus, procurator, sworn.
- proxime** nächst, soeben: port mortem proxime dictorum filiorum 13652.

puerperium s. Kindbett.
pulvinar Polster, Pfahl 13619.
puta nämlich 13645 (12).
pyxis Büchse: in nostra jurisdictione coram aperta pixide 13737. **pyxis opidi** (Stadtkasse) 13729.
quadrans s. Münze.
quatinus, quatenus daß: nach mandare 13585. 13624 (Tr.). 13635. supplicare 13583. 13652. 13666. 13675 (aber ut 13687).
quik Vieh: quyck 13598.
quitt, quyd 13625. quyd 13611. qwid 13592. adj. **quitt**, los, frei: vrigh u. q. 13592. q. u. los 13726. q., ledich u. loos 13611. 13718.
quiten befreien 13631.
Quittung, quitancie, quitantien 13623. 13660. — scholen wesen quyd, ledich u. loos van my . . . van aller ansprake 13611. — **Quitt**, über Zahlung 13685. 13726. Kaufgeld 13611. Schuldzahlung 13660. 13710. Empfang von Zahlung in den Verkaufs- u. Satzungsurkunden bestätigt 13592. 13598. 13628. 13631 etc.
quoad was betrifft: q. assecucionem 13633.
quod daß: nach decernere 13624 (Tr.). recognoscere 13574 (aber acc. c. inf. 13619). statuere 13583. 13645. stat. et ordinare 13687. notandum (est), quod 13570. 13574. 13613. 13715. sic, quod 13583. ita, q. 13633. 13729.
ramen ins Auge fassen, beschließen: c. infinit. 13589. geramet u. gesat, dat 13733. der were r. 13589.
Rang: archiepiscopi et episcopi, clerici et ecclesiastice persone . . . necnon marchiones, duces, comites, barones, nobiles, milites et universitates civitatum 13624. prior, underprior, kornscriver, underkeller, zangmester, koster 13677. — Zeugenlisten: Scholasticus, Vikar, Pfarrer, Kleriker 13624. Pfarrer, Knappen 13649. Kanzler, Knappe, Kapellane (Priester), Vögte 13603. Kanzler, Knappen, Kapellan 13679. bischöfl. secretarius u. camerarius 13588. Ritter, Ratmänner, schulde 13651. Bürgermeister, Ratsherren, Knappen 13598.
rantrede ganz bar: r. beret, ghetellet u. betalet 13631.
Rat: Ratschlag, rat, raet: na rade 13598. 13600. 13621. 13628. 13629 (S. 56) etc. in råde edder dade 13625. to rade werden c. inf. 13589. to r. werden, dat 13598. 13732. — **Rat**, Ratgeber: unse leven truwen (ghetruwen) ratgeven 13632. 13679. nach rade unser truwen rådgheven 13649. 13717. unser truwen ratgeven u. mannen 13682. — Kollegium v. Räten: na rade unses truwen rades 13621. — Städtischer Rat: rat, raad 13697. råd 13733. — consularatus 13681. 13729. consules 13590 n. 13707. 13734. consilium 13734 (5). — **Bürgermeister** u. **Rat**: borghermestere u. radmanne (radlode) 13572. 13592. 13623. — **Rat** u. **Bürgerschaft**: r. u. stad 13632. procons., cons. et universitas 13590. — **Rat** u. **Amt** s. **Amt**. — Gadebusch: H. v. Sperling gelobt Brmm., Ratmänner u. Bürgern v. G. Urfehde 13674. Brmm. u. Rat geben Zuversichtsbrief 13623. — Gnoien: Hge. v. M. setzen 43 Mk. Sund., die zu erheben sind van deme rade to G. 13717. — Güstrow: Brmm. u. Rat geben Fürschreiben 13703. — Kiel: Brmm. u. R. geben Fürschreiben (für einen in ihrer jehghewardicheyt Bevollmächtigten) 13730. — Lübeck: Balthasar v. Werle gelobt den borghermestere u. ratmänner tho L. u. eren borgheren einen Frieden 13650. Brmm. u. Rmm. geben Schuldbrief wegen Schloß Boizenburg, dat wi van vormunderschop weghene Volrades van Tzule des jungheren . . . inne hebben 13572. — Lüneburg: Brmm., **Rat** u. richteren als Adressaten 13703 (Fürschreiben). —

(Rat)

Malchin: Koneke Eggers schließt myd den ratmänner u. m. den menen borgheren einen Vergleich 13651. Brmm. u. Rat sind Bürgen für 114 Mk. 6 Schill. Lüb., die das Kl. Dargun von Bernd Schröders, seines Pfründners, wegen aus Wismar erhob 13677. R. verkündet die Bürgerspr. 13728. — Neukalen: Brmm. u. Rmm. als Zeugen 13615. — Parchim: Schuldverschreibung 13659. — Perleberg: Schuldverschreibung 13659. — Reval: (der) stadtschrifer 13623. — Rostock: Erneuerung des R. 13731 (16). nullus consul, sive novus, sive antiquus, debet emere vinum 13734 (9). Beschränkung der Zahl der Zuzulassenden (auf 10) bei Werbungen einzelner Bürger od. Ämter vor dem Rat 13734 (1. 2). Brmm. u. R. als Adressaten 13737. willküren 13732. R. verkündet die Bürgerspr. 13731. willkürt 13735. konsentiert Kf. einer Kapelle durch d. Schuhmacheramt 13665. ist treue Hand bei Verkauf 13598. Testament vor 2 Ratmänner, de van den borghermestere darthû zetet zint 13676. redditus in ortis caulium versus D., quos habet a consularatu, sitos 13681. Vergl. Kämmerer, Weddeherren, Strafe. — Sternberg: Brmm. u. R. haben ex pixide opidi eine von ihnen gekaufte Rente v. 14 Mk. für eine Vikarei in Wismar zu zahlen 13729. — Wismar: Ratsmatrikel 13645. 13646. 13697. Erneuerung (Umsetzung) des Rats 13646. de raad, olt u. nye, gibt Brauordnung 13697. proconsules, consules ac totus consularatus haben Patronat von Vikareien 13729. Brmm. u. R. als Adressaten 13730. Verkf. an Brmm. u. Rat, an die Vormünder u. Personen des Jakobs-Spitals zu Wismar 13631. 13632. R. verkündet (consules, statuerunt) Bürgersprache 13645. soll Konsens zum Neukauf v. Renten nach Wiederkf. geben 13707. Testament vor 2 Ratmänner (van des rades weghene) 13629. Ergänzung der Zahl der Testamentsvollstrecker durch den R. bei Todesfall 13629. hebbe 400 mark in deme rade 13629. mid deme rade 13629 (S. 55).
Rathaus: radhus 13731. consistorium 13734. theatrum 13734. — Rostock, Bürgerspr.: (Verordnung), dar henget ene schrift aff up dem radhus 13731 (12). Statut für Gewandschneider: quicumque burgensis noster volens incidere pannum debet mittere sortem in teatro pro loco sicut ille, quamdiu incidit pannum 13734 (8).
Ratsherr, radmann 13572. 13697. pl. ratmanne (radmanne) 13598. 13625. 13629. 13650. 13651. ratlude 13677. radlude 13592. ratmans 13708. consul 13590. 13615. 13681 etc. consul, sive novus, sive antiquus 13734 (9).
Ratssendeboten: sendebote 13636. sendeboden 13589. nuncii consulares 13589.
ratus gültig, wirksam: gratum et ratum habere 13583. 13652. 13666. 13668. 13675.
Räuber: rovere 13589. rowber 13616. raptores 13645 (15).
Rauchhuhn: Zälow 13593. Vergl. Hühnergeld.
receß n. Vertrag, Vereinbarung: dat recessse 13589. na inholde enes recessus 13589.
Recht: Lübeck 13631. 13645 (16). 13731. Rostock, Sammlung von Statuten des Rats 13734. — Vergl. Bürgersprache, jus, recht.
recht, rechttes 13711. n. **Recht**: to rechte 13673. van rechte 13592. 13606. 13628. 13631. mit rechte edder m. daeth 13631. myt like u. m. rechte 13625. — rechttes bi den steden bliven 13589. dat se sik to rechte boden bi dem heren homestere to bliven 13589. r. nemen u. geven (geven u. nemen) 13606. 13628. 13631. 13657. 13673. 13706. 13718. 13719. 13722. 13723. dat recht to

(recht)

sik nemen 13589. vor r. seggen 13589. hynderen edder beweren myd rechte 13722. bi pyne des rechtes 13731. — jem. by all deme rechte laten 13713. — gheystlik r., werlik r. 13592. 13669. 13677. 13719. 13723. — burrecht 13606. 13631. herenr. 13598. manr. 13634. testamentrecht 13629 (S. 56). tynnsrecht 13631. weddeschattes recht 13657. — also in dem(e) lande een r. is 13628. 13631. 13673. 13708. 13722. 13723. d. Lubesche r. 13631. 13731. — Vereignungen: myt alleme rechte 13603. 13699. m. allem herenrechte 13598. nicht to beswarende myt rechte edder m. deneste 13720. — Gericht, Gerichtsbarkeit s. dort.

recht adj. recht, rechtmäßig: in ghuden rechten truwen 13669. 13702. rechte erven 13601. 13602. 13603. 13605. 13611. 13634 etc. eyn r. hovetman 13592. vor eren rechten koften koop 13628. to enen r. k. kope 13719. tho eneme r. weddeschatte 13722. rechte mate u. rechte wichte 13731 (2). schuldich (van) rechter witliker schuld 13572. 13637. 13717. van r. warer sch. 13702. — des wy r. worden sint 13672. wes wy an deme vorbon. gude r. worden sint 13672.

rechte s. Gericht.

rechticheit, rechticheyt, rechtheit f. Berechtigung, Gerechtsame 13592. 13611. 13682. rechticheyd edder herschup 13649. — Vereignungen m. aller r. 13598. 13634. 13673. 13723.

rechtliken adv. auf rechtmäßige Weise 13592. 13598. 13669. 13708.

Rechtsstreit: Anfechtung der Inkorporation der Nikolaikirche zu Wismar in das Tafelgut des Bisch. zu Ratzeb. 13643. Streit zwischen Joh. v. Bülow u. Herin. Blisekow über die Propstei zu Güstrow 13701. Streit über das Archidiaconat zu Waren 13644. über einen Pfründenkomplex, mit dem der Schweriner Kanoniker Joh. Swalenberg providiert ist 13664. über die Vikarei am Altar des h. Joh. evang. u. der h. Anna in S. Marien zu Friedland 13610. Streit über Hebungen aus Neu-Thymen zwischen dem Kloster Himmelpfort u. dem Pfarrer zu Lychen (Vergleich) 13725. über die Güter, die dem Nik. Buk gehört haben 13713.

rechtstellig 13595.

rector: rector ecclesie s. Pfarrer. — r. des nūwen closters to Margenewe 13606. — rector parvulorum (Kammin) 13739.

redditus Ertrag, Rente 13566. 13583. 13633. 13666. 13675. r. annui 13583. r. annuales 13681. annuati redd. 13729. perpetui annui redd. 13652.

rede adj. adv. bereit: alles dinges r. 13589. rede perde 13731 (8). — bar 13634. 13686. r. lenen 13702. r. lenen u. tellen 13708. rede pennynge 13592. 13712. an reden telleden penninghen 13702.

redelicheit, reddelicheyt, reddelcheit f. Vernünftigkeit, Verstand: mechtich myner vornūft u. myner reddelch. 13676. by red. alle myner synne u. vornumpst 13700. bi wolmacht myner reddel. 13714.

redelik adj. rechtmäßig, wohl begründet: r. werff 13731 (4).

redeliken adv. rechtmäßig 13592. redelykken 13634. reddelken 13598. 13708. — red. u. rechtliken 13592. 13598. 13669. 13708.

reden versprechen, geloben: loven u. r. 13631.

refectio: divine refectio nis participes 13668.

Registratur: Registraturvermerke auf päpstl. Urkunden 13584. 13585. 13609. 13633. 13635. 13641. 13647. 13687. auf Urkunde Kg. Albr. für Kl. Neukloster 13607.

regularis: persone ecclesiastice, seculares et reg. 13624 (Tr.). canonicus reg. 13599.

Reise: Wismar, Bürgerspr. 13645 (15). — Wallfahrt s. dort. **rekeliken** adv. gehörig, richtig: rekelykken 13634. reckelken 13657. — r. u. redelykken (reddelken) 13634. 13657.

relevamen Erleichterung 13633.

religiosus ordensgeistlich 13624. ecclesiastice persone, tam religiose quam seculares 13624 (Tr.). — Prior 13624. Priorin u. Nonnen 13607. Mönch (rel. frater) 13668.

Reliquien, reliquie: tactis reliquiis firmare 13734 (12). visitare cum reliquiis (zum Einsammeln v. milden Gaben) 13739. — Doberan 13705. — Neukloster, tabula in superiori choro . . . varias infrascriptas sanctorum reliquias in se continens inclusas (mit Aufzählung) 13668. — Wismar, Kirche des Dominikanerkl.: Stück vom Rocke der h. Maria 13586.

remwerk n. Riemen, Gürtel: remw. beslagen mit ryngen 13736.

Rente: rente 13679. 13689. 13704. renthe 13629. r. u. pacht 13702. jarlike r. 13629. redditus (s. dort). — Auflassung 13593. 13657. 13717. 13722. — Gewähr 13657. 13720. 13722. — Priorität 13583. 13686. — Zahlungstermin: Martini 13629 (S. 55). 13717. 13729. Michaelis 13657. 13720. 13722. Ostern u. Michaelis 13689. vier Jahrestermine 13681. — Ersatz für Fehlbetrag: aus anderem Gute 13657. 13681. für Schaden 13657. — Pfändung bei mangelnder Zahlung 13657. 13681. 13686. 13720. 13722. — Weitergabe gestattet 13657. 13720. 13722. — Einlösung durch Rückkauf 13593. 13605. 13629 (S. 55). 13657. 13681. 13707. 13717. 13720. 13722. teilweise Rückzahlung 13681. Rückkaufsgeld von Renten soll zum Ankauf für andere Renten verwendet werden 13707. — Leibrente s. dort. — Minderung der Rente nach dem Tode des od. der ersten Rentenempfänger (Testament, Wism.): von 6% auf 5%; v. 6% auf 4¹/₈% 13629.

Residenz 13738 (X).

respondere Genüge tun: r. alicui de aliqua. re 13624 (Tr.).

retributio: divine retributionis eterna felicitate capaces fieri et conformes 13668.

rêtschop Gerätschaft, Hausrat 13676.

reverendus: Präd. für Bisch. 13624.

rhetor Sachwalter 13734 (17).

richte s. Gericht, Gerichtsbarkeit.

Richter: futurus iudex (Christus) 13705. päpstl. iudex et conservator 13624. — Lüneburg: richtheren 13703. Malchin, Bürgerspr.: Eid (der Urteilsfinder) 13728. Wismar, Gerichtsvögte 13567.

rimare erforschen, untersuchen: rimatis circumstanciis 13675.

Rinnstein, ronna: Wismar, Verbot, tempore pluvie stercora in den R. zu werfen 13645 (8).

Ritter: ridder, pl. riddere 13559. 13591. 13601. 13602. 13658. 13686. miles 13583. 13607. riddere u. knechte 13589. — Joachim Moltzan, qui ex utroque parente de militari genere procreatus existit, wird mit der Pfarre zu Barth providiert 13721.

Roggen, rogghen 13600. 13620. roggenpacht 13684.

Rohr, ror: Malchin, Bürgerspr. 13728 (13).

ronna Rinnstein 13145 (8).

Rosenkranz s. paternoster.

Robdienst, orssedeest 13598.

roven berauben 13630.

ruchte n. Ruf, Leumund: en quad r. 13567.

ruwen bereuen: ere sunde ruwende u. bichtende 13604.

ruwer m. Bereuer 13612.

sachwalde m. Beteiligter in einer Rechtssache 13594.
sacken in Säcke tun 13697.
sacrum Sakrament 13590n.
sadich, **zadech** adj. besäebar: van deme zadeghen ackere 13688.
Safran, **safferan** 13736. **crocus** 13739.
sake, **zake** f. Sache, Tatsache: weret s., dat 13605. is id s., dat 13704. isset s., dat 13637. — Rechtssache, Prozeß 13623. 13651. **zake** darup to sakende 13592.
saken Rechtsanspruch erheben, klagen: darmede to sakende edder to manende jenerleyge stücke 13611. s. up 13651. 13673. 13700. noch **zake** darup mer to sakende 13592.
Sakrament: **sacra ecclesiastica ministrare** 13590n. in aller geistliker bewaringhe örer sacramente 13725. — Abendmahlsempfang zu Interdiktszeit 13622.
sanctimonialis s. Nonne.
sank: den zangk legheren (den Gottesdienst suspendieren) 13719.
sankmester, **zangmester** m. Kantor 13677.
sarcina Last, Beschwerde 13633.
satisfacere Genußgenugung leisten 13737. **deo satisf.** 13729. — **sat.** **promisit** (Satzungen in Parchim) 13564.
Satzung: **setten** 13718. 13720. 13722. **vorsetten** 13632. 13719. 13720. — **to pande setten** 13637. **to** einem brucklichem **pande** 13718. s. u. **laten** to enem bruckeliken **pande** u. to rechten **weddeschatte** 13717. **tho** eneme rechten **weddeschatte** 13722. **vorpanden** 13631. 13632. 13728 (16). **vorp.** u. **vorzetten** (**zetten**) 13702. **were**, **dat** wi . . . **vorpanden** edder **vorzatthen** 13587. — **obligare** 13564. **inpingnerare** 13608. **loco pigneris ponere** 13615. — **Auflassung** u. **Gewähr** s. **dort.** — **Satzung** zu treuer Hand 13717. ohne Zeugen, Bürgen, tr. Hand 13718. 13722. — **Weitergabe eingeräumt**: um dieselbe Summe 13722. dem neuen Besitzer des Briefs soll dieser ebenso behulplick wesen 13718. **deme** schal me ene holden 13722. — **Übergabe** aller auf d. Gut lautenden **breve** 13702. — **Ersatz** für Bauaufwendungen 13572. — **Satzung** zu **Sicherung** 13615. für Bürgschaft 13608. für **Schuld** 13637. 13702. 13717. 13722. — **Lösung**: **losen** 13717. **wedderlosen** 13718. 13722. **wedderkoop** 13637. — **Lösung** nach **Kündigung** zu einem bestimmten **Termin** 13637. 13718. 13722. **tho** unbenomeden **jaren** 13722. — **Lösung** **versetzter** **Hebungen** um die **Pfandsomme** 13718. um die **Pfandsomme** u. **fällige** **Hebung** 13722. **Rückzahlung** vor **Johannis**, **Hebung** zu **Martini** wiederfrei; wenn nach **Joh.**, **Martinihebung** noch dem **Pfandinhaber** 13717. — **Lösung** **versetzter** **Grundstücke** um d. **Pfandsomme** mit aller **nastalligen** **rente** 13637. um d. **Pfandsomme** mit **Abschlag** der **erhobenen** **Pacht** 13702. — **Bisch.** v. **Ratzeb.** **verpfändet** für **Schuld** **Schmachthagen** dem **G. Vogt** zu **Lübeck** 13702. — **verpfändete** **meckl. Ämter** u. **Schlösser**: **Boizenburg** 13572. **Bukow** (von **Kg. Albr.** an **Hg. Joh. v. M.**) 13575. **Kg. Albr.** u. **Hg. Joh. v. M.** **setzen** dem **Henn. v. Moltke** für **Schuld** 13717. — **Mannen** **setzen** dem **Kloster Ribnitz** 13637. dem **Kaland** zu **Neubrandenburg** 13709. **Mannen** 13718. 13722. — **Verpfändungen** von **Liegenschaften** zu **Parchim** 13564.
Schade, **schade**: **to** **schaden** **komen** 13592. 13611. **schaden** **ane** (**umme**) **nemen** 13719. **schaden** edder **manyge** **umme** **nemen** 13677. (**arghelist**, **nye** **vunde** edder **helfe** **rede**), **de** **uns** **mochten** **helfen** u. **en** **ierghein** **mede** **schaden** 13669. 13719. (**schuldinge**) **dar** **schal** **en** **desse** **sone** **nicht** **ane** **schaden** 13602. **Urkunden** **auf** **dasselbe** **Gut** **sollen** **einander** **nerghene** **ane** **hinnderen** edder

(Schade)

schaden 13631. — **Kosten** u. **Schade** s. **Kosten.** — **up** **synen** **eghenen** **schaden** u. **vromen** 13703. — **Schade** **aus** dem **schwedischen** **Kriege** u. **Verhandlungen** über **Ersatz** dieses **Schadens** s. **Krieg.**
Schadloshaltung: **schadelos** **holden** 13719. **schaden** **wedder** **legghein** 13719. **sch.** u. **koste** **wedderl.** 13732. **van** **schaden** **entfrygen** 13657. **entfrygen** u. **notloz** **holden** **van** **alleme** **schaden** u. **manyngne** **van** **allen** **luden** u. **van** **alleme** **rechte** 13677. **indempnes** **reservare** (**conservare**) 13608. 13614. — **Versprechen** der **Sch.** für **Bürgschaft** 13608. 13677. für **Ausfall** od. **Schaden** bei **Verkauf** 13657. 13719.
Schaf, **ovis** 13615. 13619.
Schäffer: **grosscheffer** 13670.
scheddelik, **schedelik**, **scheddelk** adj. **schädlich** (12986. 13040). 13598. 13720.
schede f. **Scheide**. **Grenze**: **verkauft** **wird** **de** **schede** **uppe** **deme** **velde** **to** **Gh.** 13688. **Vergl.** **Scheide.**
scheden, **präter.** **schededen** 13589. — **scheiden**, **fortgehen** 13589. **dar** **nicht** **ut** **sch.** 13625.
Scheide: **schede** 13621. 13628. 13657. **schede** u. **ende** 13598. **sch.** u. **veltmarke** 13592. 13649. 13669. **veltin.** u. **sch.** 13723. — **Vereinigungen**: **myd** **allen** **sinen** **scheiden**, **alse** **dat** **nu** **beleghein** **is** u. **van** **öldinghes** **heft** **beleghein** **wesen** 13621. **mit** **all** **eren** **scheden** u. **m.** **enden** **erer** **scheden** 13631. **alse** **dat** **licht** **an** **sinen** **scheden** 13628. **alze** **dat** **zulve** **dorp** **in** **alle** **zinen** **scheden** u. **enden** **begrepen** **is** 13598. **also** **als** **dat** . . . **mit** **alle** **synen** **tobehoringen** u. **scheden** **belegen** **is** 13673. **alze** **dat** u. **de** **in** **erer** **schede** u. **veltmarke** **begrepen** u. **beleghein** **sint** 13592. 13669. **bynnen** **eren** **scheden** u. **veltmarken** 13649. **alze** **dat** u. **de** **begrepen** u. **beleghein** **sint** 13603. **alz** **ze** **ligen** **in** **dorpen** u. **in** **velden** 13653.
schelinge f. **Streit**, **Klage** 13736. **sake**, **schelinge** u. **schicht** 13651. **schelynghee** u. **ansprake** u. **claghee** 13678.
Schelte: **Rostock**, **Bürgerspr.**: **dat** **en** **iewelk** **schal** **hebben** **enen** **hoveschen** **munt** **up** **heren** u. **fursten**, **up** **ridder** u. **papen**, **up** **wrowen** u. **juncvrowen**, **en** **iewelk** **up** **den** **anderen** 13731 (11). **Wismar**, **Bürgerspr.** 13645 (3).
schên, **conj.** **prät.** **schude** 13657. **schüde** 13598. — **geschehen** 13651. **were**, **dat** **dat** **nicht** **en** **schüde** 13598.
Schenkung, **Stiftung**: **gheven** 13600. 13620. 13714. **ghunnen** u. **gheven** 13587. — **donare**, **assignare** et **locare** 13666. **offerre**, **donare** et **assignare** 13652. **deputare**, **dare** et **assignare** 13707. — **pure** **propter** **deum** et **liberaliter** 13652. **wegen** **Seelenheil** s. **dort.** — **Vorbehalt**: **Genuß** für **Lebenszeit** 13714. — **Lösung** einer **Stiftungshebung** mit dem **10fachen** **Gelde** u. **der** **fälligen** **Hebung** **durch** **den** **Besitzer** **des** **Gutes**, **in** **dem** **die** **Hebung** **steht** 13720. — **Stiftungen** für **Vikareien** in **Boizenburg** 13666. **Wismar** 13629 (**Testament** des **Cl. Vornholt**). 13729 (**Test.** des **H. Hoppenrot**). **Wittenburg** 13652. — **Mannen** **schenden** dem **Kl. Dargun** 13714. **Tempzin** 13600. 13620. 13621. — **Bürger** **schenden** der **Marienkappele** zu **Perleberg** 13659. **den** **Dominikanern** zu **Wismar** 13707.
schepekendere **Schiffsmannschaft** 13589.
scherwerk n. **Scheeren** 13736.
Scheune, **schüne**, **horreum**: **Wismar** 13629. 13645 (13).
schicht f. **Zwist** 13651.
schicken, **scicken** **anordnen**, **bestimmen**: **myn** **testament** 13629. **to** **vormünderen** **sch.** u. **maken** 13629 (S. 56). — **verfügen**: **to** **scickende** u. **tho** **brukende** **myt** **aller** **vrygheyd** 13719.
Schiff: **clene** **schip** 13589. **grot** **schip** 13589. **coggen** 13589. **scuten**, **prame**, **bote** 13645 (6).

Schiffahrt, segelacie: Rostock, Bürgerspr. 13731 (9).
Schilling s. Münze.
schippen schaffen, verschaffen: wedder sch. 13605.
Schloß, slot, sloth 13587. slöt 13603. slod 13572. castrum 13666. 13675. 13705. sl., stad u. voghedye 13572. — Boizenburg im Pfandbesitz der Züle (in Vormundsch. Lübecks) 13572.
Schmuck, smide, smyde: Rostock, Bürgerspr. 13731 (12). Wismar, Bürgerspr. 13645 (21).
Scholasterei, scolastria: Güstrow 13687.
Schoß, schot: Gnoien, die Hge. v. M. verpfänden 45 Mk. Sund. aus dem Sch. zu Gn. 13717. Rostock, Bürgerspr. 13731 (15).
Schreiber, schriver 13623. secretarius 13583. 13652.
Schuhmacher: Rostock 13565.
Schuld, schult, schuld: schuldych 13722. van rechter warer sch. schuldich 13702. v. rechter wtliker sch. 13572. 13717. rechter wtl. sch. schuldich 13637. user wtl. sch. 13712. — Satzung für Schuld 13637. 13702. 13717. 13722. Einlager bei mangelnder Zahlung 13712. — Schuldbrief des Bisch. Detlev v. Ratzeburg für G. Vogt zu Lübeck; Satzung 13702. der Hge. v. Meckl. für Henn. v. Moltke (Strietfeld) über 880 Mk. Sund.; Satzung 13717. des O. v. Thun (Zepelin) für das Kloster zu Ribnitz über 15 Mk. Sund., zahlbar nächsten Martini, bei Nichtzahlung Verzinsung mit einer Mark Lüb. jährl. bis zur Einlösung; Satzung 13637. des R., H. u. H. Kardorff für M. v. Mallin über 600 Mk. Sund., Rückzahlung in 3 Jahren in 3 Raten à 200 Mk. zu Martini; Zahlung bar od. mit gutem Pfande; Einlager; Bürgerschaft 13712. der Gerbrüder Preen für A. v. der Mölen über 80 Mk. Lüb.; Satzung 13722. der Stadt Lübeck für Volr. u. Detl. v. Züle von Camin über 2000 Mk. Lüb. wegen des Schlosses Boizenburg, abzuzahlen in Raten nächste Lichtmeß, Ostern u. Michaelis 13572. 2 Schuldverschreibungen des Rats zu Parchim u. des zu Perleberg der Marienkapelle zu Perleb. geschenkt 13659. — Quittung für Schuldzahlung (120 Mk.) des Hg. Joh. v. M. an Woltborch Pulen, Wismar 13660. des Hg. Gerh. v. Schlesw. an Ulr. v. Pentz u. Sohn (2200 Mk.) 13710. — Verschuldung, Vergehen: pine u. schult 13612.
schuldunge, sculdunge f. Beschuldigung, Klage 13602. 13730.
Schule: rector parvulorum u. dessen locatus (Kammin) 13739.
schulthe m. Schultheiß, Schulze 13651. 13653.
schulthenamat: huven, dye dar lighen tu deme schulthenamate (Porep) 13653.
Schute: scuten 13645 (6).
schutte m. Schütze 13589.
Schutzbrief der Hge. v. M. für Henn. v. Moltke betr. die Güter, die Nik. Buk gehört haben, u. Rechte an der Mühle zu Gnoien 13713.
Schwein, porcus 13615.
Schweinekoven, swinekoven: Wismar, Bürgerspr. 13645 (27).
secularis s. weltlich.
sedes Sitz: (kussini), quorum 6 spectabant ad lectos et reliqui 10 ad sedes 13619. sedes apostolica 13583. 13584 etc.
sedule sorgfältig, sicher: s. et firme (permanere) 13729.
See: die See, se (f.) 13567. — der See (Landsee), stagnum: st., qui dicitur Murtze 13566. zehure in Döbbersen (13408 in XXIII versehentl. zu Ziggelmark gestellt) 13652.
Seelenheil: Stiftungen, Schenkungen dorch myner zele salicheyt willen 13600. dorch zalicheit myner armen zundeghen zele 13676. umme unser vöolderen u. unser sele salicheit willen 13587. dor god u. dor zalich.

(Seelenheil)

willen myner zele u. myner elderen 13714. siner selen u. unser aller selen to troste 13699. propter sue et suorum progenitorum et successorum animarum remedio et salute 13583. in remissionem peccatorum suor. 13666. — herzog. Verleihung dor zalicheit unser u. unser leefhøvede zelen 13620. umme heiles willen der zeelen unser ølderer u. unser 13621. 13632.
Seelsorge, cura animarum 13633.
Seeräuber s. Vitalienbrüder.
segelacie f. Schiffahrt 13731 (9).
Segelmacher, velificatores: Wismar 13729.
seggen: 3. pers. secht 13589. part. (vor)secht 13592. gezecht 13658. — sagen: wes he darvan vor recht secht 13589. — versprechen, geloben: loven u. s. (s. u. lov.) 13628. 13657. 13658.
Seide: preparamentum sericum 13729. siden huven 13736. Vergl. Siegelband.
sêk adj. siech: de zeken uppe den stich (Rostock, S. Georg) 13676.
sekerheit, zekercheyd f. Sicherheit, Sicherstellung 13702.
self, selves s. sulf, sulves.
sellen, zellen verkaufen 13735.
sên, zeen 13592. 13603. sehn 13637. — Formel in Urkundeneingängen: (witlik don, bekennen etc.) al den jennen, de dessen breff zeen edder horen lezen 13592. 13603. 13611. 13620. 13621 etc. zeen, horen edder lesen 13634. 13651. den desse jeghenwordighe schrift thokumpt 13625. latin: omnibus praesentia visuris seu auditoris 13666. presentes litteras intuentibus 13705. ad quorum noticiam (seu auditum) presentes nre. littere pervenerint 13583. 13652. 13668.
senior älter 13652. 13666. — Ältermann s. dort.
septimus (dies) der 7. Tag (mit Totenfeier) nach dem Absterben 13738 (9).
sermo s. divinus 13705.
serotinus abendlich: hora serotina 13705.
servus Diener, Knecht 13734 (12). s. vel ancilla 13645 (8). s. servorum dei als Präd. des Papstes 13584. 13585 etc.
sette n. Gesetz: sette u. bode 13697. willekore u. s. 13733.
setten, zetten: part. gesettet 13604. ghezet 13722. g(h)esat 13732. 13733. ghezat 13702. zattet 13735. vorsat 13605. vorzat 13719. — setzen: anderen borgen in de stede setthen 13712. — einsetzen: koren u. s. 13623. kezen u. z. 13676. — festsetzen, bestimmen, verordnen 13634. 13732. 13733. 13735. bote s. (penitenciam iniungere) 13604. — versetzen s. Satzung.
side f. Seite, Partei: to beident siden 13606.
Siegel, ingesegel, ingeseghel, ingheseghel, ingezegel, inghezeghel, ynghesegel, ynghezeghel 13572. 13575. 13587. 13591. 13592. 13600. 13611. sigillum 13583. 13607 etc. heymelike inghes. 13703. secret 13623. secretum 13730. bulla 13624. — besegelen (bezeg.) 13603. 13605. 13651. 13686. geven u. beseg. 13611. 13632. 13702. vobrevren u. bez. 13708. bezeghelde breve 13592. littera sigillata (super hoc) 13608. bulla bullata 13624. — 3 ingheseghele in Schwerin gestohlen 13567. — Brauch u. Recht: Siegelung more Romane curie 13624. — Siegelung to bekantnisse 13605. to bek. u. merer bewaringe 13674. 13713. 13717. to eyner groteren betughnisse u. merer bewysinghe 13702. tho merer betughinghe 13600. 13688. 13722. to høgher bewaringhe u. tuchnisse 13620. to groterem loven u. merere bekantnisse 13637. to tuchnisse 13572. to tughe 13575. 13588. 13591. 13625. 13650. to t. u. vurder warafficheit 13628. to t. der warheit 13706. to ener warheyt desser

(Siegel)

sake 13700. tu hogher witschop 13723. uppe dat, dat desse vorscr. mylde daet . . . unghetroken blive 13621. in evidenciam 13705. in fidem et in testimonium 13583. in signum perpetue firmitatis 13607. in testimonium 13666. 13668. in evidens testimonium 13652. u. zahlreiche ähnl. Wendungen. — Siegelung mit Wissen: myt witschop 13572. 13600. 13603. 13620 etc. van alle user witsch. 13621. 13631. 13632. m. (guden) willen 13678. 13723. m. willen u. wiscop 13591. 13628. 13657. 13673. m. unser witschup, wlbord u. willen 13593. m. willen, witschop u. wlb. 13611. witliken 13587. 13601. 13602. 13700. 13713 etc. witl. u. mit (gudem) willen 13630. 13658. 13674. m. wetenheit 13650. u. ähnl. Wendungen. — Vollzug: Namen der Siegelinhaber auf den Siegelstreifen 13601. mit Siegelvertauschung 13602. unbesiegeltes Originalzertor (Testament) 13676. Urkunde Kg. Albrechts u. Hg. Joh. v. Meckl. mit nur dem Siegel Albr. 13713. Balth., Herr zu Werle, siegelt in einer Urkunde, die von ihm u. seinem Bruder Johann ausgeht, van user u. al user broder weggen 13672. — Siegelform: rund 13591 (1. 2. 3). 13592 (1. 2. 3. 4). 13598 u. o. schildförmig 13611. spitzoval 13624. 13686 (1). 13719. — Material: Wachs, grün: Stadt Kiel 13730. Blei, päpstl. Bleibulle (bulla plumbea) 13584. 13585. 13609. 13624. 13633. 13635. 13647. 13687. — Befestigung: henghen (vor od. an dessen breff) 13588. 13591. 13598. 13603. 13620 (vor u. an d. br.). 13623 (nedden an d. br.). 13637 (benedden an d. br.) etc. henghen (ghehenghet) laten 13587. 13592. 13600. 13601. 13602. 13605. 13611. 13628 (vor u. an d. br.). 13682 (to d. breve). myd inhenghinghe . . . laten vesteghen u. sterken 13621. drucket laten 13703. under unsem secreto, dat up den rügge desdes breves drucket is 13730. — (sigillum) appensum 13583. 13652. 13666. 13668. 13705. sigilli appensione communiere 13607. 13624. nostro inpenso sub secreto 13675. — die Siegel sind der Regel nach angehängt; aber: verkehrt angehängt 13708 (2). auf der Vorderseite unter dem Text aufgedrückt 13703. auf der Rückseite aufgedrückt 13730. — Siegelbild: Feld 13598 (1. 3). — Schild, stehender 13592 (2. 3). 13598 (2. 9). 13600 etc. geneigter 13591 (1. 2). 13592 (1). 13598 (4). 13605 etc. im Dreipaß 13592 (1. 3). 13601 (3). 13669 (1). in sechsbogiger Einfassung 13598 (4). Schild gespalten 13598 (2). 13602 (5). 13625 (1). 13630. 13699 (2). geteilt 13658 (7). 13706 (3). geviert 13658 (6). — Helm 13575. 13598 (4). 13658 (3). 13688. 13714. Helmdecke 13575. 13598 (4). 13658 (3). Helmzier, verschiedene von der Schildfigur 13598 (4). 13658 (3). — Reitersiegel des Hgs. Erich d. ä. v. Sachs.-Lauenb. 13649. 13679. des Hgs. Erich d. j. v. Sachs.-Lauenb. 13682. Hausmarke im Siegelfelde 13598 (1. 3). 13637 (3). Familienzeichen 13700 (1. 2). — unterschiedene Siegel von Angehörigen gleicher Geschlechter: Baggele 13699 (1) u. 13699 (2). v. Fineke 13708 (2) u. 13708 (3). v. Restorff 13601 (3) u. 13720 (2). v. Rohr 13601 (4) u. 13602 (4). v. Spering 13673 (1. 3). 13674 (1. 3) u. 13591 (3). 13673 (2). 13674 (2). v. Züle 13592 (1. 2. 3). 13669 (1. 3. 4. 5) u. 13592 (4). 13669 (2). — Geistliche: Bisch. v. Lübeck (Johann) Madonna, Bisch. u. Wappen 13624. — Cisterzienser: Neukloster, Propst (Madonna) 13686. Konvent 13686. — Karthäuser: Kl. Marienehe 13606 (Bild). — Kaland zu Schwerin: Sieg., darin S. Johannes Evangelisten bilde, vom Bisch. v. Schwerin verliehen 13665. — Rückseite: Rücksiegel

(Siegel)

des Reitersiegels Hg. Erichs d. ä. v. Sachs.-Lauenb. 13649. — Siegelnde: Papst: bulla plumbea 13624. Bisch. v. Lübeck: sigillum 13624. Bisch. v. Ratzeb.: inges. (ad causas) 13702. 13719. sigillum 13583. 13652. 13666. unse openbareste u. groteste inghezeghel 13603. Bisch. v. Schwerin: sigill. 13668 (secr.). 13705 (secr.). secretum 13675. Dargun, Abt u. Konvent: inges. 13677. Marienehe: under unses benomden closters ingesegele 13606 (Bild). Marienfließ: inghes. der provestige 13653. Neukloster, Propst: ing. 13686. Konvent: uses coventes ing. 13686. Rehna: unses gantzen conventhes inges. 13588. Kg. Albrecht: inges. 13605. 13632. 13717. inges. (= secr.) 13587. 13713. sigill. (= secr.) 13607. Hg. Johann v. M.: inges. 13587. 13632. 13717. Johann, Hg. v. M.-Starg.: inges. 13620 (secr.). 13621 (secr.). 13683. Ulrich, Hg. v. M.-Starg.: inges. 13620 (secr.). 13621 (secr.). 13683. Balthasar, Herr zu Werle: ing. 13650. 13672. Erich d. ä., Hg. v. Sachs.-Lauenb.: inges. 13679. grote ing. 13649. Erich d. j., Hg. v. Sachs.-Lauenb.: grote ing. 13682. die deutschen Kaufleute zu Bergen urkunden sub sigillis trium mercatorum 13737. Gadebusch: unser stadt secret 13623. Güstrow: unser stad heymelike inghesegh. 13703. Kiel: under unsem secreto 13730. — Bauernsiegel 13653. **Siegelband:** Pergament 13575. 13591. 13598. 13600 etc. — Seide (Schnur): blau u. gelb: Bisch. v. Lübeck 13624. — gelb: Bisch. v. Schwerin 13705. — grün: Bisch. v. Ratzeb. 13583. Bisch. v. Schwerin 13668. v. Züle 13592 (2. 4). — rot: v. Züle 13592 (1. 3). — rot u. gelb: Papst 13584. 13633. 13687. — rot u. grün: Hg. Erich d. ä. v. Sachs.-Lauenb. 13649. — schwarz, grün, rot, gelb: Hg. Erich d. j. v. Sachs.-Lauenb. 13682. — Hanf: filum canapis 13624. Papst 13585. 13609. 13624. 13635. 13647. **signum** Notariatszeichen 13624. **sindon** Tuch, Gewand: synd. domini 13668. **sint** präp. seit: s. der tid 13612n. **sinziber** s. Ingwer. **slichtes**, slichtest adv. überhaupt, insgesamt 13592. 13649. **slot** n. Schloß (sera) 13736. — Schloß (castrum) s. dort. — pl. de slot festes Gewahrsam: in eren torne u. sloten ghesloten 13625. **smaltegede** m. der kleine Zehnte: Vereingung myt deme smaltegheden, alze honre u. vlaspenninge, honich-tegueden edder quyck 13598. **smide** s. Schmuck. **soken** besuchen: de kerken s. 13604. **Sold**, solt 13589. **sors** Los: sortem mittere (losen) 13734 (6. 8). sortes panniscidarum (Wismar) 13645 (29). **sortiri** erlangen: s. effectum 13635. **spectare** zustehen, gehören (ad) 13583. 13608. 13619. 13687. 13705. 13738 (II). **Speicher**, spiker: spikergelt 13728 (15). — Malchin, Bürgerspr. 13728 (15). **Spiegel:** spegele 13736. **spiritualis:** velut ad bella doctissima contra spiritales et tenebrarum potestates dimicat et procedit 13705. **spreken**, part. sproken 13589. sprechen: spr. umme 13589. — lauten: (bref) sprekende uppe 10 mark rente 13679. — Anspruch erheben: dar nicht mer op to sakende ofte to sprekende 13700. **Stadt**, stat: (herscop), lande, manne, stede 13591. 13601. 13602. 13658. manne, lande, stede 13630. 13674. **Stadtbuch:** Malchin, Bürgerspr.: wol dar wil kopen edder

(Stadtbuch)

vorpenden . . . stande erve, acker, garden edder wiske, de schal dat laten schriuen uppe der stad bock 13728 (16). — Neukalen 13615. — Parchim 13564. — Rostock: Lib. arbitr. civit. 13731. 13732. 13733. 13734. 13735. 13736. — Lib. recognit. (1384—1431) 13574. 13613. 13614. 13681. 13715. unter Leitung der Kämmerer (coram camerariis) 13574. 13613. 13715. inscribere fecit 13681. — Leibrentenbuch 13736. — Wismar: der stad bûek 13629. liber civitatis opidi W. 13570. Lib. parv. civ. 13608. 13619. Liber prosc. 13567. Summar. Extr. aller . . . Hauptbrieff . . . in der Wilden Lade 13568.

Stadtfreiheit: Wismar, quod ipsi bispraken libertates huius civitatis intus et extra (Bürgersprache) 13645 (1). Lubesch's rechtes darane bruken, also de vryheit der stad to der W. 13631.

Stadtgraben: Malchin, Bürgerspr.: niemand soll der stad graven bostigen u. de muren 13728 (11). — Wismar, Bürgerspr.: de fossato 13645 (25).

Stadtmauer: Malchin, Bürgerspr. 13728 (11). — Ribnitz 13637. — Rostock, si vero voluerit aliquod officium intrare, dabit pecuniam ad murum 13734 (3). — Wismar, bi der stad mûren 13629 (S. 54).

stân: 3. pers. sing. steit 13589. steid 13629. 13720. steyt 13658. 13700. steyd 13719. prät. stund 13603. — stehen: also hir vore screven steit 13589. — st. to: steyt to deme rade 13735.

stare: stabit ad dominos consules, qualiter hoc volunt iudicare 13645.

stat (stad, stadt), pl. stede Stadt 13591. 13601 etc.

statutarius der Statuten gibt: st. edictorum et statutorum 13738 (7).

Stauung: stowinge 13673. waterstowinge 13598. stowedyk 13688. — Pertinenz 13598. 13673.

staven: stavedes edes sweren 13623.

stede f. Stelle, Ort: tor stede sin 13623.

stede adj. fest, beständig: (dat) alle dingh st. blyven 13702. st. u. vast 13587. 13592. 13598. 13601. 13602 u. o.

stedigen, stedegen bestimmen, festsetzen, bestätigen 13682. maken u. st. 13720. vulborden u. st. 13679.

sterben: vorsterven 13686. thû kort werden 13676. defunctus 13666. obiit 13716.

sterken stärken, befestigen 13621.

stich m. Steig 13688. — den zeken uppe den stich (Rostock) 13676 (vergl. 12154. 12188).

Stifter: unses closters stiftere 13606.

Stiftung s. Schenkung.

stipendium Lohn 13705.

stocken in den Stadt setzen; nicht st. u. nicht blocken 13712.

stowedyk m. Stauteich 13688.

Strafe, pine 13612. pena 13645. 13734. 13739. — bi pyne des rechtes 13731. — wedden 13732. 13733. vadium, vadiare 13645. 13734. — Kirchenstrafen (s. Exkommunikation, Interdikt, Suspension): Vorbehalt besonderer Sachen für die Entscheidung durch den päpstl. Stuhl 13612. Strafandrohung für Nichtbeachtung päpstl. Mandate 13577. 13585. 13624 (Tr.). indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursum 13584. 13633. 13687. pena excommunicationis (sententie et interdicti) für Nichtbeachtung bischöfl. Statuts 13739. Aufenthalt von mit Interdikt belegten Personen an einem Orte zieht Interd. für diesen Ort nach sich 13590. — Malchin: Strafen der Bürgersprache 13728. — Rostock: Strafen in Bürgerspr. u. Willküren 13731. 13732. 13733. 13734. Steigerung der Strafgeelder bei fortgesetztem Ungehorsam gegen

(Strafe)

Befehle des Rats 13734 (7). Recht des Rats zur Ermäßigung der Strafgeelder 13734 (7. 14. 18). — Wismar: Strafen in Willküren u. Bürgersprachen 13645. 13697. Stadtverweisung (carencia civitatis; mansione sua in hac civitate carebit) 13645 (15. 16). Pranger für Diebstahl 13567 (gheslaghen to deme kake). Verfestungen s. dort.

Strafverfahren gegen Konr. Bonow, Archidiak. zu Tribsees, wegen Gewalttat an einem Priester eingestellt 13617 (vgl. 13462).

Straße, strate 13731. platea 13574. 13707. twerstrate 13731 (5). — Straßenreinigung: Rostock, Bürgerspr. 13731 (9). Wismar, Bürgerspr. 13645 (8). — Aufenthalt auf der Str. nach dem Abendläuten verboten in Rostock 13731 (4). Wismar 13645 (12).

strenge: Präd. für Mannen 13658. Ritter 13686.

strenuus: Präd. für Ritter 13583.

ström m. Strom: to mydeme strome 13688.

strûde n. Staudicht, Gesträuch: Pertinenz 13598. 13708.

Stuhl: stol tho Rome 13603. 13612. 13702. Vergl. sedes.

stupa s. Badestube.

Sühne, sone: (love), dat ik ere u. erer erven herscop etc. vient nummer werden schal u. ze nummer beschedigen schal 13591. ähnl. 13630. 13658. 13674. ene gantze sone u. enen (veligen) ewighen vrede 13601. 13602. ene gantze sone u. ene rechte orveyde 13658. — Vorbehalt (Verpflichtung dem ergeborenen Herrn gegenüber zur Heeresfolge) 13601. 13602. 13658. — Sühne der Hge. v. Meckl. mit T. Lüchow 13591. mit H. Hund u. M. Mund 13601. T. u. V. Knoke 13602. Herm. Hasenkop 13630. Reimar v. Karlow 13658. Heinr. v. Sperling 13674. — Vergl. Urfehde.

suke f. Krankheit: zûke 13676.

sulf, self adj. pron. selb, selbst: bi deme selven hove 13606.

sulves, selves adv. selbst: darselves 13606.

summe m. u. f. Summe: an eneme summen 13657. an eyner summen 13598. 13719. desse summe penninge 13712. de vorscreven summen penninghe 13719.

sunde f. Sünde 13604.

sunder präp. ohne: s. alle arch 13602. 13674. s. alle list 13572. s. alle hinder 13587. s. togeringe 13589. — adv. conj. außer, ausgenommen: s. he sy 13728 (4). — sondern 13603. 13630. 13674.

sundergen, ghen adv. besonders 13621. 13674. s. by sich 13717.

sunderich, sunderch adj. besonder, einzeln: s. u. mene 13631. sundergen vreden hebben 13728 (8).

sunderliken adv. besonders 13720.

sunt adj. gesund: s. an myneme lyve, ok an mynen dancken 13629.

super: s. aliqua re providere 13624 (Tr.). loqui super dominos, dominas etc. 13645 (3).

superpellicium geistliches Obergewand: superpellicium 13739.

supplere ergänzen, ersetzen: s. defectum 13615.

Suspension: suspensio 13687. suspendere 13585. 13635.

sworen m. Jurat, Provisor 13730.

tabula: t. quedam in superiori choro (Neukloster) sanctorum reliquias in se continens inclusas 13668.

tafel f. Tafel: des bysschopes t. (mensa) 13682.

Tag, dach 13731. hutes tages 13594. 13670. dach u. nacht 13629. Jahr u. T. 13693. 13694. 13695. — Tagfahrt: dachvard (-vart) 13589. placita 13589.

Tagdienst, dachdenst 13598.

tal m. Zahl, Anzahl 13589.

talentum s. Maße u. Gewichte.

- Taufe:** Taufkleid (westerklet) 137 6.
- Tausch:** vorbutynghe 13603. vorbuten 13603. 13682. vorwesseld, oversat u. vorbutet 13669. permutare 13738 (IX). — Hg. Erich d. j. zu Sachs.-Lauenb. tauscht myt wborde u. willen Godschalke van Tzule Walksfelde an den Bisch. v. Ratzeb. gegen Kampenwerder u. Stintenburg 13603. 13649. Auffassung u. Gewähr (wente dat my . . . myn leve gnedighe here dar wl u. ghe-nuchte to unsen willen vore maket u. dan heft) für Walksf. durch G. v. Tzule an d. Bisch. v. Ratz. 13669. Abtretung aller rechticheit an Walksf. von Hg. Erich d. j. an den Bisch. v. R. 13682. desgl. v. Hg. Erich d. ä. 13649. — T. einer Vikarei in Mecklenburg u. Almosen-einkunft in der Marienk. zu Wismar gegen die Pfarre zu Parkentin durch Vermittlung des Abtes zu Doberan mit päpstl. Erlaubnis 13638.
- tegede** s. Zehnte.
- telen** erzeugen 13623.
- tellen** aufzählen, zahlen 13592. 13631. 13634. 13708. an reden telleden penninghen 13702.
- temporalis** zeitlich: ad usus pios, prophanos, temporales et perpetuos 13675. — weltlich s. dort.
- tên:** part. togen 13589.
- tenere** verpflichten 13570. 13739.
- teringe** f. Zehrung, Kosten 13631.
- Termin,** tyd, terminus: Frist: Stellung zum Einlager binnen vërteyn daghen 13625. — Zahlungstermin: 4 Termine (in quatuor terminis anni) in Rostock 13681. 2 Termine (to twen tyden an deme jare) in Wismar (Ostern u. Michaelis) 13689. — die einzelnen Termine s. Kalendertage. — Terminsdauer: in der Regel der Terminstag genannt; aber Zahlung bynnen den achte daghen s. Johans baptisten 13719. bynnen den a. d. s. Mertins 13719. an den veer hilligen dagen tho paschen 13718. twischen wynachten u. vastelavende 13606.
- Testament:** testament 13629. myen testamente mynes utersten willen 13676. (confirmacio) testamenti sive codicilli seu ultime voluntatis 13675. — testatores 13738 (12). — ik C. V., sunt van der gnade godes an myneme lyve, ok an mynen dancken, wan ik vorsterve, so schicke ik u. wil myn t. hebben an desser wize 13629. — T. in Wismar vor 2 Ratmannen, van des rades weghene hirto schicket u. ghebden 13629. ebenso Rostock (de van den borgermesteren darthû zetet zint, dit testamentu thu umfanghende) 13676. — Barth: Testamentsverfügungen des Pfarrers Hut vom Bisch. v. Schwerin bestätigt 13675. — Güstrow: T. des Vikars Joh. Becker 13618. — Rostock: T. des Berthold v. Minden 13676. — Wismar: T. des Cl. Vornholt 13629. des H. Hoppenrot 13729.
- Testamentsvollstrecker:** testamentarii 13676. 13729. executores testamentorum seu ultimarum voluntatum 13738 (12). vormündere u. vorvolghere 13629 (S. 56). — Ergänzung der Zahl bei Todesfall durch Zuwahl na rade des rades (Wismar) 13629. — Remuneration: annuatim recipiant . . . duas marcas, de quibus faciunt sibi unam diem solacii, ut eo melius ad presens respiciant testamentum 13729.
- theatrum** Rathaus 13734 (8).
- Thesaurarie,** thesauraria: Güstrow 13687.
- tinttafele** f. Zinntafel (?) 13736.
- tît** f. Zeit: gude tid brodes 13731 (14).
- titulus:** ecclesie et persone titulis insignite 13633. Kardinal-priester tituli s. crucis in Jerusalem 13581. — vicariam sub tytulo b. Barbare virg. obtulit 13573 n.
- tobehoringe** s. Pertinenz.
- tobreken** abbrechen, niederreißen: t. u. wedderbuwen 13629 (S. 56).
- tobringen** verbringen 13672.
- todôn** hinzufügen 13589.
- toga** Mantel 13645 (14).
- togatus** gemäntelt 13645 (14).
- toger** m. Vorzeiger: t. desse breves 13623.
- togeven** einräumen, überlassen 13672. 13678.
- tokomen** vor Augen kommen: den desse schrift thokumpt 13625. — geschehen: welke venghnisse thoquam in desser wyse 13625.
- tolôp** m. Zulauf: waters tol. 13673.
- Tonne** s. Maße u. Gewichte.
- torecken** hinreichen: hende tor. (porrigere) 13604. — Vgl. Ablaß.
- Torf:** Pertinenz 13631. 13634. myt torfmören 13598.
- tor** m. Turm: in eren torne u. sloten ghesloten 13625.
- torugge:** tor. ten (13498). dit hebben eren en islik tor. togen, in eren raden daromme tho sprekende 13589.
- tosamende:** thûzamende 13676. — t. leggen (zusammen bringen) 13676.
- toseggen** s. Kündigung.
- toval** m. Gefälle: geistlick thov. 13725.
- tovlote** m. Zufluß: mit (waters) tovl. 13598. Vergl. Wasser.
- tovoeren** adv. zuvor: tov. tosegghen 13719. upporen 13686.
- Transsumpt:** (bref) van worde to worde inholdende, alze hirna ghescreven steit 13679. (littere) quarum tenor sequitur in hec verba 13635. cuius tenor dinoscitur esse talis 13666. cuius tenorem hic tanquam de verbo ad verbum inserimus 13675. — Es transsumieren: Papst 13635. Bisch. v. Lübeck 13624. v. Ratzeburg 13666. v. Schwerin 13675. Erich d. ä., Hg. zu Sachs.-Lauenb. 13679. Stadt Schwerin 13712 n.
- treu,** truwe, fidelis: na rade unses truwen rades 13621. unser tr. rådgheven 13649. 13679. 13682. truwe medelovere 13592. 13669. 13673. — Christi fideles 13583. 13652. 13668. 13705. — Prädik. (oft in Verbindung mit lieb) für Mannen 13682. 13713. 13717. unse leve truwe man 13632. use leven ghetruwen råd u. man 13620. 13621. nostri fideles dilecti 13582 n. — leve truwe für Bürgermeister u. Rat 13632. — treue Hand s. Hand.
- tricesimus** (dies): der 30. Tag (mit Totenfeier) nach dem Absterben 13738 (9).
- trusile** Stechmesser 13645 (12).
- truwe,** trûwe f. Treue: an (in) ghuden truwen 13575. 13588 etc. in rechten ghuden tr. 13592. in ghuden rechten tr. 13669. 13702.
- truwelken** adv. getreu 13717.
- Tuch** s. want.
- tûch** (m. u. n.), **tuge** (f.) Zeugnis: tuges werdich 13623. 13649. 13708. to tughe 13598. 13634. 13649. 13700. Besiegelung to t. s. Siegel. — m. Zeuge 13592. 13606. 13620. 13621. 13651.
- tûchnisse** f. Zeugnis 13572. 13620. 13623. 13634. 13672. 13679. tûchnitze 13714.
- tûchwerdich** adj. glaubwürdig 13620. 13621.
- tuge,** tughe s. tuch.
- tugen** anschaffen: ornath, dat ik ghetughet hebbe 13629 (S. 54).
- tusken** präp. zwischen 13629 (S. 55).
- tutor** Vormund 13613.
- twerstrate** Querstraße 13731 (5).
- twinum** Zwirn 13739.
- ummekomen** verstreichen, ablaufen 13704.
- unbekummert** ungehindert, frei 13719.

unbenomet ungenannt: tho unbenomeden jaren 13722.
unbeworen ungehindert, frei (vom Gelde: gäng u. gebe):
 unbeworne pennynge 13572. 13712.
unbrekel(i)ken adv. unverbrüchlich 13722.
under präp. unter: under myner koeste 13598. under unsen
 ingesegelen 13606. — dar under 13601. 13602.
underbeholden behalten, zurückbehalten 13704.
underkeller s. keller.
underprior 13677.
undersate m. Untersasse, Untertan 13674.
underslân unterschlagen 13728 (15).
underwinden: sik underw. (c. genit.) 13589.
ungebroken ungebroschen, fest 13621. stede u. vast u. unghedr.
 13592.
ungescheden ungetrennt: unghesch. myt eyner sameden
 hand 13592. 13669.
ungeseriget unversehrt 13679.
unplicht f. (außerordentliche) Abgabe 13606.
uns: uns, unse (unze) 13572. 13575. 13587 u. o. us, use
 13598. 13651. 13653. 13672. 13686. 13708. 13732. 13733.
 uns, use 13711. us, use, unse 13722. uns, unse, use
 13603. 13620. 13621. uns, unse, us, use 13682. 13712.
unt- s. ent.
untemelik adj. unziemlich: untemelke samelinge 13731 (10).
unvorbroken unverbrüchlich 13625.
unvorworren ungehindert: vrye u. unvorw. 13653.
unwech m. invia 13598. 13631. 13632. 13634. 13673. 13708.
Unzucht: Verfestung weg. Unz. 13567 (Ehebruch).
up, **uppe**, **op** präp. auf: belegen up dem velde 13606. up
 paschen 13572. (breve), de uppe dit ghüt zyn 13598.
 (br.), den he up den koop mit uns besegelt heft 13605.
 uppe solt (Sold) to wynnende 13589. were uppe (gegen)
 de vitalienbrodere 13589; (uf: reyse uff dy heiden-
 schafft 13594.) — adv.: up dat 13606. uppe dat dat
 13621. darup 13589. 13603. dar op 13700.
upboren, **uppeboren** erheben, einnehmen 13572. 13587. 13600.
 13620. 13629. 13726 etc.
uplaten, **uppelaten** überlassen, übertragen: hebben eme dat
 uppelaten, de vorscr. 3¹/₂ mk. eme aftomanende
 13730. — auflassen s. Auflassung.
uprichten ersetzen, wiedergutmachen 13625.
upsette f. Anschlag 13731 (10).
upstân entstehen 13651.
upstandinge f. Auferstehung 13604.
upstaven (Finger) zum Schwur erheben 13658. 13674.
Urfehde, **orveide**, **orveyde**: sone u. orv. 13658. orv. u. sone
 13674. — Vorbehalt 13625. — Urf. schwören Heinr.
 v. Sperling dem Kg. Albr. u. Hg. Joh. v. M. u. dem Bisch.
 Rudolf v. Schwerin 13674. Vicke v. Stralendorff der
 Stadt Lübeck 13625. — Vergl. Sühne.
Urkunde: bref (breff, breff, briff) 13587. 13591. 13592. 13598.
 13651. 13714. open (apen) br. 13592. 13606. 13611.
 13653. 13708. 13710. schrift 13575. 13592. 13702. 13708.
 schrift 13625. hantvestinge 13598. — littere 13583.
 13607. 13624. 13633 etc. littera (litera) 13608. 13666.
 presentes 13737. scriptura 13707. scripti series 13675.
 pagina 13584. 13633. 13687. instrumentum 13701.
 publicum instrumentum 13624. 13675. constitucio
 13624 (Tr.). 13633. edictum 13738 (6). mandatum
 13624. statutum 13738. — littere apostolice 13624.
 13687. constituciones apost. 13633. apostolica scripta
 13624 (Tr.). 13635. — Transsumpt s. dort. — vorbreven
 13657. 13708. 13720. besegelde breve s. Siegel. —
 Material: Papier 13738. Entwurf auf P. 13582. —
 Ausfertigung: conficere 13613. 13635. 13729. con-
 ficcio 13675. instrumento ... per quendam N. W. ...

(Urkunde)

subscripto ac per eundem N. verisimiliter, ut apparuit,
 conscripto 13675. 2 Ausfertigungen 13629. — Rasuren
 13635. — Publikation: dar henget ene schrift aff
 up dem radhus (Rostock) 13731 (12). — Gältigkeit:
 (instrumenti forma), in quantum non valuerit ut forma
 testamenti, saltim valeat ut forma codicilli 13675. alle
 breve, die auf einem Gute sind, sollen dem Käufer
 bruklik u. hulplik sein 13708. vromelich u. bruklik
 13598. vromelich u. dudelich to ereme vromen u. to
 neneme schaden 13631. Anerkennung u. Bestätigung
 auch der olden breve, die auf einen Besitz lauten
 13682. Urk. soll dem Käufer gelten u. dem, dem er
 sie weitergibt 13718. 13719. dem Käufer u. deme
 jennen deses breves eynholdere, de dessen breff myt
 synen willen inneheft 13592. we dessen br. heft ...
 de schal em also mechtich wesen tho brukende 13634.
 deme wille wi (schal me) ene holden 13712. 13722. —
 Auslieferung: bei Vereignung werden auf das Gut
 lautende Urkunden dem neuen Besitzer eingehändig, u.
 zwar bei Verkauf 13708. Tausch 13669. Satzung 13702. —
 Neuausfertigung bei Verlust der alten Urkunde
 13631. bei Übertragung einer Rente auf ein anderes
 Besitzstück 13657. auf einen anderen Besitzer 13720. —
 Kassierung: cancellare 13624. 13666. Kassations-
 schnitt 13717. Kraftloserklärung (irritum decernere et
 inane) 13633. päpstl. Bulle (Provision) für erschlichen
 erklärt 13664. — Beweis durch Urk.: also de
 breff ... utwiset 13632. 13708. na utwysinghe
 der breve 13603. 13611. de mandato ... fidem fecit
 oculatam 13624. — Echtheit: (literam) non rasam,
 non abolitam, non cancellatam nec in aliqua parte
 vitiatam 13666. litteras apostolicas ... sub vera bulla
 plumbea et filo canapis integro more Romane curie
 bullatas, sanas et integras, non cancellatas, non abo-
 litas nec abrasas, sed omni prorsus vicio et suspicione
 carentes produxit 13624. (bref) ghantz u. ungheserighet
 13679.
Urteil, **sententia**: sententias proferre 13584. 13585.
 intricata sententia 13734 (17). interdicti sententia
 13584. 13585. excommunicationis, suspensionis et
 interdicti sent. 13687. censura ecclesiastica 13585.
 13624 (Tr.).
ût adv. aus, heraus: den krych al ût 13601. 13602. ut
 hebben 13672.
uterst: de uterste wille (ultima voluntas) 13676.
ûtgeven herausgeben, zahlen 13592. 13637. 13677. 13702.
 13704. 13719.
ûtmaken ausrüsten 13589.
ûtnevinge Ausrede, Einrede 13651.
ûtsellen verkaufen: by pennynghwerden uthz. 13735.
ûtstorten ausschütten 13697.
ûtvlote m. Ausfluß 13631. 13632. 13634. Vergl. Wasser.
ûtwissen ausweisen, dartun 13589. 13629. 13632. 13677. 13686.
 13708.
ûtwisinge f. Ausweis: utwysinghe 13603. uthwysinghe 13611.
vacare frei sein, erledigt sein 13607. 13652. 13687. — Muße
 zu etwas haben, sich widmen: cognicioni et decisioni
 causarum v. et intendere 13624.
vacuus: nomen domini in vacuum recipere 13624 (Tr.). —
 wüst (Hufen, Katen) 13652.
vadiare Strafe zahlen 13645 (15). 13734.
vadium Strafgeld, Wedde 13734 (18).
vaken, **vakene** adv. oft 13589. 13657. 13686. 13708. 13719.
 13720.
van präp. von: v. rechte 13592. 13606.

vandinge f. Heimsuchung: v. der hilg. jungvrowen Marien 13604.
vangen: prät. vengh 13625. — fangen, gefangen nehmen 13625.
vare f. Gefahr, Nachteil: sunder v. 13697.
vast fest: vasten loven hebben 13623. stede u. vast 13587. 13592 etc.
vat n. Faß 13697.
Vater: Prädik. (in Christo pater, vader an [in] gode) des Papstes (sanctissimus in Chro. pater) 13624. Erzbisch. 13624. Bisch. 13592. 13611. 13624. 13649. 13669. 13682. Prior (geistlike v.) 13606.
vectigalis Fuhrmann(?): Antoniter sollen für das Einsammeln milder Gaben im Bistum Kammin u. a. geben vectigali suo 2 marcas et unum bonum par ocrearum 13739.
vedder, veddere m. 13628. 13629. 13649. 13650. Vaterbrudersohn 13575. Brudersohn 13605. 13630. 13674.
veide, veyde f. Fehde 13572.
veile adj. feil: veyle hebben 13736.
velich adj. sicher: v. vrede 13601. 13602. 13650.
velificare segeln 13737.
velificator Schiffer 13729.
veligen Sicherheit geben: leyden u. v. 13713.
velft s. Feld.
veltmarke Feldmark 13592.
veltschedinge Feldscheide 13606.
venerabilis: Prädik. f. Bisch. 13624 (Tr.). 13633. 13668. 13687. Propst, Dekan, Offizial, Klosterpropst 13624. Klosterpropst 13607.
venerandus: venerande reliquie 13705.
vengnisse f. Gefangennahme, Gefangenschaft 13625. 13712.
venialis: campana ven. (Betglocke) 13705.
Verfestung: de stad vorzweren by syme levende 13567. up gnade der heren 13567. vorvestede lude 13731 (3). — Rostock, Bürgerspr. 13731 (3). — Wismar: Verf. in der jegenwardicheyt zweier Ratsherren (Gerichtsvögte) 13567. V. für Diebstahl 13567. Hehlerei 13567. Unzucht 13567.
Vergleich, ende (m.) 13651. — Vergl. zwischen Kl. Himmelpfort u. dem Pfarrer zu Lychen wegen Hebungen aus Neu-Thymen 13725. zwischen Koneke Eggers u. Stadt Malchin 13651.
Verkauf: verkopinge 13632. vorkopen 13592. 13631. 13723. — vork. to eyneme rechten ewighen kope 13592. to eneme ewighen blyvenden k. 13631. to eyneme eweghen koften k. 13688. 13724. tho eneme rechten (eweghen) koften k. 13634. 13649. — recht(e) u. redeliken 13631. 13632. redeliken (redelken) u. rechtliken 13592. 13598. 13708. rekelykken u. redelykken 13634. — Auflassung u. Gewähr s. dort. — Verkf. zu treuer Hand, mit Bürgen u. m. Zeugen 13592. 13634. mit Bürgen 13628. 13631. m. Zeugen 13723. — herzogl. Verkaufsgenehmigung s. Lehn. — Verkäufer verzichtet dem Kfer. gegenüber auf Vorbehalt: nictes nicht ane to beholdende u. ahnl. 13592. 13631. 13634. 13688. nihil reservando 13613. — Weitergabe u. Verwendung des Gkten. nach Belieben des Kfers. 13631. 13634. Vksfbrief. gilt für Käufer u. den Inhaber des Briefs, der ihn mit Willen des Käufers hat 13592. 13634. — Auslieferung der Gutsrkunden 13669. — Mannen vkfen. dem Bisch. v. Ratzeburg 13592. 13649. dem Antoniterhause zu Tempzin 13621. 13628. 13688. 13726. dem S. Jakobs-Spital zu Wismar 13631. 13632. dem Kaland zu Sternberg 13724. Priestern 13634. 13691 (Anerkenntnis). Mannen 13723. — Bauern vkfen. an Bauern 13653. — Elis. Vöge, Rost., verkft. ererbten Anteil an Pastow

(Verkauf)

u. Broderstorf dem Bürgerm. H. Witte u. dessen Bruder 13613. — Verkauf mit Wiederkauf: vorkopen u. vorlaten to enen rechten koften kope 13719. vorkopen u. vorsetten to enen weddeschatte 13605. (ik myt mynen erven hebbe) vorkoft u. vorlaten, vorlaten u. zetten 13708. — wedderkop 13598. 13657. 13719. wedderkopen 13598. wedderk. u. lozen 13657. wedderk. u. wedderlosen 13605. weddergheven 13598. lozen 13708. redimere 13681. 13707. — Auflassung u. Gewähr s. dort. — wrkfl. Verk. zu treuer Hand, mit Bürgen 13657. zu treuer Hand, mit Zeugen 13598. m. Bürgen 13708. ohne Zeugen, Bürgen, tr. Hand 13719. — Gebrüder v. Zülow versprechen den Hgn. v. M. eine aus Zülow wiederkl. vkfte. Rente in 2 Jahren wieder einzulösen u. sollen dem Kg. Albr. sin ingesegele wedder schippen van deme breve, den he up den koop mit uns besegelt heft 13605. — Verkäufer verzichtet auf Vorbehalt außer Wrkfl. 13598. 13708. 13719. — Übertragbarkeit einer wrkfl. vkften. Rente auf ein anderes Besitzstück dem Käufer vom Verkäufer zugestanden um die gleiche Summe 13719. mit Neuverbriefung 13657. — Urkunden, die auf dem Gute sind, gelten dem Käufer 13598. 13708. Übergabe der Gutsrkunden 13708. — Ersatz für Fehlbeträge 13657. Schadloshaltung 13657. 13719. Recht der Pfändung 13657. 13708. 13719. — Wiederkauf nach Kündigung zu einem bestimmten Termin 13719. in 16 Jahren 13593. to dren jaren 13598. in 2 Jahren 13605. — Rückzahlung an einem bestimmten Orte 13598. 13708. (s. Zahlung). — Wrkfl. von Hebungen um die Kaufsumme 13657. um die Kaufsumme u. fällige Hebung 13719. Rückzahlung vor Johannis, Hebung zu Michaelis wieder frei 13657. 13708. wenn nach Joh., Michaelishebung noch dem Käufer 13708. — Wrkfl. von Grundstücken um die Kaufsumme 13598. 13708. wenn Wrkfl. im Termin nicht geschehen, soll d. Gut nicht mehr eingelöst werden, sondern dem Käufer bleiben to ewighen tyden 13598. Wrkfl. myt mynen eghenen penningon u. anders nemendes 13598. — Bisch. v. Ratzeb. vkft. wrkfl. Zehnten zu Roggenstorf an H. v. Quitzow 13719. — Kl. Dobbartin verkft. wiederkl. dem Priester Nik. Schonenberg 4 Höfe u. 4 Hufen u. 1 Koten zu Zebberin 13571. — Mannen vkfen. wrkfl. an Heil. Kreuzkl. zu Rostock 13708. an Geistliche 13593. an Bürger 13657. — A. Glovetzin, Pinnow, dem Bürgermeister Cl. Timm zu Grabow rogenpacht in P. 13684. — Bürger dem Heil. Kreuzkl., Rostock 13598.
Vermächtnis: ghift 13676. legatum 13738 (14. 15). — legare et assignare 13675. dare, legare et assignare 13729. post vitam 13570. — Verm. (zu Stadtbuch) des Ehepaars Gägelow, Wismar, an die Armen im Heil. Geist-Spit. 13570. — Vergl. Testament.
vertich: v. dage 40tägige Fastenzeit (carena) 13604.
Verzicht: vorticht u. vorlatinge 13699. vorlaten 13678. vorkopen 13598. libera resignacio 13583. resignare 13715. — Verz. auf kirchl. Benefizien: Verz. vor päpstl. Kommissar 13599. Verz. auf Kanonikat 13648. Kan. u. 3 Vikareien 13642. Archidiaconat u. Kanonik. 13644. Vikareien 13583. 13599. — Reimar v. Karlow entsagt allen Ansprüchen an das Kl. Zarrentin 13678. H. u. W. Baggele ihrem Anteil an Marienehe 13699. — Verz. auf Vorbehalt s. Vorbehalt.
vesper Abend: de vespere 13645 (12).
Vesper: vespertinum officium 13666.
veste Pachtland: Vereingung mit vesten 13631.
vestegen befestigen, bekräftigen: v. u. sterken 13621.

viaticus Brevier 13729.
vices Stelle, Amt, Funktion: vices suas committere 13624.
Vieh: vee 13728 (2). quyck 13598. pecus 13734 (6). — Kühe, Schweine, Schafe 13615. perde edder rynder 13731 (6)
Viehtrift: Vereingung myt vedriften 13598.
Vigilie: vigilie 13588. vylyghen 13731. — Vigilienfeier: vigilien u. selemissen 13588. 13731. Rostock, Bürgerspr. 13731 (9).
Vikar: vicarius (pl. den vicarian) 13629. perpetuus vicarius 13652. 13675. — Tätigkeit (Verhältnis zum rector ecclesie) 13666. Vikare zur Bedienung inkorporierter Kirchen 13633. — in spiritualibus vicar. des Bisch. v. Kammin 13687.
Vikarei, vicarie, vicarie 13629. vykerie 13634. vicaria: ewighe vic. 13629. perpetua vicaria 13583. 13675. simplex beneficium seu vicaria 13666. — eine Vik. anleggen u. maken 13629 (S. 54). vicariam instaurare 13652. instaurare et fundare 13583. ad incipiendum, fundandum, instaurandum, dotandum et creandum vicariam 13729. — (Besitz) leghen tho eyner vykerien 13634. (redditus) vicariae nomine dotis applicare 13666. domum vicariae unire et annexare 13666. Kauf v. Grundstücken u. Renten zur Dot. v. Vikareien 13629 (S. 54). 13652. 13729. — (vicarie) to holdende u. to lezende 13629 (S. 54). (vicariam) officiare, deservire et custodire 13729. — Konsens des rector ecclesie zur Stiftung einer Vikar. an seiner Kirche 13666. — Verleihung der V.: personam ydoneam presentabit 13652. armen presteren, dede alrede presterē sint 13629 (S. 56). quamdiu antedicti vicarii sint inennes, deo satisfaciunt per officiantes 13729. — Boizenburg, Pfarrk.: Vik. in honorem et ad altare sci. Spiritus. St.: Heinr. Sprengel. Dot.: Renten u. Haus in Boiz. Bischöfl. Bestätig. 13666. — Brandeshagen 13644. — Bremen 13581. — Dömitz, Pfarrk.: ständ. Vik. 13640. — Friedland, Pfarrk. zu S. Marien: ständ. Vik. am Altar des h. Joh. evang. u. der h. Anna mit Einkommen, das 4 Mk. nicht übersteigt 13610. — Alt-Gaarz, V. St.: Joh. Vornholt. Dot.: 2 Hufen u. zur Aufbesserung Vermächtnis v. 4 Mk. Rente (durch Cl. Vornholt) 13629. — Gnoien, Pfarrk.: ständ. V. des Michaelisalt. mit 4 Mk. Einkommen 13627. — Grabow, Pfarrk.: V. 13640. — Greifenberg 13642. — Greifswald, S. Nicolai: ständ. V. 13642. — Gressow, Pfarrk.: ständ. V. St.: Helm. v. Plessen. D.: 16 Mk. jährlich in Weitendorf, 8 Mk. in Jamel. Bischöfl. Bestätig. 13583. — Hamburg, S. Katharinen: ständ. Vik. 13680. — Kirchhagen 13642. — Köslin 13642. — Lübeck, S. Marien: Vik. sub. tytulo b. Barbare. St.: Joh. Brützkow, Lübeck. Dot.: 25 Mk. u. 8 Schill. Lüb. Renten (davon 16 Mk. u. 8 Schill. aus Kl. Rehna). Bischöfl. Bestätig. 13573. — Alt-Malchow, Pfarrk.: V. 13644. — Mecklenburg, Pfarrk.: ständ. Vik. 13638. — Parchim, S. Marien: ständ. V. 13642. ständ. Vik. am Kreuzaltar. D.: 8 Mk. Einkommen 13577. — Ratzeburg, Dom: ständ. Vik. mit 4 Mk. Einkommen 13599. — Tempzin: ewige Vik. St.: Joh. Bonsack. D.: 15 Mk. Lüb. Hebung in Gr.-Raden 13720. — Teterow 13642. — Waren, S. Georg: ständ. Vik. 13644. Vik. Dot.: Renten u. Grundstücke in Malchin u. Waren. Bischöfl. Bestätigung 13566 u. n. — Wismar, S. Georgen: ständ. Vik. 13581. — S. Nicolai: V. in Joh. Vornholt's kappellen. St.: Cl. Vornholt. Dot.: Renten u. ornath aus des Stifters Vermächtnis 13629. V. in una capellarum societate, velificatorum. St.: Heinr. Hoppenrot. D.: 14 Mk.

(Vikarei)

Hebung aus Sternberg u. 4 Katen in Mecklenburg 13729. — Wittenburg, Pfarrk.: ständ. V. St.: Gert Vrimanstorp. D.: 22 Mk. u. 5 Schill. u. a. Einkünfte aus Ziggelmark u. Döbbersen, dazu die Hälfte einer area bei Wittenb. Bischöfl. Bestätig. 13652.
villa s. Dorf.
vinden finden: he (d. bref) werde vünden edder verloren 13611.
vingerhöt m. Fingerhut 13736.
Vinkenogen s. Münze.
vire f. Feier, Fest 13604.
virga s. Maße u. Gewichte.
Vitalienbrüder: vitalienbrodere 13589. zeerowber (zerowber) 13656. 13670. serovere 13567. rovere 13589. rowber 13616. — Rüstung der Hansestädte gegen die V., um die See zu befrieden 13589. — Deutschorden u. V.: Gotland u. Wisby 13594. 13595. 13616. 13655. 13656. 13670. 13693—95.
vitiare entkräften 13666.
vieten: 3. pers. vlt 13688.
vodermarscalk 13673.
vogen passen, anstehen 13606.
Vogt: voghet 13682. unse voghede 13603. v. u. amptman 13587.
Vogtei: vogedie 13587. voghedie 13628. voghedye 13686. 13702. voghedye 13572. voghedige 13575. — Boizenburg 13572. Bukow 13575. 13686. Gadebusch 13587. Grevesmühlen 13702. Sternberg 13628.
volgen gegeben werden 13717.
Vollmacht: vulmechtich 13589. mechtich to vuller macht 13700. mechtich maken 13730. — Bevollmächtigung in jeghenwardicheyt des Rats (Kiel) 13730. — Vollm. für Ehefrau von Kopenhagen auf ein Hausgrundstück in Rostock 13700.
vor, ver f. Frau von Stande: vor 13598. 13686. ver 13587.
vor, vor praep. c. dat. vor: (Auflassung) vor den heren 13600. vor aller ghulde 13686. — c. acc. vor, gegen: waren vor 13603. (holden) vor alle weddersprake 13598. — für: vorbuten v. 13603. vorzetten v. 13677.
voranderen: (den Rat) erneuern (umsetzen) 13731(16). — vereignen 13631. 13632.
Vorbehalt: daran to beholdene 13606. uthgenommen 13612. reservare 13607. 13613. — Vorb. bei Schenkung 13714. Erbpacht 13606. Sühne (Urfehde) 13601. 13602. 13625. Patronatsübertragung 13607. Ablaß 13612. — Vorbehalt ausgeschlossen bei Veräußerungen (Verkauf, Tausch) 13592. 13598. 13613. 13620. 13621. 13631. 13634. 13669. 13673. 13688. 13708. 13719.
vorberen: worde dar iemant ane vorbaren 13731(10).
vorbeteren bessern, wiedergutmachen 13625.
vorbeteringe f. Verbesserung: anderynge u. vorb. 13733.
vorbidden schützen: vorbydden u. vordeggedynghen 13682.
vorblat n. Vorblatt (Beschlagnahme eines Gürtels): vorbloden (vorbladen) 13736.
vorbreken verlustig gehen, verwirken 13697. vorbraken gudt 13728.
vorbreven verbriefen 13657. 13720.
vorbuten vertauschen 13603. 13631. 13649. 13669. 13682.
vorbutinge (-ynghe) f. Tausch 13603.
vorbuven verbanen: vorbünen 13672. — dat gut vorb. 13672.
vordedingen, vordegedingen verteidigen, schirmen 13602. 13720. vordeydinghen 13601. vorbydden u. vordeggedynghen 13682.
vordenen verdienen, Dienst leisten: dat wyl wy gherne wedder vord. 13730.

- vorder**, vurder adv. fürder, ferner 13589. 13611. 13623.
vordernisse f. Förderung, Beistand 13730.
vore, vor adv. vorher, früher: vore u. na 13592. 13598. hir vore benomd 13606. also v. screven is 13686. vor tosegghen 13720. — dar vore gheven 13603. 13629. 13704. dar wl u. ghenuchte vore maket u. dan 13669.
voregenen, voreghehen vereinen 13621. 13632. 13649.
vorghenckelk vergänglich 13676.
vorgeven weggeben 13631. 13634. 13649. 13720.
vorhogen erhöhen 13589.
Vorkauf s. Kauf.
vorlaten aufgeben, verzichten: vorl. der erbaren vrowe D. alle schelynghe u. ansprake u. claghee 13678. — ver-lassen, auflassen s. Auflassung.
vorlatinge f. Verzicht 13699.
vorleggen (praet. vorleden) ablehnen, verweigern 13589.
vorlyen verleihen: vorl. u. ghewen 13620.
vormelden kund tun, verraten 13728 (S. 144).
vormiddest praep. vermittelst: vormyddest eren vronden 13686.
vormogen vermögen: mit anders wene vorm. 13589.
Vormund s. tutor, vormunder.
vormunder, pl. vormundere 13629. eyn vormundere 13706. m. Vormund 13706. 13720. — Vertreter, Verwalter (provisor): vorm. von Kirchen 13629. Hospitälern 13631. 13632. — Testamentsvollstrecker 13629 (S. 56).
Vormundschaft, vormunderschop 13572. — Bestellung von Vormündern coram proconsulibus zu Rostock 13613. — Sicherstellung der Vormünder 13572. — Witwen (u. Kinder) vereinen mit Konsens ihrer Vormünder 13613. Vormund leistet Gewähr 13706. — Lübeck van vormundersch. weghene Volrades v. Tzule d. j. von Gallin hat Schloß Boizenburg inne 13572.
vornuft f. Vernunft 13676. vornumpst 13700.
vorpanden verpfänden 13587. 13631. 13632. 13728 (16).
vorramen beschließen 13589.
vorrenten verzinsen 13637.
vorsaken entsagen, verzichten: vorz. aller breve 13598.
vorscheden auseinandersetzen, Streit beilegen 13735.
Vorschlagsrecht bei Pfründenbesetzungen: bidden (vor) 13629. (S. 56).
vors: ggen vorher sagen, vorher erwähnen: also vorghesecht (vorsecht, vorsecht) is 13592. 13603.
vorsetten: were, dat wi ... vorsatthen 13587. — verpfänden s. Satzung. — als Bürgen stellen 13677.
vorsichtich: Praedik. für Bürger 13637.
vorsichticheit f. Bedacht: mid ghanter v. 13628.
vorspreken vorher sagen, vorher erwähnen: also (hyr) vorsproken is 13592. 13603. vorsproken ghift 13714.
vorstân versehen, versorgen: schepe u. lude to wynnende u. de mit kosten ... to vorstande 13589. (de bure) vorst. in aller geistliker bewaringhe örer sacramente 13725.
vorswären abschwören: de stad vorsw. 13567.
vort adv. weiter: v. over 3 (2) jaren 13598. 13704. v. lygen u. laten 13600. v. vorsetten 13722.
vortmer adv. ferner 13572. 13589. 13606 etc.
vortreten für jem. eintreten 13595. vortr. u. fryen 13655.
vorvank m. Nachteil: uns to vorvange 13572.
vorvolgen rechtlich verfolgen: vorvolghede pande 13657. 13712.
vorvolger m. Ausführer, Vollstrecker 13629 (S. 56).
vorwanhoden verlieren 13631 (S. 58).
vorwaringe f. Sicherheit, Gewähr: vorw. don 13706.
vorwesselen vertauschen 13669.
Vorzug s. Priorität.
votum Wunsch 13584.
- vredeiken** adv. friedlich 13631. 13632.
vredesam: vredezam u. bequemicheyt 13603.
vreschen, vreeschen erkunden 13589.
vryen, vrygen befreien 13592.
vrome m. Nutzen: up synen eghenen schaden u. vromen 13703. nut u. vr. 13732. 13733.
vrome, vrame adj. tüchtig, brav: tuges u. loven werdige vrame lude 13623.
vromede adj. fremd: van vrunden efte van vromeden 13676.
vromelik, vromelich adj. nützlich 13631. 13708. vr. u. bruklik 13598.
vrucht f. Ertrag 13708. Vereignungen m. aller vr. (u. nutticheit, nut etc.) 13598. 13621. 13628. 13649. m. allerleye vr. 13592.
vruchte m. Furcht: dorch vruchten willen desses vorghenckelken levendes 13676.
vruchtsamichheit f. Ertrag: nuttigheit u. vr. 13631.
vrunt, pl. vrunt 13634. 13672. vrunt 13600. 13688. vrund 13598. 13625. vrund 13708. leven vrendes (pl.) 13730. eren vronden 13686.
vruntschap, vruntschop 13606. 13625. vrentscop 13730. vrunschöp 13598. vrönscoep 13678. vrenschup 13649. f. Freundschaft: umme (zundergher) vr. willen 13598. 13657.
vulbort s. consensus.
vuldôn befriedigen: wl u. ghenuchte maken u. don 13669.
vullenkomen adj. vollkommen: myt wllenkomen der macht 13592.
vulmacht, vulle macht f. volle Macht: beholde my v., desset jeghenwardighe testament to wandelende 13629 (S. 56). — Vollmacht s. dort.
vulmechtich bevollmächtigt 13589.
vulsuster f. Schwester von demselben Vater u. derselb. Mutter 13623.
vunt m. Erfindung, Anschlag: nye vunde s. Einrede.
vurder s. vorder.
Wachtdienst: wake 13728 (1). wachte 13731 (1). — Malchin, Bürgersprache 13728 (1). Rostock, Bürgerspr. 13731 (1). Wismar, Bürgerspr.: de vigiliis (13124 in XXIII. versehenlich zu Vigilie gestellt) 13645 (24).
wachte f. Wachtdienst 13731 (1).
Waffen: Malchin, Bürgersprache: eyn islick erseten borger schal hebben sin wapent, schilt u. hōth 13728 (6). — Rostock, Bürgerspr.: en iewelk schal hebben sin wapen u. rede perde 13731 (8). — Wismar, Bürgerspr.: unusquisque habeat arma sua prompta 13645 (4). — Vergl. Harnisch.
Wage, libra: Rostock, in platea Monachorum apud libram 13574.
wake f. Wachtdienst 13728 (1).
Wallfahrt: reyse 13676. limina sanctorum visitare 13574. peregrinari 13645 (15). — Gelübde, das heilige Land zu besuchen 13579. letztwillige Verfügungen vor Antritt einer W. 13574. thū Aken I reyse, thū Wilsinacke I reyse u. thu deme Gholme I reyse, dat ys de reysen thūzamende 16 mark 13676. — Rostock, Andr. Nienhusen 13574. Vermächtnis des Berthold v. Minden zu reysen 13676. — Wismar, Bürgerspr. (13124). 13645 (15).
wan, wen conj. als nach Compar. 13697. 13728 (5). 13731 (13).
wan, wanne 13686. wanner 13603. 13628. wen 13720. conj. wenn, wann 13606. 13628. 13629. 13657. 13697. wanner u. wo dycke 13603. wanne u. wo vakene 13686. wen wy willen 13720.
wandages adv. einst, früher 13634. 13697. 13722.
wandelen ändern, verändern 13629 (S. 56).

- wanne** adv. einstmals 13722. — = wan s. dort.
- want**, wand n. Zeug, Gewandstoff: schone wand edder lakene 13733. grof graw edder wit w. 13733. smal engelisch w., geheten damdök 13733.
- wantsnede**, wandsnede m. Ausschnitthandel mit Tuch 13733.
- wapen**, wapent n. Waffen 13728 (6). 13731 (8).
- wâr**, waer adj. wahr, wirklich: ware rûwere 13612. w. procurator 13623. orveide 13625. — w. maken beweisen 13623.
- waraflicheit**: des to tughe u. vurder war. 13628.
- warandia** s. Gewähr.
- waren** wâren, dauern 13612. — hûten, bewahren, besorgen 13728 (1. 2). sick w. 13728 (9). — Gewähr geben 13718. ze des ghudes w. 13592. (Clawese Br. u. sinen erven) desses vorben. gudes w. 13606. 13628. 13708. deme . . . heren D. u. syne nakomelinghe des ghudes u. dorpes w. 13669. em desser vorben. hooven w. 13722. dessen vorben. thegheden en w. 13719.
- wârliken** adv. wâhrlich, gewiß 13604.
- warschup** f. Gewähr 13592.
- Wasser**: aqua benedicta 13652. — Pertinenz 13628. 13632. an wateren, an watersvluden 13649. m. invlote u. m. uthvlote der watere 13631. an utvloten u. ynvloten, an watere u. an waterslope 13634. m. watere, m. waterlope, afvlôte u. tovl., m. waterstowinge 13598. an wateren . . . , an waters tolopen u. aflopen, an stowingen 13673. — Malchin, Bürgerspr.: der stadt watere 13728 (12).
- Weddeherren**, weddeheren: Rostock 13733.
- wedden** Strafe zahlen 13732. w. u. beteren 13733.
- weddergeven** wiedergeben 13572. 13598. 13722. — als Gegenleistung geben 13603.
- wedderkop** s. Verkauf.
- wedderleggen** vergûten 13719. 13732.
- wedderropent** Widerruf: sûnder jenegherleyge w. 13714.
- weddersprake** s. Einrede.
- wedderstal** n. Widerstand 13657.
- weddeschat** m. Pfand 13717. weddeschad 13722. vorkopen u. vorsetten to enen weddeschatte 13605. — weddeschattes recht 13657.
- wede**: de dar ge van wylder weden tho leghen u. hort hebben 13634 (vergl. 11245).
- Weg**: Pertinenz 13649. m. (an) weggen u. unweggen 13598. 13634. 13708. m. weggen, m. unw., m. inghande, m. nthgande 13631. 13632. an straten, an wegen u. an unw. 13673.
- Weide**, weyde: Pertinenz 13598. 13606. 13628. 13631. 13632. 13634. 13649. 13673. — Malchin, Bürgerspr.: numment schal der stadt weyde affploghen 13728 (12).
- Weihe**: niedere Weihen 13692. höhere Weihen 13690. 13692.
- Weihrauch**, wirok 13736.
- Weihwasser**, aqua benedicta 13652.
- Wein**: Rostock, Statut über Weinhandel 13734 (9). Weinfälschung 13734 (10). — Wismar, Bürgerspr.: de delacione mensurarum vini extra cellarium 13645 (28). Weinstiftung für die 3 Kirchen 13629.
- Weisheit**: Praedik. für Fürsten: euwir wysheit 13594. euwir allirdurchluste w. 13595. euwer grosmechtige wisch. 13616.
- weltlich**, wertlik, werlik, secularis: brachium seculare 13624 (Tr.). — Vergl. geistlich.
- went**, wente conj. bis: also langhe w. 13629 (S. 55). w. dat 13669. — praep. bis: wente herto 13592. 13649. 13719. w. an disse tiid 13678. w. uppe 13688.
- wepener** m. Gewaffneter 13589.
- weraffich** wehrhaft 13589.
- werdich**: Praed. für Schreiber 13623.
- were** f. Besitz 13731 (6).
- were** f. Wehr, gerüstete Macht 13589.
- weren** schützen, verteidigen 13728 (S. 144).
- werf** n. Geschäft 13730. 13731 (4).
- werk** n. Werk, Tat 13588. — Fabrikat: meswerk, scherw., remw., budelw. 13736.
- Werk**: gute Werke: alle de guden werk 13588. opera pietatis 13707. elemosinis et oracionibus, hospitalitati ac aliis piis et pietatis operibus 13705.
- werkhûs** fabrica: Wismar, w. to unzer leven vruwen 13629. w. to sunte Nicolaweze 13629.
- wert** m. Wirt (Hauswirt, Herr) 13731 (3. 6).
- werve** mal: LXXII werve C dage 13612 n.
- westerklêt** n. Taufkleid 13736.
- Widerruf**, revocare: Subdelegation auf Widerr. 13624.
- Wiese**, wisch(e), wiske 13728 (16). — Pertinenz 13598. 13628. 13631. 13632. 13634. 13649. 13673. 13708. — Marienebe: u. ok del an der groten wischen bi der Warnowe 13606.
- wîkbelde** n. Weichbild: borghermeyster u. radlude des wîkbeldes Molne 13592.
- wile**, wyle f. Weile: de wyle ich lebe 13674. de w. dat 13575. 13629. 13672. alle de w. dat 13686.
- wille**, wylle m. Wille: to willen 13598. de umme mynen (unsen) willen dôn u. laten willen 13625. 13650. 13651. 13658. 13674. dorch sunderliker leve, vrenschup, ghûde u. willen 13649. — de uterste w. (ultima voluntas) s. Testament. — umme des willen, dat 13589. umme vrunschöp w. 13598. umme heiles w. 13621. dorch (umme) bede willen 13591. 13606. dorch menichleye werves w. 13730.
- willekore** wilkore f. Beliebung, Willkür 13732. 13733. mit sodanen boschede u. wilkore 13637.
- Willkür**: willekore (wilkore) 13732. 13733. willekoren 13697. arbitrari 13734 (14). — Willküren u. Statuten des Rats zu Rostock 13732. 13733. 13734. 13735. Wismar 13697 (Brauen).
- winnen**, wynnen in Dienst nehmen: uppe solt w. 13589.
- winpot** s. Maße u. Gewichte.
- wirok** s. Weihrauch.
- wîs**, wys adj. weise, verständig: Praedik. für Priester 13634. ridder, ratmanne, schulte 13651. Bürgerm. u. Rat 13631. 13730. Bürgerm. 13606. Bürger 13606. 13637.
- witlicheit** (-eyt) f. Kenntnis, Zeugnis 13637.
- witlik**, witlick, wytlik, wytlyk adj. wissentlich, kund, offenbar 13726. witlike schuld 13572. 13637. 13712. 13717. w. vengnisse 13712. — witl. sy (si) 13575. 13612 n. 13628 etc. witl. don 13592. 13611. 13669. 13702. 13719. — deste witliker 13606.
- witliken** wissentlich 13587. 13601. 13602. 13630. 13658. 13682. 13700. 13713. 13717.
- witschop**, wytschop f. Wissenschaft, Wissen 13572. 13611. 13620. 13621 etc. witschup 13592. 13649. wytschup 13592. 13603. 13669. 13719. witscop 13600. 13628. 13688. wytscop 13672. 13720. wiscop 13591. 13673. wisschop 13714. wyschop 13677.
- wo** adv. conj. wie: wo de broke ghenomet zy 13598. also dane wys, wo 13600. wo vakene eer des not is 13686. wo dat 13623. wo dycke dat des nod is 13603.
- Wohnung**, woninge: Verkf. von Volkenshagen mit huzen, woningen, hoven u. kôten 13598.
- wol** wer 13728.
- wol**, wolle adv. wohl, gut: gantzliken u. w. 13592. wolle wunnen gut 13676.

Wolle: garne, lynnene u. wullen 13736.

Wollenweber in Neubrandenburg erhalten von den Hgn. v. M.-Starg. zugestanden, selbstgefertigtes Gewand ellenweise in ihren Häusern zu schneiden u. zu verk. 13683.

wolmacht f. Wohlergehen: by w. mynes lyves 13700. bi w. myner reddelicheyte 13714.

wonaflich (-tych) adj. wohnhaft 13630. 13637. 13669. 13672. 13686. 13726. wonafthich 13714. vonafthich 13605. wonachtich 13600. 13621. 13628. 13688. 13708.

woninge f. Wohnung s. dort. — Gewohnheit: bi erer woningce u. bi eren eeden 13697.

worpel m. Würfel 13736.

word, wurt f. Hofstätte, Grundstück: Vereignung myt wurden 13634. — Ribnitz, Verpfändung einer word an der Mauer 13637.

wunderwerk n. Wunder 13612.

wüst, wste, vacuus, desertus: Brocowe, dat wandaghes eyndorp was u. nu wste ys 13634. — wüste Hufen zu Döbbersen 13652. w. Katen zu Ziggelmark 13652.

Zahl: Stellung (in Datierungen): na godes bord in (an) dem 1400. jare 13587. 13588. 13591. 13598. 13603. 13620 etc. 1400 jar 13592. 13601. 13602. 13605. 13625 etc. 1000 u. 400 jar 13606. . 1000 jar 400 jar 13575. 13720. 1000 jar an (in) deme 400. jare 13600. 13650. 13651. 13657. 13672 etc. 1000 u. in dem 400. jaren 13572. 1000 yar 300 darna in deme 100. yar 13611. 1000 jar 300 jar in deme 400. jare 13629. — Halbierung: dordehalve 13629 (S. 55). verdehalve høve 13606. Halbierungsstrich 13615. 13697. 13730. 13739.

Zahlung: beredinge 13611. 13712. 13718 etc. bereden 13712. betalen 13719. bereden u. betalen 13611. 13649. 13686. 13702. 13719. ber., tellen u. betalen 13631. tellen u. betalen 13592. — pagare 13583. exsolvere 13583. 13615. 13681. persolvere 13681. exponere 13583. — (mark), de he vor my beret heft Cl. Hanen, borghere tu Dymyn 13723. — an eneme summen 13657. 13722. an eyner s. 13719. an eyner summen to eyner tyd 13598. — unbehindert u. umbekummert 13719. sunder lengher vortoch 13637. s. lengher vorthogerynge 13657.

(Zahlung)

s. afslach 13708. expedite 13729. — in guter gangbarer Münze s. Mönze. — Zahlungstermin s. Termin. — Zahlungsort: up ener stede an unzer heren lande, wor em . . . dat alderevenst kumpt 13657. Wiederkaufszahlung am Ort des Empfängers 13598. für das Heil. Kreuzkl. zu Rostock to Rozstock edder to Gustrow 13708. an drittem Ort: bynnen der stad to Lubeke ofte an eyner anderen sekeren stede 13719 Wismar od. Crivitz (aus Mecheuitze) 13722.

Zauberei: malefici, incantatores, divinatores, aurspices, sortilegi 13738 (4).

Zaun, tun: (dorn) to beteringe orer tune 13606.

Zehnte: theghede 13719. smalteghede 13598. — Hebung: Martini 13719. — Bisch. v. Ratzeb. vkft. wdrkfl. den Zehnten zu Roggenstorf 13719. — Vereignung mit Zehnten in Volkenshagen 13598. — Vergl. Flachszehte, Honigz., Hühnergeld, smaltegede.

Zeug (Gewandstoff) s. want.

Zeugnis: Nächstzeugnis (2 Zeugen) 13623.

Zinn: tinttafele 13736.

Zins: leggen tho tinßgnede 13632. tynnsrecht 13631.

Zinsfuß (Verhältnis der Rente zum Kapital, des Betrags vereinigter Hebungen zum Vereignungspreis): in der Regel 10¹/₂ z. B. 13566 n. 13657. 13679. aber 5⁰/₁₀₀ Perleberg 13659. Wismar 13629. (S. 55). 5¹/₄⁰/₁₀₀ Wismar 13629 (S. 53). 6⁰/₁₀₀ Wismar 13570. 13629. 7⁰/₁₀₀ Sternberg 13729. 7¹/₂⁰/₁₀₀ Güstrow 13618. 8⁰/₁₀₀ Alt-Rehse 13553. Rostock 13681. Wismar 13689. 8¹/₂⁰/₁₀₀ Güstrow 13618. ca. 9⁰/₁₀₀ Zülow 13594. 15 mk. Sund. geben 1 mk. Lüb. Zinsen 13637.

Zuversichtsbrief: Aussteller erwarten, daß Empfänger vasten loven to uns hebben, daß ihnen keine Mahnung erwachse 13623. — mit Bürgschaft, Nächstzeugnis, Vollmacht 13623. — Sicherung der Aussteller durch Bürgschaft 13614. 13623. — Zuversichtsbriefe (u. Bürgschaften) von Gadebusch nach Reval 13623. Rostock nach Braunschweig 13614.

Zwirn, twinnum: Handschuhe de bono twino 13739.

Zusätze und Berichtigungen.

a) zu den Urkunden:

13592, S. 19, in der Überschrift lies: Gottschalk v. Züle und Markwart v. Züle, Detlevs Sohn, dazu: Leuen statt Lauen. — 13611, S. 37, Z. 2 v. u.: Komma hinter zyn. — 13615, S. 40, Z. 5: curren[tis] statt currencium. — 13637, S. 67: Die Urk. ist trotz der Jahreszahl 1400 zu streichen, da Elisabeth erst 1467–92 Äbtissin war. Die Jahreszahl wird in der Urk. unvollständig angegeben sein. — 13652, S. 80, Z. 14 v. u.: aree [seu] fundi. — 13687, S. 110, Z. 16: offiti[a] statt offitium. — 13718, S. 134, Z. 1: [Hans] statt Hinrick u. demgemäß auch in der Überschrift: Hans und Henneke v. Bülow. — 13719, S. 136, Z. 12: Komma hinter is. — 13729, S. 144, in der Überschrift lies: Schiffer statt Segelmacher. — 13738, S. 157, Z. 8: Komma hinter requiratur zu streichen.

b) zu den Registern:

S. 4, unter Rostock hinzuzufügen: Marienkirche, 13676. Predigerordenskloster (St. Johannis), 13676. St. Jürgenspital, 13676. — S. 26, unter Hospitälern hinzuzufügen: Rostock, Heil. Geist, 13735; St. Jürgen, 13676. — S. 58, hinter Schifffahrt einzufügen: Schiffer, velificatores: Wismar 13729. — ebenda zu streichen der Artikel Segelmacher.



Mecklenburgische Siegel

aus der

zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts, und Nachträge.

Tafel 71—114.

Das vorliegende dritte Siegelheft des Mecklenburgischen Urkundenbuchs (Tafel 71—114) bildet die Fortsetzung zu den beiden ersten Heften in Band IV (Tafel 1—34) und Band X (Tafel 35—70). Es enthält die Siegel der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts aus den Bänden XIII—XXIV und als Nachträge die brauchbaren mecklenburgischen Siegel bis 1400 aus anderen Werken, die im Urkundenbuch bisher nicht berücksichtigt wurden. Die Siegel der drei Siegelhefte stellen daher wohl ohne wesentliche Lücken das ganze gegenwärtig veröffentlichte Material aus der Zeit bis 1400 dar. Die Siegel sind durchweg in der Form übernommen, wie sie sich vorfanden, und nur dann für das Siegelheft neu gezeichnet, wenn sie im Buchdruck durch Autotypie oder im Lichtdruck wiedergegeben waren oder störende Fehler in Bild oder Umschrift aufwiesen. Danach sind neu gezeichnet die Nummern 409, 414, 423, 475, 501, 522—24, 536, 589, 594, 604, 686, 691 und 711. Selbstverständlich wurde dabei auf die Vorlagen zurückgegriffen. Das zur Urkunde Nr. 3939 und im zweiten Siegelheft unter Nr. 183 abgebildete Wappen mit zwei gekreuzten Lilienstäben und drei Sternen ist an diesen Stellen unrichtig erklärt worden. Es gehört nicht dem Bischof Heinrich II. von Havelberg (1270—1290), sondern, wie aus Urkunde Nr. 12182 (vgl. Schlie, Denkm. V, S. 497) hervorgeht, dem Propst Werner Babzin zu Neu-Röbel (1389—1412) an. Das zur Urkunde Nr. 3840 (2) und im zweiten Siegelheft unter Nr. 317 abgebildete Siegel hängt an der Urkunde Nr. 4001. Dafür tritt bei der Urkunde Nr. 3840 das im dritten Siegelheft unter Nr. 604 abgebildete Siegel ein. Das Verzeichnis am Schluß des Heftes ordnet die Siegel aller drei Siegelhefte nach ihrer Zugehörigkeit zu den Urkunden und ermöglicht das schnelle Auffinden zusammengehöriger Stücke.

375.



374.



376.



380.



378.



379.



377.



374. Bischof Hermann von Ratzeburg (v. Blücher, 1291—1309). Sekret. (1295). [Wigger, Gesch. von Blücher I, Tafel 1, Nr. 1.] — 375. Bischof Otto von Ratzeburg (v. Grönau, 1355—56). Großes Siegel. 1356. [XIV, Nr. 8260.] — 376. Bischof Wipert von Ratzeburg (v. Blücher, 1357—67). Großes Siegel. 1357. [XIV, Nr. 8393, Abb. 1.] — 377. Derselbe. Sekret. (1360). [XIV, Nr. 8393, Abb. 2: zu XIV, Nr. 8804.] — 378. Bischof Heinrich von Ratzeburg. (II., v. Wittorf, 1367—84.) 1371. [XVIII, Nr. 10211.] — 379. Bischof Gerhard von Ratzeburg (v. Holdorf, 1385—95). Großes Siegel. 1389. [XXI, Nr. 12107.] — 380. Derselbe. Sachensiegel. 1389. [XXI, Nr. 12128.]

381.



382.



383.



387.



385.



384.



386.



388.



389.



381. Bischof Detlev von Ratzeburg (v. Parkentin, 1395—1418). Sachensiegel. 1397. [XXIII, Nr. 13159.] — 382. Derselbe. Großes Siegel. 1397. [XXIII, Nr. 13226.] — 383. Bischof Andreas von Schwerin (1348—56). Sekret. 1353—54. [XIII, Nr. 7852.] — 384. Bischof Friedrich von Schwerin (v. Bülow, 1366—75). Großes Siegel. 1367. [XVI, Nr. 9656.] — 385. Derselbe. 1367. [XVI, Nr. 9605.] — 386. Derselbe. 1368. [XVI, Nr. 9784.] — 387. Bischof Melchior von Schwerin (Herzog von Braunschweig-Grubenhagen, 1375—81). 1376. [XIX, Nr. 10918 B, Abb. 1.] — 388. Bischof Potho von Schwerin (v. Pothenstein, 1381, gest. 1390). Großes Siegel. 1385. [XX, Nr. 11651.] — 389. Derselbe. 1389. [XXI, Nr. 12152.]

391.

390.



392.



393.



394.



395.

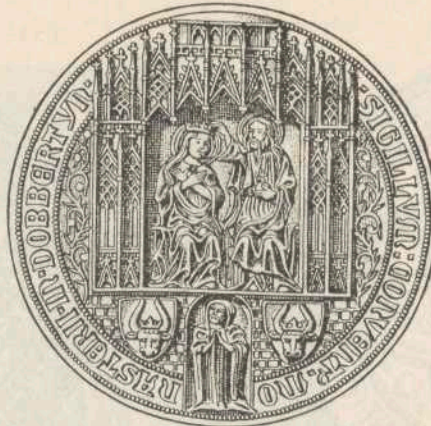


390. Bischof Potho von Schwerin (v. Pothenstein, 1381, gest. 1390). Notsiegel. 1390. [XIV, Nr. 8457.] — 391. Bischof Rudolf von Schwerin (Herzog von Mecklenburg-Stargard, 1391—1415). Großes Siegel. 1392. [XXII, Nr. 12377 B.] — 392. Derselbe. 1391. [XXII, Nr. 12296, S. 39.] — 393. Derselbe. 1395. [XXII, Nr. 12842.] — 394. (General-Vikariat des Bistums Schwerin. 1362. [XV, Nr. 9081.] — 395. Goswin, „episcopus Evelonensis“, Weihbischof von Kammin. 2. Hälfte des 14. Jahrh. [Schlie, Denkm. I (1), S. 577; (2), S. 597.]

402.



404.



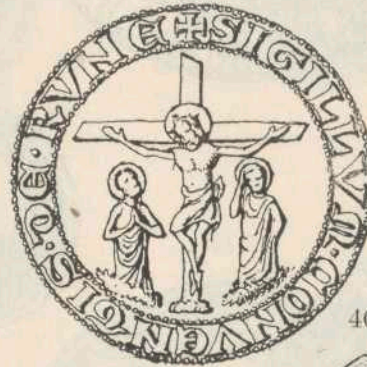
403.



405.



407.



406.



408.



409.



402. Propstei des Prämonstratenserstifts zu Broda. 1399. [XXIII, Nr. 13473.] —
 403. Propst Eckhard des Benediktinerinnenklosters zu Dobbertin. 1351. [XIII, Nr. 7498.] —
 404. Konvent des Benediktinerinnenklosters zu Dobbertin. Ende des 14. Jahrh.:
 Werlesche Stierköpfe nach der Priorin Rixa. [Schlie, Denkm. IV, S. 358.] — 405. Konvent
 des Cisterzienserinnenklosters zu Ivenack. 1385. [XX, Nr. 11719.] — 406. Konvent des
 Karthäuserklosters zu Marienehe. 1400. [XXIV, Nr. 13606.] — 407. Konvent des Cisterzienserinnenklosters
 zu Rühn. (Um 1370.) [XVI, Nr. 10123.] — 408. Prior des Dominikanerklosters
 zu Wismar. 1354. [XIII, Nr. 7953.] — 409. Konvent des Dominikanerklosters
 zu Wismar. 1397. [XXIII, Nr. 13188; doch hier in neuer Zeichnung.]

411.



412.



410.



413.



414.



415.

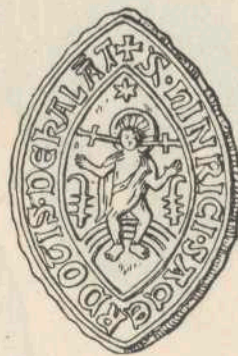


410. Komtur des Deutschordens zu Krankow (Wismar). 1356. [XIV, Nr. 8192, Abb. 1.] — 411. Konvent der Johanniter-Komturei zu Mirow. Großes Siegel. 1359. [XIV, Nr. 8640.] — 412. Kaland zu Rostock. 14. Jahrh. [Schlie, Denkm. I (1), S. 67; (2), S. 66.] — 413. Kaland zu Wismar. 1378. [XIX, Nr. 11117.] — 414. Hospital zum Heil. Geist in Rostock. 1397. [XXIII, Nr. 13164; doch hier in neuer Zeichnung.] — 415. Hospital zu St. Georg in Rostock. 14. Jahrh. [Schlie, Denkm. I (1), S. 251; (2), S. 252.]

416.



418.



417.



419.

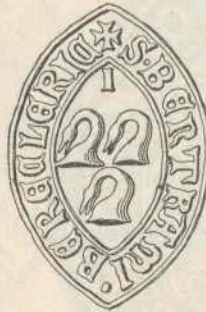


416. Jakobikirche zu Rostock. 14. Jahrh. [Schlie, Denkm. I (1), S. 99; (2), S. 100.]
 — 417. Marienkirche zu Rostock. 14. Jahrh. [Schlie, Denkm. I, S. 66.] — 418. v. Kalen,
 Heinrich, Pfarrer zu Kalen. 13. Jahrh. [Schlie, Denkm. I (1), S. 582; (2), S. 602.] —
 419. v. Plau, Heinrich, Pfarrer an St. Georgen zu Parchim. 1376. [XIX, Nr. 10918 B,
 Abb. 5.]

420.



421.



422.



423.



424.



425.



420. Pfarrer an St. Georgen zu Wismar. 1356. [XIV, Nr. 8192, Abb. 2.] —
 421. v. Behr, Bertram, Kleriker. 1352. [Lisch, Gesch. v. Behr I, Tafel 7, Nr. 30: zu
 XIII, Nr. 7679.] — 422. v. Behr, Bertram, Kleriker. (1360.) [Lisch, Gesch. v. Behr I,
 Tafel 7, Nr. 31: zu XIV, Nr. 8753.] — 423. Rosenow, Konrad, Priester. 1340. [Rosenow,
 Gesch. Rosenow I. S. 188; doch hier in neuer Zeichnung und in natürlicher Größe:
 zu IX, Nr. 6073.] — 424. Stolte, Johann, Priester. 1368. [XVI, Nr. 9764, Abb. 1.] —
 425. Torkowe, Johann, Priester. 1357. [XIV, Nr. 8419, Abb. 2.]

427.



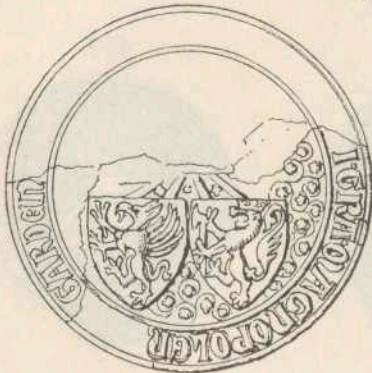
428.



426.



429.



430.



426. Herzog Albrecht von Mecklenburg (II., 1329—79). Großes Siegel. 1366. [XVI, Titelblatt: zu XVI, Nr. 9525.] — 427. Derselbe. 1366. [XVI, Nr. 9513 B, Abb. 1.] — 428. Derselbe. Sekret. 1366. [XVI, Nr. 9559.] — 429. Herzogin Euphemia von Mecklenburg (Gem. Albrechts II., gest. nach 27. Oktober 1363). Großes Siegel. 1363. [XV, Nr. 9210.] — 430. Herzog Heinrich von Mecklenburg (III., 1379—83). 1358. [XIV, Nr. 8534, Abb. 1.]

432.



431.



433.



435.



434.



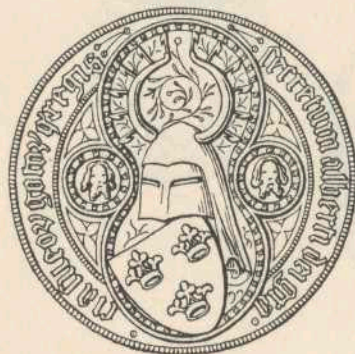
436.



437.



438.



439.



431. Herzog Heinrich von Mecklenburg (III., 1379—83). 1359. [XIV, Nr. 8582.] —
 432. Derselbe. 1362. [XV, Nr. 9045, Abb. 1.] — 433. Derselbe. 1362. [XV, Nr. 9063, Abb. 1.]
 — 434. Derselbe. 1366. [XVI, Nr. 9513 B, Abb. 2.] — 435. Derselbe. 1367. [XVI, Nr. 9661.]
 — 436. Herzog Albrecht von Mecklenburg (III., 1379—1412), König von Schweden (1364—89).
 1362. [XV, Nr. 9045, Abb. 2.] — 437. Derselbe. 1362. [XV, Nr. 9063, Abb. 2.] — 438. Der-
 selbe. Sekret. 1371. [XVIII, Nr. 10187 B.] — 439. Derselbe. Sekret. 1376. [XIX, Nr. 10907.]

440.



441.



442.



443.



444.



445.



446.



447.



448.



440. Herzog Albrecht von Mecklenburg (III., 1379—1412), König von Schweden (1364—89). 1385. [XX, Nr. 11653.] — 441. Derselbe. 1396. [XXIII, Nr. 12905 B.] — 442. Herzog Magnus von Mecklenburg (I., 1379—85). 1362. [XV, Nr. 9045, Abb. 3.] — 443. Derselbe. 1362. [XV, Nr. 9063, Abb. 3.] — 444. Derselbe. 1366. [XVI, Nr. 9513 B, Abb. 3.] — 445. Derselbe. 1371. [XVIII, Nr. 10187 C.] — 446. Derselbe. 1379. [XIX, Nr. 11229.] — 447. Derselbe. 1381. [XX, Nr. 11347.] — 448. Herzog Albrecht von Mecklenburg (IV., 1383, gest. 1388). 1383. [XX, Nr. 11538.]

449.



450.



451.



452.



453.



449. Herzog Johann von Mecklenburg (IV., 1384—1422). 1390. [XXI, Nr. 12211.]
 — 450. Derselbe. Notsiegel. 1398. [XXIII, Nr. 13268.] — 451. Herzog Johann von
 Mecklenburg-Stargard (I., 1352 bis nach 28. März 1393). Großes Siegel. 1357. [XIV,
 Nr. 8416.] — 452. Herzog Johann von Mecklenburg-Stargard (II., gest. 1416). Sekret. 1391.
 [XXII, Nr. 12296, S. 40.] — 453. Herzog Ulrich von Mecklenburg-Stargard (gest. 1417).
 1396. [XXIII, Nr. 13017.]

454.



455.



456.



457.



458.



459.



454. Herr Johann von Werle-Goldberg (IV., 1354—74). 1363. [XV, Nr. 9208.] —
 455. Derselbe. 1366. [XVI, Nr. 9560 A, S. 121.] — 456. Derselbe. 1374. [XVIII, Nr. 10527.]
 — 457. Herr Lorenz von Werle-Güstrow. (1360/61—1393). Großes Siegel. 1362. [XV,
 Nr. 8988.] — 458. Derselbe. 1361. [XV, Nr. 8931.] — 459. Derselbe. Sekret. 1364.
 [XV, Nr. 9307.]

460.



462.



463.



461.



464.



465.



460. Herr Johann von Werle-Güstrow (V., 1360/61—1377/78). 1766. [XVI, Nr. 9560 A, S. 121.] — 461. Herr Balthasar von Werle-Güstrow (gest. 1421). 1396. [XXIII, Nr. 12983.] — 462. Herr Johann von Werle-Güstrow (VII., gest. 1414). 1397. [XXIII, Nr. 13195.] — 463. Herr Bernhard von Werle-Waren (II., 1347—82). Großes Siegel. 1354. [XIII, Nr. 7881.] — 464. Herr Johann von Werle-Waren (VI., 1378, gest. zwischen 1389 und 1395). 1374. [XVIII, Nr. 10665 A.] — 465. Herzogin Katharine von Sachsen-Lauenburg (Tochter des Herrn Nikolaus III. von Werle-Güstrow, gest. nach 17. Dezbr. 1402). 1388. [XXI, Nr. 12020.]

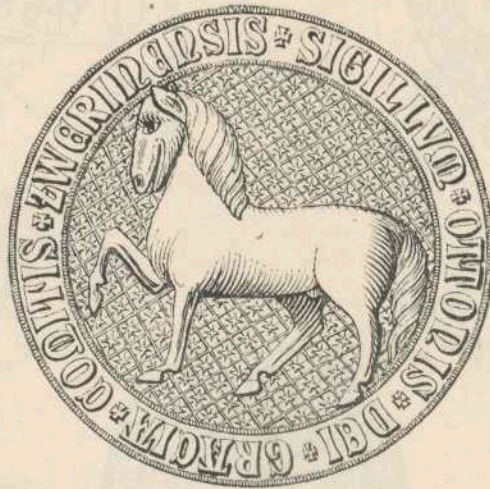
466.



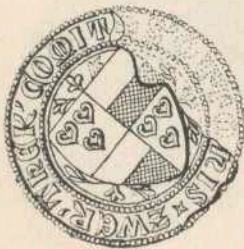
468.



467.



469.



470.

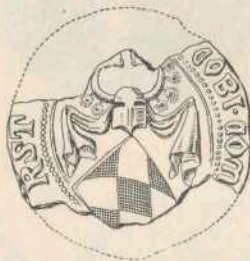


466. Graf Nikolaus von Tecklenburg und Schwerin (III., gest. nach 4. Oktbr. 1360). (1351). [XIII, Nr. 7476.] — 467. Graf Otto von Schwerin (I., gest. 1356). Großes Siegel. 1353. [XIII, Nr. 7717.] — 468. Derselbe. (XIII, Nr. 7679). — 469. Graf Otto von Tecklenburg und Schwerin (II., gest. 1388). 1356. [XIV, Nr. 8279.] — 470. Derselbe. 1359. [XIV, Nr. 8583.]

471.



472.



473.

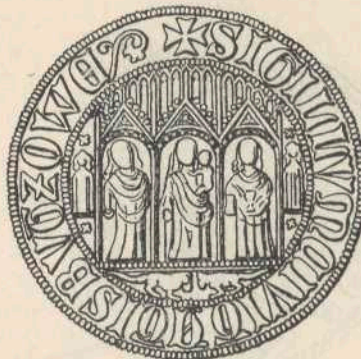


471. Graf Christian zu Oldenburg und Delmenhorst, Domherr zu Bremen und Osnabrück. 1352. [XIII, Nr. 7633.] — 472. Graf Jakob von Fürstenberg. 1364. [Wegner, Gesch. v. Dewitz I, Siegeltafel, Nr. 2: auch zu XV, Nr. 9227.] — 473. Hofrichter des Herzogs Albrecht II. von Mecklenburg. 1365. [Jahrbuch 11, Tafel 1, Nr. 1; zu XV, Nr. 9380.]

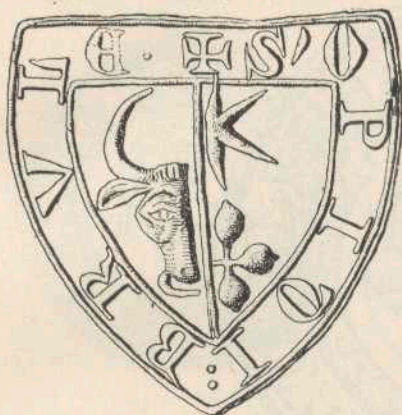
474.



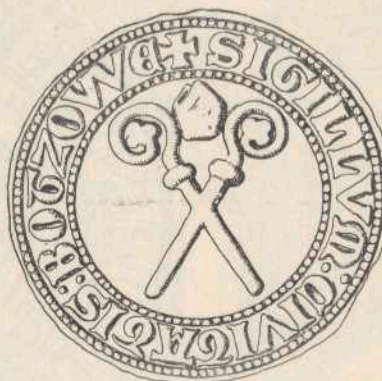
476.



475.



477.



478.



479.



474. Stadt Boizenburg. Sekret. 1351. [Milde, Mecklb. Siegel 2, Tafel 20, 54: zu XIII, Nr. 7465.] — 475. Stadt Brüel. 1384. [Milde, Mecklb. Siegel 1, Tafel 8, 11, und Jahrbuch 21, S. 66: doch hier in neuer Zeichnung: zu XX, Nr. 11573.] — 476. Stadt Bützow. Ende des 13. oder Anfang des 14. Jahrh. [Schlie, Denkm. IV, S. 47.] — 477. Stadt Bützow. 1376. [Milde, Mecklb. Siegel 2, Tafel 20, 57: zu XIX, Nr. 10922.] — 478. Stadt Bützow. Sekret. 1377. [Milde, Mecklb. Siegel 2, Tafel 20, 58: zu XIX, Nr. 10969.] — 479. Stadt Gnoien. Sekret. 1389. [XXI, Nr. 12143.]

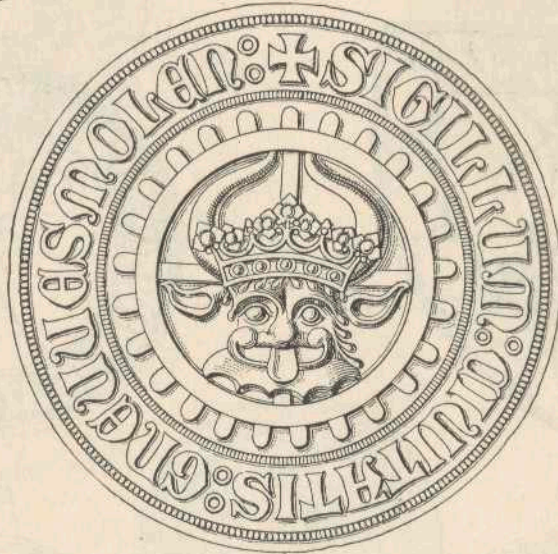
480.



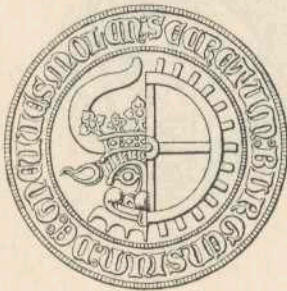
482.



481.



483.



484.



480. Stadt Grabow. 1371. [Milde, Mecklb. Siegel 2, Tafel 18, 47: zu XVIII, Nr. 10212.] — 481. Stadt Grevesmühlen. Großes Siegel. 1395. [XXII, Titelblatt: zu XXII, Nr. 12791.] — 482. Dieselbe. Sekret. 1353. [XIII, Nr. 7786.] — 483. Dieselbe. Sekret. 1387. [XXI, Nr. 11844.] 484. Stadt Güstrow. Sekret. 1394. [XXII, Nr. 12695.]

485.



486.



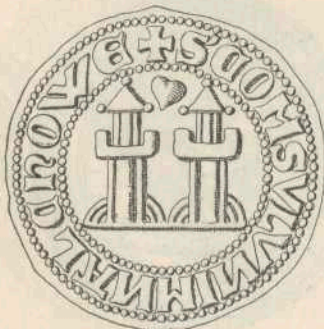
487.



490.



488.

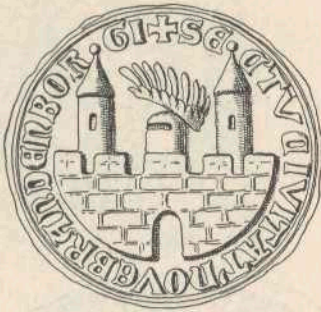


489.



485. Stadt Hagenow. Ende des 14. Jahrhs. [Milde, Mecklb. Siegel 2, Tafel 20, 56.] — 486. Stadt Laage. 1353. [XIII, Nr. 7771, Abb. 3.] — 487. Stadt Malchin. Sekret. 1354. [XIII, Nr. 7911 A, Abb. 2.] — 488. Stadt Malchow. 1353. [Milde, Mecklb. Siegel 1, Tafel 11, 23; zu XIII, Nr. 7771.] — 489. Stadt Marlow. 14. Jahr. [Milde, Mecklb. Siegel 2, Tafel 16, 33.] — 490. Stadt Neubrandenburg. Großes Siegel. 1305. [Milde, Mecklb. Siegel 2, Tafel 21, 60; zu V, Nr. 3016.]

491.



492.



493.



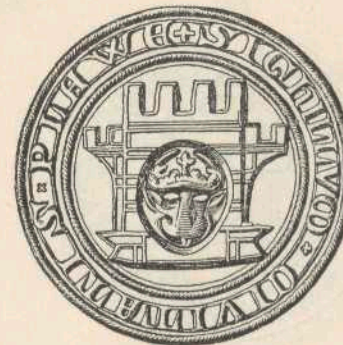
494.



495.



496.



491. Stadt Neubrandenburg. Sekret. 1394. [Milde, Mecklb. Siegel 2, Tafel 21, 61: zu XXII, Nr. 12671.] — 492. Stadt Neukalen. 1399. [XXIII, Nr. 13510.] — 493. Stadt Parchim. Sekret. 1354. [XIII, Nr. 7911 A, Abb. 1.] — 494. Dieselbe. Sekret. 1389. [XXI, Nr. 12088.] — 495. Stadt Penzlin. Sekret. 1369. [XVI, Nr. 9935.] — 496. Stadt Plau. 1354. [XIII, Nr. 7911 A, Abb. 3.]

497.



498.



499.



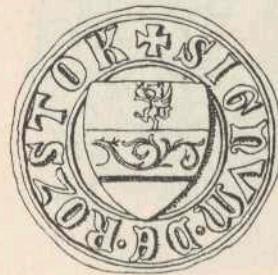
500.



501.



502.



497. Stadt Ribnitz. Sekret. 1354. [XIII, Nr. 7911 B, Abb. 3.] — 498. Dieselbe. 1357. [Milde, Mecklb. Siegel 2, Tafel 16, 31: zu XIV, Nr. 8338.] — 499. Stadt Röbel. Sekret. 1389. [XXI, Nr. 12089.] — 500. Stadt Rostock. Sekret. 1351. [XIII, Nr. 7485.] — 501. Dieselbe. Sekret. 1384. [XX, Nr. 11639; doch hier in neuer Zeichnung.] — 502. Dieselbe. Signum. Nach 1367. [Milde, Mecklb. Siegel 2, Tafel 21, 66.]

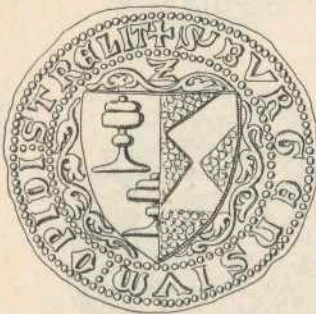
503.



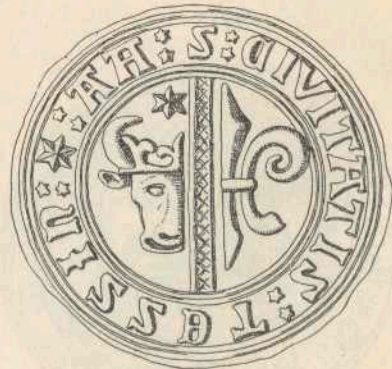
504.



505.

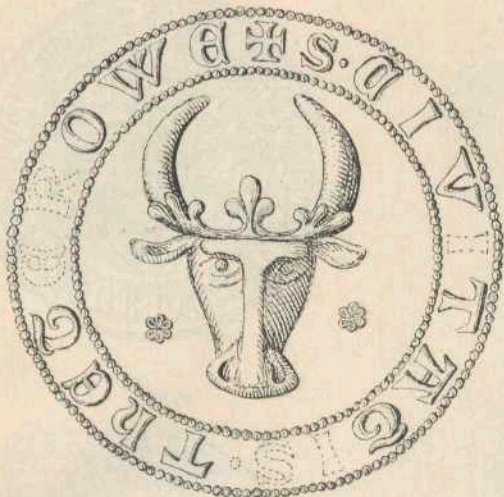


506.

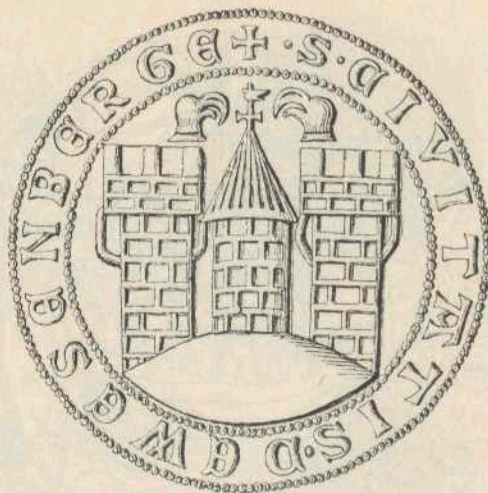


503. Stadt Schwerin. Sekret. 1351. [XIII, Nr. 7508.] — 504. Stadt Sternberg. Großes Siegel. 1355. [Milde, Mecklb. Siegel 2, Tafel 17, 40: zu XIII, Nr. 8051.] — 505. Stadt Alt-Strelitz. Mitte des 14. Jahrh. [Milde, Mecklb. Siegel 2, Tafel 21, 65.] — 506. Stadt Tessin. 1364. [Milde, Mecklb. Siegel 2, Tafel 16, 37: zu XV, Nr. 9310.]

507.



511.



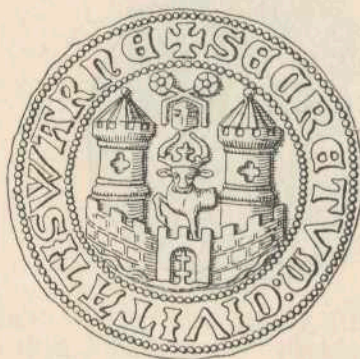
510.



508.



509.



507. Stadt Teterow Großes Siegel. 1326. [XIII, Nr. 7771, Abb. 2: zu XXV, 1326 Juni 16.] — 508. Dieselbe. Sekret. 1353. [XIII, Nr. 7771, Abb. 1.] — 509. Stadt Waren. Sekret. 1391. [XXII, Nr. 12305.] — 510. Stadt Warin. Großes Siegel. 14. Jahrh. [Milde, Mecklb. Siegel 2, Tafel 20, 59.] — 511. Stadt Wesenberg. Großes Siegel. 1354. [XIII, Nr. 7884.]

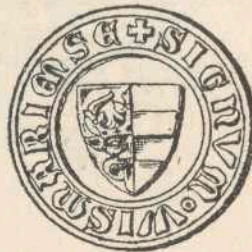
512.



513.



514.



515.



516.



517.



512. Stadt Wismar. Großes Siegel. 1354. [XIII, Nr. 7985.] — 513. Dieselbe. Sekret. 1354. [XIII, Nr. 7911 B, Abb. 1.] — 514. Dieselbe. Signum. Nach 1367. [XIII, Nr. 7911 B, Abb. 2.] — 515. Stadt Wittenburg. Sekret. 1351. [XIII, Nr. 7441.] — 516. Krämer zu Wismar. 14. Jahrh. [Schlie, Denkm. II, S. 217.] — 517. Schmiede zu Wismar. 14. Jahrh. [Schlie, Denkm. II (1), S. 218; (2), S. 217.]

518.



519.



520.



521.



522.



523.



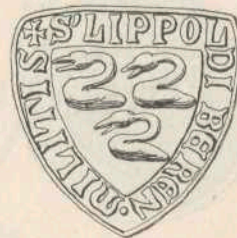
524.



525.



526.



518. Alkun, Bernhard, Knappe. 1362. [XV, Nr. 9038.] — 519. v. Arnsberg, Klaus. [XXI, Nr. 11757.] — 520. v. Axekow, Werner, Ritter. 1399. [XXIII, Nr. 13455.] — 521. v. Barner, Heinrich, Knappe. 1361. [XV, Nr. 8964, Abb. 2.] — 522. v. Barner, Heinrich, zu Lenschow. 1361. [Rusch, Gesch. v. Barner I, Siegeltafel, Nr. 1; doch hier in neuer Zeichnung: zu XV, Nr. 8856.] — 523. v. Barner, Heinrich, zu Sälten. 1361. [Rusch, Gesch. v. Barner I, Siegeltafel, Nr. 2; doch hier in neuer Zeichnung: zu XV, Nr. 8856.] — 524. v. Barner, Klaus. 1396. [Rusch, Gesch. v. Barner I, Siegeltafel, Nr. 4; doch hier in neuer Zeichnung: zu XXIII, Nr. 12889.] — 525. v. Bassewitz, Gerhard. 1360. [XIV, Nr. 8713.] — 526. v. Behr, Lippold, Ritter. 1353. [Lisch, Gesch. v. Behr I, Tafel 7, Nr. 29; zu XIII, Nr. 7712.]

527.



528.



529.



530.



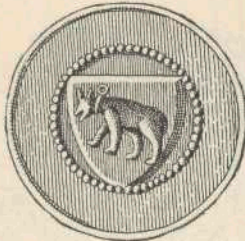
531.



532.



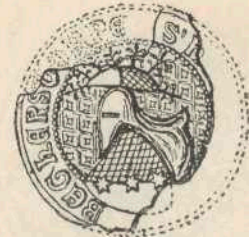
533.



534.



535.



527. v. Behr, Lippold, Knappe. 1360. [Lisch, Gesch. v. Behr I, Tafel 9, Nr. 46: zu XIV, Nr. 8786.] — 528. v. Behr, Henning, Knappe. 1382. [Lisch, Gesch. v. Behr I, Tafel 7, Nr. 32: zu XX, Nr. 11469.] — 529. v. Behr, Nikolaus, Knappe. 1382. [Lisch, Gesch. v. Behr I, Tafel 7, Nr. 35: zu XX, Nr. 11469.] — 530. v. Behr, Vicke, Ritter. 1382. [Lisch, Gesch. v. Behr I, Tafel 9, Nr. 47: zu XX, Nr. 11449.] — 531. v. Behr, Henning. 1386. [Lisch, Gesch. v. Behr I, Tafel 7, Nr. 34: zu XXI, Nr. 11807.] — 532. v. Behr, Henning. 1389. [XXI, Nr. 12151.] — 533. v. Behr, Johann, Ritter. 1399. [Lisch, Gesch. v. Behr III, Tafel 13, Nr. 72: zu XXIII, Nr. 13463.] — 534. v. Behr, Johann, Ritter. 1400. [Lisch, Gesch. v. Behr I, Tafel 9, Nr. 49: zu XXIV, Nr. 13591.] — 535. Bengerstorf, Hermann, Knappe. 1356. [XIV, Nr. 8202.]

536.



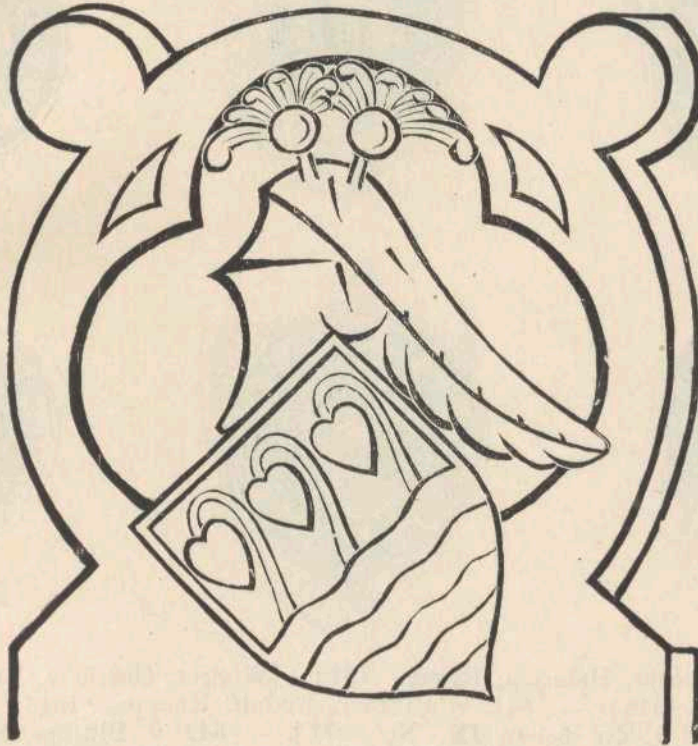
537.



539.



538.



536. Berchteheile, Johann, Knappe. 1358. [Jesse, *Gesch. der Stadt Schwerin* I, zu S. 21; doch hier in neuer Zeichnung: zu XIV, Nr. 8535.] — 537. Bernevr, Make, Knappe. 1360. [XIV, Nr. 8776 A.] — 538. v. Bernstorff, Werner, Knappe. Denkstein. 1359. [XIV, Nr. 8644.] — 539. v. Bibow, Eckhard, Ritter. 1343. [Lisch, *Gesch. v. Hahn* I, Tafel I, Nr. 3: zu IX, Nr. 6350.]

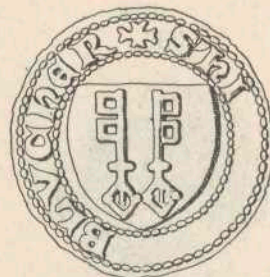
540.



541.



542.



543.



544.



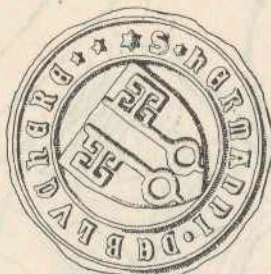
545.



546.



547.



548.



540. v. Blücher, Heinrich, Ritter. 1319. [Wigger, Gesch. v. Blücher I, Tafel 1, Nr. 3: zu VI, Nr. 4048.] — 541. v. Blücher, Ludolf, Knappe. 1343. [Wigger, Gesch. v. Blücher I, Tafel 1, Nr. 5: zu IX, Nr. 6277.] — 542. v. Blücher, Heinrich, Knappe. 1345. [Wigger, Gesch. v. Blücher I, Tafel 1, Nr. 7: zu IX, Nr. 6579.] — 543. v. Blücher, Heineke, Knappe. 1374. [Wigger, Gesch. v. Blücher I, Tafel 1, Nr. 11: zu XVIII, Nr. 10620.] — 544. v. Blücher, Hermann, Knappe. 1374. [Wigger, Gesch. v. Blücher I, Tafel 1, Nr. 10: zu XVIII, Nr. 10620.] — 545. v. Blücher, Ludolf, Knappe. 1374. [Wigger, Gesch. v. Blücher I, Tafel I, Nr. 13: zu XVIII, Nr. 10620.] — 546. v. Blücher, Wipert, Knappe. 1374. [Wigger, Gesch. v. Blücher I, Tafel 1, Nr. 12: zu XVIII, Nr. 10620.] — 547. v. Blücher, Hermann, Knappe. 1378. [Wigger, Gesch. v. Blücher I, Tafel 2, Nr. 1: zu XIX, Nr. 11149.] — 548. v. Blücher, Heinrich. 1388. [Wigger, Gesch. v. Blücher I, Tafel 2, Nr. 3: zu XXI, Nr. 12036.]

549.



550.



551.



552.



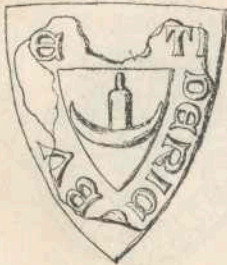
553.



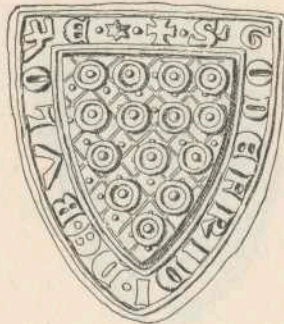
554.



555.



556.

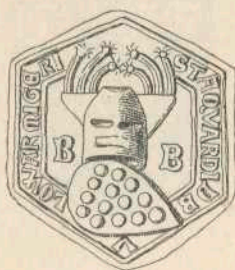


557.

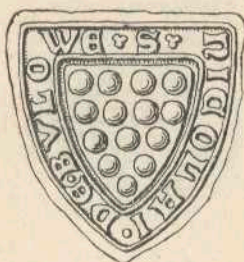


549. v. Blücher, Hermann. 1388. [Wigger, Gesch. v. Blücher I, Tafel 2, Nr. 2: zu XXI, Nr. 12036.] — 550. v. Bomgarden, Engelbert, Ratsherr. 1314. [Jahrbuch 11, Tafel 2, Nr. 4: zu VI, Nr. 3674.] — 551. v. Bomgarden, Johann, Bürgermeister. 1365. [Jahrbuch 11, Tafel 2, Nr. 5: zu XV, Nr. 9380.] — 552. Bosel, Nikolaus. 1396. [XXIII, Nr. 12943, S. 70.] — 553. Brützkow, Gödeke. 1359. [XIV, Nr. 8565.] — 554. v. Buchwald, Eckhard, Knappe. 1359. [XIV, Nr. 8581, S. 424.] — 555. Budde, Tideke, zu Walow. 1357. [XIV, Nr. 8349.] — 556. v. Bülow, Gödeke, Ritter. 1319. [Milde, Siegel Holst. u. Lauenb. Adl., Tafel 5, Nr. 58: zu VI, Nr. 4052.] — 557. v. Bülow, Vicke, Ritter. 1320. [v. Bülow, Bülowisches Familienbuch I, Siegeltafel 1, Nr. I: zu VI, Nr. 4220.]

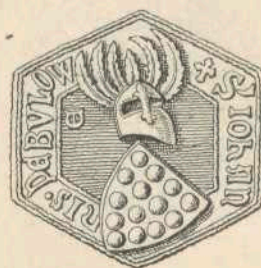
559.



558.



560.



561.



562.



563.



564.



565.



566.



558. v. Bülow, Nikolaus. 1332. [v. Bülow, Bülowisches Familienbuch I, Siegeltafel 1, Nr. II: zu VIII, Nr. 5325.] — 559. v. Bülow, Dankwart, Knappe. 1337. [Milde, Siegel Holst. und Lauenb. Adl., Tafel 5, Nr. 59: zu IX, Nr. 5816.] — 560. v. Bülow, Johann. 1362. [v. Bülow, Bülowisches Familienbuch I, Siegeltafel 1, Nr. 4: zu XV, Nr. 9068.] — 561. v. Bülow, Johann. 1362. [v. Bülow, Bülowisches Familienbuch I, Siegeltafel 1, Nr. 5: zu XV, Nr. 9068.] — 562. Bune, Johann, Knappe. 1340. [XIV, Nr. 8459, Abb. b: zu IX, Nr. 6058.] — 563. Bune, Hermann. 1358. [XIV, Nr. 8459, Abb. a.] — 564. v. Bützow, Peter, Ritter. 1370. [Fromm, Gesch. v. Zepelin, Tafel 1: zu XVI, Nr. 10098.] — 565. Dame, Heinrich. 1362. [XV, Nr. 9024, Nr. 1.] — 566. Distelow, Martin, Knappe. 1366. [XVI, Nr. 9560 A, S. 122.]

567.



568.



569.



570.



571.



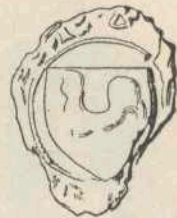
572.



573.



574.



575.



576.

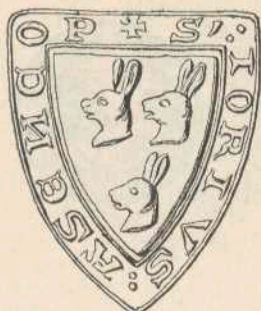


577.



567. Fritze, Johann. Hausmarke. 1363. [XV, Nr. 9159; doch hier vergrößert.] — 568. v. Gummern, Arnold, Knappe. 1387. [XXI, Nr. 11874.] — 569. v. Hahn, Eckhard. 1339. [Lisch, Gesch. v. Hahn II, Tafel 2, Nr. 4: zu IX, Nr. 5970.] — 570. v. Hahn, Matthias. 1339. [Lisch, Gesch. v. Hahn II, Tafel 2, Nr. 7: zu IX, Nr. 5970.] — 571. v. Hahn, Nikolaus, Knappe. 1339. [Lisch, Gesch. v. Hahn II, Tafel 2, Nr. 2: zu IX, Nr. 5970.] — 572. v. Hahn, Nikolaus. 1343. [Lisch, Gesch. v. Hahn II, Tafel 2, Nr. 8: zu IX, Nr. 6288.] — 573. v. Hahn, Nikolaus, Knappe. 1366. [Lisch, Gesch. v. Hahn II, Tafel 2, Nr. 3: ob zu XVI, Nr. 9560 A?] — 574. v. Hahn, Eckhard. 1366. [Lisch, Gesch. v. Hahn II, Tafel 2, Nr. 5: zu XVI, Nr. 9449.] — 575. Hallermund, Vicke. 1368. [XVI, Nr. 9764, Abb. 2.] — 576. Hanenstert, Henneke, Knappe. 1360. [Lisch, Gesch. v. Hahn I, Tafel 1, Nr. 5: zu XXV, 1360 Novbr. 28.] — 577. Hardenack, Eckhard, Knappe. 1339 (nicht 1329). [Lisch, Gesch. v. Hahn I, Tafel 1, Nr. 4: zu IX, Nr. 5988.]

578.



579.



580.



581.



582.



583.



584.



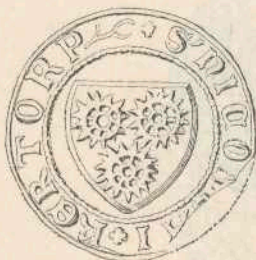
585.



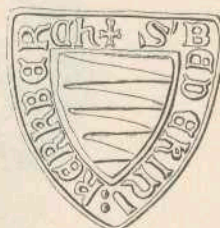
586.



587.



588.

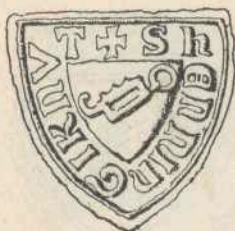


589.



578. Hasenkop, Georg, Ritter. 1334. [Lisch, Gesch. v. Maltzan III, Tafel 8, Nr. 2: zu VIII, Nr. 5505.] — 579. Hasenkop, Gerold, Ritter. 1399. [Lisch, Gesch. v. Maltzan III, Tafel 8, Nr. 3: zu XXIII, Nr. 13456.] — 580. Hasenkop, Hermann, Knappe. 1400. [Lisch, Gesch. v. Maltzan III, Tafel 8, Nr. 4: zu XXIV, Nr. 13630.] — 581. Havelberg, Köneke. 1356. [XIV, Nr. 8280.] — 582. v. Helpte, Otto, Ritter. 1358. [XIV, Nr. 8534, Abb. 2.] — 583. Jesewitz, Hartwig, Knappe. 1362. [XV, Nr. 9024, Abb. 3.] — 584. v. Itzehoe, Wolter. Hausmarke. 1367. [XVI, Nr. 9649; doch hier vergrößert.] — 585. Kalsow, Berthold, Bürger. 1366. [XVI, Nr. 9547.] — 586. v. Kamptz, Heinrich. 1356. [XIV, Nr. 8234.] — 587. v. Kardorf, Nikolaus. 1390. [XXI, Nr. 12168.] — 588. v. Kerberg, Beteke. 1374. [XVIII, Nr. 10616.] — 589. Knop, Henning, Knappe. 1358. [Jesse, Gesch. der Stadt Schwerin I, zu S. 21; doch hier in neuer Zeichnung: zu XIV, Nr. 8535.]

590.



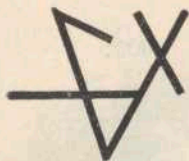
591.



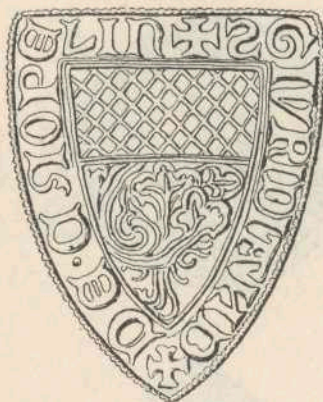
592.



593.



595.



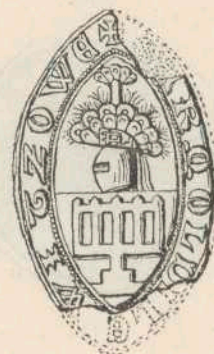
594.



596.



598.



597.



599.



590. v. Knuth, Henning, Knappe. 1353. [v. Bülow, *Gesch. v. Knuth*, S. 20: zu XIII, Nr. 7771.] — 591. Kopman, Arnold, Ratsherr. 1314. [Jahrbuch 11, Tafel 2, Nr. 1; zu VI, Nr. 3669.] — 592. Kopman, Bernhard, Ratsserr. 1314. [Jahrbuch 11, Tafel 2, Nr. 2; zu VI, Nr. 3669.] — 593. Krempin, Heinrich. Hausmarke. Um 1390. [XXI, Nr. 12248; doch hier vergrößert.] — 594. Krevtsdorf, Georg. 1377. [Jahrbuch 32, S. 47; doch hier in neuer Zeichnung: zu XIX, Nr. 10995.] — 595. v. Kröpelin, Jordan, Ritter. 1320. [Jahrbuch 11, Tafel 1, Nr. 2: zu VI, Nr. 4168.] — 596. Kruse, Ludwig. Hausmarke. 1333. [Jahrbuch 11, S. 199: doch hier vergrößert: zu VIII, Nr. 5391.] — 597. Kule, Bertram, Knappe. 1358. [Milde, *Siegel Holst. u. Lauenb. Adl.*, Tafel 5, Nr. 72: zu XIV, Nr. 8548.] — 598. v. Levetzow, Arnold, Knappe. 1356. [XIV, Nr. 8202.] — 599. v. Linstow, Johann, Knappe. 1359. [XIV, Nr. 8571.]

600.



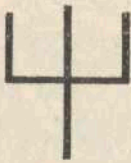
601.



602.



603.



604.



605.



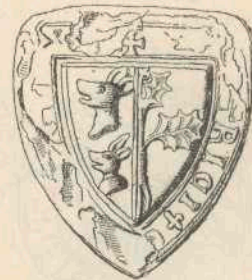
606.



607.



608.



600. Löwitz, Dietrich, Knappe. 1359. [XIV, Nr. 8581, S. 423.] — 601. Lüchow, Hermann, Knappe. 1362. [XV, Nr. 9024, Abb. 2.] — 602. v. Lützwow, Vicke, Knappe. 1348. [Milde, Siegel Holst. u. Lauenb. Adl., Tafel 9, Nr. 122; zu X, Nr. 6873.] — 603. v. Magdeburg, Gerhard, Knochenhauer zu Rostock. Hausmarke. 1351. [XIII, Nr. 7478; doch hier vergrößert.] — 604. v. Maltzan, Bernhard, Ritter. 1316. [Schmidt, Gesch. v. Maltzan I, Tafel 3; doch hier in neuer Zeichnung; zu VI, Nr. 3840, wo unter Nr. 2. fälschlich das zu Nr. 4001 vom Jahre 1318 gehörige Siegel Bernhards abgebildet ist.] — 605. v. Maltzan, Heinrich, Ritter. 1329. [Lisch, Gesch. v. Maltzan I, Tafel 1, Nr. 6; zu VIII, Nr. 5093.] — 606. v. Maltzan, Ludolf, Ritter. 1334. [Lisch, Gesch. v. Maltzan II, Tafel 3, Nr. 4; zu VIII, Nr. 5544.] — 607. v. Maltzan, Hermann, Knappe. 1341. [Lisch, Gesch. v. Maltzan II, Tafel 3, Nr. 5; zu IX, Nr. 6161.] — 608. v. Maltzan, Vicke, Knappe. 1348. [Lisch, Gesch. v. Maltzan II, Tafel 3, Nr. 2; zu X, Nr. 6856.]

619.



620.



621.



622.



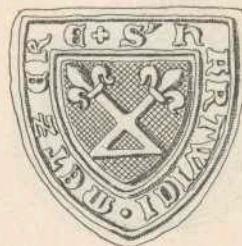
623.



624.



625.



626.



627.



628.



629.



619. v. Maltzan, Ludolf. 1382. [Lisch, Gesch. v. Maltzan II, Tafel 4, Nr. 6: zu XX, Nr. 11471.] — 620. v. Maltzan, Ulrich, Ritter. 1382. [Lisch, Gesch. v. Maltzan II, Tafel 3, Nr. 8: zu XX, Nr. 11471.] — 621. v. Maltzan, Ludolf. 1389. [Lisch, Gesch. v. Maltzan II, Tafel 4, Nr. 7: zu XXI, Nr. 12084.] — 622. v. Maltzan, Heinrich. 1397. [Lisch, Gesch. v. Maltzan II, Tafel 4, Nr. 8: zu XXIII, Nr. 13211.] — 623. v. Maltzan, Ludolf. 1397. [Lisch, Gesch. v. Maltzan II, Tafel 4, Nr. 9: zu XXIII, Nr. 13211.] — 624. v. Marin, Heinrich. 1366. [XVI, Nr. 9578.] — 625. Metzke, Hartwig, Ritter. 1342. [Milde, Siegel Holst. u. Lauenb. Adl., Tafel 9, Nr. 131: zu IX, Nr. 6239.] — 626. Möllendorf, Ebel, Knappe. 1396. [XXIII, Nr. 12994.] — 627. v. Moltke, Vike, Knappe, zu Müßelmow. 1359. [XIV, Nr. 8581, S. 422.] — 628. v. Mönkehagen, Rickert, Glockengießer. Gießerzeichen. 1399. [XXIII, Nr. 13470; doch hier vergrößert.] — 629. v. Negendank, Gerd, Ritter. 1396. [XXIII, Nr. 13028.]

630.



631.



632.



633.



634.



635.



636.



637.



638.



630. Neuenkirchen, Gerhard, Knappe. 1361. [XV, Nr. 8964, Abb. 1.] —
 631. v. Oertzen, Hermann. 1345. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 4, Nr. 1: zu IX, Nr. 6514.] —
 632. v. Oertzen, Matthias. 1345. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 5, Nr. 4: zu IX, Nr. 6514.] —
 633. v. Oertzen, Nikolaus. 1345. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 4, Nr. 2: zu IX, Nr. 6514.] —
 634. v. Oertzen, Johann, Knappe. 1350. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 5, Nr. 5: zu X, Nr. 7063.] —
 635. v. Oertzen, Nikolaus, Knappe. 1350. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 4, Nr. 3: zu X, Nr. 7063.] —
 636. v. Oertzen. 1358. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 3, Nr. 3: zu XIV, Nr. 8469.] —
 637. v. Oertzen, Heinrich. 1372. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 4, Nr. 8: zu XVIII, Nr. 10381.] —
 638. v. Oertzen, Hermann. 1372. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 4, Nr. 5: zu XVIII, Nr. 10381.]

639.



640.



641.



642.



643.



644.



645.



646.



647.



648.



649.



650.

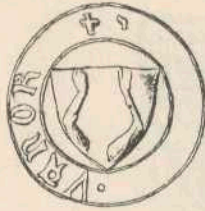


639. v. Oertzen. Detwig. 1377. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 5, Nr. 2: zu XIX, Nr. 11066.] — 640. v. Oertzen, Hermann, Knappe. 1377. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 4, Nr. 4: zu XIX, Nr. 11066.] — 641. v. Oertzen, Hermann. 1377. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 4, Nr. 6: zu XIX, Nr. 11066.] — 642. v. Oertzen, Johann. 1377. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 4, Nr. 9: zu XIX, Nr. 11066.] — 643. v. Oertzen, Lippold. 1377. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 4, Nr. 10: zu XIX, Nr. 11066.] — 644. v. Oertzen, Matthias. 1377. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 5, Nr. 1: zu XIX, Nr. 11066.] — 645. v. Oertzen, Henning, Knappe. 1378. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 5, Nr. 8: zu XIX, Nr. 11129.] — 646. v. Oertzen, Andreas, Knappe. 1382. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 5, Nr. 11: zu XX, Nr. 11469.] — 647. v. Oertzen, Detwig, Knappe. 1382. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 5, Nr. 10: zu XX, Nr. 11469.] — 648. v. Oertzen, Nikolaus, Knappe. 1382. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 5, Nr. 9: zu XX, Nr. 11469.] — 649. v. Oertzen, Nikolaus, Knappe. 1382. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 5, Nr. 12: zu XX, Nr. 11469.] — 650. v. Oertzen, Hermann, Knappe. 1384. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 4, Nr. 7: zu XX, Nr. 11564.]

651.



652.



653.



654.



655.



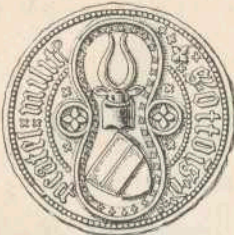
656.



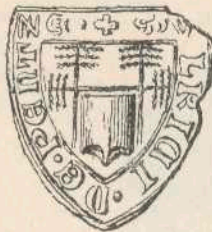
657.



658.



659.



660.

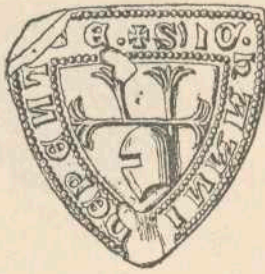


661.



651. v. Oertzen, Johann. 1384. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 5, Nr. 3: zu XX, Nr. 11581.] — 652. v. Oertzen, Lippold, Knappe. 1384. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 4, Nr. 11: zu XX, Nr. 11564.] — 653. v. Oertzen, Lippold. 1384. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 4, Nr. 12: zu XX, Nr. 11581.] — 654. v. Oertzen, Nikolaus. 1384. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 5, Nr. 6: zu XX, Nr. 11581.] — 655. v. Oertzen, Vicke. 1384. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 5, Nr. 7: zu XX, Nr. 11581.] — 656. v. Parow, Heinrich, Ritter. 1369. [XVI, Nr. 9939 A.] — 657. Passow, Kersten. 1353. [XIII, Nr. 7790.] — 658. v. Peckatel, Otto, Ritter. 1396. [XXIII, Nr. 12982 A.] — 659. v. Pentz, Ulrich. 1341. [v. Meyenn, Gesch. v. Pentz I, Tafel 2, Nr. 2: zu IX, Nr. 6135.] — 660. v. Pentz, Wolter, Ritter. 1354. [v. Meyenn, Gesch. v. Pentz I, Tafel 1, Nr. 3 (nicht 2): zu XIII, Nr. 7890.] — 661. v. Pentz, Raven, Knappe. 1356. [v. Meyenn, Gesch. v. Pentz I, Tafel 2, Nr. 3: zu XIV, Nr. 8237.]

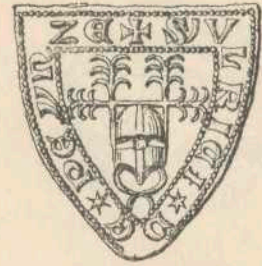
662.



663.



664.



665.



666.



667.



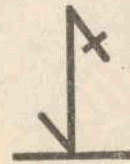
668.



669.

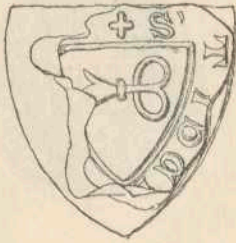


670.



662. v. Pentz, Henneke, Knappe. 1357. [v. Meyenn, Gesch. v. Pentz I, Tafel 2, Nr. 5: zu XIV, Nr. 8382.] — 663. v. Pentz, Ulrich, Knappe. 1357. [v. Meyenn, Gesch. v. Pentz I, Tafel 2, Nr. 4: zu XIV, Nr. 8382.] — 664. v. Pentz, Ulrich, Knappe. 1357. [v. Meyenn, Gesch. v. Pentz I, Tafel 2, Nr. 6: zu XIV, Nr. 8382.] — 665. v. Pentz, Henning, Ritter. 1362. [v. Meyenn, Gesch. v. Pentz I, Tafel 1, Nr. 4: zu XV, Nr. 9062.] — 666. v. Pentz, Wolter, Ritter. 1362. [v. Meyenn, Gesch. v. Pentz I, Tafel 1, Nr. 2 (nicht 3): zu XV, Nr. 9062.] — 667. v. Pentz, Helmold, Knappe. 1397. [v. Meyenn, Gesch. v. Pentz I, Tafel 3, Nr. 1: zu XXIII, Nr. 13225.] — 668. v. Pentz, Ulrich, Ritter. 1397. [v. Meyenn, Gesch. v. Pentz I, Tafel 3, Nr. 2: zu XXIII, Nr. 13225.] — 669. v. Pentz, Ulrich, Knappe. 1398. [v. Meyenn, Gesch. v. Pentz I, Tafel 4, Nr. 1: zu XXIII, Nr. 13244.] — 670. Pilgrim, Heinrich, Ratsherr zu Rostock. Hausmarke. 1370. [XVI, Nr. 10083, doch hier vergrößert.]

671.



672.



673.



674.



675.



676.



677.



678.



679.



671. Pinnow, Dietrich, Knappe. 1358. [XIV, Nr. 8471, Abb. b.] — 672. Pinnow, Heinrich, Knappe. 1358. [XIV, Nr. 8471, Abb. a.] — 673. v. Presentin, Heinrich, Knappe. 1348. [Jahrbuch 23, Tafel 1, Nr. 2: zu X, Nr. 6844.] — 674. v. Presentin, Johann, Knappe. 1348. [Jahrbuch 23, Tafel 1, Nr. 3: zu X, Nr. 6844.] — 675. v. Presentin, Peter, Knappe. 1348. [Jahrbuch 23, Tafel 1, Nr. 4: zu X, Nr. 6844.] — 676. Püschow, Subbeke, Knappe. 1358. [XIV, Nr. 8489.] — 677. Quast, Arnold, Ratsherr. 1314. [Jahrbuch 11, Tafel 2, Nr. 3: zu VI, Nr. 3669.] — 678. Quast, Arnold. 1368. [XVI, Nr. 9764, Abb. 3.] — 679. v. Raden, Gerhard. 1356. [XIV, Nr. 8218.]

680.



681.



682.



683.



684.



685.



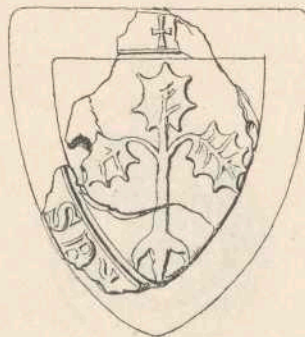
686.



687.



689.



688.

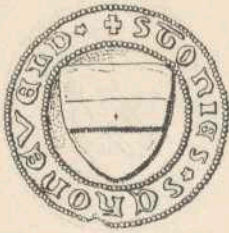


690.



680. Raven, Matthias, Knappe, Burgmann zu Schwerin. 1354. [XIII, 7902, Abb. 2.] — 681. Reborn („Reborh“), Johann, Glockengießer. Gießerzeichen. 1379. [Jahrbuch 70, S. 156: zu XIX, 11201; doch hier vergrößert.] — 682. v. Restorff, Johann 1396. [XXIII, Nr. 12943, S. 71.] — 683. v. Ritzerow, Otto, Knappe. 1399. [XXIII, Nr. 13404.] — 684. Roggentin, Janeke, Knappe. 1366. [XVI, Nr. 9546.] — 685. v. Rosenhagen, Heinrich, Burgmann zu Schwerin. 1358. [XIV, Nr. 8535.] — 686. Rosenow, Henneke. 1366. [Rosenow, Gesch. Rosenow I, S. 188: zu XVI, Nr. 9564; doch hier in neuer Zeichnung und natürlicher Größe.] — 687. Roskule, Johann. 1366. [XVI, Nr. 9562.] — 688. Schade, Nikolaus. 1369. [XVI, Nr. 9978.] — 689. v. Schlagstorff, Bolte. 1314. [Lisch, Gesch. v. Maltzan III, Tafel 8, Nr. 5.] — 690. Schönberg, Reinbern, Knappe. 1374. [Jahrbuch 11, Tafel 1, Nr. 6: zu XVIII, Nr. 10611.]

691.



692.



693.



694.



695.



696.



697.



698.



699.



700.



691. Schönfeld, Tönnies, Knappe. 1358. [Jesse, Gesch. der Stadt Schwerin I, zu S. 21; doch hier in neuer Zeichnung: zu XIV, Nr. 8535.] — 692. Schwerin. Otto, Knappe. 1353. [Lisch, Gesch. v. Oertzen I, Tafel 3, Nr. 4; zu XIII, Nr. 7771.] — 693. Snerinc, Johann. Hausmarke. 1380. [XIX, Nr. 11270; doch hier vergrößert.] — 694. v. der Specke, Erich. 1357. [XIV, Nr. 8349.] — 695. Sprengel, Werner. 1358. [XIV, Nr. 8529.] — 696. Stalbom, Ebel. 1366. [XVI, Nr. 9564.] — 697. Strohkirchen, Heine. 1358. [XIV, Nr. 8537.] — 698. Tölner, Johann, Bürgermeister. 1358. [Jahrbuch 11, Tafel 3, Nr. 1: zu XIV, Nr. 8457.] — 699. Torkowe, Gerhard. 1357. [XIV, Nr. 8419, Abb. 1.] — 700. Ümmereiseke, Johann, Knappe. 1335. [Lisch, Gesch. v. Malfzan III, Tafel 8, Nr. 6: zu VIII, Nr. 5605.]

701.



702.



703.



704.



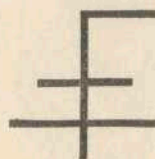
705.



706.



707.



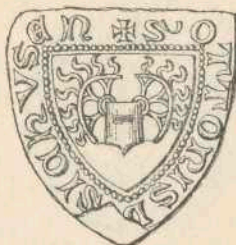
708.



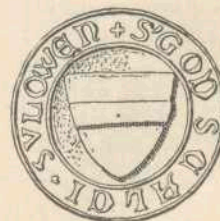
709.



710.



711.



701. Vögedeke, Heinrich. 1356. [XIV, Nr. 8267.] — 702. v. Volkenshagen, Matthias, Ratsherr. 1314. [Jahrbuch 11, Tafel 2, Nr. 6: zu VI, Nr. 3669.] — 703. Vrese, Heinrich, Ratsherr. 1365. [Jahrbuch 11, Tafel 3, Nr. 2: zu XV, Nr. 9380.] — 704. v. Weltzien, Deneke, Knappe. 1379. [XIX, Nr. 11221.] — 705. Wenkstern, Martin, Knappe. 1357. [XIV, Nr. 8382.] — 706. Wilde, Gerwin, Ratsherr. 1314. [Jahrbuch 11, Tafel 2, Nr. 7: zu VI, Nr. 3669.] — 707. Witte, Lambert, Bürgermeister zu Rostock. Hausmarke. 1372. [XVIII, Nr. 10290; doch hier vergrößert.] — 708. Wozenitz, Nikolaus, Knappe. 1366. [XVI, Nr. 9560 A, S. 122.] — 709. Zeez (Wutsetze), Peter. Hausmarke. 1390. [XXI, Nr. 12173.] — 710. v. Zickhusen, Otto, Burgmann zu Schwerin. 1358. [XIV, Nr. 8535.] — 711. v. Zülow, Gottschalk, Burgmann zu Schwerin. 1358. [Jesse, Gesch. der Stadt Schwerin I, zu S. 21; doch hier in neuer Zeichnung: zu XIV, Nr. 8535.]

Verzeichnis

der auf den Tafeln 1—114 abgebildeten Siegel nach ihrer Zugehörigkeit
zu den einzelnen Urkunden¹⁾.

Urkunde	Siegelnummer	Urkunde	Siegelnummer	Urkunde	Siegelnummer
Band I.		Band II.		Band III.	
Nr. 71	= 27, 28, 114.	Nr. 683	= 96.	Nr. 1571	= 68.
Nr. 111	= 14.	Nr. 692	= 7.	Nr. 1594	= 13.
Nr. 147	= 38.	Nr. 703	= 86.	Nr. 1624	= 120.
Nr. 154	= 1.	Nr. 704	= 87.	Nr. 1630	= 115.
Nr. 167	= 39.	Nr. 717	= 95.	Nr. 1673	= 125—128.
Nr. 182	= 2.	Nr. 718	= 110.	Nr. 1676	= 72, 73.
Nr. 200	= 11.	Nr. 741	= 135.	Nr. 1680	= 109.
Nr. 228	= 3.	Nr. 746	= 20.	Nr. 1692	= 107.
Nr. 231	= 81, 82.	Nr. 764	= 117, (118).	Nr. 1694	= 149.
Nr. 254	= 40.	Nr. 765	= 78.	Nr. 1725	= 154—156.
Nr. 255	= 15.	Nr. 776	= 47.	Nr. 1729	= 67.
Nr. 258	= 41, 43.	Nr. 786	= 113.	Nr. 1746	= 9.
Nr. 284	= 42.	Nr. 791	= 50.	Nr. 1758	= 66.
Nr. 305	= 83.	Nr. 845	= 97.	Nr. 1868	= 74.
Nr. 315	= 102, 103.	Nr. 867	= 8.	Nr. 1884	= 104, (105).
Nr. 339	= 84.	Nr. 872	= 48.	Nr. 1931	= 29, 99.
Nr. 370	= 45.	Nr. 884	= 36.	Nr. 1936	= 62, 63.
Nr. 379A	= 4.	Nr. 1026	= 22.	Nr. 1969	= 137.
Nr. 381	= 44.	Nr. 1125	= 71.	Nr. 2000	= 147.
Nr. 387	= 32.	Nr. 1156	= (150).	Nr. 2013	= 91.
Nr. 406	= 16.	Nr. 1185	= 88.	Nr. 2019	= 79.
Nr. 429	= 17.	Nr. 1198	= 98.	Nr. 2035	= 116.
Nr. 435	= 59.	Nr. 1201	= 89.	Nr. 2049	= 138.
Nr. 463	= 69, 70.	Nr. 1256	= 51, 52.	Nr. 2158	= 151.
Nr. 471	= 5, 12.	Nr. 1289	= 133.	Nr. 2182	= 64.
Nr. 476	= 76.	Nr. 1297	= 23.	Nr. 2203	= 111.
Nr. 514	= 60.	Nr. 1300	= 136.	Nr. 2218	= (141), 142, 143.
Nr. 516	= 6.	Nr. 1347	= 61, 65.	Nr. 2232	= 157—159.
Nr. 526	= 18.	Nr. 1353	= 53, 56, 57.	Nr. 2238	= 108.
Nr. 562	= 80.	Nr. 1367	= 139.	Nr. 2277	= 75.
Nr. 609	= 19, 26, 46.	Nr. 1385	= 106.	Nr. 2309	= 140.
Nr. 612	= 85.	Nr. 1429	= 153.	Nr. 2360	= 10.
Nr. 633	= 77.	Nr. 1486	= 33.	Nr. 2365	= 148.
Nr. 634	= 30, 31.	Nr. 1492	= 90.	Nr. 2377	= 122, 144, 145.
		Nr. 1524	= 54.	Nr. 2384	= 119.
		Nr. 1542	= 55.	Nr. 2395	= 92.

¹⁾ Die eingeklammerten Nummern bezeichnen solche Siegel, die zwar nicht zu der angeführten Urkunde gehören, aber doch dort abgebildet sind. Wiederholungen von Siegelabbildungen sind in diesem Verzeichnis unberücksichtigt geblieben.

Urkunde Siegelnummer

Band IV.

Nr. 2431 = 146.
 Nr. 2458 = 100, (101).
 Nr. 2465 = 152.
 Nr. 2504 = 129—132.
 Nr. 2505 = 24, 25.
 Nr. 2506 = 37, 112.
 Nr. 2508 = 34, (35).
 Nr. 2512 = 121.
 Nr. 2521 = 134.
 Nr. 2525 = 93.
 Nr. 2551 = 123, 124.
 Nr. 2557 = 161.
 Nr. 2599 = 94.
 Nr. 2601 = 170.
 Nr. 2615 = 160.
 Nr. 2627 = 48, 49, 58.
 Nr. 2665 = 21.

Band V.

Nr. 2725 = 199, 315.
 Nr. 2747 = 275.
 Nr. 2750 = 220.
 Nr. 2755 = 250.
 Nr. 2775 = 290, 297, 351.
 Nr. 2809 = 371.
 Nr. 2874 = 203.
 Nr. 2970 = 285.
 Nr. 3016 = 490.
 Nr. 3044 = 311.
 Nr. 3095 = 182.
 Nr. 3098 = 235.
 Nr. 3116 = 258.
 Nr. 3153 = (170), 171, 316.
 Nr. 3177 = 267, (268).
 Nr. 3184 = 264.
 Nr. 3235 = 167.
 Nr. 3236 = 310.
 Nr. 3266 = 286.
 Nr. 3281 = 221.
 Nr. 3291 = 255.
 Nr. 3322 = 234.
 Nr. 3332 = 191.
 Nr. 3355 = 284.
 Nr. 3369 = 222.
 Nr. 3434 = 261.
 Nr. 3441 = 326, (328).
 Nr. 3522 = 329.
 Nr. 3533 = 162.
 Nr. 3538 = 223.
 Nr. 3563 = 225.

Urkunde Siegelnummer

Band VI.

Nr. 3591 = 118.
 Nr. 3628 = 296.
 Nr. 3645 = 239.
 Nr. 3654 = 263, 306, 369.
 Nr. 3669 = 591, 592, 677,
 702, 706.
 Nr. 3674 = 550.
 Nr. 3691 = 334.
 Nr. 3738 = 279.
 Nr. 3783 = 172.
 Nr. 3810 = (310).
 Nr. 3830 = 273, 277, 283,
 312, 319, 331, 332,
 (333).
 Nr. 3840 = (317), 318, 604.
 Nr. 3878 = 173, 174.
 Nr. 3907 = 237.
 Nr. 3919A = 280, 298.
 Nr. 3939 = (183), 323.
 Nr. 3960 = 274.
 Nr. 3961 = (260).
 Nr. 3966 = 327.
 Nr. 3987 = 293.
 Nr. 3995 = 224.
 Nr. 4001 = 317.
 Nr. 4008 = 308, 356.
 Nr. 4025 = 206.
 Nr. 4039 = 352.
 Nr. 4048 = 313, 540.
 Nr. 4052 = 556.
 Nr. 4081 = 294, (295).
 Nr. 4092 = 196.
 Nr. 4114 = 341.
 Nr. 4119 = 200*.
 Nr. 4135 = 163, 168.
 Nr. 4168 = 282, 595.
 Nr. 4178 = 357, (358, 359).
 Nr. 4194 = 335.
 Nr. 4209 = 292.
 Nr. 4220 = 557.
 Nr. 4221 = 271, 320.
 Nr. 4227 = 348.
 Nr. 4269 = (193), 194.
 Nr. 4279 = 281, 321, (322),
 330.
 Nr. 4281 = 204.
 Nr. 4299 = 299—301.
 Nr. 4309 = 396.
 Nr. 4318 = 302.

Urkunde Siegelnummer

Band VII.

Nr. 4336 = 201, 372, 373.
 Nr. 4369B = 253.
 Nr. 4389 = 240.
 Nr. 4471 = 355.
 Nr. 4503 = 324, 360, 374.
 Nr. 4514 = 175.
 Nr. 4541 = 365.
 Nr. 4561 = 200.
 Nr. 4679 = 256.
 Nr. 4703 = 197.
 Nr. 4721 = 238, 242.
 Nr. 4729 = 252.
 Nr. 4735 = 241.
 Nr. 4854 = (246).
 Nr. 4887 = 303.
 Nr. 4936 = 202.
 Nr. 4959 = 265.

Band VIII.

Nr. 5014 = 307.
 Nr. 5040 = 176.
 Nr. 5056 = 207.
 Nr. 5093 = 605.
 Nr. 5102 = 325.
 Nr. 5161 = 362.
 Nr. 5171 = 192.
 Nr. 5175 = 236.
 Nr. 5268 = 210.
 Nr. 5277 = 370.
 Nr. 5325 = 558.
 Nr. 5333 = 177, 178.
 Nr. 5335 = 227.
 Nr. 5386 = 339.
 Nr. 5391 = 596.
 Nr. 5396 = 344, 354.
 Nr. 5399 = 278.
 Nr. 5412 = 269.
 Nr. 5420 = 272.
 Nr. 5456 = 287.
 Nr. 5461 = 226.
 Nr. 5482 = 345.
 Nr. 5499 = 305, 346, 347,
 364.
 Nr. 5500 = 205.
 Nr. 5505 = 578.
 Nr. 5544 = 288, (289), 368,
 606.
 Nr. 5570 = 367.
 Nr. 5581 = 169.
 Nr. 5605 = 700.

Urkunde Siegelnummer

Nr. 5652 = 257.
 Nr. 5676 = 208.
 Nr. 5687 = 249.
 Nr. 5693 = 164.

Band IX.

Nr. 5740 = 304.
 Nr. 5742 = 185.
 Nr. 5769 = 186.
 Nr. 5816 = 270, 559.
 Nr. 5827 = 228.
 Nr. 5849 = 184.
 Nr. 5970 = 569—571.
 Nr. 5988 = 291, 577.
 Nr. 5996 = 337.
 Nr. 6029 = 230.
 Nr. 6058 = 562.
 Nr. 6073 = 423.
 Nr. 6135 = 322, 659.
 Nr. 6161 = 607.
 Nr. 6188 = 231.
 Nr. 6239 = 625.
 Nr. 6245 = 211.
 Nr. 6277 = 541.
 Nr. 6288 = 572.
 Nr. 6336 = 180.
 Nr. 6350 = 212, 276, 333,
 539.
 Nr. 6385 = 248.
 Nr. 6392 = 266.
 Nr. 6405 = 361, 366.
 Nr. 6436 = 229.
 Nr. 6438 = 179.
 Nr. 6485 = 243.
 Nr. 6487 = 244.
 Nr. 6498 = 349.
 Nr. 6499 = 343.
 Nr. 6509 = 187.
 Nr. 6514 = 631—633.
 Nr. 6522 = 198.
 Nr. 6550 = 232.
 Nr. 6552 = 215.
 Nr. 6579 = 397, 542.

Band X.

Nr. 6643 = 363.
 Nr. 6644 = 342.
 Nr. 6685 = 340.
 Nr. 6687 = 165.
 Nr. 6697 = 259.
 Nr. 6769 = 353.
 Nr. 6775 = 166.

Urkunde Siegelnummer

Nr. 6791 = 195.
 Nr. 6844 = 338, 673—675.
 Nr. 6848 = 233.
 Nr. 6856 = 608.
 Nr. 6873 = 602.
 Nr. 6875 = 213, 216.
 Nr. 6891 = 181.
 Nr. 6912 = 314, 336, 350.
 Nr. 6914 = 209.
 Nr. 6928 = 217.
 Nr. 6931 = 247.
 Nr. 7016 = 251.
 Nr. 7050 = 245.
 Nr. 7063 = 634, 635.
 Nr. 7071 = 309.
 Nr. 7079 = 214.
 Nr. 7120 = 188, 189, (190).
 Nr. 7247 = 218.
 Nr. 7377 = 254.

Band XIII.

Nr. 7441 = 515.
 Nr. 7465 = 474.
 Nr. 7476 = 466.
 Nr. 7478 = 603.
 Nr. 7485 = 500.
 Nr. 7498 = 403.
 Nr. 7508 = 503.
 Nr. 7547 = 190.
 Nr. 7633 = 471.
 Nr. 7679 = 421, 468.
 Nr. 7712 = 526.
 Nr. 7717 = 105, 467.
 Nr. 7771 = 486, 488, 508,
 590, 609, 692.
 Nr. 7786 = 482.
 Nr. 7852 = 383.
 Nr. 7881 = 463.
 Nr. 7884 = 511.
 Nr. 7890 = 660.
 Nr. 7902 = 398, 680.
 Nr. 7911A = 487, 493, 496.
 Nr. 7911B = 497, 513, (514).
 Nr. 7953 = 408.
 Nr. 7985 = 512.
 Nr. 8051 = 504.

Band XIV.

Nr. 8192 = 410, 420.
 Nr. 8202 = 535, 598.
 Nr. 8218 = 679.
 Nr. 8234 = 586, 610.

Urkunde Siegelnummer

Nr. 8237 = 661.
 Nr. 8260 = 375.
 Nr. 8267 = 701.
 Nr. 8279 = 469.
 Nr. 8280 = 581.
 Nr. 8338 = 498.
 Nr. 8349 = 555, 694.
 Nr. 8382 = 662—664, 705.
 Nr. 8393 = 376, (377).
 Nr. 8416 = 451.
 Nr. 8419 = 425, 699.
 Nr. 8457 = 390, 698.
 Nr. 8459 = 563.
 Nr. 8469 = 636.
 Nr. 8471 = 671, 672.
 Nr. 8489 = 676.
 Nr. 8529 = 695.
 Nr. 8534 = 430, 582.
 Nr. 8535 = 536, 589, 685,
 691, 710, 711.
 Nr. 8537 = 697.
 Nr. 8548 = 597.
 Nr. 8565 = 553.
 Nr. 8571 = 599.
 Nr. 8581 = 554, 600, 627.
 Nr. 8582 = 431.
 Nr. 8583 = 470.
 Nr. 8640 = 411.
 Nr. 8644 = 538.
 Nr. 8713 = 525.
 Nr. 8733 = 401.
 Nr. 8753 = 422.
 Nr. 8776A = 537.
 Nr. 8786 = 527.
 Nr. 8804 = 377.

Band XV.

Nr. 8856 = 522, 523.
 Nr. 8931 = 458.
 Nr. 8964 = 521, 630.
 Nr. 8988 = 457.
 Nr. 9024 = 565, 583, 601.
 Nr. 9038 = 518.
 Nr. 9045 = 432, 436, 442.
 Nr. 9062 = 665, 666.
 Nr. 9063 = 433, 437, 443.
 Nr. 9068 = 560, 561.
 Nr. 9081 = 394.
 Nr. 9159 = 567.
 Nr. 9174 = 611.
 Nr. 9208 = 454.

Urkunde Siegelnummer
 Nr. 9210 = 429.
 Nr. 9227 = 472.
 Nr. 9307 = 459.
 Nr. 9310 = 506.
 Nr. 9380 = 473, 551, 703.

Band XVI.

Nr. 9449 = 574.
 Nr. 9467 = 260.
 Nr. 9513B = 427, 434, 444.
 Nr. 9525 = 426.
 Nr. 9546 = 684.
 Nr. 9547 = 585.
 Nr. 9559 = 428.
 Nr. 9560A = 455, 460, 566,
 573, 708.

Nr. 9562 = 687.
 Nr. 9564 = 686, 696.
 Nr. 9578 = 624.
 Nr. 9605 = 385.
 Nr. 9649 = 584.
 Nr. 9656 = 384.
 Nr. 9661 = 435.
 Nr. 9764 = 400, 424, 575,
 678.

Nr. 9784 = 386.
 Nr. 9839A = 612.
 Nr. 9935 = 495.
 Nr. 9939A = 656.
 Nr. 9978 = 688.
 Nr. 10083 = 670.
 Nr. 10098 = 564.
 Nr. 10123 = 407.

Band XVIII.

Nr. 10187B = 438.
 Nr. 10187C = 445.
 Nr. 10211 = 378.
 Nr. 10212 = 480.
 Nr. 10290 = 707.
 Nr. 10381 = 637, 638.
 Nr. 10402 = 295.
 Nr. 10527 = 456.
 Nr. 10611 = 690.
 Nr. 10616 = 588.
 Nr. 10620 = 543—546.
 Nr. 10665A = 464.
 Nr. 10668A = 613.

Band XIX.

Nr. 10907 = 439.
 Nr. 10918B = 387, 419.

Urkunde Siegelnummer
 Nr. 10922 = 477.
 Nr. 10969 = 478.
 Nr. 10995 = 594.
 Nr. 11066 = 639—644.
 Nr. 11089 = 616, 617.
 Nr. 11117 = 413.
 Nr. 11129 = 645.
 Nr. 11149 = 547.
 Nr. 11154 = 193.
 Nr. 11201 = 681.
 Nr. 11220 = 289.
 Nr. 11221 = 704.
 Nr. 11229 = 446.
 Nr. 11270 = 693.

Band XX.

Nr. 11347 = 447.
 Nr. 11449 = 530.
 Nr. 11469 = 528, 529, 646
 bis 649.
 Nr. 11471 = 618—620.
 Nr. 11538 = 448.
 Nr. 11564 = 650, 652.
 Nr. 11573 = 475.
 Nr. 11581 = 651, 653—655.
 Nr. 11639 = 501.
 Nr. 11651 = 388.
 Nr. 11653 = 440.
 Nr. 11719 = 405.

Band XXI.

Nr. 11757 = 519.
 Nr. 11807 = 531.
 Nr. 11844 = 483.
 Nr. 11874 = 568.
 Nr. 12020 = 465.
 Nr. 12036 = 548, 549.
 Nr. 12084 = 621.
 Nr. 12088 = 494.
 Nr. 12089 = 499.
 Nr. 12107 = 379.
 Nr. 12128 = 380.
 Nr. 12143 = 479.
 Nr. 12151 = 532.
 Nr. 12152 = 389.
 Nr. 12168 = 587.
 Nr. 12173 = 709.
 Nr. 12182 = 183.
 Nr. 12211 = 449.
 Nr. 12248 = 593.

Band XXII.

Nr. 12296 = 392, 452.

Urkunde Siegelnummer
 Nr. 12305 = 509.
 Nr. 12377B = 391.
 Nr. 12671 = 491.
 Nr. 12695 = 484.
 Nr. 12791 = 481.
 Nr. 12842 = 393.

Band XXIII.

Nr. 12889 = 524.
 Nr. 12905B = 441.
 Nr. 12943 = 552, 682.
 Nr. 12982A = 658.
 Nr. 12983 = 461.
 Nr. 12994 = 626.
 Nr. 13017 = 453.
 Nr. 13028 = 629.
 Nr. 13159 = 381.
 Nr. 13164 = 414.
 Nr. 13188 = 409.
 Nr. 13195 = 462.
 Nr. 13211 = 622, 623.
 Nr. 13225 = 667, 668.
 Nr. 13226 = 382.
 Nr. 13244 = 669.
 Nr. 13268 = 450.
 Nr. 13351 = 399.
 Nr. 13404 = 683.
 Nr. 13455 = 520.
 Nr. 13456 = 579.
 Nr. 13463 = 533.
 Nr. 13470 = 628.
 Nr. 13473 = 402.
 Nr. 13510 = 492.

Band XXIV.

Nr. 13591 = 534.
 Nr. 13606 = 406.
 Nr. 13630 = 580.

Band XXV. (Nachträge, noch nicht erschienen.)

1326 Juni 16 = 507.
 1360 Novbr. 28 = 576.

Zu nicht mehr vorhandenen oder ausländischen Urkunden vor 1400 gehörig:

101, 141, 150, 246, 268, 395,
 404, 412, 415—418, 476,
 485, 489, 502, 505, 510, 514,
 516, 517, 614, 615, 689.

Urkunde Siegelnummer
 Nr. 9210 = 429.
 Nr. 9227 = 472.
 Nr. 9307 = 459.
 Nr. 9310 = 506.
 Nr. 9380 = 473, 551, 703.

Band XVI.

Nr. 9449 = 574.
 Nr. 9467 = 260.
 Nr. 9513B = 427, 434, 444.
 Nr. 9525 = 426.
 Nr. 9546 = 684.
 Nr. 9547 = 585.
 Nr. 9559 = 428.
 Nr. 9560A = 455, 460, 566,
 573, 708.

Nr. 9562 = 687.
 Nr. 9564 = 686, 696.
 Nr. 9578 = 624.
 Nr. 9605 = 385.
 Nr. 9649 = 584.
 Nr. 9656 = 384.
 Nr. 9661 = 435.
 Nr. 9764 = 400, 424, 575,
 678.

Nr. 9784 = 386.
 Nr. 9839A = 612.
 Nr. 9935 = 495.
 Nr. 9939A = 656.
 Nr. 9978 = 688.
 Nr. 10083 = 670.
 Nr. 10098 = 564.
 Nr. 10123 = 407.

Band XVIII.

Nr. 10187B = 438.
 Nr. 10187C = 445.
 Nr. 10211 = 378.
 Nr. 10212 = 480.
 Nr. 10290 = 707.
 Nr. 10381 = 637, 6
 Nr. 10402 = 295.
 Nr. 10527 = 456.
 Nr. 10611 = 690.
 Nr. 10616 = 5
 Nr. 10620 =
 Nr. 10665A
 Nr. 10668A

Band XIX.

Nr. 10907 = 439.
 Nr. 10918B = 387, 419.

Urkunde Siegelnummer
 Nr. 10922 = 477.
 Nr. 10969 = 478.
 Nr. 10995 = 594.
 Nr. 11066 = 639—644.
 Nr. 11089 = 616, 617.
 Nr. 11117 = 413.
 Nr. 11129 = 645.
 Nr. 11149 = 547.
 Nr. 11154 = 193.
 Nr. 11201 = 681.
 Nr. 11220 = 289.
 Nr. 11221 = 704.
 Nr. 11229 = 446.
 Nr. 11270 = 693.

Band XX.

Nr. 11347 = 447.
 Nr. 11449 = 52
 Nr. 11469 =
 bis
 Nr. 11471 =
 Nr. 11538
 Nr. 11564
 Nr. 1157
 Nr. 115
 Nr. 11
 Nr. 1
 Nr.

Nr. 11570 = 655.
 Nr. 11571 =
 Nr. 11572 =
 Nr. 11573 =
 Nr. 11574 =
 Nr. 11575 =
 Nr. 11576 =
 Nr. 11577 =
 Nr. 11578 =
 Nr. 11579 =
 Nr. 11580 =
 Nr. 11581 =
 Nr. 11582 =
 Nr. 11583 =
 Nr. 11584 =
 Nr. 11585 =
 Nr. 11586 =
 Nr. 11587 =
 Nr. 11588 =
 Nr. 11589 =
 Nr. 11590 =
 Nr. 11591 =
 Nr. 11592 =
 Nr. 11593 =
 Nr. 11594 =
 Nr. 11595 =
 Nr. 11596 =
 Nr. 11597 =
 Nr. 11598 =
 Nr. 11599 =
 Nr. 11600 =
 Nr. 11601 =
 Nr. 11602 =
 Nr. 11603 =
 Nr. 11604 =
 Nr. 11605 =
 Nr. 11606 =
 Nr. 11607 =
 Nr. 11608 =
 Nr. 11609 =
 Nr. 11610 =
 Nr. 11611 =
 Nr. 11612 =
 Nr. 11613 =
 Nr. 11614 =
 Nr. 11615 =
 Nr. 11616 =
 Nr. 11617 =
 Nr. 11618 =
 Nr. 11619 =
 Nr. 11620 =
 Nr. 11621 =
 Nr. 11622 =
 Nr. 11623 =
 Nr. 11624 =
 Nr. 11625 =
 Nr. 11626 =
 Nr. 11627 =
 Nr. 11628 =
 Nr. 11629 =
 Nr. 11630 =
 Nr. 11631 =
 Nr. 11632 =
 Nr. 11633 =
 Nr. 11634 =
 Nr. 11635 =
 Nr. 11636 =
 Nr. 11637 =
 Nr. 11638 =
 Nr. 11639 =
 Nr. 11640 =
 Nr. 11641 =
 Nr. 11642 =
 Nr. 11643 =
 Nr. 11644 =
 Nr. 11645 =
 Nr. 11646 =
 Nr. 11647 =
 Nr. 11648 =
 Nr. 11649 =
 Nr. 11650 =
 Nr. 11651 =
 Nr. 11652 =
 Nr. 11653 =
 Nr. 11654 =
 Nr. 11655 =
 Nr. 11656 =
 Nr. 11657 =
 Nr. 11658 =
 Nr. 11659 =
 Nr. 11660 =
 Nr. 11661 =
 Nr. 11662 =
 Nr. 11663 =
 Nr. 11664 =
 Nr. 11665 =
 Nr. 11666 =
 Nr. 11667 =
 Nr. 11668 =
 Nr. 11669 =
 Nr. 11670 =
 Nr. 11671 =
 Nr. 11672 =
 Nr. 11673 =
 Nr. 11674 =
 Nr. 11675 =
 Nr. 11676 =
 Nr. 11677 =
 Nr. 11678 =
 Nr. 11679 =
 Nr. 11680 =
 Nr. 11681 =
 Nr. 11682 =
 Nr. 11683 =
 Nr. 11684 =
 Nr. 11685 =
 Nr. 11686 =
 Nr. 11687 =
 Nr. 11688 =
 Nr. 11689 =
 Nr. 11690 =
 Nr. 11691 =
 Nr. 11692 =
 Nr. 11693 =
 Nr. 11694 =
 Nr. 11695 =
 Nr. 11696 =
 Nr. 11697 =
 Nr. 11698 =
 Nr. 11699 =
 Nr. 11700 =
 Nr. 11701 =
 Nr. 11702 =
 Nr. 11703 =
 Nr. 11704 =
 Nr. 11705 =
 Nr. 11706 =
 Nr. 11707 =
 Nr. 11708 =
 Nr. 11709 =
 Nr. 11710 =
 Nr. 11711 =
 Nr. 11712 =
 Nr. 11713 =
 Nr. 11714 =
 Nr. 11715 =
 Nr. 11716 =
 Nr. 11717 =
 Nr. 11718 =
 Nr. 11719 =
 Nr. 11720 =
 Nr. 11721 =
 Nr. 11722 =
 Nr. 11723 =
 Nr. 11724 =
 Nr. 11725 =
 Nr. 11726 =
 Nr. 11727 =
 Nr. 11728 =
 Nr. 11729 =
 Nr. 11730 =
 Nr. 11731 =
 Nr. 11732 =
 Nr. 11733 =
 Nr. 11734 =
 Nr. 11735 =
 Nr. 11736 =
 Nr. 11737 =
 Nr. 11738 =
 Nr. 11739 =
 Nr. 11740 =
 Nr. 11741 =
 Nr. 11742 =
 Nr. 11743 =
 Nr. 11744 =
 Nr. 11745 =
 Nr. 11746 =
 Nr. 11747 =
 Nr. 11748 =
 Nr. 11749 =
 Nr. 11750 =
 Nr. 11751 =
 Nr. 11752 =
 Nr. 11753 =
 Nr. 11754 =
 Nr. 11755 =
 Nr. 11756 =
 Nr. 11757 =
 Nr. 11758 =
 Nr. 11759 =
 Nr. 11760 =
 Nr. 11761 =
 Nr. 11762 =
 Nr. 11763 =
 Nr. 11764 =
 Nr. 11765 =
 Nr. 11766 =
 Nr. 11767 =
 Nr. 11768 =
 Nr. 11769 =
 Nr. 11770 =
 Nr. 11771 =
 Nr. 11772 =
 Nr. 11773 =
 Nr. 11774 =
 Nr. 11775 =
 Nr. 11776 =
 Nr. 11777 =
 Nr. 11778 =
 Nr. 11779 =
 Nr. 11780 =
 Nr. 11781 =
 Nr. 11782 =
 Nr. 11783 =
 Nr. 11784 =
 Nr. 11785 =
 Nr. 11786 =
 Nr. 11787 =
 Nr. 11788 =
 Nr. 11789 =
 Nr. 11790 =
 Nr. 11791 =
 Nr. 11792 =
 Nr. 11793 =
 Nr. 11794 =
 Nr. 11795 =
 Nr. 11796 =
 Nr. 11797 =
 Nr. 11798 =
 Nr. 11799 =
 Nr. 11800 =
 Nr. 11801 =
 Nr. 11802 =
 Nr. 11803 =
 Nr. 11804 =
 Nr. 11805 =
 Nr. 11806 =
 Nr. 11807 =
 Nr. 11808 =
 Nr. 11809 =
 Nr. 11810 =
 Nr. 11811 =
 Nr. 11812 =
 Nr. 11813 =
 Nr. 11814 =
 Nr. 11815 =
 Nr. 11816 =
 Nr. 11817 =
 Nr. 11818 =
 Nr. 11819 =
 Nr. 11820 =
 Nr. 11821 =
 Nr. 11822 =
 Nr. 11823 =
 Nr. 11824 =
 Nr. 11825 =
 Nr. 11826 =
 Nr. 11827 =
 Nr. 11828 =
 Nr. 11829 =
 Nr. 11830 =
 Nr. 11831 =
 Nr. 11832 =
 Nr. 11833 =
 Nr. 11834 =
 Nr. 11835 =
 Nr. 11836 =
 Nr. 11837 =
 Nr. 11838 =
 Nr. 11839 =
 Nr. 11840 =
 Nr. 11841 =
 Nr. 11842 =
 Nr. 11843 =
 Nr. 11844 =
 Nr. 11845 =
 Nr. 11846 =
 Nr. 11847 =
 Nr. 11848 =
 Nr. 11849 =
 Nr. 11850 =
 Nr. 11851 =
 Nr. 11852 =
 Nr. 11853 =
 Nr. 11854 =
 Nr. 11855 =
 Nr. 11856 =
 Nr. 11857 =
 Nr. 11858 =
 Nr. 11859 =
 Nr. 11860 =
 Nr. 11861 =
 Nr. 11862 =
 Nr. 11863 =
 Nr. 11864 =
 Nr. 11865 =
 Nr. 11866 =
 Nr. 11867 =
 Nr. 11868 =
 Nr. 11869 =
 Nr. 11870 =
 Nr. 11871 =
 Nr. 11872 =
 Nr. 11873 =
 Nr. 11874 =
 Nr. 11875 =
 Nr. 11876 =
 Nr. 11877 =
 Nr. 11878 =
 Nr. 11879 =
 Nr. 11880 =
 Nr. 11881 =
 Nr. 11882 =
 Nr. 11883 =
 Nr. 11884 =
 Nr. 11885 =
 Nr. 11886 =
 Nr. 11887 =
 Nr. 11888 =
 Nr. 11889 =
 Nr. 11890 =
 Nr. 11891 =
 Nr. 11892 =
 Nr. 11893 =
 Nr. 11894 =
 Nr. 11895 =
 Nr. 11896 =
 Nr. 11897 =
 Nr. 11898 =
 Nr. 11899 =
 Nr. 11900 =
 Nr. 11901 =
 Nr. 11902 =
 Nr. 11903 =
 Nr. 11904 =
 Nr. 11905 =
 Nr. 11906 =
 Nr. 11907 =
 Nr. 11908 =
 Nr. 11909 =
 Nr. 11910 =
 Nr. 11911 =
 Nr. 11912 =
 Nr. 11913 =
 Nr. 11914 =
 Nr. 11915 =
 Nr. 11916 =
 Nr. 11917 =
 Nr. 11918 =
 Nr. 11919 =
 Nr. 11920 =
 Nr. 11921 =
 Nr. 11922 =
 Nr. 11923 =
 Nr. 11924 =
 Nr. 11925 =
 Nr. 11926 =
 Nr. 11927 =
 Nr. 11928 =
 Nr. 11929 =
 Nr. 11930 =
 Nr. 11931 =
 Nr. 11932 =
 Nr. 11933 =
 Nr. 11934 =
 Nr. 11935 =
 Nr. 11936 =
 Nr. 11937 =
 Nr. 11938 =
 Nr. 11939 =
 Nr. 11940 =
 Nr. 11941 =
 Nr. 11942 =
 Nr. 11943 =
 Nr. 11944 =
 Nr. 11945 =
 Nr. 11946 =
 Nr. 11947 =
 Nr. 11948 =
 Nr. 11949 =
 Nr. 11950 =
 Nr. 11951 =
 Nr. 11952 =
 Nr. 11953 =
 Nr. 11954 =
 Nr. 11955 =
 Nr. 11956 =
 Nr. 11957 =
 Nr. 11958 =
 Nr. 11959 =
 Nr. 11960 =
 Nr. 11961 =
 Nr. 11962 =
 Nr. 11963 =
 Nr. 11964 =
 Nr. 11965 =
 Nr. 11966 =
 Nr. 11967 =
 Nr. 11968 =
 Nr. 11969 =
 Nr. 11970 =
 Nr. 11971 =
 Nr. 11972 =
 Nr. 11973 =
 Nr. 11974 =
 Nr. 11975 =
 Nr. 11976 =
 Nr. 11977 =
 Nr. 11978 =
 Nr. 11979 =
 Nr. 11980 =
 Nr. 11981 =
 Nr. 11982 =
 Nr. 11983 =
 Nr. 11984 =
 Nr. 11985 =
 Nr. 11986 =
 Nr. 11987 =
 Nr. 11988 =
 Nr. 11989 =
 Nr. 11990 =
 Nr. 11991 =
 Nr. 11992 =
 Nr. 11993 =
 Nr. 11994 =
 Nr. 11995 =
 Nr. 11996 =
 Nr. 11997 =
 Nr. 11998 =
 Nr. 11999 =
 Nr. 12000 =

Band XXII.

Nr. 12296 = 392, 452.

Urkunde Siegelnummer
 Nr. 12305 = 509.
 Nr. 12377B = 391.
 Nr. 12377C = 491.
 Nr. 12377D = 484.
 Nr. 12377E = 481.
 Nr. 12377F = 393.

Nr. 12377G = 524.
 Nr. 12377H = 441.
 Nr. 12377I = 552, 682.
 Nr. 12377J = 658.
 Nr. 12377K = 461.
 Nr. 12377L = 626.
 Nr. 12377M = 453.
 Nr. 12377N = 629.
 Nr. 12377O = 381.
 Nr. 12377P = 414.
 Nr. 12377Q = 409.
 Nr. 12377R = 462.
 Nr. 12377S = 622, 623.
 Nr. 12377T = 667, 668.
 Nr. 12377U = 382.
 Nr. 12377V = 669.
 Nr. 12377W = 450.
 Nr. 12377X = 399.
 Nr. 12377Y = 683.
 Nr. 12377Z = 520.
 Nr. 12378A = 579.
 Nr. 12378B = 533.
 Nr. 12378C = 628.
 Nr. 12378D = 402.
 Nr. 12378E = 492.

Band XXIV.

Nr. 13591 = 534.
 Nr. 13606 = 406.
 Nr. 13630 = 580.

Band XXV. (Nachträge, noch nicht erschienen.)

1326 Juni 16 = 507.
 1360 Novbr. 28 = 576.

Zu nicht mehr vorhandenen oder ausländischen Urkunden vor 1400 gehörig:

101, 141, 150, 246, 268, 395,
 404, 412, 415—418, 476,
 485, 489, 502, 505, 510, 514,
 516, 517, 614, 615, 689.